



Universität Augsburg
Universitätsbibliothek

Lateinische mittelalterliche Handschriften in Octavo der Universitätsbibliothek Augsburg

die Signaturengruppen Cod. I.2.8° und Cod. II.1.8°

Hilg, Hardo

Wiesbaden : Harrassowitz, 2014

<https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bvb:384-uba005163-5>

Nutzungsbedingungen

Die Nutzung dieser Digitalisate ist gemäß den Bedingungen der Creative-Commons-Lizenz CC-BY-NC-SA 4.0 „Namensnennung – Nicht kommerziell – Share Alike“ erlaubt.

Terms of use

It is permitted to use these digital images under the conditions of the Creative Commons licence CC-BY-NC-SA 4.0 'Attribution – Non Commercial – Share Alike'.



Sie dürfen diese Inhalte für nicht-kommerzielle Zwecke vervielfältigen und weiterverbreiten, das Material verändern und darauf aufbauen, sofern Sie die Universitätsbibliothek Augsburg als Quelle nennen und im Falle der Weitergabe dieselbe Lizenz verwenden.

Im Interesse der laufenden Dokumentation und der Information für andere Benutzer erbitten wir die Zusendung eines Belegexemplars jeder Veröffentlichung, die auf Beständen der Universitätsbibliothek Augsburg beruht. Sollte dies nicht möglich sein, teilen Sie uns bitte die bibliographischen Angaben Ihrer Publikation mit.

Wenden Sie sich bei Fragen bitte an:

You are allowed to reproduce and distribute the content for non-commercial purposes, to adapt and build upon the material, as long as you credit the Augsburg University Library as source and license your new creations under the identical terms.

In the interest of current documentation and for the benefit of future users, we kindly ask for a specimen copy of every publication based on the Augsburg University Library's collection. If this is not possible, please supply us with the bibliographical data of your publication.

Please contact us for any further questions at the address below:

Universitätsbibliothek Augsburg
Universitätsstraße 22
86159 Augsburg
digbib@bibliothek.uni-augsburg.de
<http://www.bibliothek.uni-augsburg.de>

Die Handschriften
der
Universitätsbibliothek Augsburg

ERSTE REIHE
DIE LATEINISCHEN HANDSCHRIFTEN

VIERTER BAND

LATEINISCHE MITTELALTERLICHE HANDSCHRIFTEN IN OCTAVO

Die Signaturengruppen Cod. I. 2. 8° und Cod. II. 1. 8°

2014

HARRASSOWITZ VERLAG · WIESBADEN

Lateinische
mittelalterliche Handschriften
in Octavo
der
Universitätsbibliothek Augsburg

Die Signaturengruppen Cod. I. 2. 8° und Cod. II. 1. 8°

Bearbeitet
von
HARDO HILG

2014

HARRASSOWITZ VERLAG · WIESBADEN

Gedruckt mit freundlicher Unterstützung der Deutschen Forschungsgemeinschaft
und der Gesellschaft der Freunde der Universität Augsburg e. V.

Bibliografische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek:
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten
sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Bibliographic information published by Die Deutsche Nationalbibliothek
The Deutsche Nationalbibliothek lists this publication
in the Deutsche Nationalbibliografie; detailed bibliographic data
is available in the Internet at <http://dnb.d-nb.de>.

Informationen zum Verlagsprogramm finden Sie unter <http://www.harrassowitz-verlag.de>

© Otto Harrassowitz GmbH & Co. KG, Wiesbaden 2014

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne
Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere
für Vervielfältigungen jeder Art, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und
für die Einspeicherung in elektronische Systeme.

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

Druck und Verarbeitung: Memminger MedienCentrum AG

Printed in Germany

ISBN 978-3-447-10176-9

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	7
Einleitung	13
Literatur	33
Beschreibung der Handschriften	41
Personen-, Orts- und Sachregister	303
Initienregister	331
Verzeichnis der Hymnen und Sequenzen	367
Verzeichnis der Orationen	372
Verzeichnis der Verse und Versdichtungen	373
Alte Signaturen	378
Verzeichnis der Abbildungen	382
Abbildungen	385

VORWORT

Der Ankauf der Bibliothek des Fürstenhauses Oettingen-Wallerstein durch den Freistaat Bayern im Jahr 1980 hatte die erst zehn Jahre früher gegründete Universitätsbibliothek Augsburg in einem Ausmaß bereichert, wie es seit der Säkularisation des Klostersgutes im frühen 19. Jahrhundert nicht mehr geschehen war. Nach damaliger Zählung zogen rund 1.500 Handschriften des Mittelalters und der frühen Neuzeit, 1.000 Inkunabeln, 1.787 Musikhandschriften und 604 Musikdrucke sowie 117.000 Drucke des 16. bis 19. Jahrhunderts nach Augsburg um. Die Sammlung erhielt bald darauf in der neu erbauten Zentralbibliothek der Universitätsbibliothek erstmals ein Altbestandsmagazin für Handschriften und Drucke, das konservatorischen Standards wissenschaftlicher Bibliotheken entsprach.

30 Jahre nach Beginn der wissenschaftlichen Erschließung der Handschriften der Bibliothek Oettingen-Wallerstein ist mit dem Erscheinen dieses Bandes die Katalogisierung des mittelalterlichen Teils dieser Sammlung abgeschlossen. Damit findet ein Langzeitprojekt der Universitätsbibliothek Augsburg, das über den gesamten Zeitraum hinweg kontinuierlich von der Deutschen Forschungsgemeinschaft mit Personalmitteln gefördert wurde, ein gutes Ende. Fünf Katalogbände mit insgesamt 654 detaillierten Handschriftenbeschreibungen machen nunmehr dieses reiche Quellenmaterial für die geisteswissenschaftliche Forschung wahrnehmbar und zugänglich.¹

Bald nach dem Ankauf im Jahre 1980 hatte Frau Dr. Karin Schneider, international anerkannte Expertin im Bereich der mittelhochdeutschen Handschriften- und Textüberlieferung, damit begonnen, den Bestand der deutschen mittelalterlichen Handschriften zu katalogisieren. Sie konnte dies an ihrem Arbeitsplatz in der Bayerischen Staatsbibliothek tun, wo die Handschriften zu diesem Zeitpunkt bis zum Bezug der Zentralbibliothek der Universitätsbibliothek Augsburg (1985) zwischengelagert wurden. Bereits 1988 konnte Frau Dr. Schneider den umfang-

¹ Zur Bedeutung der Handschriftenererschließung für die mediävistische Forschung vgl. den Beitrag von FRANZ FUCHS, Erkenntnisfortschritte durch Handschriftenkatalogisierung am Beispiel des Faches „Geschichte des Mittelalters“, in: Katalogisierung mittelalterlicher Handschriften in internationaler Perspektive. Vorträge der Handschriftenbearbeitertagung vom 24. bis 27. Oktober 2005 in München, hrsg. von CLAUDIA FABIAN (Beiträge zum Buch- und Bibliothekswesen 53). Wiesbaden 2007, S. 1–13.

reichen Katalog vorlegen, in dem sie 194 Handschriften ausführlich beschrieben hat.² Die wissenschaftliche Welt hat diesen qualitativ wie auch quantitativ herausragenden Katalog hoch gerühmt; stellvertretend sei hier ein Rezensent zitiert: „Handschriftenbeschreibungen sind eben – das machen Frau Schneiders Kataloge auf beinahe jeder Seite deutlich – nicht nur deskriptive Materialdarbietungen, sondern auch genuine Forschungsleistungen.“³

1985 wurde, ebenfalls in der Bayerischen Staatsbibliothek am DFG-Handschriftenzentrum, mit der Katalogisierung des ersten Bandes der lateinischen Handschriften begonnen. Herr Dr. Günter Hägele, der heutige Leiter der Augsburgener Abteilung für Handschriften, Alte Drucke und Sondersammlungen, konnte nach seinem 1989 vollzogenen Wechsel an die Universitätsbibliothek diesen zweiten Katalog in Augsburg abschließen und ihn 1996 mit 141 Handschriftenbeschreibungen vorlegen.⁴ Die Arbeit im DFG-Handschriftenzentrum in München hat sich auch über die folgenden Jahre hin überaus bewährt. Unschätzbar und unabdingbar sind die dortigen Zugriffsmöglichkeiten auf die umfangreichen Bestände der Münchener Handschriften- und Inkunabelsammlung, die zum Vergleich immer wieder herangezogen werden müssen, ebenso unabdingbar der Zugriff auf die Spezialliteratur in der Handbibliothek der Handschriftenabteilung. Mindestens genauso wichtig ist die Möglichkeit des stetigen und immer fruchtbaren Gedankenaustauschs, der mit den dortigen Kolleginnen und Kollegen der Handschriftenabteilung und des Handschriftenzentrums – allesamt Spezialisten auf den verschiedensten Fachgebieten – gepflegt werden kann.⁵ Der Leitung der Bayerischen Staatsbibliothek, insbesondere aber den Kolleginnen und Kollegen der Handschriften- und Inkunabelabteilung, sei an dieser Stelle für die langjährige Betreuung, die Gestellung eines Arbeitsplatzes für die Augsburgener Mitarbeiter, vor allem aber für die stets reibungslose Zusammenarbeit, nachdrücklich gedankt.

² KARIN SCHNEIDER, *Deutsche mittelalterliche Handschriften der Universitätsbibliothek Augsburg. Die Signaturengruppen Cod. I.3 und Cod. III.1 (Die Handschriften der Universitätsbibliothek Augsburg 2,1)*. Wiesbaden 1988.

³ So KLAUS GRAF in seiner Rezension in: *Zeitschrift für Württembergische Landesgeschichte* 50 (1991), S. 580–583.

⁴ GÜNTER HÄGELE, *Lateinische mittelalterliche Handschriften in Folio der Universitätsbibliothek Augsburg. Die Signaturengruppe Cod. I.2.2° und Cod. II.1.2° 1–90 (Die Handschriften der Universitätsbibliothek Augsburg 1,1)*. Wiesbaden 1996.

⁵ Zur Funktion und Arbeit der mittlerweile sechs deutschen Handschriftenzentren vgl. den Sammelband *Katalogisierung mittelalterlicher Handschriften. Methoden und Ergebnisse*, hrsg. von BETTINA WAGNER (*Das Mittelalter. Perspektiven mediävistischer Forschung* 14,2). Berlin 2009, hier insbesondere den Beitrag der Herausgeberin: *Handschriftenerschließung in Deutschland. Vom Katalog zum gedruckten Informationssystem* (S. 3–7).

Als Nachfolger von Herrn Dr. Hägele konnte 1989 Herr Dr. Hardo Hilg gewonnen werden, der bereits Kataloge zu den Handschriften des Germanischen Nationalmuseums und der Universitätsbibliothek Eichstätt vorgelegt hatte. Dr. Hilgs reiche Kenntnis und Erfahrung kamen der Universität Augsburg zunächst bei den beiden 1999 und 2007 erschienenen Bänden des Katalogs der lateinischen Handschriften zugute, die von der Kritik ebenfalls sehr gut aufgenommen wurden.⁶ Darüber hinaus konnte er nach dem Eintritt in den Ruhestand (2007) noch seinen dritten Augsburger Katalogband abschließen, der nunmehr vorgelegt wird. Insgesamt hat Dr. Hilg damit 319 Handschriftenbeschreibungen verfasst. Die Darbietung der gewonnenen Ergebnisse erfolgt heute zweigleisig, einmal durch das gedruckte Buch, parallel dazu durch das Web-Portal *Manuscripta Mediaevalia*. Das Web-Portal ermöglicht nicht nur den ortsunabhängigen und kostenfreien Zugang zu den Ergebnissen der Katalogisierung durch vielfältige Recherchemöglichkeiten, sondern teilweise auch schon die Verknüpfung mit den zugehörigen Digitalisaten mittelalterlicher Handschriften im deutschen Sprachraum. Träger von *Manuscripta Mediaevalia* sind die Staatsbibliothek zu Berlin, das Bildarchiv Foto Marburg und die Bayerische Staatsbibliothek München. Entwicklung und Ausbau werden ebenfalls durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft gefördert.

Die Augsburger Handschriften wurden nach dem Erwerb der Sammlung vollständig verfilmt. Der Rollfilm ist ein stabiles Medium der Sicherheitsverfilmung und wird als solches weiterhin seinen Wert behalten. Daneben tritt aber immer mehr die Digitalisierung der Originale, sei es für Portale wie *Manuscripta Mediaevalia* oder im Rahmen der Präsentation in den Digitalen Sammlungen der Universitätsbibliothek.⁷ Neben den Vorteilen des kostenfreien, ortsunabhängigen Zugangs für den Nutzer bedeutet die Digitalisierung der Handschriften gleichzeitig immer auch einen konservatorischen Schutz der Originale, auf die zunehmend seltener zugegriffen werden muss.

Um die inzwischen umfangreich angewachsenen Sonderbestände, unter denen die Bibliothek Oettingen-Wallerstein an Alter, Qualität und Wert besonders herausragt, konservatorisch und bibliothekarisch mit Fachverstand verwalten zu können, wurde im Jahr 2008 eine eigene Abteilung für Handschriften, Alte Drucke und Sondersammlungen geschaffen, welche die Verantwortung für diese Bestände fächerübergreifend wahrnimmt. Jene Sondersammlungen, die sich einem

⁶ HARDO HILG, Lateinische mittelalterliche Handschriften in Folio der Universitätsbibliothek Augsburg. Cod.II.1.2° 91–226 (Die Handschriften der Universitätsbibliothek Augsburg 1,2). Wiesbaden 1999; DERS., Lateinische mittelalterliche Handschriften in Quarto der Universitätsbibliothek Augsburg. Die Signaturengruppen Cod. I.2.4° und Cod. II.1.4° (Die Handschriften der Universitätsbibliothek Augsburg 1,3). Wiesbaden 2007.

⁷ Digitale Sammlungen der Universitätsbibliothek Augsburg: http://www.bibliothek.uni-augsburg.de/dig_samml/

Wissenschaftsfach zuordnen lassen, wie z.B. die Musikhandschriften oder die „Bibliothek der verbrannten Bücher“, werden unter diesem Dach durch einzelne Fachreferenten der Bibliothek betreut.

Der reichhaltige Handschriftenbestand der Bibliothek Oettingen-Wallerstein ist aber noch nicht vollständig erschlossen. Der Bestand weiterer knapp 1.000 neuzeitlicher lateinischer und deutscher Handschriften, die sich auf das 16. bis 18. Jahrhundert verteilen, harret noch der Bearbeitung. Einzige Recherchemöglichkeit ist bisher der Zettelkatalog des fürstlichen Domänenkanzleirats Wilhelm Freiherr Löffelholz von Kolberg (1809–1891) aus der Zeit um 1860. Seine Katalogisierungsarbeit – bei der ihn Johann Andreas Schmeller (1785–1852), seit 1829 Kustos der Münchener Hof- und Staatsbibliothek, beraten hat – ist für diese Zeit als vorbildlich anzusehen. Diese Katalogisate sind inzwischen vollständig digitalisiert und sie werden als Hilfsmittel alsbald online zur Verfügung stehen, können freilich die nötige Neukatalogisierung nicht ersetzen. Da die Katalogisierung neuzeitlicher Handschriften nicht von der Deutschen Forschungsgemeinschaft unterstützt wird und eine Katalogisierung durch Mitarbeiter der Abteilung neben dem eigentlichen Tagesgeschäft kaum möglich ist, wird die Universitätsbibliothek sich in den kommenden Jahren um die Einwerbung von Drittmitteln bemühen, um hier die Erschließungsarbeit kontinuierlich fortsetzen zu können.

In dem Katalogisierungsprojekt „Mittelalterliche Handschriften der Bibliothek Oettingen-Wallerstein“ sind inzwischen fünf Katalogbände mit einem Gesamtumfang von rund 2.900 Seiten erarbeitet worden. Das ist eine beachtliche wissenschaftliche Leistung. Das Ende dieses Langzeit-Projekts ist der rechte Zeitpunkt, um allen herzlich Dank zu sagen, die an diesem Erfolg wesentlichen Anteil haben. Die wissenschaftliche Erschließung dieses umfangreichen Quellenmaterials in der Universitätsbibliothek ist vor allem die Leistung der Projektbearbeiter. Ihre reiche Erfahrung spiegelt sich in den exakten und detailreichen Beschreibungen wider, die durchgehend ein sehr hohes wissenschaftliches Niveau erreichen. Unser Dank für die Beschreibung der deutschen mittelalterlichen Handschriften gebührt Frau Dr. Karin Schneider. Darüber hinaus hat die Bibliothek allen Grund, Herrn Dr. Günter Hägele für den ersten Katalogband der lateinischen Handschriften zu danken, der den Standard für diesen Teil des Bestandes gesetzt hat. Für die anschließenden drei Katalogbände geht der Dank der Unterzeichneten an Herrn Dr. Hardo Hilg. Die Deutsche Forschungsgemeinschaft hat die Stellen der Projektbearbeiter über die Jahre finanziert. Hierfür ist den beteiligten Gutachtern und den Mitarbeitern der Geschäftsstelle Dank zu sagen. An dem jetzt vorgelegten fünften Katalogband hat auch die Universität Augsburg ihren Anteil, da sie Herrn Hilg's Arbeit seit 2007 abgesichert hat. Die großzügige und dauerhafte Unterstützung von Seiten der Gesellschaft der Freunde der Universität Augsburg e.V. sowie der Stadtparkasse Augsburg e.V. ermöglichte den Druck der Texte und Abbildungen des Handschriftenkatalogs. Auch ihnen gilt daher

ein herzlicher Dank. Unser Dank gilt schließlich auch dem Harrassowitz Verlag, dem die zuverlässige Herstellung aller Kataloge oblag.

Als 1987 der erste Katalogband der mittelalterlichen Handschriften in Druck ging, verband sich damit der Wunsch, er möge den Ruf der Bibliothek Oettingen-Wallerstein als Sondersammlung der Universitätsbibliothek Augsburg in der Wissenschaft stärker bekannt machen. Dass dies gelungen ist, zeigt die online zugängliche Forschungsdatenbank, mit der die Bibliothek fortlaufend den Stand der Forschung dokumentiert. Die Unterzeichneten sind sich sicher, dass die fünf umfangreichen Kataloge der mittelalterlichen Handschriften das erhebliche Potenzial dieser bedeutenden Handschriftensammlung aufzeigen und damit die Forschung auch in Zukunft erheblich anregen werden.

Augsburg, im August 2013

Dr. ULRICH HOHOFF
Dr. GÜNTER HÄGELE

EINLEITUNG

Mit der Beschreibung von 26 Zimelien und 42 Texthandschriften im Oktavformat bringt der vorliegende Band die kodikologische und inhaltliche Erschließung der lateinischen und deutschen mittelalterlichen Handschriften der Universitätsbibliothek Augsburg nach den Richtlinien der Deutschen Forschungsgemeinschaft zum Abschluß. Für 194 deutschsprachige und 460 lateinische Codices – insgesamt 654 mittelalterliche Manuskripte – liegen damit moderne Beschreibungen vor, erschienen seit 1988 in der bisher fünfbändigen Reihe ‚Die Handschriften der Universitätsbibliothek Augsburg‘.¹

Oettingen-Wallersteinsche Bibliothek

Die Katalogisate dienen der wissenschaftlichen Erschließung des wertvollen Altbestands der ehemaligen Fürstlich-Oettingen-Wallerstein'schen Bibliothek, die 1980 an den bayerischen Staat verkauft und von diesem der 1970 gegründeten Universitätsbibliothek Augsburg übergeben worden war. Damit hatte man die Sammlung getreu dem Regionalprinzip in der Nähe ihrer langjährigen Bibliotheksheimat belassen; denn unmittelbar vorher war sie auf Schloß Harburg, etwa 50 km nördlich von Augsburg, ansässig gewesen und davor über hundert Jahre (1841–1946) im ehemaligen Birgitten- bzw. Franziskanerkloster Maihingen, ebenfalls im Ries gelegen, aufbewahrt. Schon damals öffentlich zugänglich, wurde die fürstliche Bibliothek und Kunstsammlung von zahlreichen Gelehrten besucht und weiter bekannt gemacht.² So notierte Johann Andreas Schmeller in sein Tagebuch am 14. September 1846 über den Rundgang mit dem gastfreundlichen Bibliothekar Freiherr von Loeffelholz: „Wurde die an werthvollen – aus St. Mang bei Füßen und Heilig Kreuz in Donauwörth herrührenden, auch andersher, besonders zu Paris erworbenen – Handschriften nicht arme Bibliothek nach Herzenslust

¹ Bisher erschienen: SCHNEIDER, Katalog ; HÄGELE, Katalog; HILG, Katalog; DERS., Quartkatalog.

² Zur Geschichte der Wallersteiner Handschriftensammlung, besonders auch ihrer Benutzung im 19. Jahrhundert, s. unlängst HÄGELE, Pamplona, S. 14ff., hier S. 21.

durchstöbert“.³ Dabei dürfte der berühmte Sprachforscher und Handschriftenkenner aus München mit seinem Kollegen zweifelsohne auch über die Katalogisierung der Maihinger Bestände gesprochen und aus der Erfahrung im Umgang mit den Büchermassen der Hof- und Staatsbibliothek Ratschläge für die Erschließung gegeben haben.⁴ Im Auftrag der Monumenta Germaniae Historica reisten 1858 Philipp Jaffé, 1859 und 1860 Theodor von Kern, 1880 Wilhelm Wattenbach in die kleine Ortschaft bei Nördlingen, um nach historiographischen Texten, die sich für eine Edition eigneten, zu suchen.⁵ Patristischen Überlieferungen auf der Spur fand der Benediktiner Germain Morin Fragmente von Visitationsprotokollen des 13. Jahrhunderts aus seiner Heimatdiözese Bayeux als Spiegel versteckt in einer Maihinger Handschrift (Cod. II. 1. 4° 9, die Fragmente jetzt selbständig aufgestellt als Cod. I. 2. 8° 4). Entsprechend dem primären Interesse der Forscher ging das erste im Druck erschienene Maihinger Handschriftenverzeichnis nicht von den Bucheinheiten, sondern von den Texten aus, denen die Signaturen der einschlägigen Codices zugeordnet wurden.⁶ Ein umfassender Katalog für den Gesamtbestand der Oettingen-Wallersteinschen Handschriften, der für jeden einzelnen Band die wichtigsten inhaltlichen und kodikologischen Daten verzeichnet, liegt seit dem letzten Viertel des 19. Jahrhunderts in einem Kapselkatalog der Bibliothek handschriftlich vor und kann als Lebenswerk des 1842 bis 1890 tätigen Leiters der fürstlichen Sammlungen, Wilhelm Freiherr Loeffelholz von Colberg (1809–1891), bezeichnet werden. Er hat nach mehreren Anläufen das System der ‚sprechenden‘ Signaturen eingeführt, das nicht nur jeder Handschrift durch ihre vierstellige Kennzahl einen Platz innerhalb der Ordnungskriterien Qualität (bedingt etwa durch Schreibstoff, Buchschmuck, Datierung) und Sprache, Format und laufende Aufstellung zuweist, sondern diese Merkmale dem kundigen Benutzer auch noch auf den ersten Blick mitteilt. So handelt es sich bei Cod. I. 2. 8° 17 um eine Pergamenthandschrift in Latein im Oktavformat mit der

³ J. A. SCHMELLER, *Tagebücher 1802–1852*, hrsg. von P. RUF (Schriftenreihe z. Bayer. Landesgeschichte 48), 1956, Bd. 2, S. 429.

⁴ F. ZÖPFL, *Hundert Jahre Maihingen*, in: *Rieser Heimatverein*, 22. Jahrbuch 1940/41 (1942), S. 63–89, hier S. 75. Zu J. A. Schmeller s. P. RUF, *Schmeller als Bibliothekar*, in: *Festgabe der Bayerischen Staatsbibliothek, Emil Gratzl zum 75. Geburtstag*, 1953, S. 9–95; D. KUDORFER, in: *Lebendiges Büchererbe (Bayer. Staatsbibliothek. Ausstellungskataloge 74)*, 2003, S. 49, 55f., 60–67.

⁵ TH. VON KERN, *Verzeichnisse von Handschriften zur deutschen Städtegeschichte*, in: *Nachrichten von der Historischen Commission bei der Königlich Bayerischen Akademie der Wissenschaften* 3 (1861), S. 107–135; JAFFÉ / WATTENBACH, S. 169.

⁶ G. GRUPP, *Öttingen-Wallersteinische Sammlungen in Maihingen. Handschriftenverzeichnis, I. Hälfte*, 1897. Theologische und juristische Texte wurden allerdings ausgespart; sie blieben einer geplanten, aber nie erschienenen II. Hälfte vorbehalten; vgl. W. SPONSEL, *Zur Biographie Georg Grupp*, in: G. GRUPP, *Baldern, ein Beitrag zur Oettingischen Geschichte*, Nachdruck 1998 (Anhang).

laufenden Nummer 17, der aufgrund ihrer Ausstattung oder ihres Inhalts eine besondere Bedeutung als Zimelie zukommt; Cod. II. 1. 8° 34 dagegen gibt sich als lateinische Gebrauchshandschrift des 14. oder 15. Jahrhunderts zu erkennen, deren Format ebenfalls etwa 15 × 10 cm mißt und die in ihrer Reihe, nicht zuletzt nach Maßgabe der Datierung, Platz 34 einnimmt.⁷

Hinsichtlich der Zeit, in der eine Handschrift in das Eigentum der fürstlichen Bibliothek übergang, kann man unterscheiden zwischen Codices, die während der Regierungszeit von Kraft Ernst Fürst zu Oettingen-Wallerstein, d. h. 1773–1802, erworben wurden sowie jenen, die auf Initiative seines Sohnes Ludwig, also 1812–1823, in die Bibliothek kamen und schließlich solchen, die in der Zwischenzeit, nämlich unter der Regentschaft der verwitweten Fürstin Wilhelmine 1802–1812, den Beständen hinzugefügt wurden. Gerade dieses Interregnum sollte sich als die fruchtbarste Spanne Zeit für die Erwerbung mittelalterlicher Handschriften erweisen. Denn während unter Kraft Ernst bzw. vor ihm 81 Codices hinzukamen (51 deutsche, 30 lateinische) und unter Fürst Ludwig bzw. nach ihm wiederum 81 (38 deutsche, 43 lateinische), waren es in dem Jahrzehnt unter seiner Mutter Wilhelmine Friederike, einer geborenen Herzogin von Württemberg, 435 Neuerwerbungen (78 Manuskripte in Deutsch, 357 in Latein). Diese Steigerung erklärt sich aus der politischen Entwicklung nach dem Frieden von Luneville. In diesem Vertragswerk wurde den weltlichen deutschen Fürsten für ihre an Frankreich abgetretenen linksrheinischen Gebiete eine Entschädigung durch das Reich zugestanden. Sie bestand für das Haus Oettingen-Wallerstein darin, daß ihm der Reichsdeputationshauptschluß vom 25. Februar 1803 die kurz vorher säkularisierten Klöster Füssen, Kirchheim, Maihingen, Donauwörth und Mönchsdeggingen samt ihren Bibliotheken zusprach. Bei Kirchheim und Maihingen handelt es sich ohnehin um ehemalige Gründungen der Grafen von Oettingen im 13. bzw. 15. Jahrhundert. Die Büchereien von Maihingen, Donauwörth und Mönchsdeggingen waren durch die Zerstörungen in den Bauernkriegen (1525 Maihingen), im Schmalkaldischen (1546 Donauwörth) und im Dreißigjährigen Krieg (1648 Mönchsdeggingen) stark dezimiert. Aus den Klöstern Füssen und Kirchheim jedoch konnten die Buchbestände des 15./16. Jahrhunderts weitgehend geschlossen und unversehrt in die privaten, kirchlichen oder staatlichen Sammlungen des 19. Jahrhunderts, hier eben besonders des Hauses Oettingen-Wallerstein, vereinzelt auch des Archivs des Bistums Augsburg⁸ oder der Bayerischen Staatsbibliothek⁹, übernommen werden.

⁷ Genaueres zu den älteren Katalogen und zur Bedeutung der Signaturen s. SCHNEIDER, Katalog, S. 18–20; HÄGELE, Katalog, S. 21–23; HILG, Quartkatalog, S. 7, Anm. 1. Zu Bibliothekar Loeffelholz ebd., S. 68f.

⁸ B. KRAFT, Die Handschriften der Bischöflichen Ordinariatsbibliothek Augsburg, 1934, S. 9–34; HÄGELE, Katalog, S. 15 und Anm. 24.

⁹ Ebd., S. 15 und Anm. 25; SCHROMM, S. 207, 304–312.

Fürstliche Erwerbungen

Die Erwerbungen des Fürsten *Kraft Ernst* (1748–1802, reg. 1773–1802) erkennt man in der Regel an ihrem rokokohaft-klassizistischen Einband mit goldgeprägten Verzierungen, seidenem Leseband und je zwei Marmorseiten im Vor- und Nachsatz. Beim Neubinden ließen seine Werkstätten leider nicht immer die beim Umgang mit Originaldenkmälern gebotene Sorgfalt walten. Durch das Entfernen der alten Spiegel und Vorsatzblätter konnte es zum Verschwinden etwa dort angebrachter Vorbesitzereinträge kommen und manchmal auch, durch das Beschneiden oder Verlegen von Blättern, zu Textverlust.¹⁰ So weist gleich die erste Handschrift einen prächtigen Einband auf mit dem fürstlichen Wappen als Supralibros, aber der Inhalt ist aus verschiedenen unvollständigen Teilen eines oder zweier Gradualien des 13. /14. Jahrhunderts ziemlich willkürlich zusammengestückelt (Cod. I. 2. 8° 1). Doch muß man anerkennen, daß der Fürst trotz unbedachter, wenn auch gut gemeinter Eingriffe sich des genuinen Wertes alter Handschriften durchaus bewußt war und sie zu schätzen wußte. Zwischen den schmucken Deckeln eines anderen derartigen Einbands verbirgt sich eine Pariser Taschenbibel aus dem 13. Jahrhundert; ein Vorbesitzer läßt sich auch noch ermitteln, weil die vor Textbeginn eingetragenen, leicht beschnittenen Verse des neulateinischen Dichters Georg Fabricius aus Chemnitz gegenüber dem Druck eine zusätzliche Verszeile aufweisen, die eigentlich nur von ihm selber dort eingefügt worden sein kann (Cod. I. 2. 8° 8). Geringfügig betroffen von Beschneidungen ist auch ein Psalterium des Zisterzienserklosters S. Margarita in Venedig mit seinem kunstvollen Bordürenrahmen (7^r, s. Abb. 12) aus dem Atelier des Maestro di Pico. Und wiederum sind wir über die späteren Vorbesitzer gut unterrichtet: Ein thüringischer Bibliophiler, der Jenenser Theologe Friedemann Andreas Zülich, hatte die Kostbarkeit von seiner Italienreise nach Hause mitgebracht (Cod. I. 2. 8° 17). Von da war sie, wie die beiden anderen in diesem Abschnitt bisher erwähnten Handschriften, in die Bibliothek des Geraer Bürgermeisters und Gebetbuchsammlers *David Gottfried Schoeber* (1696–1778) gelangt und bei deren Versteigerung 1779 vom Fürsten erworben worden. Ein vierter Codex aus der Sammlung D. G. Schoeber war wohl zu umfangreich, als daß er in einen der eleganten Einbände gepaßt hätte; denn es handelt sich um ein evangelisches Gebet- und Gesangbuch mit lateinischem Psalterium, neuemiertem Antiphonar- und Gradualteil sowie 77 für die Baßstimme eingerichteten deutschen Kirchenliedern in weißer Mensuralnotation, darunter

¹⁰ „Selbst die ältesten und wuchtigsten Handschriften und Inkunabeln mußten sich in die galante Livrée (eines neuen Einbandes) hineinpressen lassen, wobei es freilich nicht immer ohne leidvolle Randbeschneidungen abging.“ F. ZOEPFL, Alte oettingische Bucheinbände u. Bücherzeichen in der Fürstl. Bibliothek zu Mailingen, in: Sankt Wiborada 3 (1936), S. 69–79, bes. S. 76.

20 von Martin Luther. Daß der Band von 1590/91 trotz seiner späten Datierung bei der Signaturenvergabe durch Loeffelholz als mittelalterliche Handschrift eingestuft wurde, liegt wohl daran, daß weite Teile des Codex noch unter Hufnagelnotation stehen (Cod. I. 2. 8° 23; s. Abb. 19). – Mit dem charakteristischen Einband des Fürsten Kraft Ernst versehen, aber ohne Angaben zu dessen unmittelbarem Vorbesitzer, lassen drei Handschriften Raum für Vermutungen über ihre zwischenzeitliche Bibliotheksheimat: ein ‚Missale abbreviatum‘ aus einem süddeutschen Franziskanerkloster (Cod. II. 1. 8° 10); ein Stundenbuch aus dem Bistum Speyer, bei dem die erste Lage fehlt (Cod. II. 1. 8° 38); schließlich ein Gersontext, dessen Schreibname und Initialschmuck niederländische Entstehungsherkunft vermuten lassen, während das in die Randleiste der ersten Textseite integrierte Wappen als Auftraggeber und Erstbesitzer den Juristen Dr. Peter Knorr, Rat und Kanzler des Markgrafen Albrecht Achilles, außerdem seit 1454 Pfarrer der St. Lorenzkirche in Nürnberg und seit 1469 Propst des Stiftes St. Gumbert in Ansbach, zu erkennen gibt (Cod. I. 2. 8° 21).¹¹ – Ein Zisterzienserinnenbrevier aus dem Raum Köln (Cod. II. 1. 8° 18) deckt eine weitere Quelle für die Erwerbungen des Fürsten Kraft Ernst auf: den Nachlaß seines Onkels *Franz Wilhelm Graf zu Oettingen-Baldern* (1725–1798). Zu dessen Erbe an seinen Neffen gehörten nicht nur die schwäbischen Schlösser Baldern und Katzenstein, sondern auch die linksrheinischen Herrschaften Soetern und Dagstuhl im heutigen Saarland. Letztere sollten für die Oettingen-Wallersteinsche Familie 1803 zur Rechtsgrundlage für die genannten Entschädigungen nach dem Reichsdeputationshauptschluß werden. Der Graf selbst war ein feinsinniger Förderer von Kunst und Wissenschaften, der letzte Propst des alten Kölner Domkapitels, der vor dem Einzug der französischen Truppen 1794 auf sein Schloß Baldern zurückkehrte und dabei wertvolle Kunst- und Bücherschätze, also sicher auch die mittelalterlichen Handschriften aus seinem Besitz, in die schwäbische Heimat mitbrachte.¹²

Verwandschaftliche Beziehungen könnten auch schon lange vor Kraft Ernst beim Transfer von Handschriften in die Bibliothek der Oettinger Grafen eine Rolle gespielt haben. Ein mit hervorragenden Miniaturen aus Pariser und Rouennaiser Werkstätten sowie einem Groliereinband geschmücktes Stundenbuch (Livre

¹¹ Zu dieser Handschrift siehe auch PFÄNDTNER, Bemerkungen, S. 13f. Nr. 3, S. 19f. Abb. 6–10.

¹² Dazu gehören die Codices I. 2. 2° 18; I. 3. 4° 14; I. 3. 8° 2 (s. HÄGELE, Katalog, S. 62; ders., Pamplona, S. 15; SCHNEIDER, Katalog, S. 105, 112ff.); zu Franz Wilhelm Graf zu Oettingen-Baldern und Soetern s. F. W. LOHMANN, Der letzte Propst des alten Kölner Domkapitels, ein Protektor Wallrafs, in: Der Dom zu Köln, Festschrift zur Feier der 50. Wiederkehr des Tages seiner Vollendung am 15. Okt. 1880, hrsg. von E. KUPHAL (Veröffentlichungen des Kölnischen Geschichtsvereins 5), 1930, S. 295–311, bes. 308–310; G. GRUPP, Baldern: ein Beitrag zur Oettingischen Geschichte, 1900 (Nachdruck 1998), S. 121–123; V. VON VOLCKAMER, in: NDB 19 (1999), S. 473f.

d'heures) aus Rouen verdankt seinen jetzigen Standort vielleicht den verwandtschaftlichen Konnexionen der Familien *Fugger* und *Oettingen* im 17. Jahrhundert (Cod. I. 2. 8° 18)¹³. – Daß ein in Goldschrift gehaltenes, an den Salzburger Erzbischof *Guidobald von Thun* anlässlich seines Besuches beim Erzherzog in Innsbruck 1657 gerichtetes Begrüßungsschreiben in oettingischen Besitz gelangt ist, dürfte damit zu tun haben, daß die Mutter des Halbbruders und Nachfolgers jenes Erzbischofs von Salzburg eine Oettinger Gräfin war (Cod. I. 2. 8° 24). – An das Geschenk eines Grafen *von Sickingen* für ein Mitglied der Familie *Oettingen-Wallerstein* um 1800 denkt man bei dem Widmungseintrag in einem italienischen Kalender „Memento mei sicut et ego tui. Comes de Sickingen“ (Cod. I. 2. 8° 9).

Was die Leidenschaft und das Interesse für alte Handschriften anbelangt, so trat der Sohn von Kraft Ernst, *Fürst Ludwig zu Oettingen-Wallerstein* (1791–1870, reg. 1812–1823), in die Fußstapfen seines Vaters. Auch er hat sich aktiv bemüht, an qualitätvolle Manuskripte heranzukommen, wobei er das Angebot eines reich ausgestatteten Marktes zu nutzen wußte. Gleich zu Beginn seiner Regierungszeit im Jahre 1812 erwarb er einen Komplex fränkischer Handschriften¹⁴, zu denen möglicherweise auch ein für Dominikanerinnen illuminiertes, von dem mutmaßlichen Künstler *Johannes Kapfenhart* mit vollem Namen signiertes Psalterium aus dem Raum Bamberg zu zählen ist (Cod. I. 2. 8° 14). Mit Sicherheit gehört dazu, weil durch datierten fürstlichen Besitzvermerk belegt, eine Folge von 170 Passionsbetrachtungen aus Franken (Cod. II. 1. 8° 35). – Im Zuge der Klösterauflösungen im süddeutsch-österreichischen Raum dürfte es dem jungen Fürsten gelungen sein, neben den im Kloster *Ottobeuren* vorgefundenen *Annalen* aus dem 12. Jahrhundert (Cod. I. 2. 8° 2) eines der Pracht- und Spitzenstücke der hier vorgestellten Manuskripte für seine Sammlung zu gewinnen: ein mit zahlreichen Miniaturen, Medaillons, Bildseiten und szenischen Initialen kostbar ausgestattetes Psalterium, das nach Mitte des 13. Jahrhunderts wohl für eine zum Hochadel gehörende Besitzerin in *Regensburg* geschaffen, im 14. Jahrhundert mit deutschen Gebetsanweisungen vervollständigt, vermutlich durch das Grafenhaus *Montfort-Bregenz* im 15. Jahrhundert dem Frauenkonvent *Hirschthal* bei *Bregenz* übergeben und von diesem an das 1807 aufgehobene *Benediktinerkloster Mehrerau* geschenkt worden ist (Cod. I. 2. 8° 6; s. Abb. 3–4). – Ein mit tiefblauem Samteinband und vergoldeter Metallschließe des 19. Jahrhunderts versehenes Stundenbuch, an dessen Ausstattung um 1500 *Hans Bämle* bzw. seine Werkstatt beteiligt waren und für das wohl *Augsburger Dominikanerinnen* die Zielgruppe bildeten, wird ebenfalls eines der Vorzeigestücke in der „Mittelalterlichen Bi-

¹³ Vgl. HÄGELE, Pamplona, S. 14f. ; s. a. unten S. 26 und Anm. 31.

¹⁴ SCHNEIDER, Katalog, S. 16f.

bliothek“ von Ludwigs 1816 eröffnetem „Fürstlichen Museum“¹⁵ zu Wallerstein gewesen sein (Cod. I. 2. 8° 25; s. Abb. 21).

Klosterhandschriften aus Donauwörth, Maihingen, Kirchheim und Füssen

Die aufgrund der Säkularisation geschlossen der Familie Oettingen-Wallerstein überstellten Bibliotheken schwäbischer Klöster sollten – so steht zu erwarten – ein genaueres Bild von der spätmittelalterlichen monastisch-zönotischen Kultur vermitteln können als einzelne, durch das private Interesse der Fürsten erworbene Spitzenstücke. Allerdings wird man aus dem Säkularisationsbestand von *Donauwörth* und *Maihingen* heute überhaupt nur noch wenige Handschriften antreffen. Wegen der erwähnten Kriegsverluste sind von ehemals über 2000 Manuskripten des Benediktinerklosters Donauwörth jetzt nur noch etwa zwei Dutzend von Hand geschriebene Bücher des Mittelalters in der heutigen Universitätsbibliothek Augsburg vorhanden, davon ein einziges im aktuellen Oktavbestand.¹⁶ Dieses Exemplar, 1563 von Benediktinern der Donauwörther Abtei Heilig Kreuz benutzt, 1470 wohl in der dortigen Schreibstube abgefaßt, enthielt neben der Benediktregel moralische Weisungen gemeinhin anerkannter Autoritäten und Auszüge aus volkssprachlichen Sentenzen für den bayerischen Herzog (Cod. II. 1. 8° 17). Ähnlich liegen die Verhältnisse im Fall des einstigen Birgittenklosters *Maihingen*, von dem auch nur eine einzige Handschrift in dem hier besprochenen Kontingent vorzustellen ist, nämlich das erste Buch einer ‚Imitatio Christi‘, das schon 1482, im Jahr nach der Einweihung des Doppelklosters, dort selbst geschrieben worden sein dürfte (Cod. I. 2. 8° 20). Es gehört zu den in der Universitätsbibliothek heute noch vorhandenen 24 mittelalterlichen Codices aus dem alten Kloster Maria Mai, denen allerdings mehr als 3000 im Bauernkrieg vernichtete Bücher

¹⁵ Vgl. G. GRUPP, Fürst Ludwig von Oettingen-Wallerstein als Museumsgründer, in: Historischer Verein für Nördlingen und Umgebung, Jahrbuch 6 (1917), S. 73–109, bes. S. 78–81, 109; HÄGELE, Pamplona, S. 17, 21.

¹⁶ Der letzte Abt Coelestin Königsdorfer bezifferte den Verlust, den das Kloster am 20. Juli 1546 erlitten hat, auf „mehr als zwey tausend Bände schätzbarer Manuscripte“, vgl. C. KÖNIGSDORFER, Geschichte des Klosters zum Heil. Kreuz in Donauwörth, 1819–1829, Bd. 2, S. 114ff. Zu den von HÄGELE, Katalog, S. 13 und Anm. 16 sowie SCHNEIDER, Katalog, S. 707 namhaft gemachten elf Handschriften aus Donauwörth kommen elf weitere im vorliegenden und in den beiden anderen Katalogen von HILG beschriebene Donauwörther Codices hinzu.

(Handschriften und Drucke) gegenüberstehen.¹⁷ – Vereinzelt gelangten auch noch später Manuskripte des Mittelalters in das vom Franziskanerorden 1607 übernommene Kloster. So überließ der im gleichen Jahr verstorbene Verwalter des zur Zisterzienserabtei Schöntal im Jagsttal gehörenden Propsthofes zu Mergentheim, Propst Andreas Volkus (Volk/Vogel), sein Gebet- und Betrachtungsbuch, das vorher schon in humanistischen Kreisen um seinen Amtssitz in Vallis Mariae / Marienthal (Merkenthal, Mergentheim) zirkuliert war, den Franziskanern in Maihingen (Cod. II. 1. 8° 26).

Deutlich mehr Manuskripte als aus Donauwörth und Maihingen zusammen gelangten von dem bereits im 13. Jahrhundert gegründeten oettingischen Hauskloster *Kirchheim am Ries* in die fürstliche Bibliothek.¹⁸ Die mittels *K*-Eintrag des 19. Jahrhunderts auf der Deckelinnenseite dem Zisterzienserinnenkloster im Westen von Nördlingen zugewiesenen 67 mittelalterlichen Handschriften, davon neun im Oktavformat, sind allerdings in keinem Fall noch während des 15. Jahrhunderts oder vorher dort selbst entstanden. Sie wurden in Krisenzeiten anderer Kommunitäten oder von Einzelpersonen dem Konvent zugetragen und dann von einer Klosterfrauengeneration zur nächsten weitergereicht, nicht als Sammelobjekt, sondern zum frommen Gebrauch.¹⁹ Noch einige Zeit nach der Aufhebung des Klosters zu Beginn des 19. Jahrhunderts durften die Klosterfrauen mit ihren Büchern zusammenbleiben und erst 1831, nach dem Ableben der letzten Äbtissin, hat man die Schriften aus dem Kloster weggebracht und mit der fürstlichen Bibliothek vereinigt.²⁰ So handelt es sich bei einer ganzen Reihe der Kirchheimer Handschriften um Psalterien, die zwar jahrhundertlang von den Zisterzienserinnen genutzt, aber ursprünglich für das Dominikanerinnenkloster *St. Katharina zu Nürnberg* hergestellt worden waren. Spätestens im 16. Jahrhundert, als die Auflösung der kontemplativen Orden der Stadt durch die Nürnberger Bürgerschaft bevorstand, müssen sie von den Schwestern an befreundete Häuser weitergegeben worden sein (Codd. I. 2. 8° 15–16; Codd. II. 1. 8° 11; 27; 36). Ob als Zwischenstation bei diesen Transaktionen etwa noch das Dominikanerinnenkloster Medingen bei Dillingen eingeschaltet war, wie es von mindestens zwei anderen Handschriften her bekannt ist, kann man nur vermuten, aber nicht sicher

¹⁷ G. HÄGELE, Mariä Himmelfahrt und Maria Mai: Handschriften und Frühdrucke aus Kirchheim und Maihingen in der Oettingen-Wallersteinschen Bibliothek, in: LÖSER, S. 24–33, zu Kloster Maihingen S. 30–32.

¹⁸ Zu Kloster Kirchheim s. ebd., S. 24f. ; s. a. unten Anm. 22.

¹⁹ Ebd., S. 25–27; vgl. etwa den Textnachtrag und die Benutzer-Einträge Kirchheimer Nonnen von der 1. Hälfte des 16. bis ins 17. Jahrhundert bei Cod. II. 1. 8° 36, 198^v–199^v, I^v und 199^v.

²⁰ SCHROMM, S. 152 und Anm. 434.

belegen.²¹ – Eine wichtige Rolle für die Kirchheimer Zisterzienserinnen spielte das Zisterzienserklöster *Kaisheim*, von dem die Nonnen seelsorgerisch betreut wurden.²² Deshalb wundert es nicht, daß ein lateinisches Brevier mit Kaisheimer Kalender und Einband sowie u. a. der Predigt und Homilie eines „*monachi Cesariensis*“ zum Fest der heiligen Anna im Kirchheimer Bestand vorkommt (Cod. II. 1. 8° 15, Abb. 22). – Rätsel dagegen gibt ein Stundenbuch auf, das für südenglische Augustiner geschrieben, um 1410/20 in *London* ausgiebig illuminiert, im 16. Jahrhundert auf das Festland geflüchtet und bei einem Hilfsgeistlichen im schwäbischen Bopfingen aufgetaucht, schließlich im benachbarten Kirchheim als Gebetbuch verwendet worden ist (Cod. I. 2. 8° 19).²³ – In der Zusammenschau erscheint somit kennzeichnend für den lateinischen Altbestand der Kirchheimer Klosterbibliothek, daß ausschließlich im 15. /16. Jahrhundert von auswärts übernommene Oktavhandschriften vorliegen, besonders Psalterien (so auch Codd. II. 1. 8° 19 und 25), die für das eigene Kloster adaptiert und hier getreulich mit Leben erfüllt worden sind.

Durch den Glücksfall der ebenfalls weitgehend komplett überkommenen Bibliothek des ehemaligen Benediktinerklosters *Füssen* sind wir in der Lage, anhand authentischer Zeugnisse Einblick in die geistige Welt einer spätmittelalterlichen Klostergemeinschaft nehmen zu können, die außer am Lech auch noch an einem alten Verbindungsweg zwischen Augsburg und Italien, der *Via Claudia Augusta*, gelegen war. Von ihren fast 300 mittelalterlichen, jetzt in der Universitätsbibliothek Augsburg verwahrten Codices wurden an die fünfzig in St. Mang selbst oder im Auftrag des Klosters hergestellt, d. h. *konzipiert, geschrieben und ausgestaltet*, von den hier beschriebenen 31 Oktav-Handschriften dieser Provenienz (Bibliotheksheimat) immerhin noch mindestens sieben, die dort auch entstanden sind (Entstehungsheimat). Allein das Eigenbrevier des Magnus-Klosters liegt in mehreren Füssener Abschriften vor, nämlich einem separaten Winter- und einem eigenen Sommerteil aus der Mitte des 15. Jahrhunderts (Codd. II. 1. 8° 9 und 14), einem etwa gleichzeitig entstandenen Exemplar für das ganze Jahr (Cod. II. 1. 8° 16) und schließlich einem repräsentativen, mit Silber- und Goldinitialen geschmückten Sommerteil von 1494 (Cod. I. 2. 8° 13; s. Abb. 7). Die prunkvolle Ausstattung der zuletzt genannten Handschrift könnte damit zu tun haben, daß Abt Benedikt Furtenbach mit dem 1493 zum alleinigen König erhobenen späteren Kaiser Maximilian I. so gut befreundet war, daß dieser insgesamt 36mal für einen oder mehrere

²¹ Vgl. SCHNEIDER, Katalog, S. 15 u. ö. (zu den Codd. III. 1. 8° 4 und III. 1. 8° 20/II); vgl. SCHROMM, S. 44–46.

²² I. EBERL, Die Zisterzienser und die Frauen: die Entwicklung des Zisterzienserinnenklosters Kirchheim am Ries, in: *Rieser Kulturtag* 15 (2004), S. 351–371, bes. S. 364–369.

²³ Zu dieser Hs. siehe auch PFÄNDTNER, Bemerkungen, S. 15f. Nr. 6, S. 22ff. Abb. 17–26; vgl. auch unten Anm. 34.

Tage im Hohen Schloß zu Füßen auf halbem Wege zwischen seiner bevorzugten Residenzstadt Innsbruck und der von ihm hoch geachteten Fuggerstadt Augsburg weilte und sich nach dem Urteil des späteren Abtes und Klosterchronisten Martin Stempfle als ein großer Wohltäter des Klosters erwies.²⁴ – Um hauseigene Produkte der Benediktiner von St. Mang handelt es sich auch bei einem Responsoriale, das außer an Marienfesten und dem Geburtsfest Johannes des Täufers nur für den Füssener Klosterpatron St. Magnus die Feier von Oktavtagen vorsieht (Cod. II. 1. 8° 29); ferner bei einer ‚Nachfolge Christi‘, die ihr heimisches Zielpublikum zu erkennen gibt durch solche spezifischen Eigenheiten wie die Benediktregel mit Auszügen aus den Gewohnheiten des Reformklosters Kastl, nach denen auch der Füssener Konvent sich richtete, durch Bestimmungen zur Abtwahl und zur Profieß sowie durch Kalendareinträge zum Magnusfest am 6. September und zur Kirchweihe am 15. Oktober (Cod. II. 1. 8° 20); schließlich bei einer in St. Mang gebundenen aszetischen Sammelhandschrift, deren Inhaltsverzeichnis von einem der Schreiber des Buches stammt, das also von der Klostergemeinschaft nicht nur benutzt, sondern auch schon geschrieben wurde (Cod. II. 1. 8° 32).

Auch in St. Mang hat man immer wieder Manuskripte erworben, die – zum Teil lange vorher anderswo geschrieben – in der für das Kloster arbeitenden Werkstatt zu neuen Exemplaren zusammengestellt und *mit einem Einband versehen* wurden. Dazu gehört ein vom Füssener Abt Johannes Fischer aus Nürnberg mitgebrachtes und 1440 dem neuen Wirkungsort übergebenes ‚Confessionale‘, das mit einer in der 2. Hälfte des 15. Jahrhunderts geschriebenen Mirakelsammlung zusammengebunden wurde (Cod. II. 1. 8° 1); ferner ein im 13. Jahrhundert palimpsestierter Text des 8. Jahrhunderts aus Tegernsee, der mit verschiedenen Werken des 14. Jahrhunderts u. a. aus den Bereichen Bußpraxis, Legende und Sprachlogik zu einem Band vereinigt wurde (Cod. I. 2. 8° 10); und schließlich Predigten des Franziskaners Konrad Holtzner, die das Füssener Kloster vermutlich zwischen 1465 und 1470 dem Donauwörther Prediger Paulus abgekauft²⁵ und mit einer anderen franziskanischen Predigtreihe zu einer umfangreichen Hauspostille aufgestockt hat (Cod. II. 1. 8° 5), wobei für alle drei Neubindungen Einbandmakulatur zur Verwendung kam, die den Blättern eines Homiliars des Paulus Diaconus aus dem 9. Jahrhundert entstammte.²⁶ – Auf Einbände aus der

²⁴ Vgl. CHR. BÖHM, Kaiser Maximilian I. und Füssen, in: Alt Füssen 1994 (1994), S. 45–58, bes. 46 und Anm. 7; 1995 (1995), S. 5–23, bes. 16f.

²⁵ Zu den von Paulus, Praedicator in Donauwörth (Paulus Palschwanger?) 1465, 1469 und 1470 dem Füssener Kloster (unter Abt Johannes Hess aus Donauwörth) übergebenen, durch einen Doppelstrich am Fußschnitt gekennzeichneten Handschriften siehe auch HILG, Katalog, S. 12; DERS., Quartkatalog, S. 14.

²⁶ Gleichartige Bindemakulatur findet sich bei nicht wenigen lateinischen Folio- und Quartohandschriften aus Füssen, s. HILG, Katalog, S. 423 und DERS., Quartkatalog, S. 530, jeweils im Register s. v. Paulus Diaconus, Homiliarium (Fragment, im Einband).

Werkstatt des Lechtalklosters weist ein bestimmtes Streicheisenmuster hin, das der Mönch Henricus laut eigenem Bezeugen bei einem 1459 von ihm geschaffenen Einband für eine Quarthandschrift²⁷ angefertigt hat. Dieses Muster, drei parallele Linien als Rand- und Diagonalschmuck, findet sich auch auf beiden Deckeln eines Theologiekompandiums des Hugo von Straßburg aus dem 14. Jahrhundert (Cod. II. 1. 8° 3), bei einer Zusammenstellung von Texten zum Ethik- und Bibelstudium mit der Dreikönigslegende Johannes' von Hildesheim von etwa 1410 (Cod. II. 1. 8° 7) und bei einer u. a. Gebete und Glossen in thüringischer Schreibsprache enthaltenden pastoraltheologischen Sammelhandschrift von etwa 1420 aus dem Raum Erfurt (Cod. II. 1. 8° 33). – Neu gebunden wurde schließlich um 1575 die hundert Jahre zuvor im Cölestinerkloster auf dem Oybin an der sächsisch-böhmischen Grenze entstandene Sammelhandschrift eines Rapiariums zur Spiritualität und Geschichte dieses Ordens, zunächst vielleicht vom oder für den Prior Vincentius von Troppau angelegt, jetzt durch die Füssener Benediktiner trotz erheblicher Blattverluste in ihre Bibliothek übernommen (Cod. II. 1. 8° 37).

Bei nicht wenigen Codices Faucenses des hier vorliegenden Oktavbestandes kann man das Faktum der Erwerbung für das Kloster letztlich nur aufgrund von *Besitzeinträgen* konstatieren, mit denen einzelne Benutzer oder Verantwortliche der Füssener Bibliothek ihre Bücher gekennzeichnet haben. Ein knappes Dutzend der Manuskripte, das im *15. Jahrhundert* unter dem Abbatiat von Johannes Hess, also zwischen 1458 und 1480, für das Kloster erworben wurde, weist fast durchweg von seiner Hand geschriebene Vermerke wie „Iste liber est monasterii sancti Magni in Faucibus“, „Ad Fauces pertinet“ oder „Ad Fauces pertinet iste libellus“ auf (Cod. I. 2. 8° 3 und Codd. II. 1. 8° 1; 3–8; 30–31; 33). – Drei dieser Codices stammen aus dem Besitz des Nürnberger Sammlers und Vikars von St. Sebald, Conradus Riegg (Rick), der für die Einbände offenbar selbst gesorgt hatte. Sein Vorbesitz geht zum einen aus Texteinträgen von seiner Hand in einem Sammelband aus Gebeten, Betrachtungen und einem Pilgerführer ins Heilige Land hervor (Cod. II. 1. 8° 31); zum anderen weist eine Predigtreihe nach Peregrinus von Oppeln den typischen Übergabevermerk von Büchern des Nürnberger Vikars an das Füssener Kloster „emptus 1467“ auf (Cod. II. 1. 8° 4); und schließlich enthält ein pastoraltheologischer Sammelband mit Predigten und zahlreichen Exempeln des 12.–14. Jahrhunderts ein weiteres Kennzeichen der von Rick an St. Mang abgetretenen Bände: den Tintenstrich am unteren Buchschnitt (Cod. I. 2. 8° 3). Füssener Besitzvermerke aus dem *16. Jahrhundert* wollen die aufgrund verstreuter Indizien zwar erkennbare, aber nicht offen zutage liegende Herkunft aus diesem Kloster noch einmal klarstellen und bekräftigen. So reklamiert Abt Hieronymus Alber 1568 die Benutzung des ein dreiviertel Jahrhundert vorher im eigenen Haus entstandenen reich illuminierten Breviers exklusiv für seine

²⁷ Cod. II. 1. 4° 29.

Klostergemeinschaft (Cod. I. 2. 8° 13); in einem weiteren Brevier relativiert der Hauschronist Gallus Rem sein gegenwärtiges Befinden mit der Bemerkung „frui sibi fui quondam“ (Cod. II. 1. 8° 14). Nacheinander bekennen sich die Fratres Adamus Miller 1572, Johannes Kolb 1573, Magnus Boblin 1576 und Casparus (Columbanus) Weber 1582 als Besitzer einer hundert Jahre vorher in Füssen entstandenen Handschrift von Ordensregeln und ‚Imitatio Christi‘ (Cod. II. 1. 8° 20). – Das aus dem aufgehobenen Cölestinerkloster Oybin übernommene Rapiarium erhält nun den Vermerk „Confessor s. Magnus noster patronus. Anno 1576“.

Im 17. Jahrhundert bezeugt der Füssener Bibliothekar Magnus Stöger den Besitz eines Florilegiums von etwa 1490 für Augustiner der Diözese Freising, das über Magister Johannes Widmann (Salicetus), um 1540 Rektor der Universität Ingolstadt, nach Füssen gelangt ist (Cod. II. 1. 8° 21). Ein äußerst reichhaltiges, von Weihenstephaner Benediktinern Anfang des 16. Jahrhunderts geschriebenes Gebetbuch gibt durch wenig später im Kalender nachgetragene Augsburger Feste Hinweise darauf, daß es bereits lange vor dem gleich zu besprechenden Füssener Besitzeintrag aus dem 17. Jahrhundert in diesem Konvent genutzt worden sein muß (Cod. II. 1. 8° 24). – Als zwar später, aber sicherer Beleg für die Zuweisung einer Handschrift an die Bibliotheksheimat „*Sancti Magni in Fuessen*“ erweist sich eben dieser handschriftliche Besitzvermerk in Tinte, der sich meist am Beginn des ersten Textes bei einem guten Viertel der hier beschriebenen Bände findet (Codd. I. 2. 8° 3; 7; 10–11 sowie Codd. II. 1. 8° 1–2; 5–6; 8–9; 12–13; 16; 20; 24; 28–29; 32). Man ließ ihn offenbar bei einer Revisionsmaßnahme jenen Büchern angedeihen, die bis zu diesem Zeitpunkt noch ohne klare, leicht erkennbare Zueignung an das Kloster geblieben waren. Der von mir in beiden Vorgängerkatalogen ins 18. Jahrhundert verwiesene Eintrag dürfte doch wohl bereits dem 17. Jahrhundert angehören und ist in diesem Sinne zu korrigieren. Schon Bernhard Bischoff (s. Cod. I. 2. 8° 10, Herkunft) und Karin Schneider (in ihrem Katalog, passim) haben sich für die frühere Datierung entschieden, und jetzt kann auch der Schriftvergleich mit einem datierten, wenn auch von anderer Hand geschriebenen Eintrag in einem Codex aus dem vorliegenden Bestand dafür sprechen. Er lautet „Monasterii sancti Magni, Füessen 1688“ und steht am Anfang eines Sammelbandes, der den Füssener Benediktinern damals von dem Juristen Johann Adam Weishaupt zugekommen war und neben zeitgenössischen Drucken auch das Autograph eines Mariengebets enthält, das der königliche Leibarzt Dr. Hieronymus Baldung, Verwandter des Malers Hans Baldung Grien, um 1500 in Straßburg verfaßt und geschrieben hatte (Cod. II. 1. 8° 40, 1’).

Ein Kuriosum und Rarum zugleich hält endlich ein Musterbuch zur Herstellung von Fliegenabwehrfächern bereit. Es gibt uns Kenntnis von einer klösterlichen Beschäftigung, über die bisher nur wenig bekannt war. Und seine Herkunft aus dem Benediktinerkloster in Füssen erfahren wir nicht über Besitzeinträge, Ein-

band- oder Schriftmerkmale, sondern durch die *Aufführung im Bibliothekskatalog* des Basilius Sinner von 1780 (Cod. I. 2. 8° 22).

Läßt sich somit bei den meisten der 654 mittelalterlichen Manuskripte der Oettingen-Wallersteinschen Bibliothek die Art des Zugangs zur fürstlichen Sammlung durch Nennung des unmittelbaren Vorbesitzers oder des für die Erwerbung maßgeblichen Regenten verorten, so trifft das bei etwas über 50 dieser Dokumente nicht in gleicher Deutlichkeit zu, hier etwa bei Fragmenten, die als beziehungslose Einzelblätter in die Bibliothek gekommen sind (Cod. I. 2. 8° 26; Cod. II. 1. 8° 42). – Dennoch erlaubt es der *mittelalterliche Entstehungsort*, mit einer gewissen Wahrscheinlichkeit auf den *nachmittelalterlichen Verbleib* an gleicher Stelle zu schließen. Ein Kalender mit Anniversareinträgen Straubinger Bürger; der Adversus-Judaeos-Traktat des Petrus Nigri zu Regensburg; ein lateinisch-deutsches Vokabular aus Weißenburg in Bayern dürften bis auf weiteres am Entstehungsort verblieben sein (Cod. I. 2. 8° 12; Codd. II. 1. 8° 34; 39). Umgekehrt legt der langjährige Aufbewahrungsort eines Codex, beispielsweise im Augustiner-Chorherrenstift Heilig Kreuz zu Augsburg, eine Entstehung am gleichen Ort nahe (Cod. II. 1. 8° 41). Und zeitnahe deutsche Nachtragshände in ausländischen Handschriften, etwa in einer zweiten Pariser Taschenbibel des 13. Jahrhunderts und einer aus Italien stammenden Benediktregel, lassen auf eine baldige Bibliotheksheimat in Deutschland schließen (Cod. I. 2. 8° 5; Cod. II. 1. 8° 22).

Inhaltliche Schwerpunkte und Besonderheiten des Bestandes

Ging es bei der bisherigen Betrachtung vornehmlich um die Provenienz eines Codex, seine Tradierungs- und Besitzgeschichte, gesehen vor allem aus der Perspektive seines Übertritts in die Oettingen-Wallersteinsche Bibliothek, so interessiert uns im Zuge einer neuerlichen Durchsicht des Bestandes vorrangig das Kriterium des Inhalts, die Abfassungs-Intention, gewissermaßen der Blick auf das Manuskript zum Zeitpunkt seiner Entstehung.

Bei den meisten Handschriften in diesem Oktavbestand handelt es sich um Bücher für das liturgische oder private *Gebet*. Der häufigste Großtext ist das Psalterium, fast immer in Verbindung mit Cantica und Litanei. Als mögliche Ergänzungen zum Psalter finden wir Antiphonen und Hymnen zu ausgewählten Festen, vor allem bei den Kirchheimer Psalterien; oder es folgen dem Psalter Propriumtexte für den Jahreskreis, die dann ein Brevier entstehen lassen; oder es gibt Offizien, vor allem Marien- und Totenoffizium, die für das Stundenbuch konstitutiv sind. – Ein überraschendes Ergebnis der jetzigen Katalogisierung war die Entdeckung, daß mehr als die Hälfte der Kirchheimer *Psalterien* ursprünglich für das Dominikane-

rinnenkloster St. Katharina in Nürnberg bestimmt war.²⁸ Diese Erkenntnis wird untermauert durch das von der kunstgeschichtlichen Forschung ans Licht gebrachte charakteristische Nürnberger Schlaufenfleuronée²⁹ sowie durch die nur in Handschriften des Katharinenklosters auftretenden volkssprachlichen Kalendareinträge zur Septuagesima- und Osterfestbestimmung im Januar und März. – *Breviere* mit vollständigem Psalterium sind aus Füssen bzw. dem schwäbischen Raum, aber auch aus Frankreich überliefert. Bei letzterem, einem von der Haupthand gegen 1250 für Franziskaner im Umkreis von Paris geschriebenen und illuminierten Brevier, läßt sich die Herkunft erschließen durch ein spezifisches Pariser Fleuronée und eigentümliche Motive der zur Psalterteilung herangezogenen historisierten Initialen (Abb. 5–6). Ohne vollständiges Psalterium kommen ein weiteres Füssener Brevier und ein Kaisheimer Nokturnale aus, so daß die Zahl der Breviere in diesem Bestand sich auf sieben summiert.³⁰ – Zahlreicher noch vertreten sind Handschriften, die man am ehesten der Gattung der *Stundenbücher* zuordnen kann, wenn auch nicht immer in der klassischen Ausprägung, wie sie hier in einem Livre d'heures aus Rouen zutage tritt. Kleines Marienoffizium und Totenoffizium, Kalender und Litanei zeigen den Gebrauch von Rouen; das Kalender und ein Gebetsblock am Schluß sind französisch gefaßt; Stifter und Stifterin ließen sich in der letzten historisierten Initialen abbilden; breite Randzierleisten auf jeder Seite enthalten Blumen, versteckte Fabeltiere und Akanthusranken; die Kalenderbilder bringen abwechselnd Monatsbeschäftigungen und Tierkreiszeichen; ganzseitige Miniaturen mit Architekturrahmen, in die Propheten unter gotischen Baldachinen eingestellt sein können, leiten die wichtigsten Texte und Marienstunden ein. Zwei Maler lassen sich unterscheiden, wobei der eine durch die modischen Kostüme der dargestellten Personen auffällt und vielleicht mit einem Pariser Meister um 1480/90 zu identifizieren ist, während der andere deutlich mit der Malweise des Rouennaiser Meisters der *Playfair Hours* übereinstimmt (Abb. 13–14).³¹ Auch im Falle eines illuminierten Einzelblatts, das von einem ehemaligen Liber horarum übrig blieb, erlaubt die erhaltene Komposition von architektonischer Rahmung, Miniaturen und kleinem Textfeld auf der Vorderseite sowie einer kunstvollen Randleistenbordüre auf der Rückseite den Blick in die Werkstatt eines Pariser Meisters, hier des Maître de la Chronique scandaleuse, um 1490/1500.³² In seiner kürzlich erschienenen Untersuchung zu den kunstgeschichtlichen Aspekten einiger Handschriften dieses Bestandes stuft K.-G. Pfändtner die Anfangsseite eines Totenoffiziums aus dem Dominikanerorden als Spätwerk des Augsburger Buchmalers und Druckers Johannes Bämle um

²⁸ Codd. I. 2. 8° 15–16, Codd. II. 1. 8° 11; 27, vielleicht auch I. 2. 8° 14 und II. 1. 8° 36.

²⁹ PFÄNDTNER, Bemerkungen, S. 12 und Anm. 3, dazu S. 17 Abb. 1.

³⁰ Breviere: Codd. I.2. 8° 11; 13, Codd. II.1. 8° 13–14; 16; ohne Psalterium II. 1. 8° 9 und 15.

³¹ Siehe auch PFÄNDTNER, Bemerkungen, S. 14f. Nr. 5, S. 21f. Abb. 13–16 (zu Cod. I. 2. 8° 18).

³² Ebd., S. 14 Nr. 4, S. 21 Abb. 11–12 (zu Cod. I. 2. 8° 26).

1500 ein; folglich könnte der Codex, der noch andere Offizien, Bußsalmen und Litaneien enthält, einmal Teil eines Stundenbuchs für das Augsburger Dominikanerinnenkloster St. Katharina gewesen sein.³³ Nach London um 1410/20 führt uns der eigenwillige Initialen- und Figureschmuck eines durch seltene, teilweise rhythmische Betrachtungen und Gebete erweiterten südeinglischen Horariums, dessen Miniaturen, wie Karl-Georg Pfändtner nachgewiesen hat, an böhmischen Werken geschult sind (Abb. 16).³⁴ Mit einem vollständigen Psalterium statt der in Stundenbüchern üblichen sieben Bußsalmen warten manche Handschriften auf, die durch das eine oder andere beigefügte Offizium dennoch die Nähe zum Stundenbuch demonstrieren. Zu nennen sind hier drei für Zisterzienser geschriebene Handschriften aus der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts, besonders das vom venezianischen Künstler Maestro di Pico für das Zisterzienserkloster S. Margarita in Venedig illuminierte Psalterium mit Totenoffizium und Kalendar (Abb. 12).³⁵ Echte Stundenbücher, die sich durch das Kleine Marienoffizium als solche ausweisen, aber darüber hinaus mit einem vollständigen Psalter ausgestattet sind, liegen in zwei Manuskripten vor. Bei dem älteren handelt es sich um das als mutmaßliche Erwerbung des Fürsten Ludwig bereits erwähnte Spitzenstück, entstanden in Regensburg im 13. Jahrhundert, das zur Teilung des Psalters vierzehn Initialen verwendet mit szenischen Darstellungen aus dem Leben des Erzengels Michael und der Apostel, wobei deren Gegenüberstellung mit ihren Widersachern das Leitmotiv bildet (Abb. 4). Im zweiten Stundenbuch mit einem vollständigen Psalterium gibt das Kalendar durch Anniversareinträge Auskunft über Straubinger Bürger und Geistliche aus der 1. Hälfte des 15. Jahrhunderts, darunter zu dem Prager Magister Albert Engelschalck.³⁶

Wie die Stundenbücher zählen auch Codices mit *Gebet- und Betrachtungstexten* oft zum Privatbestand ihrer Benutzer. Zu erwähnen ist hier das reichhaltige Gebetbuch aus dem Benediktinerkloster Weihenstephan; ferner das Gebet- und Betrachtungsbuch des Zisterziensers Andreas Volkius, Verwalters des Propsthofes in Mergentheim.³⁷ Gebete und Betrachtungen prägen darüber hinaus ganz oder teilweise die inhaltliche Ausrichtung von weiteren vier Codices unterschiedli-

³³ Ebd., S. 16f. Nr. 7, S. 25 Abb. 27 (zu Cod. I. 2. 8° 25).

³⁴ Ebd., S. 15f. Nr. 6, dazu S. 22–24 Abb. 17–26 (zu Cod. I. 2. 8° 19). Vgl. jetzt auch A. GILLESPIE and D. WAKELIN, *The production of books in England 1350–1500*, New York 2011. – Passionsbetrachtungen und -gebete, die offenbar nur in diesem englischen Stundenbuch, Texte 9–11 vorkommen, drucken C. BLUME und G. M. DREVES in AH 33 Nr. 264 sowie AH 31 Nr. 164 und 53 ab.

³⁵ Cod. I. 2. 8° 17; s. a. Codices II. 1. 8° 19 und 25. Zu dem 1470–1490 in Venedig arbeitenden Pico-Meister s. a. HÄGELE, *Katalog*, S. 81 und Abb. 11 (farbig).

³⁶ Cod. I. 2. 8° 6; Cod. II. 1. 8° 12.

³⁷ Codd. II. 1. 8° 24 und 26.

cher Provenienz, Ausstattung und Datierung.³⁸ – Ob eine Gebetshandschrift dem offiziellen, liturgischen Bereich zuzuordnen ist oder mehr dem privaten, kontemplativen, ist nicht immer eindeutig zu entscheiden. Auch gibt es Fälle, und gerade in diesem Bestand sind sie einige Male zu beobachten, daß ein zum Gebrauch im gemeinsamen Gottesdienst eingerichtetes Gebetbuch durch Besitzerwechsel seine Funktion ändert und nur noch zur persönlichen Andacht verwendet wird. Durch die römische Acht- oder Zehnteilung des Psalters waren die Psalteria feriata aus dem Nürnberger Katharinenkloster auf das Breviergebet der Dominikanerinnen eingestellt; von ihren Besitznachfolgerinnen im Kirchheimer Zisterzienserinnenkloster konnten die Psalterien nur noch zum privaten Gebet verwendet werden oder, wenn doch im liturgischen Gottesdienst, dann mit Hilfe geänderter Anweisungen für die nunmehr monastische Verteilung der Psalmen auf die Brevierstunden.³⁹

Eine *liturgische* Besonderheit aus dem süddeutschen Raum liegt vor in einem ‚Missale abbreviatum‘ von 1453 (Cod. II. 1. 8° 10). – Beachtenswert auch ein Liber ordinarius des 13. Jahrhunderts für den Augsburger Dom, als dessen Verfasser sich im Prolog ein Augsburger Kanoniker nennt: „... ego Ber. canonicorum Aug. minimus ... hoc per totum anni circulum iuxta chori nostri consuetudinem conscripsi breuiarium ...“.⁴⁰ – Das evangelisch-lutherische Gebet- und Gesangbuch von 1590/91 aus Oelsnitz im sächsischen Vogtland zeigt eine Momentaufnahme im Übergang vom lateinischen zum volkssprachlichen Gottesdienst, von der schwarzen Hufnagel- zur weißen Mensuralnotation, von überlieferten ‚Hymni et orationes ecclesiasticae‘ (108^v) zu neuartigen ‚Cantiones germanicae‘ und ausführlichen lateinischen ‚Preces‘ (245^f).⁴¹ Der Schreiber der Handschrift, Johannes Lesserus, wird von seinem Nachfahren Valentin Ernst Löscher und dem Vorbesitzer Schoeber in eigenhändigen Notizen vor Beginn des Haupttextes (8^v, 12^f) mit Luthers Hausgenossen und Amanuensis Jodocus Löscher bzw. mit dessen Sohn identifiziert.

Biblica sind vertreten durch die beiden Pariser Taschenbibeln des 13. Jahrhunderts.⁴² Während die eine aus der Gestaltung der Initialen Nähe zum Pariser Atelier Gautier Lebaube vermuten läßt (Abb. 1–2), ermöglicht die andere durch

³⁸ Codd. II. 1. 8° 31; 35; 40; 41.

³⁹ Siehe Anm. 28. Zur Unterteilung des Psalters für das tägliche Gebet in der römischen (auch bei Dominikanern, Franziskanern etc.) und monastischen Liturgie (bei Benediktinern, Zisterziensern etc.) vgl. jetzt K.-G. PFÄNDTNER, in: Gemalt mit lebendiger Farbe: illuminierte Prachtpsalterien der Bayerischen Staatsbibliothek vom 11. bis zum 16. Jahrhundert (Bayerische Staatsbibliothek. Schatzkammer 2011), Luzern 2011, S. 14–19.

⁴⁰ Cod. II. 1. 8° 12.

⁴¹ Cod. I. 2. 8° 23; s. a. Abb. 19.

⁴² Cod. I. 2. 8° 5 und Cod. I. 2. 8° 8.

das charakteristische Fleuronée eine begrenztere zeitliche Einordnung. Biblische Stoffe bilden auch die Basis für ein Florilegium wohl italienischer Provenienz mit dem Titel ‚Holusculum novitorum‘, dessen sieben Bücher durch rot-grüne Fleuronée-Initialen hervorgehoben werden (Cod. II. 1. 8° 7); sind Bezugspunkt der Summarien biblischer Bücher in den rhythmischen ‚Quotationes bibliae‘ eines Verfassers namens Johannes; werden gedeutet in Psalmen- und Hoheliedauslegungen durch den Cölestiner Claudius Rapinas bzw. Gregor den Großen.⁴³

Historica finden sich vor allem in den sogenannten ‚Annales Ottenburani‘, einer Chronik bis zum Jahre 1111 n. Chr., die Bernhard Pez in Ottobeuren entdeckt und teilweise abgeschrieben hat, von der aber bisher noch keine vollständige Ausgabe vorliegt.⁴⁴ – Auf geschichtliche Ereignisse oder Situationen rekurren Texte wie der Auszug aus einer Kartäuserchronik über die Bekehrung des Ordensgründers Bruno von Köln oder auch Urkundenabschriften aus Oybin zur Gründungsgeschichte und Verfassung des Cölestinerordens.⁴⁵ Die in Goldschrift erhaltene Begrüßungsrede des Innsbrucker Kaplans Urbanus Wassermann zum Besuch des Salzburger Erzbischofs bei Erzherzog Ferdinand Karl dokumentiert ein konkretes Geschehen im Jahre 1657; Verordnungen eines Offizials des Erfurter Marienstifts um 1410 geben Aufschluß über die pastorale Situation in seinem Zuständigkeitsbereich.⁴⁶

Pastoralia verdanken ihre Zugehörigkeit zum vorliegenden Bestand hauptsächlich der Füssener Klosterbibliothek, die sie im 15. Jahrhundert erworben und aufbewahrt hat. Ein im 13. Jahrhundert überschriebener Grundtext aus dem Kloster Tegernsee des 8. Jahrhunderts bildet als Palimpsest den Hauptteil eines Sammelbandes, der außerdem pastoraltheologische, medizinische und philosophische Schriften aus dem 14. Jahrhundert enthält, z. B. einen Fragenkatalog an Anhänger der in Deutschland vertretenen Sekten der Waldenser, Ortlieber, Runkarier und Manichäer oder die wohl als Predigtstoff verwendete Erzählung ‚Navigatio sancti Brendani‘.⁴⁷ Beichtanleitungen, Florilegien und Rapiarien über Tugenden und Laster, rhetorische Traktate, Predigtreihen und Exempelsammlungen stellen in teils handlichen, teils recht sperrigen Bänden das Rüstzeug für Seelsorger bereit.⁴⁸ *Ascetica* sollten der eigenen inneren Bildung und moralischen Festigung der Kleriker dienen. Texte dieser Art geben die Augustinus- und Benediktregel wieder, stellen Gebets- und Betrachtungsanleitungen vor, erwecken Meditationen aus der

⁴³ Cod. II. 1. 8° 7, Text 2 (Ps. -Johannes Castellensis). – Cod. II. 1. 8° 32, Texte 1 und 11.

⁴⁴ Cod. I. 2. 8° 2.

⁴⁵ Cod. II. 1. 8° 30, Text 5. – Cod. II. 1. 8° 37, Texte 11–15.

⁴⁶ Cod. I. 2. 8° 24; s.a. Abb. 20. – Cod. II. 1. 8° 30, Text 14.

⁴⁷ Cod. I. 2. 8° 10.

⁴⁸ Cod. I. 2. 8° 3; Codd. II. 1. 8° 1; 3–6; 8; 28; 30; 33. – Offenbar nur in Cod. II. 1. 8° 6, Text 2 und 6 überliefert sind die Sentenzenkommentare STEGMÜLLER RS 1104 und 1105.

‚Nachfolge Christi‘ und dem ‚Stimulus amoris‘ zum Leben, führen den eigenen Seelenzustand vor Augen, bringen Auszüge aus verschiedenen Auctoritates-, Spruch- und Consuetudines-Sammlungen zum Bewußtsein, bieten Hilfestellung für Beginnende durch Davids von Augsburg ‚Formula novitiorum‘ und Trost für geistlich Suchende in Gersons ‚De consolatione theologiae‘.⁴⁹

Deutsche Einträge und Texte stehen meist in Abhängigkeit von lateinischen Vorlagen, sei es als wörtliche Übersetzungen oder freie Übertragungen, sei es auch in Gestalt einer Rückübersetzung in die offizielle Amtssprache. So geht die lateinische Fassung des deutschen Traktats ‚Stern des Messias‘ von Petrus Nigri, einem der ersten Hebraisten im deutschen Sprachraum, letztlich auf dessen Predigten vor Regensburger Juden zurück, die er 1474 auf deutsch gehalten, lateinisch niedergeschrieben und zu dem genannten deutschen Traktat ausgeweitet hat, dessen lateinische Wort-für-Wort-Übersetzung (mit Bibelstellen in hebräischer Sprache, aber lateinischer Schrift, dazu deutschen Interlinearglossen) in einem Manuskript von 1486 aus dem Dominikanerkloster St. Blasius in Regensburg, das damals von seinem Bruder Johannes Nigri geleitet wurde, hier vorliegt. – Die lateinisch-deutsche Zweisprachigkeit des kulturellen Lebens im Mittelalter bis weit in die Neuzeit hinein spiegelt sich noch in weiteren Zeugnissen aus diesem Fonds: die lateinischen Psalmen und Cantica des wiederholt hervorgehobenen Regensburger Psalteriums mit Stundenbuch aus dem 13. Jahrhundert werden begleitet von am Rand nachgetragenen deutschen Gebetsanweisungen; den lateinischen Hexametern der Beichtanleitung ‚Paeniteas subito‘ folgen die Reimpaar-Übersetzungen des Schulmeisters Mauritius von Landau in thüringischer Schreibsprache auf dem Fuß; auszugweise zitierte schwäbisch-bairische Spruchsammlungen des Johannes von Indersdorf gesellen sich zu lateinischen Ordensregeln; ein Vokabular aus Weißenburg in Bayern vom Anfang des 16. Jahrhunderts konfrontiert die aufgeführten lateinischen Wörter und Redewendungen mit ihrer jeweiligen deutschen Entsprechung; Lieder von Reformatoren des 16. Jahrhunderts übertragen kirchensprachliche Psalmen und Cantica, Hymnen und Sequenzen ins Deutsche, lösen sich jedoch zunehmend zugunsten eigenständiger Dichtungen davon ab⁵⁰. Im Hinblick auf die *Entstehungszeit* reicht die Spannweite der hier vorgelegten Handschriften von palimpsestierten (später überschriebenen) Evangelienhomilien Gregors des Großen aus dem 8. Jahrhundert bis zu evangelischen Gesangbuchliedern im späten 16. Jahrhundert, vom Fragment der 1267/68 erstellten Visita-

⁴⁹ Codd. I. 2. 8° 7, 20–21; Codd. II. 1. 8° 7; 17; 20–22; 32; 37. – Nur aus den Augsburger Handschriften Cod. I. 2. 8° 3 und Cod. II. 1. 8° 21, jeweils Text 10, kennt STEGMÜLLER die moraltheologischen Florilegien RB 9760 und 9772.

⁵⁰ Deutsche Interlineareinträge: Cod. II. 1. 8° 34. – Deutsche Texte: Cod. I. 2. 8° 6, Text 2a/3a; Cod. II. 1. 8° 17, Texte 2 und 4; Cod. II. 1. 8° 21, Texte 5–7; Cod. II. 1. 8° 30, Text 15; Cod. II. 1. 8° 39, Text 1–2; Cod. I. 2. 8° 23.

tionsprotokolle im Bistum Bayeux bis zur barocken Begrüßungsrede anlässlich der Visite des Salzburger Erzbischofs in Innsbruck 1657. – Mehr als die Hälfte der Handschriften, nämlich 39, entstanden im 15. Jahrhundert, gefolgt von zwölf Bänden oder Teilen von solchen, die dem 14. bzw. elf, die dem 13. Säkulum entstammen. Das achte Jahrhundert ist mit einem, das 12. Jahrhundert mit zwei Faszikeln vertreten. Sieben Codices gehen auf das 16. Jahrhundert zurück, eine Handschrift auf das 17. Jahrhundert.

Die *Entstehungsheimat* liegt bei über zwei Dritteln der Manuskripte in Süddeutschland oder Österreich; von diesen 48 Codices stammen 29 aus Bayern, davon sieben aus dem Füssener Benediktinerkloster St. Mang und mindestens sechs aus Nürnberg. In Südwestdeutschland sind sechs Handschriften beheimatet, sechs weitere in Frankreich. Mindestens vier kommen aus Italien, je zwei aus Sachsen und Thüringen, eine aus England und eine aus dem Raum Köln. – Nach der Ordenszugehörigkeit lassen sich Benediktiner (9–12), Dominikanerinnen (6) und Dominikaner (1), Zisterzienserinnen (1) und Zisterzienser (4–6), Franziskaner (3–4), Augustiner (2–3), Cölestiner (1) und Birgitten (1) als Urheber von Textzeugen unterscheiden.

Schließlich sei auf einige namentlich erwähnte *Schreiber bzw. Erstnutzer* hingewiesen, die eine enge, inspirierende Beziehung zum Inhalt einer Handschrift erkennen oder vermuten lassen. Es beginnt mit dem Mönch Dominicus, den Bernhard Bischoff als Schreiber des nur noch in Spuren erhaltenen, 500 Jahre später überschriebenen Textes von Gregors Evangelienhomilien aus dem 8. Jahrhundert ermittelt hat (Cod. I. 2. 8° 10). Das evangelisch-lutherische Gebet- und Gesangbuch ist über Generationen hin mit der aus dem sächsischen Ölsnitz stammenden Familie Lesserus/Löscher verbunden gewesen (Cod. I. 2. 8° 23). Als Schreiber eines Füssener Breviers von 1453 nennt sich der bereits von den Foliohandschriften her bekannte Benediktiner Johannes Maler (Cod. II. 1. 8° 9). Auf den Prior des Oybiner Cölestinerklosters im letzten Viertel des 15. Jahrhunderts, Vincentius von Troppau, der als möglicher Auftraggeber, Kompilator, Schreiber und erster Benutzer einer vielseitigen Sammelhandschrift zur Spiritualität seines Klosters in Betracht kommt, wurde bereits hingewiesen (Cod. II. 1. 8° 37). – Rätselhaft bleibt der Zusammenhang zwischen dem Text einer Pariser Taschenbibel und einem zeitgenössischen, aber erst Jahrhunderte später auf dem Schlußblatt verklebten Schreibereintrag „Felicite de Ething ... hæc biblia scribit“ (Cod. I. 2. 8° 5). Auch für den Namenszug eines Hieronymus de Montella, der in zwei überwiegend süddeutschen Sammelbänden auf ansonsten unbeschriebener Seite erscheint, mußte der Katalog eine schlüssige Erklärung schuldig bleiben (Cod. I. 2. 8° 3; Cod. II. 1. 8° 7).

Dieser Band verdankt seine Entstehung größtenteils der Förderung durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft; für den Abschluß der Katalogisierungsarbeiten und die Drucklegung konnte die Universitätsbibliothek Augsburg noch zusätzlich eigene Mittel aktivieren. Herrn Leitenden Bibliotheksdirektor Dr.

Ulrich Hohoff danke ich für die Übertragung der verantwortungsvollen Aufgabe, die von Karin Schneider und Günter Hägele begonnene Katalogisierung der mittelalterlichen Handschriften der Universitätsbibliothek Augsburg weiterführen und zum Abschluß bringen zu dürfen. Herr Dr. Günter Hägele begleitete die Erarbeitung kenntnisreich und nachhaltig mit Rat und Beispiel. Für vielfältige Anregungen danke ich meinen Kolleginnen und Kollegen in Augsburg wie auch in der Staatsbibliothek München, namentlich und stellvertretend für alle meinen häufigsten und nächsten Ansprechpartnern Herrn Dr. Günter Glauche, Herrn Dr. Friedrich Helmer und Herrn Dr. Karl Heinz Keller. Bei kunstgeschichtlichen Fragen bis zum 13. Jahrhundert durfte ich mich an Frau Dr. Elisabeth Klemm wenden; der Buchschmuck italienischer Provenienz fand in Frau Dr. Ulrike Bauer-Eberhardt seine kompetente fachliche Beurteilung. Herr Dr. Karl-Georg Pfändtner widmete dem Fleuronné und den Miniaturen aus Nürnberg, Paris, Rouen, London und Augsburg eine eigene kunstgeschichtliche Abhandlung mit reichem Bildmaterial aus unseren Handschriften, das er aus diesem Anlaß auch der dankenswerten Überprüfung durch Prof. Dr. François Avril (Paris), Dr. Michael Michael (London) und Dr. Christine Beier (Wien) unterzog.⁵¹ Frau Gisela Kornrumpf nahm sich freundlicherweise ausführlich der literaturgeschichtlichen Einordnung der Lieder des Gesangbuches von 1590/91 an. Den Zugriff auf spezielle schwäbische Datenbanken und Fachliteratur ermöglichte dankenswerterweise Frau Dr. Elisabeth Wunderle. Zum Abschluß des Katalogs empfinde ich es als angenehme Pflicht, der Bayerischen Staatsbibliothek, insbesondere deren Leitenden Bibliotheksdirektorin Frau Dr. Claudia Fabian, für das eingeräumte Gastrecht während der Katalogisierung herzlich zu danken, aber auch allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Augsburg und München meine Dankbarkeit für das freundliche Zusammenwirken und anhaltende Vertrauen zu bekunden.

München, im Mai 2012

HARDO HILG

⁵¹ PFÄNDTNER, Bemerkungen (zu den Codices I. 2. 8° 14; 15; 18; 19; 21; 25; 26).

ABGEKÜRZT ZITIERTE LITERATUR

- AA SS = Acta sanctorum, coll. I. Bollandus etc., Antwerpen etc. 1643 ff.
- ADB = Allgemeine deutsche Biographie, Leipzig 1875–1912 (http://www.deutsche-biographie.de/adb_index.html)
- AH = Analecta hymnica medii aevi, hrsg. von G.M. Dreves, C. Blume und H.M. Bannister, Leipzig 1886–1922 (Repr.: New York [u.a.] 1961); Register Bern [u.a.] 1978 (https://media1.bsb-muenchen.de/han/AHMA/analecta.bsb-muenchen.de/ah_ado_full.php)
- AMS = Antiphonale missarum sextuplex, ed. R.-J. Hesbert, Bruxelles 1935
- B = Das Babstsche Gesangbuch von 1545. Faksimiledruck mit einem Geleitwort hrsg. von K. Ameln (Documenta musicologica I, 38), Kassel 1966, ³1988
- BARRÉ, Prières = H. Barré, Prières anciennes de l'occident à la mère du sauveur, Paris 1963
- BGOC = Bibliographie générale de l'ordre Cistercien: Saint Bernard, par H. Rochais et E. Manning (Documentation cistercienne 21, 10, 1–20), Rochefort 1979–1990
- BHL; BHL Novum Suppl. = Bibliotheca hagiographica Latina antiquae et mediae aetatis; Novum supplementum (Subsidia hagiographica 6/70), Bruxelles 1898–1901/1986
- BHM = B. Lambert, Bibliotheca Hieronymiana manuscripta (Instrumenta patristica 4), Steenbrugge 1969–1972
- BISCHOFF, Paläographie = B. Bischoff, Paläographie des römischen Altertums und des abendländischen Mittelalters (Grundlagen der Germanistik 24), Berlin 1979
- BISCHOFF, Schreibschulen = B. Bischoff, Die südostdeutschen Schreibschulen und Bibliotheken in der Karolingerzeit, Wiesbaden ²1960, 1980
- BLOOMFIELD = M.W. Bloomfield / B.-G. Guyot / D.R. Howard / T.B. Kabealo, Incipits of Latin works on the virtues and vices 1100–1500 (The Mediaeval Academy of America. Publication 88), Cambridge Mass. 1979; s.a. Newhauser / Bejczy
- BORCHARDT = K. Borchardt, Die Cölestiner: eine Mönchsgemeinschaft des späteren Mittelalters (Historische Studien 488), Husum 2006
- BORGNET = B. Alberti Magni ... opera omnia, cura et labore A. Borgnet, Paris 1890–1899
- BORST, Sebaldslegenden = A. Borst, Die Sebaldslegenden in der mittelalterlichen Geschichte Nürnbergs, in: Jahrbuch für fränkische Landesforschung 26 (1966) 19–178
- BRIQUET = C.M. Briquet, Les filigranes: dictionnaire historique des marques du papier des leur apparition vers 1282 jusqu'en 1600, T. 1–4, Genève etc. 1907; Jubiläumsausgabe, hrsg. von A. Stevenson, Amsterdam 1968
- BRUYLANTS = P. Bruylants, Les oraisons du missel romain (Études liturgiques 1), Louvain 1952
- BSB-Ink = Bayerische Staatsbibliothek: Inkunabelkatalog, Wiesbaden 1988ff.
- BURSILL-HALL = G.L. Bursill-Hall, A census of medieval Latin grammatical manuscripts (Grammatica speculativa 4), Stuttgart-Bad Cannstatt 1981
- CAO = Corpus antiphonarium officii, ed. R.-J. Hesbert (Rerum ecclesiasticarum documenta, series maior: Fontes 7–10), Roma 1963–1970
- CCA = Corpus Christianorum: series apocryphorum, Turnhout 1983ff.
- CCL = Corpus Christianorum: series Latina, Turnhout 1953 ff.
- CCM = Corpus Christianorum: continuatio mediaevalis, Turnhout 1966ff.

Literatur

- CLA = Codices Latini antiquiores, ed. E. A. Lowe, Oxford 1934–1971, ²1972
- CO = Corpus orationum, ed. E. Moeller, I.-M. Clément, B. Coppeters 't Wallant (CCL 160, 160 A–L), Turnhout 1992–2003
- COLOPHONS = Colophons de manuscrits occidentaux des origines au XVI^e siècle, éd. Bénédictins du Bouveret (Spicilegii Friburgensis subsidia 2–7), Fribourg 1965–1982
- CPG = Clavis patrum Graecorum, ed. M. Geerard, Turnhout 1974–1987
- CPL = Clavis patrum Latinorum, ed. E. Dekkers / Ae. Gaar, Steenbrugge ³1995
- CPPM s. MACHIELSEN
- CSEL = Corpus scriptorum ecclesiasticorum Latinorum, Wien 1866 ff.
- CT 8 = Corpus troporum (VIII). Recherches nouvelles sur les tropes liturgiques: recueil d'études réunies par W. Arlt et Gunilla Björkvall (Acta Universitatis Stockholmiensis. Studia Latina Stockholmiensia 36), Stockholm 1993
- DANIEL = Thesaurus hymnologicus sive hymnorum, canticorum, sequentiarum circa annum 1500 usitatarum collectio amplissima, ed. H. A. Daniel, Lipsiae 1841–1856
- DE BRUYNE, Préfaces = D. de Bruyne, Préfaces de la bible latine, Namur 1920
- DISTELBRINK = B. Distelbrink, Bonaventurae scripta: authentica dubia vel spuria critice recensita (Subsidia scientifica franciscalia 5), Roma 1975
- EBDB = Einband-Datenbank, gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (<http://db.hist-einband.de>)
- FINGERNAGEL / ROLAND = A. Fingernagel, M. Roland, Mitteleuropäische Schulen I (ca. 1250–1350) (Die illuminierten Handschriften und Inkunabeln der Österreichischen Nationalbibliothek 10, 1; Österreichische Akademie der Wissenschaften, philosophisch-historische Klasse: Denkschriften 245; Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters I, 10), Wien 1997
- FRANZ, Benediktionen = A. Franz, Die kirchlichen Benediktionen im Mittelalter, Freiburg im Breisgau 1909 (Neudruck: Graz 1960)
- FRANZ, Messe = A. Franz, Die Messe im deutschen Mittelalter: Beiträge zur Geschichte der Liturgie und des religiösen Volkslebens, Freiburg i. Br. 1902 (Nachdruck: Darmstadt 1963)
- FREDE / GRYSOY = R. Gryson, Répertoire général des auteurs ecclésiastiques latins de l'antiquité et du haut moyen âge, 5^e édition ... commencé par B. Fischer, continué par H. Frede (Vetus latina 1/1³), Freiburg i. Br. 2007
- GAG = Göppinger Arbeiten zur Germanistik, Göppingen 1968 ff.
- GEBELE = E. Gebele, Augsburgener Bibliophilen, in: Zeitschrift des historischen Vereins für Schwaben und Neuburg 52 (1936) 9–59
- GLORIEUX, Maîtres = P. Glorieux, Répertoire des maîtres en théologie de Paris au XIII^e siècle (Études de philosophie médiévale 17–18), Paris 1933–1934
- GLORIEUX, Pour revaloriser Migne = P. Glorieux, Pour revaloriser Migne (Mélanges de science religieuse 9, cahier supplémentaire), Lille 1952
- GRÉGOIRE = R. Grégoire, Homéliaires liturgiques médiévaux (Biblioteca degli «Studi medievali» 12), Spoleto 1980
- GROTEFEND = H. Grotfend, Zeitrechnung des deutschen Mittelalters und der Neuzeit, Hannover 1891–1898 (Neudruck: Aalen 1984)
- GRUPP = G. Grupp, Öttingen-Wallersteinische Sammlungen in Maihingen: Handschriften-Verzeichnis, Nördlingen 1897
- GRUPP, Kirchheim = G. Grupp, Verzeichnis der aus Kirchheim stammenden Handschriften, in: Archiv für christliche Kunst 10 (1892) 103–105
- GRUPP, Kunstdenkmäler = G. Grupp, Die mittelalterlichen Kunstdenkmäler der Fürstlich Oettingen-Wallerstein'schen Sammlungen zu Maihingen, in: Zeitschrift des Münchener Alterthumsvereins, N.F. 4 (1892) 4–9

- GUERRINI = *Ordinarium juxta ritum sacri ordinis fratrum praedicatorum*, ed. F.-M. Guerrini, Roma 1921
- GW = Gesamtkatalog der Wiegendrucke, Leipzig / Stuttgart 1925 ff.
- H = J. A. HERBERT, *Catalogue of romances in the Department of Manuscripts in the British Museum (Catalogue of romances ... 3)*, London 1910
- HABERKAMP = Gertraud Haberkamp, *Thematischer Katalog der Musikhandschriften der Fürstlich Oettingen-Wallerstein'schen Bibliothek Schloß Harburg (Kataloge bayerischer Musiksammlungen 3)*, München 1976
- HÄGELE, Katalog = Lateinische mittelalterliche Handschriften in Folio der Universitätsbibliothek Augsburg: die Signaturengruppe Cod. I. 2. 2° und Cod. II. 1. 2° 1–90, bearb. von G. Hägele (*Die Handschriften der Universitätsbibliothek Augsburg 1, 1*), Wiesbaden 1996
- HÄGELE, Pamplona = G. Hägele, *Von Pamplona nach Augsburg: die Spanische Bilderbibel in der Sammlung Oettingen-Wallerstein*, in: *Die Pamplona-Bibel: die Bilderbibel des Königs Sancho el Fuerte (1153–1234) von Navarra. Universitätsbibliothek Augsburg, Sammlung Oettingen-Wallerstein, Cod. I. 2. 4° 15, Kommentarband zum Faksimile, Simbach am Inn und Reinbek-Berlin 2005*, mit Beiträgen von G. Bartz, G. Hägele, L. Karl, I. Schäfer, Stuttgart 2005, S. 13–21, 269–271
- HÄGELE / WURST = G. Hägele / G. Wurst, *novum opus ex veteri. Vom Judas-Evangelium zur Furtmeyr-Bibel: biblische und apokryphe Handschriften aus Spätantike und Mittelalter. Mit einem Beitrag von M. Stein (Katalog zur Ausstellung in der Universitätsbibliothek Augsburg 13. Januar bis 30. April 2010)*
- HAIMERL = F.X. Hämerl, *Mittelalterliche Frömmigkeit im Spiegel der Gebetbuchliteratur Süddeutschlands (Münchener theologische Studien I, 4)*, München 1952
- HAIN = L. Hain, *Repertorium bibliographicum*, Stuttgart u. Paris 1826–1838
- HILG, Katalog = Lateinische mittelalterliche Handschriften in Folio der Universitätsbibliothek Augsburg: Cod. II. 1. 2° 91–226, bearb. von H. Hilg (*Die Handschriften der Universitätsbibliothek Augsburg 1, 2*), Wiesbaden 1999
- HILG, Quartkatalog = H. Hilg, *Lateinische mittelalterliche Handschriften in Quarto der Universitätsbibliothek Augsburg: die Signaturengruppen Cod. I. 2. 4° und Cod. II. 1. 4° (Die Handschriften der Universitätsbibliothek Augsburg 1, 3)*, Wiesbaden 2007
- HOEYNECK = F. A. Hoeyneck, *Geschichte der kirchlichen Liturgie des Bisthums Augsburg, Augsburg 1889*
- HORTULUS ANIMAE 1505 = *Hortulus animae*, Straßburg: Grüninger, ca. 1505 (Exemplar: München, BSB, Inc. s.a. 80; <http://mdz10.bib-bvb.de/~db/bsb00003571/images/>)
- JAFFÉ / WATTENBACH = *Geschichtliche Handschriften der Fürstlich Oettingen-Wallersteinschen Bibliothek in Maihingen, verzeichnet von Philipp Jaffé, mitgeteilt von W. Wattenbach*, in: *Neues Archiv 7 (1882) 169–186*
- JANOTA / WILLIAMS-KRAPP = *Literarisches Leben in Augsburg während des 15. Jahrhunderts*, hrsg. von J. Janota und W. Williams-Krapp (*Studia Augustana 7*), Tübingen 1995
- JENNY = *Luthers geistliche Lieder und Kirchengesänge: vollständige Neuedition in Ergänzung zu Band 35 der Weimarer Ausgabe*, bearb. von M. Jenny (*Archiv zur Weimarer Ausgabe der Werke Martin Luthers. Texte und Untersuchungen 4*), Köln, Wien 1985
- JÖCHER = *Allgemeines Gelehrten-Lexicon*, hrsg. von Chr. G. Jöcher, Leipzig 1750
- JULLIEN / PERELMAN = M.-H. Jullien et Fr. Perelman, *Clavis des auteurs latins du moyen âge: territoire français 735–987 (CCM, Clavis scriptorum Latinorum medii aevi: Auctores Galliae 2)*, Turnhout 1999
- KAEPPELI = Th. Kaeppli, *Scriptores ordinis Praedicatorum medii aevi*, Roma 1970–1993
- KARL & FABER, Auktion XI, 7. Mai 1935 = Karl & Faber, *Bibliophile Kostbarkeiten der Fürstl. Öttingen-Wallerstein'schen Bibliothek in Maihingen (dabei »Marcus Fugger«*

Literatur

- Teil IV), aus der Schach-Bibliothek v. d. Lasa und Beiträge aus anderem Besitz (Auktion XI, 7. Mai 1935), München 1935
- KLAPPER = Schriften Johanns von Neumarkt, hrsg. von J. Klapper (Vom Mittelalter zur Reformation 6, 1–4), Berlin 1930/1932/1939/1935
- KLEMM, 13. Jh. = Elisabeth Klemm, Die illuminierten Handschriften des 13. Jahrhunderts deutscher Herkunft in der Bayerischen Staatsbibliothek (Katalog der illuminierten Handschriften der Bayerischen Staatsbibliothek in München 4), Wiesbaden 1998
- KÖNIG / TENSCHERT = Leuchtendes Mittelalter 1–6; N.F. 1 ff., beschr. von E. König und H. Tenschert, Rothalmünster / Ramsen, Schweiz 1989 ff.
- KRÄMER = Sigrid Krämer, Handschriftenerbe des deutschen Mittelalters (Mittelalterliche Bibliothekskataloge Deutschlands und der Schweiz, Ergänzungsband 1, 1–2), München 1989
- KRÄMER, *Scriptores* = Sigrid Krämer, *Scriptores Possessorisque Codicum Medii Aevi* (<http://emedial1.bsbmuenchen.de/han/SCRIPTORES>)
- KRASS = A. Kraß, *Stabat mater dolorosa*: lateinische Überlieferung und volkssprachliche Übertragungen im deutschen Mittelalter, München 1998
- KREBS, *Investiturprotokolle* = M. Krebs, *Die Investiturprotokolle der Diözese Konstanz aus dem 15. Jahrhundert*, in: *Freiburger Diözesan-Archiv* 66–74 (1938–1954) [jeweils im Anhang mit eigener Seitenzählung]
- KRISTELLER = P.O. Kristeller, *Iter italicum*, Vol. 3: Australia to Germany, London [u.a.] 1983
- KURZ = R. Kurz, *Die handschriftliche Überlieferung der Werke des heiligen Augustinus*: Bundesrepublik Deutschland und Westberlin (Österreichische Akademie der Wissenschaften: Sitzungsberichte der phil.-hist. Klasse 306, 350), Wien 1976–1979
- KYRISS = E. Kyriß, *Verzierte gotische Einbände im alten deutschen Sprachgebiet*, Stuttgart 1951–1958
- LAGEMANN = A. Lagemann, *Der Festkalender des Bistums Bamberg im Mittelalter: Entwicklung und Anwendung*, in: *Bericht des Historischen Vereins zur Pflege der Geschichte des Bistums Bamberg* 103 (1967) 7–264
- LEHMANN, *Fuggerbibliotheken* = P. Lehmann, *Eine Geschichte der alten Fuggerbibliotheken* (Schwäbische Forschungsgemeinschaft bei der Kommission für bayerische Landesgeschichte 4, 3 und 4, 5; *Studien zur Fuggergeschichte* 12 und 15), Tübingen 1956–1960
- LEISIBACH, *Sitten* = J. Leisibach, *Die liturgischen Handschriften des Kapitulararchivs in Sitten* (*Spicilegii Friburgensis subsidia* 17; *Iter Helveticum* 3), Freiburg Schweiz 1979
- LEISTLE, *Bibliothek* = D. Leistle, *Die Bibliothek des St. Magnusstiftes in Füssen*, in: *StMBO* 31 (1910) 537–552
- LEISTLE, *Strebsamkeit* = D. Leistle, *Wissenschaftliche und künstlerische Strebsamkeit im St. Magnusstifte zu Füssen*, in: *StMBO* 16 (1895) 539–555; 17 (1896) 14–29, 223–229, 392–398, 639–650; 18 (1897) 596–598
- LEROQUAIS, *Livres* = V. Leroquais, *Les livres d'heures: manuscrits de la Bibliothèque nationale*, Paris 1927
- LEROQUAIS, *Office de la Vierge* = V. Leroquais, *Office de la Vierge* (Handschriftliches Material in der Bibliothèque nationale de France, Paris; Kopie in der Württembergischen Landesbibliothek, Stuttgart)
- LEROQUAIS, *Office des morts* = V. LEROQUAIS, *Office des morts* (Handschriftliches Material in der Bibliothèque nationale de France, Paris; Kopie in der Württembergischen Landesbibliothek, Stuttgart)
- LexMA = *Lexikon des Mittelalters*, München 1980–1998
- LINDNER / TRABER = P. Lindner, *Verzeichnis der Aebte und Mönche des ehemaligen Benediktiner-Stiftes Heilig-Kreuz in Donauwörth*, mit Ergänzungen von J. Traber,

- in: Mitteilungen des Historischen Vereins für Donauwörth und Umgebung 2 (1905) 1–44
- LITBERG = N. Lithberg, *Computus*, hrsg. von S. O. Jansson (Nordiska Museets Handlingar 29), Stockholm 1953
- LÖSER = Meister Eckhart in Augsburg: deutsche Mystik des Mittelalters in Kloster, Stadt und Schule, hrsg. von F. Löser unter Mitarbeit von R. Steinke und G. Hägele (Katalog zur Ausstellung in der Schatzkammer der Universitätsbibliothek Augsburg), Augsburg 2011
- LThK = Lexikon für Theologie und Kirche, Freiburg i. Br. ²1957–1967; ³1993–2001
- MACHIELSEN = I. Machielsen, *Clavis patristica pseudoepigraphorum medii aevi*, Turnhout 1990–1994
- MADAN = F. Madan, Hours of the Virgin Mary, in: *The Bodleian Quarterly Record* 3 (1920–1922), 1923, S. 40–44 (<http://www.chd.dk/use/madantest.html>)
- MADRE = A. Madre, Nikolaus von Dinkelsbühl (Beiträge zur Geschichte der Philosophie und Theologie des Mittelalters 40, 4), Münster 1965
- MARIENLEXIKON = Marienlexikon, hrsg. von R. Bäumer und L. Scheffczyk, St. Ottilien 1988–1994
- MATRIKEL INGOLSTADT = Die Matrikel der Ludwig-Maximilians-Universität Ingolstadt-Landshut-München, hrsg. von G. Frhr. von Pölnitz, fortgef. von L. Boehm, Bd. 1–4, München 1937–1981
- MATRIKEL TÜBINGEN = Die Matrikeln der Universität Tübingen (1477–1600), hrsg. von H. Hermelink, Stuttgart 1906; Register, Stuttgart 1931
- MBK 3 = Bistum Augsburg, bearb. von P. Ruf (Mittelalterliche Bibliothekskataloge Deutschlands und der Schweiz 3, 1), München 1932
- MEERSSEMAN = G. G. Meersseman, *Der Hymnos Akathistos im Abendland (Spicilegium Friburgense 1–2)*, Freiburg Schweiz 1958
- MEYER = Chr. Meyer, *Les mélodies des églises protestantes de langue allemande: catalogue descriptif des sources et édition critique des mélodies, I: Les mélodies publiées à Strasbourg (1524–1547) (Collection d'études musicologiques, Sammlung musikwissenschaftlicher Abhandlungen 74)*, Baden-Baden [u. a.] 1987
- MGG = Musik in Geschichte und Gegenwart, Kassel [u. a.] 1949–1986; ²1994ff.
- MGH = Monumenta Germaniae historica: Concilia; Hilfsmittel; Leges; Poetae; Scriptores; Scriptores rerum Germanicarum; Scriptores rerum Merovingicarum; Staatsschriften des späteren Mittelalters
- MICHAUD-QUANTIN = P. Michaud-Quantin, *Sommes de casuistique et manuels de confession au moyen âge (Analecta mediaevalia Namurcensia 13)*, Louvain [u. a.] 1962
- MOHAN = G.E. Mohan, *Initia operum Franciscanum*, in: *Franciscan studies* 35–38 (1975–1978) 1*–498*
- MONE = Lateinische Hymnen des Mittelalters, hrsg. von F.J. Mone, Freiburg im Breisgau 1853–1855
- MORIN = G. Morin, *Notes sur plusieurs manuscrits de la bibliothèque princière d'Oettingen-Wallerstein à Mailingen*, in: *Revue bénédictine* 10 (1893) 165–171
- MTU = Münchener Texte und Untersuchungen zur deutschen Literatur des Mittelalters, München / Zürich / Tübingen 1961 ff.
- NDB = Neue deutsche Biographie, Berlin 1953 ff. (<http://www.deutsche-biographie.de/ndbvoll.html>)
- NEBINGER = G. Nebinger, *Das Jahrtagsbuch des Zisterzienserinnenklosters Kirchheim im Ries*, in: *Blätter des Bayerischen Landesvereins für Familienkunde* 39–42 (1976–1979) 36–62

Literatur

- NEUHAUSER / BEJCZY = R. Newhauser & I. Bejczy, A supplement to Morton W. Bloomfield et al., Incipits of Latin works on the virtues and vices, 1100–1500 a.d. (*Instrumenta patristica et mediaevalia* 50), Turnhout 2008
- OTTOSEN = K. Ottosen, The responsories and versicles of the Latin office of the dead, Aarhus 1993
- P = A. Poncelet, *Miraculorum B. V. Mariae quae saec. VI–XV latine conscripta sunt index*, in: *Analecta Bollandiana* 21 (1902) 241–360
- PFÄNDTNER, Bemerkungen = K.-G. Pfändtner, Bemerkungen zu einigen deutschen, französischen und englischen Miniaturen aus Handschriften des Oktavbestandes der Augsburger Universitätsbibliothek, in: *Codices manuscripti* 80 (2011) 12–25
- PFÄNDTNER, Nürnberger Miniaturmalerei = K.-G. Pfändtner, *Das Missale ecclesiae Bambergensis* der Stiftsbibliothek Göttweig und die Nürnberger Miniaturmalerei der ersten Hälfte des 15. Jahrhunderts, in: *Codices manuscripti* 48/49 (2003/2004) Textband S. 43–54, Tafelband S. 43–66
- PICCARD = G. Piccard, Die Wasserzeichenkartei Piccard im Hauptstaatsarchiv Stuttgart, Stuttgart 1961–1997; PICCARD Online (<http://pan.bsz-bw.de/piccard/start.php?id=piccard&archiv=hstas>)
- PL = *Patrologiae cursus completus: series Latina*, accur. J.-P. Migne, Paris 1841–1864 (CD-ROM Ausgabe 1995)
- PLS = *Patrologiae cursus completus: series Latina: Supplementum*, accur. A. Hamman, Paris 1958–1974
- POLAK = E. J. Polak, *Medieval and Renaissance letter treatises and form letters: a census of manuscripts ...* (Davis medieval texts and studies 8–9), Leiden [u.a.] 1993–1994
- POTTHAST = A. Potthast, *Regesta pontificum Romanorum inde ab a. 1198 ad a. 1304*, Berlin 1874–1875 (Neudruck: Graz 1957)
- PRG = C. Vogel / R. Elze, *Le pontifical romano-germanique du dixième siècle* (Studi e testi 226–227), Città del Vaticano 1963
- REP. FONT. = *Repertorium fontium historiae medii aevi*, Romae 1962 ff.
- RGG = *Die Religion in Geschichte und Gegenwart: Handwörterbuch für Theologie und Religionswissenschaft*, Tübingen 1957 ff.
- RH = *Repertorium hymnologicum: Catalogue ...* par U. Chevalier, Louvain / Bruxelles 1892–1920.
- ROTH = Chr. Roth, *Literatur und Klosterreform: die Bibliothek der Benediktiner von St. Mang zu Füssen im 15. Jahrhundert* (*Studia Augustana* 10), Tübingen 1999
- RTAM = *Recherches de théologie ancienne et médiévale*, Louvain 1929 ff.
- SCHALLER / KÖNSGEN = D. Schaller und E. Könsgen, *Initia carminum Latinorum saeculo undecimo antiquiorum*, Göttingen 1977
- SCHNEIDER, Buchstabenverzerrungen = Karin Schneider, *Buchstabenverzerrungen als Datierungshilfen im späteren 13. und frühen 14. Jahrhundert*, in: *Scriptorium* 54 (2000) 35–39
- SCHNEIDER, Gotische Schriften = Karin Schneider, *Gotische Schriften in deutscher Sprache I. Vom späten 12. Jahrhundert bis um 1300; II. Die oberdeutschen Schriften von 1300 bis 1350*, jeweils Textband und Tafelband, Wiesbaden 1987, 2009
- SCHNEIDER, Katalog = *Deutsche mittelalterliche Handschriften der Universitätsbibliothek Augsburg: die Signaturengruppe Cod. I. 3 und Cod. III. 1*, bearb. von Karin Schneider (*Die Handschriften der Universitätsbibliothek Augsburg* 2, 1), Wiesbaden 1988
- SCHNEYER = J. B. Schneyer, *Repertorium der lateinischen Sermones des Mittelalters für die Zeit von 1150–1350* (Beiträge zur Geschichte der Philosophie und Theologie des Mittelalters 43, 1–11), München 1969–1990

- SCHNEYER, Beobachtungen = J. B. Schneyer, Beobachtungen zu lateinischen Sermoneshandschriften der Staatsbibliothek München (Bayerische Akademie der Wissenschaften, Philosophisch-historische Klasse: Sitzungsberichte 1958, 8), München 1958
- SCHNEYER, Wegweiser = J. B. Schneyer, Wegweiser zu lateinischen Predigtreihen des Mittelalters, München 1967
- SCHROMM = A. Schromm, Die Bibliothek des ehemaligen Zisterzienserinnenklosters Kirchheim am Ries: Buchpflege und geistiges Leben in einem schwäbischen Frauenstift (Studia Augustana 9), Tübingen 1998
- SCHULTE = J. F. Frhr. von Schulte, Die Geschichte der Quellen und Literatur des Canonischen Rechts, Stuttgart 1875–1880 (Nachdruck: Graz 1956)
- SINNER = B. Sinner, Catalogus codicum manuscriptorum bibliothecae Santmangensis in Fyssen: Manuskript, Füssen 1780 (Augsburg, UB, Cod. III. 3. 4° 109)
- STEGMÜLLER RB = F. Stegmüller adiuante N. Reinhardt, Repertorium biblicum medii aevi, Matriti 1950–1980
- STEGMÜLLER RS = F. Stegmüller, Repertorium commentariorum in sententias Petri Lombardi, Herbipolensis 1947
- STIRNEMANN = Patricia Stirnemann, Fils de la vierge: l'initiale à filigranes parisienne 1140–1314, in: Revue de l'art 90 (1990) 58–73
- StMBO = Studien und Mitteilungen aus dem Benediktiner- und dem Cistercienser-Orden (ab 1911: Studien und Mitteilungen zur Geschichte des Benediktiner-Ordens und seiner Zweige), Brünn etc. 1880 ff.
- T = F.C. Tubach, Index exemplorum (Folklore Fellows communications 204), Helsinki 1969
- THORNDIKE / KIBRE = Lynn Thorndike and Pearl Kibre, A catalogue of incipits of mediaeval scientific writings in Latin (The Medieval Academy of America: Publication 29), London 1963
- TTG = Texte und Textgeschichte, Tübingen 1980 ff.
- VAN DIJK = S.J.P. Van Dijk, Sources of the Modern Roman Liturgy (Studia et documenta Franciscana 1–2), Leiden 1963
- VD 16 = Verzeichnis der im deutschen Sprachbereich erschienenen Drucke des XVI. Jahrhunderts, hrsg. von der Bayerischen Staatsbibliothek in München in Verbindung mit der Herzog August Bibliothek in Wolfenbüttel, Stuttgart 1983–1995
- VITA SANCTI VDALRICI = Vita sancti Vdalrici: Katalog zur Ausstellung der Universitätsbibliothek Augsburg anlässlich der 1000-Jahr-Feier der Kanonisation des hl. Ulrich, hrsg. von R. Frankenberger, Augsburg 1993
- VL = Die deutsche Literatur des Mittelalters: Verfasserlexikon, hrsg. von K. Ruh zusammen mit G. Keil, W. Schröder, B. Wachinger, F. J. Worstbrock, Berlin [u.a.] ²1978–2008
- VL Humanismus = Deutscher Humanismus 1480–1520: Verfasserlexikon, hrsg. von F. J. Worstbrock, Berlin [u.a.] 2008–2013
- VL 16 = Frühe Neuzeit in Deutschland 1520–1620: Literaturwissenschaftliches Verfasserlexikon, hrsg. von W. Kühlmann, J.-D. Müller, M. Schilling, J. A. Steiger und F. Vollhardt, Berlin 2011 ff.
- W = K. E. Ph. Wackernagel, Das deutsche Kirchenlied von der ältesten Zeit bis zu Anfang des XVII. Jahrhunderts, Leipzig 1864–1877
- WALTHER, Carmina = H. Walther, Initia carminum ac versuum medii aevi posterioris Latinorum (Carmina medii aevi posterioris Latina I), Göttingen 1959–1969
- WALTHER, Proverbia = H. Walther, Proverbia sententiaeque latininitatis medii aevi (Carmina medii aevi posterioris Latina II, 1–6), Göttingen 1963–1969
- WARNECKE = F. Warnecke, Die deutschen Bücherzeichen (Ex-libris) von ihrem Ursprunge bis zur Gegenwart, Berlin 1890

Literatur

WATTENBACH s. Jaffé / Wattenbach

WEIDENHILLER = P. E. Weidenhiller, Untersuchungen zur deutschsprachigen katechetischen Literatur des späten Mittelalters (MTU 10), München 1965

WILMART, Auteurs = A. Wilmart, Auteurs spirituels et textes dévots du moyen âge latin, Paris 1932

WOLNY = J. Wolny, M. Markowski, Z. Kuksewicz, Polonica w średniowiecznych rękopisach bibliotek Monachijskich, Wrocław [u.a.] 1969

WORSTBROCK, Schriften = F. J. Worstbrock, Ausgewählte Schriften, hrsg. von Susanne Köbele und A. Kraß, Stuttgart 2004–2005

ZAHN = J. Zahn, Die Melodien der deutschen evangelischen Kirchenlieder, Gütersloh 1889–1893

ZfdA = Zeitschrift für deutsches Altertum und deutsche Literatur, Leipzig / Berlin / Wiesbaden 1841 ff.

ZOEPFL, Weltgeistliche = F. Zoepfl, Maihinger mittelalterliche Handschriften und Inkunabeln aus dem Besitze von Weltgeistlichen der Diözese Augsburg (bis um 1500), in: Archiv für Geschichte des Hochstifts Augsburg 6 (1929) 745–765

BESCHREIBUNG
DER
HANDSCHRIFTEN

Cod. I. 2. 8° 1

Graduale

D. G. Schoeber / K. E. Fürst zu Oettingen-Wallerstein Pergament II + 129 Bl.
14,5 × 10–10,5 Süddeutschland oder Österreich I: 2. H. 13. Jh. II, III: 14. Jh.

(Teil I): Bl. I–II, 1–40. Neuere Foliierung; Reste einer alten Blattzählung *v–viii, xi–xvi* (Bl. 1–5, 6–11). Unbeschrieben I; II^v. Lagen: IV⁶ + III¹² + IV²⁰ + VI³² + IV⁴⁰. Textverlust vor Bl. 1 durch vier fehlende Blätter und nach Bl. 5 durch ein verlorenes Blatt, ferner nach Bl. 20 und 32 durch fehlende Blätter bzw. Lagen. Schriftraum 12 × 8. Zehn Textzeilen, jeweils unter Notation: deutsche Neumen auf vier Linien mit c- und f-Schlüssel, 39^v kurz abgelöst durch g- und c-Schlüssel, bis 16^r jeweils f-Linie rot und a-Linie grün, bis 20^v und ab 33^r jeweils f-Linie rot; eine fünfte Linie stets unter der Textzeile. Gotische Minuskel von zwei Händen: A. 1^r–20^v, 33^r–40^v; B. 21^r–32^v. Überschriften rot; als Zeilenfüllsel grüne Kringel folgen (bis 13^r). Ziermajuskeln rot, grün oder braun, häufig mit gleich- oder gegenfarbigem Fleuronée; 30^r mehrzeilige Lombarde mit vegetabilem Fleuronée und Mönchsmaske.

(Teil II): Bl. 41–111. Neuere Foliierung. Lagen: 8 IV¹⁰⁴ + (IV – 1)¹¹. Textverlust nach Bl. 72 und 88 durch fehlende Blätter (wohl Lagen), ferner bei Bl. 108 durch weggeschnittenes unteres Blattdrittel. Schriftraum 12–12,5 × 7,5 (Nachträge: 12,5–13,5 × 8). Zehn Textzeilen (Nachträge: sechs bzw. sieben), jeweils unter Notation: Hufnagelnotation auf vier Linien mit c- und f-Schlüssel, f-Linie rot; gelegentlich auch noch die fünfte, zur Unterstreichung der Textzeile dienende Linie zur Notation benutzt. Textualis von einer Hand: C. 41^r–108^v; drei Nachtragshände: D und E. 108^v; F. 109^r–111^v. Überschriften rot. Zahlreiche Lombarden und Cadellen, rot oder rubriziert.

(Teil III): Bl. 112–129. Neuere Foliierung. Unbeschrieben 128^r–129^v. Lagen: II¹¹⁵ + VII¹²⁹. Textverlust nach Bl. 116 durch zahlreiche fehlende Blätter. Schriftraum 13–13,5 × 8–9. Zehn Textzeilen, jeweils unter Notation: Hufnägeln auf fünf Linien mit c- und f-Schlüssel. Textualis von einer Hand: G. 112^r–126^v; zwei Nachtragshände: H. 127^r; K. 127^v. Überschriften und Lombarden rot, cadellenartige Majuskeln.

Roter Maroquineinband auf Pappe, 4. Viertel 18. Jh. Verzierungen in Goldprägung: (a) an Deckelrändern und -kanten Streicheisenlinien; (b) in den Zwickeln und am Rücken Einzelstempel; (c) auf beiden Deckeln Supralibros des Fürsten „Craft Ernst zu Oettingen-Wallerstein“ (Wappenmantel mit Fürstenhut, in der von zwei Bracken gehaltenen Kartusche Monogramm des Fürsten CEZOW); (d) auf den Rückenfeldern Titelschilder *Cantionale antiquissim[um]* und [Ms]c^{pt} sowie dreimal die fürstlichen Initialen CE mit Krone. Goldschnitt. Beide Spiegel sowie erste und letzte Blattseite buntes Marmorpapier; Vorsatz- und Nachstoßblätter (I, II, 128, 129) Papier.

Herkunft: Teil I geschrieben 2. Hälfte 13. Jh. wohl in einem Mönchskloster (vgl. Fleuronée zur Initiale 30^r), Teil II und III im 14. Jh., jeweils im süddeutschen oder österreichischen Raum (vgl. Parallelüberlieferung zum Text 26^r, 33^v; s. a. deutsche Neumen bzw. Hufna-

gelnotation; Hand C mit Haarstrichen an Doppelschäften, r und endständigem t, vgl. SCHNEIDER, Buchstabenverzierungen). Aus allen drei Teilen zahlreiche Blätter entwendet und die verbliebenen Texte nicht immer in der richtigen Reihenfolge gebunden (so dürften die Sequenzen 112^r–115^v eigentlich erst nach dem von derselben Hand geschriebenen Propriumteil mit angeschlossenem Kyriale 116^r–126^v stehen). – 2. H. 18. Jh. in der Sammlung des Geraer Bürgermeisters und Hymnenforschers David Gottfried Schoeber (1^r von seiner Hand № 11), aus dessen Nachlaß die Hs. im Jahre 1779 durch Fürst Kraft Ernst zu Oettingen-Wallerstein ersteigert und neu gebunden wurde, vgl. SCHNEIDER, Katalog, S. 11f.; im Versteigerungskatalog von 1779 genannt: Verzeichnis, verschiedener, zum Theile prächtiger Manuscripte, ... welche Montags den 12. April 1779 in Gera in des seel. Herrn Bürgermeister Schöbers daselbst in der Weydaischen Gasse gelegenem Hause ... den Meistbiethenden ... überlassen werden sollen, Gera [1779], S. 9 Nr. 60. Neuere Signaturen 1^r № 123, 1. i. 6 und d. 56.

Lit. zur Hs.: GRUPP, Nr. 796; Le Graduel Romain, t. II: les sources, ed. par les moines de Solesmes, 1957, S. 68.

II^r kritische Beurteilung des Inhalts durch den Leiter der Oettingen-Wallerstein'schen Sammlungen (1842–1890) Wilhelm Frhr. Loeffelholz von Colberg: *Choralbuch. Ohne Verständniss sind verschiedene Bruchstücke zusammengebunden worden, welche aus Sequenzen, einem Commune de tempore und sanctorum, ... einem Proprium sanctorum, einem Blatte aus der Missa pro defunctis, einem Ordo missae bestehen, dem wieder Sequenzen, und ein Proprium de tempore vom 1. Sonntag nach Pfingsten an, folgen. XI–XII. Jahrb.*

1^r–127^r Graduale

(1^r–32^v) Proprium de tempore. Anfang fehlt, erhalten Quatembersamstag im Advent bis Quatembermittwoch in der Fastenzeit (verloren ein Blatt zum Fest des Evangelisten Johannes), ferner (21^r) Dienstag der Karwoche bis Mittwoch nach Ostern. Normalbestand (s. u. Druck und Lit.); bei Abweichungen weitgehend übereinstimmend mit dem etwa vom Antiphonar von St. Peter (12. Jh.) gebotenen Salzburger Gebrauch; so etwa zur Kreuzverehrung am Karfreitag (25^r) *Popule meus quid feci tibi ...*, (25^v) *Dum fabricator ...* und (26^v) Hymnus *Crux fidelis inter omnes ...* AH 50 Nr. 66 (8, 1–7, 9–10, Doxologie wie bei den süddeutsch-österreichischen Hss. BSU, s. S. 73); am Beginn des Karsamstags (Ostervigil) Hymnus auf das Osterfeuer *Inuentor rutili ...* AH 50 Nr. 31 (1–3, 9, 11); (28^v) *Vidi aquam ...*; (30^r) Ostersonntag; Alleluja-Verse der Tage nach Ostern (31^v) *Nonne cor nostrum ...*; (32^r) *Angelus domini ...*; (32^v) ›Feria quarta‹ *Venite benedicti patris mei ...* // bricht ab Blattende.

(33^r–40^v) Sequentiar. Märtyrer ›*Sequentia de uno martyre*‹ *Hic sanctus cuius hodie celebrantur sollempnia ...* RH 7835; Maria ›*Antiphona de canticis canticorum*‹ *Quid uidebitis in Sunamite ...* Ct 7, 1; ›*Incipiunt alleluia et sequencie de sancta Maria virgine*‹ (33^v) Alleluja-Vers *Post partum uirgo inuiolata permansisti ...* und

Sequenzen AH 54 Nr. 223 (Str. 3 und 4 umgestellt; meist in österreichischen Hss. überliefert), 218, 213; (35^v) Alleluja-Vers *Virga Iesse floruit ...* und Sequenzen AH 50 Nr. 241; (37^r) Apostel AH 53 Nr. 228; (38^r) Martyrer AH 53 Nr. 229; AH 55 Nr. 14; (39^r) Bekenner AH 54 Nr. 88; (40^r) Jungfrauen AH 50 Nr. 271.

(41^r–61^v) Commune de sanctis. Anfang fehlt, beginnt am Fest eines Martyrers, dabei als Alleluja-Verse (41^v) *Letabitur iustus ...*, *Iustus ut palma ...*, *Posuisti, domine ...*; (43^r) mehrere Martyrer, dabei Alleluja-Verse (47^v) *Letamini in domino ...*, *Iusti epulentur ...*, *Iusti exultent ...*, *Sancti tui, domine, benedicent ...*; (50^v) Bekenner, dabei Alleluja-Verse (53^v) *Iuravit dominus ...*, *Iste est ...*, *Iustum deduxit ...*, *Inueni David ...*, *Elegit te dominus ...*; (55^v) Jungfrauen, dabei als Alleluja-Verse (58^r) *Omnis gloria ...*, *Egregia sponsa ...*, *Specie tua ...*, *Diffusa est gracia ...*, *Adducentur regi uirgines ...*

(61^v–72^r) Proprium de sanctis. Pauli Bekehrung bis Mariä Himmelfahrt, im einzelnen Paulus (25. 1.) mit Alleluja-Vers *Tu es uas electionis ...*; (62^r) Mariä Lichtmeß mit Tractus *Audi filia et uide ...*; (64^v) Agatha; (65^v) Valentin; (65^v) Petri Stuhlfeier; (66^r) Gregor; (66^v) Mariä Verkündigung, nur Tractus *Aue Maria ...*; (67^r) Johannes der Täufer mit Vigil, Alleluja-Vers *Erat Iohannes predicans ...*; (68^v) Petrus mit Vigil, Alleluja-Vers *Tu es Petrus ...*; (70^r) Sieben Brüder, nur Introitus; Maria Magdalena mit Alleluja-Vers *Conuersus Ihesus ad Mariam ...*; (70^v) Apollinaris; (71^r) Laurentius mit Vigil, Alleluja-Vers *Leuita Laurentius bonum opus operatus est ...*; (72^r) Mariä Himmelfahrt, nur Alleluja-Vers *Assumpta est ...* // bricht ab Blattende.

(73^v) Pro defunctis. Schlußteil des Offertoriums und Communio aus der Totenmesse.

(73^v–81^v) Kyriale. Sechs Kyrie- und Gloria-, drei Sanctus-, Benedictus-Melodien, sechs Agnus-, sieben *Ite missa est*-Melodien; im Gloria meist Tropus, jeweils ergänzend zur Anrufung *Domine fili vnigenite Ihesu Criste*: (74^v) *et sancte spiritus*; (75^v, 78^v) *altissime*; (77^v) *spiritus et alme orphanorum paraclite*; (79^v) *salus nostra*.

(81^v–111^v) Sequentiar. De tempore et de sanctis, erhalten Weihnachten bis Mariä Lichtmeß, Johannes der Täufer bis Andreas, Kirchweihe, Fronleichnam, nämlich AH 53 Nr. 10, 16, 15, 215, 168, 29, 99 // bricht ab Blattende; (89^v) Sanktorale, beginnt AH 53 Nr. 163 (ab Str. 8); (89^v) Petrus und Paulus AH 53 Nr. 210; AH 50 Nr. 268; AH 53 Nr. 173, 104; AH 50 Nr. 270; AH 53 Nr. 95; (97^r) Kreuzerhöhung AH 54 Nr. 120; AH 53 Nr. 191, 112, 181; (102^r) *De sancta Elizabeth* AH 55 Nr. 120, 203; AH 53 Nr. 122; (105^v) Kirchweihe AH 53 Nr. 247; (106^v) Fronleichnam AH 50 Nr. 385 (letzte Halbstrophe fehlt, da von Bl. 108 unteres Drittel abgeschnitten); (108^v) Nachträge, 15. Jh.: *Alleluia. Caro mea vere est cibus ...* Io 6, 56f., mit Hufnagelnotation, Anfangszeile auf vier Linien, sonst interlinear; konstantinopolitanisches Glaubensbekenntnis, beginnt *Patrem omnipotentem*

factorem celi et terre ... // Schlußteil abgeschnitten; (109^v) Nachträge, 14. Jh.: Mariensequenzen AH 54 Nr. 191, 18.

(112^r–115^v) Sequentiar. De tempore et de sanctis, Pfingsten AH 54 Nr. 153; (112^v) Paulus AH 50 Nr. 269; (113^v) Divisio apostolorum AH 50 Nr. 267.

(116^r–126^v) Proprium de tempore. Sonntage nach Pfingsten, erhalten ›*Dominica prima*‹ *Domine in tua misericordia speravi ...* mit Alleluja-Vers (116^v) *Domine deus meus in te speravi ...* // bricht ab Blattende; (117^r) 12.–23. Sonntag nach Pfingsten, mit Alleluja-Versen *Domine, refugium factus est ...*; *Venite exultemus ...*; *Quoniam deus magnus dominus ...*; (119^r) 15. Sonntag *Confitemini domino ...*; ferner *Paratum cor ...*; *In exitu Israhel ...*; *Dilexi quoniam exaudiuit ...*; *Laudate dominum ...*; *Dextera dei ...*; *Qui confidunt ...*; *De profundis ...*; (126^r) 23. Sonntag *Qui sanat contritos corde ...*

(126^v–127^v) Kyriale. Sanctus-, Benedictus- und Agnus-Melodie, stark verblaßt und am Rand überklebt, daher (127^r) von anderer Hand wiederholt, 14. Jh.

Druck und Lit.: (Proprium de tempore) Normalbestand, s. AMS, Nr. 7b–12; 15, 17–19, 21, 26, 34–43a; 75–82; 173; 184–198; noch deutlichere, wenn auch nicht vollständige Übereinstimmung mit den entsprechenden Gesangsstücken in St. Peter zu Salzburg, s. ST. ENGELS, Das Antiphonar von St. Peter in Salzburg: Codex ÖNB Ser. Nov. 2700 (Beiträge zur Gesch. der Kirchenmusik 2), 1994, S. 23–31, 37–39; die Gesänge zur Austeilung des Weihwassers am Karsamstag (s. o. 29^v) wie ebd., S. 201 (m), auf das Osterfeuer ebd., S. 206. – (Proprium de sanctis) Normalbestand und noch weitgehendere Übereinstimmung wie schon oben Proprium de tempore, vgl. AMS, Nr. 123, 29–33, 117, 119, 121–122, 126, 128, 135–136; ENGELS, a. a. O., S. 28f., 46f., 49f. – (Alleluja-Verse) zu 35^v und 70^v s. Alleluja-Melodien II: ab 1100, hrsg. von K. SCHLAGER (Monumenta monodica medii aevi 8), 1987, S. 617, 823, 829, 889, jeweils Hs. genannt; zu 31^v/32^r, 41^r ff., 116^r ff. vgl. ENGELS, a. a. O., S. 193, 63f., 194.

127^v Liedanfänge, deutsch (Nachträge, 16. Jh.). *Crist ist erstanden ...*; *Es kamen troy Mergen zu dem grab*; *An disem osterlichen thag*; *Er hatt erlitten große nott*; [O] *dw heilges kreuttze ...*

Cod. I. 2. 8° 2

Annales Ottenburani

Ottobeuren, St. Alexander und Theodor / L. Fürst zu Oettingen-Wallerstein
Pergament 29 Bl. 18,5 × 10–10,5 Deutschland (Ottobeuren ?) 2. V. 12. Jh.

Neuere Follierung. Lagen: 3 IV²⁴ + (V – 5)²⁹. Schriftraum 15–15,5 × 7–7,5 (mit seitlichem Randkommentar: 9). Zeilenzahl 34–36 (meist 35). Karolingische Minuskel von einer Hand. 1^r, 9^v zweizeilige Initiale rot.

Buchblock lose in Pappumschlag, 19. Jh.

Herkunft: 2. Viertel 12. Jh. geschrieben (NASS, s. Lit. zur Hs.), aufgrund des im neueren (edierten) Teil v. a. reichsgeschichtlichen Inhalts wohl in Deutschland, als Ort der Abschrift Ottobeuren bisher nicht auszuschließen (ST. FREUND, in: Memleben: Königspfalz – Reichskloster – Propstei, hrsg. von H. WITTMANN, 2001, S. 11; GIESE, s. u. Teildruck, S. 69f. und Anm. 2, S. 76 Anm. 27; vgl. Vorbesitzer). Um 1800 noch im Bibliothekskatalog des Benediktinerklosters St. Alexander und Theodor zu Ottobeuren nachweisbar (München, BSB, Clm 27134, S. 10 Nr. XVII; s. SCHWARZMAIER, wie Lit. zur Hs., S. 9f. und 15 Nr. 14); 1. V. 19. Jh. wohl durch Ludwig Fürst zu Oettingen-Wallerstein für seine Maihinger Bibliothek erworben (1858 von Philipp Jaffé dort vorgefunden, s. Lit. zur Hs.).

Lit. zur Hs.: JAFFÉ / WATTENBACH, S. 173 Nr. 9; GRUPP, Nr. 1; H. SCHWARZMAIER, Mittelalterliche Handschriften des Klosters Ottobeuren: Versuch einer Bestandsaufnahme, in: Ottobeuren 764–1964 (StMBO 73 Sonderband), 1964, S. 7–23, hier S. 15f. Nr. 14; G. HÄGELE, in: Vita sancti Vdalrici, S. 48 Nr. 24; K. NASS, Die Reichschronik des Annalista Saxo und die sächsische Geschichtsschreibung im 12. Jahrhundert (MGH Schriften 41), 1996, S. 213 Anm. 723; GIESE (s. u. Teildruck), S. 69–71, 75–77; FREUND (s. o. Herkunft), S. 11, Abb. aus dieser Hs. (27^v und 28^r).

1^r–29^v Annales Ottenburani (von Adam bis 1111 n. Chr.)

Adam anno cxxx genuit Seth, Seth anno cv genuit Enos, Enos anno xc genuit Cainan ...; (9^v) (i) Regnante in Iudea Herode Cristus natus est ... – ... (29^v) (mcxi) Tumultus inter Romanos et regis exercitum in capite ieiunii factus est. Papa in monasterio sancti Petri captus. Qui tamen in pascha dimissus et cum rege reconciliatus ipsum regem consecratione imperatorem efficit; Randnachträge der Schreiberhand (1^{ff.}) zu den sechs Weltaltern und (6^v ff.) in Gestalt fortlaufender Jahreszahlen „ab urbe condita“ (*dlii – dccli*) sowie (9^v ff.) „ab incarnatione domini“ (*i – mcxi*); (29^v) Federproben, u. a. aus Ps 109, 1.

Teildruck nach der durch Bernhard Pez († 1735) in Ottobeuren aus dieser Hs. hergestellten Teil-Abschrift (ad a. 727–1111): Annales Ottenburani, ed. G. H. PERTZ (MGH Scriptores 5), 1844, S. 1–9; Ausschnitte aus dieser Hs., 1^r–2^r, abgedruckt in: M. GIESE, Die sogenannten Annales Ottenburani, in: Deutsches Archiv 58 (2002) 69–121, S. 96f. Anm. 93 (Randbemerkungen über die Weltalter) sowie S. 97 Anm. 94 und S. 98f. – Lit.: REP. FONT. 2 (1967), S. 310, Hs. genannt; E. M. C. VAN HOUTS, Gesta Normannorum Ducum: een studie over de handschriften, de tekst, het geschiedwerk en het genre, Diss. Groningen 1982, S. 32f., Hs. (ohne Signatur) genannt; GIESE, a. a. O., zu dieser Hs. (A) S. 69–71, 75–77, zu PERTZ' Edition bes. S. 91.

Cod. I. 2. 8° 3

Pastoraltheologischer Sammelband

Hier. de Montella / C. Riegg (Rick) / Füssen, St. Mang Pergament 173 Bl. 14,5–15 × 10–11 I: 1. H. 12. Jh. II: Süddeutschland, 1. H. 14. Jh. III: Süddeutschland, 2. H. 13. Jh. IV: um 1300 V: 1. H. 14. Jh. VI: 2. H. 13. Jh. VII: Italien (?), 2. H. 13. Jh.

(Teil I): Bl. 1–32. Neuere Follierung. Lagen: 4 IV³². Wortreklamanten, 13. Jh. Schriftraum 12,5 × 8,5 (1^r: 14,5 × 10). Zeilenzahl 30 (1^r: 40). Karolingische Minuskel von einer Hand (A); Nachtragshand, 13. Jh. (B), s. 1^r, 32^v unterer Rand. 1^r Überschrift und dreizeilige Initiale rot.

(Teil II): Bl. 33–59a. Neuere Follierung. Schaltzettel 59a, an den Rest eines herausgeschnittenen Blattes angeheftet. Lagen: 2 IV⁴⁸ + VI^{59a}. Schriftraum 13–14 × 9–9,5. Zweispaltig. 36–39 Zeilen, oberste Zeile häufig beschnitten, s. Bl. 33–40, 49–59a. Gotische Minuskel im Übergang zur älteren gotischen Kursive, wohl von einer Hand, wenn auch unterschiedlich in Tinte und Ductus (C); 59a^v Nachtragshand (D), deutsch, 15. Jh. Rubrizierung.

(Teil III): Bl. 60–82. Neuere Follierung, zusätzlich 79a–b (ein Doppelblatt in deutlich kleinerem Format). Lagen: IV⁶⁷ + (IV + [I – 1]⁷²)⁷⁶ + IV⁸². Bl. 72 Anfangsstück des in der Lagenmitte zusätzlich einghefteten Doppelblatts, dessen zweites Blatt herausgeschnitten ist. Schriftraum 13,5 × 10 (79a, b: 9 × 6). Zeilenzahl 41–42 (79a, b: 28). Gotische Minuskel von einer Hand (E); Nachtrag Bl. 72 von zeitgenössischer Hand (F). Rubrizierung.

(Teil IV): Bl. 83–92. Neuere Follierung. Lage: V⁹². Schriftraum 13,5 × 9,5. Zeilenzahl 35. Textualis von einer Hand (G). Überschriften und zweizeilige Initialen rot.

(Teil V): Bl. 93–102. Neuere Follierung. Unbeschrieben 102^{vb}. Lage: V¹⁰². Schriftraum 11–11,5 × 8. Zweispaltig. 32 Zeilen. Gotische Minuskel von einer Hand (H). Rubrizierung.

(Teil VI): Bl. 103–140. Neuere Follierung. Lagen: 2 VI¹²⁶ + VII¹⁴⁰. Schriftraum 12,5–13 × 9. Zweispaltig. 23 Zeilen, die oberste Linie beschrieben. Textualis von einer Hand (K).

(Teil VII): Bl. 141–173. Neuere Follierung. Unbeschrieben 141^{ra}, 173^{rb, vb}. Lagen: 3 IV¹⁶⁴ + (V – 1)¹⁷³. Lagenzählung (Kustoden) i^{us} bis iii^{us} (148^v, 164^v, Exponent jeweils zwischen zwei Punkten). Schriftraum 12–12,5 × 9. Zweispaltig. 28–30 Zeilen. Ältere gotische Kursive von einer Hand (L).

Heller Schaflederband, 15. Jh. Langriemschließe, abgeschnitten. Auf dem Vorderdeckel Titelschild, Pergament, 15. Jh.: *Iohannes Crisostimus de reparacione lapsi. Item expositio ymptorum. Item aliquanti sermones. Item aliqua exempla. Item quedam naturalia.* Ansatz- und Schlußfalz aus einer historisch-hagiographischen Hs., 12. Jh., erwähnt u. a. *regnum, Sarracen..., apostolos.*

Herkunft: Teil I geschrieben 1. Hälfte 12. Jh., Teil II und V 1. Hälfte 14. Jh., alles übrige 2. Hälfte 13. Jh., meist in Süddeutschland (Teil II und III Majuskelstrichelung; Haarstriche; 55^{va} Zeile 2 deutsche Glosse *ze rat wart* im lat. Text; vgl. 59a^{vb} Einträge, deutsch, aus dem Raum Bamberg, 15. Jh.); Teil III wohl für einen monastischen Orden konzipiert (vgl. 69^v Predigt am Benediktfest); Teil IV (Exempelsammlung) wohl nach einer Vorlage aus dem romanischen Sprachbereich (vgl. 88^r *ortum*, 89^r *ortulanus*; vgl. in Text 7 genannte Ortsnamen), s. auch die übereinstimmende Überlieferung einzelner Exempel in Klosterneuburg; Teil VII vielleicht geschrieben in Italien (geglättetes Pergament; vgl. Lagenzählung; langes bzw. unter die Zeile verlängertes rundes Schluß-s; 141^{rb} Benutzereintrag, 15. Jh.: *Iheronimus de Montella*, mit dessen Herkunftsbezeichnung der süditalienische Ort östl. Salerno gemeint sein könnte). Die einzelnen Faszikel der Hs. wohl im Laufe des 15. Jh.s durch den Nürnberger Büchersammler Conradus Riegg (Rick) aus verschiedenen Quellen erworben und 1467 zusammen mit weiteren Hss. dem Füssener Benediktinerkloster St. Mang übereignet, wie aus dem einzelnen quer über den unteren Schnitt durchgezogenen Tintenstrich zu erschließen ist (ebenso etwa Cod. II.1. 2^o 112 oder II.1. 4^o 28 wie auch die dort genannten Hss.). – Füssener Besitzeinträge, 2. H. 15. Jh.: 1^r *Iste liber est monasterii sancti Magni in Faucibus*, geschrieben von Abt Johannes Hess, vgl. ROTH, S. 257 Abb. 1; auf dem Vorderdeckel Signaturschild K

51 (?); 17. Jh.: vorderer Spiegel *Sancti Magni in Fuessen*. Neuere Signaturen der Oettingen-Wallerstein'schen Bibliothek: vorderer Spiegel № 4, 136. (20) und 55.

Lit. zur Hs.: SINNER, Nr. 20 in Octavo; GRUPP, Nr. 576 (Notiz 59a^v genannt); KRISTELLER, S. 570 (Texte 1 und 2 genannt); KRÄMER, S. 274 (Text 1 genannt); ROTH, S. 269; HÄGELE / WURST, S. 34f., mit Abb. (72^r, farbig).

Vorderer Spiegel: Inhaltsverzeichnis (Nachtrag, 15. Jh.).

1^r, 32^v Praedicabilia (Nachträge von einer Hand, 13. Jh.). Schlußteil einer Predigt und Notae (Anfangsseite stark abgegriffen und verblaßt, Zeilenanfänge durch Falz überklebt, Ränder beschnitten, dadurch Textverlust); Federprobe *Mesae* (?); (32^v) am unteren Rand Notizen zu Ps 51 ›*Quid gloriaris in malit[ia]*‹ *Augustinus: Hii effrene* (lege: effrenati) *sunt et sine freno timoris et respectu sui peccantes ...* und zu Idc 11 *Nota de Ieptbe filio meretricis de domo Galaad ...*

1. 1^v–32^v De reparatione lapsi (Johannes Chrysostomus: Ad Theodorum lapsum, Lib. I, Versio latina)

›*Incipit liber sancti Iohannis episcopi Constantinopolitani de reparatione lapsi*‹ *Quis dabit capiti meo aquam ...* (Ier 9, 1) *oportunius nunc a me quam tunc a propheta dei dicitur. Licet enim non urbes multe nec gens integra lamentanda mihi sit, anima tamen flenda est ... – ... alia ultra medicamenta non queras.*

Druck: HAIN 5051; BSB-Ink I-343; Florilegium Casinense (Bibliotheca Casinensis 3), Monte Cassino 1877, S. 389–411; Jean Chrysostome a Théodore, ed. J. DUMORTIER (Sources chrétiennes 117), 1966, S. 257–322, dazu S. 40–44. – Lit.: A. WILMART, La collection des 38 homélies latines de saint Jean Chrysostome, in: The journal of theological studies 19 (1918) 305–327 S. 326f. Nr. 42; CPG 4305, Hs. mit einer von der dort genannten Versio latina (PG 47, 277–308) abweichenden Übersetzung.

2. 33^{ra}–59^{vb} Expositio hymnorum et sequentiarum

(33^{ra}–44^{ra}) Hymnenkommentar. De tempore (Advent bis Sonntag nach Pfingsten), Tagzeiten (Komplet bis Vesper), De sanctis (Johannes der Täufer bis Martinus, Fortsetzung s.u. 57^{vb}), Commune sanctorum (Apostel bis Jungfrauen), Kirchweihe. Prolog, Anfangszeile beschnitten *S[icut] testatur philosophus in 41 ethicorum* *quod hominis vltima felicitas consistit in optima operatione ... – ...* (33^{rb}) *et nos a sagitta dyaboli liberare. Hoc est quod dicit*; Textanfangswort(e) und Kommentar *Conditor. Nota conditor deriuatur a uerbo condor, (-)ris quod est tercię coniugacionis quod idem est quam condo, condis, inde conditor id est constructor ... – ... translati id est ducti in requiem celorum. Gloria et honor sit deo et altissimo sit honor ... Amen. Ympnorum expositiones hic expliciunt*. Bestand: Advents- und Weihnachtsfestkreis AH 51 Nr. 47; AH 50 Nr. 8 (2); AH 51 Nr. 49; AH 50 Nr. 53 (1), 26, 53 (8), 155; (35^{rb}) Mariä Verkündigung AH 51 Nr. 123; AH 27 Nr. 82 (II 4); (35^{va}) Fasten- und Passionszeit AH 52 Nr. 2; AH 51 Nr. 44, 55, 54, 58, 57; AH

50 Nr. 67; AH 51 Nr. 72; (37^{va}) Oster- und Pfingstfestkreis AH 51 Nr. 85, 83; AH 50 Nr. 223, 143; AH 51 Nr. 89; AH 50 Nr. 144; AH 51 Nr. 91, 40; (39^{rb}) Tagzeiten AH 51 Nr. 44, 31, 41; AH 50 Nr. 18–20; AH 51 Nr. 34; (40^{ra}) Heiligenfeste AH 50 Nr. 96; AH 51 Nr. 188, 174, 172; AH 50 Nr. 72; AH 51 Nr. 125; AH 50 Nr. 146; AH 51 Nr. 130; AH 50 Nr. 154; (43^{ra}) Commune sanctorum AH 51 Nr. 108, 112, 114a, 118; AH 50 Nr. 21; (43^{vb}) Kirchweihe AH 51 Nr. 102.

(44^{ra}–57^{vb}) Sequenzenkommentar. De tempore (Weihnachten bis Sonntag nach Pfingsten); De sanctis (Johannes der Täufer bis Nikolaus), Kirchweihe, Commune sanctorum (Apostel bis Jungfrauen, Maria). Prolog *Aristotiles dicit in principio libri de anima quod rerum naturam* (lege: notitiam) *certitudinaliter estimandum* (lege: estimamus; zur Konjekture s.u. Lit.) ... – ... (44^{rb}) *ut per illam scienciam ad scienciam eterne felicitatis adveniemus etc.*; Textanfängsworte und Kommentar *Grates nunc omnes. Sequentia de natiuitate domini nostro Ihesu Cristo (!) in qua docet nos auctor referre grates deo ... – ... habenda sempiterna gaudia. Amen. Et hic tangitur expositio sequentiarum.* Bestand: Weihnachtsfestkreis AH 53 Nr. 10, 16, 15, 215, 168, 29; (46^{va}) Pauli Bekehrung AH 50 Nr. 269; (46^{vb}) Mariä Lichtmeß AH 53 Nr. 99; (47^{rb}) Osterfestkreis AH 53 Nr. 36; AH 54 Nr. 7; AH 53 Nr. 50; (48^{va}) *Verbum patris. Sequentia de sancto Iohanne.* (48^{vb}) *Cuius materia est quod sanctus Iohannes in cena obdormiuit in pectore Cristi et uidit in uisionem sanctam maiestatem domini ...*; (49^{rb}) AH 53 Nr. 67, 70, 81; (50^{rb}) Heiligenfeste AH 53 Nr. 163, 210; AH 50 Nr. 267, 268; AH 53 Nr. 173, 104; AH 50 Nr. 270; AH 53 Nr. 95; AH 54 Nr. 203; AH 53 Nr. 122; RH 19244; (55^{va}) Kirchweihe AH 53 Nr. 247; (55^{vb}) Commune sanctorum AH 53 Nr. 228, 229; AH 55 Nr. 14; AH 50 Nr. 271; (56^{va}) Maria AH 50 Nr. 241 mit Autorangabe *Ave preclara. Sequentia de domina nostra cuius efficiens causa fuit Hermannus Contractus ...*; (57^{va}) AH 54 Nr. 219, 218.

(57^{vb}–59^{vb}) Hymnenkommentar (Ergänzung zu den Heiligenfesten, s.o. 43^{ra}). Andreas AH 52 Nr. 100; (58^{rb}) Nikolaus AH 52 Nr. 306; (58^{va}) Kreuz AH 50 Nr. 66 (8, 1–3, 5–6, 4, 7, 9).

Lit.: J. B. ALLEN, Commentary as criticism. Formal cause, discursive form, and the late medieval accessus, in: Acta Conventus Neo-Latini Lovaniensis, ed. by J. IJSEWIJN and E. KESSLER (Humanistische Bibliothek, Reihe 1, Bd. 20), 1973, S. 29–48, beide Prologe (Accessus) erwähnt S. 31 Nr. 5 und S. 32 Nr. 1.

59^{vb}–59a^r *De ieiunio quattuor temporum. Notandum quod annus diuiditur in x* (lege: 4) *partes remotas scilicet in uerem (!) et estatem et hyemem et autumpnum et per illas 4 partes distinguntur 4 tempora anni que ieiunamus et semper tribus diebus ... – ... et ideo fit ieiunium ipsi in remedium etc.*

59a^v Notiz über drei Heiraten im Bamberger Raum, deutsch (Nachtrag, 1. H. 15. Jh.). Anfangszeile beschnitten // *Heydelpke der hett drey tohter, nam einew der alt herr Seyfride Swepferman, einew der Staynelbek zu Tann, einew der Sefft. Do*

von sein sweperlewt Sefftin Staynelbekin mein frewnd hot mich vnterweißt. Der Fricz Sigerstorffer zu Romstatt vnd Hanß Staynelbek zu Wernstorffpey Bamberg (Wernsdorf sw. Bamberg) ist mein noher frewnde; von anderer Hand In nomine domini Amen. Iohannes dei gracia rex Romanorum et Bohemie etc.

3. 60^r–80^r Sermones festivi

(60^r–69^r) De tempore. 24 Predigten, Initien im Register: zu Advent (4), Weihnachten (4), Erscheinung (4), Passion (3), Ostern (4), Himmelfahrt (2), Pfingsten (3). Vom ersten ›*Sermo de aduentu domini*‹ (Überschrift beschnitten) nur der Schluß // ... *separans bonos de medio malorum ut uiuant secum et regnent per omnia secula seculorum. Amen;* ²*Prope es tu ...* (Ps 118, 151). *Ecce nomen domini ueniens de longinquo factum est nobis in proximo ... – ...* (60^v) *ut uerbum eius impleatur: Non enim misit deus filium suum in mundum ut iudicet mundum ...* (Io 3, 17); ³*Tempus requirendi ...* (Os 10, 12). *Adest tempus a patribus diu expectatum et desideratum ...* wie Clm 2629, 1^v; (61^r) ⁴*Paratus esto ...* (Am 4, 12). *Scitis, domini et fratres, quod colimus ...;* ferner u.a. (63^r) Epiphania ›*Item (de) apparitio(ne)*‹ *Qui sedes ...* (Ps 79, 2). *Audiui, o domine Ihesu, quod sis speciosus pre filiis hominum ...* wie Clm 2629, 10^v; (67^v) Christi Himmelfahrt (De ascensionibus et descensionibus) *Congregati estis, fratres, ad audiendum uerbum dei ... de quo loqui intendimus. Ascensiones in corde suo disposuit, homo tres descensorios gradus ruine incurrit ... – ... messis perpetue felicitatis redditur. Amen.* Anfangsteil gedruckt in: *Revue bénédictine* 63 (1953) 301f.; zuletzt (68^v) Pfingsten *Computrescet iugum ...* (Is 10, 27). *Hodie in terris petra celestis riuos fudit olei ... – ... diffudit suauitatem,* wie Clm 2629, 37^v.

(69^r–80^r) De sanctis. 22 Predigten, Initien im Register: zu Mariä Lichtmeß, Benedikt (je 1), Mariä Verkündigung, Johannes der Täufer, Peter und Paul (je 2), Mariä Himmelfahrt (3), Mariä Geburt, Allerheiligen (je 4), Kirchweihe (2). ›*De purificatione sancte Marie*‹ *Veniet ad templum ...* (Mal 3, 1). *Prophetia scripture hodie impleta est ... – ...* (69^v) *obtimeamus eternam felicitatem pleniter gaudenter* (lege: *gaudentes*). *Amen,* wie Clm 2629, 14^v; ›*De sancto Benedicto*‹ *Magnificauit eum ...* (Sir 45, 3). *Quod veraciter scimus veraciter predicamus ...;* (70^r) Mariä Verkündigung ¹*Egredietur uirga ...* (Is 11, 1). *Hodie rosa celi plantata est ...;* ²*Emissiones tue ...* (Ct 4, 13). *Emissiones nostre uirginis sunt fructificationes uirtutis ...* wie Clm 2629, 25^v; (70^v) Johannes der Täufer ¹*Iustus germinabit ...* (Os 14, 6). *Iusti natiuitatem ex iustis parentibus orti ...;* (71^r) ²*Fuit homo ...* (Io 1, 6). *Homo iste, fratres mei, cui presentis lucis deuotio famulatur non est quilibet homo ...;* (71^v) Peter und Paul ¹*Stelle dederunt lumen ...* (Bar 3, 34). *Si ut legitur species celi gloria stellarum ...;* (Bl. 72 s.u.); (73^v) ²*Fecit deus duo ...* (Gn 1, 16). *Magna est gloria sanctorum ...* wie Clm 2629, 48^v; (74^r) Mariä Himmelfahrt ¹*Que est ista ...* (Ct 8, 5). *Plena uirtutum deliciis hodie uirgo Maria transiit ...* wie Clm 2629, 57^v; ferner u.a. (77^r) Allerheiligen ¹*Anima nostra ...* (Ps 123, 7). *Vox ista quibus sanctis conueniat non est necesse ut*

uobis exponamus ... wie Clm 2629, 65^r; (77^v) ²*Quia omnium sanctorum festiuam hodie et omni dignam deuotione memoriam celebramus ... – ... (78^v) quo fulgebunt iusti ut sol in regno patris eorum. Amen;* ³*Sancti per fidem ...* (Hbr 11, 33). *Omnium sanctorum uotiua refulsere sollempnia ... – ... ut tandem consequamur repromissionem celestium premiorum,* weitgehend wie Clm 2629, 62^v; (79^r) Kirchweihe ¹*Beati qui habitant ...* (Ps 83,5). *Preciosa quedam domus fundata est in celis ...;* ²*Beatus quem elegisti* (Ps 64, 5). (79^v) *Presens dedicationis sollempnitas* (adde: non) *omnibus fidelium collationibus* (lege: collectionibus?) *in eadem die est communis ... – ... (80^r) transferamur ad uitam angelorum ut cum eis sollempnizemus in perpetuum. Quod nobis prestat ...,* wie Clm 2629, 68^r.

Teil-Überlieferung: München, BSB, Clm 2629, 1^v–74^v. Dort zehn Sermones unserer Predigtreihe enthalten, s. Beschreibung; zu Clm 2629 aus dem Bistum Passau, wohl dem Zisterzienserkloster Aldersbach, s. KLEMM, 13. Jh., Kat. 263. – Lit.: (De tempore, Advent 3) SCHNEYER, Wegweiser, S. 477 (10); ders., Beobachtungen, S. 8; (De sanctis, Johannes der Täufer 2) ders. 1, S. 35 Nr. 36; (Peter und Paul 1) ebd. 9, S. 377 Nr. 224; (Allerheiligen 2) Exzerpte aus 1, S. 448 Nr. 114–116.

4. 72^v Apocrypha de beatae Mariae virginis vita (Nachtrag der Zeit)

(72^r) *Transitus Mariae* (Versio latina C), Exzerpte. *Cum ergo esset Maria ambulans* (lege: vigilans) *et orans diebus ac noctibus post ascensionem (!) domini, uenit ad eam angelus dicens: Maria, surge ... – ... Michahel precepit angelis ut susciperent corpus Marie et portarent in paradysum. Ibi est glorificans deum cum omnibus electis eius.*

(72^v) *Evangelium Ps.-Matthaei* (Liber de ortu b. Mariae et infantia saluatoris), Kap. 1–6, Exzerpte. *In diebus illis erat uir in Israhel nomine Ioachim ex tribu Iuda et hic erat pastor ouium suarum timens deum in simplicitate sua. Cum esset annorum xx accepit Annam filiam Ysachar ... – ... saluus ab ea eadem hora reuertebatur ...*
// letzte Zeile beschnitten, die folgende Seite herausgeschnitten.

Druck und Lit.: (Transitus) A. WILMART, L'ancien récit latin de l'assomption, in: A.W., *Analecta Reginensia* (Studi e testi 59), 1933, S. 323–362, hier 325–356; s. STEGMÜLLER RB, Bd. 8, Nr. 164, 6.1. – (Liber de ortu) *Libri de nativitate Mariae: Pseudo-Matthaei evangelium, textus et commentarius* cura J. GIJSEL (CCA 9), 1997, S. 287–341, Zeile I 1,1–3; 2,3–6; II 1; 2,1, 11–13; 3,1–5; III 1,1–2; 2,1–5, 7–8; 3,8–9, 13–14; IV 1; VI 1; 2,1–6; 3,1, 2–3, 7–17 (Textfamilie A, bes. Zweig A²a = G); s. STEGMÜLLER RB 168, 168,3; Bd. 8, Nr. 168,3.1; BHM 670.

5. 79a^r–80^r Hildebertus Lavardinensis: Confessio fidei catholicae de s. trinitate, Exzerpte

›*Ad sanctam trinitatem*› *Assis ergo bone deus / Ne desperem quamuis reus ... – ... (79b^r) in eterno iubileo; (79b^v) Paracitus increatus ...;* (80^r) ›*Ad patrem*› *Adonay magne deus ...; Verbum deo coequale ... – ... in hac uite non est carum.*

Druck: AH 50 Nr. 318 (Anhang Nr. XV–XXI; VI; VII 1–12; XIV; I 1–36, 47–50; IV–V). – Lit.: WALTHER, *Carmina* 13672; P.VON MOOS, in: *LexMA* 5 (1991) 11f.

6. 80^v–82^v Sermones per allegoriam procedentes quattuor

¹*Domus mea domus orationis uocabitur* (Is 56, 7) [...] *domus orationis, domus habitationis, domus laboris, domus exultationis: Prima est materialis, secunda anima fidelis, tertia pena gehennalis, quarta gloria eternalis ... – ... et mors ultra non erit neque clamor etc. Oremus;* ²*Quoniam quidem recencia magis placent et quia humana natura nouitatibus gaudere solet, nouo quodam et recenti modo expositionis psalterii uersiculum exponere uolumus, feriatim et quasi fabulose, non tamen mendose. Versiculus hic: Misericordia et ueritas obuiauuerunt sibi ... (Ps 84, 11). Quidam pater familias diuiciis et honoribus pollens quattuor habuit filias quarum una uocabatur misericordia ... – ... (81^v) et sic misericordia et ueritas obuiauuerunt sibi ... Oremus ergo deum;* ³*(Qui uult ascendere thalamum summi regis debet procedere sicut regina Hester cum vii (septem) puellis (cf. Est 2, 9). Prima puella est feruens desiderium ad deum ... – ... (82^v) de quibus redditurus sit ratione;* ⁴*(A)scendam in palmam ... (Ct 7, 8). Palma angusta est inferius et lata (adde: superius) quia anima que uult ascendere debet esse stricta ... – ... (82^v) Septimus ramus est defectio ... qui quando mortem sibi imminere prospexit diuersas species aromatum in fluminibus paradysi congregat et supra altissimam arborem comportat ubi // bricht ab Blattende, kurz vor Textschluß.*

Überlieferung: (Sermo 4) München, BSB, Clm 12263, 99^v. – Lit.: (Sermo 2) SCHNEYER 8, S. 498 Nr. 40; dazu vgl. auch ders. 2, S. 616f. Nr. 87; ders. 8, S. 427 Nr. 23, S. 499 Nr. 14; ders. 9, S. 830 Nr. 17.

7. 83^r– 92^v Exemplorum collectio

94 Exempla aus einer noch umfangreicheren Sammlung (Anfang und Schluß fehlen), wobei 25 Exempel gleichlautend auch in einer Klosterneuburger Zusammenstellung, Ende 13. Jh., vorkommen (CCl 131, 279^{rb}–288^{ra}, Nr. 95, 136, 143, 144, 148, 152–157, 159, 162, 169, 184–187, 190, 193, 200, 203, 204, 207, 208; s. Lit.); mehrere Exempel zumindest inhaltlich bei TUBACH (T) oder HERBERT (H) nachweisbar, zahlreiche mehr oder weniger wörtlich den *Vitas patrum* entnommen (Exzerpte aus VP, meist bearbeitet, s. Beschreibung und Lit.), einige aus Gregors Dialogi, andere aus Petrus Venerabilis: *De miraculis* exzerpiert bzw. unter starken Kürzungen bearbeitet. Erwähnte Ortsnamen u. a. Paris (Nr. 4), Bethlehem und Jerusalem (Nr. 12), Clairvaux (13), Köln (16), Canossa (45), Fondi (46, 55), Sabina (58), Brescia (59), Valeriano bei Udine (64), Sardinien (81), Gascogne (84); erwähnte Personennamen u. a. Magister Serlo (Nr. 4), Abbas Macarius (15, 24, 27, 29, 40), Magister Jordanus OP (20), Josaphat (22), Benedictus und Romanus (23), Antonius (35). Fast jedes Exempel mit eigener Überschrift. Sämtliche Initien auch im Register, dort manchmal noch etwas weiter zitiert.

(83^r–86^r) De hominibus malam vitam vel bonam gerentibus. Anfang fehlt, beginnt // ¹et illam ualde concupiuit. Ipse uero (rex) multum rogauit abbatissam ut ei traderet talem monialem ...; >De quadam meretrice² Dicebat abbas Iohannes de anima que uult penitere ... VP 6, 4, 13; >De quodam qui fuit ditatus³ Lapidicia (lege: lapidica) quidam pauper et deuotus fuit ...; ⁴Cum magister Sello (lege: Serlo) Parisius infirmaretur et misit scolas suas discipulo meliori ..., am Ende Doppelpers Carmina 10349 bzw. Proverbia 13864; vgl. H 30, Nr. 30; (83^v) ⁵Demon quidam uidens homines alios confiteri ... T 1637; ⁶Quidam usurarius egrotauit ualde ... T 232; ⁷Quidam ciuis uerberauit mulierem suam deuotissimam ...; (84^r) ⁸Eadem (adde: virtus) fuit inter multas beginas in ecclesia que offerebant iuuenulam deo super altare ...; ⁹Mulier quedam uenit ad clericum confitens quod esset de illis que uadunt cum Dyana ...; ¹⁰Pater habuit filium egrotum ... CCl 131, Nr. 143; ¹¹Nota quid deus fecit in cruce ... ebd., Nr. 136; ¹²Quidam miles omnia loca in quibus Cristus super terram habitauit perambulabat ... T 3797; (84^v) >De milite conuerso¹³ Quidam nobilis miles male diu (?) miliciam suam exercuit ... vgl. T 4301; ¹⁴Uenit quedam mulier peccatrix ad sanctum Iohannem patriarcham et comprehendens eius pedes cum lacrimis ... vgl. T 1202a; (85^r) >De firmitate Macharij¹⁵ Quidam sanctus dum iret ad martyrium requisitus a tyranno quare cristiani hylaritate accederent ad martirium ...; ¹⁶Quedam mulier apud inferiores partes Calonie (!) fuit obsessa a demonio ...; >De anima et corpore¹⁷ Exemplum quoddam de matre que in carcere nutriuit et parit puerum ... vgl. T 3966; ¹⁸Legitur de duobus sociis qui audierunt dici de quodam (!) ciuitate ubi esset perpetua leticia ...; (85^v) >De confessione¹⁹ Uir quidam fuit in naui cum multis et cum uideret nauem propinquam submersioni confessus est peccata sua publice omnibus audientibus ...; >De claritate dei et dyaboli²⁰ Cum frater Iordanis (!) magister predicatorum quodam die dominico transiret unam uillam in Francia ...; >De v sociis et uita eorum²¹ Quinque fratres ex suis habitaculis conuenerunt pariter pro edificatione ... – ... (86^r) vnde uersus: Inuenior, donor, et uendor, furorque uincor: i^{us} x, ii^{us} xv, iii^{us} xx, iiii^{us} xxv, v^{us} xxx.

(86^v–87^v) De diabolo et daemonibus. ²²Legitur de Iosaphat quod iubente patre suo formosissime mulieres que poterant inueniri fuerunt sibi adducte ... vgl. T 2839; >Quod dyabolus impedit opus bonorum et iustorum²³ Cum Benedictus in specu quodam heremi montis iaceret et singulis horis Romanus quidam nomine panem furareret ... vgl. Gregorius Magnus, Vita Benedicti, aus Kap. 1, gedr. PL 66, 128 C 10–130 A 13; ²⁴Demor (!) de nocte dixit ad beatum Macharium heremitam: Uade ad collectam uigiliarum ubi fratres tui sunt congregati ... vgl. VP 3, 43; T 3122; ²⁵Quando (lege: Quidam) senex referebat ... CCl 131, Nr. 152; (86^v) ²⁶Quidam senex in Scythim (!) habebat filium ablactatum ... ebd., Nr. 153; ²⁷Dixit abbas Macharius: Nescit dyabolus ... ebd., Nr. 154; ²⁸Quidam senex deprecatus est deum ut uideret demones ... VP 6, 1, 11; T 1659; ²⁹Abbas Macharius cum uenisset ad cellam duorum iuuenum monachorum ipse de nocte uigilans uidit lucem quasi

per diem ... T 3114; ³⁰*Quidam frater seducebatur ...* CCl 131, Nr. 155; ³¹*Quidam heremita nomine Or* (vgl. abbas Or/Hor), *cum ad eum uenissent demones transformati in angelos lucis et uolentes eum transfigere sicut Helyam in curro igneo ...*; (87^v) ³²*Quidam heremita Phytion (?) in Egipto dixit beato Ieronimo (?) et aliis ad se uenientibus et monuit ut discernere spiritus ...*; ³³*Quidam heremita appellans Ferrarius ...* ebd., Nr. 156; *De quodam quem uoluit dyabolus decipere*; ³⁴*Ad Iohannem heremitam qui dominico die reficiebatur corpore Cristi ...*; ³⁵*Antonius dixit: Non difficilis bonorum et malorum spirituum discretio ...* vgl. Athanasius Alexandrinus, Vita Antonii, aus Kap. 18, 20, gedr. PL 73, 142 D 3–143 C 4, 146 A 9–15; ³⁶*Beatum Moysen abbatem impugnabat spiritus fornicationis durissime* (correctum: diutissime) *quod ipse retulit abbati Ysidori ... – ...* (87^v) *confortatus est abbas Moyses, magnificans Cristi potenciam*. Vgl. VP 3, 10.

(87^v–88^r) De timore salutari. ³⁷*Abbas Ammon cuidam fratri interroganti aliquando sermonem dixit: Vade, fac talem cogitationem tuam ...* Adalgerus, Admonitio, aus Kap. 9, gedr. PL 134, 926 C 14–927 A 4; ³⁸*Dixit abbas Helyas: Ego tres res timeo ...* CCl 131, Nr. 185; ³⁹*Frater interrogauit senem dicens: Unde est, abba, cor meum durum ...* ebd., Nr. 157; ⁴⁰*Descendit abbas Macharius ...* ebd., Nr. 159; ⁴¹*Dicebat abbas Pinufius: Principium sapientie timor domini ...* vgl. VP 4, 31, gedr. PL 73, 836 A 7–15; ⁴²*Quidam de Thebeis fratribus ...* CCl 131, Nr. 162; *Quod multi* (88^r) *dyaboli sunt apud religiosos et pauca (!) apud seculares*; ⁴³*Quidam heremita uidit unum solum dyabolum... – ... ut unicuique unus assistat*. Ebd., Nr. 144.

(88^v) De signo crucis. ⁴⁴*Quedam sanctimonialis ingressa ortum uidit lactucam ...* vgl. CCl 131, Nr. 95; H 568, Nr. 124; ⁴⁵*Sabinus Canusine ciuitatis episcopus cum archidiaconum suum qui post eum uolebat habere episcopatum (s)ciuisset sibi propinari uenenum per puerum quendam ipse fecit signum crucis ...* vgl. Dialogi III 5; ⁴⁶*Andreas Fundane ciuitatis episcopus tenuit secum quandam monialem ...* vgl. ebd. III 7; H 568, Nr. 123; ⁴⁷*Cyprianus erat quidam maleficus ...* ebd., Nr. 122; ⁴⁸*Petrus in Cellimensi (lege: Celsiniensi) monasterio quidam laicus ... – ...* (88^v) *in domino requieuit*. Ebd., Nr. 169; vgl. Petrus Venerabilis, De miraculis, Lib. I cap. 7, gedr. PL 189, 864–865.

(88^v–90^r) De uitiis et uirtutibus. *De nimia presumptione*; ⁴⁹*Quidam heremita fuit florens uirtutibus ...* CCl 131, Nr. 184; ⁵⁰*In regione Thebaide manente quodam heremita Apollonio ...* ebd., Nr. 186; ⁵¹*Beato Bernhardo cum esset in secreto loco ...* ebd., Nr. 187; *Bonum est occultare uirtutes*; ⁵²*Iohannes heremita non permittebat ad se portare infirmos ...*; ⁵³*Quidam monachus habitabat in cella iuxta Constantinopolim ...* ebd., Nr. 190; ⁵⁴*Barlam rex quidam magnus et gloriosus pergens in itinere ...* ebd., Nr. 193; (89^r) ⁵⁵*Quidam in quodam monasterio Fundensi fuit religiosus ortulanus ...* ebd., Nr. 200; ⁵⁶*Simplex religiosus* (adde: disputabat) *cum heretico de fide ...* ebd., Nr. 203; ⁵⁷*Quidam gentilis tenens in seruitute quendam*

episcopum ... ebd., Nr. 204; (89^v) ⁵⁸*In Sabinense prouincia quedam sanctimonialis fuit continens sed laborans pro caritate (lege: procacitate) lingue ... ebd., Nr. 207; vgl. Dialogi IV 51;* ⁵⁹*Ualeri(an)us patricius in ciuitate Buxie (lege: Brixie) uir leuis et lubricus sepultus est in ecclesia ... CCl 131, Nr. 208; vgl. Dialogi IV 52;* ⁶⁰*Iudex prouincie multum desiderabat uidere sanctum Pemonem, sed ille ne honoraretur ab hominibus recusauit ... T 2848;* ⁶¹*Nuntiata est cuidam monacho mors patris sui ... VP 5, 1, 5;* ⁶²*Petrus quidam abbas cum esset in extremis ... T 4526; (90^v)* ⁶³*Peior heremita fuit in heremo xxx annos et amplius quod non uidit consanguineos ... T 4424;* ⁶⁴*In Ualerie partibus cum quidam nomine Equicius ualide temptaretur ... vgl. Dialogi I 4;* ⁶⁵*Quedam matrona pulcherrima uidua cum deberet confiteri cuidam sacerdoti monacho ... – ... ut dimittas.*

(90^v) De oratione. ⁶⁶*Abbas Agathon dicebat nullum laborem tantum quam orare deum ...; »Quod primum est orare pro defunctis;* ⁶⁷*Quidam monachus cum adhuc in seculo esset ...;* ⁶⁸*Temporibus Iuliani Apostate cum iret in Persidam ... VP 6, 2, 12;* ⁶⁹*In quadam prouincia Pompeiani abbatis quidam monachus non poterat stare in oratione in ordine sed semper exiuit ...;* (90^v) ⁷⁰*Quidam monachus familiarissimus abbati suo uix et numquam respondit Amen ...;* ⁷¹*In ecclesia sanctimonialium quedam sanctimonialis seruans se ad festum sancti Uincencii minus cantauit ...;* ⁷²*Quidam Seruulus nomine diu iacuerat in lecto paralyticus ... – ... exspirauit et maxima odoris fragrantia est secuta. Vgl. Dialogi IV 14.*

(90^v–91^v) De aegris, morientibus et defunctis. ⁷³*Quedam nomine Emula mire pacencie ... dum egrotaret in morte ...;* ⁷⁴*In domo Ualeriani aduocati Romani puer Armentarius egrotauit usque ad mortem ... vgl. Dialogi IV 26;* ⁷⁵*Quidam nomine Theodor non poterat non solum bona facere sed nec audire ... vgl. ebd. IV 38;* (91^v) ⁷⁶*Quidam Crisorius erat auarus, tantum plenus uiciis quantum rebus ... vgl. Dialogi IV 38;* ⁷⁷*Quidam frater paciebatur molestiam temptacionis a spiritu fornicacionis ...;* ⁷⁸*Quidam monachus nomine Iustus sciens artem medicine in cenobie (!) sancti Gregorii Rome tres aureos occultaauerat nummos usque ad mortem ... vgl. ebd. IV 55;* ⁷⁹*Agathon Panormitanus episcopus volens ire Romam, cum nauis parua eius nauim sequeretur, pro tempestate ruptus est funis ... vgl. ebd. IV 57;* ⁸⁰*Facto bello inter duos reges unus iuuenis miles uulneratus est ... T 926 c; (91^v)* ⁸¹*Dux Sardiæ Eusebius ciuitatem constituerat ubi pro defunctis de omnibus reditibus suis misse celebrabantur ...;* ⁸²*Quidam assidue dicens missam pro defunctis ...;* ⁸³*Cuidam religioso multe misse sunt iniuncte quibus non solutis mortuus est ...;* ⁸⁴*In Uasconia cuidam fratre circumeunte (!) monasterium et cimiterium ... corpora mortuorum ap(p)aruerunt ...;* ⁸⁵*Quidam miles consueuerat descendere de equo (adde: in omnibus cimiteriis) et flexis genibus orare ... – ... quod uidentes inimici sui pacem fecerunt cum eo. CCl 131, Nr. 148.*

(91^v–92^v) De corpore Christi. »*De digne sumentibus corpus domini;* ⁸⁶*Beatus Macharius heremita uidit de fratribus quibusdam cum deberent sumere corpus Cristi ...*

H 455, Nr. 9; ⁸⁷*Petrus in Pi(c)tauia quidam presbiter carnis immundicia (!) deditus diuina conficiebat ...* vgl. Petrus Venerabilis, De miraculis, Lib. I cap. 26, gedr. PL 189, 895–898; (92^r) ⁸⁸*Quidam senex magnus in uita dixit: Corpus Cristi in altari non in ueritate sed in figura ...*; ⁸⁹*Quidam sacerdos Plegius nomine frequenter cantans missam ad corpus sancti Nini confessoris et rogauit deum ut ostenderet ei uerum corpus ...*; ⁹⁰*Quidam sacerdos conscius mortalis peccati in quo erat ... quando uoluit in altari communicare disparuit corpus Christi ...*; ⁹¹*In Auernico territorio rusticus quidam Interdulus de consilio sacrilegorum more cristianorum subpressit in os corpus dominicum in ecclesia ...* vgl. Petrus Venerabilis, De miraculis, Lib. 1 cap. 1, gedr. PL 189, 851–853; (92^v) ⁹²*In Bello in Monte qui est Babilon episcopatum* (lege: Cabilonensis episcopatus) *quidam monachus Gerhardus in die circumcisionis in basilica beate uirginis celebrans missam uidit ante prolacionem dominice oracionis puerum loco hostie ...* vgl. Petrus Venerabilis, De miraculis, aus Lib. 1 cap. 8, gedr. PL 189, 865 A 10–866 B 1; *>De quodam dubitanti de corpore domini.* ⁹³*Quidam* (lege: Cuidam) *fratri in lecto iacenti apparuit demon terribilis ...*, s.u. Lit.; *>Abstinendum est a coitu tempore festi.* ⁹⁴*Quedam matrona cum iret ad dedicacionem sancti Sebastiani nocte precedente non potuit se abstinere a viro ...* // bricht ab Blattende.

Lit.: zu Exempel 93 s. L. KRETZENBACHER, Die Legende von der Hostie im Bienenstock, in: Zeitschrift für Volkskunde 56 (1960) 177–193, S. 180f.; zur teilweisen Parallelüberlieferung im CCI 131 s. A. HÄIDINGER, Katalog der Handschriften des Augustinerchorherrenstiftes Klosterneuburg 2, Katalogband (Österreichische Akademie der Wiss., philos.-hist. Klasse, Denkschriften 225; Veröffentlichungen d. Kommission f. Schrift- und Buchwesen des MA 2, 2, 2), 1991, S. 48–51; zu den übrigen Abkürzungen: *Carmina* bzw. *Proverbia* = WALTHER, *Carmina* bzw. *Dialogi* = Gregorius Magnus: *Dialogorum libri quattuor*, in: PL 77, 149–429; H = J. A. HERBERT, *Catalogue of romances in the Department of Manuscripts in the British Museum* 3, London 1910; T = F. C. TUBACH, *Index exemplorum* (Folklore Fellows Communications 204), 1969; VP = *Vitae patrum*, in: PL 73.

8. 93^{ra}–102^{va} Bonaventura: Sermones de tempore (Auszug)

3.–8. Sonntag nach Pfingsten, Anfang und Schluß fehlen. // [Primo penitentia] *placetur profunda ex subieccionis reuerencia contra mentalem superbiam deum prouocantem ... – ...* (94^{va}) *gaudebunt propter actualis premii argumentacionem*; *>Dominica iiii^a post pentecosten* *Estote misericordes ...* (Lc 6, 36). *Videns dominus noster Ihesus Cristus misericordiam et caritatem refrigescere ... – ...* (96^{rb}) *flamma infernali*; *>Dominica quinta* *Relictis omnibus ...* (Lc 5, 11). *Quoniam Cristi doctrina ab altitudine paupertatis suscepit exordium ...*; (102^{rb}) *>Dominica viii^a* *Omnis arbor ...* (Mt 7, 19). *Uolens dominus noster Ihesus Cristus populum suum rudem et animale retrahere a malo ... – ... nisi inseracio corpori mistico Cristi malos fructus facit* // bricht ab Blattende.

Druck: S. Bonaventurae opera omnia 9, Quaracchi 1901, S. 368 (Sp. 1 Z. 16)–369, 347–349, 372–375, 375–378, 378–380, 381–382 (Sp. 1 Z. 21). – Lit.: SCHNEYER 1, S. 609–611 Nr. 262, 255, 266, 268, 270, 273; DISTELBRINK, Nr. 55/14.

9. 103^{ra}–140^{vb} **Correctoria verborum rarorum et bibliae et
Historiae scholasticae et aliorum librorum ad mensam
vel ad collationem legendorum**

(103^{ra}–123^{vb}) Vocabularium bibliae. ›*Biblie uocabulorum certorum correptiones et prolongaciones*‹ (Titelnachtrag, 15. Jh.). Prolog *Cum secundum diuersimodam diuersarum arcium ac scienciarum gratiam diuersi diuersa senciunt ... unde cuncta difficilia et eciam quoquomodo dubia que de tota biblia, scolastica historia nec non ex diuersis aliis libris colligere poteram coram magis perito de tota prouincia lectore recitauit et sicut ab eius ore didici di(103^{rb})ligentissime notauit, correxi et per singulos libros distinguens in tres partes diuisi. Per uirgam scilicet producende littere super signatam, per litteram mutande seu confirmande littere super scriptam, per punctum subtrahende littere sub positum ...*; (103^{va}) zu den Prologen des Hieronymus *Frater Ambrosius. Pytãgoras, Architan, Tarentinum ...*; (103^{vb}) *Desiderii mei. Cum asterisco et obelo id est stella et ueru, iugulat et confodit que proprium syntagma desiderat ...*; (104^{ra}) zum Bibeltext vom Buch Genesis (2, 6) bis zur Apokalypse (18, 11/12) *Gënesis, gënesi, gënesin, geneseôs, irrigans terram, Euilât, Eufrâtes, Adâm... – ... merces eorum nemo emet, mercem auri et argenti.*

(123^{vb}–132^{ra}) Vocabularium ad Petri Comestoris Historiam scholasticam. ›*Ex historia scolastica*‹ (Titelnachtrag, 15. Jh.). Zum Prolog *Prologus super hystoriam. Prësbitur Trecënsis, hennicorum (?) uel ethnicorum*; zum Text *Scolastica hystoria. Incipit gënesis. De creatione empyrei celi, sënsi(bi)lis mundus, Platônis, Epycûri, ydeas ... – ... et fuit institutio gentilium satis elëgans.*

(132^{ra}–140^{vb}) Vocabularium librorum ad mensam vel ad collationem legendorum. Prolog *Quoniam dei gracia quoquomodo (licet in compósito, imperito tamen utiliter satis ac necessarië) in primo opusculo scilicet biblie ac scolastice correctionis (132^{rb}) hystorie imperitorum ac simplicium ignorantem (lege: ignorantium) lectorum necessitati prouidimus, visum est nobis necessarium ut etiam de aliis libris, qui tam ad mensam quam ad collationem quandoque leguntur, eorundem confusioni pro modulo paupertacule nostre in hoc secundo opusculo aliquo modo succurramus ... Quatinus suam solus ferre confusionem dignus sit, qui secundum hanc formulam cor(r)igere lectionem contempserit. Amen*; (132^{va}) Text *Abólita, abóleo, abóles, abólet, àbigat, abest, abit, ab(b)üit, ne àbeat, ut àbeat, abibunt ... – ... (140^{vb}) Vncinus, vncinos, vncinum ... vortex, in uörticem desperacionis, in uörticem flàm(m)e, vngu // bricht ab Blattende. Alphabetisches Wörterverzeichnis, oft mit Deklinations- bzw. Konjugationsformen, gelegentlich mit Worterklärungen und Beispielsätzen antiker Autoren, u.a. (132^{va}, 134^{vb}) aus *Lucanus'* *Bellum civile*, (132^{va}, 136^{vb}, 138^{ra,rb}) aus *Ouidius magus*, *Metamorphosen*, *Remedia amoris* und *Ars amatoria*, (133^{va}, 134^{vb}, 135^{va}) aus *Virgilius'* *Aeneis*, (134^{vb}) aus *Statius'* *Thebais* und (140^{vb}) nach *Priscians Institutiones grammaticae*.*

Lit.: STEGMÜLLER RB 9759, nur diese Hs. – Vgl. Cod. II.1. 8° 37, 72^a; zum literarischen Umfeld vgl. H. DENIFLE, Die Handschriften der Bibel-Correctorien des 13. Jahrhunderts, in: Archiv für Literatur- und Kirchengeschichte des Mittelalters 4 (1888) 263–311, 471–601; vgl. F. STUMMER, Einführung in die lateinische Bibel, 1928, S. 155–158; vgl. P. C. SPICQ, Esquisse d'une histoire de l'exégèse latine au moyen âge (Bibliothèque Thomiste 26), 1944, S. 165–172, 176.

10. 141^{va}–173^{ra} **Moralizationes bibliae et librorum naturalium**

›*Moralizaciones aliquorum dictorum biblie*‹ (Titel­eintrag im Inhaltsverzeichnis, s. vorderer Spiegel); ›*Item quedam naturalia*‹ (Titelschild auf dem Vorderdeckel). (141^{va}) *Invocatio*, beschnitten *Sancti spiritus assit nobis gracia*; Text *In lege fuit preceptum iudeis quod primogenitum asini mutarent oue, alioquin occideretur; quod in primogenito bouis non ararent; quod primogenita ouium non conderent* (cf. Ex 13, 13). *Hec tria eis precipiebantur corporaliter, nobis autem cristianis precipiuntur spiritualiter ...*; (141^{vb}) *Item preceptum fuit in lege quod nemus iuxta altare nemo plantaret; qui cecus, claudus quam gibbosus esset in templum non ingrederetur; et quod vacuus in tribus sollempnitatibus in conspectu dei non apparetur* (cf. Idc 6, 25; Lv 21, 18; Ex 23, 15). *Altare in quo thura quam aromata acceduntur iusti et perfecti homines significantur ...*; (149^{va}) *Nota. Dicitur in naturalibus quod sanguis tractus ex latere columbe tergit maculam ab oculo. Sic sanguis lancea militis tractus a latere Cristi illuminat oculos ceci nati id est generis humani ...*; (173^{ra}) ›*Nota de iusto*‹ *Iustus, qui cognoscit deum, diligit amicum, operatur iusticiam. De primo Sapientia xv: Te nosse ... – ... De iir^o Iohannis iiii: Qui facit iustitiam iustus est* (Sap 15, 3; Prv 12, 26; I Io 3, 7).

Lit.: STEGMÜLLER RB 9760, nur diese Hs.

Cod. I. 2. 8° 4

Visitationsprotokolle (Fragment)

Füssen, St. Mang Pergament I + 3 Bl. 18,5 × 12 Diözese Bayeux
1267–1268

Neuere Foliierung. Unbeschrieben I^r und Bl. 3. Lage: II^r. Schriftraum 16–17 × 10,5. Zeilenzahl 27 (2^r: 22). Ältere gotische Kursive von einer Hand.

Pappband, 19. Jh. Bl. I und 3 Vorsatz- und Nachstoßblatt, Papier, 15. Jh. (Wasserzeichen: Stern, ähnlich BRIQUET 6028, nachgewiesen 1473–1478).

Herkunft: Pergament-Doppelblatt geschrieben 2. Hälfte 13. Jh. von oder im Auftrag von Henri de Vézelay (Archidiakon im Bistum Bayeux) nach seinen 1267 und 1268 stattgefundenen Visitationen (s. 1^r, 2^r) von 32 Pfarreien der Dekanate Fontenay-le-Marmion und Demouville (Raum Caen/Normandie). – Verwendet um 1470–1480 im Benediktinerkloster

St. Mang zu Füßen als vorderer und hinterer Spiegel beim Binden des Sammelbandes Cod. II.1. 4° 9, dessen Teil II ebenfalls aus der Normandie stammt. Beide Spiegel im 19. Jh. herausgelöst, gebunden und als mittelalterliche Hs. mit eigener Signatur aufgestellt.

Lit. zur Hs.: MORIN, S. 168f.; L.DELISLE, Visites pastorales de maître Henri de Vezelai, archidiacre d'Hiémois, en 1267 et 1268, in: Bibliothèque de l'École des Chartes 54 (1893) 457–467; GRUPP, Nr. 555.

1^r Inhaltliche und bibliographische Vermerke der oettingen-wallersteinischen Bibliothekare Wilhelm von Loeffelholz und Georg Grupp *Kirchenvisitationsprotokoll von 1267 u. 1268 ...*, vide Delisle, *Ecole des chartes ...*

1^r–2^v **Henricus de Vezeliaco: Memorandum visitationis pastoralis** (Fragment)

Anno domini m° cc° lx° septimo visitacio magistri Henrici de Vizeliaco ecclesie Baiocensis archidiaconi in Oximio proximo die Iouis ante festum beate Marie Magdalene. Decanatus de Fonteneto. Apud Vauceles deficit cla[uis in fonti]bus [et] missale ...; (2^v) Anno domini m° cc° lx° octauo die lune ante festum beati Michaelis. Decanatus de Dumo villa. Rainbe[rt] hom[e]: Crismatorium debet renouari. Gradale (!) et psalterium debent emi ... – ... precepimus ut persona remouea[t] fenem suum de ecclesia.

Druck: DELISLE (wie Lit. zur Hs.), S. 463–467, aus dieser Hs. vollständig ediert; zwischen S. 466/467 leicht verkleinerte Abb. der letzten Textseite (2^v). – Lit.: ebd., S. 457–463; N.COULET, Les visites pastorales (Typologie des sources du moyen âge occidental 23), 1977, bes. S. 14f., 40f., 83f.; R.PUZA, in: LexMA 8 (1997) 1748–1751.

2^v Notiz, kopfständig, 14./15.Jh.: *Angne filia cuisdam Galteri Virnbet et Magreta filia Abricde.*

Biblia sacra

Abb. 1/2 Jungfernerpergament 388 Bl. 17,5–18 × 12–12,5 Paris 2. V. 13. Jh.

Neuere bzw. neue Folierung; zusätzlich 299a, 329a. Unbeschrieben 1^r, 380^{vb}. Lagen: 9 VI¹⁰⁹ + (VI – 2)¹¹⁹ + VI¹³¹ + (VI – 1)¹⁴² + VI¹⁵⁴ + 2 VIII¹⁸⁶ + 3 VI²²² + VII²³⁶ + VIII²⁵² + (VIII – 3)²⁶⁵ + 5 VIII³⁴⁴ + (VIII – 2)³⁵⁸ + XI³⁸⁰ + III³⁸⁶. Textverlust durch herausgeschnittene Blätter, je eines zwischen 109/110, 115/116, 135/136, 265/266, je zwei zwischen 252/253, 354/355. Schriftraum 11,5–12 × 7–7,5. Zweispaltig. 53–54 Zeilen. Gotische Minuskel (Perlschrift) von vier Händen: A. 2^{ra}–144^{va}; B. 144^{vb}–151^{ra}; C. 151^{rb}–186^{vb}; D. 187^{ra}–380^{va}; Korrekturen und Randbemerkungen der Zeit von mehreren Händen; Nachtragshand E (381^{ra}–386^{rb}) in süddeutscher gotischer Minuskel, 2. H. 13. Jh., s. Herkunft; vorangestellte Notate (1^v)

in gotischer Minuskel, Textualis und älterer gotischer Kursive, 13. und 14. Jh. Seitentitel jeweils auf zwei gegenüberliegende Seiten verteilt, wie die Kapitelzählung am Rand aus einander abwechselnden roten und blauen Majuskeln bzw. römischen Ziffern gebildet, die Kapitelnummern jeweils mit Paragraphzeichen und abwärts laufendem Fleuronnéstab in blau-rottem Fischgrätenmuster. 185^{vb} Fleuronné als Zeilenfüllsel. Kapitelinitialen abwechselnd rot und blau mit gegenfarbigem Fleuronné aus langgezogenen Fadenranken; Prologe mit blau-rot gespaltenen Fleuronné-Initialen. – Hervorgehobene Initialen: zur Kennzeichnung des Beginns der einzelnen biblischen Bücher und der Psalterteilung (Ps 1, 26, 38, 51, 52, 68, 80, 97, 101, 109) achtzig mehrzeilige bis spaltenhohe ornamentierte Initialen in Deckfarbenmalerei, meist Rankeninitialen mit vegetabilen Elementen, gelegentlich Tierinitialen, häufig mit Adlern, Schlangen, Fabelwesen, Hunde-, Vogel- und Menschenköpfen ausgestattet, darunter fünf historisierte Initialen: 5^{ra} zur Schöpfungsgeschichte (Gn) spaltenhohe Initiale, oben in rechteckigem Feld Halbfigur Christi mit Weltkugel, leicht beschnitten, als Initialkörper Blütenranke mit drei ovalen, von Rankensträngen gebildeten Medaillons, darin Einhorn, Käfer und Hase, unterer Abschluß der Initiale entfernt (herausgeschnitten); 302^{ra}, 313^{va}, 320^{va}, 330^{vb} zu den Evangelien Halbfigur eines Engels oder geflügelten Menschen am Schreibpult (Mt), geflügelter Löwe bzw. Stier mit Schriftband *Marcus* bzw. *Lucas*, Dracheninitiale mit Adler und Schrifttafel *Iohannes*.

Holzdeckelband mit Resten eines Stoffbezugs, 16. Jh. Zum nur einseitig beschriebenen Vorsatzblatt (1^v) und der ursprünglich leeren Versoseite des Schlußblatts (386^v) s. Herkunft und inhaltliche Beschreibung. Papierspiegel beide Fragment aus einem Druck, 16. Jh., deutsch: Seitentitel *Ainigkeit der Lutherischen*.

Herkunft: 2. Viertel 13. Jh. geschrieben in Frankreich nach dem Vorbild der Pariser Taschenbibeln (vgl. Format, Schrift, Text; zum Fleuronné vgl. STIRNEMANN, bes. S. 67f., zu 1230–1250), vermutlich im Umkreis des Pariser Ateliers Gautier Lebaube, um 1235–1250 (vgl. Farbgebung und Einzelzüge der ornamentierten Initialen, dazu R.BRANNER, *Manuscript painting in Paris during the reign of Saint Louis* [California studies in the history of art 18], 1977, S. 72–75). Ab 2. Hälfte 13. Jh. wohl in Süddeutschland, s. 1^v und 381^{ra}–386^{vb} Nachträge von süddeutschen Händen, 2. H. 13. Jh. und 14. Jh. (Haarstriche bei -r- und Schluß-e, Strichelung der Satzanfänge, vgl. SCHNEIDER, Buchstabenverzierungen). – Schreibervermerk-Montage, 16. Jh.: auf der Papierverstärkung des Schlußblatts (s. 386^v) verklebt drei Pergamentstreifen, 2. H. 13. Jh.: *Felicit'* (Feliciter? Felicitas?) *de Ething / pro anima hæc biblia / scribit* (vielleicht ein dem alten Einband entnommener Schreibervermerk).

Lit.: HÄGELE / WURST, S. 28–30 (Abb. 5^r, 313^{va}, 320^{va}, 330^{vb}, farbig, vergrößert).

1. 1^v *Notae de nominibus librorum biblicorum et de figuris verborum notandum* (Nachträge, 13. und 14. Jh.)

17 Propheten, 2. H. 13. Jh.: *Ysaïas, Ieremias, Baruch* ...; 27 Titel biblischer Bücher in fünf Versen, 2. H. 13. Jh.: *Gen, ex, le, numeri* ... – ... *actus, apocalypsis / Biblia per libros omnis distinguitur istos*; 15 Korrektur-, Satz- und Anmerkungszeichen mit Erklärung, 14. Jh.: *»Nota quod quindecim sunt figure totius bilie (!)«* * *Asterisce (!) ponuntur in hiis que obmissa sunt vt illucescant.* ► *Obelus venit ad iugulandum falsa et superflua* ... – ... *ÿ Antigrafus cum puncto ponitur in hiis in quibus diuersarum translationum diuersi sunt sensus*; Erklärung zu obigen Versen, 14. Jh.

Druck: (Korrektur-, Satz- und Anmerkungszeichen) STEGMÜLLER RB 9424, dort Nicolaus Riesch de Büchorn zugewiesen, der sich in der dort angeführten Überlieferung aber nur als Schreiber bezeichnet; als letzte Quelle dieser Zusammenstellung wohl Isidors *Etymologiae*, Lib. I cap. 21, Nr. 2ff. anzusehen (vgl. PL 82, 96–97).

2. 2^{ra}–386^{rb} *Biblia sacra*

Genesis bis II Maccabaeorum sowie (302^{rb}) Matthaeus bis Apocalypsis; (381^{ra}) II Esra Schluß, s. bereits 151^{ra}, und (381^{rb}) III Esra (beide Esra-Texte als Nachtrag, 2. H. 13. Jh.). Textbestand nach dem Pariser Bibel-Schema, jedoch ohne Kolosserbrief; zusätzlich (359^{vb}) ›*Incipit epistola ad Laodicenses*› *Paulus apostolus non ab hominibus ... – ... et facite legi Colosensibus hanc epistolam et Colosensium uos legite. Deus autem ... custodiat uos immaculatos in Cristo Ihesu. Cui est honor ...*; bei der Auswahl der Prologe stärkere Abweichungen vom Pariser Schema: ohne Rursum (Est) und Memini me (Ecl); nur ein Prolog zu jedem der zwölf kleinen Propheten, nämlich *Non idem ... (Os), Iobel filius ..., Amos propheta ..., Abdias qui ..., Ionas qui columba interpretatur pulcherrima ...; Micheas de Morasti ..., Naum consolator ..., Abacuc luctator ..., Sophonias speculator ..., Ageus festiuus ..., Zacharias memor ..., Malachias id est regalis aperte ...*; je ein zusätzlicher Prolog zu den einzelnen katholischen Briefen, nämlich *Iacobus apostolus ..., Discipulos saluatoris ..., Per fidem ... (I–II Pt), Rationem uerbi ..., Usque adeo ..., Gaium pietatis ... (I–III Io), Iudas apostolus ...*; zur Apokalypse *Iohannes apostolus et euangelista a domino ..., Apocalypsis Iohannis ...*; weitere zusätzliche Prologe *Iosue filius ..., Ruth Moabitidis ..., Paralipomenon liber ..., Ubicumque medicina ... (Dn)*; eingewechselte Prologe *Tobi filius ..., Ivdith filia ..., Ester regina ..., In terra ... (Iob)*; zusätzlicher Epilog *Iob quoque exemplar ...*

Druck: (Laodicenerbrief) A. HARNACK, Die apokryphen Briefe des Paulus an die Laodicener und Korinther (Kleine Texte f. theol. Vorlesungen u. Übungen 12; Apocrypha 4), 1905, S. 4–6 (Fassung X); (Prologe) *Préfaces de la bible latine*, ed. D. DE BRUYNE, Namur 1920, passim, S. 123 und 153 Hs. genannt. – Lit.: (Bibeltex) STEGMÜLLER RB 1–20; 21/21d (zehnteiliger Psalter, s. o. Buchschmuck); 22–25; 26 mit Oratio Salomonis (Sir 1–52); 27–50; 52–57; 59; 60 (von Blattverlust betroffen); 61–65; 233 (Laod); 51; 66–73; 16 Schlußteil; 94, 1 (III Esr); (Prologe) ebd. 284/285, 311/307, 315, 323, 328/327/326, 330, 5190–5192, 349/350, 457, 468, 26 Prolog, 482, 487, 491, 492 (von Blattverlust betroffen), 498/494, 500, 510, 512, 516, 522, 525, 527, 529, 532, 535, 540, 544, 551; 590/589, 607, 620, 624, 677, 685, 699, 707, 715, 728, 747, 752 und 765 (von Blattverlust betroffen), 772, 780, 783, 793, 631/640, 809/806, 812, 817, 822–825, 835/829; zum Pariser Bibel-Schema des 13. Jh.s vgl. CHR. SAUER, Die gotischen Handschriften der Württembergischen Landesbibliothek Stuttgart 1 (Katalog der illuminierten Hss. der WLB Stuttgart 3, 1), 1996, S. 12–14, 208–219.

386^v Federprobe, deutsch *Meyn freuntlichenn grues* (Nachtrag, 16. Jh.); die ganze Seite später überklebt mit leerem Papierblatt, auf dem Pergamentstreifen verklebt sind, s. Herkunft.

Cod. I. 2. 8° 6

Psalterium mit deutschen Gebetsanweisungen ·
Stundenbuch

Hirschthal, St. Johann Baptist / Mehrerau, BMV / L. Fürst zu Oettingen-Wallerstein Pergament I + 339 Bl. 14,5 × 10,5–11 Regensburg um 1255–1260

Abb. 3/4

Neuere Foliierung, Unbeschrieben Bl. I, 1^v (Abklatsch), 2^r, 53^r, 78^r, 97^r, 124^r, 151^r, 176^r, 224^r, 294^r, 328^r, 337. Lagen: $(1 + V - 2)^8 + I^{10} + 2 IV^{26} + III^{32} + (V - 1)^{41} + IV^{49} + (VII + 1)^{64} + IV^{72} + (III - 1)^{77} + (IV + 1)^{86} + IV^{94} + I^{96} + (II + 1)^{101} + 2 IV^{117} + III^{123} + (IV + 1)^{132} + 2 IV^{148} + I^{150} + (IV + 1)^{159} + IV^{167} + III^{173} + I^{175} + (IV + 1)^{184} + III^{190} + (VI - 1)^{201} + IV^{209} + III^{215} + IV^{223} + (IV + 1)^{232} + IV^{240} + (V - 1)^{249} + 2 IV^{265} + II^{269} + 3 IV^{293} + (IV + 1)^{302} + 2 IV^{318} + (V - 1)^{327} + (V + 1)^{338}$. Bindefehler bei Bl. 218–221 vom Foliator richtiggestellt (die jetzige Foliierung spiegelt die richtige Textfolge wider). Schriftraum 9–9,5 × 6–6,5. Zeilenzahl 17–18 (294^r: 14). Gesangstexte (Antiphonen, Versikel, Responsorien) meist mit linienlosen St. Galler Neumen versehen. Gotische Minuskel von einer Hand. Überschriften und liturgische Anweisungen rot. – Initialen: am Anfang der Psalmverse und Hymnenstrophen jeweils einzeilige rote Ziermajuskeln; 294^r zweizeilige Fleuronné-Initiale; am Anfang der Psalmen, Cantica, Hymnen, Kollekten, Capitula und Lektionen wie der Kalenderseiten zwei- bis dreizeilige schwarzkonturierte Lombarden aus poliertem Gold in schwarzkonturierten, farbigen Feldern aus Deckfarbenmalerei, die mit ihren getreppten, gezackten oder gebogenen Umrissen und den antennenartigen Buchstabenausläufern („Windmühlenflügel“) an nordostfranzösische Handschriften erinnern (BEER, wie Lit. zur Hs.). – 14 szenische Figureninitialen mit Engels- oder Aposteldarstellungen (dreiviertel- bis ganzseitige, gerahmte Initialen) in Deckfarbenmalerei auf poliertem Gold bzw. Teppichmuster, verwendet u.a. zur Psalmteilung nach dem Cursus Romanus (Einleitungsgebete, Ps 1, 26, 38, 51, 52, 68, 80, 97, 101, 109, Cantica, Marienoffizium, Heilig-Geist-Offizium), am Rand die jeweiligen Hauptfiguren benannt in rot und blau wechselnden Ziermajuskeln: 9^r Drachenkampf *Michabel / Draco*, 11^r Bekehrung und Taufe *Pavlvus / Savlvus, Ananias*, 54^r Kreuzigung *Petrus / Nero*, 79^r Enthauptung *Pavlvus / Nero*, 98^r Häutung *Bartholomeus / Astrages rex*, 102^r Enthauptung *S. Mathevs / rex Ethiopie*, 125^r Enthauptung *Iacobvs Zebedei / Herodes* und Durchbohrung *Thomas / rex Indie*, 152^r Enthauptung des Judas Thaddäus *S. M. N. Tathevs / Waradah dvx Persie*, 177^r Martyrium (Ölkessel) *Iohannes / Domicianvs rex*, 180^r Grabbesteigung *S. Iohannes*, 225^r Kreuzigung *Andreas / Egeas*, 270^r Durchbohrung *S. Mathias / dvx*, 295^r Kreuzigung *Philippvs / rex Scithi[e]*, 329^r Kanzelsturz *Iacobvs Alphei / archisy[n]ago[gv]s*. – 10 Bildseiten zum Leben Jesu (ganzseitige, gerahmte Miniaturen, die Rückseite stets unbeschrieben) in Deckfarbenmalerei auf poliertem Gold: 1^r Verkündigung, 1^v und 2^r Geburt Christi (Abklatsch und Original), 53^r Gefangennahme, 78^r Jesus vor Pilatus, 97^r Geißelung, 124^r Kreuztragung, 151^r Kreuzigung, dabei vom Schwert durchbohrte Maria, von Johannes gehalten, Franziskus und Dominikus, 176^r Höllenfahrt, 224^r Marientod, 328^r Pfingsten. – 12 Kalenderseiten umrahmt von schwarzkonturierten, goldenen Doppelarkaden, monatlich Tierkreiszeichen-Medaillon in Deckfarbenmalerei auf Gold. – Zu Einzelmotiven, jeweils Hs. genannt, s. H. WOLTER-VON DEM KNESEBECK, *Der Elisabethpsalter in Cividale del Friuli: Buchmalerei für den Thüringer Landgrafenhof zu Beginn des 13. Jahrhunderts* (Denkmäler deutscher Kunst), 2001, S. 136f. mit Anm. 130 (zu 79^r); M. SCHAWÉ, in: *Marienlexikon* 6 (1994) 31f. (zu 151^r); L. RANSOM, *Innovation and*

identity: a franciscan program of illumination in the *Verger de Soulas* (Paris, BN, Ms. fr. 9220), in: C. HOURIHANE (Hrsg.), *Insights and interpretations: studies in celebration of the eighty-fifth anniversary of the Index of Christian Art*, Princeton 2002, S. 85–105, hier S. 99f. mit Anm. 46–47 und Abb. 7 (151'); KLEMM, wie unten, Lit. zur Hs., S. 375 und Abb. 358 (zu 11').

Schaflederband, 14. Jh.; restauriert 1986. Streicheisenmuster. Zwei Schließen von vorne nach hinten, Lederbänder erneuert. Spiegel beide mit querständigem Abklatsch von zweispaltigen Lektionen aus einer Brevierhs., 14. Jh., darübergeschrieben eherechtliche Notizen, 15. Jh.; Nachstoßblatt (Bl. 339) querständig, obere Hälfte eines unten beschnittenen Doppelblatts aus einer Oktav-Hs., 14. Jh. (3,5–5 × 14,5, Zeilenbreite 5 cm): a. Fragment einer Passionsbetrachtung, deutsch ... *mit ainem dürnigen houptt, mit durchlöchratten füßen, mit durchgrabten henden. Wend in umb vnd wend in wider vmb von dem houpt zu den füßen vnd // ... Merck min sell vnd siech an den sun der iunckfrowen wie er ist uermalget mit spaichel vnd uolle maul vnd mausen von den schlegen vnd durchschlagen mit den negeln. Siech an den herten //*; b. Fragment einer Betrachtung von der himmlischen Seligkeit, deutsch *// als ain uersamunge gütter orteren oder als ain wollriechender wirah in den tögen des sumers vnd der hiez vnd ist als ain land oder ain gart in der aromaten wachssen in der hiez der sunnen vnd ist als die blümen der rosen ... wan ir an dem iungsten tag in gegenwertikait des himelschen kaisers urtail vnd recht gesen werdent über alle dise welt mit andren himelschen fürsten uwern genossen. So bitt ich //*.

Herkunft: um 1255–1260 geschrieben und illuminiert in Regensburg, wohl für eine hochadelige Auftraggeberin (der 1253 kanonisierte Dominikaner Petrus Martyr am 29. April als „martyr novus“ bezeichnet; im Kalender hervorgehoben die Regensburger Bischöfe Erhard und Emmeram; vgl. auch Litanei und Heilig-Geist-Offizium; einige Rubriken deutsch); auch vom Buchschmuck her bei mittelhohem Einfluss Entstehung in Regensburg oder dessen Umkreis anzunehmen wegen der typischen Rahmenformen der Bildseiten, der blockhaft geschlossenen Figuren und tief eingeschnittener Faltenmulden (BEER, wie Lit. zur Hs.; FINGERNAGEL / ROLAND, Textband, S. 30f.; vgl. vom gleichen Buchmaler die aus Regensburg, St. Emmeram stammende Antiphonarinitiale München, BSB, Clm 29316 (79, s. KLEMM, 13. Jh., S. 60 und Abb. 118, Hs. genannt); Ähnlichkeit in der Fassung der Gebetsanweisungen und im Buchschmuck mit dem etwas jüngeren, aus einer Regensburger Werkstatt kommenden Psalter München, BSB, Clm 2641 (s. Text 2a und 3a; KLEMM, 13. Jh., Textband, S. 64f., Hs. genannt). Rubriken der Schreiberhand zu den Breviertexten (z. B. 10^r, 96^r, 269^v) teilweise deutsch, Schreibsprache bairisch; ebenso die im 14. Jh. nachgetragenen Gebetsanweisungen. Zum hohen kalligraphischen Niveau der Schreiberhand und zur bairischen Schreibsprache der Rubriken s. SCHNEIDER, *Gotische Schriften 1*, Textband, S. 170f. und Tafelband, Abb. 92 (96^v), diese Hs. – Südwestdeutsch-alemannische Benutzer- bzw. Vorbesitzersuren, 14.–18. Jh.: (a) Nachstoßblatt aus einem Gebet- und Betrachtungsbuch, deutsch, Schreibsprache schwäbisch, 14. Jh., s. Einband; (b) Aniversareinträge im Kalender von der Hand einer Vorbesitzerin, deutsch, Schreibsprache alemannisch, 15. Jh.: 3^v *miner müter iarzit*, 4^r *mines vatters iarzit*, 6^r *miner gotten iarzit*, 8^r *miner Annen vnd Amē (?) iarzit*; (c) Besitzeinträge der Benediktiner von Mehrerau bei Bregenz, 17. und 18. Jh.: 2^r *Ex dono admirabilis reverendæ dominæ priorissæ in Hirsthal: monasterium Augiæ Brigantinae me possidet*. 1672; 18. Jh.: 1^r *Fratrum Augiæ Maioris*. Demnach diese Hs. 1672 von der Priorin der (nicht inkorporierten) Dominikanerinnen von Hirschthal bei Bregenz dem Benediktinerkloster Mehrerau geschenkt, das zeitweise für die Seelsorge in Hirschthal

verantwortlich war und durch die Säkularisation 1807 aufgehoben wurde. Danach, wohl um 1812–1814, die Hs. erworben durch Ludwig Fürst zu Oettingen-Wallerstein. – Zu dem 1422 von den Grafen Hugo III. und Stephan von Montfort gestifteten Frauenkonvent Hirschberg, der 1464 ins nahegelegene Tal umzog und unter Mitwirkung des Konstanzer Weihbischofs Ulrich Graf von Montfort als Dominikanerinnenkloster Hirschthal bei Kennelbach unweit Bregenz errichtet wurde, 1796 ins ehemalige Franziskanerinnenkloster Thalbach umzog und 1983 von der Geistlichen Familie „Das Werk“ abgelöst wurde, vgl. M. CRUSIUS, *Annales Suevici*, Frankfurt 1595, S. 350f.; L. RAPP, *Topographisch-historische Beschreibung des Generalvikariates Vorarlberg 2*, Brixen 1896, S. 662–676, bes. 663–665; A. WILTS, *Beginen im Bodenseeraum*, 1994, S. 33, 319 Anm. 12, 343 Anm. 12.

Lit. zur Hs.: GRUPP, Nr. 702; E. LUTZE, *Studien zur fränkischen Buchmalerei im XII. und XIII. Jahrhundert*, Diss. 1931, S. 81–83; KARL & FABER, *Auktion XI*, 7. Mai 1935, S. 15f. Nr. 16 und Tafel IX (124^v, 125^v) (Psalterium v. „Hirschthal“, Hs. damals nicht verkauft); H. SWARZENSKI, *Die lateinischen illuminierten Handschriften des XIII. Jahrhunderts* (Denkmäler deutscher Kunst 9), 1936, Textband, S. 38f., 108f.; Tafelband, Abb. 309–321; TH. RAFF, in: *Wertvolle Handschriften*, S. 60 mit Abb. (124^v, farbig); E. J. BEER, *Regensburger liturgische Handschriften zwischen 1220 und 1260*, in: *Regensburger Buchmalerei* (Bayerische Staatsbibliothek, Ausstellungskataloge 39), 1987, S. 66 Nr. 51 mit Tafel 42 (151^v, farbig); E. KLEMM, *Die Darstellung von Heiligen als Thema der Psalterillustration*, in: *The illuminated psalter: studies in the content, purpose and placement of its images*, ed. by F. O. BÜTTNER, Turnhout 2004, S. 375.

1^r–2^r Bildseiten.

1. 3^r–8^v Kalendar der Diözese Regensburg

Kalenderverse *Ianuarus habet dies xxix* (!), *lune xxxi* ...; links Goldene Zahlen, Sonntagsbuchstaben und römische Tagesangaben, rechts Dies egyptiaci. Bemerkenswert: *Herhardi ep.* rot, *Seuerini ep.* (8. 1.); *Brigide uirginis* (1. 2.), mit Oktav; *Kastuli m.* (26. 3.); *Georgii m.* rot (24. 4.); *Petri martyris noui* (29. 4., kanon. 1253); *Margarete uirginis* rot (12. 7.); *Emmerammi, Mauricii* beide rot (22. 9.).

Lit.: (Kalenderverse) THORNDIKE / KIBRE, Sp. 653 (3).

2. 9^r–267^v Psalterium feriatum

(9^r–52^r) Matutin und Laudes am Sonntag. *Domine, labia mea aperies* ... Ps 1–25 mit neun Lektionen aus Rm 1, 1–21, den Hymnen (10^v, 41^r) AH 51 Nr. 24 und 31, weiteren Gesangstexten, Capitula und Kollekten.

(52^v–203^r) Matutin und Laudes am Montag bis Samstag. *Domine, labia mea aperies* ... Ps 26–108 mit je drei Lektionen aus Rm 3, 20–25; 5, 1–5; 6, 20 bis 7, 2; 8, 6–9; 8, 33–39; 9, 22–27, den Hymnen *ze metten* (52^v, 77^v, 101^v, 123^v, 150^v, 175^v) AH 51 Nr. 25–30 und zur Laudes (76^v, 100^v, 122^v, 149^v, 174^v, 202^v) AH 50 Nr. 5 und 22–24 sowie AH 51 Nr. 32 und 35, weiteren Gesangstexten, Capitula und Kollekten, u.a. (201^v) ›*Vmb din selbes sele lis ditze gebet. Sancta Maria mater*

domini nostri Ihesu Cristi, roga pro me pium et sanctum filium tuum ut non me patiaturs punire (!) in penis inferni ...

(203^r–223^r) Prim bis Non. Ps 117–118 mit den Hymnen (204^v, 209^r, 214^r, 218^v) AH 51 Nr. 41, AH 50 Nr. 18–20.

(223^v–262^v) Vesper. Ps 109–116, 119–147. Beginnt (225^r); davor (223^v) Schreiber-nachtrag von Ps 119, der an seinem eigentlichen Platz 232^v nach der ersten Zeile mit dem Lagenende abbricht. Mit den Hymnen (229^r, 236^r, 240^r, 246^v, 253^v, 261^v) AH 51 Nr. 34, 36–40 (am Montag nur die Psalmen, keine Breviergebete).

(262^v–267^v) Komplet. Ps 4, 30, 90, 133 mit Hymnus (265^v) AH 51 Nr. 44, Orati-onen von (267^r) Maria, dem Heiligen Geist, den Aposteln, dem Kreuz und (267^v) dem Evangelisten Johannes, schließlich Suffragium *von allen hiligen*.

3. 267^v–289^r Cantica

Laudes-Psalmen Ps 148–150; (269^v) Laudes-Cantica. Rubrik, deutsch *Dar nah lis die cantica. Confitebor lis des mæintages in der laus mettin. Des heritages so lis: Ego dixi in dimidio. An der mittewochen so lis: Exultauit cor meum. Des pfinztages so lis den Cantemus domino. An dem vritag so lis: Domine audiui. Des samztages so lis: Audite celi ...*; (270^r) Antiphon *Conuersus est*; ›Canticum Ysaie‹ *Confitebor tibi ...*; ferner (281^v) *Benedicite, Benedictus, Te deum, Magnificat, Nunc dimittis, Quicumque*.

2a und 3a. 11^r–286^r Gebetsanweisungen zu den einzelnen Psalmen und Cantica, deutsch (Randnachträge, 14. Jh.)

Disen salmen (Ps 1) schol tu wizzen daz in Daudid maht vnd gotes wort da mit anrihte; (12^r) Disen salmen (Ps 2) sprich vber rauber vnd dieb daz si got bechere oder die cristenheit vor in erledig; (13^v) Disen salmen (Ps 3) scholt du sprechen ob man dir dein güt mit gewa[l]t wolle abprechen; (13^v) Disen salmen lis so (du) den niven monen sehest; (14^r) Disen salm lis den selen; (15^v) Disen salm sprich den sichen; (16^r) Ob du habest ainen werltleichen freunt dem sprich disen salm daz in got bechere durch seiner marter ere; (17^v) Einem gewaltigen man dem wollest wun-schen erer (!) dem sprich disen salm (Ps 8) ... – ... (267^v) Dirre salm (Ps 148–150) ist dem gotes gewalt ze vrchunde gehalten; (270^r) Mit disen (!) salm (Canticum ‚Confitebor tibi‘) bite got daz er durch seiner muter minne seinen tzorn vber dich getwinge; (271^r) Den salm (Canticum ‚Ego dixi‘) sprich allen selen; (272^r) Den salm (Canticum ‚Exultauit cor‘) sprech ain mensch dem got von armut ze richtum helf; (273^r) Den salm (Canticum ‚Cantemus domino‘) sprich entruncen leuten; (275^v) Dise wort (Canticum ‚Domine audiui‘) sprach Adam do er gotez gebot zebrach; (277^v) Dirre salm (Canticum ‚Audite celi‘) ist gescriben von vrtail; (281^v) Disen

salm (Benedicite) *sprich den drein kinden*; (283^r) *Disen salm* (Benedictus) *sprich vertigen leuten*; (284^r) *Ymnus sancti Ambrosii* ('Te deum); (285^v) *Canticum sancte Marie* (Magnificat); (286^v) *Daz ist der cristengelaub* (Quicumque).

Druck: A. BIRLINGER, Eine alemannische und eine bairische Gebrauchsanweisung zu den Psalmen aus dem XII XIII Jahrhundert (!), in: Alemannia 12 (1884) 82–98, bes. S. 89–95 die weitgehend übereinstimmende Fassung aus München, BSB, Clm 2641. – Lit.: W. WALTHER, Die deutsche Bibelübersetzung des Mittelalters, 1889, Sp. 602f., Hs. genannt; H. ENGELHART, in: VL 2 (1979) 1129f., Hs. genannt; E. HELLGARDT, Deutsche Gebetsanweisungen zum Psalter in lateinischen und deutschen Handschriften und Drucken des 12.–16. Jahrhunderts: Bemerkungen zu Tradition, Überlieferung, Funktion und Text, in: Deutsche Bibelübersetzungen des Mittelalters, hrsg. von H. REINITZER (Vestigia Bibliae 9/10), 1987/1988, ersch. 1991, S. 400–413, Hs. genannt (404 und 410 Anm. 1).

4. 289^r–294^r Litanei der Diözese Regensburg

›*Letania maior sanctorum*‹. Als erster Märtyrer nach den Märtyrerpäpsten genannt *Emmeramme*, dann *Blasi*, *Lamperte*, *Vite*, *Laurenti*, *Ypolite*, *Cassiane*, *Geori*, *Pancrati*, *Maurici cum sociis tuis*, *Gereon c. s. t.*, *Dionisii* (!) *c. s. t.*, *Bonifaci c. s. t.*, *Kyliane c. s. t.*, *Ianuari c. s. t.*, bei den Bekennern nach *Nikolaus Valentine*, *Seuerine*, *Maximine*, *Willibalde*, *Ruperte c. s. t.*, *Herharde*, *Vdalrice*, *Antoni*, *Benedicte*, *Columbane*, *Galle*, *Magne*, *Othmare*, bei den Jungfrauen *Felicitas*, *Perpetua*, *Lucia*, *Agatha*, *Agnes*, *Cecilia*, *Petronella*, *Barbara*, *Columba*, *Brigida*, *Scolastica*, *Margareta*, *Katherina*, *Verena*, *Iulitta*, *Afra*, *Regula*, *Vrsula*, *Iuliana*, *Barbara*, *Cristina*, *Chûnegundis*, *Walpurga*, *Radagundis*.

Lit.: KLEMM, 13. Jh., Textband, S. 66, Hs. genannt.

5. 295^r–327^v Kleines Marienoffizium

›*Cursus sancte Marie uirginis*‹. Mit den Hymnen zur Matutin und zu den Laudes (295^v, 307^v) AH 50 Nr. 72 (1–2, 4–5, 6–8), zu Prim (312^r) AH 32 Nr. 130 (1–2, 5, 9), Vesper (323^v) AH 51 Nr. 123 und Komplet (326^r) AH 27 Nr. 82, II (4–6, 15); Leittexte (vgl. Lit.) zur Matutin: Ant. *Benedicta tu*; Lect. I *Sancta Maria uirgo uirginum*; zu den Laudes: Ant. *Assumpta est*; Cap. *Ego sum radix Iesse*; Ant. *Alma uirgo*; zur Prim: Ant. *Alma uirgo*; Cap. *Trabe me post te*; zur Non: Ant. *Maria uirgo*; Cap. *Ego mater*.

Lit.: vgl. LEROQUAIS, Office de la Vierge; MADAN, jeweils ohne diese Version.

6. 328^v–336^r Heilig-Geist-Offizium

Bildseite; (329^r) ›*Von dem hiligem geist*‹. Mit dem Hymnus AH 50 Nr. 144 (1–6).

Überlieferung: vor der 6. Strophe eingeschoben *Da gaudiorum premia* ... wie in den von Dreves (AH 50 S. 194) angegebenen südbayerischen Hss., u. a. aus Regensburg, St. Emmeram (München, BSB, Clm 14528, 158^r).

336^v Zur Ostervesper ›*Daz ist uesper ze ostern*‹. Mit Versikeln und Antiphonen, Ps 116 und Kollekte.

338^v Notizen, stark verblaßt. Erkennbar u.a. (338^v) Marienlied in deutsch-lat. Mischsprache, zwei vier- bzw. fünfzeilige Strophen (Nachtrag, 14. Jh.) *Ir lobet alle die vil reinen die got hat erwelt, allen ... mvter die ich da meine, daz ist uirgo Maria. Sie ist ... trone, von dem engel also schone, wan sie treit ... ein krone ... Omnia membra mea benedicat uirgo Maria.*

Lit.: zu den verschiedenen formalen Möglichkeiten eines deutschen Marienlieds vgl. G.KORNTRUPF, Ein deutsches Marienlied des 13. Jahrhunderts, eine Cantio- und eine Minnelied-Melodie?, in: *Fata libellorum*, Festschrift für Franzjosef Pensel, hrsg. von R.BENTZINGER u. U.-D. OPPITZ (GAG 648), 1999, S. 101–112.

Cod. I. 2. 8° 7

Holusculum novitorium (Florilegium biblicum)

Scheyern, BMV / Füssen, St. Mang Pergament I + 120 Bl. 11–11,5 × 7,5–8 Italien 2. D. 13. Jh.

Neuere Foliierung. Lagen: 5 IV⁴⁰ + (IV – 4)⁴⁴ + (IV – 2)⁵⁰ + 8 IV¹¹⁴ + III¹²⁰. Lagenzählung durch Kustoden, die meist zwischen zwei Punkte gesetzt sind, rot: *i^m-xviii^m* (8^v, 120^v). Textverlust durch mehrere fehlende Blätter, so fehlen zwischen Bl. 16/17 Lage III, zwischen 42/43 wohl zwei Doppelblätter, nach 46 und 48 je ein Blatt, zwischen 47/48 wohl ein Doppelblatt, zwischen Bl. 50/51 Lage VIII. Schriftraum 8,5–9,5 × 5,5. Zeilenzahl 24, oberste Linie beschrieben. Gotische Minuskel von einer Hand. Überschriften, Randeinträge von Zwischentiteln und Strichelung von Satzmajuskeln rot. Zu Beginn des Prologs und der sieben einzelnen Bücher fünf- bis neunzeilige Lombarden mit meist gegenfarbigem Halbpalmetten-Fleuronné und zahlreichen Parallelstrichen, 51^v Q mit Drachencauda, vgl. U. BAUER-EBERHARDT, Die illuminierten Handschriften italienischer Herkunft in der Bayerischen Staatsbibliothek 1 (Kataloge der illumin. Hss. der BSB in München 6, 1), 2011, Kat. 88–94, Tafelband S. 35–37, 185f.

Dunkelbrauner Schaflederband mit elf Einzelstempeln aus der um 1440–1483 tätigen Werkstatt des Benediktinerklosters St. Jakob und Benedikt zu Benediktbeuern (KYRISS, Nr. 7 Gruppe 1; EBDB w000120). Je fünf Beschläge, entfernt. Messingschließe *Osa*[nna] mit Samtband. Schnitttitel unten *Opusculum nouiciorum*. Vorsatzblatt (I^v), Lagenfalze und hinterer Spiegel aus einem theologischen Traktat über den Sündenfall, 13. Jh.

Herkunft: 2. Drittel 13. Jh. geschrieben in Italien (vgl. Zeilenbeschriftung; Buchschmuck; Doppelkonsonanz, z.B. 7^v *relligionis*; h-Eliminierung, z.B. 116^v *exibere*; sonstige Überlieferung des Textes). 15. Jh. gebunden mit Stempeln des Benediktinerklosters Benediktbeuern (s. Einband); spätestens 2. H. 15. Jh. im Besitz des Benediktinerklosters Mariä Himmelfahrt zu Scheyern (62^r Randeintrag dieser Zeit *Iste libellus est beate Marie virginis in Scheyren*; 1^r auf radiertem Eintrag neuer Besitzvermerk, 16./17. Jh.: *Iste libellus attinet monasterio beate Marie virginis in Schern*, hier mit überschriebenem y). – Füssener Besitzeintrag, 17.

Jh.: 1^v querständig *Sancti Magni in Fuessen*. Neuere Signaturen: Vorderdeckel innen 194. (31) und c. 74.

Lit. zur Hs.: SINNER, Nr. 31 in Octavo; KRÄMER, S. 274, 711; ROTH, S. 269.

1^v–120^v *Holusculum novitiorum de diversis sacrae scripturae floribus confectum*

Prolog ›*Incipit prologus sequentis operis*‹ *Rogavit me fraterna caritas tua ut exhortationem quam tibi nuper scripseram ... uellem extendere et sententiis ad hoc opus idoneis adornare ...*; (6^v) Text ›*Incipit holusculum nouiciorum de diuersis sacre scripture floribus confectum. Hoc nouicius comedat ne deficiat. Liber primus*‹ *Fili, accedens ad seruitutem dei, sta in iusticia et timore ...* (Sir 2, 1). *Legimus quod quidam frater iussu senioris sui perrexit ad puteum haurire aquam ...*; (106^v) ›*Liber septimus*‹ *Hec de timore in quo nos hortatur stare uir ille sapiens qui dicit: Fili accedens ... – ...* (120^v) *felix ergo perseuerantia que inpenitentiam excludit, obstinationem expellit, contemptum eliminat, obdurationem expugnat. Quam nobis* // bricht ab Seitenende im Kapitel (Randtitel) ›*Quam magnum malum sit inpenitencia*‹; Schlußseite (120^v) stark berieben und verblaßt, nur noch eine rote Explicitformel erkennbar, danach ein mit zweizeiliger Lombarde E beginnender Text, der ebenfalls mit roter Halbzeile endet. – Als Autoren, aus denen das Florilegium schöpft, in den Randtiteln genannt u. a. Alanus ab Insulis (1125/30–1203; 8mal), Bernardus Claraevallensis (7mal), Augustinus (6mal), Hieronymus, Hugo de S. Victore (je 3), Seneca, Gregorius Magnus (je 2), ferner (je einmal) Disticha Catonis, Johannes Chrysostomus, Anselmus Cantuariensis, Hildebertus Cenomanensis, Alexander III., Petrus Cantor, Innocentius III. (1160/61–1216), Stephanus Langton (1150–1228).

Überlieferung und Lit.: MOHAN, S. 390, dort Mitteilung zweier Hss. gleichen Titels aus Italien, s. H. NARDUCCI, zu: Rom, Bibl. Angelica, Cod. 811; S. DE RICCI, *Census of medieval and Renaissance manuscripts in the United States and Canada*, New York 1935, 1937, S. 1923, zu: Cincinnati Ohio, Library of the Univ., Nr. 6.

Cod. I. 2. 8° 8

Biblia sacra

G. Fabricius / D. G. Schoeber / K. E. Fürst zu Oettingen-Wallerstein Jungfernpergament I + 249 Bl. 12–12,5 × 9–9,5 Paris 13. Jh.

Neuere Foliierung. Unbeschrieben I^v, 1^v, 2^v, 247^v–249^v. Lagen: (I – 1)² + 8 VIII¹³⁰ + VII¹⁴⁴ + 6 VIII²⁴⁰ + (VI – 5)²⁴⁷. Wortreklamanten mit Zierlinie umrandet (224^{vb}) bzw. unter- oder überstrichen (160^{vb}, 192^{vb}), meist jedoch durch Beschneiden verloren; Reste einer neueren Lagenzählung, 18. Jh.: 2 bis 16 (19^a, 241^a). Schriftraum 9–9,5 × 6,5. Zweispaltig. 51 Zeilen.

Textualis (Perlschrift) von vier Händen: A. 3^{ra}–130^{vb}; B. 131^{ra}–230^{va} Zeile 18; C. 230^{va} Zeile 18–237^{ra}; D. 237^{ra}–246^{vb}; vereinzelt Korrekturen der Schreiberhände; 6^v, 17^r, 154^r, 190^r, 207^r Randbemerkungen einer Hand, teilweise mit Fleuronnée, 13. Jh.; Titeleinträge und Randbemerkungen einer Benutzerhand, 18. Jh., s. Herkunft. Seitentitel jeweils auf zwei gegenüberliegende Seiten verteilt, links rot, rechts blau. Römische Kapitelzählungen sowie die meist an den Rand herausgerückten zwei- bis siebenzeiligen Kapitelinitialen bzw. Paragrafzeichen meist abwechselnd rot und blau, Kapitelinitialen in der Regel mit gegenfarbigem Fleuronnéstab; 3^{va} elfzeilige Initiale zum Buch Iob rot-blau gespalten mit blau-rottem Fleuronnéstab.

Roter Maroquineinband auf Pappe, 4. Viertel 18. Jh. Streicheisenlinien, Einzelstempel und Supralibros auf beiden Deckeln ähnlich Cod. I.2. 8° 1, jeweils mit Monogramm *CEZOW* des Fürsten „Crafft Ernst zu Oettingen-Wallerstein“, alles in Goldprägung; auf dem Rücken Titelschild *Biblia sacra*. Goldschnitt. Als Blattweiser hellblaues Seidenband. Beide Spiegel sowie erste und letzte Blattseite buntes Marmorpapier. Vorsatz- und Nachstoßblätter (I, 1, 248, 249) Papier.

Herkunft: 13. Jh. geschrieben in der Art der Pariser Taschenbibeln (vgl. BISCHOFF, Paläographie, S. 40); Schrift und die größte, sorgfältig gearbeitete Initiale (3^{va}) ab 2. Viertel 13. Jh. möglich (am Fleuronnéstab entlang sägeblattartige Kompartimente, sog. «bandes d'I»; vgl. STIRNEMANN, S. 68); der übrige Fleuronnéschmuck wohl erst im 4. Viertel 13. Jh. nachgetragen (vgl. ebd. S. 71). – Mitte 16. Jh. im Besitz des neulateinischen Dichters Georg Fabricius aus Chemnitz (1516–1571), seit 1564 Rektors der Meißener Fürstenschule St. Afra, s. 2^r autographischer Nachtrag; außerdem Benutzerspuren von seiner Hand: 3^r Datierung 1552; 3^v, 13^r, 152^r u. ö. Titeleintrag zu Beginn des jeweiligen biblischen Buches; 153^r u. ö. Verweise auf Parallelstellen der synoptischen Evangelien). – 1763 in der Sammlung des Geraer Bürgermeisters und Hymnologen David Gottfried Schoeber (1696–1778; s. 2^r Besitzeintrag von seiner Hand *Biblia sum præsens ... Possessor est huius thesauri David Gottfried Schoeber, consul Geranus. 1763; s.a. 247^r*). 1779 in einem Versteigerungskatalog aus Gera genannt (Verzeichnis, verschiedener, zum Theile prächtiger Manuscripte, dergleichen biblischer Ausgaben, ... welche Montags den 12. April 1779 in Gera in des seel. Herrn Bürgermeister Schöbers daselbst ... gelegnem Hause ... den Meistbiethenden ... überlassen werden sollen, Gera [1779], S. 12 Nr. 91). Ersteigert durch Kraft Ernst Fürst zu Oettingen-Wallerstein, der die Hs. neu binden ließ. Zum Vorbesitzer Schoeber s.a. SCHNEIDER, Katalog, S. 11f.; HÄGELE, Katalog, S. 9f.; vgl. H.HILG, Das Marienleben des Heinrich von St. Gallen (MTU 75), 1981, S. 3 Anm. 3. Neuere Signaturen: 1^r № 146, 1. k. 8 und 60.

Lit. zur Hs.: HÄGELE / WURST, S. 31–33, mit Abb. (3^v, farbig, vergrößert).

1^r–2^r Vorbesitzereinträge. Wilhelm Frhr. Loeffelholz von Colberg: Inhaltsangabe *Biblia sacra. Volumen II (Hiob – Apocalypsis), der erste Theil geht ab* (Bibliothekareintrag, 2. H. 19. Jh.); (2^r) David Gottfried Schoeber: Inhaltliche Notiz und Besitzeintrag (Autograph, 1763). Distichon *Biblia sum præsens, superes ego testor et astra / Est descripta nec in orbe mihi similis. Possessor est ...* s. Herkunft.

1. 2^r **Georgius Fabricius Chemnicensis: Preces auguris sapientis pro mediocri vitae statu (Poemata sacra, Exzerpt)** (Autograph, Mitte 16. Jh., leicht beschnitten).

Fünf Distichen *Georgius Fabricius Chemnicensis. Munifica effundens coelestia munera dextr[a] / O domine, aure meas quæso reconde prece[s] ... – ... Arguar*

officii non memor esse tui. Proverb. xxx; am oberen Rand von derselben Hand Devise oder Motto Immo admitte.

Zu den Fabricius-Versen Druck: Georgii Fabricii Chemnicensis poematum sacrorum libri XXV, Basel 1567, Bd. 2 S. 334f. Auch: <http://www.uni-mannheim.de/mateo/camena/fabr2/jpg/s826.html>. In der Hs. zusätzliches Distichon in der Textmitte. – Lit.: W. LUDWIG, Christliche Dichtung des 16. Jahrhunderts: die poemata sacra des Georg Fabricius (Nachrichten der Akademie der Wissenschaften in Göttingen 1, phil. hist. Kl.), 2001, S. 276–350, hier 331f.; zum Autor s. KÄMMEL, in: ADB 6 (1877, 1968) 510–514; TH. SCHMIDT-BESTE, in: MGG Personenteil 6 (2001) 635–637.

2. 3^{ra}–246^{vb} Biblia sacra

Iob bis Apocalypsis. Textbestand nach dem Pariser Bibelschema, jedoch ohne Psalmen; zusätzlich (208^{vb}) Laodicenerbrief *Paulus apostolus non ab hominibus ... – ... et facite legi Colosensium uobis*; bei der Auswahl der Prologe einige Abweichungen vom Pariser Schema: ohne Si aut (Iob), Memini me (Ecl), Liber sapientiae (Sap), Cum sim (Mcc), Memini me (Mcc), Maccabaeorum libri duo, Matthaeus cum primo, Omnes qui (Apc); zusätzlich (132^{ra}) *Malachyas in fine omnium ...*, (171^{ra}) *Lucas Syrus Anthyochensis ...* (RB 615), (220^{va}) *Item actus apostolorum nudam uidentur sonare hystoriam ...* (RB 631); (234^{vb}) *Quia in circumcissione ordinatus est Iacobus ...* (RB 810); zum II. Korintherbrief (203^{ra}) *Post actam penitenciam ...* (RB 700 statt 699); bemerkenswert die Einfügung einer Kurzfassung des Lukasevangeliums zwischen den beiden Prologen (171^{rb}) *Summarium evangelii secundum Lucam Zacharyas uiso angelo quia non credit obmutuit ... – ...* (172^{ra}) *laudantes deum in templo.*

Druck: (Laodicenerbrief) A. HARNACK, Die apokryphen Briefe des Paulus an die Laodicener und Korinther (Kleine Texte f. theol. Vorlesungen u. Übungen 12; Apocrypha 4), 1905, S. 4–6; (Prologe) *Préfaces de la bible latin*, ed. D. DE BRUYNE, Namur 1920, passim, S. 135 Hs. genannt (n); (Summarium evangelii secundum Lucam) *Sommaires, divisions et rubriques de la bible latin*, ed. D. DE BRUYNE, Namur 1914, S. 288–300 (Spalte A). – Lit.: (Bibeltexte) STEGMÜLLER RB 20, 22–25, 26 mit Oratio Salomonis (Sir 1–52), 27–49, 50 Schluß fehlt (Text endet Io 21, 16), 52–55, 58, 233 (Laod), 56–57, 59–65, 17 Anfang (Text bricht ab 220^{rb} Seitenende mitten im Satz Tb 2, 11 *stercora incident su[per oculos eius]*), 51, 66–73; (Prologe) ebd. 344, 457, 26 Prolog, 482, 487, 491, 492, 494, 500/507, 511/510, 515/512/513, 519/517, 524/521, 526, 528 Anfangsteil, 531, 534, 538, 539, 543/544; 590, 607, 615 / 11016 (Luc) / 620, 624, 677, 685, 700, 707, 736, 715, 728, 747, 752, 765, 772, 780, 783, 793, 332 (!), 640/631, 809/810; zum Pariser Bibelschema vgl. CHR. SAUER, Die gotischen Handschriften der Württembergischen Landesbibliothek Stuttgart 1 (Katalog der illumin. Hss. der WLB Stuttgart 3, 1), 1996, S. 12, 208–218 (1. Spalte).

247^r *De transitu vitae* (Eintrag des Vorbesitzers Schoeber, 2. H. 18. Jh.). Drei Distichen *Vita viatoris quasi transitus, omnia finem / Quacunque immundus mundus honorat, habent ... – ... In caelo patriam qui bene transit, habet.*

Kalendar

Graf von Sickingen Pergament II + 14 Bl. 12,5 × 9–9,5 Oberitalien
3. D. 15. Jh.

Neuere Foliierung. Unbeschrieben I^r, II^v, Bl. 13–14. Lage: VI¹². Schriftraum 5–7 × 4,5–5. Zeilenzahl 17, mindestens 13 davon beschrieben. Bourguignonne von einer Hand; in der ersten Kalenderspalte Zählung der Monatstage von anderer Hand ergänzt, 1. Viertel 16. Jh.; Randnachträge 1^r, 7^v von je einer Hand, 16. Jh. Die Spalte der Goldenen Zahlen sowie die Monatsnamen und Hauptfeste rot. KL-Initialen gold auf jeweils blau und violett gemaltem, mit Deckweiß gehöhtem und schwarz konturierterm Feld.

Pappband, 19. Jh. Vorsatz- und Nachstoßblätter Papier, als äußere Doppelblätter (I/14, II/13) zur einzigen Lage hinzugebunden.

Herkunft: letztes Drittel 15. Jh. geschrieben (vgl. 4^v *Cath(arine) d(e) Se(ni)s*, kanonisiert 1461; 4^r *Vincencii confessoris*, kan. 1455; 5^v *Bernardini confessoris*, kan. 1450; 8^v *Rochi confessoris*, kan. 1414), wohl in Oberitalien (vgl. Kalendar), aber von einer durch französische Vorbilder beeinflussten Hand (vgl. Schrift, Buchschmuck) und nicht für den liturgischen Gebrauch einer bestimmten Diözese angelegt (vgl. Festeinträge für jeden Tag und die zahlreichen Abschreibfehler, z. B. *Iulie* statt *Iuliani* 7. 1; *Venturini* statt *Victorini* 6. 3, 5. 9; *Grondani* statt *Gontrani*, *Guntrammi* 28. 3; *Germani* statt *Geremari* 24. 9; *Pirmini* statt *Firmini* 11. 10; *Geltrude* statt *Gibitrude* 27. 10; *Prouoli* statt *Proculi* 9. 12; *Melerii* statt *Meletii* 16. 12). – Benutzereinträge, 16./17. Jh.: 1^r oberer Rand *CCLXVII*; unterer Rand *Med(i)tationes breues per hebdomadam: die lune: Considera ortum tuum quod ab hominibus prodieris ex terra factis ...*; 7^v Randbemerkung zu *Iacobi apostoli: patroni Walteri* (?); spätes 18./frühes 19. Jh.: II^r Widmungsvermerk *Memento mei sicut et ego tui. Comes de Sickingen*. Als Vorbesitzer denkbar somit die 1773 (bzw. 1784) in den Reichsgrafenstand erhobenen kinderlosen Vettern Wilhelm bzw. Franz von und zu Sickingen oder die seit 1790 dem Grafenstand angehörenden Mitglieder der Familie Sickingen-Hohenburg, vgl. M. BENZ, *Sickingen-Bildnisse* (Oberrheinische Quellen u. Forschungen 1), 1985, S. 80, 97, 144, 150, Stammtafel S. 188f.

Lit. zur Hs.: GRUPP, Nr. 563.

I^r, II^r Inhalts- und Besitzangaben (Nachträge von drei Händen, 18./19. Jh.). Vermerk Loeffelholz' *Calendarium, s. XIV*; (II^r) Titelvermerk *Römischer Kalender*, durchgestrichen; Widmungsvermerk, s. Herkunft.

1^r–12^v *Calendarium compositum*

Für jeden Tag ein Eintrag; rot u. a. *Georgii martyris* 23. 4; *Gregorii episcopi* 24. 4; *Bernardini confessoris* 20. 5; *Anthonii confessoris Paduani* 13. 6; *Apparitio sancti Marci* 25. 6; *Festum niuis* 5. 8; *Rochi confessoris* 16. 8; *Francisci confessoris* 4. 10; bemerkenswert ferner *Translatio sancti Marci* 30. 1; *Processio sancti Isidori* 15. 4; *Sacra sancti Marci* 8. 10; *Prosdocimi ep. Pa(duani)* 7. 11; die meisten Einträge Oberitalien betreffend, besonders Turin, z. B. *Pancracii martyris* 3. 4; *Zeni episcopi*

Veronensis 12. 4; *Crescentii confessoris* 19. 4, *Leonis pape* 20. 4; *Secundi martyris* 1. 6; *Diogenis martyris* 16. 6; *Gregorii episcopi* 3. 7; *Iohannis* (Chrysostomi) *ep. et cf.* 14. 11; *Prosperi episcopi* 28. 11; *Seruuli confessoris* 23. 12.

Cod. I. 2. 8° 10

Pastoraltheologischer Sammelband

Füssen, St. Mang Pergament I + 128 Bl. 16–17 × 11,5–12 I: Bayern, 1. H. 14. Jh. II: 2. H. 14. Jh. / 1463 III: Tegernsee, 8. Jh. / 12. Jh. / 1. V. 13. Jh. IV: 14. Jh.

(Teil I): Bl. 1–33. Neuere Follierung, übersprungen 11. Lagen: 2 V²¹ + VI³³. Schriftraum 12–12,5 × 9. Zeilenzahl 24–25. Gotische Minuskel (A) und Textualis im Übergang zu älterer gotischer Kursive (B–D) von vier Händen: A. 1^r–30^r; B. 30^r–32^r; C. 31^r Rand, 32^r–33^r; D. 33^v. Rubrizierung.

(Teil II): Bl. 34–68. Neuere Follierung; zusätzlich 66a. Unbeschrieben 66a, 67^r, 68^v. Lagen: VI⁴⁵ + (VI – 1)⁵⁶ + III⁶² + (IV – 1)⁶⁸. Kustoden *i^{us}*, *ii^{us}* (45^v, 55^v). Schriftraum 13–14 × 8,5–9 (meist 13,5 × 9). Zeilenzahl 28–34. Textualis wohl von einer Hand (E); Nachträge 56^v Bastarda von einer Hand, s. Herkunft, und 67^r, 68^r ältere gotische Kursive von anderer Hand. Rubrizierung.

(Teil III): Bl. 69–116. Neuere Follierung. Lagen: 6 IV¹¹⁶. Sämtliche Blätter Palimpsest auf querständigem, radiertem Grundtext, dieser von zwei Händen, s. Herkunft. Schriftraum 14,5–15,5 × 10–11. Zeilenzahl 36–39. Gotische Minuskel von einer Hand (F).

(Teil IV): Bl. 117–128. Neuere Follierung. Unbeschrieben 122^v. Lagen: 2 III¹²⁸. Schriftraum 12–14 × 8–10. Zeilenzahl 28–31. Ältere gotische Kursive (G) und Textualis (H, K) von drei Händen: G. 117^r–122^r; H. 123^r–127^r; K. 127^v–128^v. Rubrizierung.

Dunkelbrauner Schaflederband, ursprünglich hellbraun (wie noch auf den Innenseiten der Deckel), mit Einzelstempeln aus der Werkstatt des Benediktinerklosters St. Mang zu Füssen, 2. Hälfte 15. Jh. (EBDB s015140, s015143, s015159). Vorsatzblatt (I^v) und je vier auf den Innendeckeln verklebte Streifen Pergament, 1. Hälfte 9. Jh.: Fragmente aus Gregorius Magnus, *Homiliae in evangelia*: Hom. 17 Nr. 9, hier PL 76, 1143 A 10–1144 B 2 (BISCHOFF, *Schreibschulen* 1, S. 50, diese Hs.).

Herkunft: Grundtext des palimpsestierten Teils III laut Bernhard Bischoff geschrieben im Benediktinerkloster Tegernsee von der Hand des Mönches Dominicus, spätes 8. Jh., in Spuren noch gut erkennbar: Gregors Evangelienhomilien, z. B. 110^v aus Hom. 10 (PL 76, 1112 B 8–9, 1112 C 15) und 113^v als Anfang von Hom. 3 (PL 76, 1086 B 9–10), Grundtext des Doppelblatts 109/116 aus dem 12. Jh. (BISCHOFF, *Schreibschulen* 1, S. 50; CLA 8, 1216, jeweils diese Hs., ebd. 9, 1315, Hs. genannt); zum Schreiber Dominicus s.a. J.J. JOHN, *The named (and namable) scribes in Codices Latini Antiquiores*, in: *Scribi e colofoni*, a cura di E. CONDELLO e G. DE GREGORIO (Biblioteca del «Centro per il collegamento degli studi medievali e umanistici in Umbria» 14), 1995, S. 107–121, 116 Hs. genannt. – Die radierten Blätter von Teil III neu beschrieben von einer Hand, 1. Viertel 13. Jh.; alles übrige (Teile I, II, IV) aus dem 14. Jh., vielleicht wiederum in Tegernsee zusammengestellt: Teil I geschrieben

1. Hälfte 14. Jh., Hand B (Text 2) aus dem deutschsprachigen Raum, wohl Bayern (30^r im Text fortlaufend eingefügt Wendungen in deutscher Sprache, Schreibsprache bairisch, vgl. *Baldenses* neben *Waldenses*, ... *teutonice isti uocant se „die weisen“ qui alio modo dicuntur sapientes*); Teil II aus der 2. Hälfte 14. Jh.; das Schlußblatt des Haupttextes (56^v) nachgetragen von einem *frater Andreas*, 1463. Wohl um diese Zeit gebunden im Benediktinerkloster St. Mang zu Füßen (zwei der Einzelstempel auch Cod. II.1. 8° 1). – Füssener Besitzeintrag, 17. Jh.: 1^r *Sancti Magni in Füssessen*. Neuere Signaturen: vorderer Spiegel 169. (69) und d. 51.

Lit. zur Hs.: SINNER, Nr. 69 in Octavo; SCHEPSS (wie Text 8), S. 563 und Anm. 3; GRUPP, Nr. 246, 427, 842, 845, 871, 947 (Texte 5, 2, 8, 11, 4, 7 genannt); CLA 8, 1216 und 9, 1315; BISCHOFF, Schreibschulen 1, S. 50; KRISTELLER, S. 569 (Text 12 genannt); KRÄMER, S. 274 (Text 1 genannt); ROTH, S. 148, 269.

1. 1^r–29^v *Medela animae vulneratae*

›*Incipit liber erudiens qualiter homo per penitentiam et confessionem et satisfactionem a peccatis expurgari debeat*‹ Prolog *In principio narrationis nostre ...*; (2^r) Text ›*Hic incipit salubris uia anime*‹ *Cum igitur prelatus aliquis ordinis nostri iudicium habens ... – ... (28^r) et rogo beatissimam dei genitricem Mariam et omnes sanctos*; Anhang ›*Hic diligenter nota quam salutem confessio oper[atur]*‹ *Ut autem quilibet homo alacriter ... – ... uotis omnibus deprecor et exoro. Quod nobis prestante domino.*

Parallelüberlieferung: Köln, Hist. Archiv, Cod. W 201, 1^r–27^v. – Lit.: BLOOMFIELD 2652; MICHAUD-QUANTIN, S. 92.

29^v–30^r Notae. De septem principalibus vitiis et septiformi oratione dominica. *Superbia, inuidia, ira, tristitia, auaricia, gula, luxuria. Quorum primum est id est (!) superbia: aufert hominem deo, secundum id est inuidia: proximum (lege: proximo), tertium id est ira: se ipsum (lege: sibi ipso) ...*; (30^r) De angelis assistentibus in missa.

Vgl. BLOOMFIELD 5888.

2. 30^r–32^r *De quattuor sectis in Teutonia inventis*

a. 30^r Über Waldenser, Ortlieber, Runkarier und Manichäer. ›*Nota quod lxxii sunt secte hereticorum*‹ *Secte hereticorum sunt lxxii quarum in Teutonica (!) sunt iii^{or}: Baldenses, Malibarii, Rutani (lege: Ordlibarii, Runcarii), Manichei. Iste iii^{or} secte communi nomine uocantur deutinice (!) „Von dem hohen leben“.* *Waldenses dicti sunt a Walido magistro vel a valle ... (30^v) Item dicunt (adde: Runcarii) quod malus non potest conficere ... Ordibarii dicunt quod mundus non habet principium ... Manichei proponunt duo principia ... – ... item dicunt quod deus non apparuit in igne, quia sic combure(re) eos. Confundantur et pereant qui hec et hiis similia credant. Amen.*

b. 30^v–32^r Fragenkatalog. *Primum iubetur iurare hereticus quod sine omni fallacia et omni deceptione et sensus duplicatione et secundum intellectum (31^r) et audienciam (lege: querencium et audiencium) respondeat ad omnia interrogata ... – ... Credis filium dei coequalem esse patri et ipsum vere incarnatum?*

Parallelüberlieferung: Graz, UB, Cod. 794, 135^v. – Druck: (a) CH. SCHMIDT, Actenstücke besonders zur Geschichte der Waldenser, in: Zeitschrift für die historische Theologie 22 (1852) 238–262, S. 245f.; G. SCHEPSS, Ein Kapitel von Ketzern, in: Anzeiger für Kunde der deutschen Vorzeit, N.F. 26 (1879) 140–142, S. 141f., nur diese Hs.; (b) G.E. FRIESS, in: Österreichische Vierteljahrsschrift für katholische Theologie 11 (1872) 252f.; (a und b) I. VON DÖLLINGER, Beiträge zur Sektengeschichte des Mittelalters 2, 1890, S. 299f. (Manichäertext vorangestellt), S. 301–303 (Fragen teilweise umgestellt und erweitert). – Lit.: (a) A. PATSCHOVSKY, Der Passauer Anonymus: ein Sammelwerk über Ketzer, Juden, Antichrist aus der Mitte des 13. Jahrhunderts (MGH Schriften 22), 1968, S. 60f. Nr. 5–8; S. 62f. Anm. 95, Hs. genannt; ders., Quellen zur böhmischen Inquisition im 14. Jahrhundert (MGH Quellen z. Geistesgeschichte des MA 11), 1979, S. 144 Nr. 21, Hs. genannt; A. FÖSSEL, Die Ortlieber (MGH Studien u. Texte 7), 1993, S. 14f. und Anm. 8; (b) A. PATSCHOVSKY, Waldenserverfolgung in Schweidnitz 1315, in: Deutsches Archiv 36 (1980) 137–176, S. 141 und Anm. 11, Hs. genannt; (a und b) ders., Die Anfänge einer ständigen Inquisition in Böhmen (Beiträge z. Geschichte u. Quellenkunde des MA 3), 1975, S. 40f. Anm. 148, Hs. genannt, und S. 89f.

3. 32^r–33^r Casus papales et episcopales et tabula eorum qui expelluntur a communione

›Isti mittuntur ad curiam Romanam‹ Item invasores clericorum uel religiosorum animo deliberato. Item invasores ecclesiarum et religiosorum locorum. Item incendiarii ...; Istos denunciatur episcopus excommunicatos: Hereticos et eorum fautores. Item qui audiunt laycos predicantes ...; (33^r) Isti expelluntur a communione in cena domini: Fornicatores, adulteri, fouentes fornicacionem in domibus suis ... – ... sortilegi, nocturni exitores, agrorum depopulatores, et cetera.

4. 33^v Neujahrsprognosen

Si die dominica natiuitas euenerit, yems bona, ver ventuosus et estas sicca ... Si feria secunda, yems erit umbrosa ...; Si in nocte circumcisionis ventus fuerit significat mortem senum ... Si in octaua innocencium // bricht ab Blattende.

Druck: (G.) SCHEPSS, Prophezeiungen nach dem Falle des ersten Weihnachtstages, in: Anzeiger für Kunde der deutschen Vorzeit, N.F. 25 (1878) 87, nur diese Hs. – Lit.: THORNDIKE / KIBRE 1454 (14), vgl. 1446 (7–9).

5. 34^r–56^v Navigatio s. Brendani

›Legenda sancti Brandani‹ (Inhaltsverzeichnis, s. vorderer Spiegel); Sanctus Brandanus filius Phynloca nepos Aythil de genere Geni stegwilem regionis (lege: stagnali regione) Muniensium ortus fuit. Erat uir magne abstinentie ... – ... inter manus discipulorum gloriose migrauit ad dominum xv. Kal. Ianuarii. Cui est honor et gloria in secula seculorum. Amen. 1463. Frater Andreas. Dieses Datum nur gültig für das Schlußblatt 56^v, das wohl anlässlich des Bindens neu geschrieben und eingefügt wurde.

Druck: *Navigatio sancti Brendani abbatis*, from early Latin manuscripts ed. by C. SELMER (Publications in mediaeval studies 16), 1959, S. 3–82, S. 110 Nr. 25 Hs. genannt. – Lit.: BHL 1437; BHL, Novum Suppl. 1437 β; G. S. BURGESS and C. STRIJBOSCH, *The Legend of St Brendan: a critical bibliography*, Dublin 2000, S. 13–24, S. 13 Hs. genannt; J. S. MACKLEY, *The Legend of St Brendan: a comparative study of the Latin and Anglo-Norman versions*, Leiden 2008, zur Überlieferung S. 245–250.

6. 57^r–58^r **Sermo in cena domini**

Anfang fehlt, beginnt // *offerre non potes. Hebr 13 (15): Per ipsum ergo Crustum offeramus hostiam laudis deo ... Tercio reliquit deus corpus suum in memoriam quod notatur cum dicit ‚Hoc facite in memoriam meam‘ ... – ... sed semper in memoria habeas. Rogemus deum nostrum.* Zu Beginn (57^r Rand) Titelvermerk *Medicinalis*, offenbar vor allem auf den folgenden Text zu beziehen.

7. 58^r–63^v **Tractatus de minutione sanguinis**

Rogatus a quibusdam ut de tempore minucionis aliquid edocerem uolens eorum petitionem aquiescere hunc conscripsi libellum ... qui quatuor continet capitula ... – ... sal ponatur super sangwinem: nisi statim liquescat signum est corrupcionis. Anschließend Aderlaßmännchen mit Zuordnung von Körperteilen und Tierkreiszeichen (Federzeichnung, verblaßt).

Teildruck: G. SCHEPSS, Aderlass und Himmelszeichen, in: *Anzeiger für Kunde der deutschen Vorzeit*, N.F. 25 (1878) 111f., diese Hs. – Lit.: THORNDIKE / KIBRE 1364 (6).

8. 64^r–66^v **Willelmus Medicus: Vita et sententiae Secundi philosophi**
(Lebensgeschichte des Secundus Taciturnus mit Sentenzen, lat.)

Secundus philosophus fuit philosophatus omni tempore silencium conseruans et Pitagoricam ducens uitam ... – ... precepit eius libros sacre bibliotece inseri et intytulari Secundi philosophi. Digitis scribentem, possidentem, religioso (!) legentem (adde: precepit ?) et respicere. Explicit tractatus Secundi philosophi.

Druck und Lit.: G. SCHEPSS, Eine Maihinger Handschrift zu Secundus Philosophus, in: *Philologus* 37 (1877) 562–567, diese Hs. kollationiert mit einer Königsberger (Cod. 186, 119^r–120^r); A. HILKA, Weitere Beiträge zur Secundusgeschichte ..., in: *Jahres-Bericht der Schlesischen Gesellschaft für vaterländische Cultur* 88 (1910) 4. Abt., Sektion f. neuere Philologie, S. 1–42, zur lat. Übersetzung des Willelmus Medicus s. S. 5f., der Text S. 8–23, mit dieser Hs. (Mhg); W. SUCHIER, Die Altercatio Hadriani Augusti et Epicteti philosophi nebst einigen verwandten Texten herausgegeben, in: *Illinois Studies in Language and Literature* 24 (1939) Nr. 1–2, S. 95–168, Text S. 152–159, S. 162 Hs. genannt; B. E. PERRY, *Secundus the silent philosopher: the Greek life of Secundus* (Philological Monographs 22), 1964, S. 92–100, dazu S. 23f., 66; s. THORNDIKE / KIBRE 1424 (2).

66^v Quaestio de coitu cum leproso. *Consequenter queritur utrum aliquis qui coit cum muliere cum qua coit leprosus etiam debeat effici leprosus. Et videtur quod non. Quoniam mulier non fit leprosa ideo non ipse ...* // bricht ab Blattende.

67^r; 68^r Dicta aus Bibel und Überlieferung (Nachträge von einer Hand, 14. Jh.). Lc 12, 35f., Mt 24, 42, Lam 1, 9, (68^r) Eph 5, 8; *Vtrum deus fuisset incarnatus, si homo non fuisset lapsus. Fuisset, sicut probat Honorius in canticis canticorum ...*

9. 69^r–92^v Honorius Augustodunensis: Elucidarium

›Prologus in elucidarium‹ *Sepius rogatus a condiscipulis quasdam questiunculas enodare ...; ›Discipulus‹ Gloriosissime magister, rogo ut ad inquisita mihi ne pigriteris respondere ... – ... et uideas bona Hirusalem (!) omnibus diebus uite tue. Magister: Amen. Explicit liber iii^{us} elucidarii.*

Druck: PL 172, 1109–1176; L'elucidarium et les lucidaires, ed. Y.LEFÈVRE (Bibliothèque des écoles françaises d'Athènes et de Rome 180), 1954, S. 359–477. – Lit.: V.I.J. FLINT, The original text of the *Elucidarium* of Honorius Augustodunensis from the twelfth century English manuscripts, in: *Scriptorium* 18 (1964) 91–94 (Hs. zur Familie A gehörig); D.GOTTSCHALL, Das ›Elucidarium‹ des Honorius Augustodunensis (TTG 33), 1992, S. 8–48; S. 297 Nr. 16 Hs. genannt.

92^v Decem praecepta. ›X precepta legis‹ I. *Non habebis deos alienos coram me ...* Ex 20, 3–5a, 7a, 8, 12a, 13–17.

10. 92^v–116^v Distinctiones praedicabiles

(92^v–108^v) Michael Meldensis: *Distinctiones super psalterium* (kürzende Bearbeitung). *Beatus vir ...* (Ps 1, 1). *Homo per uanitatem abit, cogitatione ad terrena flectens. Per delectacionem stat. Per consensum sedet. Per opus edificat. Per desperationem habitat ...; (108^v) Confessio alia laudis alia peccati ... – ... et nota quod a confessione laudis dicuntur confessores non a confessione peccati* // bricht ab Blattende am Schluß des Kommentars zu Ps 99, 1.

(109^v–116^v) *Distinctiones super varia. Seruite domino ...* (Ps 2, 11). *Psalmista preuidens in spiritu sancto quanta beneficia Christus cum ueniret esset suis prestiturus ... Due sunt seruitores et due libertates ...; (116^v) Dominus et saluator noster pluribus in locis nos reddere bona pro malis ... dixit: Diligite inimicos vestros* (Mt 5, 44) ... – ... *secundum opera uero eorum nolite facere; zwei Sentenzen Post mortem non libat ...*

Druck und Lit.: (Michael Meldensis) *Sancti Bonaventurae ... Opera* 1, Romae 1588, S. 91–143 F 6; s. GLORIEUX, *Maîtres*, Nr. 305 cg; STEGMÜLLER RB 5638; L. OTT, in: LThK 7 (1962) 397f.

11. 117^r–122^r **Thomas de Erfordia: Novi modi significandi, Schlußteil**

Habito de modis significandi parcium [oracionis octo] sub ratione qua sunt principium formale parcium sermonis ... – ... unde versus: Que (transitiua, intransitiua), qualis (congrua, incongrua), quanta (perfecta, imperfecta).

Druck: HAIN 424, 425, 6452, 6453; Thomas of Erfurt, *Grammatica speculativa*, ed. G. L. BURSILL-HALL, London 1972, S. 272–320. – Lit.: M. GRABMANN, Thomas von Erfurt und die Sprachlogik des mittelalterlichen Aristotelismus (Sitzungsberichte der Bayer. Akad. d. Wiss., philos.-hist. Klasse, Jahrg. 1943, 2), 1943, S. 11–24; J. PINBORG, Die Entwicklung der Sprachtheorie im Mittelalter (Beiträge z. Geschichte der Philos. u. Theol. des MA, Texte u. Untersuchungen 42, 2), 1967, S. 131–135, S. 318 Hs. genannt; BURSILL-HALL, S. 92 (115. 2), diese Hs.; S. LORENZ, Studium generale Erfordense: zum Erfurter Schulleben im 13. und 14. Jahrhundert (Monographien z. Geschichte des MA 34), 1989, S. 317–325, S. 318, 324 Hs. genannt; (Schreiberverse) COLOPHONS 22408, vgl. 21803.

122^r Briefformel *In onorificabiluitudinacionibus* (Federprobe, 15. Jh.).

Parallelüberlieferung: Augsburg, UB, Cod. II.1. 2° 150, 357b^r.

12. 123^r–127^r **Johannes Aurifaber: Tractatus de demonstratione a libro posteriorum Aristotelis excerptus**

Nota quod dicit sillogismus in [...] (Randvermerk der Schreiberhand); Postquam dictum est de sillogismo in communi nunc sequitur tractare de sillogismis specialibus et quia nobilior est demonstracio, ideo de demonstracione oportet discurrere ... – ... et si hec omnia licet minus bene dicta sint sufficient, esse enim possunt melius dicentibus inuamentum. Deo gracias. Laus tibi sit, Criste, quoniam liber explicit iste. Explicit capitulum de demonstracione, editum a reuerendo magistro Johanne Aurifabro, regens apud summum in Haluerstat; Schreiberverse Heu, male finiu quia non bene scribere sciui. Penna fuit vilis et manus erat puerilis.

Parallelüberlieferung: München, BSB, Clm 331, 44^{va}–45^{vb}. – Lit.: GRABMANN (wie Text 11), S. 55; PINBORG (wie Text 11), S. 142f., 145, S. 142 Hs. genannt; CH. H. LOHR, in: *Traditio* 26 (1970) 153f., Hs. genannt; F. J. WORSTBROCK, in: *VL* 1 (1978) 550, Hs. genannt; LORENZ (wie Text 11), S. 227f. und Anm. 26; S. 238 Nr. 2, jeweils Hs. genannt; (Schreiberverse) COLOPHONS 22408, vgl. 21803.

13. 127^v–128^v **Quaestiones de demonstratione**

Intencio nostra uersatur circa demonstracionem. Ideo primo uidendum est quid sit sillogismus demonstratiuus et quid sit demonstracio. Demonstracio est sillogismus faciens scire ... (128^r) Dubitatur vtrum demonstracio possit esse sciencia. Et uidetur quod non. De ente...; Dubitatur vtrum demonstracio sit subiectum in isto libro. Et videtur quod non. Subiectum sciencie debet esse simplex ... Schlußseite stark berieben und verblaßt.

Cod. I. 2. 8° 11

Breviarium

Füssen, St. Mang Pergament 476 Bl. 15 × 10 Franziskaner Paris Abb. 5/6
 gegen Mitte 13. Jh

Neuere Follierung, übersprungen 289; zwei ältere Blattzählungen, die eine rot, 14. Jh.: 1–464 (Bl. 42–477), davon herausgeschnitten bzw. entfernt rot 321 (Schlußblatt der alten Lage 25), 382–401 (alte Lage 32–33), 445–454 (alte Lage 37), zweimal gezählt rot 148 und 440; die andere ältere Blattzählung in der äußersten rechten oberen Ecke, nur noch teilweise erhalten, 15. Jh.: 1–196 (Bl. 42–237), 200–241 (Bl. 4–40), 243–327 (Bl. 238–322), 344–374 (Bl. 434–464). Unbeschrieben 433^{vb}. Lagen: IX¹⁸ + (X–5)³³ + IV⁴¹ + 2 X⁸¹ + VIII⁹⁷ + 4 X¹⁷⁷ + III¹⁸³ + II¹⁸⁷ + X²⁰⁷ + IX²²⁵ + VI²³⁷ + VIII²⁵³ + (IX – 1)²⁷⁰ + IX²⁸⁸ + (IX – 1)³⁰⁶ + (IX – 2)³²² + 3 V³⁵² + (VII – 3)³⁶³ + 7 V⁴³³ + X⁴⁵³ + VII⁴⁶⁷ + V⁴⁷⁷. Lagenzählung 2–36 (18^a, 467^a). Textverlust am Buchanfang und -ende (die als Nr. 1 gezählte Lage sowie, nach Bl. 477, die Schlußlage entfernt), außerdem fünf Blätter herausgeschnitten zwischen Bl. 31/32, ebenso die Blatthälften 98^{rb/va} und 99^{rb/va}. Noch bevor die Hs. mit Blattzählungen versehen wurde, je ein Blatt herausgeschnitten zwischen 268/269 (dadurch auch 269 durch Schnitte beschädigt) sowie zwischen 292/293, schließlich zwei Lagen entfernt zwischen Bl. 423/424 (rot 382–401) und eine Lage zwischen Bl. 467/468 (rot 445–454), jeweils wohl mit verlorenem Text. Wortreklamanten am Ende der alten Lagen 22–31 und 36, meist rot gerahmt. Schriftraum 10–11,5 (meist 10,5) × 7–7,5. Zeilenzahl 35–42 (meist 36). Textura von einer Hand (A), Textualis von fünf Nachtragshänden (B–F): A. 1^{ra}–322^{vb} (außer 41^{ra}), 434^{ra}–464^{vb}; B. 323^{ra}–432^{vb}, 465^{ra}–467^{vb}; C. 432^{vb}–433^{va}, 468^{rb}–470^{vb}; D. 468^{ra}; E. 470^{vb}–471^{va}; F. 41^{ra}–^{vb}, 471^{va}–477^{vb}. Rubrizierung. Ein- bis zweizeilige Lombarden meist abwechselnd blau und rot, zweizeilige mit Fleuronné in der Gegenfarbe; zwei- bis achtzeilige Zierinitialen in schwarzkonturierter Deckfarbenmalerei, grundlegende Farben dunkelblau und rotviolett, mit Blattranken, Tierfiguren, Fabelwesen (meist Drachen) oder menschlichen Darstellungen versehen. Historisierte Initialen bei Ps 1 (1^{ra} König David, harfenspielend), Ps 26 (7th Salbung Davids durch Samuel), Ps 38 (11th David zeigt auf seinen Mund, Kopf und Brust Christi in einer Wolke), Ps 52 (15^{ra} Narr mit geschorenem Haar, Keule und Brot), Ps 68 (18th oben Halbfigur Christi, unten David, halb im Wasser stehend, nackt, beide Hände flehend erhoben), Ps 80 (23^{va} König David am Glockenspiel, der mit zwei Hämmern drei Glocken anschlägt), Ps 97 (28^{ra} Zwei singende Geistliche mit offenem Buch auf einem Pult), Ps 109 (Textverlust).

Brauner Schaflederband, 15. Jh. Einzelstempel. Zwei Schließen, entfernt. Hinterer Spiegel Pergamentblatt aus einer Oktav-Hs., 15. Jh.: Neujahrsgebet, das am Anfang und Ende abbricht // *pro bono futuro anno ... – ... fac nos filios tue paterne adopcionis* // 22 Ledernasen, farbig.

Herkunft: Haupthand A geschrieben um 1240 in Paris (Auskunft von Prof. François Avril, Paris, der für die historisierten Initialen auf den Muldenfaltenstil und die charakteristische Behandlung der Gesichter verweist; vgl. auch das feine Pergament; die für Pariser Fleuronné von 1230–1250 typischen Formen: mehrere parallele, biegsame Fäden sehr eng beieinander, kurze korkenzieherartige Ableger, s. STIRNEMANN, S. 67f.; die für Pariser Buchmalerei von 1230–1250/60 kennzeichnenden Motive historisierter Initialen, vgl. G. HASELOFF, Die Psalterillustration im 13. Jahrhundert, 1936, S. 27–29). Hand B–E geschrieben um 1400 oder wenig später wohl in Süddeutschland (vgl. 409^{ra}, 411^{va}; vertikale Haarstriche etwa bei r, auslautendem t, z oder et-Kürzel, vgl. SCHNEIDER, Buchstabenverzerrungen, S. 37f.); Hand F nach Mitte 15. Jh. (vgl. 41^{rb}, 475^{rb}). Auftraggeber und Benutzer von Anfang an ein

Franziskanerkloster (vgl. im Grundbestand: 42^{ra}, 123^{vb}, 271^{rb}, 292^{va}; bei den Nachträgen ab etwa 1400: 427^{va}, 465^{va}, 467^{rb}, 2. H. 15. Jh.: 41^{rb}). Gebunden wohl in Deutschland, Streichenmuster für den Raum Augsburg typisch. – Füssener Besitzeintrag, 17. Jh.: 1^r *Sancti Magni in Fuessen*. Neuere Signaturen: vorderer Deckel innen № 4, 141. (14) und d. 49.

Lit. zur Hs.: SINNER, Nr. 14 in Octavo; KRÄMER, S. 274; ROTH, S. 269.

1. 1^{ra}–37^{ra} **Psalterium feriatum (Cursus Romanus)**

Ps 1–150. Vor Ps 1, 21, 26, 38, 52, 68, 80, 97 eingeschoben die Anfangsworte einiger Psalmen, Hymnen und Capitula. (1^{ra}) ›*Ymnus, require 53*‹ (Verweis auf Bl. 53 der alten Zählung, jetzt 94^{ra-rb}, mit dem vollständigen Text von Hymnus und Antiphon) *Primo dierum omnium; Nocte surgentes; ›Ant.‹ Seruite domino. ›1^{us}‹ Beatus uir qui non abiit ...*

2. 37^{ra}–40^{vb} **Cantica**

Confitebor tibi ..., mit (39^{va}) *Te deum, Benedicite, Benedictus, Magnificat, Nunc dimittis, Quicumque*.

3. 40^{vb}–41^{vb} **Litania sanctorum**

Bl. 41 ersetzt durch ein Nachtragsblatt, 2. H. 15. Jh., dort u.a. (41^{rb}) *Nicolae, Bonauentura, Ludowice, omnes s. pontifices et confessores, omnes s. doctores, Benedicte, Francisce, Anthoni, Bernhardine* (kanon. 1450), *Dominice, Bernharde, omnes s. monachi et heremite, omnes s. sacerdotes et leuite, Maria Magdalena, ... Katherina, Clara, Elizabeth, omnes s. uirgines et uidue*.

4. 42^{ra}–237^{vb} **Proprium de tempore (I)**

Advent bis 24. Sonntag nach Pfingsten. Textfolge entsprechend dem Ordo breuarii des Franziskaners Haymo de Faversham (dessen Text von 1243/1244 s.u. Teildruck) ›*In honorem omnipotentis dei et beatissime uirginis Marie et omnium sanctorum dei incipit breuiarium ordinis fratrum minorum secundum consuetudinem sancte Romane ecclesie. Sabbato de aduentu ad uesperas capitulum*‹ *Fratres, scientes quia hora est iam nos de sompno surgere ...*; (123^{rb}) Litanei zu den Bußpsalmen der Fastenzeit, dabei durch Streichungen und Ergänzungen des 15. Jh. der Zustand hergestellt, der auf dem Nachtragsblatt 41^r wiedergegeben ist, im Altbestand u.a. (123^{vb}) *Benedicte, Francisce, Antoni, Maure, Placide ...*, (124^{vb}) *Omnipotens sempiternus deus, miserere famulo tuo ministro nostro et dirige eum ...*; (189^{vb}) 24 Sonntage nach Pfingsten mit Lectio continua aus I–II Sm, III–IV Rg, Prv, Ecl, Sap, Sir, Iob, Tb, Idt, Est, I–II Mcc, Ez, Dn und den zwölf kleinen Propheten.

Teildruck: VAN DIJK, S. 17–114. In der Hs. meist vollständig wiedergegebene Texte, auch bei den folgenden Stücken (Texte 5 und 8–13).

5. 238^{ra}–363^{vb} **Proprium de sanctis (I)** (ab 323^r von späterer Hand, frühestens um 1400)

Von Saturninus, Andreas, Nikolaus usw. bis Katharina, Martha (!), Barbara. Textfolge entsprechend dem Ordo breviarii des Haymo von Faversham (s. Text 4), davon abweichend bzw. bemerkenswert (271^{rb}) Antonius von Padua mit Reimoffizium AH 5 Nr. 42, Hymnus AH 4 Nr. 155 und Lectio continua seiner Vita BHL 592; (292^{va}) Franz von Assisi, *Translatio Tot et tantis refulsit beatus Franciscus cum adhuc uiuens in carne tum post excessum uite miraculis ... – ...* (293^{ra}) *canonizationis preclara sollempnitas die dominico die Kalendarum Augusti ...* (neun Lektionen, teilweise Textverlust durch herausgerissenes Blatt, alles rot durchgestrichen; Schlußzeile verblaßt); (322^{va}) Franz von Assisi mit Reimoffizium AH 5 Nr. 61, Hymnen AH 52 Nr. 195–198 und Legenda minor BHL 3110; (335^{va}) *›In festo translacionis beati Francisci: Franciscus igitur seruus et amicus altissimi, ordinis fratrum minorum institutor et dux paupertatis ... ab infimis peruenit ad summa ... – ...* (337^{ra}) *magnificencia uirtutis altissimi. Cui est honor ...*; (338^{rb}) 11000 Jungfrauen *Fuit in Britanie partibus rex quidam deo deuotus tam uita quam nomine ... – ...* (339^{rb}) *ad celeste palacium laureata migravit*; (346^{rb}) Emmerich, BHL 2528; (348^{rb}) Ludwig von Toulouse, BHL Novum Suppl. 5054 bb; (354^{ra}) Elisabeth, BHL 2510, Schluß abweichend ... *opitulante sancte (!) dei gratia sunt curati. Ad laudem ...*; (361^{rb}) Martha *Omnipotens clementissime deus cuius filius in ede beate Marthe hospitari dignatus est ...*, neun Lektionen *Appropinquante tempore quo Marie Magdalene sanctissima anima carnis ergastulo solueretur ... – ...* (362^{va}) *anno etatis sue lxx^o*; Barbara *In diebus illis sub Maximiano imperatore preside autem Marciano erat uir magus ...*, BHL 915. Die Lesetexte jeweils mit drei, sechs oder neun Lektionen.

Teildruck: VAN DIJK, S. 121–173. Zusätzlich *Translatio Francisci Assisiensis* (eigentlich 25. 5., hier 292^{va}, 335^{va}), 11000 Jungfrauen 21. 10, Emericus 5. 11., Ludovicus Tolosanus 8. 11, Martha (eigentlich 29. 7., hier 361^{rb}), Barbara 4. 12.; umbenannt Potentiana/Pudentiana 19. 5. (hier 268^{vb} *Prudenciana*); ohne die Feste Perpetua et Felicitas 7. 3., Dominicus 5. 8., Romanus 9. 8.

6. 364^{ra}–382^{ra} **Proprium de tempore (II)** (Nachtrag, frühestens um 1400)

Weihnachten bis Fronleichnam (Additamenta). Ergänzend zu Text 4 weitere Homilien, vereinzelt auch neue Offizien, so zum 1334 eingeführten Dreifaltigkeitsfest und zu Fronleichnam (370^{va}) *›In festo beatissime trinitatis ...* < Reimoffizium AH 5 Nr. 1 (s.a. AH 50 Nr. 390) mit den Hymnen AH 50 Nr. 391–393; (373^{va}) *›In solemnitate corporis Cristi ...* < *Sacerdos in eternum ...* mit den Hymnen AH 50 Nr. 386–388.

Lit.: C. LAMBOT, L'office de la fête-dieu, in: *Revue bénédictine* 54 (1942) 61–123, bes. S. 95f.

7. 382^{ra}–432^{ra} **Proprium de sanctis (II)** (Nachträge, frühestens um 1400)

Saturninus bis Hieronymus (Additamenta), zusätzlich Anna, Hadrian. Ergänzend zu Text 5 weitere Lektionen und Homilien, vereinzelt auch ganze Offizien, so zu (400^{rb}) Kreuzauffindung; (409^{ra}) Mariä Heimsuchung ›*Incipit officium uisitacionis beate virginis Marie ad Helizabeth approbatum per Bonifacium papam nonum* ...‹ Reimoffizium AH 24 Nr. 29 mit den Hymnen AH 52 Nr. 42–44 und (411^{va}) Lectio continua der Approbationsbulle Bonifaz IX. aus dem Jahr 1389 *Benignitas superni conditoris* ... AA SS Iulii I, 296–297A 7; (422^{rb}) Mariä Schnee, mit Lektionen aus BHL 5403, bricht ab Blattende; (427^{va}) Franz von Assisi, Wundmale ›*In festo sacrorum stigmatum sancti Francisci* ...‹ Reimoffizium AH 26 Nr. 13 mit den Hymnen AH 4 Nr. 254 und AH 52 Nr. 199; (428^{ra}) Fortsetzungen von Homilien bzw. Lektionen zu Matthäus, (428^{rb}) Mauritius, (429^{ra}) Michael und (429^{va}) Hieronymus; (431^{ra}) Anna ›*Anne matris domine. Oracio*‹ *Deus qui beate Anne tantam gratiam donare dignatus es* ... und neun Lektionen *Postulate, filie Ierusalem* ...; (432^{rb}) Pfingstvigil, Homilie PL 39, 2081 Z. 41–2082; (432^{vb}) Hadrian ›*Residuum de sancto Adriano* ...‹ Lectio III–IX aus BHL Nov. Suppl. 3745 d (Nachtrag von Hand C).

8. 434^{ra}–456^{ra} **Commune sanctorum**

Apostel, (437^{rb}) Evangelisten, (438^{va}, 443^{ra}) Märtyrer, (447^{rb}, 449^{va}) Bekenner, (451^{vb}) Jungfrauen. – (434^r) am unteren Rand drei Verse *Barnaba, Mathe, Tho, Mathia, Bartholomee / Cum Iacobo Luca gaudete, quod Symone Iuda / Inuitant regem reliquorum ponere legem* (Nachtrag von Hand B).

Teildruck: VAN DIJK, S. 173–183.

9. 456^{ra}–459^{ra} **Officium in dedicatione ecclesiae**

›*In dedicacione ecclesie ad vespervas*...‹.

Teildruck: VAN DIJK, S. 184f.

10. 459^{ra}–461^{vb} **Officium beatae Mariae virginis**

›*Incipit officium beate Marie uirginis secundum consuetudinem Romane curie* ...‹
Domine, labia mea aperies ...

Teildruck: VAN DIJK, S. 187–191. – Lit.: MADAN, S. 41 (Rome).

11. 462^{ra}–463^{va}, 465^{rb–vb} **Officium pro defunctis**

›*Incipit officium pro defunctis. Inuitatorium*‹ *Regem cui omnia uiuunt* ...; (465^{rb})
›*In laudibus ant.*‹ *Exultabunt* ...; (465^{va}) ›*In uesperis ant.*‹ *Placebo* ...

Teildruck: VAN DIJK, S. 192, 1–194, 43; 195, 24–30; 192, 11–28. – Lit.: OTTOSEN, S. 135 („Franciscan“), 269–272, vgl. 389, 397–401.

12. 463^{va}–465^{rb} Ordo sepulturae

›Iste ordo oracionum vt dicitur in laudibus et in vesperis in die deposicionis‹ *Deus cui proprium est misereri ...; Interdum sacerdos cum ministris paret se ... – ... sicut superius notatum est cum hac oracione ‚Tibi domine commendamus‘.*

Druck: VAN DIJK, S. 394, 84 – 397, 62.

13. 465^{vb}–467^{vb} Ordo ad communicandum et inungendum infirmum

›Ordo ad communicandum infirmum‹ *In primis pulsetur campana capituli ...; (466^{rb}) ›Ordo ad inungendum infirmum‹; (467^{rb}) ›Ordo commendacionis anime‹ mit Kurzform einer Allerheiligen-Litanei *Primum fiant letanie ... – ... iubilancium te uirginum chorus excipi* // bricht ab Blattende im Gebet *Commendo te omnipotenti ...**

Druck: VAN DIJK, S. 387, 1–392, 51.

14. 468^{ra}–477^{vb} Proprium de sanctis III (Nachträge, 15. Jh.)

Verklärung Christi, Mariä Geburt, Empfängnis und Heimsuchung (Additamenta). Ergänzend zu Text 5 und 7 weitere Offizien bzw. Homilien, geschrieben frühestens um 1400, ab 471^{va} 2. H. 15. Jh. ›*In festo transfiguracionis ...*‹ mit den Hymnen AH 51 Nr. 99, AH 4 Nr. 16, AH 51 Nr. 98; (470^{vb}) ›*Residuum omelie sancti Ieronimi presbyteri in natiuitate beate virginis Marie. Leccio vii*‹; (471^{va}) ›*Hystoria de concepcione beate virginis ...*‹ mit dem Konzilstext (471^{vb}) *Elucidantibus ...*, Basel 1439; (474^{va}) ›*Hystoria de visitacione beate virginis ...*‹ mit den Hymnen AH 52 Nr. 55 und AH 4 Nr. 80–81 sowie dem Konzilstext (475^{rb}) *Inter assiduas militantis ...*, Basel 1441 Juli 1; (477^{vb}) ›*Hystoria de transfiguracione ...*‹ mit Hymnus AH 52 Nr. 19, bricht ab Blattende zu Beginn der Matutin.

Cod. I. 2. 8° 12

Psalterium · Gebet- und Stundenbuch

Straubing, St. Jakob Pergament 192 Bl. 17–17,5 × 12–12,5 Straubing
1. H. 15. Jh.

Neuere Folierung. Bl. 37 Schaltzettel, Pergament. Unbeschrieben 12^v, Bl. 13, 37^v. Lagen: II⁴ + IV¹² + V²² + (VI – 1)³³ + 15 V¹⁸⁴ + IV¹⁹². Lagenzählung I^m–I^{4m} (13^v, 145^v); gelegentlich Lagensignaturen. Meist Wortreklamanten. Schriftraum 12–12,5 × 8–8,5 (meist 12,5 × 8;

Schlußlage: 13 × 9). Zeilenzahl 22 (Marienoffizium: 25; Kalendar: 32; Schlußlage: 23). Bastarda wohl von einer Hand, ab 169^r stärker kursiver Duktus; Nachträge von mehreren Händen. Rubrizierung. Ein- bis vierzeilige Lombarden abwechselnd blau und rot, 1^r blau-rot, 14^r, 43^v mit einfachem Fleuronné und Maske.

Hellbrauner Schweinslederband, 15. Jh. Zwei Schließen, ein Lederband und eine Messingöse abgerissen. 18 Blattweiser (Ledernasen), davon einer am Kopf- und drei am Fußschnitt. Spiegel beide Papier, s. inhaltliche Beschreibung.

Herkunft: 1. Hälfte 15. Jh. geschrieben im Bistum Regensburg (vgl. Text 3 und 7; Kalendar-Nachträge datiert 1447–1460) für Mitglieder einer nicht-benediktinischen Kongregation (Offizien mit drei bzw. neun Lektionen; Gebetsformeln männlich). Aufgrund der Kalendarnachträge, die überwiegend Straubinger Bürger und Familien nennen und besonders auf Orte im Kreis Straubing-Bogen verweisen, sowie der im nachgetragenen Schlußgebet im hinteren Spiegel erwähnten *familia sancti Iacobi* Entstehung der Nachträge im Umkreis der Pfarrkirche St. Jakob in Straubing zu lokalisieren (s. Text 3 und 11). Der Grundbestand vermutlich ebenfalls bereits in Straubing entstanden: Daß Ulrich und Afra in der Litanei an herausgehobener Stelle stehen und auch die im alemannischen Raum verehrten Konrad, Kolumban, Gallus, Magnus, Otmar genannt sind, aus der engen historischen Verbindung Straubings mit dem Domstift Augsburg erklärbar, vgl. J. KEIM, Straubing und das Augsburger Domkapitel, in: Jahres-Bericht des historischen Vereins für Straubing und Umgebung 53 (1950) 33–40. Die Gebete des hinteren Spiegels (Text 11) wohl durch das im Kr. Straubing-Bogen gelegene Prämonstratenserstift Windberg beeinflusst. Neuere Signaturen: vorderer Spiegel 116, I. h. 18 und c. 53.

1. Vorderer Spiegel Verse, Verweise, Veronikabild (Nachträge, 1. H. 15. Jh.)

Acht Verse De horis dicendis ¹*Canonicas horas deuote si canis oras. / Non prosunt hore ...* ⁶*Quique male psalmos (lege: psalorum) contexunt verba [...]*orum / *Fragmina verborum Tintinillus (!) colligit horum. / Fac tibi mente pari cantantes sic fam[ulari]*; Doppelpers, kopfständig *Plus valet gualtus quam status magnus et altus / Et glimphus pluris quam omnino regula iuris*; Verweise auf Ps 21, 34, 54, 68, 108 in dieser Hs. »*Nota psalmi de passione domini*«; Veronikabild auf Lederstück, 9 × 4–4,5 (gemaltes Antlitz Christi auf dem von Veronika gehaltenen Schweißstuch).

Druck und Lit.: (De horis canendis, Verse 1–5 und 7–8) WALTHER, Proverbia 2299 (1–2), 1120 (1–2), 6476, 9908 (1); Carmina 6207; vgl. WALTHER, Carmina 2363, 6827. – (Veronikabild) vgl. E. v. DOBSCHÜTZ, Christusbilder (Texte u. Untersuchungen z. Geschichte d. altchristl. Literatur, N.F. 3), 1899, S. 226f. mit Anm. 4, 230; ähnliche Darstellung s. K. PEARSON, Die Fronica, 1887, S. 98 Nr. 10.

2. 1^r–5^v Kleines Marienoffizium

›*Cursus de beata virgine*‹. Antiphonen und Kapitel zur Prim *Maria virgo assumpta est ...*; *Ego sapiencia ...* bzw. zur Non *Pulchra es et decora ...*; *Transite ad me ...* identisch mit einem Marienoffizium zu Naumburg 1492 (http://www.chd.dk/use/hv_chdtest.html#MV); Anna-Suffragien in Laudes und Vesper (2^r) *De mutua visione ...* und (4^r) *Celeste beneficium introiuit in Annam ...*; (5^r) Fulbertus Carnotensis:

Oration ›Oracio pro malefactoribus ecclesie‹ *In spiritu humilitatis et in animo contrito ante sanctum altare tuum ... accedimus ... – ... erue nos a presenti angustia, saluator mundi. Qui vivis ...*, dieses Gebet nach einigen Preces wiederholt.

Druck: (Anna-Suffragien) Benedictus- und Magnificat-Antiphon aus AH 25 Nr. 18; Orationen ähnlich CO 1382 und CO 1366 a. – (Fulbertus-Gebet) PL 141, 353 A 1–354 A 15.

3. 6^r–11^v Kalendar der Diözese Regensburg

Monatsnamen, daneben nachgetragen deutsch *genner, hornungk, mercz, aprill, may, brachman, hewman, augst, herbstman, weinman, winterman, cristman*; linke Spalte Sonntagsbuchstabe, im Dezember auch Goldene Zahl, rechts Dies egyptiaci. Hervorgehoben (rot) u.a. *Erhardi ep.* 8. 1.; *Georii m.* 24. 4.; *Margarethe virg.* 12. 7.; *Emmerammi ep.* 22. 9.; *Translacio Rūdperti ep. et conf.* 24. 9.; *Wolfgangi ep.* 31. 10.; *Virgiliū ep.* 27. 11.; bemerkenswert auch die Translationsfeste, u.a. für Apostel Thomas 7. 7., Nikolaus 9. 7., Benedikt 11. 7., Gregor 3. 9., Kunigunde (nachgetragen) 7. 9., Wolfgang 7. 10., Erhard 8. 10. und Korbinian 20. 11. – Am Rand zahlreiche Nachträge, um bzw. nach Mitte 15. Jh., über die Stifter von Anniversarien, Meßstipendien, Sachspenden etc., so in roter Tinte die Familiennamen Tanpeck, Stadler, Tanner, Knelling, Haydolfinger, mit vollem bzw. erschließbarem Namen *Ulrici Kastenmayr* 13. 6., *Magistri Alberti Engeschalck* 20. 6., *Andree Voyt de Elenpogen, anniuersarius, vi den.* 15. 8., *Smieher in die, Knelling de sero* 19. 8.; *plebani Iodoci Gässler, de sero et mane, vi den.* 2. 11., *Petri de Operko* 5. 12., *Albertus Kastner* 11. 12., ferner genannt u.a. *Heller in Ampfing, cum pane* 12. 3.; *Obiit Derrer in cena domini anno 54^o* 18. 4.; *Anno ix^o: Item Cor(biniani) Hüter, Laubermayr illa die* 26. 4.; *Magistri Andree* 13. 5., *Obiit Andreas anno (1)447* 20. 5.; *Püchhawsen* 24. 5.; *Riemer* 7. 6.; *Westersteten* 16. 9.; *Kiczpühel* 24. 9.; *Snablin sabbato 53^o* 24. 11.; *Agnes Jordanin, anniuersarius* 23. 12.

Lit.: zu dem in den Randnachträgen erwähnten Ulrich Kastenmayr (13. 6., Stadtkämmerer in Straubing, gest. 19. Mai 1431) s. J. KEIM / F. SOLLEDER, Register zum Urkundenbuch der Stadt Straubing 1, 1967, S. 17; F. FORCHHEIMER, Die spätgotische Hallenkirche St. Jakob, in: Straubing. Festschrift aus Anlaß des 750. Gründungsjubiläums, hrsg. von K. BOSL, 1968, S. 103–145, hier S. 127 und Abb. S. 125; zu Magister Albert Engelschalk aus Straubing (20. 6.) s. A. FRANZ, Der Magister Nikolaus Magni de Jawor, 1898, S. 42f.; J. TRŤSKA, Repertorium biographicum universitatis Pragensis praehussiticae 1348–1409, Praha 1981, S. 16; zu Magnus dem Smieher (19. 8., Kanoniker zu Augsburg, Freising und Regensburg sowie Pfarrer von Straubing, gest. 19. Aug. 1418) s. A. HUBER, Die Pfarrer von St. Jakob in Straubing, in: St. Jakob zu Straubing: Erhebung zur Basilika. Kirche und Pfarrei St. Jakob in Vergangenheit und Gegenwart. Festschrift, 1989, S. 53–78, hier S. 58; zu Pleban Jobst Gässler (Domherr von Augsburg und Regensburg sowie Pfarrer von Straubing, gest. 24. Sept. 1468; sein Eintrag am Allerseelentag 2. 11. also nicht auf seinen Todestag zu beziehen, sondern auf eine bei Lebzeiten vorgenommene Stiftung), s. KEIM / SOLLEDER, a. a. O., S. 29; FORCHHEIMER, a. a. O., S. 121; HUBER, a. a. O., S. 58; in KEIM / SOLLEDERs Register ferner genannt die Straubinger Familien Tanperger, Stadler, Danner (Tanner), Knälling, Haidolfinger, Voit, Kastner, Derrer, Hueter, Labermair, Riemer, v. Westersteten und Jordan; Ortsnamen der Nachträge verweisen u. a. auf Opperkofen (Abk.: Operko),

Ortsteil von Feldkirchen, Kr. Straubing-Bogen, und Puchhausen, Ortsteil von Mengkofen, Kr. Dingolfing-Landau, gelegen an der Aiterach, südl. Straubing.

12^r Hymnen zu den Kleinen Horen (Prim bis Non, Nachtrag, 1. H. 15. Jh.).

Druck: AH 51 Nr. 41; AH 50 Nr. 18–20.

4. 14^r–136^v Psalterium feriatum (Cursus Romanus)

›*Dominicis diebus*‹ Ps 1–25; (28^r, 33^v, 54^v, 65^r, 76^r, 89^r, 100^v, 112^v) Laudesgebete; (29^v, 34^r) tägliche Gebete zu den Kleinen Horen, dabei (36^r etc.) Stundenlied vom Leiden Christi *Hora prima ductus est Ihesus ad Pylatum ...* und (36^v) Suffragium von Mariä Verkündigung *Hec est dies quam fecit dominus, hodie dominus afflictionem populi sui respexit ...*; (43^v) ›*Feria secunda*‹ Ps 26–37; (55^r) ›*Feria tertia*‹ Ps 38–51; (65^v) ›*Feria quarta*‹ Ps 52–67; (76^v) ›*Feria quinta*‹ Ps 68–79; (89^v) ›*Feria sexta*‹ Ps 80–96; (101^r) ›*Sabbato*‹ Ps 97–108; (113^r) Vesperpsalmen, verteilt auf die Tage der Woche, dazwischen (117^r) Ps 118 für Prim bis Non und (135^v) Ps 148–150 für die Laudes.

Druck: (Stundenlied) AH 30 Nr. 13 (2–5, 7).

5. 136^v–146^v Cantica

Laudes-Cantica für Montag bis Samstag ›*Feria secunda*‹ *Confitebor tibi ...*, ferner (142^v) *Benedicite*, *Benedictus*, *Magnificat*, *Nunc dimittis*, *Te deum*, *Pater noster*, *Credo in deum patrem omnipotentem*, *Quicumque*.

Parallellüberlieferung: Cod. II.1. 8° 36, 180^r

6. 146^v–149^v Litanei

Als Märtyrer angerufen *Stephane, Line, Clete, Clemens, Alexander, Sixte, Vite, Corneli, Cypriane, Blasi, Laurenti, Vincenti, Felix, Leudegari, Johannes, Paule, Cosma, Damiane, Geori, Sebastiane, Cristofere, Pelagi, Iuste, Petre, Dyonisi c. s. t., Bonifaci c. s. t., Cyriace c. s. t., Maurici c. s. t., Sixmunde c. s. t.*; als Bekenner *Silvester, Gregori, Leo, Nicolae, Hylari, Martine, Augustine, Aureli, Ambrosi, Dominice, Thoma, Francisce, Ieronime, Benedicte, Bernarde, Alexi, Remigi, Udalrice, Conrade, Paule, Antoni, Maure, Columbane, Galle, Magne, Othmare, Bricci*; als Jungfrauen und Witwen *Maria Magdalena, Felicitas, Afra, Perpetua, Agatha, Lucia, Agnes, Cecilia, Anastasia, Eugenia, Appollonia, Sabina, Margareta, Regula, Verena, Scolastica, Iuliana, Katherina, Otilia, Barbara, Dorothea, Brigitta, Elisabeth, Kunegundis, Thecla, Vrsula cum sodalibus tuis*; nachgetragene *Walpurga*.

7. 150^v–167^v Totenoffizien zum Gebrauch in der Diözese Regensburg

a. 150^v–156^v Vigiliae maiores. ›Vigilie mortuorum. Inuitatorium‹ *Circumdederunt me gemitus mortis* ..., die neun Responsorien im Bistum Regensburg gebräuchlich; (154^v) Laudes; (155^r) Orationes für Verstorbene, Gebetsformeln männlich.

b. 156^v–159^r Vigiliae minores. ›Sequuntur lecciones et responsoria minoris vigilie. Leccio i‹ *Ne des alienis* ..., die neun Responsorien in der Fassung einer vom Bistum Bamberg ausgehenden Tradition, die auch in St. Emmeram zu Regensburg vorkommt; (158^v) Vesper.

c. 159^r–167^v Lectiones alii. ›Vigilie fratrum defunctorum‹ ... ›Inuitatorium‹ *Circumdederunt me* ...; dreimal je neun Lektionen, die erste Folge mit Responsorien ›Sermo sancti Augustini episcopi. Leccio i‹ *Quando celebramus dies fratrum defunctorum* ...; (161^v) ›Item alius sermo beati Augustini episcopi. Leccio i‹ *Audistis, fratres karissimi, in lectione ewangelica dominum dicentem: Sicut enim pater suscitavit mortuos* ...; (164^r) ›Alius sermo. Leccio prima‹ *Frequenter, fratres karissimi, ac manifeste de dei dignatione preceptum est nobis, non esse lugendos* ... – ... *desideria maiora. Beati* (mortui).

Lit.: (a) zu Lektion I–VIII s. OTTOSEN, S. 53–59, group 1; Lektion IX ebd., S. 62–66, group 1d, 1f, 1h; zu den Responsorien ebd., S. 181 („Ratisbon“) und 348–352; LEROQUAIS, Office des morts, Nr. 198. – (b) Lektionen s. OTTOSEN, S. 85–87, group 9; Responsorien ebd., S. 124 („St. Emmeram“); LEROQUAIS, Office des morts, Nr. 70. – (c) Lektionen, erste Folge: Augustin, Sermo 173, gedruckt PL 38, 937–939 und PRG 2, S. 293–296, s. CPL 284; OTTOSEN, S. 87, group 10; zweite Folge: Ps.-Augustin, Sermo suppositivus 94, gedruckt PL 39, 1925–1926, s. MACHIELSEN I 879; vgl. OTTOSEN, S. 79–81, group 5; dritte Folge: Cyprian, De mortalitate, cap. 20–26, gedr. PRG 2, S. 327–330 und CCL 3A, 2, S. 27–32 Zeile 335–459, s. CPL 44, vgl. OTTOSEN, S. 90, group 14; Responsorien in sonst nicht nachweisbarer Reihenfolge, s. ebd., S. 389f. Nr. 79–83–27, 85–58–76, 18–10–38/40.

8. 167^v–169^r Orationes in die omnium animarum

Neun Gebete. ›In die omnium animarum (secundum alios) lecciones. Leccio i‹ *Deus cui omnia viuunt* ...; ›Leccio secunda‹ *Deus vite dator* ...; ›Leccio tercia‹ *Deus qui animarum humanarum eternus amator es* ...; (168^r) ›Leccio quarta‹ *Deus immense misericordie deus qui es beatitudo animarum et premium, emitte sanctos angelos tuos obuiam* ... – ... *semper adorauerunt*; ›Leccio v‹ *Deus mundi conditor et redemptor, suscipe animas omnium fidelium defunctorum in bonum habitaculum eterne vite* ... – ... (168^v) *vitam eternam possideant*; ›Leccio vi‹ *Omnipotentis dei misericordiam* ...; ›Leccio vii‹ *Deum iudicem vniuersitatis* ...; ›Leccio viii‹ *Te, domine sancte* ...; (169^r) ›Leccio nona‹ *Deus apud quem* ... – ... *gaudia repromissa*.

Überlieferung: Eichstätt, UB, Cod.st 191, 347^{vb}, dort nur die ersten fünf Gebete. – Druck: (I–III und IX) Le sacramentaire Grégorien, ed. J. DESHUSSES (Spicilegium Friburgense 16), 1971, Nr. 1399, 1407, 1408, 1410; (VI–VIII) Liber sacramentorum Gellonensis (CCL

159), 1981, Nr. 2911, 2912, 2914. In der Hs. die Gebete adaptiert für alle Verstorbenen (Allerseelen).

9. 169^r–192^r **Orationes dominicales et feriales Bonaventurae ascriptae**

Einstimmung *Cum autem orare volueris, fluctuancium cogitationum tumultus relinque ...*; (169^v) *Multe enim sunt sciencie hominum sed nulla melior (illa) qua homo cognoscit se ipsum ...*; Vorbereitungsgebete ›*Confessio*‹ *Confiteor deo patri omnipotenti, filio eius sapienti, spiritui sancto ab utroque procedenti, omnia peccata mea ...*; (171^r) ›*Benedictio*‹ *Benedictio dei patris et filii et spiritus sancti venerande trinitatis sit super me ...*; (171^v) Täglich drei bis sechs Gebete ›*Sequitur oracio dominico die*‹ *O creator omnium creaturarum, (o scientiarum) omnium excellentissimus thesaurus ... (172^r) tibi supplico, te rogo ...*; (173^r) Montag *O rex regum potentissime, princeps principum sapientissime ... (174^r) ego N. seruus humilis et filius ancille tue, te supplex rogo ...*; (177^r) Dienstag *O ymago bonitatis dei, domine Ihesu Criste qui in terris visus ...*; (179^r) Mittwoch *O summa et incomprehensibilis dei patris omnipotentis sapiencia ... ego N. tuo sancto caractere baptismatis consignatus te rogo, tibi supplico ...*, im anschließenden Mariengebete (181^r) Glossenlied zum Ave Maria *Ave tronus Salo(mo)nis, aue victrix pharaonis ...* AH 30 Nr. 133; (181^v) Donnerstag *O dilecte mi domine Ihesu Criste, expectacio mea ...*; (186^r) ›*Feria vi^a prostratus coram cruce*‹ *O altitudo diuini consilii ... exaudi me miserum et indignum ...*; (188^r) ›*Sabbato die oracio vt supra*‹ *O victoriosissime triumphator ... (188^v) ego indignus peccator fiducialiter imploro ...*; (191^v) *O affluentissime fons tocius sapiencie celestis domine Ihesu Criste ... – ... imprimere valeam. Per te Ihesu Criste pie (192^r) dulcis memorie. Qui cum patre ...*; Zuschreibung *Prescripte oraciones date sunt per cardinalem dictum Bonaventura.*

Überlieferung: Nijmegen, UB, HS 60, 38^r, 51^r–73^v; teilweise auch Augsburg, SuStB, 4° Cod 85, 208^r, 210^r–213^v; Mainz, StB, Hs I 138, 91^r–103^v. – Lit.: vgl. BLOOMFIELD 3119.

10. 192^v, hinterer Spiegel **Orationes diversae**

a. 192^r *Oratio pro defunctis oblitis.* ›*Pro anima generalis oracio*‹ *Miserere, domine mi queso, animabus que singulares apud te non habent intercessores ... – ... perduc eas ad locum refrigerii. Per te ...*

b. 192^v *Suffragium de quinque vulneribus Christi.* ›*De quinque vulneribus Cristi. Ant.*‹ *Tenebre facte sunt dum crucifixissent Iesum ...*; ›*Vers.*‹ *Et velum templi scissum ...*; ›*Oracio*‹ *Omnipotens sempiternus deus qui humanum genus in quinque vulneribus filii tui domini nostri Ihesu Cristi redimere dignatus es ... – ... euadere mereamus. Per eum ...*

c. 192^v Oratio ad trinitatem mane dicenda. *Benedicat me imperialis maiestas ... – ... eterna salus et proteccio. In nomine patris ...*

d. 192^v Precatio in tempore angustiae. *Propiciare, domine, creature tue quia de terra facti sumus ... – ... precibus sanctorum tuorum libera nos, domine.*

e. Hinterer Spiegel: Antiphonae et orationes (Nachträge, 1. H. 15. Jh.). *»Parasceuen ad vesperas« Sepulto domino signatum est monumentum ...; Saluos fac servos et ancillas tuas ...; Orationen Deus cui proprium est ...; Pretende, domine, famulis et famulabus tuis dexteram celestis auxiliü ... – ... et que d(igne postulant) a(ssequantur).*

Druck und Lit.: (a) HAIMERL, S. 127 und Anm. 786; vgl. CO 3359. – (b) CAO 7760; HAIMERL, S. 127 und Anm. 777. – (c) AH 31 Nr. 8; s. RH 24134; HAIMERL, S. 91 Anm. 539. – (e) CAO 7640; CO 1143; 4587a.

11. Hinterer Spiegel Orationes aliquae in ordine Praemonstratensi usitatae (Nachtrag, 1. H. 15. Jh.)

Omnipotens sempiterne deus, dirige actus nostros ...; Concede, quesumus omnipotens deus, vt intercessio ...; Omnipotens sempiterne deus qui facis mirabilia magna solus, pretende super famulos tuos et super cunctas congregaciones illis commissas spiritum gracie ...; Ecclesie tue, quesumus domine, preces placatus admitte ...; Ineffabilem misericordiam tuam, domine, nobis clementer ostende ...; Omnipotens sempiterne deus qui viuorum simul dominaris et mortuorum ...; Absolve, quesumus domine, animas omnium fratrum et sororum nostrorum ...; Pietate tua, quesumus domine, nostrorum solue vincula omnia peccatorum ... dominum apostolicum, episcopum nostrum et omnem gradum ecclesiasticum, regem et principes nostros, famulos et famulas tuas atque locum nostrum vna cum omni congregacione et familia sancti Iacobi in omni sanctitate custodi ... – ... in terra uiuencium vitam ... concede. Amen.

Druck: CO 3830; 752 a, recensio longa; 3938 b; BRUYLANTS II 517; CO 3129; 4064; 16 A; 4227 stark erweitert; die ersten sechs Orationen auch N.I. WEYNS, Sacramentarium Praemonstratense (Bibliotheca analectorum Praemonstratensium 8), 1968, S. 13 Nr. 1, 2, 4, 3, 5, 7 (post litaniam in conventu), das Schlußgebet ‚Pietate tua‘ ähnlich S. 256f. und auch in Bamberg, SB, Msc.Lit. 4, fol. 214, dort mit der Formel „una cum omni congregatione et familia sancti Petri et sancti Georgii“, die auf das Bamberger Domstift verweist, während hier bei der Formulierung ... *atque locum nostrum vna cum omni congregacione et familia sancti Iacobi ... custodi* die Straubinger Pfarrkirche St. Jakob gemeint ist.

Breviarii pars aestivalis

Abb. 7 Füßen, St. Mang Pergament und Papier 474 Bl. 15 × 11,5–12 Füßen 1494

Neuere Folierung 1–152, anschließend neu 154–474 (ab Bl. 154 alte Blattzählung 2–323, dabei übersprungen 20, 88, 315, doppelt gezählt 216, 281). Unbeschrieben 1^r, 8^r; Bl. 90, 129–130, 152^r, 248^r, 424^r, 472^r–474^r. Bei fast jeder Lage mindestens zwei Blätter Papier, so Bl. 12 und 15; 23, 26; 32, 37; 43, 46; 53, 56; 63, 66; 72, 77; 123–130; 132, 134, 137, 139; 142, 144–145, 148–149, 151; 154–157, 160–163; 166–168, 171, 173; 176–178, 181–183; 186–188, 191–193; 196–198, 201–203; 206–208, 211–213; ...; 406–408, 411–413; 416–418, 421–423; 426–427, 429, 432, 434–435; 438–440, 443–445; 448–450, 453–455; 458–460, 463–465; 467–474. Wasserzeichen: 1.–2. Krone, ähnlich PICCARD XII 32, 33 (1486–1491); 3. Sechlsberg, ders. Online, Nr. 154265 (Dinkelsbühl 1489); 4. Ochsenkopf, ähnlich XVI 180 (1484–1487); 5. Bl. 328, 331 Frucht (Traube) I 893 (Augsburg, Donauwörth 1486); 6. Bl. 467–474 Krone, Nr. 053974 (Füßen 1500). Lagen: $IV^8 + (VI - 1)^{19} + 7 V^{89} + VI^{101} + 2 V^{121} + (V - 1)^{130} + V^{140} + VI^{152} + VI^{164} + 26 V^{424} + VI^{436} + 3 V^{466} + (V - 2)^{474}$. Vor Bl. 9 herausgerissenes Blatt; Bl. 15 versehentlich an 19^r angeklebt. Textverlust vor 467 durch fehlendes Blatt (Bl. 315 der alten Zählung samt Gegenblatt entfernt, d.h. das äußere Doppelblatt der letzten Lage fehlt). Schriftraum 10,5–11,5 × 7–7,5. Zeilenzahl 24 (94^r–95^r: 23). Bastarda (A, B, G, H, J), jüngere gotische Kursive (C mit humanistischen Einflüssen, D), Bastarda currens (E, F), Textualis (K) von zehn Händen: A. 1^r–7^r, 465^r; B. 9^r–75^r, 91^r–118^r, 131^r–150^r, 230^r–465^r; C. 75^v–89^v; D. 118^r–128^r, 151^r, 465^v–469^v; E. 150^v; F. 150^v–151^v; G. 153^r–195^r; H. 195^v–222^r; J. 222^v–230^v; K. 470^r; Nachträge Bastarda und humanistische Kursive von mehreren Händen, Ende 15. und 16. Jh.: 1^r, 8^r, 151^v–152^v, 153^r Rand, 172^r, 470^r, 474^r; Hand G, H, J gelegentlich mit cadellenartig verlängerten Oberlängen von Buchstaben der obersten Zeile. Rubrizierung. Cadellenartige Majuskeln bei Hand A; ein- bis siebenzeilige Lombarden bei Hand D rot, sonst meist abwechselnd blau oder rot, gelegentlich blau-rot. – Hervorgehobene Initialen: (a) Lombarden gelegentlich mit Knospenfleurrönnee und Fadenranken; (b) 95^v elfzeilige gerahmte Deckfarbeninitiale mit Randstab; (c) 28^r, 165^r, 173^r, 184^r, 343^r Gold- oder Silberinitiale auf farbigem Grund, meist mit gemalten Blattrankenaufläufern, 343^v am unteren Rand gemaltes Knickband auf gepunztem und ziseliertem Gold; (d) 20^r, 40^r, 44^r, 59^r, 69^r, 91^r, 131^r, 160^r, 214^r, 371^r, 462^r Deckfarbeninitiale in meist gerahmtem Gold- oder Silberfeld, oft in gemalte Blattranken auslaufend, 9^r diese umlaufend mit Goldpollen, Blüten und Käuzchen, 153^r, 249^r Vollbordüre mit Vögeln und Früchten auf gepunztem und ziseliertem Goldgrund; zwei historisierte Initialen: 9^r König David mit Harfe (8 × 7 cm), 153^r Taube des Hl. Geistes.

Hellbrauner Schweinslederband der Zeit. Einzel- und Rollenstempel, diese mit Schriftfeld *MATEVS, MARCVS, LUCAS, IOANNES* unter der jeweiligen Evangelistenfigur; Einzelstempel der um 1473–1526 für St. Mang arbeitenden Füssener Werkstatt (EBDB s015161, s015176). Zwei Schließen, Lederriemen abgerissen. 20 Blattweiser (Ledernasen, verkupfert).

Herkunft: Ende 15. Jh. geschrieben im Benediktinerkloster St. Mang zu Füßen (datiert 1494, s. 424^r); vgl. im Kalendar Kirchweiheinträge am 15. 2. (St. Georg zu Schwangau bei Füßen), 28. 9. (Augsburger Dom) und 15. 10. (Klosterkirche St. Mang zu Füßen); 140^v *Magni confessoris patroni nostri* 6. 9. mit höchstem Festgrad; 343^v durch Goldschmuck hervorgehobenes Offizium *Magni ... specialis patroni nostri Faucensis*; 371^v Kirchweih-Offizium am 15. 10. Gebunden in derselben Werkstatt wie Cod. II.1. 8° 29. – Füssener

Besitzeintrag, 16. Jh.: 474^v *Breviarium ad vsum fratrum sancti Magni in Faucibus ordinis domini Benedicti. Diocesis Aug [...]. Anno 1568. Sub regimine Hyeronimi Alber, abbatis*; Benutzereintrag, 17. Jh.: 6^r *Festo sancti Mauricii 1652 ego frater Romanus sum professus*. Zum Füssener Abt Hieronymus Alber (1567–1573) s. LEISTLE, *Strebsamkeit* (1896), S. 24; J. HEMMERLE, *Die Benediktinerklöster in Bayern (Germania benedictina 2)*, 1970, S. 111f.; zum Benediktinerpater Romanus Guggemos (gest. 1676) s. P. LINDNER, *Die Religiösen des Stiftes St. Magnus in Füssen vom Jahre 1651–1851*, in: *StMBO* 27 (1906) 136–145, Nr. 10. Neuere Signaturen: vorderer Spiegel № 4, 132. (6) und c. 59.

Lit. zur Hs.: SINNER, Nr. 6 in *Octavo*; KRÄMER, S. 274; ROTH, S. 269f., vgl. 58, 68 Anm.138.

1^r *Invocatio* in figuraler Schriftfläche (auf der Spitze stehendes Dreieck): Hymnus *Te decet laus, te decet himnus / tibi gloria deo patri et filio / cum spiritu / in secula secu-/ lorum. Am-/ en*.

Lit.: RH 20075.

1. 2^r–7^v Kalendar für St. Mang

Kalenderverse; links Sonntagsbuchstabe und römische Tageszählung, rechts Festgrad, Claves der beweglichen Feste und Tierkreiszeichen. Bemerkenswert: *Dedicacio sancti Georgii in Schwango* 15. 2.; *Dedicacio ecclesie cathedralis* rot 28. 9.; *Dedicacio principalis ecclesie, in summis* rot 15. 10.; rot hervorgehoben ferner u.a. *Vdalrici ep. et conf., v lumina* 4. 7.; *Commemoracio sancti Benedicti, vii lumina* 11. 7.; *Afre mart., v lumina* 7. 8.; *Hilarie, Digne, Eunomie, Eutropie, xii lecciones* 12. 8.; *Magni conf., patroni nostri, in summis* 6. 9.; *Narcissi ep. et mart., xii lecciones* 29. 10.; einige Nachträge, 16. und 17. Jh.

Vgl. Cod. II.1.2° 107, II^r.

8^v *De tribus temporibus orandi breviarium* (dreizeilige Sentenzen, Nachtrag, 16. Jh.). *Orare ante tempus est prouidentia / In tempore est obedientia / Post tempus est negligentia*; ›D. Gregorius‹ *Horas ante horam dicere est securitas...*; ›Sanctus Bernhardus‹ *Qui orat ante tempus timet deum ...*

2. 9^r–118^v Psalterium feriatum (Cursus monasticus)

Primpсалmen Ps 1–19 für Montag bis Samstag; (20^r) Matutin am Sonntag mit den Hymnen AH 51 Nr. 24 und 23, Ps 20–31 und Laudes hymnen AH 50 Nr. 4 und AH 51 Nr. 31; (28^v) ›Feria 2^a‹ AH 51 Nr. 25, Ps 32–44 und AH 50 Nr. 5; (40^r) ›Feria iii‹ AH 51 Nr. 26, Ps 45–58 und AH 50 Nr. 22; (49^r) ›Feria quarta‹ AH 51 Nr. 27, Ps 59–72 und AH 50 Nr. 23; ›Feria v^a‹ AH 51 Nr. 28, Ps 73–84 und AH 50 Nr. 24; (69^v) ›Feria sexta‹ AH 51 Nr. 29, Ps 85–100 und AH 51 Nr. 32; ›Sabbato ad matutinas‹ AH 51 Nr. 30, Ps 101–108 und AH 51 Nr. 33; (91^r) Vesperpsalmen Ps 109–117 für Sonntag und Montag mit Hymnus AH 51 Nr. 34; (95^v) Kleine Horen Prim, Terz, Sext und Non mit den Hymnen AH 51 Nr. 41, AH 50 Nr. 18–20, Ps

118–127 und dem Canticum Quicumque; (106^v) Vesperpsalmen Ps 128–147 für Dienstag bis Samstag mit den Hymnen AH 51 Nr. 35–36, 44, 37–39, AH 50 Nr. 7, AH 51 Nr. 40; (118^r) Laudespsalmen Ps 148–150.

3. 119^r–128^v Cantica

(119^r–124^v) Laudes-Cantica für Montag bis Samstag *Confitebor tibi ...* Is 12; 38, 10–20; I Sm 2, 1–10; Ex 15, 1–19; Hab 3; Dt 32, 1–43.

(124^v–128^v) Cantica der 3. Nokturn. Sonntag *Domine, miserere nostri, te enim expectauimus ...* Is 33, 2–10, 13–18; Sir 36, 14–19; (126^r) Ostern *Quis est iste qui venit de Edom ...* Is 63, 1–5; Os 6, 1–6; So 3, 8–13; (127^r) Commune sanctorum. Apostel und Märtyrer *Vos sancti domini vocabimini ...* Is 61, 6–9; Sap 3, 7–9; 10, 17–20; (127^v) Einzelmärtyrer oder -bekenner *Beatus vir qui in sapientia morabitur ...* Sir 14, 22; 15, 3, 4, 6; Jer 17, 7–8; Sir 31, 8–11; (128^r) Jungfrauen *Audite me, diuini fructus ...* Sir 39, 17–21; Is 61, 10–11; 62, 4–5.

Parallelüberlieferung: (Commune sanctorum) Cod. II.1. 4° 7, 267^v–268^v.

4. 131^r–152^r Hymnar für St. Mang

(131^r–133^r) De tempore. Pfingsten AH 50 Nr. 144, AH 51 Nr. 92, 91; (132^r) Fronleichnam AH 50 Nr. 386, 388, 387; *Expliciunt ymni de tempore*.

(133^r–147^r) De sanctis, 22. Juni bis 30. November. 10.000 Märtyrer, Johannes d.T., Petrus und Paulus: AH 52 Nr. 80; AH 50 Nr. 96, AH 27 Nr. 137 (1–5); AH 51 Nr. 188, AH 50 Nr. 15; (135^v) Mariä Heimsuchung AH 52 Nr. 42; AH 48 Nr. 402, 404; (136^v) *In commemoratione sancti Benedicti ymnus* AH 52 Nr. 118 (Str. 5, 3 *ut Benedicti meritis*); Maria Magdalena, Jakobus, Anna: AH 51 Nr. 174–175; MONE, Nr. 697; AH 52 Nr. 101; (138^r) Stephanus, Afra, Laurentius: AH 48 Nr. 79 zweite Fassung; AH 52 Nr. 85; AH 51 Nr. 172, AH 50 Nr. 227; (139^v) Mariä Himmelfahrt, Enthauptung Johannes d.T.: AH 50 Nr. 72, AH 27 Nr. 82 (II 4–6), AH 51 Nr. 126; AH 27 Nr. 137 (6–8); (140^v) *Magni patroni nostri ymnus ad vespas et laudes* AH 23 Nr. 402, Hs. genannt; Mariä Geburt, Kreuzerhöhung: AH 51 Nr. 125, 122; AH 50 Nr. 223; (141^v) Mauritius, Michael: AH 51 Nr. 178, AH 4 Nr. 393; AH 50 Nr. 146, 156; (142^v) Dionysius, Gallus: AH 51 Nr. 153; AH 50 Nr. 123 (ohne 8–9); (143^v) Allerheiligen AH 14a Nr. 120; AH 51 Nr. 129–130; (144^v) Martin, Elisabeth, Mariä Opferung: AH 27 Nr. 154; AH 50 Nr. 200 (1); AH 52 Nr. 182, 38–39; (145^v) Katharina, Andreas: AH 52 Nr. 248; AH 51 Nr. 140; (146^r) Kirchweihe AH 51 Nr. 102–103.

(147^r–150^r) Commune sanctorum. Apostel AH 51 Nr. 108; AH 50 Nr. 17 (1–3, 6–8, Str. 1, 2 *apostolorum gloriam*); (147^v) Märtyrer AH 50 Nr. 153, 17 (ohne 2 und 6); AH 51 Nr. 112, 114a, 113 (Str. 1, 1 *Martir / confessor dei qui vnicum*);

AH 50 Nr. 209 (Str. 1, 1 (O) *martir / confessor eterni patris*); (149^v) Bekenner AH 51 Nr. 118; AH 52 Nr. 70; (149^v) Jungfrauen AH 50 Nr. 21; AH 51 Nr. 121 (Str. 4 ›*De vidua tantum*‹).

(150^v–152^r) De sanctis, Additamenta. Magnus AH 52 Nr. 312 (Str. 2, 4 *Columbanum*; Str. 3, 3 *contulit dignum, Magnoalde, nobis*), 313 (Str. 1, 1 *Te canunt omnes, Magnoalde, gentes*), jeweils Hs. genannt; (150^v) Egidius, Vitus: AH 4 Nr. 105; AH 52 Nr. 381; (151^v) Ulrich, Hieronymus: AH 52 Nr. 362, 220.

Vgl. Cod. I.2. 4° 27, 147^v–159^r (Füssen, 1517), dort innerhalb eines Hymnars für das ganze Jahr. Im obigen Text weggelassen Augustinus, zusätzlich Stephanus, Kreuzerhöhung und (s. Anhang) Egidius, Vitus, Hieronymus.

5. 153^r–248^r Proprium de tempore

(153^r–172^r) Officia diurna, Pfingstvigil bis Fronleichnamsoktav. ›*Pars estiuialis viatorii horarum de tempore. In uigilia pentecostes. Super psalmos feriales antiphone*‹ *Vltimo festiuitatis die dicebat Ihesus ...*; (160^v) ›*De sancta trinitate*‹ *Gloria tibi trinitas...*; (165^v) Fronleichnam *Sacerdos in eternum ...*; (172^r) Rubriken.

(172^r–214^r) Lectio continua historiarum veteris testamenti, Sonntag nach Trinitatis bis Advent. Notae einer Nachtragshand; (172^v) Tabula historiarum. Termine für den Lesebeginn der biblischen Bücher Sap, Iob, Tb, Idt, Est, Mcc, Prophetae (Ez etc.) von Ende Juli bis Anfang Dezember; (173^v) Erläuterung; (173^v) ausgewählte Lesungen an den ersten fünf Sonntagen nach Trinitatis aus I, II Sm, (179^v) an den folgenden Sonntagen aus Sap bis Mal.

(214^v–248^r) Homiliae dominicarum post pentecosten, 1.–25. Sonntag nach der Pfingstoktav. ›*Dominica prima post octauas pentecostes ewangelium secundum Iohannem* (lege: Lucam)‹ *In illo tempore dixit dominus ... Homo quidam erat diues ...* (215^v) ›*Omelia beati Gregorii ...*‹ *Quem, fratres karissimi, quem diues iste qui induebatur purpura et bysso ... nisi iudaicum populum signat ... – ...* (215^v) *populus despiciebat*; (246^v) ›*Dominica xxv secundum Iohannem*‹ *In illo tempore cum subleuasset oculos ...* (247^r) ›*Omelia beati Augustini episcopi*‹ *Miracula que fecit dominus ... – ...* (248^r) *eciam factum verbi verbum nobis est. Tu autem etc.* Jeweils das Sonntagsevangelium, in vier Lektionen unterteilte Homilie, 2–5 Antiphonen und Oration.

Parallelüberlieferung: (Tabula historiarum, s. 172^v) Cod. II.1. 2° 107, VIII^r. – Druck: (Homiliae) HAIN 3794, 140^{ra}–160^{va}. In der Hs. kürzere Lesungen, doch meist aus der gleichen Homilie wie in der Druckfassung (Breviarium Augustanum, Augsburg 1495).

6. 249^r–424^r Proprium de sanctis (I)

Potentiana (19. Mai) bis Andreas (30. November). Besonderheiten: (272^v) Mariä Heimsuchung, Reimoffizium AH 24 Nr. 29; (286^r) ›*Commemoratio beatissimi*

patris nostri sancti Benedicti abbatis Reimoffizium AH 25 Nr. 52; (301^v) Anna, Reimoffizium AH 25 Nr. 19 mit Hymnus AH 52 Nr. 106 und acht ›*Lectiones Ieronimi*‹ *Postulatis, filie Ierusalem, postulatis, sorores dilectissimi* ...; (343^v) Magnus ›*Magni almi confessoris et specialis patroni nostri Faucensis*‹ mit acht Lektionen *Beato Magno itaque morante in cenobio* ...; (371^v) Kirchweihe zwischen *Calixti pape* 14. 10. und *Galli abbatis* 16. 10., also am 15. 10., s.o. Kalendar; (403^v) Elisabeth, Reimoffizium AH 25 Nr. 90, Hs. genannt; (406^v) Mariä Opferung, Reimoffizium AH 24 Nr. 25, Hs. genannt; (424^r) Kolophon *Explicit estiuale de sanctis feria 3^a ante Georii martyris anno domini 94* (1494 April 22).

7. 425^r–462^r **Commune sanctorum**

Capitula, Orationes, Antiphonae, Responsoria, Lectiones homiliarum, jeweils zu den Festen von einem bzw. mehreren Aposteln, (430^r) Märtyrern, (443^v) Bekennern, (456^v) Jungfrauen oder Witwen.

8. 462^r–465^v **Officium BMV in sabbato**

›*Commemoratio beatissime uirginis Marie sabbatis die(bus) ad vespervas. Capitulum*‹ *Ego quasi uitis*..., mit acht Lektionen (462^v) *Virgo dei genitrix cuius pulchritudinem sol et luna mirantur* ... PL 144, 740 A–D.

9. 465^v–469^v **Proprium de sanctis (II)**

Vitus ›*Propria ac vera historia de sancto Vito supra folio 103* (alte Zählung) *obmissa*‹ Reimoffizium AH 5 Nr. 95 // bricht ab Blattende; (467^r) Columbanus, Anfang fehlt, beginnt mit acht Lektionen // *Iustinianus Augustus dum a diuinis mandatis aurem cordis auertit* ...

470^{rv} Absolutiones et benedictiones dicendae ante lectiones (Schlußteil nachgetragen, 16. Jh.).

471^{rv}, 474^v Benutzervermerke (Nachträge, 16. und 17. Jh.). *Frater Romanus*. Vgl. von der gleichen Hand Kalendarnachtrag 6^r, s.o. Herkunft; (471^v) *Anno MDCXII*, übermalt; (474^v) Besitzeintrag von 1568, s.o. Herkunft.

Cod. I. 2. 8° 14

Psalterium

Abb. 8/9 L. Fürst zu Oettingen-Wallerstein Pergament 187 Bl. 15,5 × 11 Domi-
nikanerinnen Diözese Bamberg 1497

Neuere Folierung. Unbeschrieben 187^r. Lagen: (III – 4)² + V¹² + IV²⁰ + 9 V¹¹⁰ + IV¹¹⁸ + 6 V¹⁷⁸ + (V – 1)¹⁸⁷. Textverlust am Buchanfang durch mindestens vier fehlende Blätter; nach Textschluß fehlendes Gegenblatt zu 180. Schriftraum 10–11 × 7–8. Zeilenzahl 18 (Kalender: 31–33). Besondere Gesangstexte (s. Text 2 und 5) unter Quadratnotation auf vier roten Linien. Textualis von einer Hand. In Kalender und Litanei Majuskeln rot gestrichelt. Einzeilige Lombarden der Versanfänge sowie zwei- bis dreizeilige Lombarden zu Beginn der Psalmen und Gesänge abwechselnd blau und rot, gelegentlich mit Fleuronnée, 14^v, 69^v, 75^v u.ö. Masken. – Hervorgehobene Initialen: 4^r (zu Ps 2) im Binnengrund gezeichneter Kopf einer Nonne; 3^v, 24^v, 29^v, 43^v, 55^v, 57^r, 71^r, 87^v, 103^r, 105^v, 119^v (zu Ps 1, 21, 26, 38, 51, 52, 68, 80, 97, 101, 109) sechs- bis achtzeilige Lombarden entweder gold und im Binnengrund Deckfarben (Ps 1, 80, 109) oder blau (Ps 52, 68) bzw. rot, an der Initiale Knospenfleuronnée, am Rand meist gemalte Blatt- bzw. Blütenranken mit kurzgefiederten Goldpollen sowie gelegentlich farbige Textillustrationen, so bei Ps 26 (*Dominus illuminacione mea*) Vogel und Jagdszene, laviert; zu Ps 52 (*Dixit insipiens*) Narrenbüste; bei Ps 80 (*Exultate*) Vogel, Halbfigur einer betenden Nonne, Barbara mit Krone und Turm neben Johannes Evangelist mit Kelch und Schlange als goldnimbierter Halbfiguren auf Wolken schwebend; Ps 97 (*Cantate*) mit Vogel und Schriftband *Got loben in allen* (supple: dingen); bei Ps 109 (*Dixit dominus domino meo: Sede a dextris meis*) Jesuskind als nackte Halbfigur auf Blättern mit Goldnimbus, Segensgestus und Weltkugel.

Roter Schafflederband, um 1500. Einzelstempel. Rücken aus braunem Leder. Zwei Messingschließen mit Lederbändern. Gelbschnitt. Spiegel beide aus einem Psalterium (Schriftraum 13,5 × 7,5; Zeilenzahl 21): Ps 70, 18 bis Ps 71, 12, dabei vierzeilige blaue Lombarde mit farbigem Halbpalmetten-Fleuronnée, 1. H. 13. Jh.

Herkunft: Ende 15. Jh. geschrieben, wohl im Bistum Bamberg (sowohl im Kalender wie in der Litanei Kunigunde an hervorgehobener Stelle genannt); der Buchschmuck vollendet 1497, wohl durch Johannes Kapfenhart, der aber auch als Auftraggeber in Betracht kommen könnte (119^v Schriftband, in das gemalte Rankenwerk der letzten Zierinitiale integriert: *Anno domini 1497. Iohannes Kapfenhart*); s.a. PFÄNDTNER, Bemerkungen, S. 13. Laut Text 1 und 4 zum Gebrauch im Dominikanerorden, wohl für ein Frauenkloster, bestimmt (1^v Kalendareintrag *Anniuersarium fratrum et sororum* am 10. Oktober; 173^v Litaneianrufung des hl. Dominikus als einzige wiederholt; 176^v je eine Oration an Maria, Dominikus, Petrus Martyr, Thomas von Aquin und Vinzenz Ferrer; vgl. Nonnendarstellungen im Buchschmuck bei Ps 2 und 80). – Wohl mit anderen fränkischen Hss. um 1812 in den Besitz von Ludwig Fürst zu Oettingen-Wallerstein gelangt (vgl. etwa Cod. II.1. 4° 39, Herkunft; II.1. 8° 35).

Lit. zur Hs.: PFÄNDTNER, Bemerkungen, S. 13 Nr. 2 und Abb. 3–5 (3^v, 87^v, 119^v, farbig).

1. 1^r–2^v Kalender, dominikanisch (Fragment)

September bis Dezember. Kalenderverse *September habet dies xxx, lune xxx*; links Goldene Zahl, Tagesbuchstabe, Kalendenzählung, rechts Festtageinträge *memoria, iiii lectiones, simplex, semiduplex, duplex, totum duplex*. Bemerkenswert: *Translacio Kunegundis. Gorgonii mart. 9. 9.; Anniuersarium fratrum et sororum 10. 10.; Edwardi conf. 13. 10.; Quatuor coronatorum 10. 11;* rot nachgetragen u.a. *Hylarionis abb. 21. 10.; Ordinacio Ambrosii 7. 12.* – Von der Nachtragshand mehrfach Einträge radiert und an eine andere, ungewöhnliche Stelle verlegt, z. B.

Egidii abb. am 1. 9. radiert, am 6. 9. nachgetragen; *Remigii ep. conf.* und *Leodegarii ep. mart.* am 1./2. 10. radiert, am 8./11. 10. rot nachgetragen.

Druck: (dominikanischer Grundbestand) GUERRINI, S. 263–266. – Lit.: (Verse) THORN-DIKE / KIBRE 653 (3).

2. 3^r–159^v Psalterium feriatum

Invocatio *In nomine domini. Amen*; Eröffnungsgesänge, teilweise unter Notation ›*Incipit psalterium dominicis diebus quando nocturnus habetur. Inuitatorium*‹ *Uenite exultemus ...*; (3^v) Ps 1–150 in der Vulgatafassung, nicht-monastische (römische) Einteilung, s.o. Buchschmuck „Hervorgehobene Initialen“. Ps 1–108 zu Matutin und Laudes, auf Sonn- und Wochentage verteilt; (119^v) Ps 109–147 zur Vesper und zu den kleinen Horen, auf die Woche verteilt; (158^o) Ps 148–150 zu den Laudes ›*Canticum*‹. Die Psalmen häufig gefolgt von Gesangstexten unter Notation, scilicet Invitatorien, Versikeln, Antiphonen sowie den Hymnen (3^r, 24^r, 123^r, 126^r) AH 51 Nr. 24, 31, 34, 41, dieser Hymnus mit verschiedener Melodie für Sonn- bzw. Werkstage; (129^r, 132^r, 135^r) AH 50 Nr. 18–20; (157^v) AH 51 Nr. 40.

3. 159^v–172^r Cantica

Laudes-Cantica für Montag bis Sonntag *Confitebor tibi ...*; (168^v) *Te deum, Benedictus, Quicumque*, Ps 69.

4. 172^r–177^r Litanei, dominikanisch

Am Schluß der Märtyrer ... *Sebastiane, Thoma, Petre*; der Bekenner ... *Nicolae, Dominice, Dominice, Thoma, Vincenti, Francisce, Ieronime, Benedicte, Anthoni, Bernharde*; der Jungfrauen ... *Lucia, Agnes, Cecilia, Katherina, Margaretha, Barbara, Vrsula c. s. t., Elyzabeth, Katherina* (nachgetragen, wohl Katharina von Siena, kan. 1461), *Kunegundis*; (176^r) Orationen von Maria, Dominicus, Petrus Martyr, Thomas (de Aquino), Vincentius (Ferrerius) sowie in allgemeinen Anliegen.

5. 177^r–186^v Antiphonen und Hymnen zu ausgewählten Festen

(177^r–182^v) Antiphonen zur 1.–3. Nokturn sowie zu den Tagzeiten Prim, Terz, Sext, Non am 1. Adventsonntag, 1. Fastensonntag, Passionssonntag und Sonntag in der Osterzeit. Texte meist unter Notation.

(183^r–186^v) Hymnen zu Matutin und Laudes. Advent AH 51 Nr. 48–49; in der Fastenzeit AH 51 Nr. 60, 59; Passionszeit AH 50 Nr. 66; Osterzeit AH 51 Nr. 84. Anfangsstrophe meist unter Notation.

Lit.: GUERRINI, S. 5–7; 33f.; 37f.; 48f., 51.

Cod. I. 2. 8° 15

Psalterium

Kirchheim, BMV Pergament I + 248 Bl. 16,5 × 12 Dominikanerinnen Abb. 10
Nürnberg 2. H. 15. Jh.

Neuere Follierung. Unbeschrieben I, 7^r; 248. Lagen: IV⁷ + 8 V⁸⁷ + IV⁹⁵ + 14 V²³⁵ + IV²⁴³ + (V – 5)²⁴⁸. Wortreklamanten. Schriftraum 11,5 × 7–7,5 (Kalender: 14–15 × 9–11). Zeilenzahl 18 (Kalender: 32–35). Über einigen Gesangstexten bei Text 3 und 6 Quadratnotation auf vier roten Linien. Textura von zwei Händen: A. 1–7; B. 8–247. Im Kalender Majuskelstrichelung gelb, vereinzelt rot gestrichelt, besonders in der Litanei. Einzeilige Versanfänge und zweizeilige Psalminitialen rote bzw. damit abwechselnd blaue Lombarden. Dreizeilige Initialen der Gesangstexte schwarz-rote Cadellen mit reichem Fleuronné aus kolorierten Fabelmischwesen, Masken und vegetabilen Formen. – Hervorgehobene Initialen: 8^r fünfzeilige Lombarde blau, daran das für Nürnberg typische rote Schlaufenfleuronné (s. PFÄNDTNER, Nürnberger Miniaturmalerei, Textband S. 47, Tafelband S. 53 Abb. 34–36), hier mit Maske, im Buchstabenkörper ausgespart schwarz-rot gezeichnete Fabel-Mischwesen; 12^r, 38^r, 44^r, 63^r, 82^r, 100^r, 122^r, 142^r, 162^v (zu Ps 1, 21, 26, 38, 52, 68, 80, 97, 109) sechs- bis siebenzeilige Lombarden ohne Rahmen in Deckfarbenmalerei auf Goldgrund mit Federwerkmuster, gefüllt u.a. mit Stufenbandmotiv kombiniert mit Profilblatt, am Rand zwei- oder dreiseitig Blattranken in wechselnden Farbabschnitten mit großen Phantasieblüten, Goldpollen und kleinen Vögeln. Zur stilistischen Nähe dieses Buchschmucks mit Illuminationen in Nürnberger Kobergerdrucken in den frühen bis mittleren 70er Jahren des 15. Jhs siehe PFÄNDTNER, Bemerkungen, S. 12f. und Anm. 5–7; 12^r historisierte Initiale in Deckfarbenmalerei auf Gold: König David mit Harfe (Ps 1).

Roter Schaflederband mit Einzelstempeln aus der Werkstatt des Nürnberger Katherinenklosters, 3. V. 15. Jh. (EBDB w000088; s007151, s007155, s007156). Rücken mit Sackleinen überklebt. Zwei Langriemschließen, Lederbänder abgerissen. 20 Blattweiser (Ledernasen), abwechselnd braun, grün, rot.

Herkunft: um 1475 geschrieben und illuminiert für das Dominikanerinnenkloster St. Katharina zu Nürnberg (vgl. Buchschmuck; Einband; im Grundbestand des Kalenders Vinzenz Ferrer, kanonisiert 1455, im Grundbestand der Litanei Katharina von Siena, kanon. 1461; in Kalender und Litanei jeweils hervorgehoben die Bamberger Diözesanheiligen Heinrich und Kunigunde sowie der Nürnberger Stadtpatron Sebald). 1^r, 2^r, 7^r Randeinträge der Schreiberhand, deutsch, Schreibsprache nordbairisch, wobei die erstgenannten beiden Einträge auf die Bestimmung für das Katharinenkloster verweisen (vgl. Text 1, Lit.). Wegen der Qualität des Buchschmucks wohl in Nürnberg selbst entstandene Auftragsarbeit oder Geschenk für das Katharinenkloster, in dessen Werkstatt das Buch gebunden wurde; möglicherweise im Nürnberger Dominikanerkloster entstanden, von dem bekannt ist, daß dort hergestellte Hss. dem Katharinenkloster geschenkt wurden, s. W. WILLIAMS-KRAPP, Die Bedeutung der reformierten Klöster des Predigerordens für das literarische Leben in Nürnberg im 15. Jahrhundert, in: Studien und Texte zur literarischen und materiellen Kultur der Frauenklöster im späten Mittelalter, hrsg. von F. EISERMANN u. a. (Studies in medieval and reformation thought 99), 2004, S. 311–329, bes. 320f. Am Schluß des Buches (247^v) abgekürzte Devise oder Schreibernennung P. G. M. (Per G. M.?). – Besitzeintrag, 1. H. 19. Jh.: vorderer Spiegel K 110; demnach diese Hs. im 16. Jh. aus dem Nürnberger Dominikanerinnenkloster als Schenkung in das Zister-

zienserinnenkloster Kirchheim am Ries gelangt, vgl. zu solchen Schenkungen E. SCHRAUT, Stifterinnen und Künstlerinnen im mittelalterlichen Nürnberg (Ausstellungskataloge des Stadtarchivs Nürnberg 1), 1987, S. 55; mit dem gesamten Kirchheimer Klosterbesitz bei der Säkularisation in die Sammlung der Fürsten Oettingen-Wallerstein gelangt, s. Einleitung.

Überlieferung zur Hs.: weitere Exemplare dieses im Nürnberger Katharinenkloster gebräuchlichen Buchtyps mit teilweise identischer Textzusammenstellung vgl. Cod. I.2. 8° 14 und 16; Cod. II.1. 8° 11 und 27; Karlsruhe, BLB, St. Peter perg. 37a und 80; Nürnberg, StB, Cent. VI 72 und 73. – Lit. zur Hs.: GRUPP, Kirchheim, Nr. 1; SCHROMM, S. 28, 290, 366 Abb. 15 (12°); PFÄNDTNER, Bemerkungen, S. 12f. Nr. 1 und Abb. 1–2 (8°, 12°; farbig).

1. 1^r–6^v Kalendar für das Nürnberger Dominikanerinnenkloster St. Katharina

Kalenderverse *Ianuarus habet dies xxxi, luna xxx* ...; links Spalten für Goldene Zahl, Lunar- und Tagesbuchstabe, Kalendenzählung, rechts Festgradangabe. Bemerkenswerte Dominikanerfeste (rot, *totum duplex*) u.a. *Vincencii conf. et doct.* 5. 4.; *Petri mart. nostri ordinis* 29. 4.; *Dominici conf. patris nostri* 5. 8.; auf Nürnberg (Bistum Bamberg) verweisende Einträge (rot, *simplex*) u.a. *Kunegundis virg.* 3. 3.; *Heinrici imperatoris et conf.* 13. 7.; *Sebaldi conf.* 19. 8.; *Translacio Kunnegundis* 9. 9.; am unteren Rand jeweils Tag- und Nachtdauer angegeben, rot *Hore noctis xvi, diei viii* ... sowie im Januar und März, ebenfalls rot von der Schreiberhand, komputistische Einträge zur Bestimmung des Septuagesima- bzw. Ostertermins, deutsch (1^r, 2^v) *Wo du an (bzw. in) diser zal die sich anhebt Anthonii (bzw. Benedicti) vindest di guldein zal des iars so ist der nechst suntag darnach Septuagesima etc.* (bzw. *der ostertag*).

Überlieferung: Cod. I.2. 8° 16; Cod. II.1. 8° 11 und 27. – Lit.: (Kalenderverse) THORNDIKE / KIBRE 653 (3); (Kalendareinträge) LAGEMANN, bes. S. 46 Anm. 63, wo die obengenannten deutschsprachigen komputistischen Einträge (1^r, 2^v) ausschließlich aus Kalendaren des Nürnberger Katharinenklosters zitiert sind.

2. 7^r Tabula signorum lunae (Johannes de Gmunden: Kalendarium, Exzerpt)

›Aderlaß-Tafel der laßzeichen‹; oberste Reihe der Lunarbuchstaben *y n c v* (u₁) *l z₃ s h z₁ p e u* (u₂) *m a s₁ i z₁ (!) q f*; Randeinträge des Schreibers, deutsch, über die Eignung der Sternzeichen zum Aderlaß *Wider gut, ochs pös, czwilen pos, krebs mittel, leb pos, iunckfra mittl, wag gut* ...

Überlieferung: Cod. II.1. 4° 24, 7^r. – Druck: R. KLUG, Johannes von Gmunden (Akademie der Wiss. in Wien, philos.-hist. Klasse, Sitzungsberichte 222, 4), 1943, S. 76f. – Abb. und Lit.: LITBERG, S. 125 Fig. 56 und S. 313.

3. 8^r–213^r Psalterium feriatum

(8^r–10^v) Eröffnungsgebete. *Pater noster* ...; *Aue Maria* ...; *Credo in deum* ...; (8^v) Invitorien einiger Sonntage vom 1. Advent bis Palmsonntag; (9^v) Ps 94 *Venite exultemus* ...

(10^v–11^v) Gesangstexte zur Eröffnung, weitgehend unter Notation. ›*Dominicus diebus ad matutinas inuitatorium*‹ *Uenite exultemus ...*, (11^r) Hymnus AH 51 Nr. 24, (11^v) Antiphon *Seruite ...*

(12^r–213^r) Ps 1–150 in der Vulgatafassung. Nichtmonastische (römische) Einteilung nach dem Cursus Romanus, s. o. Buchschmuck „Hervorgehobene Initialen“; häufig mit eingeschalteten Gesangstexten unter Notation, sc. Invitatorien, Hymnen, Versikeln, Antiphonen, so den Hymnen (37^r; 167^r; 171^r) AH 51 Nr. 31, 34, 41 (dieser Hymnus mit zwei Melodien *ferialiter* und *dominicaliter*); (174^v, 178^v, 182^r) AH 50 Nr. 18–20; (211^r) AH 51 Nr. 40.

4. 213^r–229^v Cantica

Laudes-Cantica für Montag bis Sonntag *Confitebor tibi ...*; (224^v) *Te deum, Benedictus, Quicumque*, Ps 69.

5. 229^v–235^v Litanei für das Nürnberger Dominikanerinnenkloster St. Katharina

Am Schluß der Märtyrer ... *Sebastiane*, (231^r) *Thoma, Petre*; der Bekenner ... *Nicolae, Dominice, Dominice, Thoma, Vincenti, Francisce, Ieronime, Benedicte, Anthoni, Bernharde*, (231^v) *Heinrice, Ludwice, Sebalde*; der Jungfrauen und Witwen (*et vidue* durchgestrichen) ... *Lucia, Agnes, Cecilia, Katherina* (von Alexandrien), *Barbara, Margaretha, Katherina* (von Siena), *Vrsula c. s. t.*, (232^r) *Kunegundis, Elyzabeth*; in eigenen Orationen angesprochen *Maria*, (234^v) *Dominikus, Petrus Martyr, Thomas von Aquin, Vinzenz Ferrer*.

Lit.: BORST, *Sebaldslegenden*, S. 83f. und Anm. 246, Hs. genannt.

6. 235^v–247^v Hymnen und Antiphonen zu ausgewählten Festen

Zu Advent, Fasten- und Passionszeit, Ostern. Mit den Hymnen (235^v, 237^v) AH 51 Nr. 48–49, (238^v, 239^v) AH 51 Nr. 60, 59, (245^r, 246^v) AH 50 Nr. 66; AH 51 Nr. 84 und 83 (7); Schreibereintrag P. G. M.

Cod. I. 2. 8° 16

Psalterium

Kirchheim, BMV Pergament I + 202 Bl. 16,5–17 × 12 Dominikaner(innen) Abb. 11
Nürnberg 2. H. 15. Jh.

Neuere Foliierung; zusätzlich 132a. Unbeschrieben Bl. I, 201. Lagen: (IV – 1)⁶ + 5 V⁵⁶ + (V – 1)⁶⁵ + 5 V¹¹⁵ + IV¹²³ + 7 V¹⁹² + (IV – 3)²⁰¹. Wortreklamanten. Schriftraum 11,5 × 8 (Kalender:

12–12,5 × 8,5). Zeilenzahl 18 (Kalender: 32). Gesangstexte unter Quadratnotation auf vier roten Linien. Textura von einer Hand. Einzeilige Lombarden zu Beginn der Psalmverse, zweizeilige am Anfang der Psalmen, jeweils abwechselnd rot und blau; dreizeilige Cadellen am Beginn der Gesangstexte, rubriziert. – Hervorgehobene Initialen: 33^v, 68^r, 122^v, 181^r (zu Ps 21, 51, 101 sowie am Beginn der Cantica) vier- bis fünfzeilige blaue Lombarden mit Knospenfleuronné und Masken sowie Schaftaussparungen, die mit Fleuronné gefüllt sind; 10^v, 38^v, 54^v, 70^v, 85^v, 103^v, 120^v, 137^v (zu Ps 1, 26, 38, 52, 68, 80, 97, 109) fünf- bis siebenzeilige Lombarden in Deckfarbenmalerei auf Gold, zweifarbig gerahmt, in gemalte Blatt- und Blütenranken auslaufend, die sich über zwei bis vier Ränder erstrecken, Goldpollen; 10^v (Ps 1) historisierte Initiale: David mit Harfe.

Brauner Kalblederband mit Einzelstempeln aus der Werkstatt des Nürnberger Augustinerklosters, 1. V. 16. Jh. (EBDB w000090; s007338, 007350, 007353, 007357); 1986 restauriert. Zwei Schließen. Gelbschnitt; 17 Blattweiser (Ledernasen), davon zwei am unteren Schnitt, abwechselnd braun, grün, rot.

Herkunft: 2. Hälfte 15. Jh. (nicht vor 1461, vgl. 199^v) geschrieben und illuminiert in einer Nürnberger Werkstatt (sehr ähnliche Buchmalerei in dem Psalterium München, BSB, Clm 23169; vgl. PFÄNDTNER, Nürnberger Miniaturmalerei, Textband S. 49 und Anm. 41) für Nürnberger Dominikaner(innen), wohl für das St. Katharinenkloster (im Kalender besondere Hervorhebung von Kunigunde, Katharina und Johannes Ev.; vgl. Litanei). Die 198^v eingetragene Fürbitte für die eigene Stadt auch in Cod. II.1. 8° 27, 178^r Rand nachgetragen. Gebunden 1. Viertel 16. Jh. im Nürnberger Augustinerkloster (vgl. E.KYRISS, Nürnberger Klöstereinfälle der Jahre 1433 bis 1525, Diss. Erlangen 1940, S. 43–59). – Kirchheimer Besitzeintrag, 1580: vorderer Spiegel *Daß buch hat Barbara Schwerdtfiery, abbtissin zu Kirchheim, in das gottshaus kauftt 1580*. Zu Barbara Schwerdtfierin, Äbtissin im Zisterzienserinnenkloster Kirchheim am Ries (1570–1584), s. SCHNEIDER, Katalog, S. 575; SCHROMM, S. 120–122, 400. Neuere Signatur, 1. H. 19. Jh.: vorderer Spiegel *K 17*.

Lit. zur Hs.: GRUPP, Kirchheim, Nr. 3; SCHROMM, S. 290f.; K.-G. PFÄNDTNER, The Influence and Spread of the Bohemian Decoration System to Fifteenth-Century Manuscript Production in Vienna and Nuremberg, in: Manuscripta 50 (2006) 301–316, hier S. 315 und Anm. 37 sowie Color plate 49 (10^v, farbig).

Vorderer Spiegel: Römische Ordinalzahlen *I primi, ii secundi ... – ... viii octavi*.

1. 1^r–6^v Kalendar für das Nürnberger Dominikanerinnenkloster St. Katharina

Kalenderverse *Ianuarus habet dies xxxi, luna xxx ...*; links Spalten für Goldene Zahl, Lunar- und Tagesbuchstaben, stilisierte Kalendenzählung, rechts Festgrad. In blauer Tinte hervorgehobene Feste *Kunegundis virg., simplex 3. 3.*; *Translacio sancte Kungundis (!), simplex 9. 9.*; *Katherine v. et mart., totum (t. duplex) 25. 11.*; *Natiuitas d. n. I. C., totum 25. 12.*; *Iohannis ap. et ew., totum 27. 12.*; Dominikanerfeste, rot, u.a. *Vincencii conf., totum 5. 4.*; *Dominici patris nostri conf., totum 5. 8.*; auf Nürnberg (Bistum Bamberg) verweisende Einträge, rot, u.a. *Onuffrus (!), duplex 13. 6.*; *Heinrici imperatore (!) conf., duplex 13. 7.*; *Sewaldi conf., duplex 19. 8.*; *Otonis epi., duplex 30. 9.*

Lit.: (Verse) THORNDIKE / KIBRE 653 (3); (Bamberg/Nürnberger Festeinträge) LAGEMANN.

2. 7^r–181^r **Psalterium feriatum**

(7^r–9^v) Eröffnungsgebete. *Pater noster ...; Ave Maria ...; Credo in deum ...*; (7^v) Invitatorien einiger Sonn- und Werktage vom 1. Advent bis Palmsonntag; (8^v) Ps 94.

(9^v–10^v) Gesangstexte zur Eröffnung. *>Dominicis diebus ad matutinas invitatorium: Venite exultemus ...*, (10^r) Hymnus AH 51 Nr. 24, Antiphon *Servite ...* Die erste Hymnenstrophe und die Antiphon unter Notation.

(10^v–181^r) Ps 1–150 in der Vulgatafassung. Nichtmonastische Einteilung nach dem Cursus Romanus, s.o. Buchschmuck „Hervorgehobene Initialen“. Häufig mit eingeschalteten Gesangstexten unter Notation, sc. Invitatorien, Versikeln, Antiphonen und den Hymnen (32^v, 141^v, 145^v) AH 51 Nr. 31, 34, 41, dieser mit Werktags- und Sonntagsmelodie; (147^v, 151^r, 154^r) AH 50 Nr. 18–20; (179^v) AH 51 Nr. 40.

3. 181^r–195^r **Cantica**

Laudes-Cantica für Montag bis Sonntag *Confitebor tibi ...*; (191^r) *Te deum, Benedictus, Quicumque*, Ps 69.

4. 195^r–200^r **Litanei für das Nürnberger Dominikanerinnenkloster
St. Katharina**

Wie Cod. I. 2. 8° 15, Text 5, jedoch die Anrufung Katharinas (dort: von Siena) hier vorgezogen zugunsten einer Wiederholung Katharinas (von Alexandrien), der Namenspatronin des Nürnberger Katharinenklosters: (197^r) ... *Lucia, Agnes, Cecilia, Katherina, Katherina, Barbara, Margaretha, Ursula cum sodalibus tuis, Kunegundis, Elyzabeth*; bei den Orationen zusätzlich (198^v) *Ut ciuitatem istam (Nürnberg!) et omnem populum eius protegere et conseruare digneris*; (199^v) Gebete mit Erwähnung der Dominikanerheiligen Petrus Martyr, Thomas von Aquin, Vinzenz Ferrer und Katharina von Siena (kan. 1461) in einer einzigen Oration zusammengefaßt *Concede, quesumus omnipotens deus, ut ad meliorem vitam sanctorum tuorum Petri, Thome, Vincencii, et Kartherine (!) exempla nos prouocent; quatinus quarum (!) commemoracionem agimus, eciam actus imitemur*.

Lit.: BORST, Sebaldslegenden, S. 83f. und Anm. 246, Hs. genannt.

5. 200^v Hymnen und Antiphonen zu ausgewählten Festen, Anfang. Adventhymnus AH 51 Nr. 48; (200^r) Antiphon *Scientes quia hora est ...* // bricht ab Blattende.

Psalterium

Abb. 12 F. A. Zülich / D. G. Schoeber / K. E. Fürst zu Oettingen-Wallerstein Pergament III + 189 Bl. 15 × 11 Venedig 4. V. 15. Jh.

Neuere Folierung. Unbeschrieben Bl. I–II, III^r, 188–189. Lagen: III⁶ + 16 V¹⁶⁶ + VI¹⁷⁸ + (V – 1)¹⁸⁷. Wortreklamanten, jeweils von vier Punkten umgeben. Textverlust nach Bl. 178 durch fehlendes Blatt. Schriftraum 10 × 7–7,5. Zeilenzahl 18 (Kalendar: 29–32). Textualis von einer Hand, s. Herkunft. Einzeilige Versinitialen abwechselnd blau und rot; zweizeilige Initialen der Psalmen und Psalmteile (bei Ps 118) rot oder blau mit gegenfarbigem Fleuronné (blauviolett, rot), das am Rand in einen meist seitenhohen Fleuronnéstab mit Perlenketten, darauf noch gestielten kleineren Perlen, übergeht. – Hervorgehobene Initialen: zu Ps 1, 20, 32, 45, 59, 73, 85, 101, 109 und zum Totenoffizium jeweils sechs- bis neunzeilige Blattrankeninitialen in Deckfarbenmalerei (kräftige Farben: rotviolett, dunkelblau, grasgrün) mit Blattgold im rechteckigen Außenfeld und floralen Randleisten, im blauen Binnenfeld gemalte Blatt- oder Blütenformen bzw. textbezogene Darstellung, so zu Ps 1 (7^r) historisierte Initiale mit Halbfigur des Königs David im Gebet, dazu floraler Bordürenrahmen mit Goldkanten und IHS-Medaillons; so zum Totenoffizium (179^v) historisierte Initiale mit Totenschädel. Zum Fleuronné vgl. H.J. HERMANN, *Die Handschriften und Inkunabeln der italienischen Renaissance 2: Oberitalien: Venetien* (Beschreibendes Verzeichnis der illuminierten Hss. in Österreich 8, 6, 2), 1931, Nr. 97 Taf. XXXIX (um 1479); die Malerei in Farbigkeit, Gesamteindruck und einzelnen Schmuckelementen erkennbar als Werk des um 1470–1490 in Venedig arbeitenden ‚Pico-Meisters‘, vgl. HÄGELE, *Katalog*, zu: Cod. I. 2. 2° 35, dort Abb. 11 (farb.); L.ARMSTRONG, *Nicolaus Jenson’s Breviarium Romanum*, Venice, 1478: decoration and distribution, in: *Incunabula: studies in Fifteenth-Century Printed Books presented to Lotte Hellinga*, ed. M.DAVIES, London 1999, S. 421–467, vgl. bes. Fig. 12 und S. 455–457; U.BAUER-EBERHARDT, in: *Rivista di storia della miniatura* 5 (2000) 109–118, bes. 109f., vgl. Abb. 2, 7, 9; L.ARMSTRONG, *Studies of Renaissance miniaturists in Venice*, London 2003, vgl. S. 233–338, bes. S. 242, 249, 331 (“... an intense blue sky; their curious heavy-lidded eyes and sloping shoulders betray the hand of the Pico Master”) zu Fig. 2, 11 und 12.

Roter Maroquineinband auf Pappe, 4. V. 18. Jh. Auf beiden Deckeln und am Rücken Verzierungen in Goldprägung wie bereits Cod. I. 2. 8° 1; Titelschilder *Psalterium* bzw. überklebt. Goldschnitt. Als Blattweiser hellgrünes Seidenband. Beide Spiegel sowie erste und letzte Blattseite buntes Marmorpapier. Vorsatz- und Nachstoßblätter (I–III, 188–189) Papier.

Herkunft: 2. Hälfte 15. Jh. (nicht vor 1472, s. Kalendar; wohl um 1480) geschrieben und illuminiert für das Zisterzienserkloster S. Margarita zu Venedig von demselben Schreiber bzw. Maler wie Cod. I. 2. 2° 35, somit vom ‚Maestro di Pico‘ (vgl. Buchschmuck; Vorbesitzer; Texte 1, 4 und 5). – 1718 in Venedig käuflich erworben durch Friedemann Andreas Zülich (geb. 1687), damals Prediger bei der Evangelischen Kaufmannschaft in Venedig, s. auf III^v Papierschild mit Besitzeintrag, 1. H. 18. Jh.: *Emi Venetius mense Iulio anno domini nostri MDCCXVIII*; dazu ergänzender Eintrag des nächsten Vorbesitzers, des Geraer Bürgermeisters und Hymnologen David Gottfried Schoeber, 2. H. 18. Jh.: *Aus Züllichs in Jena Bibliothek und oben geschriebenes ist seine, des Herrn Friedeman Andreas Züllichs Handschrift, welcher auf seiner Reise nach Italien, und in Venedig, dieses schöne MS. an sich gebracht.*

Es scheint mir im Anfang des XV Seculi geschrieben zu seyn; 1^r Schoebers eigenhändige Signatur № 26. – 1779 aus Schoebers Nachlaß ersteigert und mit neuem Einband versehen durch Kraft Ernst Fürst zu Oettingen-Wallerstein (diese Hs. im Versteigerungskatalog von 1779 genannt, s. Verzeichnis, verschiedener, zum Theile sehr prächtiger Manuscripte, ... welche Montags den 12. April 1779 in Gera in des seel. Herrn Bürgermeister Schöbers daselbst in der Weydaischen Gasse gelegenem Hause ... den Meistbiethenden ... überlassen werden sollen, Gera [1779], S. 10 Nr. 71a; vgl. SCHNEIDER, Katalog, S. 11). Zu F.A. Zülich vgl. M.J.C. MYLIUS, Das in dem Jahre 1743 blühende Jena, Jena 1743, S. 170–172; J.H. ZEDLER, Großes vollständiges Universal-Lexikon 63, Leipzig und Halle 1750, ²1964, Sp. 1275. Neuere Signaturen: III^v 1. i. 5, № 122 und d. 55.

1. 1^r–6^v Kalendar zum Gebrauch des Zisterzienserklosters S. Margarita zu Venedig

Kalenderverse *Ianuarus habet dies xxxi luna xxx ...*; komputistische Einträge links Goldene Zahl, Tagesbuchstabe und Kalendenzählung, rechts Festgradeinträge *xii lectiones* und *commemoratio*; bemerkenswert u.a. *Laurenti ep. et conf., patriarci, xii l. 8. 1.* (Laurentius Justinianus, Patriarch von Venedig, † 1456, beat. 1472); *Translatio corporis beati Marcy, xii l. 31. 1.*; *Dedicatio ecclesie sancte Margarite, xii l. rot 23. 5.*; ferner die Zisterzienserepfeste (rot, *xii lectiones*) *Wilhelmi ep. 9. 1.*; *Roberti abbatis 29. 4.*; *Spinee corone 11. 8.*; *Malachie ep. 4. 11.*; *Emundi ep. 16. 11.*; *Eligii ep. 1. 12.*

Lit.: (Kalenderverse) THORNDIKE / KIBRE 653 (3); (Zisterzienserkalendar) GROTEFEND 2, S. 20–23; (Zisterzienserklöster) M. COCHERIL, Dictionnaire des monastères cisterciens 1: Cartes géographiques (La documentation cistercienne 18, 1), 1976, S. 139.

2. 7^r–159^v Psalterium feriatum

Ps 1–150; hervorgehoben (durch Buchschmuck, s.o.) Ps 1, 20, 32, 45, 59, 73, 85, 101, 109, also die monastische Einteilung in Prim- (Ps 1–19), Matutin- (Ps 20–108) und Vesperpsalmen (ab Ps 109; Ps 118 und 119–127 für die kleinen Horen; Ps 148–150 zur Laudes) ›*Incipit psalmista rex David*‹ *Beatus uir ... – ... omnis spiritus laudet dominum.*

Lit.: (monastische Einteilung) V. FIALA / W. IRTENKAUF, Versuch einer liturgischen Nomenklatur, in: Zur Katalogisierung mittelalterlicher und neuerer Handschriften (Zeitschrift für Bibliothekswesen u. Bibliographie, Sonderheft 1), 1963, S. 105–137, hier S. 121; H. KNAUS, Werdener Psalter: vollständige Faksimile-Ausgabe ..., Kommentar, Graz 1979, S. 24.

3. 159^v–175^r Cantica

Zur Laudes für Montag bis Samstag *Confitebor tibi ...* bzw. (168^v) Sonntag *Benedicite ...*; *Benedictus ...*; (170^v) zur Vesper bzw. Komplet *Magnificat ...*; *Nunc dimittis ...*; (171^r) verschiedene Gesangstexte am Sonntag *Te deum ...*; *Gloria ...*; *Pater noster ...*; *Credo ...*; *Qvicumque ...*

4. 175^v–178^v **Litania sanctorum**

Am Ende der Apostel und Evangelisten ... *Matthia, Barnaba, Luca, Marce*; der Bekenner ... *Nicholae, Emunde, Malachia, Guielme, Benedicte, Bernarde, Roberte, Francisce, Dominice, Anthony*, der Frauen und Jungfrauen ... *Anna, Agatha, Agnes, Katherina, Lucia, Margarita, Ursula cum sodalibus suis*; (178^v) Schreiberverse *Deo laus et gloria per infinita secula / Qui uobis uti patria donet uite premia; Finito libro referamus gratiam Cristo. Deo gratias. Amen.*

Lit.: (Schreiberverse) COLOPHONS 20539, 21459.

5. 179^r–187^v **Officium mortuorum**

Zunächst Iob 19, 9–14 als Schlußabschnitt des auf dem verlorenen vorausgehenden Blatt begonnenen Textes, dann ›*Incipit officium mortuorum. Ad uesperas. Antiphona: Placebo* ...; Responsorien der neun Lesungen zur Verwendung im Zisterzienserorden vorgesehen.

Lit.: OTTOSEN, S. 159–161, 306–308 („Cistercian, 1080–1650“).

Cod. I. 2. 8° 18

Lateinisch-französisches Stundenbuch (Livre d'heures)

Abb. 13/14 M. Fugger (?) Pergament I + 111 Bl. 18×12 Rouen 4. V. 15. Jh.

Neuere Folierung. Unbeschrieben I^r, Bl. 111. Lagen: VI¹² + IV²⁰ + (II – 1)²³ + 5 IV⁶³ + I⁶⁵ + IV⁷³ + (IV – 1)⁸⁰ + 3 IV¹⁰⁴ + III¹¹⁰. Textverlust (mindestens der Überschrift) zwischen Bl. 23/24 durch herausgeschnittenes Blatt vor der Bildseite am Anfang des Marienoffiziums, dort vielleicht Hinweise auf den Vorbesitzer (Wappen?); Text- und Bildverlust zwischen Bl. 79/80 durch herausgerissenes Blatt mit dem Beginn des Totenoffiziums. Schriftraum: 10 (Kalendar: 9,5) × 6. Zeilenzahl 19 (Kalendar: 17). Bastarda (Bourguignonne) von zwei Händen: A. 1^r–12^v; B. 13^r–110^v. Überschriften weinrot. – Initialen, Zeilenfüllsel und Zierleisten in Deckfarbenmalerei (braun, dunkelblau, weinrot) und Pinselgold. Initialen von vier Typen: (1) einzeilige Goldinitialen auf rechteckigem Farbgrund; (2) zweizeilige blaue Initialen, die meist mit hellblau-weißem Akanthus gehöhnt sind, auf rechteckigem Farbgrund; (3) zwei- bis vierzeilige weinrote Initialen mit hellblau-weißem Akanthus in einem goldenen Feld, das schwarz gerandet und mit farbigen Blumen belegt ist; (4) vierzeilige Initialen vom Typ 3, die durch ihr text- oder bildbezogenes Porträt im Binnenfeld (meist Brustbild) als historisierte Initialen bezeichnet werden können (20^v Maria mit Kind, 32^v, 42^v, 49^v, 52^r, 57^r, 103^r Beter, 46^v Hirte, 54^v Unschuldiges Kind mit Wundmalen); fast alle Initialen am Zeilenanfang, nur bei den volkssprachlichen Gebeten (Text 9) auch im Zeileninnern. – Als Zeilenfüllsel farbige, mit filigranen Goldmustern gehöhte Balken. – Zierleisten in Höhe des Schriftspiegels auf jeder Seite, am Außenrand etwa 2,5 cm breit, am Innenrand der Rectoseiten knapp 1 cm breit, jeweils unterteilt in Kompartimente von zwei Typen: ent-

weder in einer der drei Grundfarben, aber mit filigran gezeichneten goldenen Federranken, Blumen und versteckten Fabeltieren geschmückt, oder in Gold, das mit farbigen Blumen bzw. Akanthusranken in Deckweiß und Hellblau belegt ist. – Miniaturen in Deckfarbenmalerei und Gold von drei Typen: (a) 24 Kalenderbilder im Mittelfeld der Zierleisten, wobei die Monatsbeschäftigungen mit den Tierkreiszeichen abwechseln, ikonographisch übereinstimmend mit den Abb. bzw. Beschreibungen bei R. WATSON, *The Playfair Hours: a late fifteenth century illuminated manuscript from Rouen* (V & A, L. 475-1918), London 1984, plate I–VIII und fig. 15, 17, in unserer Hs. auf das Kernpersonal beschränkt; L. M. C. RANDALL, *Medieval and Renaissance Manuscripts in the Walters Art Gallery* 2, 1, Baltimore and London 1984, S. 304f. (zu W. 233), dort die September- und Oktoberarbeiten Keltern/Säen in vertauschter Reihenfolge; (b) 9 historisierte Initialen (= Initialen Typ 4, s. o.); (c) 13 ganzseitige Miniaturen zu Beginn der selbständigen Texte und der einzelnen Marienstunden, jeweils mit Architekturrahmen aus Säulen oder Pfeilern, in die Propheten unter gotischen Baldachinen eingestellt sein können, im unteren Teil entweder ein- bis dreizeiliger Text in Ziermajuskeln oder mit dem Hauptbild korrespondierende Zweitszene: 13^r Johannes auf Patmos, im Bas-de-page nebeneinander Lukas, Markus, Matthäus (Evangelienperikopen); 24^r Verkündigung, vgl. mit ähnlichen Details G. RITTER / J. LAFOND, *Manuscrits à peintures de l'école de Rouen*, Rouen–Paris 1913, pl. LXX (Marienoffizium, Matutin); 32^r Heimsuchung, im unteren Blattdrittel Taufe Jesu (Laudes); 42^r Geburt Jesu, im unteren Ergänzungsbild zwei sitzende Hirten mit Hund, vgl. WATSON, a. a. O., fig. 8, 9, pl. xv; KÖNIG / TENSCHERT 1, S. 531 (Prim); 46^v Verkündigung an die Hirten, unten Anbetung durch die Hirten, vgl. ebd. 4, S. 551 (Terz); 49^v Anbetung durch die Könige, unten die Königin von Saba, im Rahmen eine Sibylle, s. TH. RAFF, in: *Wertvolle Handschriften*, S. 104 mit Abb. aus dieser Hs.; vgl. WATSON, a. a. O., fig. 13 (Sext); 52^r Darstellung im Tempel, unten zwei disputierende Männer in zeitgenössischer Tracht, wohl Propheten (Non); 54^v Bethlehemitischer Kindermord, unten Flucht nach Ägypten (Vesper); 57^r Krönung Mariens, unten drei musizierende Engel, vgl. WATSON, pl. xx (Komplet); 60^v Kreuzigung, vgl. ebd., fig. 1 (Kreuzoffizium); 63^v Pfingsten, vgl. ebd., fig. 20 mit deutlicher ikonographischer Entsprechung (Heilig-Geist-Offizium); 66^r Ermahnung Davids durch Samuel, vgl. ebd., pl. XXI; KÖNIG / TENSCHERT 1, S. 539, jeweils mit Entsprechungen in Bildaufbau und Farbgebung (Bußpsalmen); 103^r Pietà, mit Stifterin, in der historisierten Initiale Brustbild wohl des Stifters, im unteren Blattdrittel Engel mit Leidenswerkzeugen (Quinze joyes).

Schwarzer Maroquineinband über Pappe mit vergoldetem Bandwerk im Grolierstil, Mitte 16. Jh. Vergoldete schraffierte Einzelstempel. Vgl. ähnliche Bandwerkmuster in: *The British Museum, Bookbindings from the library of Jean Grolier: a loan exhibition*, prepared by H.M. NIXON, 1965, Abb. zu Nr. 92 und 93.

Herkunft: 4. Viertel 15. Jh. (um 1480–1490) geschrieben und gemalt in einer Werkstatt zu Rouen für den liturgischen Gebrauch dieser Diözese (vgl. Texte 1, 4, 7 und 8; im Kalender das 1454 in Rouen eingeführte Fest Maria Schnee am 5. Aug. genannt, s. LEROQUAIS, *Livres* 2, S. 151; I^r Bleistiftnotiz, 19./20. Jh.: *etwa 1480–90*), wohl im Auftrag eines Stifter-Ehepaars (auf der letzten Bildseite 103^r die Stifterin und wohl auch der Stifter abgebildet, s. o. Miniaturen; Gebetsformen der lat. Gebete männlich, vgl. 19^r, 21^v); der Buchschmuck aufgrund ikonographischer und stilistischer Übereinstimmungen teilweise im Umkreis der zu Rouen entstandenen „Playfair Hours“ einzuordnen, wahrscheinlich von der Hand des Meisters selbst (vgl. London, Victoria and Albert Museum, L.475-1918, s. WATSON, a. a. O., S. 8f. mit Nennung weiterer Hss. dieser Gruppe; ferner KÖNIG / TENSCHERT 1, Nr. 75, 76); ein zweiter Illuminator dieser Hs., der besonders modische Kostüme und Körper-

haltungen zeigt (32^r, 49^v), einer in Paris beheimateten stilistischen Gruppe zuzuordnen, auf die der Buchschmuck zweier Stundenbücher von 1480/90 zurückgeht (PFÄNDTNER, Bemerkungen, S. 14f. und Anm. 23–25; Vergleichsobjekte s. KÖNIG / TENSCHERT N.F. 6, Nr. 12, 12a). – Mitte 16. Jh. vielleicht im Besitz des Marcus Fugger, der bei seinem Pariser Aufenthalt 1550–1554 zahlreiche Hss. bei verschiedenen Buchbindern des Einbandsammlers Jean Grolier hat binden lassen; vgl. P.B. RUPP, Prachteinbände Pariser Meister aus der Bibliothek des Marcus Fugger (1529–1597), in: Bibliotheksforum Bayern 13 (1985) 77–86, S. 80; Mitte 17. Jh. dieser Band dann möglicherweise über Marcus' Enkel Marquard Fugger, der mit Marie Christine Gräfin von Oettingen-Wallerstein verheiratet war, in die Bibliothek des Hauses Oettingen-Wallerstein gelangt, vgl. ebd., S. 78; in Marquard Fuggers Bibliotheksverzeichnis von 1653 allerdings nicht aufgeführt; s. jedoch im vorderen Spiegel unserer Hs. Bleistifteintrag, 20. Jh.: *Fugg. 3*; diese Notiz vielleicht aufgrund der Nennung dieser Hs. durch LEHMANN, Fuggerbibliotheken 2, S. 595 (vgl. ebd., Bd. 1 S. 249f.; Bd. 2, S. 593–595) entstanden; die Nennung wiederum erklärbar aus der Verzeichnung der Hs. im Versteigerungskatalog KARL & FABER, Auktion XI (7. Mai 1935), S. 10, in dem u.a. der Bestand „»Marcus Fugger« Teil IV“ angeboten wurde. Auf dem hinteren Spiegel Namenseintrag, 19./20. Jh.: *Amalia Köhler*. Nach dem Verkauf der Hs. im Jahr 1935 diese 1954 durch das Fürstenhaus wieder zurückerworben. Neuere Signaturen, 18. Jh.: I' *Diocese de Constance № 6* (wohl irrtümliche Zuweisung an die im Erzbistum Rouen gelegene Diözese Coutances); 18./19. Jh.: vorderer Spiegel *131*; 19. Jh.: vorderer Spiegel *№ 80, 1. f. 15 und 53*.

Lit. zur Hs.: GRUPP, Kunstdenkmäler, S. 8 Anm. 2 (Monatsbilder erwähnt, vgl. Text 1); H. VARNHAGEN, Über die Miniaturen in vier französischen Handschriften des fünfzehnten und sechzehnten Jahrhunderts, 1894, S. 10f. und Tafel VIII–XI (Abb. von 32^r, 46^r, 54^r, 66^r); GRUPP, Nr. 731 (Text 9a genannt); KARL & FABER, Auktion XI (7. Mai 1935), S. 10 Nr. 8; LEHMANN, Fuggerbibliotheken 2, S. 595; TH. RAFF, in: Wertvolle Handschriften, S. 104 mit Abb. (49^r, farbig); PFÄNDTNER, Bemerkungen, S. 14f. Nr. 5 und Abb. 13–16 (24^r, 32^r, 63^r, 66^r, farbig).

Vorderer Spiegel: Inhaltsangabe zum Buchschmuck, französisch *14 mignatures, 12 mois* (Nachtrag, 18./19. Jh.). Vgl. hinterer Spiegel.

1. 1^r–12^v Kalendar für Rouen, französisch

Tägliche Festeinträge, abwechselnd weinrot und blau, mit Blattgold hervorgehoben die Monatsnamen, Goldenen Zahlen, Sonntagsbuchstabe *A* sowie Hauptfeste, bemerkenswert *Anne* 30. 1.; *Seuer* 1. 2.; *Ausbert* (Ansbert) 9. 2.; *Austreberte* 10. 2.; *Geruais, Prothais* gold 19. 6.; *Eloy* gold 25. 6.; *Marcial* gold 3. 7.; *Martin* gold 4. 7., 11. 11.; *Victor* 21. 7.; *Nostre dame de negez* 5. 8.; *Saulueur* gold 6. 8.; *Denis* gold 9. 10.; *Nigaise* 11. 10.; *Michiel* 16. 10., gold 29. 9.; *Mellon* 22. 10.; *Romain* gold 23. 10.; *Eustace* 3. 11.; *Cler* 5. 11.; *Clement* gold 23. 11.; *O sapiencia* 16. 12.; *Vrsin* 30. 12.

2. 13^r–17^v Evangelienperikopen

Bildseite; (13^v) Io 1, 1–14; (14^v) Lc 1, 26–38; (15^v) Mt 2, 1–12; (17^r) Mc 16, 14–19; eingeschoben (14^r) Suffragium zur Trinität *Te inuocamus, te adoramus* ... mit

Oration (14^v) *Protector in te sperantium deus, sine quo nichil est validum ...*;
weitere Oration *Ecclesiam tuam, quesumus domine, benignus illustra ...*

Teildruck: (Orationen) CO 4745, 2416 c.

3. 17^v–23^v Mariengebete

›*Oratio de beata Maria dei genitrice*‹ *Obsecro te, domina sancta Maria mater dei pietate plenissima ... et michi famulo tuo im(19^v)petres a dilecto filio tuo complementum virtutum ...*; (20^v) ›*Oratio beate Marie*‹ *O intemerata ... – ... concedens michi misericorditer cum sanctis et electis suis vitam et requiem sempiternam. Amen.*

Druck: LEROQUAIS, Livres d'heures 2, S. 346f., 336f.; ed. (O intemerata) WILMART, Auteurs, S. 494f. Z. 1–55. – Lit.: BARRÉ, Prières, S. 15 und Anm. 78, S. 194 und Anm. 5.

4. 24^r–60^r Kleines Marienoffizium nach dem Gebrauch von Rouen

Bildseite mit integriertem Textanfang *Domine, labia mea aperies et os [meum]* (24^v) *annunciabit laudem tuam ...*; am Ende der Laudes (40^v) Heiligengedenken (Suffragien) mit französischen Überschriften ›*Memoire du saint esperit*‹, (41^r) ›*De saint Nicolas*‹, ›*De saincte Katherine*‹.

Überlieferung: dieselben drei Suffragien auch in Waddesdon Manor, James A. de Rothschild Collection, MS. 12 und MS. 14, sowie Oxford, Bodleian Library, MS. Douce 253, weshalb Delaissé in dieser Auswahl „a workshop practice“ vermutet, s. L.M.J. DELAISSÉ, J. MARROW, J. DE WIT, *Illuminated Manuscripts (The James A. de Rothschild Collection at Waddesdon Manor)*, London 1977, S. 262. – Lit.: MADAN, S. 42 („Rouen“).

5. 60^r–63^r Kleines Kreuzoffizium

›*Matines de la croix*‹; (60^v) Bildseite, im Bild integrierter Textanfang.

6. 63^r–65^v Kleines Heilig-Geist-Offizium

›*Matines du saint esperit*‹; (63^v) Bildseite, im Bild integrierter Textanfang.

7. 66^r–79^v Sieben Bußpsalmen, dazu Litanei für Rouen

Bildseite mit integriertem Textanfang; (75^v) Litanei, bei den Aposteln zuletzt angerufen (76^v) ... *Barnaba, Luca, Marce, Marcialis*, als Jünger *Vrsine*, bei den Märtyrern ... *Vincenti*, (77^r) *Thoma, Geruasi, Prothasi, Iohannes et Paule, Cosma et Damiane, Blasi, Dyonisi cum sociis tuis, Maurici c. s. t., Nigasi c. s. t., Eustachi c. s. t., Eutropi, Firmine*, als Bekenner *Silvester, Gregori, Martine, Ambrosi, Augustine, Hieronime*, (77^v) *Mellone, Gildarde et Medarde, Romane, Audoene, Ausberte, Seuere, Laude, Egidi, Iuliane, Nicolae, Taurine, Benedicte, Maure, Leonarde*,

Vandregisille, Vulfrane, als *Virgines Maria Magdalena, Agatha*, (78^v) *Agnes, Cecilia, Katherina, Margareta, Barbara, Austreberta, Anna, Brigida, Scolastica, Eulalia, Genouefa, Iuliana, Honorina, Eufemia, Fides, Spes, Caritas*; Schlußblatt mit den Orationen auf der Rectoseite herausgerissen.

8. 80^v–102^v Totenoffizium nach dem Gebrauch von Rouen

Bildseite fehlt (Versoseite des herausgerissenen Schlußblattes von Text 7); [Placebo domino in regione vivorum; Ps 114 *Dilexi quoniam exaudiet dominus] vocem orationis mee ...*; (102^v) *Fidelium deus omnium conditor ... – ... supplicationibus consequantur. Qui venturus es iudicare vivos et mortuos et seculum per ignem. Amen. V. Requiescant in pace. R. Amen.*

Lit.: zum Gebrauch vgl. OTTOSEN, S. 120–122, 249f. („Rouen, Avranches“).

9. 102^v–110^v Gebete, französisch

a. 102^v–107^v 15 Freuden Mariens. ›*Les quinze ioyes (de) nostre dame*‹ (103^v) Bildseite mit integriertem Textanfang *Doulce dame de misericorde, mere de pitie, fontaine de tous biens qui portastes* (103^v) *Ihesucrist nef moys ...*; (107^v) *E tres doulce dame, pour icelle grant ioye que vous eustes au iour de vostre assumption ... – ... et que les trespassez aient pardon et repos, la voulente de dieu soit faicte es (!) cieulx, en terre et en mere. Amen. Aüe Maria gratia.*

b. 107^v–110^v Sieben Bitten an Gott. ›*Les sept requestes de* (lege: a) *nostre seigneur*‹ (108^v) *Doulx dieu doulx pere, sainte trinite vng dieu, beau sire dieu, ie vous requier conseil et aide en lonneur et en la remembrance di cellui haultiesme conseil ...*; (110^v) *Beau sire dieu, ie vous requier pardon pour icellui saint regart donc vous regardastes le larron en la croix ... – ... que vous me regardes en pitie. Pater noster.*

c. 110^v Gebet zum hl. Kreuz. *Sainte vraie croix adoree / Qui du corps dieu fut adournee ... – ... Que vray confes puisse mourir. Amen.*

Druck: (a, b) LEROQUAIS, Livres 2, S. 310f., 309f., dort jeweils leichte Abweichungen, außerdem in der Hs. 13./14. Freude vertauscht (Pfingsten vor Christi Himmelfahrt), im Druck 4./5. Bitte vertauscht (Petri Verleugnung nach den weinenden Frauen am Kreuzweg). – Lit.: J. SNET, Répertoire d'incipit de prières en ancien français (Société de publications romanes et françaises 54), 1956, Nr. 458, 504, 1876; K. SINCLAIR, Prières en ancien français, Connecticut 1978; ders., Prières en ancien français, Supplément (Capricornia 7), 1987, jeweils zu den bei SNET genannten Nummern.

Hinterer Spiegel: Inhaltsangabe zum Buchschmuck, französisch (Nachtrag, 18./19. Jh.). *Mig. 14, doubles 10, mois 24, lettres notables 6, somme 54.*

Damals also noch 14 große Miniaturen (Bildseiten, heute 13) erhalten, ferner auf zehn (heute neun) dieser Bildseiten eine zweite, kleinere Miniatur unter dem Hauptbild, jeden

Monat zwei Kalenderbilder, insgesamt sechs bemerkenswerte Initialen. Die zwischen Bl. 79/80 fehlende Bildseite mit dem Beginn des Totenoffiziums und einer kleineren darunter befindlichen Miniatur in Loeffelholz' hsl. Katalog (nach Mitte 19. Jh.) bereits als „herausgerissen“ bezeichnet.

Eine Studienfassung mit den Texten der „Rouen Hours“, erstellt von E. DRIGSDAHL, Kopenhagen, siehe <http://www.chd.dk/gui/index.html#dnd> (23. 02. 2006).

Cod. I. 2. 8° 19

Stunden- und Gebetbuch

M. K. de Giengen / Kirchheim, BMV Pergament 150 + I Bl. 13,5 × 10 Abb. 15/16
Augustiner London 1. V. 15. Jh.

Neuere Follierung. Unbeschrieben 105^r, 110^v. Lagen: (IV – 3)⁵ + 10 V¹⁰⁵ + (III – 1)¹¹⁰ + IV¹¹⁸ + (III – 2)¹²² + 3 IV¹⁴⁶ + (IV – 4)¹⁵⁰. Wortreklamanten der jeweiligen Schreiberhand, bei Hand A gerahmt durch Schriftband. Textverlust vor Bl. 1 durch herausgeschnittene Blätter und bei Bl. 3 durch herausgerissene obere Hälfte. Schriftraum 8,5–9,5 × 6,5–7 (Kalender: 10,5–11 × 7,5–8). Zeilenzahl 15–17 (Kalender: 32–34). Textura semiquadrata (A, B) und Textura quadrata (C) von drei Händen: A. 1^r–105^r; B. 106^r–110^r; C. 111^r–150^r; vgl. M.B. PARKES, *English cursive book hands 1250–1500*, Oxford 1969, S. 22 (ii). Überschriften rot; Auszeichnungsschrift (Kalender), Majuskelstrichelung (B) und ein- bis dreizeilige Satzmajuskeln (C) rot. – Hervorgehobene Initialen: ein- bis dreizeilige Psalmvers-, Psalm- und Gebetsinitialen abwechselnd poliertes Gold mit blauem bzw. Blau mit rotem Fleuronné (A, B), die mehrzeiligen Initialen stets am Zeilenanfang und mit Fleuronnéstab versehen. Zu Beginn der Gebetsstunden des Marienoffiziums sowie am Anfang der Bußpsalmen und des Totenoffiziums 6^r, 22^r, 27^r, 31^r, 35^r, 40^r; 46^r; 63^r vier- bis fünfzeilige Deckfarbeninitialen auf poliertem, schwarzgerandetem Goldgrund, jeweils mit Randleistenbordüre, in der sich die farbigen Blatt- und Blütenranken der Initiale an goldenem Stab fortsetzen, über alle vier Ränder verteilt und gelegentlich mit Verknotungen der Ranken versehen; 63^r historisierte Initiale (Totenoffizium). Vor den Tagzeiten des Marienoffiziums ganzseitige Miniaturen in teilweise stark verwischten Farben, zweifarbig gerahmt: 21^r Gefangennahme Jesu (Prim); 26^r Jesus vor Pilatus (Terz); 31^r Dornenkrönung (Sext); 35^r Kreuzannagelung (Non); 40^r Kreuzigung mit Maria, Johannes und dem knienden, blinden Longinus, dem von einem Helfer die Lanze geführt wird (Vesper). Zur Miniatur der Kreuzannagelung (35^r) vgl. etwa E.G. MILLAR, *La miniature anglaise aux XIV^e et XV^e siècles*, Paris et Bruxelles 1928, Pl. 90 b.

Dunkelbrauner Schaflederband mit Einzelstempeln, 15. Jh.; restauriert 1987. Ränder und Ecken durch Messingleisten geschützt. Je fünf runde Beschläge, entfernt. Zwei Messingschließen. Nachstoßblatt Pergament aus einer Brevierhs., um 1300, Außenhälfte abgeschnitten. Spiegel beide Papier, vorne mit Benutzereintrag, s. Herkunft, und Federproben *Ich Hansß Sch[...]*, 15./16. Jh.

Herkunft: 1. Viertel 15. Jh. geschrieben und illuminiert in England für Benutzer, die sich am Festkalender der Diözese Salisbury (Sarum) orientieren, d.h. in Südengland wohnen, und einem Zweig des Augustinerordens, wohl dem der Augustiner-Eremiten (vgl. Text 3 und

4), angehören (vgl. Schrift; Kalendar, Litanei und Augustinusgebet, s. zu Text 1, 3, 4 und 8). Vom Buchschmuck her Entstehung in London um 1410–1420 anzunehmen (PFÄNDTNER, Bemerkungen, S. 15). Die von Loeffelholz bei der Beschreibung dieser Hs. in seinem handschriftlichen Katalog erschlossene Datierung 1440 vom realen Ostertermin am 27. März abgeleitet, der aber hier wie in vielen englischen Kalendaren als Idealdatum eingetragen ist und somit nicht zur Datierung verwendet werden kann. 2. Drittel 16. Jh. bereits nicht mehr in England, da sonst zur Zeit des Zwistes zwischen König Heinrich VIII. und seinem Lordkanzler Thomas Morus (hingerichtet 1535) der Name des Märtyrerbischofs Thomas Becket im Kalendar (29.12.) wohl getilgt worden wäre. – Schwäbische Benutzernotiz, 16. Jh.: vorderer Spiegel *In octava Anne feci* (2. August; folgt radierte Zeile, dann) *im Bopffingenn anno domini 15[...] iar. Per me .d. Martinu[m] Kintzuatter de Giengen alio nomine Plaicher, tunc temporis cooperato in Bopffingenn* (Geheimschrift: Vokale durch die im Alphabet folgenden Konsonanten b, f, k, p, x ersetzt, vgl. BISCHOFF, Paläographie, S. 24). Zu Kindsvater vgl. G. TOEPKE, Die Matrikel der Universität Heidelberg Bd. 2, Heidelberg 1886, S. 431. Kirchheimer Besitzvermerk, 19. Jh.: vorderer Spiegel *K 73*.

Lit. zur Hs.: GRUPP, Kirchheim, Nr. 4; SCHROMM, S. 291; TH. RAFF, in: Wertvolle Handschriften, S. 64 mit Abb. (35', farbig); PFÄNDTNER, Bemerkungen, S. 15f. Nr. 6 und Abb. 17–26 (6', 21', 22', 26', 27', 31', 35', 40', 63', farbig).

1. 1^r–5^v Kalendar nach dem Gebrauch südenglischer Augustiner

Januar/Februar und Anfangsteil von Juli/August fehlen; bemerkenswert u.a. *Davit ep. et conf.* 1. 3.; *Cedde ep. et conf.* 2. 3.; *Edwardi regis et m.* 18. 3. mit *Translacio* 20. 6. (s.a. 13. 10.); *Cuthberti ep. et conf.* 20. 3. mit *Translacio* 4. 9.; *Resurrexio domini* rot 27. 3.; *Ricardi ep. confessoris* 3. 4. mit *Translacio* 16. 6.; *Elphegi ep. et m.* 19. 4.; *Erkenwaldi ep. conf.* 30. 4.; *Dunstani archiep.* 19. 5.; *Augustini ep. Anglorum* 26. 5.; *Bonefacii m. et soc. eius* 5. 6.; *Albani prothomartyris Angl.* 22. 6.; *Etheldrede virg.* 23. 6.; *Arnulphi ep. et m.* 18. 7.; *Septem dormiencium* 27. 7.; *Sampsonis confessoris* 28. 7.; *Tymothei, Appollinaris* 23. 8.; *Cuthburge virg.* 31. 8.; *Bertini conf.* 5. 9.; *Edithe virg.* 16. 9.; *Nichasii sociorumque eius* 11. 10.; *Translacio s. Edwardi regis* 13. 10.; *Wlfranni ep. conf.* 15. 10.; *Michaelis in monte* 16. 10.; *Fredeswyde virg.* 19. 10.; *Commemoracio animarum omnium fidelium defunctorum* rot 2. 11.; *Wenefrede virg.* 3. 11.; *Machuti ep. conf.* 15. 11.; *Edmundi archiep. conf.* 16. 11. mit *Translacio* 9. 6.; *Hugonis ep. conf.* 17. 11.; *Edmundi regis m.* rot 20. 11.; *Cecilie virginis et m.* rot 22. 11.; *Clementis pape et m.* rot 23. 11.; *Thome m.* 29. 12.; neben diesen auf England, besonders das Bistum Salisbury/Sarum weisenden Festen hervorgehoben jene eines Zweiges des Augustinerordens *Monice matris s. Augustini doctoris* rot 4. 5.; *Iohannis pape et m.* 27. 5.; *Siluerii pape m.* rot 20. 6.; *Anacleti pape et m.* 13. 7.; *Quiriti et Iulite* 15. 7.; *Pantaleonis* 27. 7.; *Simplici[ani]* 12. 8. (eigentlich 13. 8.); *Augustini ep. doctoris* rot 28. 8. mit *Conuercio* (!) rot 5. 5. und *Translacio* rot 12. 10. (eigentlich 11. 10.); *Triphonis et Respicii* 10. 11.; *Martini pape et m.* 12. 11.; *Viuiane virg. m.* 2. 12.; *Sabbe abb.* 5. 12.; *Melchiadis pape m.* 10. 12. Den Heiligennamen jedesmal vorangestellt die Bezeichnung *sancti, sancte*

oder *sanctorum*. – Zusätzliche Spalten für die Zählung des Monatstags, die Helligkeitsdauer, die Goldene Zahl, den Wochentagsbuchstaben A (blau) bis g, römische Tagesbezeichnung und rechts ausgerückt Lunarbuchstaben a–z, ε, 3^o, ξ, 9.

Lit.: zu den Festeinträgen vgl. die Übersicht <http://www.chd.dk/cals/perg19kal.html> (23. 02. 2006); s.a. W.H. FRÈRE, *The use of Sarum 2*, Cambridge 1901, S. 112–138.

2. 6^r–45^v Kleines Marienoffizium nach dem Gebrauch von Rom

›*Hic incipiunt matutine beate Marie cum horis, vesperis, completorio, et ceteris*‹ Zum Abschluß jeder Gebetsstunde drei Suffragien (Commemorationes) von Maria, allen Heiligen und *in honore sancte crucis*, diese Anrufung jeweils beginnend mit einer Strophe des Stundenlieds (20^v) *Patris sapientia, veritas diuina / Deus homo captus est hora matutina* ... AH 30 Nr. 13 (1–5). Text bricht ab gegen Ende der Vesper im Gebet *pro omnibus sanctis*; Komplet fehlt.

Lit.: MADAN, S. 42 („Rome“).

3. 46^r–63^r Sieben Bußpsalmen, dazu Litanei für südenenglische Augustiner

(54^v) Litanei, am Ende der Einzelmärtyrer genannt *Fabiane, Sebastiane, Albane*; als Bekenner *Silvester, Gregori, Martine, pater Augustine, Augustine, Ambrosi, Ieronime, Nicholae, Oswalde, Erkenwalde, Omnes sancti pontifices et confessores, Omnes sancti doctores, Benedicte, Paule prime heremita, Antoni, Francisce, Dominice*, (57^r) *Wilelme (!), Edwarde, Omnes sancti monachi et heremite, Omnes sancti sacerdotes et leuite*; als weibliche Heilige *Anna, Maria Magdalena, Agnes, Lucia, Cecilia, Agatha, Katerina, Margareta, Monica, Fredeswyda, Appollonia*, (57^v) *Etheldreda, Elizabeth, Barbara, Clara*; (60^v) Orationen.

Druck: (Orationen) CO 1143, 2541, 3129, 1511, 3859, 1088 a, 6025, 2684 b, 74, 4064.

4. 63^r–91^r Totenoffizium nach dem Gebrauch von Rom

›*Exequie pro omnibus fidelibus defunctis*‹, beginnt mit der Vesper ›*Ant. Placebo, Ps. Dilexi* ...; (67^v) Matutin mit neun Lektionen. Die Responsorien nach dem Gebrauch von Rom, der u.a. auch vom Augustiner-Eremitenorden übernommen wurde.

Lit.: (Responsorien) OTTOSEN, S. 397–401 Nr. R 14-72-24, 46-32-57, 68-28-40/38; vgl. S. 137–140, 269–273, bes. S. 272 („Roman, Austin friars etc.“).

5. 91^v–95^r 15 Gradualpsalmen mit Gebeten für Verstorbene (Suffragien)

›*Hic incipiunt xv psalmi cum suis oracionibus*‹ Ps 119–133 in drei Gruppen, jede mit Preces und Oration für die Verstorbenen. Die letzten drei Psalmen ganz wiedergegeben, von den übrigen jeweils nur der Anfangsvers; die vollständigen Texte s.u. 111^r–122^r.

Druck: (Orationen) CO 16, 1143, 4587 a.

6. 95^v–99^r **Evangelienperikopen**

Mc 16, 14–19; (96^r) Mt 2, 1–12; (97^r) Lc 1, 26–38; (98^v) Io 1, 1–14.

7. 99^v–102^r **Mariengebete (Suffragien, Sequenzen)**

Antiphonen *Alma redemptoris mater ...* und (100^r) *Regina celi*, jeweils mit *Preces* und *Oration*; (100^v) *Sequencie beate Marie virginis* *Ave mundi spes Maria ...*; (101^v) *Ave Maria gracia plena / Dominus tecum virgo serena ... – ... collocet per secula. Amen.*

Druck: (Antiphonen) AH 50 Nr. 244; CAO 4597; (Orationen) CO 2113 b, 2167; (Sequenzen) MONE II 519; AH 54 Nr. 216 (ohne 10). – Lit.: WALTHER, *Carmina* 797, 16516, 1945; RH 1879.

8. 102^v **Augustinusgebet (Suffragium)**

›*Commemoracio sancti Augustini episcopi*‹ Ant. *Sancte Augustine tu dulcedo pauperum tu pius consolator filiorum, ora pro nobis*; Versikel *Ora pro nobis, beate pater Augustine ...*; *Oration*.

Druck: (Oration) CO 1429.

9. 103^r–105^r **Lessus damnati**

72 (9 x 8) Verszeilen, abgesetzt *O vos omnes qui transitis, figuram hanc inspicite / Memoresque mei sitis, et mundum hunc despiciate ... – ... Preparate vos instantex, iamiam in presenti hora / Cito, statim, festinanter, nam periam in mora (custodiat deus) Amen.*

Druck: AH 33 Nr. 264, nur diese Hs., im Druck Schlußzeile konjiziert; AH 46 Nr. 307 (vgl. 1, 9, 13, 3, 14, 4, 18, 5, 6, 2, 7, 12, 21, 19, 20), dort andere Reihenfolge und teilweise anderer Text. – Lit.: R.RUDOLF, *Ars moriendi* (Forschungen z. Volkskunde 39), 1957, S. 42f. und Anm. 11–12, Hs. genannt; WALTHER, *Carmina* 13068.

10. 106^r–107^r **Georgius (?): Dialogus populi cum Maria (Suffragium)**

Dialogus in 5 fünf(!)zeiligen Vagantenstrophen, Verszeilen abgesetzt ›*Querit populus a beate (!) virgine, tenens (!) Ihesum crucifixum in gremio, dicens*› *Populus*› *O perpulchra domina, cur sic perturbaris? / Niue que candidior, fletu denigraris ... – ... (106^v) Quamuis sit apocrifa claret hoc student; Versikel Virgo dei genitrix afflictrix auxiliatrix, / Ex pietate tua nobis succurre, beata; Oration Deus qui uiuifice crucis supplicium sustulisti et matrem uirginem hoc uidentem uirgini discipulo commendasti ... – ... eternaliter conregnare. Qui cum deo patre ... in seculorum secula. Amen et (lege: etc.). Georgius.*

Druck: (Dialogus) AH 31 Nr. 164, nur diese Hs. – Lit.: RH 30814.

11. 107^v–108^v **Albertus (?): Passionsgebet**

40 + 1 leoninische Hexameter, durch Paragraphzeichen abgegrenzt ›*Oracio bona et deuota de passione Cristi. Sine premeditacio (!) eiusdem*› *Rex cui persone tres*

*sunt parile (!) dicione, / Te precor: Inpone sensum michi cum ratione ... – ...
Tecum gaudentes et celica regna tenentes. / Det venie munus Alberti qui trinus
et vnus. Amen.*

Druck: AH 31 Nr. 53, nur diese Hs. – Lit.: RH 32916.

12. 108^v–110^r De contemptu mundi carmen

40 daktylische Tetrameter, Verszeilen abgesetzt ›*De mundi gloria bona premeditacio
Cvr mundus militat sub uana gloria / Cuius prosperitas est transitoria ... – ... (109^v)
Fac bene (del.: in) omnibus quamdiu poteris.* Neun vierzeilige Strophen, hinzugefügt
unter Sprengung des Versmaßes die (Hexameter-)Strophe *O quam iocundum et
dulce esset dominare / Si mors non poterit ipsis insidiare / Sed mors semper comes
est tamquam doloris / Ideo onus magnum est portare nomen honoris etc.*

Druck: PL 184, 1314 D 5–1316, dortige Schlußstrophe in der Hs. zwei Strophen vorher ein-
gereiht, dortige vorletzte Strophe ersetzt durch Schlußstrophe der Hs. – Lit.: H. A. DANIEL,
Thesaurus hymnologicus 4, 1855, S. 288f.; RH 4146; WALTHER, Carmina 3934; zur irrigen
Zuweisung des Gedichts an Bernhard von Clairvaux, Alanus ab Insulis, Walter Map oder
Jacopone da Todi vgl. J. SZÖVÉRFY, Die Annalen der lateinischen Hymnendichtung 2, 1965,
S. 77f.; M.-T. H. D'ALVERNY, Alain de Lille: textes inédits avec une introduction sur sa vie et
ses œuvres (Études de philosophie médiévale 52), 1965, S. 41 und Anm. 46; KRASS, S. 134f.

13. 111^r–138^r Gebete für Verstorbene (Suffragien)

a. 111^r–122^v 15 Gradualpsalmen in drei Gruppen, jede mit Preces und Oration
(Suffragien). Wie oben Text 5 (91^v–95^r), hier jedoch vollständig ausgeschriebene
Psalmen und Gebete.

b. 123^r–138^r Begräbnisgebete. ›*Commendacio animarum*›, Ps 118 und (135^v) 138,
dieser Psalm mit (137^v) Preces und Oration *Tibi domine commendamus animam
famuli, animam famule et animas famulorum famularumque tuarum, et animas
omnium fidelium defunctorum ...; Fidelium anime ... in pace requiescant. Amen.
(138^r) Et hic finiuntur commendaciones animarum.*

Druck: (b) J. COLLINS, Manuale ad usum percelebris ecclesie Sarisburiensis, Salisbury
1960, S. 143f.

14. 138^v–149^r Fünfzehn Gebete vom Leiden Christi, Birgitta von Schweden zugeschrieben

(138^v–140^v) *Rubrum de quindecim orationum vi mirabili. Femina quedam solitaria
et reclusa numerum uulnerum Cristi scire cupiens orauit dominum ut sibi reuelaret
et dixit ei deus: Quinque milia .v c. (denuo: .d.) et .lx. corporis mei extiterunt
uulnera ... – ... de profundo pelagi liberauit. Ergo tu, homo, libenter dic cotidie
istam ad memoriam domini nostri ...*

(140^v–149^r) Quindecim orationes. *Domine Ihesu Criste eterna dulcedo, te amancium iubilus* (141^r) *excedens omne gaudium ... – ... ut post huius uite terminum merear te laudare cum omnibus sanctis tuis in eternum. Amen. Pater noster. Aue Maria.*

Druck: LEROQUAIS, Livres 2, S. 97 Absatz 1–4; S. 98 Abs. 3 bis S. 99 Abs. 1; (Quindecim orationes) C. GEJROT, *The Fifteen Oes: Latin and vernacular versions. With an edition of the Latin text*, in: *The translation of the works of St Birgitta of Sweden into the medieval European vernaculars*, ed. B. MORRIS and V. O'MARA (*The medieval translator* 7), 2000, S. 213–238, hier 223–228 Nr. 1–15. – Lit.: U. MONTAG, in: VL 1 (1978) 869; zum vermutlich englischen Ursprung des Textes vgl. *Quinze années d'acquisitions (Catalogues des expositions organisées à la Bibliothèque Albert I^{er} à Bruxelles* 34), 1969, S. 140 zu Nr. 112 Text 6.

15. 149^r–150^v **Bernardinus Senensis (?): Oratio de nomine Jesu**

O bone Ihesu o piissime Ihesu o dulcissime Ihesu o Ihesu fili Marie uirginis plenus misericordia et pietate o dulcis Ihesu, secundum magnam misericordiam tuam misere(re) mei ... – ... gloriari inter omnes qui diligunt nomen tuum dulce quod est Ihesus. Amen. Pater noster. Aue Maria.

Druck: A. WILMART, Le «Jubilus» dit de Saint Bernard, Roma 1944, S. 267f. – Lit.: D. PASETTI, *De sancti Bernardini Senensis operibus, Ad Claras Aquas (Quaracchi)* 1947, S. 101f.; K. RUH, in: VL 1 (1978) 792f. Nr. 6.

Cod. I. 2. 8° 20

Thomas a Kempis

Maihingen, BMV Pergament 39 Bl. 16 × 11 Maihingen 1482

Neuere Folierung. Unbeschrieben Bl. 1, 38, 39. Lagen: I' + 3 V³¹ + (V – 2)³⁹ + (I – 1)^{Spiegel}. Anfangs- und Schlußblatt als Spiegel verklebt. Lagensignaturen und Wortreklamanten. Schriftraum 9–9,5 × 5,5–6. Zeilenzahl 19 (Schlußlage: 18). Textualis im Übergang zur Bastarda, wobei die Unterlängen von langem s und von f, h, p, q, x aus Haarstrichen gebildet sind. Überschriften und Majuskelstricheln rot. 3^r dreizeilige, blau-rot geteilte Buchinitialen mit weinrotem Fleuronné, an jedem der vier Ränder eigenständiger Fleuronnéestab; im weiteren Verlauf zweizeilige Kapitelinitialen abwechselnd blau und rot, mit weinrotem Knospenfleuronné verziert und am Rand meist in große cadellenartige Schleifen auslaufend.

Halblederband der Zeit (Wasserzeichen der beiden Spiegel Ochsenkopf, PICCARD Online, Nr. 071180, nachgewiesen 1482). Rotes Schafleder, am Rücken und hinteren Deckel stark beschädigt. Einzelstempel, von denen einige auch auf Hss. zu finden sind, die gegen Ende 15. Jh. im Birgittenkloster Maihingen gebunden wurden (Codd. II.1. 2° 43, II.1. 2° 131, III.1. 2° 17, III.1. 2° 37). Messingschließe, Lederband abgeschnitten. Vorderdeckel der Länge nach gebrochen, nur noch durch den vorderen Spiegel zusammengehalten, mit Titeleintrag, 15. Jh.: *Basilius Magnus de imitatione Cristi.*

Herkunft: 1482 (2^v, 37^v) geschrieben wohl im Birgittenkloster Maihingen im Ries, wo der Codex zeitgleich gebunden wurde, also bald nach der Weihe von Kirche und erster Äbtissin dieses Doppelklosters 1481, dazu vgl. G. HÄGELE, Birgitta von Schweden – eine Heilige in der Krise des späten Mittelalters. Mit einem Verzeichnis Maihinger Handschriften und Drucke der Universitätsbibliothek Augsburg, in: Rieser Kulturtag 10 (1994) 363–378, S. 372. Vereinzelt Interlinearglossen der Zeit, deutsch; 39^v Abklatsch einer zeitgenössischen Notiz, deutsch: *verleich ... redde wol*. Neuere Signatur: vorderer Spiegel 131.

2^r–37^v Thomas a Kempis: De imitatione Christi, Lib. I

›*Basilii Magni Cesariensis episcopi de imitatione Christi* Kapitelverzeichnis; (2^v) 1482; (3^r) Text *Qui sequitur me non ambulat in tenebris, dicit deus. Hec sunt verba Christi quibus ammonemur ... – ... tantum proficies quantum tibi ipsi vim intuleris. Sit laus deo*; Schreibervermerk *Orate pro scriptore*. 1482.

Druck: *De imitatione Christi libri quatuor*, ed. T. LUPO (Storia e attualità 6), 1982, S. 3–86. – Lit.: ST. AXTERS, *De imitatione Christi: een handschrifteninventaris ...* (Schriftenreihe des Kreises Kempen-Krefeld 27), 1971, S. 59, Hs. genannt; A. AMPE, *L'imitation de Jésus-Christ et son auteur* (Sussidi eruditi 25), 1973, S. 40f., Titel aus dieser Hs. (ohne Signaturnennung) zitiert; P. VAN GEEST, in: VL 9 (1995) 868–871.

Cod. I. 2. 8° 21

Gerson

P. Knorr / K. E. Fürst zu Oettingen-Wallerstein Pergament II + 128 Bl. Abb. 17/18
14,5 × 10–10,5 Niederlande (?), Nürnberg (?) 1462

Neuere Foliierung. Unbeschrieben I, Bl. II, 126–128. Lagen: 15 IV¹²⁰ + (IV – 2)¹²⁶. Reste von Wortreklamanten (8^v, 16^v), Kustoden *primus* bis *14^{us}* (8^v, 112^v) und Lagensignaturen *a .I.–a .4. bis q .I.–q .4.* (1^v, 4^v; 121^v, 124^v) jeweils von der Schreiberhand; Kustoden, 18. Jh. Schriftraum 9,5 × 6,5. Zeilenzahl 18. Bastarda von einer Hand (f und langes s jedoch auf der Zeile). Rubrizierung. Zweizeilige Lombarden, abwechselnd rot und blau. – Hervorgehobene Initialen: vier 5- bis 6-zeilige szenische Figureninitialen in Deckfarbenmalerei auf poliertem Goldgrund, dessen schwarzkonturierte Ränder verschiedenartig gezackt sind, daran angeschlossen am linken und unteren Blattrand spaltenhohe bzw. -breite Doppelleiste (gold, blau-rot): 1^v Volucer mit Lilienwappen auf der Brust grüßt lauschenden Monicus; 32^v, 61^v, 88^v jeweils kniende Person in schwarzem Ordenshabit (Benediktiner? Benediktinerin? Monicus?); 1^v am unteren Rand Wappenschild, von einem Engel gehalten, s. Herkunft.

Hellbrauner Maroquineinband auf Pappe, 4. Viertel 18. Jh. An beiden Deckeln, Kanten und am Rücken Verzierungen in Goldprägung wie ähnlich bereits Cod. I.2. 8° 8; auf dem Rücken Titelschild, 18. Jh.: *Jo. de Gerson De consolation[e] theologiae*; zweites Schild 46 [M] *scp*[t], von Resten eines späteren Datierungsschildes aus dem 19. Jh. überklebt. Goldschnitt. Hellgrünes Seidenband als Blattweiser. Beide Spiegel sowie erste und letzte Papierseite buntes Marmorpapier. Vorsatz- und Nachstoßblätter (I–II, 127–128) Papier.

Herkunft: 1462 (120^v) geschrieben und illuminiert im Auftrag des Pfarrers von St. Lorenz in Nürnberg und ansbachisch-markgräflichen Rates Dr. Peter Knorr († 1478; KIST, Nr. 3379), dessen Wappen 1^v als Teil des Randschmucks vom Illuminator gemalt ist (s. u.). Geschrieben wohl von Mathias Leydemete, der seine Subskription mit einem Notarszeichen versehen hat (120^v; vgl. ohne diesen Namen E. KERN, Notare und Notarsignete vom Mittelalter bis zum Jahre 1600 aus den Beständen der Staatlichen Archive Bayerns, 2008). Eine verbindliche Zuweisung an einen Entstehungsort (Niederlande?, Westdeutschland?, Nürnberg?) bisher nicht möglich, vielleicht nach niederländischem Vorbild in Nürnberg entstanden, s. PFÄNDTNER, Bemerkungen, S. 13f. – Fränkischer Besitzeintrag, 3. Viertel 15. Jh.: 1^v gemalt das ab 1466 nachgewiesene Wappen des offensichtlichen Auftraggebers Knorr, das auch in einigen anderen Hss. und Ink. vorkommt, z. B. Nürnberg, StB, Cent. III, 60, 2^o; s. F. GELDNER, Bamberger und Nürnberger Lederschnittbände. Festgabe ... Karl Schottenloher, 1953, S. 22f. und Taf. 9; ders., in: Gutenberg-Jahrbuch 1964 (1964) 48–51 mit Abb. 1–2: im goldenen Schild drei von den oberen Ecken bzw. der unteren Spitze ausgehende Hände (2 und 1), deren jede einen silbernen (jetzt schwarzen) Fisch hält, vgl. O. T. VON HEFNER / A. M. HILDEBRANDT / G. A. SEYLER, Die Wappen bürgerlicher Geschlechter Deutschlands und der Schweiz, Teil 1 (J. Siebmacher's großes Wappenbuch 9; Nachdruck des 1857 erschienenen Bd. 5 von Siebmacher's Wappenbuch), 1971, Abt. 1 S. 26 und Taf. 31; V. ROLLAND, Planches de l'armorial général de J.-B. Rietstap 3, Paris 1909, pl. CCCXXXI; E. SCHÖLER, Historische Familienwappen in Franken (J. Siebmacher's großes Wappenbuch F), 1975, Taf. 126 Nr. 10; zu Knorr s. a. H. G. WALTHER, in: Consilia im späten Mittelalter, hrsg. von I. BAUMGÄRTNER (Studi 13), 1995, S. 214f. mit Anm. 19–20. – Im letzten Viertel 18. Jh. diese Hs. erworben und neu gebunden für Kraft Ernst Fürst zu Oettingen-Wallerstein (1773–1802; vgl. Einband). Neuere Signaturen: I^v 1. i. 7, № 124 und d. 57.

Lit. zur Hs.: PFÄNDTNER, Bemerkungen, S. 13f. Nr. 3 und Abb. 6–10 (1^v, 32^v, 61^v, 88^v, 120^v, farbig).

1^r–125^v Johannes Gerson: De consolatione theologiae

(1^r) Titel und Worterklärungen. ›Tractatus de consolatione theologie incipit feliciter‹ *Volucer est intellectus discursiuus et raciocinatuus, Monicus est intellectus meditatiuus et inquisitiuus, Peregrinus est homo contemplatiuus simul et actiuus*; Erklärungen zu einigen Begriffen aus Prolog und erstem Metrum.

(1^v–120^v) Prolog und Lib. I–IV. ›Prologus‹ *Quicumque scripta sunt, ait magnus ille discipulus theologie Paulus ... (Rm 15, 4). Conuenerunt aliquando super hoc verbo Volucer, cursor leuis, explicans vias suas et Monicus in religione degens ...*; (2^r) ›Primum metrum primi libri‹ ›Volucer‹ *Sepe peregrinas ...*; (3^r) ›Prima prosa primi‹ ›Monicus‹ *Estne Volucer quem video ... – ... spem habeamus. Tractatus de consolatione theologie a Iohanne de Gersono cancellario Parisiensi explicat*; Schreiber- (?) und Vorbesitzername mit Signet und Datum *Mathias Leydemete, .n. .m. .n., 1462*.

(121^r–125^v) Inhaltsübersicht ›Tabula breuis in libro de consolacione theologie‹ *In prohemio notantur quatuor cause theologie consolacionis ... – ... in animi preparacione ad martirium. Explicit tabula*.

Druck: Joannis Gersonii opera omnia 1, ed. L. E. DU PIN, Antwerpiae 1706, Sp. 125–184 (Inhaltsübersicht vorausgestellt); Jean Gerson, Œuvres complètes 9, ed. P. GLORIEUX, Paris 1973, Nr. 449 (Prolog und Lib. I–IV). – Lit.: WALTHER, Carmina 17039; BLOOMFIELD 4471.

Cod. I. 2. 8° 22

Musterbuch zur Herstellung von Fahnenfächern

Füssen, St. Mang Papier 112 Bl. 15 × 10–10,5 Süddeutschland 1531

Neuere Follierung. Unbeschrieben Bl. 1, 95^v, 96–112. Wasserzeichen: 1.–3. Dreieck (mit Salzfaß), PICCARD XI 3142, 3165, 3137 (München 1524–1534); 4. Ochsenkopf, ebd. V 243 (Süddeutschland 1528–1535). Lagen: V¹⁰ + 10 IV⁹⁰ + (IV – 1)⁹⁷ + 2 IV^{Spiegel}. Schlußblatt als Spiegel verklebt. Schriftraum 11,5 × 7 (59^v–60^v, 65^v–66^v: 10,5 cm hoch). Zeilenzahl 12–17 (meist 13–14). Bastarda von einer Hand (A), Nachtragshand humanistische Kursive (B): A. 2^r–91^r; B. 91^r (Kolophon), 92^r–93^r; Randbemerkungen und Korrekturen von mehreren Händen, 16.–18. Jh. Überschriften und Interlineareinträge rot. 2^r mehrzeilige Cadelle mit schwarz-rottem Palmetten-Fleuronné, das in Fadenranken mit Blüten und Früchten ausläuft. – 256 rechteckige, nach Art von Musterbögen auf Millimeterpapier gestaltete Musterzeichnungen, deren Fläche (etwa 1,5–4,5 × 1–4 cm) jeweils in unzählige winzige, teilweise verblaßte Quadrate eingeteilt ist, die nach je verschiedenen, numerischen Anweisungen mit roter, schwarzer, einmal (23^r) auch grüner Tinte sorgfältig ausgefüllt oder farblos geblieben sind.

Halblederband der Zeit. Schweinsleder mit Einzelstempeln. Hinterer Deckel gebrochen, aber durch Pergamentstreifen zusammengehalten. Zwei Schließen.

Herkunft: 1531 (2^r) geschrieben in Süddeutschland von Frater Benedikt aus Altomünster in Zusammenarbeit mit Frater Kaspar, einem Weber (*textor*), der wohl als fachkundiger Berater mitwirkte (2^r, 91^r). Papier aus der Münchner Papiermühle ob der Au (vgl. Wasserzeichen; F.VON HÖSSLE, Bayerische Papiergeschichte, in: Der Papierfabrikant 1924, Heft 21 S. 234f.). Entstanden wohl in einem Männerkloster, in dem die Herstellung kunstvoller Fächer, u.a. zum Verjagen von Fliegen, betrieben wurde (vgl. 2^v Schlußverse: *Sic etenim miro muscaria stemmate pinges / Ac lepido aspectu, frater amice, dabis*). – Spätestens 18. Jh. im Füssener Benediktinerkloster St. Mang, in dessen Bibliothekskatalog von 1780 die Hs. unter der Signatur 8° 17 erwähnt ist. Neuere Signaturen: 1^v № 4 und 135. (17).

Lit. zur Hs.: SINNER, Nr. 17 in Octavo; GRUPP, Nr. 912; R.BERLINER, Ein handschriftliches Modelbuch vom Jahre 1531, in: Kunst und Kunsthandwerk: Monatsschrift, hrsg. vom Österreichischen Museum für Kunst und Industrie 23 (1920) 52–61, mit Abb. 2 und 3 (3^v, 17^r, 18^r, 28^r, 34^r, 35^r, 38^r, 39^r, 79^r, 80^r und 4^v–5^v); KRÄMER, S. 274; TH. RAFF, Musterbuch zur Herstellung von Fahnenfächern, in: Fächer. Kunst und Mode aus fünf Jahrhunderten, hrsg. vom Bayerischen Nationalmuseum, 1987, S. 36–38, mit Abb. (18^r, farbig); ders., Musterbuch zur Herstellung von Fächern, in: Wertvolle Handschriften, S. 109–111 mit Abb. (18^r, farbig); ROTH, S. 270.

2^r–93^v Liber aptus pro flabellis conficiendis

›*Liber pulcherrimus ac mirabilis pro flabellis muscariis faciendis aptissimus. Anno domini millesimo quingentesimo trigesimo primo per fratrem Benedictum ex Altomünster exaratus, et quinta feria post Gregorii pape completus* (1531 März 16)‹ Distichon von Martial (Epigramme 14, 67) über Fliegenwedel-Fächer aus

Pfauenfedern als Motto ›*Marcialis poeta in apophoretis de flabellis muscariis*‹
Lambere que turpes prohibet tua prandia muscas / Alitis eximie cauda superba fuit;
(2^v) fünf elegische Distichen zur Einführung ›*Nota versus sequentes et conficies*
flabella pulcherrima, coloribus decenter distincta‹ *Prima (liga) tibi vult numeri*
signari figure / Alt(e)ra (leua) quisquis condere flabra velis ...; (3^r) Musterzeich-
nungen mit präziser numerischer Anweisung zum Verknüpfen der Federkiele
nach Art der Kett- und Schußfäden eines Gewebes. Mit Zwischenüberschriften
wie *Typus 11 pennarum; Typus 12 pennarum;* (3^v) *Typus 13 pennarum;* (89^r) *Typus*
50 pennarum; (91^r) Kolophon (zeitgenössischer Nachtrag) *Quisquis hunc librum*
pro conficiendis flabellis hereditario iure acceperis, fratris supra annotati Benedicti
necon fratris Casparis Textoris – etiam atque etiam rogo – perpetim recorderis.

Lit.: BERLINER (wie Lit. zur Hs.); RAFF, in: Wertvolle Handschriften (wie Lit. zur Hs.);
zum Motto s. SCHALLER / KÖNSGEN 8656; zu den Fahnenfächern des 16. Jh.s vgl. RAFF,
in: Fächer (wie Lit. zur Hs.), S. 50 und Abb. 1; vgl. L. VON WILCKENS, Ein Modelbuch von
1517 aus dem Nürnberger Clarenkloster, in: Anzeiger des Germanischen Nationalmuseums
1967, S. 27–29, Anm. 5 Hs. genannt.

Cod. I. 2. 8° 23

Evangelisch-lutherisches Gebet- und Gesangbuch

Abb. 19 S. Schmutzer / V. E. Löscher / D. G. Schoeber / K. E. Fürst zu Oettingen-Wal-
lerstein Pergament I + 333 Bl. 9–10 × 7 Oelsnitz/Vogtland 1590–1591

Neuere Follierung, zusätzlich 229a; neu I; alte Blattzählungen 1–103 (Bl. 13–115); 1–208
(Bl. 117–322). Bl. I, 1–11, 330–332 Papier. Unbeschrieben Bl. I, 3–7, 9^r. Lagen: (V – 2)^r +
81 II³³⁰ + I³³². Lagenzählung durch Kustoden A–Z (12^r, 100^r), a–z (104^r, 192^r), Aa–Zz (196^r,
283^r), Aaa – Iii (287^r, 319^r). Schriftraum 8–9 × 5–6. Blatt 323–324 zweispaltig, 12–36 Zeilen.
Humanistische Kursive von einer Hand, s. Herkunft; Nachträge von mehreren Händen,
s. Herkunft. – Gesangstexte unter Notation auf fünf Linien, entweder Hufnagelnotation
mit c- und/oder f-Schlüssel (116^v–229a^r, 235^v–245^r und 325^r–332^r) oder weiße Mensural-
notation mit Baßschlüssel (überwiegend in 230^v–319^r). Bei deutschsprachigen Liedern die
Melodie offenbar speziell für die Baßstimme wiedergegeben und daher meist abweichend
von gedruckten Liederbüchern der Zeit, deren Melodie normalerweise für eine der oberen
Singstimmen ausgelegt ist, während in dieser Hs. für die Mensuralnotation wohl für den
Baßbereich ausgewählte Abschriften aus gedruckten Stimmbüchern vorliegen (Hinweise
von Gisela Kornrumpf und Dr. Helmut Lauterwasser, München).

Hellbrauner Schweinslederband, 1591. Einzelstempel, u.a. *ILW 1591* (das Monogramm
des Schreibers und Vorbesitzers Johannes Lesserus Werdensis), s. Herkunft; Rollen- und
Plattenstempel. Zwei Messingschließen, Lederband jeweils abgerissen. Vorderer Spiegel
Bindevermerk der Schreiberhand mit Preisangabe, 1591: *Constat enchiridii huius ligatura*
xxiiii grossis, 14. Martii anno 91.

Herkunft: 1590 und bis zum 16. Februar 1591 geschrieben zu Oelsnitz im Vogtland (Sachsen) von Johannes Lesserus Werdensis (Johannes Löscher aus Werdau; vgl. Einband: Einzelstempel, Bindevermerk; s.a. vorderer Spiegel, 12^r, 116^r, 324^v). Zur Identität des Schreibers s. die Anmerkungen der drei Vorbesitzer S. Schmutzer (vorderer Spiegel), V. E. Löscher (12^r) und D. G. Schoeber (8^{rv}): Johannes Lesserus/Löscher demnach nicht nur (s. Text 1a) Vorfahre mütterlicherseits (*avus meus maternus*) des Oelsnitzer Schullehrers Sig. Schmutzer und Vorsteher des kurfürstlich-sächsischen Amtsbezirks Voigtsberg mit der Stadt Oelsnitz (*praetor provincialis Voigtsbergensis*), sondern auch (nach Vermutungen von Text 1e–f) Sohn des Jodocus Löscher, eines zu Oelsnitz im Vogtland geborenen und 1575 als Diakon in Werdau bei Zwickau in Sachsen gestorbenen Hausgenossen und Amanuensis von Martin Luther (zu Jodocus Löscher s. G.H. GOETZ, *De domesticis Lutheri singularia*, Lubecae 1707, S. 3 Anm.; J. H. ZEDLER, *Grosses vollständiges Universallexicon aller Wissenschaften und Künste* 18, 1750, Sp. 173; F.O. STICHERT, *Chronik der Stadt Werdau*, Leipzig 1841, S. 195); zur Familie des Schreibers Johannes Lesserus Werdensis vom Großvater Johann Löscher aus Oelsnitz und dem Vater Jodocus in Oelsnitz bzw. Werdau über den Bruder, den 1562 in Werdau geborenen Isaac, bis zu dessen Ururenkel Valentin Ernst in Dresden siehe F.BLANCKMEISTER, *Der Prophet von Kursachsen: Valentin Ernst Löscher und seine Zeit*, 1920, S. 2–6. – Vorbesitzer: 1663 diese Hs. (*enchiridion hoc*) im Besitz des Oelsnitzer Schullehrers Sig. Schmutzer (s.o.). Um 1750 das Ms. aus der reichhaltigen Bibliothek des Dresdner Superintendenten V. E. Löscher (1672–1749) erworben durch den Geraer Bürgermeister und Hymnologen David Gottfried Schoeber (12^r Schoeber-Signatur № 15; s. a. 8^r). 1779 aus dessen Nachlaß ersteigert durch Kraft Ernst Fürst zu Oettingen-Wallerstein (Verzeichnis, verschiedener, zum Theile prächtiger Manuscripte ... welche Montags den 12. April 1779 in Gera in des seel. Herrn Bürgermeister Schöbers daselbst ... gelegnem Hause ... den Meistbiethenden ... überlassen werden sollen, Gera [1779], S. 10 Nr. 72, diese Hs.). Neuere Signaturen, 18. Jh.: auf Blattrest zwischen Bl. 7/8 Blattreiter XI / 10; 19. Jh.: I^r 1. k. 13.

Lit. zur Hs.: GRUPP, Nr. 799; KARL & FABER, Auktion XI (7. Mai 1935), S. 11f. Nr. 10 (Hs. damals nicht verkauft).

Vorderer Spiegel: Verschiedene Mitteilungen (Einträge der Schreiberhand). Datierter Bindevermerk, s.o. Einband; Devise *Immortali laude virtus* [...].

1. Vorderer Spiegel, 1^r–2^v, 8^{rv}, 12^r **Notizen zur Herkunft der Hs.** (Einträge von mehreren Vorbesitzerhänden, 17.–18. Jh.)

a. Vorderer Spiegel: Begründung des Oelsnitzer Schullehrers Sigismund Schmutzer für seinen Besitzanspruch (Nachtrag von seiner Hand, 1663). *Tandem die 31. Octobris anno 1663. Enchiridion hoc quod scripsit hic Olsnitii avus meus maternus dominus Ioannes Lesser[us] praetor provincialis Voigtsbergensis – cum multis per annos et Zürmerianis et Pfretschnermanis post mortem mei avi (supple: attributum erat ?) – ... iusto titulo nuper mutatione facta cum domini Pfretschneri filii, mihi eius nepoti ex filia accrevit et ego accepi. Sig. Schmutzerius, s(c)hol. Olsn. baccalaureus (querständig ego filius Magistri I. S. Schmutz[er]ii).*

b. 1^{rv} Verzeichnis der Oelsnitzer Stadtpfarrer und Superintendenten 1533–1673 (Nachträge Schmutzers, ab 1672 wohl von einer anderen Hand). ›*Pastores ac*

superintendentes γνησιως Lutherani, a tempore reformationis evangelicæ, ab anno scilicet millesimo quingentesimo tricesimo tertio (1533) Ölsnitii hi fuere sequentes: 1 Magister Casparus Löner (1533–1539); 2 Paulus Rephun (1542–1546); 3 Magister Petrus Plateanus (1546–1547); 4. Christophorus Crato (1547–1577); 5 Magister Sebastian Sperber; 6. Magister Christophorus Fischer (1578–1583); 7. Magister Iohann Michael, 1586 (1584–1586); (1^v) 8. Doctor Paulus Laurentius, 1588 (1586–1603); 9. Doctor Fridericus Balduinus (1603–1604); 10. Magister Nicolaus Zürner, patricius (1604–1632); 11. Magister Christophorus Dörfelius, etiam patritius (1632–1662); 12 Magister Thomas Gottsman, patritius: anno 1662 die 19 Aprilis vocatus, mortuus die 18 Iulii 1672, cum x annos hoc officio functus (1662–1672); 13. Magister Iohann Caspar Engelschall, patritius: Gottsmanni gener, die 23. Ianuarii 1673 ex pago Landwüst hoc munus aggressus et die 26. huius, nuper dominica septuagesimæ, concionem habuit inauguralem (1673–1708).

c. 2^r Patrozinien der Oelsnitzer Kirchen (Nachträge von Schmutzers Hand, 3. V. 17. Jh.). Stadtkirche *Templum primum Olsnitianæ urbis vocatum ad sanctum Iacobum*; Spitalkirche *Templum autem zenodochiale ad sanctissimam trinitatem*; Friedhofskapelle *1616 exstinctum cæmeterium vocatum ad s. Cathara (!) quia primus ibidem terræ datus fuit virgo nomine Katharina, damaliger Pfarrer tunc temporis superintendenti Magistro Nicolao Zürnero.*

d. 2^v Gedenkeinträge zu Luthers Thesenanschlag 1517 (Nachträge Schmutzers, 1669, sowie einer anderen Hand, 1689). *Notandum: die 31. Octobris 21. dominica post trinitatis (supple: dominicam) 1669 festum solenne celebratum fuit centesimale ...; (2^v) Anno 1689 die 31. Octobris sunt 172 (supple: anni) expleti, ex quo tempore Doctor Lutherus Wittebergæ primo theses suas contra papales errores publice ad valvas templi arcis affixit et sic saluberrimum reformationis opus aggressus est.*

e. 8^v Kritische Ausführungen des Vorbesitzers D. G. Schoeber zum Schreiberproblem

(Nachtrag von seiner Hand, 3. V. 18. Jh.). *Der seelige Doctor Löscher in Dresden, der die annotation auf das titul blat gemacht (siehe Text 1f), und aus deßsen bibliothek dieses ms. an mich gekommen ist, hat sich ohne zweifel geirret, wie aus Georgii Henrici Goetzii Tractat de domesticis Lutheri pag. 3 zu ersehen. Und da dieses ms. erst anno 1591 vollendet worden, solte man einem manne von etw. 60 bis 70 iahren dergleichen handschrift schwerlich zu trauen können. So wird auch bey Goetzio der name Iodocus Loescherus angezeigt, da dieser sich Iohannes Lesserus nennet. (8^v) Es könnte aber seyn, daß dieser Iohannes Lesserus ein Sohn des Iodoci gewesen wäre, welches mit der zeit und umständen näher überein komt. Der zunahme Lesserus könnte sich wohl mit der zeit in Loescherus verändert haben, und darf man den (!) seeligen Doctor V. E. Löscher die gehabte nachricht, laut seiner anmerckung, wohl zu trauen. (8^v) Subscription D. G. S.*

f. 12^r Kommentierende Anmerkung des Vorbesitzers V. E. Löscher zum Schreibernamen auf dieser Seite (Nachtrag von seiner Hand, 1. H. 18. Jh.) *Ad „Læschero“: beati Løtheri amanuensis secundum nonnullos. Job. Val. Ernst Löschers anmerckung.* Zum eigentlichen Inhalt dieser Seite siehe Text 2, 12^r.

Druck (b) und Lit.: (a) zu Sigismund Schmutzer, 1629–1692, der seit 1653 als Baccalaureus an der Schule seiner Heimatstadt wirkte, s. B.REINER, Die Geschichte der Stadtschule zu Oelsnitz i.V. von der Reformation an bis zum Jahre 1667, Diss. Leipzig (1900), S. 58f. – (b) J.G.JAHN, Urkundliche Chronik der Stadt Oelsnitz und des Schlosses und Amtes Voigtsberg, Oelsnitz 1841, S. 511–514; R.GRÜNBERG, Sächsisches Pfarrerbuch: die Parochien und Pfarrer der Ev.-luth. Landeskirche Sachsens 1539–1939, 1940, 1, S. 485; 2 passim sub voce; im einzelnen zu b1: ADB 19, 152–155; zu b2: NDB 21, 225; zu b3: ADB 26, 241–243; zu b6: ADB 7, 51f.; GRÜNBERG, a. a. O., 2, S. 175 Fischer, Samuel; zu b8: JÖCHER 2, S. 2313f.; GRÜNBERG, a. a. O., 2, S. 547 Lorenz, Paul; K.G.APPOLD, Orthodoxie als Konsensbildung ..., 2004, S. 194 Anm. 207; zu b9: ADB 2,16. – (c) H.HELBIG, Untersuchungen über die Kirchenpatrozinien in Sachsen auf siedlungsgeschichtlicher Grundlage (Hist. Studien 361), 1940, S. 129, 276; zur Friedhofskapelle s. JAHN, a. a. O., S. 485–492. – (e, f) zu D.G. Schoeber siehe HÄGELE, Katalog, S. 9f.; zu V.E. Löscher siehe J.WALLMANN, in: RGG 5, 2002, S. 518. – (f) Amanuenses, also Sekretäre und Hausgenossen Luthers, waren neben Jodocus Löscher und Paul Rebhun etwa auch Johannes Gramann und Veit Dietrich.

2. 9^v–108^r Psalterium non feriatum (iuxta vulgatam versionem)

(9^v–11^v) Alphabetisches Verzeichnis der Psalmanfänge mit Verweisen auf die jeweilige Psalm- und Blattnummer.

(12^r) Titelseite des Gebetsteils dieser Hs. (vgl. 116^r). *›Psalterium Davidis, iuxta translationem veterem, una cum aliquot canticis, hymnis, et orationibus ecclesiasticis, quae in ecclesia seruatō ordine festorum cantari solent. Conscriptum a me Iohanne Lessero Werdensis; Vorbesitzernachtrag zum Schreibernamen s.o. Text 1f.*

(12^v) Vom rechten Gebrauch der Psalmen durch Gesang, Lesung, Gebet. Zitate von Theodoretus Cyrrensis (*›Theodoretus libro II: Flavianus et Diodorus, sacerdotis functionis ius nondum consecuti, primi in duas partes diuisis coetibus psalmos accinentium, instituerunt alternis Davidicam melodiam decantare ...*), Philipp Melanchthon (*›Philippus Melanchthon: Lectio et inuocatio sunt uberrima commentaria in psalmos*) und Johann Stigel (*›Iohannes Stigelius: Nulla sacros melius docet enarratio psalmos / Quam repetens solidas lectio crebra preces / Sæpe lege, et precibus feruentibus erige pectus / Vt tibi, qui nescis, suggerat ipse deus / Quod nequeunt longis dare commentaria verbis / Hoc tibi cum precibus lectio iuncta dabit*).

(13^r–108^r) Ps 1–150. *›Liber psalmodum. I: Beatus vir qui non abiit in consilio impiorum ... – ... omnis spiritus laudet dominum. Finis psalterii.*

(87^v–89^v) Ps 118 (Vulgata 117), deutsch (Randnachtrag der Schreiberhand). *Dancket dem herren denn er ist freundlich ... – ... vnd seine gute weret ewiglich.*

Lit.: zu Johann Stigel (1515–1562) vgl. Melanchthon in seinen Schülern, hrsg. von H.SCHEIBLE (Wolfenbütteler Forschungen 73), 1997, S. 31–68. Obiges Epigramm nicht gefunden in *Poematum Ioannis Stigelii liber I–II continens sacra*, Ienæ 1566. Auch <http://www.uni-mannheim.de/mateo/camena/stigel1/te01.html>.

3. 108^v–115^r Hymni et orationes

›*Sequuntur aliquot hymni et orationes ecclesiasticae*‹ Advent. AH 50 Nr. 8 (2–8); (109^r) CO 2554; (109^v) 2553; 358, 771; 2550; (110^r) Weihnachten und Epiphanie: AH 50 Nr. 53 (1–13); (111^r) ›*Preces*‹ *Deus qui sacratissimam noctem veri luminis illustratione fecisti clarescere ...*; CO 1228; (111^v) Passionszeit. AH 51 Nr. 72; (112^r) CO 2032; Ostern. AH 51 Nr. 85; (112^v) CO 1992 Anfangsteil; Christi Himmelfahrt. (113^r) AH 50 Nr. 143; CO 1165; (113^v) Pfingsten. AH 50 Nr. 144; (114^r) CO 1666 B; Trinitatis. AH 51 Nr. 40; (114^v) CO 3920; Erhalt uns, Herr, bei deinem Wort (s.u. 312^v), lat.: Johann Stigel ›*Pro ecclesiae liberatione. Ex Germanico Lutheri Ioannis Stigelii*‹ *Serua, deus, verbum tuum / Et frange vires hostium ...*; (115^r) ›*Preces*‹ *Quæsumus domine, preces nostras placatus admitte ... – ... ut antichristi omniumque inimicorum elidas superbiam, et eorum audaciam dexteræ tuæ virtute prosternas. Per dominum nostrum etc.*; CO 2404 b. *Finis hymnorum ac precum.*

4. 115^v Johannes Agricola: Ps 117 (116), deutsch

›*Psalmus cxvii*‹ *Fröhlich wollen wir alleluia singen / aus hietzig gier vnsers hertzen springen ... – ... herr von vns nicht wende. Amen.* B II 3; W III 74.

Überlieferung: wie unten Schlußbemerkung zu Text 10. – Lit.: zum Verfasser (1494–1566) s. NDB 1, 100f.

5. 116^r–151^v Antiphonale (unter Notation)

(116^r) Titelseite für den Gesangsteil dieser Hs. (vgl. Text 2, 12^r). ›*Libellus antiphonarum, introituum, responsoriorum, et sequentiarum, necnon cantionum aliquot Germanicarum D. M. Lutheri, ac aliorum, quæ in ecclesia et æde Olsniciensi annuatim decantari consueuerunt ad seriem ac ordinem dominicarum ac festorum anniuersariorum accomodatus. Conscriptusque a Iohanne Lessero Werdensi anno Christi M. D. LXXXX*‹

(116^v) Antiphon CAO 2355, deutsch. ›*Antiphona germanica matutina quotidiana*‹ *Herr, thu meine lippen auf, das mein mund verkündge deinen ruhm. Ehre sey*

(116^v–151^v) Antiphonen, vom 1. Adventsontag bis 27. Sonntag nach Trinitatis. ›*Sequuntur antiphonæ latinæ desumptæ ex textibus euangeliorum anniuersariorum*‹ (117^r) ›*Dominica I. adventus*‹ *Hora est iam nos de somno surgere ...*; (151^v) ›*Dominica xxvii post trinitatem*‹ *Et vox de coelo dicens: Hic est filius meus in quo mihi*

complacui. Hunc audite. Euouae. Finis antiphonarum anniuersariarum. CAO 3134, 2527 etc., zuletzt 5507, gelegentlich mit Abweichungen.

6. 152^r–229a^r Graduale, teilweise deutsch (unter Notation)

›*Sequuntur dehinc introitus, missæ, sequentiæ, ac responsoria iuxta seriem dominicarum ac festorum.*

(152^r–155^v) Advent. Introitus *Rorate coeli desuper* ... AMS 5a; (152^v) Kyrie; Gloria; (154^r) Responsorium CAO 6583, 7547.

(156^r–163^v) Weihnachten. Invitatorium CAO 1055, deutsch *Christus ist vns geboren, komt last vns ihn vorehren*; Ps 95 (94), deutsch *Komt her, last vns den herren rühmen* ...; (158^v) Introitus *Puer natus est nobis* ... AMS 11a; (159^r) Kyrie, tropiert AH 47 Nr. 99 (1a, 2a, 3a); (160^r) Kyrielied, deutsch: Johann Spangenberg *O vater almechtiger got, zu dir schreien wir in der not* ... W III 1116; (161^v) Sequenz AH 53 Nr. 10; Responsorium CAO 7840, (162^v) 7040 mit Versikel *Emanuel, quem prædixit Gabriel, natus de pura virgine, erit vobiscum.*

(163^v–165^r) Epiphanie. Invit. CAO 1054, deutsch *Christus ist vns erschienen* ...; Introitus *Ecce aduenit dominator* ... AMS 18; (164^r) Resp. CAO 6882 mit Texteingeschub.

(165^r–167^r) Darstellung. Invit., deutsch *Christus ist fur vns geopfert* (nachgetragen *beschnitten*) ...; Resp. CAO 7743; (165^v) Ps 47, 2; (166^r) CAO 6051; (166^v) 6433.

(167^r–174^v) Septuagesima bis Quinquagesima. Intr. *Circundederunt me* ... AMS 34; (168^r) Resp. CAO 6739; (168^v) Sexagesima *Exurge quare obdormis* ... AMS 35; (169^v) CAO 7804; (170^v) Quinquagesima *Esto mihi* ... AMS 36; (171^r) Kyrie und Gloria, mit anderen Melodien als 152^v, (172^r) nach dem ersten *Iesu Christe* eingefügt *altissime*; (172^v) Ps 103 (102), 10; (173^r) Ps 79 (78), 8–9; (174^r) CAO 6260.

(175^r–183^v) Invocabit bis Palmarum. *Invocavit (!) me* ... AMS 40; (175^v) CAO 6529; (176^v) *Remiscere miserationum tuarum* ... AMS 43; (177^r) CAO 7874; (177^v) *Oculi mei* ... AMS 53; (178^r) CAO 7858; (179^r) *Lætare Hierusalem* ... AMS 60; (179^v) CAO 6143; (180^v) *Iudica me* ... AMS 67; (181^r) CAO 7238 mit (181^v) Ps 67 (66), 2; CAO 6287; (182^v) Palmarum. AH 50 Nr. 117 (1–12).

(184^r–190^v) Verkündigung. Sequenz *Mittit ad virginem* ... AH 54 Nr. 191, (186^r) auch deutsch: Michael Weisse *Als der gütige got vollenden wolt sein wort* ... W III 260; (189^v) Resp. CAO 7170.

(190^v–198^r) Gründonnerstag und Karfreitag. Lc 22, 14f., 19f.; (192^r) Resp. CAO 6966; (193^r) ›*Die parasceues seu passionis domini*‹ Hymnus AH 50 Nr. 66 (8, 1–7, 9–10); (197^r) Resp. CAO 7760.

(198^r–205^v) Ostern und Himmelfahrt. ›*In vigilia paschatis*‹ Resp. CAO 6565; (199^r) ›*Festo paschatis inuitatorium*‹ Ps 95 (94), deutsch, wie oben 156^r, aber andere Melodie; (201^v) Introitus *Resurrexi* ... AMS 80; (202^r) Sequenz AH 54 Nr. 7; (203^v) Resp. CAO 6280 bis, mit (204^r) Vers Rm 4, 25; ›*Festo ascensionis*‹ Intr. *Viri Galilæi* ... AMS 102; (204^v) Resp. CAO 7028.

(205^v–217^r) Pfingsten. Invit. CAO 1034; Ps 95 (94), deutsch, mit anderer Melodie als 156^r und 199^r; (208^r) Intr. AMS 106; (209^r) Kyrie fons bonitatis AH 47 Nr. 5 (1a, 2a, 3c); (209^v) Gloria, nach dem ersten *Iesu Chri(210^v)ste* interpoliert *et sancte spiritus*; (211^r) Kyrie, deutsch *Got vater in ewig(211^v)keit* ... W III 250; (212^r) Gloria, deutsch (212^v) *All ehr vnd lob sol gottes sein* ... B I 61; W III 252; (215^r) Sequenz AH 54 Nr. 153; (216^v) Resp. CAO 6110.

(217^r–221^v) Trinitatis. Kyrie, (217^v) auch deutsch *O herre got vater in ewigkeit, biß vns sundern gnedig* ... W III 251; (218^r) Introitus CAO 1708, mit (218^v) 7966 Vers 1; Sequenz AH 53 Nr. 81; (221^r) Resp. CAO 7718.

(222^r–229a^r) 2. Sonntag nach Trinitatis, gleichzeitig zur Abendmahlfeier geeignete Texte. Resp. *Homo quidam fecit coenam magnam ... Quia parata sunt omnibus firmiter credentibus cibaria vitæ ...* (222^v) *Venite comedite ...*; Symbolum apostolicum *Credo in unum deum, patrem omnipotentem ... et unam sanctam catholicam et apostolicam* (225^r) *ecclesiam ...*; ›*Pro remissione peccatorum*‹ *Aufer a nobis, domine, cunctas iniquitates nostras ...* CO 352 b, (225^v) *Exaudi, exaudi, exaudi ...*, *Miserere, miserere, miserere ...*, (226^r) diese Vergebungsbitten auch deutsch *Nim von vns, herr got, al vnser suend vnd missethat ...*; *Erbarme dich, erbarme dich, er(226^v)barme dich ...*; *Erhöre vns, erhöre vns, erhoere vns ...*; (227^r) ›*In administratione coenæ*‹ Dankgebet, deutsch, 2×6 Verse *Herr, wir dancken deiner (227^v) gûte / die du vns erzeiget hast ...*; (228^r) Ps 111 (110), deutsch: Martin Luther *Ich danck dem herrn von gantzem hertzen ...* JENNY, Nr. 43, diese Melodie.

7. 229a^r–236^v Cantica, meist auch deutsch (nur diese unter Notation)

,Benedictus' ›*Canticum Zachariæ*‹ Antiphon *Bey dem herren stehet die hülfe, vnd der segen gottes vber sein volck*, vgl. CAO 1466; deutsch: Martin Luther *Gelobet sey der herr, der got Israel* ... B I 76; JENNY, Nr. 45, (230^r) auch lat.; (230^v) ‚Tedeum‘ ›*Canticum sanctorum Ambrosii et Augustini*‹ deutsch, mit zwei Chören: Martin Luther *Herr got, dich loben wir* ... B I 36; W III 31; JENNY, Nr. 31; siehe VL 11, 1494, (233^r) auch lat.; (234^r) ‚Quicumque‘ ›*Symbolum Athanasii episcopi*‹ nur lat.; (235^v) ‚Magnificat‘ ›*Canticum Mariæ*‹ Ant. *Christ vnser heiland, ewiger got, Marien son, preis sey dir in ewigkeit. Amen*; deutsch: Martin Luther *Meine (236^r) seele erhebet den herren* ... B I 75; JENNY, S. 338 und Anm. 59, (236^v) auch lat.

Überlieferung: wie unten Schlußbemerkung zu Text 10.

8. 237^v–238^v Wettersegen und Gebetsformeln (unter Notation)

a. 237^v Wettersegen, deutsch. ›*Pro tempestate commoda*‹ Herr got vater schöpfer aller ding, schaff vns gnediglich ein schönes gewitter (fruchtbaren regen) zu den fruchten ... – ... erkennen, halten, vnd ewiglich preisen.

b. 237^v–238^v Schlußformeln. ›*Conclusiones precum*‹ *Benedicamus domino. Deo dicamus gratias*. Melodie jeweils verschieden für Advent, Weihnachten, Ostern, Pfingsten, Trinitatis.

9. 239^r–245^r Werktaglieder, deutsch (Cantilena, unter Notation)

a. 239^r–243^v Morgenlieder. ›*Sequuntur cantilena sex, quarum singula singulis diebus post dominicam canuntur*‹ Montag Loben vnd dancken sollen wir got ... W IV 1307; (239^v) Dienstag Nun ist es kommen an das licht ... W IV 1308; (240^v) Mittwoch Verley, herr Christ, deine gnaden ... W IV 1309; (241^v) Donnerstag: Michael Weisse *Es geht daßer des tages schein* ... B II 19; W III 371; (242^r) Freitag: Michael Weisse *Der tag bricht an vnd zeigt sich* ... W III 372; (242^v) ›*Ad melodiam cantilena, Vater vnser im*‹ Sechs Verse Erkenn dein sund, vnd gleub an Christ ...; (243^r) Samstag *Die gantze welt verfinstert wird* ... W III 546.

b. 243^v–245^r Predigtlied, Wechselgesang zwischen Puer primus, secundus, tertius und Chor. ›*Sequens cantio diebus Veneris post concionem cantari solet*‹ (244^r) ›*Die Veneris a concione*‹ O herr got, gib vns dein fried ... – ... denn du, herr, vnser vater vnd got. *Alleluia*. ZAHN 8641, vgl. 8642, Text dort aus oberfränkischen Quellen (Bayreuth, Hof), also aus der unmittelbaren Nachbarschaft des Vogtlandes zitiert, Melodie leicht abweichend.

10. 245^r–275^r Festtaglieder, meist deutsch (Cantiones, unter Notation)

›*Sequuntur deinde cantiones germanicæ Doctoris Martini Lutheri ac aliorum, quæ in ecclesiis doctrinam repurgatam agnoscentibus usitatæ sunt*‹.

(245^v–256^r) Advent und Weihnachten. ›*De adventu seu incarnatione domini*‹ *Veni redemptor gentium*, deutsch: Martin Luther *Nun kom, der heiden heiland* ... B I 1; W III 16; JENNY, Nr. 14, siehe VL 10, 226, und (246^v) lat. AH 50 Nr. 8 (2); (247^r) ›*De nativitate Iesu Christi*‹ *Puer natus in Bethlehem ... / Ein kind geboren zu Bethlehem* ... Zehn lat. und damit abwechselnd neun deutsche Strophen, wobei an zweiter Stelle der deutschen Fassung die im Babstsches Gesangbuch (hier abgekürzt: B) fehlende Strophe folgt *Hie ligt es in dem krippelein / in krippelein / Ohn ende ist die herschaft sein* ... B I 57; W I 310 kombiniert mit W II 906; siehe VL 7, 903f.; (248^v) *In dulci iubilo parvum In dulci iubilo / Nun singet vnd seid fro* ... B I 56; W II 646; siehe VL 4, 369f.; vgl. G.KORNTRUMPF, *In dulci iubilo*: neue

Aspekte der Überlieferungsgeschichte beider Fassungen des Weihnachtsliedes, in: Edition und Interpretation, Festschrift für H. Tervooren, hrsg. von J. SPICKER, 2000, S. 159–190, bes. S. 161f., 184 zum Paralleltext in Dresden, LB, Mscr. M 157 „in usum ecclesiae Misnensis“; A.-D. HARZER, In dulci iubilo: Fassungen und Rezeptionsgeschichte des Liedes vom 14. Jahrhundert bis zur Gegenwart (Mainzer hymnologische Studien 17), 2006, bes. S. 86–100 mit dem Paralleltext zur umgedichteten Marienstrophe an dritter Stelle *O patris charitas ...* aus der genannten Dresdner Hs., S. 165–170; (249^v) Martin Luther *Gelobet seystu Iesu Christ ...* B I 3; W III 9; JENNY, Nr. 5; (250^v) Martin Luther *Von himel hoch da kom ich her ...* B I 4; W III 39 (1–15); JENNY, Nr. 33; (252^v) *Alia cantilena melodię antecedentis* Martin Luther *Von himel kam der engel schar ...* B I 5; W III 49; JENNY, Nr. 39; (253^r) *Grates nunc omnes*, deutsch, ohne Notation *Dancksagen wir alle got vnserm herrn ...*, vgl. AH 53 Nr. 10; (253^v) *A solis ortu*, deutsch: Martin Luther *Christum wir sollen loben schon ...* B I 2; W III 17; JENNY, Nr. 16, (254^v) und lat. AH 50 Nr. 53 (1); (255^r) *Dies est laetitiae*, deutsch *Der tag der ist so freudenreich / aller creaturen ...* B I 53; W II 691, linke Spalte; siehe VL 2, 92.

(256^r–260^r) Epiphanie, Taufe und Darstellung Christi. *›Festo epiphaniae hymnus Sedulii‹* *Hostis Herodes*, deutsch: Martin Luther *Was fuerchstu, feind Herodes, sehr ...* B I 6; W III 42; JENNY, Nr. 37, und (257^r) lat. AH 50 Nr. 53 (8); (257^v) *›De baptismo Christi‹* Martin Luther *Christ vnser herr zum Iordan kam ...* B I 18; W III 43; JENNY, Nr. 36; (259^v) *›Festo oblationis canticum Simeonis‹* *Nunc dimittis*, deutsch: Martin Luther *Mit fried vnd freud ich far dahin ...* B I 7; W III 25; JENNY, Nr. 21.

(260^v–265^v) Fasten- und Passionszeit. *›XL dierum ieiunii tempore‹* *Christe qui lux*, deutsch *Christe, der du bist tag vnd liecht ...* B I 58; W III 161; siehe VL 1, 1212 Nr. 2; H. WENNEMUTH, Vom lateinischen Hymnus zum deutschen Kirchenlied: zur Übersetzungs- und Rezeptionsgeschichte von *Christe qui lux es et dies* (Mainzer hymnolog. Studien 7), 2003, S. 80–84, 111–127, bes. 116f., 117 Anm. 19 und 119 Anm. 25, (261^r) und lat. AH 51 Nr. 22; (262^r) *›De passione Christi‹* *Patris sapientia*, deutsch: Michael Weisse *Christus der vns selig macht ...* W III 289; vgl. AH 30 Nr. 13; (263^r) *›Hymnus doctoris Gregorii‹* AH 51 Nr. 72; (263^v) *›De passione domini nostri Iesu Christi‹* Michael Weisse *Die propheten han prophezeit ...* B II 34; W III 294; (264^v) *Jesu sieben Worte am Kreuz*: Johann Böschenstein *Da Iesus an dem creutze stund ...* W II 1327; siehe VL Humanismus 1, 244f.

(265^v–271^v) Ostern und Himmelfahrt. *›De resurrectione Iesu Christi‹* Martin Luther *Christ lag in todes banden ...* B I 8; W III 15; JENNY, Nr. 12; (267^r) *Leis*, deutsch: Martin Luther *Christ ist erstanden von der marter alle ...* B I 59; W II 935; JENNY, Nr. 32, diese Melodie; vgl. VL 1, 1197–1201; (268^r) Martin Luther *Iesus Christus vnser heiland / Der den tod vberwand ...* B I 9; W III 13; JENNY,

Nr. 13; (268^v) ›*De ascensione Iesu Christi*‹ Festum nunc celebre AH 50 Nr. 143 (1), (269^v) auch deutsch, 5×6 Verse *Das heilige fest sind wir bereit / Zu ehren mit groser freud ...*; dazwischen eingeschoben (269^r) Pfiingsthymnus AH 50 Nr. 144 (1); (270^r) ›*Festo* (supple: tempore) *paschatis*‹ Thomas Müntzer *Der heiligen leben thut stets nach got streben ...* W III 504; (271^r) ›*De ascensione*‹ Nikolaus Hermann *Christ fuhr gen himel ...* W III 1359 (1), 1358 (2–4); vgl. B I 62, dort nur die einstrophige Fassung; (271^v) *Alleluia, alleluia, alleluia / Des sohn wir alle froh sein ...* wie 267^v, doch andere Melodie.

(272^r–275^r) Pfiingsten und Trinitatis. ›*De spiritu sancto*‹ Antiphon *Veni, sancte spiritus*, deutsch: Martin Luther *Kom heiliger geist, herre got / Erfüll mit deiner gnaden gut ...* B I 11; W III 19; JENNY, Nr. 15; siehe VL 10, 226–228; (273^r) Martin Luther *Nun biten wir den heiligen geist ...* B I 12; W III 28; JENNY, Nr. 19; (273^v) ›*De sacrosancta trinitate*‹ *O lux beata trinitas ...* AH 51 Nr. 40, auch deutsch: Martin Luther *Der du bist drey in einigkeit ...* B I 63; W III 50; JENNY, Nr. 41; (274^r) Martin Luther *Got der vater wohn vns bey ...* B I 13; W III 24; JENNY, Nr. 23; vgl. VL 3, 112; (274^v) Nikolaus Decius *Allein got in der hob sey ehr ...* W III 616; Das deutsche Kirchenlied, Nr. Ei2 (Das deutsche Kirchenlied III, 1, 3), 1998, Textband, S. 139f., Notenband, S. 141, diese Melodie, Strophe 4 von Joachim Slüter (?) *O heillger geist du gröstes gut ...*

(245^r–261^v, 265^v–266^v) Fast auf allen diesen Seiten am unteren Rand in kleinerer Schrift der Schreiberhand ausführliche lateinische Gebete (›*Preces*‹).

Überlieferung: die meisten der hier vorliegenden Lieder in dieser Textfassung bereits im Babstschen Gesangbuch von 1545 gedruckt erschienen unter dem Titel *Geystliche Lieder*, mit einer neuen Vorrede D. Martini Lutheri, Leipzig: Valentin Babst 1545 (Faksimiledruck, hrsg. von K. AMELN, 1966, hier abgekürzt B). Daneben aber auch mehrere jüngere Lieder in unserer Hs. enthalten, die dort noch fehlen, z. B. von Johann Böschenstein 264^v, Sebald Heyden 298^r oder die mehrstrophige Fassung von Nikolaus Hermann ‚Christ fuhr gen Himmel‘ 271^r, so daß das Babstsche Gesangbuch von 1545 zwar als alleinige direkte Quelle nicht in Frage kommt, aber doch als Grundlage, die unter Einbezug weiterer Quellen hier fortentwickelt wurde (Hinweise Gisela Kornrumpf).

11. 275^v–319^r Lehr-, Gebets- und Bekenntnislieder, deutsch (unter Notation)

(275^v– 279^r) Katechismuslieder. ›*De precibus*‹ Martin Luther *Vater vnser im himelreich ...* B I 17; W III 41; JENNY, Nr. 35; (277^r) ›*De lege dei seu decalogo*‹ Martin Luther *Dis sind die heiligen zehen gebot ...* B I 14; W III 22; JENNY, Nr. 1; (278^r) Kurzfassung: Martin Luther *Mensch, wiltu leben seliglich ...* B I 15; W III 26; JENNY, Nr. 20; (278^v) ›*De symbolo*‹ Martin Luther *Wir gleuben all an einen got ...* B I 16; W III 23; JENNY, Nr. 24.

(279^v– 286^v) Lieder zur Bußandacht und Rechtfertigungslehre. ›*De poenitentia*‹ Ps 130 (129), deutsch: Martin Luther *Aus tiefer not schrey ich zu dir ...* B I 28; W

III 5; JENNY, Nr. 11 b; (280^v) Ps 51 (50), deutsch: Erhard Hegenwald *Erbarm dich mein, o herre got ...* B I 42; W III 70; (281^v) Johannes Schneeing *Alein zu dir, herr Iesu Christ ...* B II 21; W III 203; (282^v) ›*De iustificatione*‹ Lazarus Spengler *Durch Adams fal ist gantz verderbt ...* B I 43; W III 71; (284^v) Paulus Speratus *Es ist das heil vns kommen her ...* B I 44; W III 55; (286^v) Elisabeth Cruciger *Herr Christ der einig gottes son ...* B I 47; W III 67.

(287^r– 292^r) Lieder zur Abendmahlfeier. ›*In administratione coenae domini*‹ Martin Luther *Iesus Christus vnser heiland / Der von vns den gottes zorn wand ...* B I 20; W III 10; JENNY, Nr. 6; (288^r) Martin Luther, Notenlinien leer *Got sey gelobet, vnd gebenedeiet ...* B I 21; W III 11; JENNY, Nr. 4; vgl. VL 5, 614; (289^v) ›*Gratiarum actiones*‹ Martin Luther *Nun freut euch, lieben christen gemein ...* B I 32; W III 2; JENNY, Nr. 2; (290^v) Ps 103 (102), deutsch: Johann Gramann *Nun lob, mein seel, den herren ...* W III 968.

(292^r– 299^v) Lieder zum christlichen Leben. ›*De pie ac religiose vitam agendo*‹ Ps 128 (127), deutsch: Martin Luther, Notenlinien leer *Wol dem der in gottes furcht steht ...* B I 27; W III 8; JENNY, Nr. 7; (292^v) Ps 127 (126), deutsch: Johannes Kolrose (?), Notenlinien leer *Wo got zum haus nicht gibt sein gunst ...* B I 51; W III 113; (293^v) Georg Grünwald *Kompt her zu mir, spricht gottes son ...* B II 10 mit gleicher Strophenfolge (!); W III 166 (1–6, 9–10, 7–8, 11–16); (296^v) Johannes Agricola *Ich ruf zu dir, herr Iesu Christ ...* B II 16; W III 78; (298^r) ›*De cruce et calamitatibus*‹ Ps 91 (90), deutsch: Sebald Heyden *Wer in dem schutz des hochsten ist ...* W III 604.

(300^r–311^v) Lieder zur Situation der Kirche: Psalmlieder. ›*De ecclesia*‹ Ps 12 (11), deutsch: Martin Luther *Ach got vom himel, sich darein ...* B I 22; W III 3 (1–6); JENNY, Nr. 8; (301^v) Ps 14 (13), deutsch: Martin Luther *Es spricht der vnweisen mund wol ...* B I 23; W III 4; JENNY, Nr. 9; (303^r) Ps 46 (45), deutsch: Martin Luther *Ein feste burgk ist vnser got ...* B I 24; W III 33; JENNY, Nr. 28; (304^r) Ps 67 (66), deutsch: Martin Luther *Es wolt vns got genedig sein ...* B I 25; W III 7; JENNY, Nr. 10; (305^r) Ps 124 (123), deutsch: Martin Luther *Wer got nicht mit vns diese zeit ...* B I 26; W III 27; JENNY, Nr. 22; (306^r) Ps 124 (123), deutsch: Justus Jonas *Wo got der herr nicht bey vns helt ...* B I 40; W III 62; (308^r) Ps 2, deutsch: Andreas Knopken, Notenlinien leer *Hilf got, wie geht das immer zu ...* B II 5; W III 141; (310^r) Anarg Friedrich zu Wildenfels *O herre got, dein gotlich wort ...* B I 50; W III 163; MEYER, Nr. 78, diese Melodie.

(312^r–315^v) Lieder zur Situation der Kirche. ›*De ecclesia*‹ Martin Luther, ohne Notation ›*Das deutsche Sanctus*‹ *Iesaia dem propheten das geschah ...* B I 29; W III 30; JENNY, Nr. 26; (312^v) Martin Luther *Erhalt vns, herr, bey deinem wort ...* B I 30; W III 46; JENNY, Nr. 38, Strophe 4 und 5 von Justus Jonas *Ihr anschleg, herr, zu nichte mach ...*; (313^r) CAO 2090, deutsch: Martin Luther *Verley vns friede*

gnediglich ... B I 31; W III 35 (1); JENNY, Nr. 30 b, diese Melodie, aber in der Hs. eine Quart höher gesetzt; MEYER, Nr. 86, diese Melodie; *Gieb vnserm fürsten vnd [aller oberkeit fried, vnd gut] (313^v) regiment ...* ZAHN 1945b, diese Melodie; ›*De die seu iudicio extremo*‹ Michael Weisse, ohne Notation *Es wird schier der letzte tag herkommen ...* B II 36 mit dieser Strophenfolge (!); W III 401 (ohne 10).

(315^v–319^r) Litanei. ›*Litaniae prior chorus / posterior chorus*‹ Martin Luther *Kyrie / Eleyson, Christe / Eleison, Kyrie / Eleison, Christe / Erhoere vns, Herr got vater im himel / Erbarm dich vber vns ... – ...* ›*Uterque chorus*‹ *Kyrie eleison. Amen.* JENNY, Nr. 29 Aa, Melodie dort eine große Sekund (Ganzton) tiefer gesetzt.

(275^v–277^v, 280^r–284^r, 287^r–312^r, 315^r, 318^v–319^r) Preces wie 245^r–261^v

Zur Überlieferung der Lieder s. o. Schlußbemerkung zu Text 10.

12. 319^v–322^v Preces (Bitt- und Dankgebete)

›*Preces*‹ ¹*Qui imperium habes deus in coelum, et terram, agimus tibi gratias ...;* ²*Deus, cuius potestas omnia complectitur, erravi heu velut ouis perdita ...;* ¹²*Æterne rex, et domine, a quo, in quo, et per quem sunt omnia ... – ... salus animi, et corporis ultimo die exhibenda, possim reportare. Amen. Finis.*

323^r–324^v Index. ›*Index eorum, quæ hoc enchiridio continentur*‹ Initienverzeichnis zu den Gesangsstücken Text 5–11 und (324^v) Sachregister zu den Preces am unteren Rand von Text 10–11; *Finis. Deo immortalis ... sit laus, honor ac gloria seculis infinitis. Amen;* Kolophon *Conscriptum est enchiridion Olsnicii, et absolutum xvi die Februarii anno post Christum natum MDXCI.*

13. 325^r–332^r Responsoria et antiphonae, einige deutsch (unter Notation)

›*Festo visitationis Mariæ responsorium*‹ *Magnificat ...* Lc 1, 46–48; (326^r) ›*Festo Iohannis Baptistæ responsorium*‹ *Inter natos mulierum ...* CAO 6979; (327^r) ›*Festo sanctorum angelorum responsorium*‹ *Te sanctum dominum ...* ebd. 7757; (328^r) Verkündigung. Ant. *Hæc est dies ...* ebd. 2997. In der Hs. *Christus* (statt *femina*) *fugauit*; (329^v) Ostern, Himmelfahrt, Pfingsten. Resp. *Salve festa dies ...* AH 50 S. 79 (R, 1–4); (330^v) Responsorien bzw. Antiphon, deutsch *Wie sich ein vater vber kinder erbarmet ...*, vgl. CAO 766o Anfangssatz; (331^r) *Wie gros ist, herr, deine gûte ...* ebd. 7459; (331^v) *Wie lieblich sind deine wonung, herr zebaoth ...* ebd. 7458; (332^r) *Also hat got die welt geliebet ...* ebd. 4920.

332^v und hinterer Spiegel: Gebet zum Abendmahl (Ps.-Augustinus: Manuale, Kap. 11, Exzerpt) (Nachtrag, um 1600) ›*Precatio Augustini in usu coenæ*‹ *Dulcis Christe, bone Iesu, lumen æternum, et indeficiens, panis vitæ, qui nos reficis ... – ... perveniam ad te et repausem in te. Amen.* PL 40, 956.

Cod. I. 2. 8° 24

Abb. 20 **Urbanus Wassermann: Oratio panegyrica (1657)**

Repräsentative, dem Gast überreichte Reinschrift einer lat. Begrüßungsrede an den Salzburger Fürsterzbischof (1654–1668) Guidobald Graf von Thun anlässlich seines Besuches in Innsbruck beim Tiroler Landesfürsten (1646–1662) Ferdinand Karl, Erzherzog von Österreich, verfaßt und gehalten 1657 von *Vrbanus Wasserman prouincia Tyrolensis ad d(iuinam) Mariam virginem auxil(iatricem) Oen(iponti) capellanus* (5^r). Zum Verf. (geb. 1622, gest. 1697), ab 1647 Benefiziat in Innsbruck, nach dem Zeugnis dieser Hs. Inhaber des Kaplanei-Benefiziums, das 1650 durch den Erzherzog und den Stadtmagistrat am Hauptaltar der Stadtpfarrkirche St. Jakob mit dem berühmten, um 1525 entstandenen Maria-Hilf-Bild von Lucas Cranach eingerichtet worden war, vgl. E.SAUSER, Das Bildnis Mariens in den Kirchen von Innsbruck, 1970, S. 16 und Anm. 1; S.MESSNER, Die Weihematrikel des Bistums Brixen, Diss. Innsbruck 1972, Nr. 2399; zum feierlichen Besuch des Erzbischofs beim Erzherzog 1657 vgl. J.MEZGER, *Historia Salisburgensis*, Salzburg (1692), S. 830.

1657 · Pergament · I + 6 Bl., 1^r–5^r beschrieben · 19 × 14 · Innsbruck · vollständig mit Goldtinte geschrieben; 1^r Gold-Initiale · brauner Maroquineinband auf Pappe, goldene Einzel-, Rollen- und Plattenstempel der Zeit · wohl durch verwandtschaftliche Beziehungen in oettingischen Besitz gelangt (Guidobalds jüngerer Halbbruder und Nachfolger auf dem Salzburger Bischofsstuhl Johann Ernst Graf von Thun war Sohn einer Margarethe Gräfin von Oettingen, vgl. F.MARTIN, *Salzburgs Fürsten in der Barockzeit*, 1982, S. 103f., 142f.) · 1^r neuere Signatur E. 24 · KRISTELLER, S. 569.

Cod. I. 2. 8° 25

Stundenbuch (Exzerpte)

Abb. 21 L. Fürst zu Oettingen-Wallerstein Pergament I + 80 Bl. 10,5 × 8
Dominikaner(innen) Augsburg um 1500

Neuere Follierung 1–78, zusätzlich I, 67a, 79. Unbeschrieben Bl. I, 79. Lagen: 3 IV²⁴ + (IV – 2)³⁰ + IV³⁸ + (IV – 1)⁴⁵ + (IV – 3)⁵⁰ + IV⁵⁸ + (III – 1)⁶³ + 2 IV⁷⁸. Textverlust vor Bl. 25 durch zwei, vor Bl. 51 drei fehlende Blätter, vor Bl. 39 und 63 je eines. Schriftraum 9 × 6 (Bl. 49–50: 8 × 6). Zeilenzahl 20 (Bl. 49–50: 15). Bastarda von zwei Händen (A, B), Textualis wohl von einer Hand (C): A. 1^r–48^r, 63^r–78^r; B. 24^v, 48^r, 51^r–62^v; C. 49^r–50^v; 4^v Bastarda einer Nachtragshand. Rubrizierung. Ein- bis vierzeilige Lombarden abwechselnd blau und rot (Hand A); ein- bis dreizeilige Zierinitialen rot (Hand B). – 1^r Zierseite, beschnitten: sechszeilige historisierte Initiale in Deckfarbenmalerei auf poliertem, rotkonturiertem Gold, Buchstabenkörper mit weiß gehöhten Ranken, in der unteren Hälfte des Binnenfelds Fegefeuer mit sieben Armen Seelen, zu denen ein Engel herabfliegt; an den Rändern dieser Seite in Deckfarbenmalerei Rankenausläufer mit Blättern und gefiederten Goldpollen, einem großen Totenkopf und den halbfigurigen Gestalten eines Wilden Mannes und einer Wilden Frau.

Dunkelblauer Samteinband auf Holz, 1. Hälfte 19. Jh. Metallschließe aus dünnem Blech mit getriebenen Rankenornamenten und Halbreif (Kelch, Arma Christi, Würfel, umgestürztes Gefäß mit Silberlingen), die erhabenen Teile vergoldet, der Grund versilbert. Rot marmorierter Schnitt. Vorsatz- und Nachstoßblatt (I, 79) sowie beide Spiegel aus weißem, seidig glänzendem Marmorpapier.

Herkunft: um 1500 geschrieben für ein Kloster des Dominikanerordens (s. besonders Text 1, 2b, 3, 4i; in der Litanei mit 35^r anschließender Oration genannt die beiden Dominikanerheiligen Vinzenz Ferrer und Katharina von Siena, kanonisiert 1455 bzw. 1461). Illuminiert um 1500 in der Werkstatt des Augsburger Schreibers, Buchmalers und Druckers Johannes Bämmler (1453–1504), s. CHR. BEIER, *Missalien* massenhaft: die Bämmler-Werkstatt und die Augsburger Buchmalerei im 15. Jahrhundert, in: *Codices manuscripti* 48/49 Tafelband (2003) 67–78, hier Abb. 23, Textband (2004) 55–72, bes. S. 63–66; neustens dem Meister selbst zugewiesen, s. u. Lit. zur Hs. Vielleicht für ein Mitglied eines der drei Augsburger Dominikanerinnenklöster, am ehesten St. Katharina, bestimmt (vereinzelt Anweisungen und Überschriften deutsch, s. 4^v, 49^r, 58^r, 62^r; Text 5 deutsch, Schreibsprache bairisch; in der Litanei zahlreiche weibliche Heilige genannt; das Motiv der Initiale 1^r, also Arme Seelen mit Engel, auch in der aus Augsburg, St. Katharina, stammenden Hs. Cambridge, Fitzwilliam Museum, MS. 157, 62^r). Zu St. Katharina in Augsburg, das nach der förmlichen Aufhebung durch die Säkularisation erst 1807 von den letzten Schwestern verlassen wurde, vgl. zuletzt LÖSER, S. 51f., 55, 91. – 1. V. 19. Jh. (neu) gebunden; auf dem Rücken unten Spuren eines abgelösten Wappen- oder Signaturschildchens. Wohl durch Fürst Ludwig (1812–1823) in den Besitz der Oettingen-Wallersteinschen Sammlungen gelangt, s. Einleitung. – Ursprünglich offenbar als Stundenbuch konzipiert, aber in der vorliegenden Form nicht vollständig, da dessen Hauptteil, das Kleine Marienoffizium, fehlt.

Lit. zur Hs.: PFÄNDTNER, *Bemerkungen*, S. 16f. Nr. 7 und Abb. 27 (1^r, farbig).

1. 1^r–24^v Officium defunctorum ad usum ordinis fratrum praedicatorum

(1^r–4^v) Totenvesper. *›Incipiunt vespere defunctorum‹* Ant. *Placebo*; Ps. *Dilexi quoniam exaudiet ...*; (3^v) Acht Orationen, die letzte nachgetragen (4^v, Anfang 16. Jh.) *Deus in cuius miseratione anime fidelium requiescunt ...*; Anweisung zur Reihenfolge der Orationen, deutsch (Nachtrag, 16. Jh.) *Zum ersten ‚Quesumus‘; dar nach ‚Deus in cuius‘ vnd ‚Fidelium‘.*

(5^r–18^r) Totenvigil. *›Incipiunt nunc vigilie defunctorum‹* Ant. *Dirige*; Ps. *Verba mea auribus percipe ...* Mit neun Lesungen und den im Dominikanerorden gebräuchlichen Responsorien.

(18^r–24^v) Laudes. (24^v) Oration. *Miserere, quesumus domine, animabus fidelium tuorum ... – ... perduc eos ad societatem civium supernorum. Per dominum nostrum. Amen.*

Druck und Lit.: Orationen CO 1757 b, 3116 b, 4843 A, 1251, 2205, 1903, 2684 b, nachgetragen BRUYLANTS II 214; vgl. GUERRINI 480; Lesungen und Responsorien OTTOSEN, S. 62f., 108–110, 239–242 („Dominican use“); Oration am Ende der Laudes vgl. CO 3359.

2. 25^r–35^v **Septem psalmi poenitentiales cum litanis**

a. 25^r–30^v Sieben Bußpsalmen. Anfang fehlt, Text beginnt Ps 31, 5; ferner Ps 37, 50, 101, 129, 142; (30^v) Ps 69.

b. 30^r–35^v Litanei zum Gebrauch in einem Dominikaner(innen)kloster. Genannt am Schluß der Märtyrer (32^r) Thomas Becket, Petrus Martyr OP, Adalbert von Prag, bei den Bekennern u.a. Dominikus (2mal), Thomas von Aquin, Vinzenz Ferrer, als weibliche Heilige (32^v) *Maria Magdalena, Martha, Felicitas, Perpetua*, daneben von einer Nachtragshand wiederholt *Santa Perpetua*, ferner *Agatha, Lucia, Cecilia, Agnes, Katherina, Barbara, Margaretha, Dorothea, Scolastica, Cristina, Iustina, Iuliana*, (33^r) *Vrsula cum sodalibus tuis, Catherina, Anna, Elisabeth*; bei den sieben Orationen u.a. (35^r) *Concede, quesumus omnipotens deus, ut qui peccatorum nostrorum pondere premimur beati Dominici confessoris tui patrocínio subleuemur etc.; Concede, quesumus omnipotens deus, vt ad meliorem vitam sanctorum tuorum Petri, Thome, Vincencii et Catherine exempla nos prouocent ...*

Druck: (b) Orationen CO 4756 b, vgl. 765, vgl. 739, 3129, 4587a, 2404a, 1088a.

3. 36^r–38^v **Officium de sancto Dominico**

›*Feria tertia. De sancto Dominico. Ad vespervas capitulum*‹ *Quasi stella mattutina ...* Mit den Hymnen AH 52 Nr. 171–173 und drei Lektionen (37^r) *O beate Dominice, dux et pater noster inclite, noli opus tuum despiciere ... – ... (37^v) transfer nos ad regnum securitatis et pacis. Tu autem, domine*; Antiphonen, Responsorien und Versikel aus Reimoffizium AH 25 Nr. 85.

Lit.: vgl. GUERRINI 398.

4. 39^r–58^v **Officia et suffragia secundum usum ordinis praedicatorum**

a. 39^r–40^v Marienoffizium am Samstag. 1. Vesper fehlt, Text beginnt ›*Ad completorium super psalmos antiphona*‹ *Virgo Maria ...*; drei Lektionen *O beata Maria, quis tibi digne valeat iura graciaram et laudum preconia impendere ...*; (40^v) Benediktus-Antiphon *Aue stella matutina, peccatorum medicina ... Dicta nona terminatur officium.*

b. 40^r–41^v Vesper- (Magnifikat-) und Laudes- (Benediktus-)Antiphon mit Oration. Jeweils für Advent, (41^r) Epiphanie bis Mariä Lichtmeß, (41^v) österliche Zeit.

c. 42^r Gradualpsalmen. Ps 119–133 in drei Gruppen zu je fünf Psalmen mit Kurzgebeten (*preces*) und Oration.

d. 43^r–48^v Oration und Magnifikatantiphon. Jeweils zu den einzelnen Sonntagen nach Trinitatis; (48^v) Oration auf Rasur (Palimpsest) *Participem me fac, deus, omnium timencium te et custodiencium mandata tua ...*

e. 49^v Suffragium von Maria. ›*De beate (!) virgine Maria. Ant.*‹ *Recordare, virgo mater, dum steteris in conspectu dei ut loquaris pro nobis bona ...*, tropiert; ›*Vers.*‹ *In omni tribulacione et angustia nostra*; ›*R.*‹ *Subueniat nobis piissima virgo Maria*; ›*Oracio*‹ *Omnipotens eterne deus qui gloriose virginis (49^v) matris Marie corpus et animam, vt dignum filii tui habitaculum effici mereretur ...*

f. 49^v–53^r Offiziumstexte über Katharina von Alexandrien. ›*Von sant Katherina. R.*‹ *Surge, virgo, et nostras sponso preces aperi ...*; ›*Vers.*‹ *Pulchre Syon filia ...*; (50^r) Hymnus *Katherine collaudemus ...*; (51^r) Vesper; (52^r) Laudes.

g. 53^r–54^v Orationen. *Domine Ihesu Criste fili dei viui, tua sacrosancta supplices odaramus (!) vulnera et precamur te per ea ... – ... ab omni malo presenti, preterito et futuro custodias. Per*; (53^v) sechs Gebete für Verstorbene sowie für den Papst und die ihm anvertrauten Kongregationen.

h. 54^v–56^r Kapitelloffizium (Modus dicendi Pretiosa). *Preciosa est ...* (Ps 115, 15). *Sancta Maria et omnes sancti intercedant pro nobis ...*

i. 56^r–58^v Suffragien (Kommemorationen). Vesper- und Laudes-Antiphon mit Versikel und Oration, jeweils von Maria, Katharina, Dominikus, Petrus Martyr, Thomas von Aquin und (58^r) Vinzenz Ferrer ›*Von sant Vincent*‹ sowie vom Predigerorden ›*Ant. ad vespervas*‹ *O quam felix gloria semper est sanctorum ...*; (58^v) ›*Ant.*‹ *Cristi pia gracia sanctos decorauit ... – ... deo commendare.*

Druck bzw. Lit.: (a) GUERRINI 464; Lektionen BARRÉ, Prières, S. 41f.; Benediktus-Antiphon AH 48 Nr. 261 (1–7, 18–20). – (b) GUERRINI 467. – (c) ebd. 466. – (d) ebd. 220–244. – (e) Antiphon mit Tropus AH 49 Nr. 634 (1a *Aue Maria plena gracia*; 4 *Virgo Maria da gaudia nobis*); siehe CT 8, S. 356f.; Oration LEISIBACH, Sitten, S. 62. – (f) Resp., Vers. AH 26 S. 203; Hymnus AH 52 Nr. 245 (1–3 mit Doxologie aus ‚Urbs beata‘ AH 51 S. 111: dominikanisch; s. AH 52 S. 222); zur Vesper Magnifikat-Antiphonen und Prosella aus den Reimoffizien AH 18 Nr. 37–39 und AH 26 Nr. 69 (S. 202); zur Laudes Antiphonen aus den Reimoffizien AH 26 Nr. 69 (S. 199), Nr. 72. – (g) CO 4843 A, 3116 b; BRUYLANTS II 214; CO 3938 c, 4587 a, 2684 b. – (h) GUERRINI 504–506. – (i) Antiphonen u. a. RH 2181 (Katharina) sowie aus den Reimoffizien AH 25 Nr. 85 (Dominikus), AH 28 Nr. 48 (Petrus), AH 5 Nr. 84 (Thomas), AH 5 Nr. 91 (Vinzenz); Orationen CO 4756 b, 1521, 1559; BRUYLANTS II 853; CO 1562; *Deus qui gencium multitudinem mira beati Vincencii confessoris tui predicacione ad agniconem tui nominis venire tribuisti ... – ... premiatorem habere mereamur in celis dominum nostrum*; vgl. CO 739.

5. 58^v–59^r Sühnegebet Papst Leos zum Abschluß des Brevierbetens, deutsch

›*Bapst Leo hat verlihen allen menschen, die das gepet mit andacht sprechen mit-sampt ainem ‚Pater noster‘ vnnd ‚Aue Maria‘ fur sein selb stand vnd (59^r) der hailigen kirchen nach den tagzeyten, vergebung aller sävmlickait auß menschlicher plödiggkait in der tagzeyt geschechen*‹ *Der hochwirdigen hailigen vnnd vngetailten triualtigkait, der gecreützeteten menschai vnseren herren Ihesu Cristi, der aller säligisten erwirdigisten iunckefrawen Maria fruchtperkait vnnd iunckefrawschafft vnd der menig aller hailigen sey lob, er, krafft vnnd glori vnd vnns ablaß der*

Cod. I. 2. 8° 25 · Cod. I. 2. 8° 26

sünden durch vwendtliche welt der welt. Amen; Anhang (vgl. Lc 11, 27) Vnnd sällig sind die gelider Maria der iunckfrawen die getragen haben ... – ... Cristum den herrenn. Pater noster. Aue Maria.

Überlieferung (lat. Quelle): Cod. II.1.8° 18, 3r.

6. 59^v–78^v Diurnale (Exzerpte)

a. 59^v–62^v Antiphon und Kapitel mit Responsorien und Versikeln zu den Tagzeiten Prim (nur Ant.), Terz, Sext und Non. Jeweils für Aschermittwoch, (60^v) Passionssonntag, (62^r) Sonntag nach Ostern ›*Ze ostern zû der prime*‹ *Cognouerunt dominum alleluia ...*

b. 63^v–78^v Vesperpsalmen zu den einzelnen Tagen der Woche. Anfang und Schluß fehlen; am Sonntag mit Hymnus (64^r) *Lvcis creator optime ...*

Lit.: (a) vgl. GUERRINI 128, 147, 176. – Druck: (b) Hymnus AH 51 Nr. 34.

Cod. I. 2. 8° 26

Stundenbuch (Fragment)

Pergament 1 Bl. 16,5 × 11,5 Paris Ende 15. Jh.

Einzelblatt. Schriftraum 8,5 × 5,5. Zeilenzahl 14. Textura von einer Hand. – 1^r Initialzierseite mit (a) architektonischer Rahmung in Pinselgold, (b) Text mit dreizeiliger blauer Lombarde in Deckfarbenmalerei auf Blattgold, im Binnenfeld Dornblattranken, (c) vier Miniaturen in Deckfarbenmalerei: Hauptbild Darstellung Jesu im Tempel, auf drei kleineren Bildern rechts oben die Eltern Jesu auf der Suche nach ihrem Sohn, unten der 12jährige Jesus mit den Lehrern im Tempel, rechts unten Maria und Josef mit dem wiedergefundenen Jesusknaben; 1^v Text mit ein- bis zweizeiligen Lombarden in Deckfarbenmalerei und Gold, daneben breite Randleistenbordüre, belegt mit Akanthusranken in Blau und Pinselgold, großem Vogel und mattgoldenen Dreipaß-Kompartimenten, darin fädig gestielten Blumen.

Passepartout, 19./20. Jh.

Herkunft: die Miniaturen gemalt um 1490–1500 von dem Pariser Maler Maître de la Chronique scandaleuse. Vgl. F. AVRIL / N. REYNAUD, *Les manuscrits à peintures en France 1440–1520*, Paris 1993, S. 274–277.

Lit. zur Hs.: PFÄNDTNER, *Bemerkungen*, S. 14 Nr. 4 und Abb. 11–12 (1^r, 1^v, farbig).

1^v Officium beatae Mariae virginis (Fragment)

Anfangsblatt, verwendbar für die kleinen Tagzeiten Prim, Terz, Sext oder Non. *Deus, in adiutorium meum intende ...; (1^v) ›Hymnus‹ Veni, creator spiritus ...; Memento, salutis auctor ... – ... et hora mortis suscipe.*

Druck und Lit.: AH 50 Nr. 144 (1); AH 51 Nr. 50 (3); AH 23 Nr. 120 (3); vgl. F. HUOT, zu: Genève, B. P. U., Ms. lat. 31, 68^v (Spicilegii Friburgensis subsidia 19, S. 156).

134

Cod. II. 1. 8° 1

Johannes Friburgensis · Exemplorum collectio

J. Fischer / Füssen, St. Mang Pergament 169 Bl. 11,5–12 × 7,5–8 I: Diözese Konstanz (?), um 1300 II: 2. H. 15. Jh.

(Teil I): Bl. 2–71. Neuere Foliierung; alte Blattzählung *ii–xxxi* (3^r, 32^r). Lagen: 7 V⁷¹. Lagenzählung durch Kustoden *ii–vii* (12^r, 62^r). Schriftraum 8–8,5 × 5. Zeilenzahl 20. Gotische Minuskel von einer Hand mit Tendenz zur Kursivschrift (langes s und f meist unter die Zeile verlängert); 71^v Nachträge von mehreren Händen, 14. Jh. Rubrizierung.

(Teil II): Bl. 72–168. Neuere Foliierung. Lagen: 5 IV¹¹¹ + (IV – 1)¹¹⁸ + 6 IV¹⁶⁶ + I¹⁶⁸. Lagenzählung durch Kustoden *i–xi* (79^r, 158^v). Textverlust durch fehlende Blätter vor und nach dem Doppelblatt 167/168. Schriftraum 8,5–9,5 × 6. Zeilenzahl 15. Textualis von einer Hand. Rubrizierung.

Schaflederband mit Einzelstempeln aus der Werkstatt des Füssener Benediktinerklosters, 1424–1473 (EBDB s015140, s015143). Lederbezug zusammengesetzt aus zwei Teilen. Schließe, auf dem Messingplättchen eingraviert *Mar[ia]*. Vorsatz- und Nachstoßblatt (Bl. 1, 169) Pergament, 10. Jh. bzw. 2. H. 9. Jh.: je ein Fragment aus (1^{er}) Beda Venerabilis, *Homiliae* I, 10, hier PL 94, 56 C–D, und (169^{er}) Gregorius Magnus, *Homiliae in evangelia* I, 5, hier PL 76, 1093 D–1094 A, 1094 C.

Herkunft: Teil I geschrieben wohl Ende 13. oder Anfang 14. Jh., vielleicht Bistum Konstanz (vgl. 71^v); Randeinträge eines Benutzers, 1. H. 15. Jh., deutsch: 21^r/22^r *Do man* (Doppeleintrag) *zalt nach Cristi geburt*, alles radiert; 32^r *Vber mein Vgede*; 43^r *Domina Müller zu Holtzhusen*; ferner ein Besitzeintrag, 1440: 3^v *Notandum quod iste libellus est monasterio sancti Magni in Füssen. Quod dominus Iohannes concessit michi anno 40*. Somit Teil I der Hs. im Jahre 1440 offenbar von Johannes Fischer, der 1430 aus dem Nürnberger Egidienkloster in das Füssener Benediktinerkloster St. Mang übergetreten war und hier 1433–1458 als Abt wirkte, diesem Kloster geschenkt (MBK 3, S. 112, 21f., Hs. genannt), wo Teil II, geschrieben 2. Hälfte 15. Jh., hinzugebunden wurde. – Füssener Besitzeinträge, 15. Jh.: 2^r *Iste libellus est monasterii sancti Magni in Faucibus Alpium* (geschrieben von Abt Johannes Hess, vgl. Cod. II.1. 4° 9, 1^r); 17. Jh.: 2^r *Sancti Magni in Fuessen*. Neuere Signaturen: vorderer Spiegel 192. (29) und c. 72.

Lit. zur Hs.: SINNER, Nr. 29 in Octavo; KRÄMER, S. 279 (Text 1 erwähnt); ROTH, S. 157, 322f.

1. 2^r–71^r **Johannes Friburgensis: Confessionale**

›*Incipit tractatus de instructione confessorum*› Prolog *Simpliciores et minus expertos confessores de modo audiendi confessiones informare cupiens aliqua in hoc tractatu ad eorum instructionem sub compendio posui ...*; (3^r) Kapitelverzeichnis; (3^v) Text ›*Amoniciones generales*› (4^r) *Cum aliquis petit suam confessionem audiri ...* – ... (71^r) *frequentibus amonicionibus impulsabis*. – Schreiberverse *Finis adest mete, mercedem posco diete / Quam nisi tu dederis ...* 21248; weiteres von zeitgenössischen Händen nachgetragen *Explicit iste liber ...* 21088; *Heu, male finiu ...* 21802; *Diuinum flamen nos omnes protegat. Amen; Explicit expliceat ...* 20939;

Hoc qui scripsit opus, illi sit Cristus oinopus, vgl. 21997; Schlußbemerkung Et tunc absoluas eum ab omnibus sententiis et peccatis eo modo quomodo premissum est et sancte matri ecclesie reconciliabis et ad sacram restitues.

Druck und Lit.: (Confessionale) HAIN 9248. Hs. an den Kapitelenden gelegentlich erweitert; s. KAEPPEL 2346, Hs. genannt; BLOOMFIELD 5755; M. HAMM, in: VL 4 (1983) 608; P. MAIER, Ursprung und Ausbreitung der Kastler Reformbewegung, in: StMBO 102 (1991) 75–204, S. 169 und Anm. 256, diese Hs., dabei Abt Johannes Fischer, Vorbesitzer dieser Hs., irrtümlich als Autor bezeichnet. – (Verse) COLOPHONS, die jeweilige Nummer oben angezeigt.

71^v Briefkonzept an den Pönitentiar H. des Bischofs von Konstanz mit der Bitte um Auferlegung einer Buße, 14. Jh. *Honorabili in Cristo viro, venerabilis domini et di[...]* *Constancie episcopi penitenciaro H. et vic[...]* *de tali loco reuerenciam ... – ... vt [...]* *ei salutarem penitenciam iniung[...]*; Federproben.

2. 72^r–168^v **Collectio exemplorum (v. a. Caesarius Heisterbacensis: Dialogus/ Libri miraculorum, Exzerpte, bearbeitet)**

127 Exempel, meist stark kürzende Bearbeitungen nach ausgewählten Erzählungen des Caesarius von Heisterbach in seinem Dialogus miraculorum (Dialogus) bzw. in seinen Libri miraculorum (Libri), einige Texte weitgehend übereinstimmend mit den bei PONCELET (P) genannten Initien der Sammlung von Jean Mielot (gest. 1472), die übrigen Miracula, teilweise in handschriftlicher Parallelüberlieferung nachweisbar, hier anzitiert; alle Initien der in dieser Hs. enthaltenen Exempel im Register.

(72^r–101^v) 41 Marienmirakel. ›*Incipiunt miracula beate virginis. Quod ymago beate uirginis sadauerit (!) Cum in quadam ecclesia prouincie nostre populus staret et sacerdos diuina celebraret, ymago beate virginis ita uehementer sudare cepit ...* Dialogus VII 2; ›*De Frisia submersa propter corpus domini in terra proiectum*‹ (72^v) ›*In Frisie partibus per inundacionem maris submersa (supple: est) multitudo hominum maxima. Aparent ergo beata uirgo cuidam religiose in sompnis ...* Dialogus VII 3; weitere Exempel nach Dialogus VII 4–6, 8–9, 21, 23, 25, 27, 29–31, 34, 44–46; Libri III 61 (Anhang 81); Dialogus XII 58; Libri III 15 (Anhang 35); Dialogus VII 43, 47, 54, 59; P 1285; Libri III 63 (Anhang 83); P 109; Libri III 83 (Anhang 103); (94^r) ›*De diabolo uolente puellam auertere*‹ *Quedam puella proposuerat conuerti ad ordinem cisterciensem ...*; Libri I 40, II 4, 6–7; ›*De quodam clerico*‹ (98^r) *Quidam clericus habitu secularis, set moribus religiosus, hec multum diligebat ...*; (99^v) ›*De moniali que sallutauit uirginem cum ‚Aue Maria‘*‹ *Quedam sanctimonialis salutauit bene ymaginem uirginis cum ‚Aue Maria‘ ...*; P 1419; Dialogus VII 12+13, 14; ›*De monacho infirmo*‹ (101^v) *Quidam monachus solebat aliquas horas speciales dicere de beata uirgine ...*; Dialogus VII 18.

(101^v–106^r) Zehn Visionsmirakel. Dialogus VIII 22, 90; (102^v) ›*De ea que uidit scalam*‹ *In regno Francie erat quedam uirgo religiosa que tempore generalis capi-*

tili (!) cisterciensis ordinis de ipso capitulo scalam mire pulcritudinis usque ad celum uidit erectam ...; Dialogus VIII 8; (103^r) ›*De monacho ammonito*‹ *Quidam monachus sepe uidens matrem mire claritatis circumire conuentum ...*, vgl. P 1460; (103^v) ›*Diaconus quidam cisterciensis, ordinis premonstratensis apostata, similans (!) sacerdotem esse ...*; Dialogus X 52; Libri II 35 (Anhang 4); Dialogus VIII 52, 58.

(106^r–107^r) Zwei Marienmirakel. Dialogus VII 56–57.

(107^r–110^v) Zwei Bekehrungsmirakel. Dialogus II 2–3.

(110^r–124^r) 22 Eucharistiemirakel. Dialogus IX 2, 6–8, 12, 14, 35; Libri II 36 (Anhang 5); Dialogus IX 3 (wiederholt 168^r); Libri I 6, 4; Dialogus IX 41–42, 65; Libri I 1–2 (wiederholt 168^v); (120^v) ›*Quedam quod corpus domini accu pugit* (lege: acu pupugit)‹ ›*Quedam mulier meretrix in uilla Lutuste que sita est in diocesi Leodiensi ...*; (121^r) ›*De moniali que constructa* (lege: constricta) *est*‹ ›*In monasterio Becebure* (lege: Bedebure) *quod est in diocesi Coloniensi ...*; Libri I 3, 8; Dialogus IX 49; (124^r) ›*De iudeo baptizato*‹ ›*Basilio episcopo agente diuina misteria, iudeus quidam uidit infantem distribui in manibus episcopi et omnibus communicantibus communicauit ... – ... babtizati sunt omnes.*

(124^r–130^r) Fünf Teufels- und Besessenheitsmirakel. Dialogus V 29, 16; III 14; (129^r) ›*De quodam obsessu*‹ ›*Quidam obsessus erat, quem amici eius traxerunt ad quod(d)am cenobium ordinis cisterciensi(s) ...*; (129^v) ›*In Francia erat quedam inclusa quam diabolus per stimulum carnis temptauit ... – ... elegit uirgo primam temptacionem, tamquam humanam, refutans secundam diabolicam.*

(130^r–132^r) Zwei Berufungsmirakel. ›*Quod filius sinu matris cartulas inposuit*‹ (130^r) ›*In domo quadam sanctimonialium ordinis cisterciensis cum quadam die moniales facientes professiones ...*; ›*De sacerdote qui* (supple: nocte) *natalis domini cubuit*‹ (131^r) ›*In regno Francie fuit quidam sacerdos qui in ipsa nocte natalis domini transire (!) debebat de una uilla ad aliam ... – ... quo facto reuersus susceptus est in monachum.*

(132^r–135^v) Vier Almosenmirakel. ›*De captiuo qui parentibus mortuus nunciabatur*‹ ›*Quidam captiuus ductus est ad Persas ...*; (133^r) ›*De eo qui furabatur denarios propter elemosinam dandam*‹ ›*Interrogauit patriarcha Alexandrinus quendam Trapezetam dicens: Quomodo factus es elemosinarius ...*; (134^r) ›*De sacerdote qui nutriuit leprosum*‹ ›*Quodam pre(s)pitero celebrante missam uidit sanctus Basilius ipsa exultationis (!) hostie hora spiritum sanctum in columbe specie circumdantem altare ...* vgl. Libri (Anhang 32); (135^r) ›*Quod panis in fornace creuit*‹ ›*In Ualle sancti Petri ordinis cisterciensi(s), cum cara essent tempora ... – ... in saccis et in uasis omnibus super hec admirantibus.*

(135^v–139^v) Vier Eucharistiemirakel. P 872; (137^r) ›*De eo qui corpus domini flexis genibus* (supple: adoravit)‹ ›*Quidam in Francia fuit tante deuocionis ...*; Dialogus IX

38; (138^v) ›*De ceco quem dominus (supple: communicavit) In episcopatu Salzeburgensi fuit quidam rusticus cecus uisitans ecclesiam die ac nocte ... – ... gracias egit deo.*

(139^v–143^r) Drei Kranken- und Sterbendenmirakel. Dialogus X 15, XI 11; (142^r) *Quidam heremite hoc desideranti reuelauit hoc deus de fine boni hominis et mali. Qui egrediens uidit pauperulum in platea iacentem ... – ... anima eius in inferno inter demones cruciabatur.*

(143^r–146^r) Vier Versuchungsmirakel. ›*De predicatore* *Quidam predicator fuit et equitauit asinum ...*; (144^r) *Rex autem Anglie quadam die transiens domum illam uidit monialem cuius amore accensus ...*; (145^v) *De sanctimoniali dicitur quod habuit in consuetudine quando transiuit ante crucifixum inclinando dicebat ...*; (145^v) *Legitur de sancto Antonio in uita sua quod cum esset uerberatus a demonibus ... – ... tantum gaudium de paciencia tua habui quod nullomodo tunc defendere uolui te.*

(146^r–158^v, 166^{rv}) 13 verschiedene Mirakel. *Cum quendam regem ad bella prope rantem uidua interpellaret ut filium eius uindicaret ...*; Libri II 49 (Anhang 110); (147^v) *Qvedam puella audiuit in ecclesia in predicacione de sponso nobilissimo ...*; (149^r) *In Francia in ciuitate que uocatur ‚Duorum amor‘ erant due tribus que cupientes se ad inuicem sociare ...*; (150^r) *Quidam rex sub se habuit ducem qui religiosis et pauperibus magnas dabat elemosinas pro fidelibus defunctis ...*; (150^v) *Quidam rusticus mire simplicitatis illiteratus, qui nec aliquando uel solam literam didicerat ...*; (152^r) *In ‚Uitas patrum‘ dicebat(ur) de duobus senibus...;* P 1475; (153^v) *Quidam monachus laborans in extremis, fratribus sibi assistentibus ait: Recedite ...*; (154^v) *Cum beatus Berna(r)dus semel in domo cuiusdam potentis domine hospitaretur ...*; (155^r) *Quidam seculum relinquens ad claustrum confu(g)it, in quo multas molestias in ordinis asperitate et uictus tenuitate inuenit ...*; (155^v) *Quidam miles tantum diligebat Ihesum ut omnia sibi adueniencia pro eius amore sustineret ...*; (157^r) *Quidam nobilis habuit duos filios quorum unus laicus alter literatus ...*, nach 158^v Fortsetzung und Schluß des Exempels nicht als Anfangsblatt der nächsten Lage eingebunden, sondern als deren Schlußblatt (166^{rv}), endet ... *ut non solum nollet abbire set eciam (Randeintrag omnia) parata fuit pro domino sustinere.*

(159^{rv}) Drei Beichtmirakel. *Multi homines existentes in quadam naui et periclitantes confessi sunt ad inuicem ...*; *Qvedam matrona celauerat confessionem suum (!) decem annis ...*; (159^v) *Quidam clericus uolens confiteri quoddam enorme peccatum multociens effusione lacrimarum non poterat ... – ... nichil inuenit scriptum.*

(159^v–165^v) Neun verschiedene Mirakel. *Quidam clericus semper habebat in mente ‚Aue Maria‘ ...*; (160^r) *Cum quidam clericus uenisset Clareuallis (!) tempore beati Ber(n)hardi uolens se dare religioni quesiiuit a beato Bernhardo quid maxime necessarium esset in religione. At ille respondit, quod nichil posset esse in religione nisi esset*

asinus ...; (160^v) *In Parisiensi episcopatu quadam die dominica mane cum quidam solus esset domi, adhuc in lecto, apparuit illi diabolus ...*; Libri II 38 (Anhang 7); (161^v) *Quidam sacerdos cum missam pro fidelibus defunctis more solito celebraret ...*; *Fuit quidam ortulanus qui omne laborem suum in elemo(162^r)sinis (!) expendebat ...*, s. *Vitas patrum* V 6, 21 (PL 73, 892 B 2–C 14); (163^r) *Filius cuiusdam iudei frequentans studia cristianorum ...*, vgl. P 910; Libri II 5 (Anhang 1); *Quidam ex terrenibus in extasi positus* (165^r) *uidit quatuor ordines ante deum ... – ... gloriam pre ceteris est sortitus.*

(166^{rv}) s.o. 146^r –158^v.

(167^r–168^v) Drei Eucharistiemirakel. Wiederholung von Mirakeln, die oben bereits vollständig vorkommen, s. 118^v–119^v, 115^{rv}, 119^v–120^f, hier mit an- und abgebrochenem Text auf einem Doppelblatt, das sich innerhalb einer Lage befand, deren übrige Blätter verloren sind.

Druck (zum Vergleich): **Diagolus** = *Caesarii Heisterbacensis ... Dialogus miraculorum*, ed. J. STRANGE, 1851; *Caesarius von Heisterbach, Dialogus miraculorum / Dialog über die Wunder*, eingeleitet, übersetzt und kommentiert von H. SCHNEIDER und N. NÖSGES (*Fontes Christiani* 86, 1–5), 2009; **LIBRI** = *Die Wundergeschichten des Caesarius von Heisterbach*, hrsg. von A. HILKA (*Publikationen d. Gesellschaft f. rheinische Geschichtskunde* 43, 3), 1937, S. 1–222. Hs. oft wörtlich übereinstimmend mit den als Anhang (S. 129–222) wiedergegebenen Fassungen; **P** = A. Poncelet, *Miraculorum B. V. Mariae quae saec. VI–XV latine conscripta sunt index*, in: *Analecta Bollandiana* 21 (1902) 241–360; zu den beiden *Miracula* 120^v und 138^v s. J. VENNEBUSCH, *Unbekannte Miracula des Caesarius von Heisterbach*, in: *Annalen des Hist. Vereins f. d. Niederrhein* 184 (1981) 7–19, Nr. VI und V. – **Lit.**: K. LANGGOSCH, in: *VL* 1 (1978) 1156–1161; F. WAGNER, in: *Enzyklopädie des Märchens* 2 (1979) 1131–1143; H. HILG, in: *VL* 6 (1987) 22, Hs. genannt.

Cod. II. 1. 8° 2

Bonaventura

R. Arzt (Medici) / J. Undersinn / Füssen, St. Mang Pergament 52 Bl.
17 × 12,5–13 Südwestdeutschland 2. H. 13. Jh.

Ältere Blattzählung, 15. Jh.: 1–52 (am unteren Blattrand); neuere Follierung. Lagen: 3 VI³⁶ + V⁴⁶ + III⁵². Schriftraum 12,5–13,5 × 9,5–10. Zweispaltig. 32–38 Zeilen. Textualis von einer Hand. Seitentitel *L(iber) i^{us}* bis *L(iber) vii^{us}* (5^v/6^r, 51^v/52^r) und arabische Ziffern 1–7 (6^r, 52^r) zur Kennzeichnung der Buchfolge. Rubrizierung. Zwei- bis fünfzeilige Lombarden.

Brauner Schaflederband mit Einzelstempeln aus der Augsburger Werkstatt Jörg Schapf Nachfolger, 3. Viertel 15. Jh. (u.a. EBDB s013580, s013584, vgl. KYRISS, Nr. 82). Messingschließe, Lederriemen abgeschnitten. Spiegel beide Papier.

Herkunft: 2. Hälfte 13. Jh. geschrieben, wohl in Südwestdeutschland (vgl. SCHNEIDER, *Gotische Schriften* 1, Abb. 107–110). 1. Drittel 15. Jh. im Besitz des Augsburger Dom-

pfarrers Magister Rudolf Arzt (Medici, † 1430; vgl. A.HAEMMERLE, *Die Canoniker des Hohen Domstiftes zu Augsburg bis zur Saecularisation*, 1935, S. 8 Nr. 30; GEBELE, S. 15, S. 52 Anm. 30 Hs. genannt; JANOTA / WILLIAMS-KRAPP, S. 87, 139), von diesem in Augsburg verkauft an Magister Johannes Undersinn aus Memmingen, der 2. Drittel 15. Jh. nördlich des Bodensees lebte († zwischen 1461 und 1466; vgl. M.SONTHEIMER, *Die Geistlichkeit des Kapitels Ottobeuren 1*, 1912, S. 463f.; ZOEPLF, *Weltgeistliche*, S. 763; KREBS, *Investiturstipendienprotokolle*, S. 237, 287), s. Besitzeinträge in stilisierter Urkundenschrift von der Hand des Johannes Undersinn, 1. H. 15. Jh.: 1^r *Libellum magistri Iohannis Vndersinn de Memmingen*; 52^{vb} *Istum libellum emit magister Iohannes Vndersinn Auguste et fuit magistri Rüdolfi archipresbyteri Augustensis* (diese drei Worte ausradiert). – Füssener Besitzvermerk, 17. Jh.: 1^r *Sancti Magni in Fuessen*. Neuere Signaturen: vorderer Spiegel 181. (12) und d. 22.

Lit. zur Hs.: SINNER, Nr. 12 in Octavo; ZOEPLF, *Weltgeistliche*, S. 763; KRÄMER, S. 279; ROTH, S. 100, 323, vgl. 178 Anm. 617,

1^{ra}–52^{va} Bonaventura: Breuiloquium

›*Incipit breuiloquium pauperis in scriptura*› *Flecto genua ...* (Eph 3, 14–19). *Magnus doctor gentium et predicator ueritatis diuino repletus spiritu ... – ... donec intrem in gaudium domini mei. Qui est trinus et unus deus benedictus in secula seculorum. Amen. Explicit breuiloquium fratris Bonauenture generalis ministri fratrum minorum.*

Druck: *Doctoris seraphici sancti Bonauenturae ... opera omnia* 5, Ad Claras Aquas (Quaracchi) 1891, S. 201–291. – Lit.: DISTELBRINK, Nr. 1; zur Bedeutung des Beiwortes „pauperis“ im Titel vgl. F.J. WORSTBROCK, *Libri pauperum*, in: ders., *Schriften* 1, S. 338–364.

52^{va}–^{vb} Verseintrag. *Disce pati qui magna petis. Promisti (!) in mari. / O tu Iohan* (Nachtrag in stilisierter Kanzleischrift von der Hand des Vorbesitzers Johannes Undersinn); (52^{vb}) Vorbesitzereintrag, s.o. Herkunft.

Hugo Argentinensis

Füssen, St. Mang Pergament 153 Bl. 17,5 × 12,5–13 Süddeutschland
1. H. 14. Jh.

Neuere Foliierung. Lagen: 11 VI¹³² + V¹⁴² + (VI – 1)¹⁵³. Lagenzählung, unten Mitte, *i^{us}–xiii^{us}* (1^r, 143^r). Bl. 5/6, ebenso Bl. 7/8 beim Binden vertauscht. Schriftraum 13,5–14 × 9,5–10. Zweispaltig, 33 Zeilen. Gotische Minuskel (A, B) und ältere gotische Kursive (C) von drei Händen: A. 1^{ra}–152^{rb}; B. 152^{rb}–153^{va}; C. 153^{va}–^{vb}; Korrekturen und Randbemerkungen der Zeit von mehreren Händen. Seitentitel oben mittig, 14. Jh.: *Liber i^{us} (1^r) bis L. viii (151^r/152^r)*. Rubrizierung.

Roter Schaflederband, 15. Jh. Streicheisenlinien. Je fünf rosettenförmig getriebene Messingbeschläge, jeweils mit Nagel befestigt; vorne einer und hinten drei Beschläge entfernt.

Zwei Messingschließen. Sechs Ledernasen. Auf dem Vorderdeckel Titelschild, 15. Jh.: *Compendium theologicæ veritatis*. Beide Spiegel Papier.

Herkunft: 1. Hälfte 14. Jh. geschrieben in Süddeutschland (Haarstriche bei *r*, Strichelung der Anfangsbuchstaben; vgl. 100^{va} *karitas*, 120^{va} *katecismus*). Gebunden wohl in der Werkstatt des Benediktinerkosters St. Mang zu Füssen (Streicheisenmuster wie Cod. II.1. 4° 29). – Füssener Besitzeinträge, 15. Jh.: vorderer Spiegel *Iste liber est monasterii sancti Magni in Faucibus* (Textualis-Eintrag, vgl. ROTH, S. 258 Abb. 5); 1^r *Ad Fauces Alpium pertinet iste libellus*, hinterer Spiegel *Ad Fauces* (beide Einträge von der Hand des Abtes Johannes Hess, vgl. ebd., S. 257f. Abb. 1–3; s.a. die identischen Besitzeinträge von Cod. II.1. 8° 6, 7 und 33); auf dem Vorderdeckel Signaturschild C 57. Neuere Signaturen: vorderer Spiegel 182. (2) und d. 48.

Lit. zur Hs.: SINNER, Nr. 2 in Octavo; KRÄMER, S. 279; G. STEER, Hugo Ripelin von Straßburg: zur Rezeptions- und Wirkungsgeschichte des ›Compendium theologicæ veritatis‹ im deutschen Spätmittelalter (TTG 2), 1981, S. 79 Nr. 131; ROTH, S. 122, 323, 360.

1. 1^{ra}–152^{rb} Hugo Argentinensis: *Compendium theologicæ veritatis*

Prolog *Ueritatis theologicæ sublimitas cum (del.: de) superni sit splendoris radius illuminans intellectum ... – ... (1^{rb}) presens eciam opusculum compilauit*; Kapitelverzeichnis jeweils dem betreffenden Buch vorangestellt; (1^{va}) Text, Lib. I–VII *Deum esse multis modis ostenditur ... – ... que tamen felici fine quisque beatus secundum merita recipiet sine fine. Amen.* Zuschreibungen zur Verfasserschaft s. hinterer Spiegel.

Druck: GW 596–603; BORGNET 34, 1–270. – Lit.: STEGMÜLLER RS 368; KAEPPELI 1982; BLOOMFIELD 6399; STEER, wie Lit. zur Hs., S. 1–239, jeweils Hs. genannt; ders., in: VL 4 (1983) 254–258, 265f.

2. 152^{rb}–153^{va} De purgatorio (Jacobus de Voragine: *Legenda aurea*, Kap. 159, Anfangsteil)

(C)onmemoratio omnium fidelium defunctorum ab ecclesia fieri instituta est ... – ... se peccare non posse cognoscunt.

Druck: Iacopo da Varazze, *Legenda aurea*, ed. G.P. MAGGIONI (Millennio medievale 6. Testi 3), 1998, S. 1113–1116 Satz 1–47.

3. 153^{va}–^{vb} *Notae de iure civili et de iure ad bellum. Hec sunt que serui inseparabiliter debent habere in memoria contra dominos: incoleme (!), honeste, vtile ...; Ista debent concurrere ad hoc ut bellum iustum dicatur: persona, res, causa, animus, auctoritas; Casus in quibus permissum est parentibus exheredare filios ...; (153^{vb})* Vers mit Erklärung zu *Iudicium: Soluit et renouat, testatur, nuncio (!), clamat.*

Hinterer Spiegel: Anmerkung zur Verfasserschaft von Text 1. *Auctorem istius libri dicunt esse Petrum Aureoli uel Thomam de Argentina* (Nachtrag, 14. Jh.).

Cod. II. 1. 8° 4

Cod. II. 1. 8° 4

Peregrinus de Oppeln

C. Riegg (Rick) / Füssen, St. Mang Pergament 114 Bl. 17–17,5 × 11,5
1. H. 14. Jh.

Neuere Folierung. Lagen: 2 IV¹⁶ + III²² + IV³⁰ + 2 III⁴² + IV⁵⁰ + III⁵⁶ + 3 IV⁸⁰ + III⁸⁶ + IV⁹⁴ + III¹⁰⁰ + IV¹⁰⁸ + III¹¹⁴. Kustoden *i^{ms}-vii^{ms}* (8^v, 50^v); *i^{ms}-viii^{ms}* (64^v, 114^v). Schriftraum 12–13 × 8,5–9. Zweispaltig, außer 56^v. Zeilenzahl 26–29. Textualis von einer Hand; bis 56^v sowie 60^v/61^r und 114^r Randnachträge in älterer gotischer Kursive von mehreren Händen. Rubrizierung.

Roter Schaflederband, 2. H. 15. Jh. Je fünf runde, hutförmige Messingbeschläge, vorne der mittlere entfernt. Langriemschließe, Lederband abgerissen. Auf dem Vorderdeckel Titelschild, 15. Jh.: *Sermones de tempore et de sanctis Peregrini*. Beide Spiegel Papierfragmente aus einem philosophischen Traktat, 1. H. 15. Jh., u.a. *Vlterius est sciendum quod talis noticia indicata evidententer aliquando habet complexum necessarium pro obiecto necessario aliquando contigens ...*

Herkunft: 1. Hälfte 14. Jh. geschrieben; Randbemerkungen zum Text, meist am unteren Rand nachgetragen, 2. H. 14. Jh. Benutzereintrag, 15. Jh.: 1^v *Petrus Grosser requiescat in pace*; Mitte 15. Jh. in der Büchersammlung des Conradus Riegg (Rick), Vikars bei St. Sebald in Nürnberg, der die Hs. binden ließ und 1467 dem Benediktinerkloster St. Mang zu Füssen übereignete, vgl. den nachfolgenden Besitzeintrag. – Füssener Besitzeinträge, 2. H. 15. Jh.: 1^r *Pertinet ad sanctum Magnum in Faucibus, emptus 1467*; 114^v *Ad Fauces Alpium* (s. MBK 3, S. 113 Zeile 19f., Hs. genannt); 2. H. 15./1. H. 16. Jh.: auf dem Vorderdeckel Signaturschild I 66. Neuere Signaturen: vorderer Spiegel № 4, 131. (99) und c. 56.

Lit. zur Hs.: SINNER, Nr. 1 in Octavo, Nr. 99 in Quarto; Z. WŁODEK, *Polonica w średniowiecznych rękopisach bibliotek niemieckich*: Aschaffenburg, Augsburg, Bamberg, Eichstätt, Harburg, Moguncja, Norymberga, Wrocław 1974, S. 43f.; KRÄMER, S. 279; ROTH, S. 111, 323, 371.

1^{ra}–114^{vb} Peregrinus de Oppeln: Sermones de tempore et de sanctis

(1^{ra}–56^{ra}) *Sermones de tempore*, 1. Advent bis 25. Sonntag nach Pfingsten. ›*Peregrinus de tempore*‹ *Ecce rex tuus ...* (Mt 21, 5). *In hiis verbis consolatur propheta sanctos patres ... – ...* (2^{ra}) *sexto uenit tanquam sapiens aduocatus. Iohannes* (I Io 2,1): *Aduocatum habemus etc.*; ›*Dominica ii*‹ *Erunt signa ...* (Lc 21, 25). *Scribuntur hodie in Luca mirabilia* (supple: et) *terribilia omnibus bonis ad laudem ... – ...* (2^{vb}) *demones paratos ad capiendum gladium acutum scilicet sententiam Cristi ad diu(i)dendum scilicet corpus et animam. Rogemus deum*; (3^{ra}) *Cum audisset ...* (Mt 11, 2). *In hoc ewangelio tria sunt notanda. Primo quod Herodes cepit Ihohannem et misit eum in carcerem ... – ...* (3^{vb}) *que fuerunt in corde eius depicte*; (55^{vb}) ›*Dominica*‹ *Cum subleuasset ...* (Io 6, 5). *In multis locis scripture legitur dominum oculos subleuasse ... – ... post alium dixisset: Maria mater gracie, mater misericordie, statim gratiam optinuit.*

(56^{rv}) *Notabilia*, u.a. (56^v) Mt 7, 15–21 (Nachträge, 14. Jh.).

142

(57^{ra}–114^{vb}) Sermones de sanctis, Andreas bis Katharina. ›Peregrinus de sanctis‹ *Vestigia illius ...* (Iob 23, 11): *Dominus vocauit Petrum et Andream hiis verbis dicens: Venite post me ...* – ... (58^{ra}) *Egeas autem antequam domum peruenisset a demone in uia coram omnibus exspirauit*; (114^{ra}) ›De sancta Katharina‹ *Ecce mulier in celo amicta sole ...* (Apc 12, 1). *In hiis verbis status huius primo describitur ...* – ... *et notandum quod Cristus eam pre aliis dotauit v privilegiis. Primum est quod eam in carcere uisitauit, secundum quod oleum de sarchofago suo stillauit, tertium est lactis effusio, quartum sepulture preparatio, quintum orationis exauuditio ...* // bricht am Blattende kurz vor dem Schluß dieser Predigt und damit des ganzen Predigtcorpus ab.

Druck: Peregrini de Opole sermones de tempore et de sanctis, ed. R. TATARZYŃSKI (Studia „Przeglądu tomistycznego” 1), 1997, S. 3–570, 578–583, 597–615, ohne Nr. 14 [T15], 33 [T34], 2*, 4*, 5* [S38], 9* (d.h. ohne 5. Sonntag nach Epiph., Rogationes, Adalbert, Stanislaus, Translatio Dominici, Hedwig). In der Hs. zahlreiche Abweichungen im Wortlaut, oft gekürzt, manchmal erweitert. – Lit.: SCHNEYER 4, S. 548–570 (De tempore) Nr. 2, 3, 5, 7, 8, 13, 14, 16, 17, 20–23, 25, –27, 29–32, 34, 35, 41, 45, 46, 48, 52, 53, 55, 57, 59, 64, 67, 68, 71, 72, 74, 77, 81–104; (De sanctis) Nr. 106–108, 110, 11 (!), 111, 113–116, 118–128, 43 (1), 129, 130, 132–134, 136, 137, 140–142, 144–149; (96^{ra}) ›De sancto Dominico‹ *Magnificauit ...*; Nr. 150–156, 158, 282 (!), 160; (106^{ra}) ›De sancto Francisco‹ *Vidi alterum angelum ...*; Nr. 161, 164, 165, 167, 170, 174, 177, 181, 185, 188. In der Hs. meist anderer Schluß, da zahlreiche Abweichungen, s.o. Druck; WOLNY, S. 175–184, ohne (De temp.) Nr. 14, 34; (De sanctis) Nr. 24, 29, 31, 53. In der Hs. Schluß meist abweichend, s.o. Druck; KAEPPELI 3194, Hs. genannt; F. J. WORSTBROCK, in: VL 7 (1989) 402f.

114^r Rand: Cisiolanus-Verse über die Dies egyptiaci *Ci^{sio} Paul^{us} Blas^{us} An^{thoni} Mar^{cius} Ge ...* – ... *et Tho^{mas}. Iste sillabe representant dies egyptiorum* (Nachtrag, 14. Jh.).

Lit.: vgl. GROTEFEND 1, S. 36.

Cod II. 1. 8° 5

Conradus de Saxonia · Sermones fratrum minorum

Paulus, praedicator / Füssen, St. Mang Pergament 517 Bl. 14,5 × 11
Franziskaner 4. V. 13. Jh.

(Teil I): Bl. 1–166, 220–346. Neuere bzw. neue Folierung; übersprungen 9. Unbeschrieben 166^v, 346. Lagen: 10 V¹⁰¹ + (V – 1)¹¹⁰ + 4 V¹⁵⁰ + 2 IV¹⁶⁶, V²²⁹ + (VI – 3)²³⁸ + 2 V²⁵⁸ + (V – 1)²⁶⁷ + 2 V²⁸⁷ + (V – 1)²⁹⁶ + 5 V³⁴⁶. Kustoden i^{us}–xvii (11^v, 166^v), xviii^{us}–xxx^{us} (229^v, 346^v). Schriftraum 11–11,5 × 8–8,5. Zeilenzahl 29–30. Bastarda von einer Hand (A); drei Nachtragshände Bastarda (F) und Textualis (G, H): A. 1^r–166^r, 220^r–343^r; F. 231^r; G. 343^v–344^r; H. 344^v–345^v. Rubrizierung.

(Teil II): Bl. 167–219, 347–374. Neuere bzw. neue Foliierung. Unbeschrieben 169, 174, 194, 218^v, 219. Lagen: V¹⁷⁶ + (VI – 1)¹⁸⁷ + (IV – 1)¹⁹⁴ + V²⁰⁴ + IV²¹² + (IV – 1)²¹⁹; (II – 2)³⁴⁸ + 2 (V – 1)³⁶⁶ + IV³⁷⁴. Blattverlust vor 347^r, da 348 durch Kustode als Schlußblatt einer 3. Lage gekennzeichnet ist. Kustoden *vii–xii* (176^v, 219^v), *iii–vi* (348^v, 374^v). Schriftraum 11,5–12 × 8,5–9,5. Zweispaltig 182^r. Zeilenzahl 34 bzw. 33. Textualis von fünf Händen (B–E, J): B. 167^r–176^v; 195^r–217^r; C. 177^r–181^r; D. 181^r–193^v; E. 217^r–218^r; J. 347^r–374^v. Rubrizierung.

(Teil III): Bl. 375–519. Neuere bzw. neue Foliierung (Bl. 375–517 alte Blattzählung 1–144, wohl durch die Schreiberhand, übersprungen 66). Lagen: 7 VIII⁴⁸⁶ + V⁴⁹⁶ + VI⁵⁰⁸ + (VI – 1)⁵¹⁹. Schlußblatt als Spiegel verklebt. Textverlust durch mehrere vor dem Binden verlorengangene Blätter zwischen Bl. 482/483. Kustoden 1st–8th (390^v, 496^v). Schriftraum 10,5–11 × 7,5–8. Dreispaltig 517^v–519^r. Zeilenzahl 27–32. Textualis von einer Hand (K). Rubrizierung.

Schafflederband, 2. H. 15. Jh. Streicheisenlinien. Je vier runde, hutförmige Messingbeschläge. Messingschließe, Lederband abgeschnitten. Titelschild entfernt. Ansatz- und Schlußfalz aus einer Hs. mit dem Homiliar des Paulus Diaconus, 2. H. 9. Jh.: Gregorius Magnus, Homiliae in evangelia I, 20 (hier PL 76, 1164 B 11–1165 B 1 / 1165 D 10–1166 C 11), s. GRÉGOIRE, S. 432 (PD I 13), somit offenbar aus derselben Hs. wie die Einbandmakulatur von Cod. II.1. 2° 136 sowie Cod. II.1. 4° 2 und 9.

Herkunft: 4. Viertel 13. Jh. geschrieben im Umfeld des Franziskanerordens (Autor von Text 1–6 der Franziskaner Konrad Holtznicker alias Conradus de Saxonia, gest. 1279; in Text 7 vor allem Sermones fratrum minorum nachweisbar); aus dem 14. Jh. Nachträge, geschrieben in Süddeutschland, Österreich oder der Schweiz, vgl. 345^v *Prima camera dicitur vestiarius id est chlaider chamer, secunda camera dicitur aromat. id est wuerz vnd pluemen chamer ...* – Füssener Besitzeintrag, 2. H. 15. Jh.: 375^r *Pertinet ad sanctum Magnum* (dieser Eintrag von der Hand des Füssener Mönches Ulrich Bissinger, vgl. Schriftprobe HILG, Katalog, Abb. 5). Die Hs. wohl zu den Bänden gehörig, die um 1470 über den Donauwörther Prediger Paulus in das Benediktinerkloster St. Mang zu Füssen gelangt sind und dort gebunden wurden (vgl. die beiden Tintenstriche am Fußschnitt wie etwa bei Cod. II.1. 2° 136 oder Cod. II.1. 4° 1; Streicheisenmuster ähnlich dem von Cod. II.1. 8° 3, II.1. 8° 7 oder II.1. 8° 33; s.a. Einbandmakulatur). Neuere Besitzeinträge und Signaturen, 17. Jh.: 1^r *Monasterii sancti Magni in Fiessen*; 19. Jh.: vorderer Spiegel № 4, ferner 139. (15) und d. 53.

Lit. zur Hs.: SINNER, Nr. 15 in Octavo; KRÄMER, S. 279; ROTH, S. 323.

Vorderer Spiegel: Inhaltsangabe *Sermones de tempore et de sanctis* (Nachtrag, 2. H. 15. Jh.).

1. 1^r–166^r Conradus de Saxonia: Sermones de tempore (I)

131 Predigten von Advent bis Pfingsten. ›*Alphabetum*‹ (Titelnachtrag, vielleicht auf das Register 517^{va} zu beziehen). *Qvis poterit cogitare ...* (Mal 3, 2). *Cogitate, karissimi, diem aduentus domini. Aduentus autem eius quadruplex est videlicet in carne, in corde, in morte, in aere. Primus in die incarnationis ... – ... (2^r) iam*

tremuerit; (164^v) ›De pentecoste‹ Nemo potest ... (Io 6, 44). Trahit hominem deus, trahit dyabolus ... – ... trahunt ad iudicia et ad penas.

Lit.: MARTINEZ (wie Text 3), S. 25f.; G.STAMM, in: VL 5 (1985) 248f.; Bestand s. SCHNEYER 1, S. 748–759 Nr. 2, 9, 11, 15, 18, 24, 26, 30, 32, 33, 35, 39, 44, 46, 47, 49–52, 55–57, 59, 61–63, 65–67, 70–75, 77, 80–83, 85–88, 90, 89, 91–100, 106, 101–105, 107–121, 123, 122, 124, 125, 127, 128, 126, 130, 129, 131, 133, 132, 135, 136, 138, 137, 141, 139 Schlußteil fehlt, 142, 143, 145, 144, 150, 146–149, 151–157, 159, 163, 164, 165, 162, 166, 167, 170–172, 168, 169, 173–175, 178, 177, 176, 179, 180.

2. 167^r–217^r Conradus de Saxonia: Sermones de tempore (II)

73 Predigten von Trinitatis bis 25. Sonntag nach Pfingsten. Nach den ersten beiden Predigten (167^r–168^v) fortgesetzt 177^r–193^v, dann wieder 168^v–176^v und schließlich 195^r–217^r.

Lit.: SCHNEYER 1, S. 748–782 Nr. 294, 182, (177^v) 184–190, 192, 193, 195–200, 429, 201, 203, 204, 202, 205–207, 209, 208, 210, 3 bricht ab Blattende, (168^v) 212–221, (195^r) 222, 191, 223–241, 243, 242, 245, 244, 246, 248, 251, 249, 250, 252, 255, 254, 256; weitere Lit. s. Text 1 und 3.

217^v–218^r Sermo de annuntiatione dominica (Titeleintrag, beschnitten). *Ad uocem loquere ... (Ier 11, 16). Huiusmodi uerbis secundum commentum Ieronimi super pretactum comminatus est dominus habitatoribus Ierusalem ... – ... quia prope dies futurus domini. Ab hoc custodiat nos qui hodie per angelum dilecte uirgini est annuncciatus. Amen.*

3. 220^r–339^v Conradus de Saxonia: Sermones de sanctis

93 Predigten von Andreas bis Katharina.

Teildruck: (Sermones de annuntiatione, assumptione et nativitate BMV) Conradus de Saxonia O.F.M.: Speculum seu salutatio beatae Mariae virginis ac sermones Mariani, ed. P.DE A.MARTINEZ (Bibliotheca franciscana ascetica medii aevi 11), 1975, S. 507–561. – Lit.: ebd., S. 27–30; MOHAN, S. 145* (7); Bestand s. SCHNEYER 1, S. 765f. Nr. 257–265, 267–269, 271, 273–278, 279 Anfangsteil, 280 Schlußteil, 282; (246^v) eingeschoben ebd. 4, S. 32 Nr. 245; (248^r) ebd. 1, S. 766–771 Nr. 283–293, 295–297, 299–314, 316–321, 323, 322, 324–334, 336–356.

4. 339^v–345^v Sermones quinque additicii

a. 339^v–343^v Conradus de Saxonia: Sermones tres. Apostel, Advent, Weihnachten.

b. 343^v–344^r De sacerdotis munere (Nachtrag, 14. Jh.). (E)cce mitto angelum ... (Mal 3, 1). *In his uerbis duo considerantur. Primum est sacerdotalis dignitas ... – ... omnis fidelis saluatur. Rogemus hodie ... ut hostias oracionum nostrarum una cum presenti offerenti sacerdote sibi faciat acceptas in Cristo domino nostro.*

c. 344^v–345^v De assumptione Mariae virginis (Nachtrag, 14. Jh.).

Lit.: (a) SCHNEYER 1, S. 771 Nr. 358; S. 748f. Nr. 1 und 25; (c) ebd. 8, S. 373 Nr. 85.

5. 347^r–368^r **Conradus de Saxonía: Sermones de commune sanctorum**

23 vollständig wiedergegebene (und zahlreiche kurz angerissene) Predigten zu Festen von Aposteln, Märtyrern, Bekennern, Jungfrauen, an Kirchweihe und Allerseelen.

Lit.: MARTINEZ (wie Text 3), S. 31; Bestand s. SCHNEYER 1, S. 771–777 Nr. 359/1, 357, 360, 361, 362/1, (362/2), 363–365, (366/3. 18), 368, 369, 370/1, (370/2–5. 8. 9. 12), 371, 372, 373/1, (373/2. 4. 5. 8. 10. 11. 13), 374, 375, 376/1, (376/5. 8. 9. 15), (363^v) Kirchweihe Nr. 377, 378, 379/1, (379/2–4. 7. 9. 11. 12. 14. 15. 16), (366^r) Allerseelen Nr. 380, 381, 382/1, (382/2. 3. 5. 7). In Klammern die nur angerissenen Sermones.

6. 368^r–374^v **Conradus de Saxonía: Sermones de sacerdotibus et praelatis**

›*De ordinibus*‹. Fünf Predigten.

Lit.: MARTINEZ (wie Text 3), S. 33f.; Bestand s. SCHNEYER 1, S. 777 Nr. 383–388 (außer 386).

7. 375^r–519^r **Sermones fratrum minorum de dominicis et domini festis per annum**

240 Predigten vom 1. Adventsonntag bis zum 25. Sonntag nach Pfingsten, jeweils zu Epistel(n) und Evangelium, wobei im allgemeinen nur zur ersten Predigt einer Epistel-Evangeliums-Folge bzw. eines Sonn- oder Festtags die Blattangabe in der Beschreibung mitgeteilt wird. Identifizierbar 138 Sermones, die meist mit solchen aus Predigtzyklen franziskanischen Ursprungs übereinstimmen (v.a. SCHNEYER 7, S. 213ff., 333ff., 395ff.). Als Autoren bzw. Quellen hier vorliegender Sermones-Bearbeitungen vereinzelt zu ermitteln die Franziskaner Johannes de Celano (377^r), Bonaventura (378^v, 460^v) und Gualterus de Brugis (406^r, 452^v, 475^r) (gest. um 1270 bzw. 1274 bzw. 1307). Drei jeweils im Advent beginnende Predigtreihen, deren zweite und dritte (ab 415^r, 507^v) die Sermones des ersten Durchgangs (ab 375^r) komplettieren, indem sie weitere Predigten, teilweise zu dort noch nicht berücksichtigten Sonn- oder Festtagen, hinzufügen. Initien der hier anzitierten Sermones etwas ausführlicher im Register.

(375^r–382^v, 415^r–424^r, 507^v–509^r) Advent. ›*Dominica prima per aduentum*‹ (Randnachtrag, 15. Jh.) ¹SCHNEYER 7, S. 395 Nr. 1; ²*Ueniet desideratus ...* (Agg 2, 8). *In uerbis istis dominus per prophetam letificat sanctos patres de aduentu filii sui ...*; ³ebd., Nr. 2; (377^r) ⁴Bearbeitung nach Johannes de Celano, vgl. A. CHIAPPINI, Fr. Joannis de Celano sermones duo saec. XIII, in: *Collectanea Franciscana* 28 (1958) 401–403 Nr. 1; SCHNEYER, Wegweiser, S. 492/13; ⁵*Domine, inclina celos ...*; ^{6, 8}ders. 7, S. 333 Nr. 2, 3; ⁷Kurzfassung nach Bonaventura, s. ders. 1, S. 594 Nr. 22;

⁹⁻¹¹*Abiciamus opera ..., Leuate capita ..., Tunc videbunt ...*; (381^r) ¹²*Abiciamus opera ...*; ¹³*Leuate capita ...*; (381^v) ¹⁴*Uniuersi qui ...*; ¹⁵ders. 9, S. 795 Nr. 7; (415^r) ›*Dominica 2^a aduentus domini*‹ ¹⁶*Suscipite insitum verbum ...*; ¹⁷*Beatus qui non fuerit ...*; ¹⁸ders. 7, S. 395 Nr. 4; ¹⁹*Quid existis in desertum ...*; (417^v) ²⁰ebd., S. 333 Nr. 7; ^{21, 22}s. Absatzende; (418^r) ›*Dominica 3^a*‹ ²³ebd., S. 395 Nr. 7; ²⁴⁻²⁶*Medius vestrum ..., Gaudete in domino ..., Et pax dei ...*; ²⁷s. Absatzende; (420^v) ›*Dominica 4^a*‹ ²⁸*Queritur inter dispensatores ...*; ²⁹ebd., S. 395 Nr. 11; ³⁰ebd., S. 334 Nr. 11; (422^r) ›*Vigilia natiuitatis Cristi*‹ ³¹ebd., S. 395 Nr. 13; (423^r) ›*Vnde supra uel de beata virgine*‹ ³²ebd., S. 213 Nr. 7. – Oben einzuordnen (507^v) ^{21, 22} *Tu es qui venturus ...*; (508^v) ²⁷ebd., S. 395 Nr. 9.

(382^v–389^v, 424^v–429^r) Weihnachten. ›*De natiuitate domini*‹ ¹*Ewangelizo vobis ...* (Lc 2, 10). *Gaudium vero magnum quia precelsum novitate ...*; ²⁻⁶SCHNEYER 7, S. 213 Nr. 6, 11, 12, 8, 10, ⁷*Homo natus est in ea ...*, ⁸*Lux orta ...*; (388^r) ›*In natiuitate uel circumcissione uel epiphania*‹ ⁹⁻¹¹ebd., S. 214 Nr. 34–36; (424^v) ›*Dominica infra octaua natiuitatis*‹ ¹²⁻¹⁵ebd., S. 214 Nr. 29, 30 und S. 334 Nr. 15, 16; (427^r) ›*In circumcissione*‹ ¹⁶⁻¹⁷ebd., S. 215 Nr. 37, 38.

(389^v–395^v, 429^r–438^v) Epiphanie und Folgesonntage. ›*Vigilia epiphanie*‹ ¹⁻⁵SCHNEYER 7, S. 315 Nr. 39–43; (394^v) ›*In octaua*‹ ⁶⁻⁷ebd., Nr. 44, 45; (429^r) ›*Dominica infra octauam epiphanie*‹ ⁸⁻⁹ebd., Nr. 46, 49; ¹⁰⁻¹¹ebd., S. 334 Nr. 19, 18; (431^r) ›*Dominica prima post octauam epiphanie*‹ ^{12, 14-15}ebd., Nr. 21–23; ¹³ebd., S. 216 Nr. 50; ¹⁶ebd., S. 396 Nr. 35; (433^v) ›*Dominica secunda post octauam epiphanie*‹ ^{17, 21}ebd., S. 335 Nr. 24, 25; ¹⁸⁻²⁰ebd., S. 216 Nr. 54, 53, 55; (435^v) ›*Dominica 3^a*‹ ²²ebd., S. 335 Nr. 27; ²³⁻²⁵ebd., S. 216 Nr. 57, 59, 61; (437^r) ›*Dominica quarta*‹ ^{26, 28}ebd., S. 335 Nr. 30, 32; ²⁷*Simile est ...* (Mt 13, 24). *Dominus in similitudine proposita ostendit quatuor scilicet dignitatem fidelis anime ... – ... acerbi ad manducandum.*

(395^v–415^r) s.u.

(439^r–445^r, 509^r–510^r, 513^v–514^r) Septuagesima, Sexagesima, Quinquagesima. ›*Dominica in septuagesima*‹ ¹⁻²SCHNEYER 7, S. 217 Nr. 65, 66; ³s. Absatzende; (440^r) ›*Dominica in lx^a*‹ ⁴*Exiit qui seminat ...*; ⁵*Libenter gloriabor ...*; ⁶ebd., Nr. 70; ⁷s. Absatzende; (442^r) ›*Dominica in quinquagesima*‹ ⁸⁻⁹ebd., Nr. 71, 72; ¹⁰*Cecus quidam ...*; ¹¹ebd., S. 336 Nr. 38; ¹²s. Absatzende. – Oben einzuordnen (513^v) ³*Uoca operarios ...*; (509^r) ⁷ebd., Nr. 37; (509^v) ¹²*Confestim vidit ...* (Lc 18, 43). *Tria exponuntur in hoc ewangelio secundum triplicem eius partem ... – ... secuti sunt eum.*

(445^r–448^v, 510^r–511^v) Aschermittwoch und 1. Fastensonntag (Quadragesima). ›*In die cinerum*‹ ¹⁻²SCHNEYER 7, S. 217 Nr. 76, 75; ³⁻⁴s. Absatzende; (446^r) ⁵ders. 9, S. 801 Nr. 98; (446^v) ›*Dominica in xl^a*‹ ^{6, 8}ders. 7, S. 397 Nr. 51, 52; ^{7, 9}s. Absatzende; ¹⁰*Si filius dei es ...*; . – Oben einzuordnen (510^r) ³ebd., 397 Nr. 50; (510^v) ⁴ders. 9, S. 801 Nr. 97; (511^r) ⁷*In omnibus exhibeamus nos ...*; ⁹*Ductus est ...* (Mt 4, 1).

Presentis ewangelii series continet modum duelli mirabilis ... – ... ante sermonem id est opus dignum ne collaudes hominem.

(448^v–459^v, 511^v–512^v) 2.–5. Fastensonntag. ›Dominica 2^a‹^{1–3}SCHNEYER 7, S. 397f. Nr. 53, 55, 56; (452^r) ›Dominica 3 in xl‹⁴ebd., S. 398 Nr. 57; ⁵s. Absatzende; ⁶Gualterus de Brugis, s. ders. 2, S. 105 Nr. 25; ⁷ders. 7, S. 398 Nr. 58; ⁸Si in digito dei ...; ⁹Beatus venter ...; (455^r) ›Dominica in media xl‹¹⁰ebd., Nr. 59; ¹¹Eice ancillam ...; ^{12,14}Sequebatur eum ...; ¹³ebd., Nr. 60; (456^v) ›Dominica in passione domini‹¹⁵Cristo in carne passo ...; ¹⁶Cristus assistens ...; ¹⁷s. Absatzende; ¹⁸Si quis sermonem meum ...; ¹⁹ebd., Nr. 62. – Oben einzuordnen (511^v) ⁵Ambulate in dilectione ...; (512^r) ¹⁷Per proprium sanguinem ... (Hbr 9, 12). *Exprimitur in verbo proposito passio redemptoris quantum ad duo ... – ... amice, quomodo huc intrasti etc.*

(395^v–403^r, 459^v–461^v) Karwoche. ›In die palmarum‹¹Quam gloriosus...; ²SCHNEYER 7, S. 398 Nr. 64; (397^r)³ebd., Nr. 63; ⁴ders. 9, S. 115 Nr. 92; ⁵Egredimini filie ...; ⁶ders. 7, S. 183 Nr. 132; (400^r)⁷ebd., S. 398 Nr. 61; ^{8–9}Cum dilexisset ...; ^{10–11}s. Abschnittsende; (401^v) Karfreitag ¹²ebd., Nr. 67; ¹³Mortuus est ...; ^{14–15}s. Absatzende. – Oben einzuordnen (459^v) ›De cena domini‹¹⁰ebd., Nr. 65; ¹¹Panis quem ... Nur Anfangssatz nach Bonaventura, s. ders. 1, S. 650 Nr. 894; (461^r) ›In die parasceue‹¹⁴ebd., S. 101 Nr. 28; ¹⁵Ipse liberabit me ... (Ps 90, 3). *Duo exprimuntur in verbo proposito ... – ... a laqueo signe inique etc.*

(403^r–406^r, 461^v–476^v, 512^v–513^r) Ostern bis Bittage (Rogationes). ›De resurrectione‹¹Refloruit caro ...; ^{2–4}SCHNEYER 7, S. 398 Nr. 70, 69, 68; ⁵Surrexit dominus vere ...; (461^v) ›Feria iiii post pascha‹^{6–7}ders. 9, S. 470 Nr. 115, 117; (462^v) ›In octava pasce‹⁸Omne quod natum ...; ⁹ders. 7, S. 398 Nr. 71; ^{10–11}Gausi sunt ...; (465^r) 2. Sonntag nach Ostern ^{12–14}ebd., Nr. 73–75; ¹⁶Cognosco oues ...; (467^v) ›Dominica 3^a post pascha‹¹⁷ebd., S. 399 Nr. 76; ^{18–20}Abstinete vos ..., Mundus autem gaudebit ..., Tristitia vestra ...; (469^v) ›Dominica 4^a‹²¹ebd., Nr. 78; ²²Sit autem ...; ²³Arguet mundum ...; (472^r) ›Dominica 5‹^{24–25}ebd., Nr. 80, 81; ²⁶Si quis auditor ...; ²⁷Si quid petieritis ...; (475^r) ›In diebus rogacionum‹²⁸vgl. Gualterus de Brugis, s. ders. 2, S. 106 Nr. 38; ²⁹Exaudiat deus ... – Oben einzuordnen (512^v) ¹⁵Ego sum pastor bonus ... (Io 10, 11). *In verbo proposito ostendit se Cristus pastorem dignum ... – ... vt cognoscamus in terra viam ... etc.*

(406^r–409^r, 476^v–478^v) Christi Himmelfahrt. ›De ascensione domini‹¹Gualterus de Brugis, s. SCHNEYER 2, S. 106 Nr. 39; ^{2–3}ders. 7, S. 399 Nr. 82, 83; (476^v) Vigil ⁴ders. 9, S. 812 Nr. 279; (477^r) Sonntag in der Oktav ⁵ders. 7, S. 399 Nr. 84; *Estote prudentes ... (I Pt 4, 7). Quia dyabolus temptat nos ... – ... in principio vigiliarum etc.*

(409^r–415^r) Pfingsten. ›De pentecoste‹¹vgl. SCHNEYER 7, S. 295 Nr. 72; ^{2–4}ebd., S. 399 Nr. 86, 85, 79; ⁵Cum venerit ille spiritus ...; ⁶Fluuus egrediebatur ...; (414^v) ›Feria 3^a pentecostes‹ *Tunc imponebant ... (Act 8, 17). Duo tanguntur in verbis istis ... – ... per impositionem manuum presbyterii.*

(478^v–507^v, 513^v) Sonntage nach Pfingsten. ›*Dominica prima post pentecosten*‹^{1–2}SCHNEYER 7, S. 399 Nr. 88, 89; (479^v) 2.–5. Sonntag nach Pfingsten ³*Nolite mirari ...*; (480^r) ^{4–7}*Humiliamini ...*, *Sobrii estote ...*, *Erant appropinquantes ...*, *Gaudium est angelis ...*; (481^v) ^{8–9}ebd., Nr. 94, 90; (482^v) ¹⁰*Si quid patimini ...* (I Pt 3, 14). *Quoniam consideracio premii minuit vim flagelli ideo beatus Petrus consolatur pacientes in verbis istis ...* // bricht ab Blattende; ^{11–12}s. Absatzende; (483^r) 11.–12. Sonntag nach Pfingsten ¹³ders. 9, S. 816 Nr. 341; (484^r) ¹⁴ders. 7, S. 401 Nr. 114; ¹⁵*Multo magis ...*; ¹⁶*Leuantes oculos ...*; (486^r) ›*Dominica xiiii*‹¹⁷ebd., Nr. 116; ¹⁸*Mediator vnus ...*; ¹⁹*Lex propter transgressionem ...*; ²⁰ebd., Nr. 115; (488^r) ›*Dominica 14*‹²¹ebd., Nr. 118; ²²*Qui Cristi sunt ...*; ²³ebd., Nr. 117; ²⁴*Ihesu preceptor ...*; (489^v) ›*Dominica xv*‹²⁵*Si spiritu viuimus ...*; ²⁶*Bonum facientes ...*; ²⁷ebd., Nr. 119; ²⁸*Nolite solliciti esse ...*; ²⁹*Respicite volatilia ...*; (491^r) ›*Dominica 16*‹³⁰*Flecto genua ...*; ^{31–32}ebd., Nr. 122, 121; ³³*Resedit qui ...*; (493^r) ›*Dominica 17*‹³⁴ebd., Nr. 124; ³⁵*Sollicite seruare vnitatem ...*; ³⁶ebd., Nr. 123; ³⁷*Amice, ascende ...*; (494^v) ›*Dominica 18*‹^{38–39}ebd., Nr. 126, 125; (496^r) ›*Dominica 19*‹⁴⁰ebd., Nr. 128; ^{41–43}*Deponentes mendacium ...*, *Filius hominis ...*, *Surge tolle ...*; (498^r) ›*Dominica xx*‹⁴⁴*Uidete quomodo caute ...*; ⁴⁵*Nolite inebriari ...*; ⁴⁶ebd., Nr. 129; ⁴⁷*Multi sunt vocati ...*; (500^r) ›*Dominica xxi*‹⁴⁸ebd., Nr. 132; ⁴⁹*Erat quidam regulus ...*; ⁵⁰ebd., Nr. 131; (501^v) ›*Dominica 22*‹⁵¹ebd., Nr. 134; ⁵²*Redde quod debes ...*; ⁵³ebd., Nr. 133; (504^r) ›*Dominica xxiii*‹⁵⁴*Nostra conuersacio ...*; ⁵⁵*Cognita Ihesus nequicia ...*; ⁵⁶ebd., Nr. 135; (505^v) ›*Dominica 24*‹^{57–58}ebd., Nr. 139, 137; ⁵⁹*Confide filia ...*; (507^v) ›*Dominica 25*‹⁶⁰ders. 9, S. 806 Nr. 177; ⁶¹*Sequebatur eum multitudo ...* (Io 6, 2). *Proponitur hic commendabilis multitudo ista a duobus ... – ... nolite flere super me etc.* – Oben einzuordnen (513^v) ›*Dominica 6^a post pentecosten*‹¹¹*Nisi habundauerit ...*; ›*Dominica 7*‹¹²*Liberati a peccato ...*; eine weitere Predigt s.o. 439^r–445^r.

(514^r–517^r) Sermones varii, praesertim de sacerdotibus. *Qui legit intelligat* (Mt 24, 15). *In hiis verbis duo possunt notari scilicet extrinseca speculacio ...*; (514^r) *Triticum autem congregate ...* (Mt 13, 30). *Hic notatur consummatio nostre salutis et primo quantum ad meritum ...*; (515^r) *Soror nostra parvula (!) ...* (Ct 8, 8). *Potest hoc verbum tripliciter considerari ...*; *Considerate lilia ...* (Mt 6, 28). *Hic primum nota quis (lege: quid) sit pastoris actus ...*; (516^v) *Lex veritatis ...* (Mal 2, 6). *In verbis propositis vniuersorum rector et dominus per prophetam Malachiam commendat pastorem ydoneum ac predicatorem egregium quantum ad tria ... – ... quia valde periculose sunt nimie diuicie. Si ... prestat* // bricht ab Seitenende.

(517^v–519^{ra}) Index rerum, alphabetisch (Register zu Text 7). Mit Verweis auf die entsprechenden alten Blattzahlen.

Pastoraltheologischer Sammelband

Pillenreuth, Mariä Schiedung / Füssen, St. Mang Pergament IX + 217
Bl. 14–15 × 11 Süddeutschland I: 2. H. 14. Jh. II, V: 1. H. 13. Jh.
III: 1. H. 14. Jh. IV: 2. H. 13. Jh.

(Teil I): Bl. I–II. Neuere Foliierung. Unbeschrieben I^{vb}, Bl. II. Lage: I^{ll}. Schriftraum 12,5–13,5 × 9,5. Zweispartig, 55 Zeilen. Ältere gotische Kursive von einer Hand (A).

(Teil II): Bl. III–IX, 1–74. Neuere Foliierung, zusätzlich 74a. Unbeschrieben IX^y, Bl. 74a. Lagen: (IV – 1)^{ix} + 6 VI^{7z} + (II – 1)^{74a}. Schriftraum 12,5 × 8,5–9. Zweispartig, 34–45 Zeilen. Gotische Minuskel (B) und von zeitgenössischer Hand nachgetragene ältere gotische Kursive (C): B. III^{ra}–V^{rb}, 1^{ra}–74^{vb}; C. V^{rb}–IX^{tb}. Rubrizierung, Paragraphzeichen und ein- bis zweizeilige Lombarden blau oder rot, meist abwechselnd.

(Teil III): Bl. 75–80. Neuere Foliierung. Lage: III⁸⁰. Schriftraum 12 × 8,5–9. Zweispartig, 30 Zeilen. Gotische Minuskel von einer Hand (D). Rubrizierung, Paragraphzeichen und zwei- bis dreizeilige Zierinitialen rot.

(Teil IV): Bl. 81–134. Neuere Foliierung. Lagen: 3 IV¹⁰⁴ + III¹¹⁰ + 3 IV¹³⁴. Schriftraum 11,5 × 8,5. Zweispartig, 42 Zeilen. Gotische Minuskel von einer Hand (E) sowie in der 1. H. 14. Jh. nachgetragene Schriften wohl von vier Händen, nämlich gotische Minuskel im Übergang zu älterer gotischer Kursive (F), ältere gotische Kursive (G), gotische Minuskel (H) und eine Schreibmeisterschrift (J): E. 81^{ra}–131^{va}; F. 131^{vb}–134^{rb}; G. 134^{va}; H. 134^{vb}; J. 134^v. Hand E mit roten oder rubrizierten Überschriften sowie zwei- bis siebenzeiligen, abwechselnd blauen und roten Lombarden, (81^{ra}) Anfangsinitiale blau-rot, jeweils mit Fadenwerk-Fleuronné in der Gegenfarbe.

(Teil V): Bl. 135–216. Neuere Foliierung. Blattfolge durch Bindefehler gestört, richtig: Bl. 148, 165–174, 149–164, 175ff. Lagen: III¹⁴⁰ + 3 IV¹⁶⁴ + V¹⁷⁴ + III¹⁸⁰ + IV¹⁸⁸ + II¹⁹² + 3 IV²¹⁶. Schriftraum 10 × 7,5 (Nachträge: 10,5–11,5 × 8–8,5). 24 Zeilen (Nachträge: 28–35). Gotische Minuskel von fünf Händen (K–O), davon N als zeitgenössische Nachtragshand im Übergang zur gotischen Kursive: K. 135^r–144^r; L. 144^v–148^v, 165^r–173^r; M. 149^r–156^v, 173^r–174^v; N. 157^r–164^v, 175^r–192^v; O. 193^r–216^v. Rubrizierung. 135^r, 167^v blaue bzw. rote Lombarde mit Fleuronné in der Gegenfarbe.

Roter Schafflederband, 15. Jh., aus zwei Teilen zusammengenäht. Streicheisenlinien. Langriemschließe, Lederband abgeschnitten. Auf dem Vorderdeckel Titelschild, 15. Jh.: *Summa septem sacramentorum et alia*. Spiegel beide mit Papier überklebt, durch den mit ihnen verbundenen Anfangs- bzw. Schlußfalz erkennbar als Fragmente aus einem Antiphonar mit linienlosen St. Galler Neumen, 12. Jh.

Herkunft: Teil II und V geschrieben 1. Hälfte 13. Jh. (die erste Schriftzeile einer Seite meist noch auf, nicht unter der obersten Zeilenlinie); Teil IV aus der 2. Hälfte 13. Jh. (überwiegend rundes Schluß-s; die erste Schriftzeile unter der obersten Zeilenlinie; zum Fleuronné vgl. STIRNEMANN, S. 70 Abb. aus Cat. 39–41); Teil III geschrieben 1. H. 14. Jh.; Teil I wohl 2. H. 14. Jh. Schriftheimat Süddeutschland. Am oberen Rand der Anfangsseite I' *Billenrewt*, daher zumindest Teil I in Beziehung zum Kloster Pillenreuth, Anfang 15. Jh. Zu diesem Augustiner-Chorfrauenstift südlich von Nürnberg s. A. WENDEHORST / ST. BENZ, Verzeichnis der Stifte

der Augustiner-Chorherren und -Chorfrauen, in: Jahrbuch für fränkische Landesforschung 56 (1996) 1–110, S. 75; vgl. M. SCHIEBER, Die Geschichte des Klosters Pillenreuth, in: Mitteilungen d. Vereins f. Geschichte d. Stadt Nürnberg 80 (1993) 1–115, dort S. 66 und Anm. 484 sowie S. 100, 109 Erwähnung der 1398 Januar 21 dem Kloster überlassenen Bücher, unter denen sich auch ein Titel befindet, der vielleicht auf Text 2 dieser Hs. verweist: Item questiones quarti. Zur literarischen Bedeutung des Frauenklosters Pillenreuth vgl. S. RINGLER, Viten- und Offenbarungsliteratur in Frauenklöstern des Mittelalters (MTU 72), 1980, S. 49–63. Nach Mitte 15. Jh. neu gebunden im Benediktinerkloster St. Mang zu Füssen (Streicheisenmuster wie Cod. II.1. 4° 29; Inhaltsverzeichnis im vorderen Spiegel geschrieben von einem Füssener Schreiber, nämlich Cod. II.1. 8° 32, Hand E). – Füssener Besitzeinträge, 2. H. 15. Jh.: vorderer Spiegel, 1^r *Ad Fauces pertinet* (1^r dazu ergänzt: *iste libellus*); auf dem Vorderdeckel Signaturschild A 62; 17. Jh.: 1^r *Sancti Magni in Fuesßen*. Neuere Signaturen: vorderer Spiegel 186. (5) und d. 54.

Lit. zur Hs.: SINNER, Nr. 5 in Octavo; GRUPP, Nr. 612; KRISTELLER, S. 570 (jeweils Text 4 genannt); KRÄMER, S. 279 (Text 1 genannt); ROTH, S. 60, 323, 356.

Vorderer Spiegel: Inhaltsverzeichnis (Nachtrag, 15. Jh.).

1. I^{ra-va} Sermo de exaltatione crucis

›Sermo de exaltatione crucis‹ *Ascendam in palmam ... (Ct 7, 8). Hodie celebramus exaltacionem sancte crucis que erat ex quatuor lignis composita ... – ... ut signo crucis muniti ab omni aduersitate corporis et animarum liberemur. Prestante sanctificatore crucis domino nostro Ihesu Cristo qui in trinitate etc. ...* Mit einem Zitat nach Galfredus de Vinosalvo, gest. um 1210, (I^{va}) *Gaufridi in poetria noua sic dicens: Crux ego rapta ...*

2. III^{ra}– IX^{rb}, 1^{ra}–74^{vb} Quaestiones in Petri Lombardi quartum librum sententiarum

›*Questiones diuerse*‹ (Titel aus dem Inhaltsverzeichnis, s. vorderer Spiegel).

(III^{ra}–IX^{rb}) Quästionenverzeichnis. ›*Distinctio prima*‹ *Queritur quid sit sacramentum. i. Vtrum sacramenta debuerint institui. ii. In quo consistat sacramentum. iii. ...; ›Distinctio li‹ Queritur vtrum anima separata a corpore habeat vsum potencie sensitue ... – ... Vtrum beati et dampnati mutuo se videant et cognoscant. vi.*

(1^{ra}–74^{vb}) Text. ›*Distinctio prima*‹ *Samaritanus quidam* (Lib. IV, d. 1, c. 1, n. 1). ›*Questio prima*‹ *Queritur quid sit sacramentum. Respondet Augustinus: Sacramentum est inuisibilis gracie visibilis forma, et magister addit in sententiis ita ut eius similitudinem gerat et causa existat ...; (74^{ra}) Preterea queri solet* (Lib. IV, d. 50, c. 3, n. 1). ›*Questio prima*‹ *Queritur vtrum anima separata habeat vsum potencie sensitue. Respondeo: Sicut angelus per potencias sensitiuas uel uegetatiuas nichil potest operari ... – ... tunc autem non erit natura passibilis, ergo nec compassibilis. Dico ergo etc.*

Lit.: STEGMÜLLER RS 1104, nur diese Hs.; mit identischem Explicit s. ebd. 1079; vgl. R.L. FRIEDMAN, *The Sentences commentary, 1250–1320: general trends ...*, in: *Mediaeval commentaries on the Sentences of Peter Lombard*, ed. by G. R. EVANS, 2002, S. 41–128.

3. 75^{ra}–80^{va} Ordo iudiciarius

›*Processus iudicii spiritualis*‹ (Titel aus dem Inhaltsverzeichnis, s. vorderer Spiegel).
›*Hic docetur qualiter placitandum sit in iudicio spirituali et hec sunt iura canonica*‹
›*Quoniam in tractando iudicio magna est necessaria circumspectio ergo, priusquam dicatur de processu iudicii, necessarium est scire quid sit iudicium ... – ... (80^{rb}) Item nota quod ad iudicium iudicis ad quem appellatum est (adde: spectat) ut sententiam appellantis destruat uel confirmet. (80^{va}) Et hec de appellacionibus dicta sufficiant.*

Druck: HAIN I 1479–I 1488. Hs. mit Abweichungen, v.a. bei den urkundlichen Beispielen.
– Lit.: FOWLER-MAGERL, S. 151–153.

80^{va}–^{vb} De petitionibus (Anhang, vom Schreiber des vorstehenden Textes unmittelbar angeschlossen). ›*Quomodo iudex sit petendus. R.*‹ *Peticio est quando aliquis clericus uel laicus premissa appellacione curiam Romanam uisitauit ...*; ›*Quomodo sit peticio scribenda*‹; ›*Exemplum quomodo sunt scribenda acta post litem contestatam*‹ (80^{vb}) *Anno domini m^o etc. ego M. talis loci plebanus auctoritate episcopi talis ad petitionem domini H. citauit ciues talis loci ... – ... cui dilacionem dedimus ab isto die usque ad Nycolai. Acta sunt hec coram istis et cetera.*

4. 81^{ra}–131^{va} Guido Faba: De arte dictaminis

a. 81^{ra}–99^{ra} Summa dictaminis. ›*Incipit summa magistri Guidonis*‹ *Quasi modo geniti (I Pt 2, 2). Hominis utriusque dona gratissima dulcedinis affectate ... – ... quanto magis earum conditio et sexus femineus noscitur indigere.*

b. 99^{ra}–115^{vb} Dictamina. ›*Incipiunt dictamina rethorica magistri Guidonis que celesti quasi oraculo edita super omni materia suauitatis odorem exhibent litteratis quia de paradysi fonte diuina gracia processerunt. De filio ad parentes*‹ *Reuerendis parentibus G. et A. B. eorum deuotissimus filius salutem cum reuerencia filiali. Cum uictualia Bononie cariora solito nunc existant ... – ... super hoc iniuriam patienti. Huius rei sunt testes etc.*

c. 115^{vb}–127^{ra} Exordia. ›*Exordia inter amicos et socios que inserta multum exornant epistolare dictamen*‹ *Ordo rationis expostulat ut amicorum alter alterius precibus descendat. Omne cadit meritum ...*; (119^{vb}) ›*Exordia continuationum magistri Guidonis ...*‹ *Hinc est quod intime uestre puritatis affectuosa precamina que loco suscepimus mandatorum secundum uestrum affectum ducere uolumus ad effectum ... – ... Que in tanta prouidentia sunt concessa: Sane cum nostri precessores de bonis ecclesie uobis multa concesserint indebite.*

d. 127^{ra-va} Petitiones. ›*Libellus de matrimonio*‹ Ego Guido peto Bertam in uxorem ... – ... vnde petit uel peto iudicem qui auctoritate uestra decernat quod iustum fuerit et honestum. Elf Petitionen.

e. 127^{va}–131^{va} Arengae. ›*Incipiunt arenge magistri Guidonis ad laudem dei et ad decus et decorem studentium sub compendio annotatae quibus medi(t)antibus loqui cuilibet poteris eleganter*‹ Uobis tanquam domino nostro ac potestati et societati et honorato consilio hic congregato ... porrigo magnas preces ... – ... que nato diuino pastoribus sonuerunt gloriam in excelsis deo et in terra pacem in hominibus nunciantes etc. *Explicit summa magistri Guidonis.*

Vergleichsüberlieferung und Lit.: Basel, UB, B IX 31, 121^r–206^v; POLAK, 1994, S. 113f. – Druck: (a) A.GAUDENZI, Guidonis Fabe summa dictaminis, in: *Il propugnatore*, N.S. 3, 1 (1890) 287–338; N.S. 3, 2 (1890) 345–392; (b) ders., Guidonis Fabe dictamina rhetorica, in: *Il propugnatore*, N.S. 5, 1 (1892) 86–129; N.S. 5, 2 (1892) 58–109; (c) Eine Wiener Briefsammlung ... in der zweiten Hälfte des XIII. Jahrhunderts, hrsg. von O.REDLICH (Mittheilungen aus dem vaticanischen Archive 2), 1894, S. 317–324 Nr. 59–160 bzw. 1–58. In der Hs. zusammen mit weiteren Beispielen enthalten 115^{vb}–118^{rb} bzw. 118^{va}–119^{vb}.

5. 131^{vb}–134^{rb} De privilegiis (Nachtrag, 1. H. 14. Jh.)

(P)rimo igitur uideamus de priuilegiis quorum modus sicut est altior et difficilior sic nimirum et extendi ulterius et distingui uult tractatus eorum. Vnde primo uidentum est quid sit priuilegium. Priuilegium est libertas preter ius commune ...; (134^{rb}) (N)e ea que aguntur coram nobis excidant a memoria ... – ... fecimus quod potuimus licet // bricht ab Seitenende. Mit Zitation von sechs Urkunden, namentlich Papst Gregors IX., Kaiser Friedrichs II. (1220–1250) und Bischof Konrads von Speyer (1233–1245).

134^v Notae (Nachträge von mindestens zwei Händen, 14. Jh.). Definitionen *Predicacio est oracio salutem anime persuadens ...*; (134^{vb}) Gebetsanfänge und Strophe eines Marienhymnus *O uirgo sine macula, conchlussus (!) semper ortus / Tu scutum contra iacula, nauigantis es portus ...*; (134^v) Schreibmeister-Alphabet *A a B b ... – ... k K l L.*

6. 135^r–156^v, 165^r–174^v Summa de septem sacramentis (Compendium commentarii in Petri Lombardi quartum librum sententiarum)

›*Hic incipit summa de vii sacramentis*‹ *Hec summa valde bona est ex ultima distinctione sententiarum Petri cum magno studio et utuli (lege: ex utili) compendio extracta est (!). Sciendum autem quod in hoc opere utilitas magna est omni legenti uel audienti illud, et propter clericos pauperes qui magna et preciosa uolumina com-*

parare non possunt breuitas dulcedine committante mixta est utilitati ... – ... (156^v) in presenti carent; Versanhang von vier bzw. neun Versen ›Nota hic de concepto semine in ventre mulieris‹ ›Gracia‹ Conceptum semen sex primis credo diebus ...; Ignem Democritus animam facit atque colorem ... – ... Yppos (i.e. Yppocrates) dixit: Aquam Traicias (lege: Trecias) putat esse cruorem. Bl. 149–156, der eigentliche Schlußteil dieser Summa, vom Buchbinder versehentlich zwei Lagen zu früh eingeordnet, beim Lesen also erst nach Bl. 174 anzufügen.

Lit.: STEGMÜLLER RS 1105, nur diese Hs. Von Stegmüller die unmittelbar folgenden Texte (156^v, 157^r–164^v, 175^r–192^v) wohl noch als Anhang dieser Summa verstanden und mit ihr zu einem Stück zusammengezogen; (Versanhang) WALTHER, Carmina 3083, 8672.

156^v De decem praeceptis et septem vitiis (vier bzw. zwei Verse). *Vnum crede deum, nec iures vane per ipsum ...; Dat septem uicia dictio saligia ...*

Lit.: WALTHER, Carmina 19669, 4073.

7. 157^r–164^v, 175^r–192^v **Notabilia pastoralia** (Nachträge, 13. Jh.)

›*Questio quando debeant venire ad confisionem (!)‹ Solet autem queri quo tempore homo venire debeat ad confessionem et dicunt quidam quod sufficit semel in anno ... – ... ista autem deuocio quam habet sacerdos pro defuncto dum deo offert eucharistiam magis valet vni quam alii (lege: alteri). Anmerkungen zu Themenfeldern wie Beichte, Sonntagsheiligung, Fasten, Ablass, Meßfeier.*

8. 193^r–209^v **Robertus de Sancto Paterno (?): Paenitentiale**

(193^r–201^v) De paenitentiis iniungendis variorum scelerum causa. Kapitelverzeichnis *De penitentiis generaliter iniungendis .i. De puero cristiano a parentibus oppresso .ii. De ea que nequiter puerum oppressit uiuentem in utero .iii. ...; (193^v) Text Quoniam apud deum plus ualet mensura doloris quam temporis, omnes penitentie arbitrarie sunt ... – ... ut tres annos in qualibet ebdomada in pane aquaque ieiunet.*

(201^v–209^v) De paenitentiis iniungendis variorum statuum personis. Kapitelverzeichnis *De penitentia infirmi .a. De penitentia sani .b. De penitentia serui et liberi .c. ...; Text O sacerdos, sic tene quod subtiliter et astute ab infirmis inquiras qualiter se habuerit in sanitate ... – ... qui bis baptizatur per ignorantiam non peccat sed permouetur, qui uero scienter .vii. annis penitentia et et (!) quarta et quinta feria in pane sit et aqua et in quadragesima.*

Lit.: BLOOMFIELD 5002; vgl. L.DELISLE, Note sur Robert de Saint-Pair: pénitencier de Rouen, vers l'année 1200, in: Mémoires de la Société nationale académique de Cherbourg (1871) 229–237. Übereinstimmung mit dem vorliegenden Text jedoch nur beim Incipit, nicht jedoch bei den sonstigen von Deslisles zitierten Textauszügen erkennbar, daher Verfasserschaft unseres Textes sehr fraglich. Zur Überlieferung vgl. ferner Paris, BnF, Lat. 2600, 45^r–47^v.

9. 210^r–216^v **Notabilia et quaerenda pastoralia**

a. 210^r–212^v De quattuor generibus hominum qui excluduntur ab eucharistia. ›De iiii generibus hominum qui excluduntur ab eucharistia et subdiuisionibus eorundem. Qui manducat panem domini indigne, reus erit carnis et sanguinis domini (vgl. I Cor 11, 29). Sicut in ueteri testamento quatuor genera hominum excluduntur ab esu agni typici ... – ... quartum genus quod a communione excluditur sunt qui etiam aliquando nulla sui ex parte uel causa tempore interdicti sine propria culpa communicare prohibentur.

b. 212^r–214^r De confessione peccatorum. ›Doctrina confiteri volentis. Effunde sicut aquam ... (Lam 2, 19). Verba sunt prophete ad animam penitentem et dat ei formam qualiter emundari debeat ... – ... ut substantiam peccati cum circumstantiis effundas sacerdoti manifestans.

c. 214^r–215^v De funeribus et obsequiis defunctorum. ›De causis obsequiorum ad funeram. Videamus causas et rationes quibus ordinatum fuit a sanctis patribus et quare consuetudo inoleuit ut multi conueniant in funeribus et obsequiis defunctorum ... – ... et perfunderat conscientias earum aromatibus graciaram.

d. 215^v–216^v De anima. ›Cur anima carni dominari non potest. Queritur a multis cum anima sit domina carnis et caro ancilla anime et cum anima uita sit et sustentacio corporis sev carnis ... – ... nisi dei gracia illumin[at]um ad amorem celestium trahetur.

e. 216^v De apparitione animarum. ›De apparicione a[n]imarum. Refert Beda quod anime sanctorum apparent quando uolunt et q[ui]bus uolunt sev uigilentibus sev dormientibus ... – ... se per aspera et ignea loca trahi et post iudicium ... (anschließende Zeile verblaßt).

f. 216^v De subditis plebano. ›De subditis communica[...]. Nota si petit subditus a suo plebano ... – ... ille qui manifeste in mortali peccato non debet [...]. Federproben, verblaßt.

Vergleichsüberlieferung: (d) München, BSB, Clm 28357, 101^{rb}. – Lit.: (a) SCHNEYER 1, S. 482 Nr. 123. In vorliegender Hs. eine eigene, streckenweise stark kürzende Bearbeitung.

Cod. II. 1. 8° 7

Raimundus de Rocosello · Biblica · Johannes Hildesheimensis

H. de Montella / Füssen, St. Mang Papier I + 292 Bl. 14,5 × 10–10,5
I: Italien (?) II, III: Süddeutschland 1. V. 15. Jh.

155

(Teil I): Bl. I, 1–138. Neuere Folierung, nur 2–81 in alter Blattzählung. Unbeschrieben f. Wasserzeichen: Pfeil und Bogen, ähnlich PICCARD Online, Nr. 123497 (Firenze 1410). Lagen: 10 VI¹²⁰ + IX¹³⁸. Kustoden zur Lagenzählung 2^{ss} bis 6^{ss} (13^r, 61^r). Schriftraum 10,5 × 7–7,5. Zeilenzahl 21–36. Bastarda currens von einer Haupthand (A); Nachträge I^v, 138^v, 138a von mehreren Händen, 15. Jh. Rubrizierung.

(Teil II): Bl. 139–160. Neuere Folierung. Unbeschrieben Bl. 139, 158–160. Wasserzeichen: Glocke, Typ PICCARD Online, Nr. 40003 (Nürnberg 1408). Lage: XI¹⁶⁰. Schriftraum 9,5 × 5,5–6,5. Zeilenzahl 19–22. Bastarda currens von zwei Händen: B. 140^r–141^r; C. 142^r–157^v. Rubrizierung.

(Teil III): Bl. 161–292. Neuere Folierung. Unbeschrieben 292^r. Wasserzeichen: Glocke, ähnlich PICCARD Online, Nr. 40130 (Italien 1402–1403); Ochsenkopf, PICCARD VI 248 (Süddeutschland, Geldern 1413–1415). Lagen: 11 VI²⁹². Lagensignaturen rot. Kustoden 2–11 (173^r, 281^r). Schriftraum 11,5–12 × 7–7,5. Zeilenzahl 18–24. Bastarda und Bastarda currens von je einer Hand: D. 161^r–290^r; E. 290^v–291^v; Nachtrag 292^v von einer Hand, 15. Jh. Rubrizierung.

Hellbrauner Kalblederband, 15. Jh. Streicheisenlinien. Je fünf runde Messingbeschläge, vorne hutförmig, hiervon zwei entfernt. Messingschließe mit Lederband. Auf dem Vorderdeckel Titelschild, 15. Jh.: *Versus de virtutibus et viciis. Quottaciones biblie. Claustrum anime. Concordancie passionis Cristi. Historia trium regum. De celebracione missarum.* Spiegel beide Pergament aus einem Graduale mit St. Galler Neumen, 12. Jh.

Herkunft: 1. Viertel 15. Jh., wohl um 1410, geschrieben, Teil I möglicherweise in Italien, sonst in Süddeutschland (vgl. Wasserzeichen; I^v Benutzereintrag, 15. Jh.: *Ieronimus de Montella*; ein gleicher Eintrag Cod. I.2. 8° 3, 141^{rb}). Bei den Nachträgen 138a^v und 292^v einige Wortglossen bzw. Personennamen deutsch. Gebunden im Benediktinerkloster St. Mang zu Füssen (Streicheisenmuster wie Cod. II.1. 4° 29; Inhaltsverzeichnis I^v geschrieben von einem Füssener Schreiber, nämlich Cod. II.1. 8° 32, Hand E). – Füssener Besitzeinträge, 2. H. 15. Jh.: 1^r *Ad Fauces pertinet iste libellus*; 79^r *Ad Fauces*; auf dem Vorderdeckel Signaturschild B 43. Neuere Signaturen: I^v № 4 sowie 144. (39) und c. 67.

Lit. zur Hs.: KRÄMER, S. 279 (Text 1 genannt); ROTH, S. 323.

I^v Inhaltsverzeichnis (Nachtrag des Bibliothekars, 15. Jh.).

1. 1^r–81^v Raimundus de Rocosello: Certamen animae

›*Anime certamen seu versus de uirtutibus et viciis* (I^v); ›*Incipit certamen anime*‹; Prolog *Qui contemplaris patrie iubar et meditaris / ...*; Widmung *Princeps uirtutum, fidei memorabile scutum / ...*; (1^v) *Invocatio ad deum Causa deus prima, quo summa reguntur et yma / ...*; Text *Est simplex esse deus, hic nos duxit ad esse / Qui fecit preesse nos ... – ... Eripe, regina, nos a iuuentute ruina*; Epilog *Largus es immensis, abbas Petre Siluaniensis ... – ... Auxiliare, pater, ne claudat me locus ater. Explicit. Explicit. Explicit*; Schreiberverse *Opere completo sit laus et gloria Cristo / Qui dedit expleri laudetur corde fideli*; Kapitelverzeichnis (Nachtrag der Zeit).

Druck: Raymundi de Rocosello certamen anime, rec. M. RENER (Bibliotheca scriptorum Graecorum et Romanorum Teubneriana), 1980, S. 1–157, mit dieser Hs. (O), dazu S. IXf.

– Teildruck: B. HAURÉAU, in: *Histoire littéraire de la France* 30 (1888) 600–608; J. WERNER, in: *Neues Archiv* 35 (1910) 705–719, 36 (1911) 550–556. – Lit.: M. RENER, Raymond de Rocozels, der Autor des »Certamen animae«, in: *Mittelateinisches Jahrbuch* 13 (1978) 135–139; WALTHER, *Carmina* 15427, Hs. genannt; BLOOMFIELD 4591; M. RENER, in: *LexMA* 7 (1995) 494.

2. 82^r–125^r Johannes: *Compendium bibliae rhythmice expositum*

›*Quottaciones biblie metricæ*‹ (I^v); Prosa-Prologe (Q) *voniam modernis temporibus nonnulli non solum ex simplicibus verum eciam, quod deterius est, expertis et sufficientibus promptiores inueniuntur ad disputandum de vno sophymate quam ad refferendum seu quotandum vnam ystoriam biblie ... ideo ego qui Iohannes uocor ... omnium librorum biblie ystorias sub breuissimo compendio statui comprehendere ...*; (83^v) (S) *si quis uoluerit scire in summa quot sunt capitula in tota biblia ... – ...* (84^v) *supradicta humiliter submitto*; Texteinschübe, der erste wiederholt und vervollständigt 126^r, s. dort; ferner Jahreszahlen zur biblischen Geschichte *Cristus natus anno ab inicio regni Dauid 704 ...*; (85^v) Text, Genesis bis Apokalypse ›*Incipit liber genesis continens capitula 50*‹ *Ante fit lux producitur, distinguens vndas, congregat / ornatus factis additur, producta Ade subiugat / Benedicit et collocat ... – ...* (125^r) *Ylluminabit dominus, se adorari denegat / merces erit operibus, de uerbis nullum auferat*. Für jedes biblische Kapitel ein abecedarisch beginnender Doppelpers; alle Verse mit Auftakt (erst auf der zweiten Silbe betont).

Parallelüberlieferung: Oxford, Bodl.Libr., Laud.misc. 30, 1^r–52^r. – Lit.: STEGMÜLLER RB 4127; WALTHER, *Carmina* 1294, jeweils Hs. genannt; J. SUDBRACK, *Die geistliche Theologie des Johannes von Kastl* (Beiträge zur Geschichte des alten Mönchtums u. des Benediktinerordens 27, 1–2), 1966, 1, S. 45–47 und 2 S. 209–211, 212–214; ders., in: VL 4 (1983) 654 Nr. II 4.

125^v Verse über die Reihenfolge der biblischen Bücher. ›*Quinque libri Moysi Pentater (!): Genesis exiitque, Leui, nume, dentro ...*›; ›*Libri ystoriales*‹ *Post Yosue iudex, Ruth, regum, paralipome / Esdras, Tobias ... – ...* ›*Appocalipsis*‹ *Terminus est ipsis clausus liber appocalipsis*. 13 Verse; interlinear zu jedem Buch angezeigt die Anzahl seiner Kapitel.

Lit.: STEGMÜLLER RB 8748, letzter Abschnitt.

126^r Texteinschub über irrige oder umstrittene Lehren in den Sentenzen des Petrus Lombardus. ›*Iste sunt oppiniones quatuor librorum sentenciarum que non tenentur* (supple: *communiter*)‹. *Libro primo .d. 17 quod caritas sit spiritus sancti. Item .d. 24 capitulo secundo quod nomina spiritualia de deo non ponant sed solum dicuntur priuacione ... – ... Item .d. 34 capitulo primo quod qui cognouit sororem uxoris sue non possit reddere debitum uxori petenti.*

Vergleichsüberlieferung und -druck: Köln, Hist.Arch., GB 4° 165, 107^r; PL 192, 961–964.

3. 126^v–131^v **Brevis continentia omnium librorum bibliae**

›*Incipit brevis continencia omnium librorum bi[b]lie*‹. Prolog *Ad euidenciam autem presentis libelli notandum est [quod] omnes libri scripture diuine qui continentur in biblia sunt numero xxxvi ...*; Text *Primus enim est liber genesis in quo agitur de mundi et omnium creaturarum exordio ... – ... et habet capitula 22. Explicit brevis continencia omnium librorum biblie. Deo gracias. Amen.*

Vergleichsüberlieferung: Frankfurt, UB, Ms.Praed. 20, 108^{ra}. – Lit.: STEGMÜLLER RB 9856, Hs. genannt.

4. 131^v–132^r **Theobaldus Trecensis: Summa bibliae rhythmicè exposita (Anfang)**

›*Metra aliquè de verbo incarnato*‹ (I^v); (V)*erbum a principio procedens eterno / Qui cuncta consilio creasti superno ... – ... Dans Rebecce geminum benedictione / Iacob facis dominum, fones uisione // bricht ab Blattmitte.*

Druck: AH 31 Nr. 17, Hs. benutzt (B). – Lit.: B.HAURÉAU, in: Histoire littéraire de la France 32 (1898) 278–282; STEGMÜLLER RB 8664; WALTHER, Carmina 20165, Hs. genannt; KAEPPELI 3675.

5. 132^v–133^v **De missa et sacerdotibus**

›*Misse uirtutes et preconia sacerdotum*‹ (Titel aus dem Inhaltsverzeichnis, s. I^v).

a. 132^v De dignitate sacerdotali. ›*Augustinus*‹ *Missa est honor sanctorum, salus uiuorum, redemptio mortuorum ... – ... ubi Cristus tractat Cristum, sacerdos dei filium, cuius delicie sunt esse cum filiis hominum*; vor Beginn des Textes Randeintrag *In*.

b. 132^v–133^r Septem uirtutes missae. ›*Augustinus et omnes doctores in hoc concordant vii uirtutes specialiter fore misse*‹ *Prima uirtus est si homo tam spacium terre transiret quam posset tempore quo audiret missam et totum uenderet ... – ... quam mille post uitam uel mortem.*

c. 133^{rv} Exhortationes ad sacerdotes rhythmicè expositae. Prosa-Prolog *O uos sacerdotes ... deuoto corde attendite*; Text *Viri uenerabiles, sacerdotes dei / Precones altissimi et lucerne dei ... – ... Induat uos dominus stolam eternalem*; Prosa-Epilog *O genus regale sacerdotium, genus sancta, populus acquisitionis, uirtutes annunciate eius qui uocauit uos ... quod olim Ierosolimis e[ra]t sepultum.*

Vergleichs-Hs., Druck bzw. Lit.: (a) Cod. II.1. 2° 38, 93^{ra}. – (b) vgl. FRANZ, Messe, S. 36–69, bes. 42–45. – (c) AH 33 Nr. 214 (ohne Str. 9); WALTHER, Carmina 20578.

6. 134^r–137^r **Johannes de Vineis: De claustrò animae**

›*Nota pulchrum claustrum anime*‹ (I)*ntroduxit me ... (Ct 2, 4). Hec sunt uerba sponse, fratres mei karissimi, sponsi sui beneficia recolentis ... – ... deducant eum*

in paradysum voluptatis et eternitatis. Amen. Nach fünf Zeilen Textabbruch, (134^v) erneuter Textbeginn.

Druck: G. BAUER, *Clastrum animae*, 1973, S. 377–387. – Lit.: ebd., S. 359–400; BLOOMFIELD 2803; zum Autor vgl. G. OURY, Le “De claustro animae” de Jean prieur de Saint-Jean-des-Vignes, in: *Revue d’ascétique et de mystique* 40 (1964) 427–442; SCHNEYER 3, S. 796.

7. 137^r–138^v Notabilia varia (Versus, Dicta)

a. 137^r Verse über Gebetschlußformeln bzw. Eucharistiefiern. *Per dominum⁴ dicas ...*; *De consecracione versus* *Constat in altari ...* Jeweils vier Verse.

b. 137^r Folgen der Trunkenheit (Anselmus Laudunensis: *Epistula ad H. abbatem S. Laurentii Leodiensis*, Exzerpt, bearbeitet). *Ebrietas aufert memoriam, dissipat sensum, confundit intellectum ... – ... et omnem salutem exterminat.*

c. 137^v Versuchungen und Hoffnung (*Vitas patrum*, Exzerpt). *In vitas patrum legitur* *De cogitacione fornicacionis interrogatus abbas Sirus Allexandrinus ita respondit: Si cogitaciones non habes ... – ... et supergrederis me.*

d. 138^r Eigenschaften Gottes (Bernardus Claraevallensis: *De consideratione Lib. V cap. 11–12*, Exzerpt). *Quid est deus? Woluntas omnipotens, benevolentissima uirtus, lumen eternum ... – ... quam humilium gloria.*

e. 138^r Quatemberverse. *Wlt crux, Lucia, cinis, carismate dya ... – ... sunt quatuor tempora.* Zehn Verse. Am Rand Federproben.

Überlieferung, Druck und Lit.: (a) WALTHER, *Carmina* 13935, 3214, jeweils Hs. genannt. – (b) Augsburg, SuStB, 2^o Cod 73, 305^{ab}; PL 162, 1591 A 14–B 5. Hss. mit Abweichungen. – (c) PL 73, 875 C 9–D 1; 878 B 13–C 6. – (d) PL 182, 802 B 1–C 1. – (e) WALTHER, *Carmina* 20871, Hs. genannt.

138a^v Notizzettel lose, zweimal gefaltet (Nachträge von einer Hand, 2. H. 15. Jh.). Hymnus *Effundet nobis domina ...* AH 43 Nr. 76 (1–2); *In Mariam vite viam ...* RH 8671 (Anfangsstrophe); (138a^v) Gebet *Benedictum sit dulce nomen domini nostri ... – ... in eternum et vltra. Et benedicta sit sanctissima Anna ex qua, o Maria, sine macula tua processit caro virginea. Amen.* PL 94, 561 B 2–4, interpoliert; Rezept *Item Galienus dicit quod optima medicina pro uisu oculorum ac eciam pro stomacho est vti moderate cibis et potibus ...*; Wortglossen, deutsch, u.a. *suggerere: haimlich ratten; singultus emittere: seuffcz(en)*; Federproben, genannt *Hainrich Werlin*.

8. 140^r–157^v Concordanciae passionis Christi (Passio Christi secundum quattuor evangelistas relata)

Concordanciae passionis Cristi Anfangsteil fehlt, beginnt (Io 13, 8–18): [Respondit] *ei Ihesus: Si non lauero te, non habebis partem mecum ...*; (140^v) *Mat.* (26, 26):

*Cenantibus autem illis ...; Lu. (22, 19): Quod pro vobis tradetur ...; Mat. (26, 27): Gracias egit et dedit illis ... – ... (158^r) Mt (27, 62–66) Altera autem die que est post parasceuen ... signantes lapidem cum custodibus. Expliciuunt concordantie passionum domini nostri Ihesu Cristi; Randglossen bzw. -kommentar der Schreiberhand, so (140^r) zu Io 13, 1 *Pasca transitus interpretatur. Nam Cristus per passionem transit de mundo ad patrem ...**

Überlieferung: Cod. II.1. 4^o 59, 41^r–46^v (Textfassung identisch).

9. 161^r–290^v **Johannes Hildesheimensis: Historia trium regum**

›*Historia trium regum*‹ (I^v); Kapitelverzeichnis mit regestartiger Inhaltsbeschreibung (Index rerum) *In primo capitulo huius libri qui est collectus de gestis et translacionibus trium regum ...* Kap. 1–46; (166^v) Text *Cum venerandissimorum trium magorum ymmo verius trium regum gloriosissimorum vniuersus mundus ab ortu solis vsque (167^r) in occasum laudibus et meritis iam sit plenius (!) ... – ... quod ex hys in die (290^r) vltima sis secatur (!) in redenda racione. Deo gracias et genitricis Maria (!) et tribus regibus etc. Amen.*

Druck: HAIN 9395–9399; The three kings of Cologne: an early English translation of the “*Historia trium regum*” by John of Hildesheim, ed. by C. HORSTMANN (Early English Text Society 85), 1886, S. 206–312. – Lit.: BHL 5137; S. C. HARRIS, in: VL 4 (1983) 642–644; TH. SCHAUERTE, in: The Encyclopedia of the Medieval Chronicle, Leiden etc. 2010, S. 926.

10. 290^v–291^v **Qualiter se debet habere sacerdos, dum ad missam vult accedere (Stimulus amoris maior I, Lib. II cap. 17, Anfangsteil)**

›*De celebracione missarum*‹ (I^v); *Ad missam celebrandam sex considera attendenda. Primum est racionis discrecio respectu veritatis, ut sciat quid quisue recipere debeat ... – ... ut omnia cum summa diligencia operetur sacerdos etc.*

Druck: GW 4820–4826. – Lit.: DISTELBRINK, Nr. 146 und 217; F. EISERMANN, in: VL 9 (1995) 335f.; ders., ›*Stimulus amoris*‹ (MTU 118), 2001, S. 41 und Anm. 138, S. 470f., 501, zur Kapitelzählung vgl. S. 40 Anm. 137 (Pe II 17).

292^v Notizen eines Vorbesitzers (Nachtrag, 2. H. 15. Jh.). Über die Geburtsdaten seiner vier Onkel Johannes Abecht, Johannes Hirsbach, Johannes Lange (jeweils 1422) und *Ludewicus de Enczenberg patruus meus* (1425).

Alte Follierung *i-lxvi* (im folgenden durch arab. Ziffern wiedergegeben), neu *I*. Unbeschriebenes I^r, 64^v–66^v. Wasserzeichen: Menschenkopf, PICCARD Online, Nr. 20039 (Innsbruck 1434). Lagen: 3 VI³⁵ + VIII⁵¹ + (VIII – 1)⁶⁶. Wortreklamanten. Schriftraum 11 × 6. Zeilenzahl 18–19. Bastarda bis Bastarda currens von einer Hand. Rubrizierung.

Roter Schaflederband, 15. Jh. Streicheisenlinien. Langriemschließe, Lederband abgerissen. Auf dem Vorderdeckel Titelschild, Pergament, 15. Jh.: *Tractatus de confessione*. Vorderer und hinterer Spiegel (beide schriftseitig verklebt) Fragmente einer Pergamenturkunde, deutsch, 1. H. 15. Jh.: Kaufbrief, ausgestellt von Bruder Liebhart, Guardian im Franziskanerkloster zu Nürnberg; Lagenfalze aus einer liturgischen Hs. mit Hufnagelnotation, 14. Jh. Zu Frater Liebhardus Forchammer bzw. Liephart von Vorchheim vgl. auch dessen Erwähnung in der Chronik des Nikolaus Glassberger zu 1416 (*Analecta Franciscana* 2, 1887, S. 262) und in einer Nürnberger Urkunde von 1427 (*Regesta sive rerum Boicarum autographa* 8, 1854, S. 109).

Herkunft: 1434 (64^r) geschrieben wohl für Franziskaner in Nürnberg (vgl. Urkundenfragmente im Einband sowie Herkunft der Parallelhandschrift zu den Texten 1–3). – Füssener Besitzeinträge, 2. H. 15. Jh.: auf dem Vorderdeckel Signaturschild O 14; 1^r auf Rasur der Eintrag *Iste libellus est monasterii sancti Magni etc.* (geschrieben von Abt Johannes Hess, s. Cod. II.1. 8° 1), mit Ergänzung, 17. Jh.: in *Fuessen*. Neuere Signaturen: vorderer Spiegel 183. (22) und c. 60.

Lit. zur Hs.: SINNER, Nr. 22 in Octavo; KRÄMER, S. 279 (Text 1 genannt); ROTH, S. 324.

I^r Bibelvers *Quoniam non est in ore eorum veritas* (Ps 5, 10).

1. 1^r–32^v Paulus Hungarus: Summa de paenitentia

›*Incipit tractatus bonus de confessione*‹. Prolog *Quoniam circa confessiones animarum pericula sunt et quandoque difficultates emergunt ...*; Kapitelverzeichnis; (2^r) Text ›*Quo tempore incepit confessio*‹ *Videamus quo tempore incepit confessio et de hoc sunt quinque opiniones ...*; Schlußkapitel (29^v) ›*De desperatione*‹ und (31^r) ›*De principalibus viciis*‹ *Vt scias 4^{or} (!) istorum criminum propaginem ... – ... etas, ordo, numerus, mora, delectacio, sensus.*

Parallelüberlieferung: Cod. II.1. 2° 143, 149^{va}–153^{vb}. – Druck und Lit. siehe dort, ferner BLOOMFIELD 4866.

2. 32^v–35^v Peccata cordis, oris, operis et omissionis (Hugo Argentinensis): Compendium theologiae veritatis, Lib. III cap. 30–33

›*Peccata cordis*‹ *Peccata cordis sunt hec: (cogitacio, delectacio, consensus, desiderium) mali ... – ... admonicionibus non acquiescere et cetera. Finis adest etc.*

Parallelüberlieferung: Cod. II.1. 2° 143, 153^{vb}–154^{vb}. – Druck: BORNET 34, 120f. – Lit.: KAEPPELI 1982; BLOOMFIELD 3760.

3. 35^v–55^r **Tractatus de expeditione infirmorum**

›*Sequitur tractatus de expeditione infirmorum qui sunt in articulo mortis*› (36^r)
Quia circa infirmos maius est periculum ... – ... domino committat infirmum etc.
Explicit tractatus (durchgestrichen: *vagarum restitutionum una cum tractatu*) *de expeditione infirmorum in articulo mortis positorum etc.*

Parallellüberlieferung: Cod. II.1. 2° 143, 83^v–88^r. – Lit.: BLOOMFIELD 4668. Zur gelegentlichen Zuweisung an Johannes Auerbach vgl. 37^r die Erwähnung seiner Absolutionsformel *que habetur in directorio domini Iohannis de Awerbach prescripto* (sein Directorium curatorum in dieser Hs. nicht, oder nicht mehr, enthalten). Aber die Bezeichnung des Autors als „dominus“ in unserem Text dürfte ihn als Verfasser desselben ausschließen.

4. 55^v–64^r **Casus papales et episcopales**

(55^v–57^v) *Casus papales sex.* ›*Hi* (korr. aus *hee*) *sunt casus papales*› *Primus casus est iste quod omnes incendiarii ecclesiarum ... ipso facto sententiam maioris excommunicationis incurrant ... – ... ad episcopum uel ad illos quos ipse committit.*

(58^r– 61^r) *Excusationes sedecim.* ›*He sunt excusaciones que excusant hominem qui non cum propria persona potest visitare curiam Romanam*› *Prima excepccio est ista: Si aliqua persona notabilis habet super se casum papalem et est ita pauper ... – ... nisi isti 4^{or} persone.*

(61^v–64^r) *Casus episcopales quattuordecim.* ›*Hi* (korr. aus *he*) *sunt casus episcopales*› *Primus casus est iste quod nullus simplex sacerdos potest absolvere aliquem qui contraxerit irregularitatem ... – ... nisi ab episcopo etc. Anno domini m^o cccc^o xxxiiii^o in die sancte Barbare virginis et martiris.*

Cod. II. 1. 8° 9

Breviarii pars hiemalis

Füssen, St. Mang Pergament XI + 352 Bl. 14 × 11 Füssen 1453

Neuere Folierung 1–350 (dabei Schaltzettel 59), neu I–XI; zusätzlich 49a, 219a; alte Blattzahlungen: zeitgenössisch 1–50 (Bl. 1–52), frühneuzeitlich 51–CC14 (Bl. 53–217), mittelalterlich 1–45 (Bl. 301–345). Lagen: VI^{XI} + 4 V⁴⁰ + VI⁵¹ + (VI – 1)⁶² + V⁷² + VI⁸⁴ + 3 V¹¹⁴ + 2 (VI – 1)¹³⁶ + 3 V¹⁶⁶ + 3 (VI – 1)¹⁹⁹ + 2 V²¹⁹ + VI²³⁰ + 2 V²⁵⁰ + (VI – 1)²⁶¹ + 4 V³⁰¹ + (VI – 1)³¹² + 3 V³⁴² + (VI – 3)^{Spiegel}. Anfangs- und Schlußblatt als Spiegel verklebt. Wortreklamanten. Schriftraum 11 × 8–8,5. Zeilenzahl 23–26. Bastarda von Johannes Maler, s. Herkunft (Hand A); Nachträge Textualis (B) und Bastarda von Ulricus Bissinger, s. Herkunft (C): A. 1^r–300^r, 301^r–348^r; B. 300^v, 350^r; C. 348^r–349^v. Rubrizierung. Ein- bis zweizeilige Lombarden abwechselnd blau und rot; 1^r und zu Beginn der ersten Lesungen hervorzuhebender

Feste drei- bis sechszeilige Goldinitialen mit rotem bzw. ab 95^r abwechselnd auch blauem Fleuronée, gelegentlich mit Masken. 7^v–88^r und 165^r Federzeichnungen des Schreibers Johannes Maler in unregelmäßiger Folge am unteren Rand, überwiegend Halbpalmetten mit Maske, Tier oder Phantasiewappen, meist koloriert.

Brauner Schafflederband, 2. H. 15. Jh. Einzel- und Rollenstempel der für das Benediktinerkloster St. Mang zu Füssen arbeitenden Werkstatt, um 1473–1526 (EBDB w002271). Vorsatzblätter Papier. Zwei Schließen, entfernt. Im Commune sanctorum (Text 2) Spuren von Blattweisern (Ledernasen).

Herkunft: 1453 geschrieben im Benediktinerkloster St. Mang zu Füssen von Frater Johannes Maler, der sich auch Relam nennt (300^r, 348^r; s. LEISTLE, Bibliothek, S. 539 und Anm. 10; MBK 3, S. 112, 18f.; KRÄMER, Scriptores, jeweils Hs. genannt; von Johannes Malers Hand auch Cod. II.1. 2^o 187 und Karlsruhe, LB, Don. 117; eine Abb. seiner Schrift s. HILG, Katalog, Abb. 1; zur Füssener Herkunft s.a. Einband); Nachtragshand C des Füssener Bibliothekars Ulrich Bissinger (vgl. ROTH, S. 33, Nr. 5; HILG, Katalog, Abb. 5). – Füssener Besitzeintrag, 17. Jh.: 1^r *Sancti Magni in Fuessen*. Neuere Signaturen: vorderer Spiegel № 4 und 138. (38).

Lit.: KRÄMER, S. 279; ROTH, S. 156, 324, 345, vgl. 209 Anm. 28, 240 Anm. 14.

1. 1^r–300^v Proprium de tempore et de sanctis

1. Adventsonntag bis Nicomedis (1. Juni). »*In aduentu domini capitulum*« *Deus pacis sanctificet nos* ..., mit den Hymnen AH 51 Nr. 47, 49, acht plus vier Lektionen *Visio Esaye filii Amos* ... bzw. *Asina et pullus eius in dei sunt et gentes* ... und den Cantica Is 40, 10–17; 42, 10–16; 49, 7–13; meist durch Goldinitialen zu Beginn der 1. Lesung hervorgehobene Feste, u.a. (11^r) Nikolaus, mit Hymnus AH 51 Nr. 183, (14^v) Mariä Empfängnis, dabei AH 51 Nr. 125, 122 (3, 1: *Conceptus tui annua*); (26^r) Lucia; (46^v) O-Antiphonen; (49^v) Weihnachten, mit den Hymnen AH 50 Nr. 71; AH 51 Nr. 50 und den Cantica Is 9, 2–7; Is 66, 10–16 *Letare Iherusalem* ...; Is 26, 1–12; (60^r) Stephanus, dabei AH 48 Nr. 79 (Fassung 2); AH 14a Nr. 13; (65^v) Johannes, mit AH 51 Nr. 160; (70^r) Unschuldige Kinder, mit AH 50 Nr. 28; (79^v) Beschneidung Christi, mit AH 50 Nr. 26; (85^v) Epiphanie, dabei AH 50 Nr. 53 (8–9, 11, 13); AH 51 Nr. 52; (100^r) Sonntag nach Epiphanie, mit AH 51 Nr. 40; (120^v) Maurus; (127^r) Agnes; (131^v) Pauli Bekehrung, mit AH 23 Nr. 450 (1, 5); (136^r) Mariä Lichtmeß, mit AH 50 Nr. 155; (147^v) Scholastica, mit AH 23 Nr. 472; (157^v) Benedikt, Reimoffizium AH 25 Nr. 52, Hs. genannt, dabei Hymnen AH 51 Nr. 147, 146; (162^v) Mariä Verkündigung, dabei Hymnen AH 51 Nr. 123; AH 27 Nr. 82 (II, 4–6); (166^v) Septuagesima, mit AH 53 Nr. 34; (174^r) Sexagesima, mit AH 52 Nr. 2; (189^v) Quadragesima, mit den Hymnen AH 51 Nr. 55, 57, 54, werktags 63, 65, 66 und den Cantica Ier 14, 17–21; Lam 5, 1–7, 15–21; Ez 36, 24–28; (207^v) 3. Fastensonntag, mit AH 51 Nr. 58; (222^r) Passionssonntag, dabei AH 50 Nr. 67 (ohne Str. 2); AH 51 Nr. 71 (1–4), 72; (248^r) Ostern, mit den Hymnen AH 27 Nr. 35 (ohne Str. 5); AH 51 Nr. 84; AH 50 Nr. 215; AH 51 Nr. 83 und den Cantica Is 63, 1–5; Os 6, 1–6; So 3, 8–13; (268^v) 2. Sonntag nach der Osteroktav, mit AH 51 Nr. 85;

(275^v) Christi Himmelfahrt, dabei AH 50 Nr. 143; AH 51 Nr. 90; (285^v) ›*De sanctis infra pa(s)cha et penthecosten*‹, u.a. (289^r) Markus; (290^v) Philippus und Jakobus; (293^r) Kreuzauffindung, mit AH 50 Nr. 223; (297^r) Johannes vor der lateinischen Pforte; (298^v) Gordianus und Epimachus; zuletzt Orationen zu (299^v) ›*Nerei, Achillei, Pangracii*‹, (300^r) ›*Marie ad martyres*‹, ›*Urbani*‹, ›*Nicomedis*‹; Schlußvers und Kolophon *Sit laus deo. Hic finitur de tempore et de sanctis actum et scriptum anno domini m° cccc° liii° feria secunda ante Georii martyris per fratrem Iohannem Relam*; Anhang ›*De sancto Pangracio*‹ (von derselben Nachtragshand wie 350^r).

2. 301^r–337^v **Commune sanctorum**

Capitula, Orationen, Hymnen und Cantica, Antiphonen, Lektionen und Responsorien, meist zu Gruppen gebündelt. Von Aposteln und Evangelisten, dabei Hymnen AH 51 Nr. 108; AH 50 Nr. 17 (1–2, 6–8, Str. 1, 2 *apostolorum gloriam*), (309^v) Märtyrern, dabei Hymnen AH 51 Nr. 112; AH 50 Nr. 153, 17 (1, 3–5, 8); AH 51 Nr. 114a, 113, (324^v) Bekennern, mit AH 51 Nr. 118, und (332^r) Jungfrauen, dabei AH 50 Nr. 21; AH 51 Nr. 121.

Parallelüberlieferung der Cantica (304^v, 321^r, 335^r): Cod. I.2. 8° 13 aus Füssen, St. Mang, 127^v.

3. 337^v–345^r **Officia selecta**

(337^v–343^r) De dedicatione ecclesiae. ›*In dedicacione templi*‹. Mit Hymnen AH 51 Nr. 102–104.

(343^r–345^r) De Maria virgine in sabbato. ›*Sabatinis diebus de beate (!) virgine Maria*‹.

Zur Überlieferung s. Cod. II.1. 8° 14, 255^r.

4. 345^r–349^v **Tabulae liturgicae**

(345^r–348^r) Antiphonen im Advent je nach dem Sonntagsbuchstaben des Jahres. ›*Incipit tabula quo ordine sunt antiphone et responsoria pertinencia ad opus dei per aduentum domini et primo nota: A littera dominicali existente: Sabbato ante (rasum: primam) dominicam, ad primam ant. „Paratus esto Israel“ ...; G littera dominicali existente: Feria secunda post secundam dominicam, ad nonam ant. „Dicit dominus“ ... – ... erit vigilia domini nostri Ihesu Cristi natiuita(ti)s. Cui laus in secula. Amen. Explicit libellus per fratrem Iohannem Maler etc. Anno domini m° cccc° liii° 15 Kalendas May etc.* (1453 April 17). Am Rand nachgetragen Blattangaben zu Antiphonen, sofern sie oben (Text 1) vollständig ausgeschrieben sind.

(348^v) Alleluja-Typen in der österlichen Zeit (wohl von derselben Nachtragshand wie 349^r). *Dominicis diebus: Ad prima nocturna alleluia 8, ad secunda alleluia 7 ... – ... In die ascencionis: Ad laudes alleluia 6, ad cantica et tercia alleluia 10.*

(349^{rv}) Responsorien an Marienfesten zu den Lesungen der 1.–3. Nokturn (Nachtrag, 2. H. 15. Jh.).

350^r Evangelium in die sancti Pancratii (von derselben Nachtragshand wie 300^r).

Cod. II. 1. 8° 10

Missale abbreviatum

K. E. Fürst zu Oettingen-Wallerstein Pergament II + 127 Bl. 17 × 12
Franziskaner Süddeutschland 1453

Neuere Folierung; zusätzlich *11a*, *25a*. Unbeschrieben I^r, II, 1^{rb}, 36^r, 121^r, Bl. 124–125. Lagen: V¹⁰ + IV¹⁷ + 9 V¹⁰⁶ + IV¹¹⁴ + (V – 1)¹²³. Reste von Lagensignaturen. Doppelblätter 50/53 und 51/52 vertauscht, richtige Blattfolge 49-51-50-53-52-54. Schriftraum 11,5–12,5 × 8,5 (ab 121^v: 14–15 × 7,5–9). 1^r–86^v zweispaltig, 121^v–122^r vierspaltig. 18 Zeilen (121^v–122^r: 23, 122^v: 31). Textualis (A) und Bastarda (B–E) von fünf Händen: A. 1^{ra–rb}; B. 1^{rb}–119^v; C. 120^{rv}; D. 121^v–122^r; E. 122^v; Nachträge Bastarda von je einer Hand, s. 36^{ra–rb} und 123^r. Rubrizierung. Zwölf 2–3zeilige Initialen in Deckfarbenmalerei und Gold, meist in Blatt- und Blütenranken auslaufend, die sich auch über zwei oder drei Ränder erstrecken können. 2^r historisierte Initiale: kniender Franziskaner mit zum Gebet erhobenen Händen. In der unteren Blatthälfte, v.a. am Rand, stark verblaßte Streumuster, vielleicht als Abklatsch eingelegter Trockenpflanzen zu deuten, s. etwa 22^r/23^r.

Roter Maroquineinband auf Pappe, Rückenleder braun, 4. Viertel 18. Jh. (Wasserzeichen in Vorsatz- und Nachstoßblatt *ICB* mit Wappen aus der oettingischen Papiermühle Christgarten-Anhausen von Johann Constantin Bullinger, ca. 1770–1786; s. HABERKAMP, S. 248, 250, 260 Nr. 3). Streicheisenlinien an Deckeln, Kanten und Rücken, dieser mit Einzelstempeln und Titelschildern *Missale abbreviatum*, *Mscpt. 1453*; alles in Goldprägung (von gleicher Art wie Cod. I.2. 8° 1). Goldschnitt. Grünes Seidenband als Lesezeichen. Beide Spiegel sowie erste und letzte Blattseite aus buntem Marmorpapier. Vorsatz- und Nachstoßblätter (I–II, 124–125) Papier.

Herkunft: Mitte 15. Jh. geschrieben in Süddeutschland, datiert 1453 (s. 123^v; zu dem auf süddeutsche Herkunft beschränkten Buchtyp des *Missale abbreviatum* (s. Einband: Titelschild, 18. Jh.) vgl. W. IRTENKAUF, *Das Missale speciale Constantiense*, in: *Archiv für Geschichte des Buchwesens* 2, 1960, 585–595, S. 594; von bairischer Schreibsprache beeinflusst, vgl. 74^v *De sancto Iohanne Waptista*). Für ein Franziskanerkloster bestimmt (vgl. 2^r *Initiale mit betendem Franziskaner*; im *Proprium de sanctis* 62^{rb} u.a. Antonius von Padua 13. 6., Ludwig von Toulouse 19. 8., Franz von Assisi 4. 10.; 36^{ra} Nachtrag der von Sixtus IV. approbierten Franziskus-Präfation. 4. Viertel 18. Jh. erworben und neu gebunden unter Kraft Ernst Fürst zu Oettingen-Wallerstein (1773–1802; vgl. Einband). Neuere Signaturen: I^r 75, 1. f. 10 und c. 55.

1. 1^r–112^v *Missale abbreviatum ad usum fratrum minorum*

(1^{ra–va}) Textanfang (erneut 2^{ra}), bricht zweimal ab.

(2^{ra}–29^{ra}) Proprium de tempore, Advent bis Quinquagesima. ›*In aduentu domini prima dominica. Introitus*‹ *Ad te leuavi animam meam ... – ...* (24^{va}) ›*De tribus regibus*‹ *Ecce aduenit dominator ...*; (26^{rb}) je drei Orationen zum 1.–5. Sonntag nach Epiphanie sowie zu Septuagesima bis Quinquagesima.

(29^{ra}–36^{rb}) Ordo missae, Opferung und Präfationen. *Suscipe, sancte pater ...*; (30^{vb}) Festpräfationen; (34^{ra}) ›*Prefacio ferialis*‹; (34^{vb}) Anhang *Credo in unum deum ...*; (35^{va}) *Gloria in excelsis deo ...*; (36^{ra}) Franziskus-Präfation (Nachtrag, 3. V. 15. Jh.), am Schluß Beglaubigungsvermerk *Sixtus papa quartus ordinis minorum*.

(37^{ra}–62^{rb}) Proprium de tempore, Ostern bis 24. Sonntag nach Pfingsten. ›*In resurrectione domini*‹; (38^{vb}) je drei Orationen für Ostermontag, -dienstag und 1.–5. Sonntag nach Ostern; (41^{vb}) Christi Himmelfahrt und Orationen zur Oktav; (44^{vb}) Pfingstsonntag mit Sequenz AH 53 Nr. 70; (48^{va}) Trinitatis; (51^{rb}) Fronleichnam mit Sequenz AH 50 Nr. 385; (52^{vb}) Orationen für 1.–24. Sonntag nach Pfingsten.

(62^{rb}–86^{vb}) Proprium de sanctis, Andreas bis Franziskus. Durch Schmuckinitialen hervorgehoben bzw. für den Franziskanerorden kennzeichnend: (65^{vb}) Mariä Lichtmeß, (72^{ra}) ›*De sancto Anthonio*‹ mit Alleluja-Versen RH 1202; (74^{va}) Johannes der Täufer; (76^{va}) Laurentius; (78^{ra}) Mariä Himmelfahrt; (80^{ra}) ›*De sancto Ludwico*‹ mit Alleluja-Versen *O Ludowice tu gemmula cara minorum / Nos precibus famulos ad gaudia duc supernorum* und RH 32994; (82^{ra}) Mariä Geburt; (84^{vb}) ›*De sancto Francisco*‹ mit Alleluja-Versen RH 30308.

(87^r–101^v) Commune de sanctis.

(101^v–112^v) Missae votivae. Maria, Hl. Geist, Kreuz, Pro peccatis; (106^v) ›*Missa pro defunctis*‹.

2. 113^r–119^v **Benedictiones**

›*Exorcismus salis et aque*‹; (115^v) ›*Benedicchio vini in die sancti Iohannis ewangeliste*‹; (118^r) ›*In die pasche benedicchio agni*‹.

Druck: (Salz und Wasser) FRANZ, Benediktionen 1, S. 145f. Nr. 1–4; 158 Nr. 8; 146 Nr. 5; 183 Nr. 22; (Klosterräume) S. 642 Nr. 23; (Wein) S. 312f. Nr. 1–3, endet bereits einige Zeilen früher ... *et omnes vires* (117^v) *mortiferas ab ea clementer euacua. Per Cristum ...*; S. 285 Nr. 2; 315 Nr. 2 Ende, Nr. 3 Anfang; (Osterspeisen) S. 585 Nr. 3; 385 Nr. 2 Mittelteil, hier ... *super hanc creaturam vniuersarum carniū ut armatus celesti defensione qui ex hys gustauerit ex illis proficiet ad eternam salutem. Per Cristum dominum*; S. 589 Nr. 15; 268 Nr. 1; 284 Nr. 1; 592 zu Anm. 3 // bricht ab Blattende.

3. 120^r **Missarum votivarum orationes**

Pro vivis et defunctis *Pietate tua, quesumus, domine, nostrorum solue vincula peccatorum ...*; ›*Secreta*‹ *Deus qui singulari ...*; ›*Complenda*‹ *Sumpta quesumus ...*; (120^r)

›*Contra paganos*› *Omnipotens sempiterna deus in cuius manu sunt omnium potestates ...; Sacrificium, domine, quod immolamus intende ...; Protector noster, aspice ...*

Druck: CO 4227, 2108a, 5603; BRUYLANTS I 553.

4. 121^v–122^v **Tabula historiarum**

Tafel zur Ermittlung des Lesebeginns alttestamentlicher Bücher im Brevier, 29. 7.–3. 12., geordnet nach den Sonntagsbuchstaben A–G.

Überlieferung: Cod. II.1. 2° 107, VIII^v; Cod. II.1. 4° 23, 76^v.

5. 122^v **Index quarundam indulgentiarum a sede apostolica concessarum**

Sanctissimus in Cristo pater et dominus Gregorius nonus dedit de indulgentiis centum annos et totidem quadragenas et xxx annos, bulla habetur Assisii ... – ... Martinus papa quintus dedit 40 annos, bulla habetur Reate. Nicolaus papa tercius concessit lxxx annos et ducentos dies, bulle habentur Rome et Florencie. Clemens papa quartus dedit lxxx annos ... Genannt 14 Päpste von Gregor IX. (1227–1241) bis Martin V. (1417–1431).

123^r Kommunionvers und -gebet zum Fest Johannes des Täufers (Nachtrag zu 76^v, dort Randnachtrag von derselben Hand).

123^v Datierung von der Hand des Rubrikators (Hand B) *Anno domini millesimo quadringentesimo quinquesimo tercio.*

Cod. II. 1. 8° 11

Psalterium

Kirchheim, BMV Pergament I + 198 Bl. 16,5–17 × 12 Dominikanerinnen Nürnberg 1484

Neuere Foliierung. Unbeschrieben I^v, Bl. 198. Lagen: I¹ + III⁶ + 13 V¹³⁶ + (V – 2)¹⁴⁴ + 5 V¹⁹⁴ + II¹⁹⁸. 194^v Randvermerk *xix quin on cal* über Zahl der Quinternionen ohne das Kalendar. Schriftraum 11,5 × 8 (Kalendar: 11,5–13,5 × 8,5). Zeilenzahl 18 (Kalendar: 32). Text 2 und 5 häufig mit Gesangstexten unter Quadratnotation auf vier roten Linien. Textura von einer Hand. Majuskelstrichelung in Kalendar und Litanei. Einzeilige Lombarden zu Beginn der Psalmverse, zweizeilige am Anfang der Psalmen, jeweils abwechselnd blau und rot; dreizeilige Initialen der Gesangstexte vereinzelt Lombarden, blau oder rot, meist aber rubrizierte Cadellen mit Fleuronné. – Hervorgehobene Initialen: 10^r, 31^r, 36^r, 51^r, 64^r, 65^r, 80^r, 98^r, 114^r, 116^r, 131^r (Ps 1, 21, 26, 38, 51, 52, 68, 80, 97, 101, 109) drei- bis sechszellige blaue Lombarden mit gebogten oder gelappten Schaftaussparungen, dabei rotes Fleuronné mit Knospen, Perlen und geometrischen Strukturen sowie angesetztem Fleuronnéstab.

Brauner Schaflederband, 3. V. 15. Jh. Streicheisenlinien. Zwei Langriemschließen, entfernt. 26 Blattweiser (Ledernasen), davon je drei am oberen und unteren Schnitt, abwechselnd braun, rot und grün.

Herkunft: 1484 geschrieben für Nürnberger Dominikaner(innen), wohl für das dortige Katharinenkloster (197^v; s.u. Kalendar und Litanei; hervorgehobene Initialen mit dem typischen Nürnberger Fleuronée, s. PFÄNDTNER, Nürnberger Miniaturmalerei, Textband, S. 47). Alle Texte außer dem Nachtrag I^r eng verwandt mit Cod. I.2. 8° 15 und II.1. 8° 27 des Nürnberger Katharinenklosters. – 16. Jh. in das Zisterzienserinnenkloster Kirchheim am Ries gelangt (vgl. etwa Cod. II.1. 8° 27 und 36). Kirchheimer Herkunftsnachweis, 1. H. 19. Jh.: vorderer Spiegel *K 18*.

Lit. zur Hs.: GRUPP, Kirchheim, Nr. 7; KRÄMER, S. 394; SCHROMM, S. 292.

I^r Gesänge und Gebet zur Osternacht (Suffragium) (Nachtrag, 16. Jh.). Antiphon *Cristus resurgens (!) ex mortuis iam non moritur ...*; Canticum triumphale *Cvum (!) rex glorie Cristus infernum debellaturus intraret ...*; Versikel *Surexit (!) de sepulcro ...*; Oratio *Presta quesumus, omnipotens deus, ut qui per te gratiam dominici resurexionis agnoscimus ...*

Druck: CAO 1796; RH 4103; CAO 5079; CO 4526.

1. 1^r–6^v Kalendar für Nürnberger Dominikaner(innen)

Übereinstimmend mit Cod. II. 1. 8° 27, Text 1. In vorliegender Hs. jedoch ohne Zusammenfassung der Tages- und Nachtstunden am jeweiligen Monatsende, ohne Dorothea 7. 2. und Clemens 23. 11.; zusätzlich Angabe der Tierkreiszeichen; *Gertrudis virginis* (18. 3.), *Onuffrius* rot (11. 6.); 1^r, 2^r am unteren Rand Schreibereinträge rot zur Osterfestbestimmung *Wo du in der zal die sich an hebt Anthonii* (bzw. *Benedicti*) *vindest die gulden zal des iars so ist der nechst suntag dar nach lxx* (bzw. *der ostertag*).

2. 7^r–170^v Psalterium feriatum

Eröffnungsgebete *Pater noster ...*; (10^r) Ps 1–150. Mit den Hymnen (9^v, 30^v, 135^v, 138^r) AH 51 Nr. 24, 31, 34, 41; (140^v, 142^r, 145^r) AH 50 Nr. 18–20; (168^v) AH 51 Nr. 40.

Übereinstimmend mit Cod. II.1. 8° 27, Text 2.

3. 170^v–183^r Cantica

Laudes-Cantica für Montag bis Sonntag; (179^v) *Te deum, Benedictus, Quicumque*, Ps 69.

Übereinstimmend mit Cod. II.1. 8° 27, Text 3.

4. 183^r–188^r **Litanei für Nürnberger Dominikaner(innen)**

Übereinstimmend mit Cod. II.1. 8° 27, Text 4, doch ohne den dort hinzugefügten Randnachtrag.

5. 188^r–197^v **Hymnen und Antiphonen zu ausgewählten Festen**

Mit den Hymnen (188^r, 189^v) AH 51 Nr. 48, 49; (190^v, 191^v) AH 51 Nr. 60, 59; (195^v) AH 50 Nr. 66; (196^v) AH 51 Nr. 84 und 83 (7); (197^v) Datierung durch die Schreiberhand *Sabbato ante purificationis Marie, 1484*.

Übereinstimmend mit Cod. II.1. 8° 27, Text 5.

Cod. II. 1. 8° 12

Liber ordinarius ecclesiae cathedralis

Füssen, St. Mang Pergament 95 Bl. 15–15,5 × 11,5 Augsburg 2. H. 13. Jh.

Neuere Folierung. Lagen: 4 IV³² + (IV – 1)³⁹ + IV⁴⁷ + V³⁷ + 2 IV⁷³ + V⁸³ + IV⁹¹ + (III – 2)⁹⁵. Kustoden *i^{na}* bis *x^{ra}* (8^r, 91^v). Textverlust durch Fehlen eines Blattes zwischen 35/36 und des äußeren Doppelblattes der letzten Lage (fehlendes Blatt vor 92^r und nach 95^v). Schriftraum 11,5 × 9. Zeilenzahl 20. Gotische Minuskel von einer Hand. Rubrizierung.

Schweinslederband mit Einzelstempel aus der Augsburger Werkstatt „Fünflblatt-Blüte frei“, um 1470–1485 (EBDB s017189, s017190). Messingschließe, bezeichnet *Sar*. Papierspiegel.

Herkunft: 2. Hälfte 13. Jh. geschrieben in der Diözese Augsburg, wohl in der Stadt selbst (vgl. 1^r, 1^v, 67^v, 77^v, 82^v). – Besitzeinträge, um 1500: vorderer Spiegel *Iörg Kurcz*; 17. Jh.: vorderer Spiegel *Sancti Magni in Fuessen*. Neuere Signaturen: vorderer Spiegel № 4, 133. (13) und c. 58.

Lit. zur Hs.: SINNER, Nr. 13 in Octavo; HOEYCK, S. 23f., 38; KRÄMER, S. 279; ROTH, S. 324, vgl. S. 209 Anm. 28.

1^r–95^v **Ber(nardus ?) canonicus: Liber ordinarius chori maioris ecclesiae Augustanae**

›*Incipit breuiarium chori Aug. per circulum anni*‹ Prolog *Diuersorum ordinum traditiones non minimam ecclesiis important confusionem. Nam sunt nonnulli qui alterius episcopatus consuetudinem confuse sequentes et matricis sue ordinem negligentes aut forte ignorantes in execucione sui officii errore implicantur ...* (1^v) *ego Ber. canonicorum Aug. minimus, vt de cetero eundem omnes psallendi habeant modum, hoc per totum anni circulum iuxta chori nostri consuetudinem conscripsi breuiarium ...*; (2^r) Text *In aduentu domini ad*

vesperas presbiter indutus humerali, alba et cappa dicat, Deus in adiutorium
... – ... ›Missa pro familiaribus‹ *Respice domine*, ›Leccio‹ *Rogemus*, ›Graduale‹
Protector, ›Alleluia‹ // bricht ab innerhalb der Votivmessen. – Direktorium zu
Brevier und Messe; Übersicht: (2^r) *De tempore et de sanctis*, gemischt, vom 1.
Adventsonntag bis zum Andreasfest; (88^v) Sonntage vom 1.–25. Sonntag nach
der Pfingstoktav; (92^v) *Commune sanctorum*; (95^v) Wochentags-Votivmessen;
(95^v) Votivmessen für besondere Anliegen. Bemerkenswert: (67^v) ›*In ciuitate
Augusta Afre martyris*‹ 7. 8.; (77^v) Kirchweihfest 28. 9.; (82^r) Narcissus 29.
10., mit Einführungstext ... (82^v) *sicut Roma ... Petrum, ita quoque ciuitas
Augusta doctorem primum sue saluationis florem paradysi promeruit habere
Narcissum*. Verfassername, wenn auch in abgekürzter Form, bislang nur in
dieser Hs. nachgewiesen, s. 1^v.

Parallelüberlieferung: Eichstätt, UB, Cod.st 123. – Lit.: A.RULAND, Geschichtliche Nach-
richt über die ehemalige Domstiftsbibliothek zu Augsburg, mit einer kurzen Beschreibung
der in München noch vorhandenen Handschriften derselben, in: Archiv für die Geschichte
des Bisthums Augsburg 1 (1854/56) 1–142, S. 100; HOEYNECK, S. 23f. und Anm. 37, S. 38,
jeweils zu dieser Hs.

Cod. II. 1. 8° 13

Breviarium

J. Hartmann / Füssen, St. Mang Pergament 336 Bl. 13 × 10 Schwaben
1. H. 14. Jh.

Neuere Follierung 1–336; zusätzlich 271a . Lagen: (V – 2)⁸ + 13 V¹³⁸ + IV¹⁴⁶ + 18 V³²⁵ + (VI
– 1)³³⁶. Lagenzählung .I^o. bis .xxxii. (18^v, 315^v). Schriftraum 9,5–10 × 7,5 (Nachträge: 10–12
× 9). Zeilenzahl 23 (Nachträge: 18–35). Textualis von mehreren Händen (9^r–335^v, außer
326^r), einige davon Nachträge, wohl um 1400: 10^v u.ö. Rand, 88^r, 315^v, 335^v; Nachträge, 15.
Jh.: Bastarda currens (A, B), Bastarda (C, E) und humanistische Kursive (D) von mehreren
Händen, A. 1^r, 3^{va}–6^{rb} (Ergänzungshand), 6^v–8^v, 326^r, 336^v; B. 2^r–3^r; C. 3^{va}–6^{rb} (Schreiber-
hand); D. 8^v; E. 336^r. Rubrizierung. 9^r, 17^v, 23^r, 28^r, 33^r, 40^r, 46^r, 52^r vier- bis siebenzeilige,
blau-rot geteilte Fleuronnée-Initialen mit blau-rottem Fleuronnéstab.

Hellbrauner Schaflederband, 15. Jh. Messingschließe, Lederband abgeschnitten. 18 Blatt-
weiser (Leder nasen). Hinterer Spiegel Papier, darauf querständig Pergament aus einer
Brevier- oder Gradual-Hs., 15. Jh.

Herkunft: 1. Hälfte 14. Jh. geschrieben (das 1324 eingeführte Dreifaltigkeitsfest 103^v und
223^v bereits feierlich begangen) in Schwaben (schwäbischer Diphthong au für langes a:
74^r *Avles diei nunciis*; 245^r *De sancta Aufra*) für ein Männerkloster (vgl. 195^r; vgl. Text 8:
Homilien in vier Lektionen unterteilt), vielleicht eine Beziehung zur Benediktinerabtei
Ottobeuren erkennbar durch 110^r die Erwähnung des Hirsauer Patrons *Aurelii* (14. 9.) und
125^r des Ottobeurer Klosterpatrons *Alexandri martyris*, allerdings nicht am 27. 11., sondern

zwischen dem 21. 12. und dem Donnerstag vor dem vierten Advent. Von der Psaltereinteilung des Buchschmucks her die Hs. zwar nicht zum Gebrauch im Benediktinerorden eingerichtet (vgl. Text 2), aber wohl von Anfang an in einem schwäbischen Benediktinerkloster verwendet (vier bzw. acht Lektionen), um 1400 Psaltereinteilung korrigiert (vgl. Randeinträge bei Text 2) und 2. H. 15. Jh. durch das Kalendrar, besonders den Hinweis auf das Kirchweihfest *huius ecclesie* am 17.10., das Benediktinerkloster St. Mang zu Füssen als Vorbesitzer in Erwägung zu ziehen (Text 1e). 17. Jh. im Besitz des Büchersammlers Johannes Hartmann, s. vorderer Spiegel *Ex libris Ioannis Hartmani*. In WIEDENMANN'S Namensverzeichnis schwäbischer Geistlicher des 15. –18. Jh.s allein sechs verschiedene Vertreter dieses Namens genannt, u. a. der 1666 geweihte Johannes Hartmann von Oberstdorf, der bis 1702 in verschiedenen Pfarreien des Allgäus um Kempten, Ottobeuren und Sonthofen nachweisbar ist (S. 408, 640, 776, 779). – Füssener Besitzeintrag, 17. Jh.: 1^r *Sancti Magni in Fuessen*. Neuere Signatur: vorderer Spiegel 146. (8).

Lit. zur Hs.: SINNER, Nr. 8 in Octavo; KRÄMER, S. 279; ROTH, S. 324, vgl. S. 65, 209 Anm. 28.

1. 1^r–8^v Liturgisch-komputistische Kurztexte und Tafeln

(Nachträge, 2. H. 15. Jh.)

a. 1^r *Lectiones breves, Pars aestivalis. »Secuntur lecciones breues cum suis responsoriis feriatis diebus tempore estiuali ab octaua pasche vsque ascensionem« Venite reuertamur ad dominum ...*; Pfingsten bis 1. November.

b. 2^r *Tabula signorum.*

c. 2^v *Tabula intervalli. Mit Angabe von Aureus numerus, Littere dominicales (A–G), Littere tabulares (b.–v., .a.–q), Ebdomade interuallum a natiuitate Cristi ad 40^{mam} (6–11), Concurrentes (0–6), Ebdomade / Dies superflui a dominica pentecostes ad Iohannem Bapt. (1–6 / 0–6), Ebdomade a pentecoste ad aduentum (24–29), Ebdomade / Dies a Iohanne Bapt. ad aduentum domini (22 / 2–6 oder 23 / 0–1), Ebdomade / Dies aduentus domini (3 Wochen / 1–6 Tage oder 4 Wochen / 0 Tage).*

d. 3^r *Tabula historiarum. Termine für den Lesebeginn einiger biblischer Bücher, die durch das Responsorium zur 1. Lesung benannt sind. Imposicio, Per 4^{or} (supple: septimanas), ab 31.7.–6.8.; Iob: Si bona, Per vnā (supple: septimanam), ab 11.9.–17.9.; Iudith: Adonay, Per vnā, ab 25.9.–1.10.; Machabeorum: Adaperiat, Per 4^{or}, ab 30.10.–5.11.; Aduentus: Aspiciens.*

e. 3^v–6^r *Kalendarium. Mit Festgradbezeichnungen; im Grundbestand Benediktinerfeste, u.a. Scolastice virginis (xii) 10. 2.; Benedicti abbatis (festum) 21. 3.; Commemoracio Benedicti 11. 7.; wohl aus dem Grenzbereich der Diözesen Konstanz und Augsburg, vgl. Deposicio Notkeri qui sequencias composuit 6. 4.; Genesis (3) 20. 4.; Georii marteris (xii) rot 23. 4.; Wiborade v. et mart. 2. 5.; Constantii epi. et mart. 3. 7.; Vdalrici epi. rot 4. 7.; Margarethe v. et mart. 13. 7.; Galli abbatis conf. (festum) rot 16. 10., mit Oktav (xii); Dedicacio huius ecclesie rot 17.*

10., so auch Cod. II.1.4° 7, 147^{ra}; *Othmari abb.* rot 16. 11.; *Festum presentacionis* rot 21. 11.; *Conradi epi.* rot 26. 11.

f. 6^v–7^v Tabula historiarum. Leseplan für Matutinlesungen, wobei der Zeitpunkt sich nach dem Sonntagsbuchstaben des Jahres richtet ›*Nota hystoria regum semper imponitur in dominica post octauas penthecostes*‹ A. Si „a“ fuerit, hystoria sapientie imponitur in dominica ante Vincula Petri, Iob dominica post Egidii ... – ... *Aspiciens post festum sancti Andree.*

g. 7^v–8^v *Preces ad horas.* ›*Preces ad primam*‹ *Et ego ad te, domine, clamaui. Et mane; Repleatur os meum laude. Vt cantem; Domine auerte faciem tuam a peccatis meis ...;* (8^r) ›*Ad omnes horas alias*‹; (8^v) ›*Ad completorium*‹.

h. 8^v Absolutiones et benedictiones (Nachtrag von anderer Hand, 1. H. 16. Jh.). ›*Incipiunt absoluciones*‹ *Exaudi, domine Iesu Christe, preces seruorum tuorum ...;* ›*Benedictiones*‹ *Benediccionem perpetua benedicat nos pater ... – ... rex angelorum. Amen.*

(b) zu Druck und Lit. s. Nürnberg, GNM, Hs 797, 7^v. – (d) vgl. Cod. II.1. 8° 14, 143^v; Cod. II.1. 8° 15, 7^v.

2. 9^r–63^v Psalterium feriatum

Ps 1–150. Durch größere Initialen hervorgehoben die Psalmen 1, 26, 38, 52, 68, 80, 97, 109, dadurch zunächst zum Gebrauch im Rahmen des römischen Breviers (Cursus Romanus) eingerichtet; durch Randeinträge der Wochentage zu Beginn von Ps 20, 32, 45, 59, 73, 85, 101, wohl um 1400, und durch Anbringung von Ledernasen, spätestens 2. H. 15. Jh., auch zur Verwendung im Benediktinerorden (Cursus monasticus) geeignet.

3. 63^v–72^v Cantica

(63^v–68^r) *Laudes Cantica.* Durch Randeinträge den Wochentagen Montag bis Samstag zugewiesen, ferner (66^v) *Benedicite, Benedictus, Tedeum, Quicumque.*

(68^r–72^v) *Cantica der 3. Nokturn.* ›*Incipiunt cantica*‹ *Domine miserere nostri, te enim expectauimus ...*

Parallelüberlieferung: (Cantica der 3. Nokturn) Cod. II.1. 8° 16, 110^v–114^v.

4. 72^v–88^v Hymnar

›*Incipit liber ymnorum per annum*‹.

(72^v–76^r) *Ferialoffizium.* Sonntag AH 51 Nr. 23–24; AH 50 Nr. 4; AH 51 Nr. 31, 41; AH 50 Nr. 18–20; AH 51 Nr. 34, 44, 22; (73^v) Montag AH 51 Nr. 25; AH 50

Nr. 5; AH 51 Nr. 35; (74^r) Dienstag AH 51 Nr. 26; AH 50 Nr. 22; AH 51 Nr. 36; (74^v) Mittwoch AH 51 Nr. 27; AH 50 Nr. 23; AH 51 Nr. 37; Donnerstag AH 51 Nr. 28; AH 50 Nr. 24; AH 51 Nr. 38; Freitag AH 51 Nr. 29, 32, 39; (75^v) Samstag AH 51 Nr. 30, 33, 40; AH 50 Nr. 7.

(76^r–87^r) De tempore et de sanctis. Advent AH 51 Nr. 47–49; Weihnachtsfestkreis AH 50 Nr. 8 (2–8), 71; AH 51 Nr. 50; AH 50 Nr. 53 (1–7, Doxologie *Sommo parenti gloria, natoque lavs quam maxima, cum sancto sit spiramine, nunc et per omne seculum. Amen*); AH 14a Nr. 13; AH 48 Nr. 79 (Fassung 2); AH 51 Nr. 160; AH 50 Nr. 28, 26, 53 (8–9, 11, 13); AH 51 Nr. 52; AH 50 Nr. 155; (78^v) ›De sancto Benedicto‹ AH 51 Nr. 147, 146; Mariä Verkündigung AH 51 Nr. 123; AH 27 Nr. 82 (II, 4–6, 15); (79^r) Fastenzeit AH 53 Nr. 34; AH 52 Nr. 2; AH 51 Nr. 55, 57, 54, 63, 65, 66, 58; AH 50 Nr. 67 (ohne 2); AH 51 Nr. 71 (ohne 5), 72; (80^v) Oster- und Pfingstfestkreis AH 51 Nr. 83; AH 27 Nr. 35 (ohne 5); AH 51 Nr. 84, 85, AH 50 Nr. 143; AH 51 Nr. 90, 89 (ohne 5); AH 50 Nr. 144; AH 51 Nr. 91, 92; (82^v) Johannes d. T. AH 50 Nr. 96; AH 27 Nr. 137 (1–5); (83^r) Petrus und Paulus AH 51 Nr. 188; AH 50 Nr. 15; (83^v) Maria Magdalena, Jakobus: AH 51 Nr. 174; MONE, Nr. 697; (83^v) Laurentius AH 51 Nr. 172; AH 50 Nr. 227; (84^r) Mariä Himmelfahrt AH 50 Nr. 72; AH 51 Nr. 126; (84^r) Enthauptung Johannes d. T. AH 27 Nr. 137 (6–8); (84^v) Mariä Geburt AH 51 Nr. 125, 122; (84^v) Kreuzerhöhung AH 50 Nr. 223; (85^r) Mauritius AH 51 Nr. 178; AH 4 Nr. 393; (85^r) Dionysius AH 51 Nr. 153; (85^v) Michael AH 50 Nr. 146, 156; (85^v) Gallus AH 50 Nr. 123 (ohne 8–9); (86^r) Allerheiligen AH 14a Nr. 120; AH 51 Nr. 129–130; (86^v) Martinus, Andreas, Nikolaus: AH 27 Nr. 154; AH 51 Nr. 140; AH 52 Nr. 305.

(87^r–88^v) De communi sanctorum. Apostel AH 51 Nr. 108; AH 50 Nr. 17 (1–2, 6–8, Str. 1, 2 *apostolorum gloriam*); Märtyrer AH 50 Nr. 153, 17 (1, 3–5, 8); AH 51 Nr. 112, 114a, 113; (88^r) Bekenner AH 51 Nr. 118; AH 52 Nr. 70; (88^r) Jungfrauen AH 50 Nr. 21; AH 51 Nr. 121.

5. 88^v–114^v Kollektar

(88^v) Lucia, Nicolaus (Nachtrag von zwei Händen, 14. Jh.).

(89^r–112^r) De tempore et de sanctis, Advent bis Andreas. ›*Incipiunt capitula et oraciones per circulum anni. In aduentu domini ad vespervas. Deus pacis sanctificet per omnia ut integer spiritus uester ... seruetur; Ecce dies venient ...*› ›*Oracio. Excita domine, quesumus, potenciam tuam et veni ...* Bemerkenswert: (94^r) ›*In natiuitate sancti Benedicti*›; (103^v) ›*De sancta trinitate*›; (107^r) ›*In translacione Benedicti*›; (110^r) ›*Aurelii*› 14. 9.

(112^r–113^r) De communi sanctorum.

(113^r–114^v) Ad varias horas orationes et preces.

6. 114^v–279^v **Proprium de tempore et de sanctis**

Advent bis Andreas. ›*In adventu domini ad vespas. Capitulum*‹ *Deus pacis*; ›*Responsorium*‹ *Ecce dies venient ...* Bemerkenswert: (125^r) Offizium des Otto-beurener Klosterpatrons Alexander mit der Magnificat-Antiphon *Sancte Alexander egregie martyr Cristi ... nobis seruulis tuis cuius nos patrocinio ubique tueri credimus ...* und acht Lektionen aus der *Translatio s. Alexandri Temporibus itaque bone memorie digne (!) et uenerabilis serenissimi augusti domini Karoli gloriosissimi imperatoris fuit quidam presul ... – ... (125^v) quia nullum patronum habebat qui ipsi aduersario resisterebat (!) etc.* BHL 281; (129^v) O-Antiphonen; (162^v) ›*Gregorii pape*‹ Reimoffizium AH 5 Nr. 64 / AH 50 Nr. 236; (164^r) ›*Benedicti abbatis*‹ Reimoffizium AH 25 Nr. 52; (195^r) Anweisung gegen Ende der Karfreitagsliturgie *Exeunt fratres in claustrum consedere et communiter totum psalterium decantare*; (209^r) ›*De sanctis tempore paschali*‹, von Georg bis Papst Urban; (225^v) eingeschoben einfache Heiligenfeste ›*Incipit breuiarium trium lectionum*‹, vom Eremiten Paulus (10. 1.) bis Saturninus (29. 11.) sowie am Schluß angehängt ›*Gordiani, Epimachi*‹ (10. 5.) und ›*Barnabe*‹ (11. 6.); (229^r) Heiligenfeste der Zeit nach Pfingsten, von Vitus (15. 6.) bis Andreas (30. 11.), u.a. (238^r) ›*Ödalrici episcopi*‹; (245^r) ›*De sancta Aufra super psalmos*‹, mit Responsorium 4 der 2. Nokturn AH 50 Nr. 247; (262^v) ›*Galli conf.*‹; (270^v) ›*Ohtmari*‹; (271^r) ›*Elyzabeth super psalmos*‹ Reimoffizium AH 25 Nr. 90, Hs. genannt, mit Hymnus AH 52 Nr. 181; (275^r) ›*Katharine super psalmos*‹ Reimoffizium AH 26 Nr. 69, mit Hymnus AH 52 Nr. 248.

Druck und Lit.: (Translatio s. Alexandri) H. SCHWARZMAIER, Die Translatio s. Alexandri, in: Ottobeuren. Festschrift zur 1200-Jahrfeier der Abtei, hrsg. von A.E. KOLB und H. TÜCHLE, 1964, S. 65–71, hier 66 Z. 1 bis 67 Z. 9; ders., Studien zur Ottobeurer Alexandertranslation, in: StMBO 79 (1968) 235–255, S. 237, Hs. meist mit O übereinstimmend.

7. 279^v–292^r **Commune sanctorum**

›*Incipit commune sanctorum. Primo de apostolis hystoria*‹; (282^r) Märtyrer; (287^r) Bekenner; (290^r) Jungfrauen.

8. 292^r–315^v **Lectiones et homiliae de diebus dominicis post octavam pentecostes**

›*Dominice hystorie et legende cum ewangeliis*‹.

(292^r–305^r) *Lectio continua historiarum veteris testamenti. Post commemorationem sancte trinitatis in illa dominica que prima occurrit cantantur responsoria de libro regum usque ad primam dominicam Augusti ...* Aus Liber regum, (294^v) Liber sapientiae, (296^r) Liber Iob; (298^v) ›*Incipit Thobias*‹; (299^r) ›*Incipit Iudit*‹; (300^r) ›*Incipit liber Hester*‹; (301^r) aus Liber I Macchabaeorum und (303^r) Liber

Ezechiel. In Gruppen von acht Lektionen unterteilt, meist mit Responsorien und Versikeln versehen und mit Antiphonenreihen abgeschlossen.

(305^r–315^v) *Homiliae et antiphonae*. 1.–24. Sonntag nach der Pfingstoktav, jeweils Evangelienanfang, Homilie in vier Lektionen, Reihe von zwei bis sieben Antiphonen; (315^v) weitere Antiphonen und Orationen (Nachträge von drei Händen, um 1400).

9. 316^r–320^r **Antiphonae tempore adventus domini**

Ausgewählte Antiphonen und Responsorien für die letzten zwölf Tage vor Weihnachten, je nach dem Sonntagsbuchstaben des Jahres (A, G, F, E, D, C, B). >A< *III Non. Dec. aduentus domini* (1. Advent am 3. Dez.). *Feria iii ebdomade secunde, .vi. ant.: Vox clamantis, .viii. ant.: Syon renouaberis, ad vesp. post Benedictum ant.: O sapientia. Feria iiii ...*; (319^v) >B< *v^a Kal. Dec. aduentus domini* (1. Advent am 27. Nov.). *Feria ii^a ebdomade iii^a (!), ad vesp. ant.: O sapientia ... – ... Sab- bato vigilia natiuitatis domini*; (320^r) Erklärung zu vorstehendem Text *Littere subscriptis paginis cum calendario pretitulate (!) primam dominicam aduentus domini singulis annis desingnant ...*

10. 320^r–335^v **Officia selecta**

(320^r–325^r) Maria virgo, Ursula. >De sancta Maria. Ad horas et in ii^a vespera< Reimoffizium AH 5 Nr. 15, mit einigen weiteren Strophen; (322^v) >In natiuitate sancte Vrsule sociarumque eius. Ad vespas responsorium< Reimoffizium AH 28 Nr. 93.

(325^r) Mariä Verkündigung, bricht ab nach dem 2. Responsorium der 2. Nokturn.

(326^r–332^v) Ferialoffizium. Sonntag (Nachtrag, 2. H. 15. Jh.); (327^r) Montag bis Samstag, als Lesung jeweils nur ein Abschnitt >In estate leccio<.

(332^v–335^r) Kirchweihe.

(335^v) Maria Magdalena (Schlußteil nachgetragen, um 1400).

336^v Gebete (Nachträge von zwei Händen, 15. Jh.). *Orationes de sancta cruce*; (336^v) Suffragien vom Hl. Kreuz, von Gallus, Otmar, Benedikt.

Cod. II. 1. 8. 14

Breviarii pars aestivalis

Füssen, St. Mang Papier (vereinzelt Pergament) 335 Bl. 14 × 10 Füssen
Mitte 15. Jh.

175

Neuere Foliierung 1–334, davon Schaltblätter 146, 165, 167, 212; zusätzlich 301a; ältere Seiten-, Spalten- bzw. Blattzählung 1 (86^r); 2–5 (86^v, 87^r); 6–230, 235–247 (88–333). Einige Blätter Pergament: 1 und 12; 84, 89/90, 95; 134; 142/143; 162, 175; 249, 260; 261; 313; 329/330. Wasserzeichen: Bl. 26–57 Ochse, PICCARD VI 1027 (Koblenz, Solothurn 1453); Bl. 215–241 Ochsenkopf, ähnlich ebd. VII 434 (Südwestdeutschland 1445–1454). Lagen: VI¹² + (VI – 1)²³ + 8 VI¹¹⁹ + (VI – 1)¹³⁰ + (IV – 1)¹³⁷ + (VI – 1)¹⁴⁹ + 9 VI²⁶⁰ + (VII – 1)²⁷³ + 2 VI²⁹⁷ + 2 (VI – 1)³¹⁸ + (VI – 6)³²⁴ + V³³⁴. Textverlust durch je ein herausgerissenes Blatt nach 23, 121, 273 sowie durch vier fehlende Blätter (231–234 ältere Blattzählung) zwischen Bl. 321/322, zwei fehlende zwischen 324/325. Schriftraum 10,5–11 × 6,5–7. Zeilenzahl 24–33. Bastarda (A, C) und Bastarda currens (B, D) von vier Händen: A. 1^r, 12^r, 72^v–95^v, 131^r–148^r, 162^r, 165^r, 167^r, 175^r, 212^r, 249^r, 260^r–261^r, 308^r–334^r; B. 2^r–59^r (außer Bl. 12), 96^r–130^r, 149^r–244^r (außer Bl. 162, 165, 167, 175, 212), 262^r–307^r; C. 60^r–72^r; D. 244^r–259^r (außer Bl. 249). Rubrizierung. Ein- bis vierzeilige Initialen rot, gelegentlich blau und rot im Wechsel (A); 1^r siebenzeilige blaue Lombarde mit Knospenfleuronnée.

Roter Schaflederband, 4. Viertel 15. Jh. Einzelstempel aus der Werkstatt des Benediktinerklosters St. Mang zu Füssen 1473–1526 (EBDB w002271). Je fünf rautenförmige Beschläge, alle entfernt. Messingschließe mit Lederband, vordere Öse ziseliert. 15 Blattweiser (Ledernasen), rot.

Herkunft: Mitte 15. Jh. geschrieben im Benediktinerkloster (vgl. Text 1) St. Mang zu Füssen (vgl. Einband; 261^v Kirchweihe am 15. 10.; 310^v Magnus-Patrozinium) in der Diözese Augsburg (vgl. Text 3). – Füssener Besitzeintrag, 16. Jh.: 334^v *Frater Gallus Rem, acolythus indignus: frui sibi fui quondam, iam mortis* (später korr. zu *mortuus*), *orato pro eo. Anno domini* (soweit eigenhändig, folgendes von anderer Hand) *1583 migrauit in domino. Cuius anima requiescat in pace. Amen.* Zu Frater Gallus Rem, Benediktiner von St. Mang zu Füssen, gest. 7. Dez. 1583, s. LEISTLE, Strebsamkeit (1896), S. 29; vgl. Cod. I.2. 4° 36, 1^r; Cod. II.1. 4° 26, 1^v, 2^r Rand. Neuere Signaturen: vorderer Spiegel № 4 sowie 145. (11.) und c. 65.

Lit. zur Hs.: SINNER, Nr. 11 in Octavo; KRÄMER, S. 279; ROTH, S. 324, vgl. S. 54, 65, 209 Anm. 28.

Vorderer Spiegel: Federproben, überschmiert.

1. 1^r–81^r Psalterium feriatum (Cursus monasticus)

Primpsalmen Ps 1–19 für Montag bis Samstag; (8^v) Sonntags-Matutin mit den Hymnen AH 51 Nr. 23 und 24, (9^r) Ps 20–31, (14^v) Cantica der 3. Nokturn *Domine, miserere nostri, te enim expectauimus ...; Audite qui longe estis ...; (15^v) Misere(re), domine, plebi tue ...* und den Laudes-Hymnen (15^v) AH 50 Nr. 4 und AH 51 Nr. 31; (15^v) ›Feria secunda‹ AH 51 Nr. 25, Ps 32–44; (24^r) Feria tertia, Anfang fehlt, Ps 45, 10 bis Ps 58 und AH 50 Nr. 22; (31^r) ›Feria quarta‹ AH 51 Nr. 27, Ps 59–72 und AH 50 Nr. 23; (39^v) ›Feria v^{ta}‹ AH 51 Nr. 28, Ps 73–84 und AH 50 Nr. 24; (46^v) ›Feria vi^a‹ AH 51 Nr. 29, Ps 85–100 und AH 51 Nr. 32; (54^r) ›Sabbato ad matutinum‹ AH 51 Nr. 30, Ps 101–108 und AH 51 Nr. 33; (61^v) Vesperpsalmen für Sonntag und Montag Ps 109–117 mit AH 51 Nr. 34; (64^v) Ps

118–127 für die Kleinen Horen Prim bis Non mit Quicumque, AH 51 Nr. 41, AH 50 Nr. 18–20; (72^v) Vesperpsalmen für Dienstag bis Samstag Ps 128–147 mit AH 51 Nr. 35–40, AH 50 Nr. 7; (81^r) Laudespsalmen Ps 148–150.

2. 81^v–86^r Cantica

Laudes-Cantica für Montag bis Sonntag. ›Feria 2^a. Canticum Ysaie: Confitebor tibi ... Is 12; Is 38, 10–20; I Sm 2, 1–10; Ex 15, 1–19; Hab 3; Dt 32, 2–43; (86^r) ›Canticum trium puerorum‹ Benedicite ...

3. 86^{va}–88^{rb} Litania sanctorum

Angerufen u.a. (86^{vb}) die Märtyrer *Stephane, Clemens, Syxte, Corneli, Cypriane, Blasi, Narcisse, Emmeramme, Lamperte, Laurenti, Vicenti, Epimache, Vite, Damiane, Dyonisi c. s. t., ... Eustachi c. s. t., Cristofere, Georgi, Oswalde, Sebastiane, Pangrati*; (87^{ra}) die Bekenner ... *Nicolae, Remigi, Maximine, Wilibalde, Vdalrice, Benedicte, Paule, Anthoni, Ieronime, Maure, Columbane, Galle, Magne, Othmare, Egidi, Alexi*; (87^{rb}) die Jungfrauen und Witwen ... *Lucia, Cecilia, Iuliana, Affra, Hyllaria, Digna, Eunomia, Eutropia, Katherina, Margareta, Elizabeth, Scolastica, Walpurgis, Gerdrudis, Barbara, Dorothea, Vrsula c. s. t., Anna*.

4. 88^v–143^r Proprium de tempore

(88^v–95^v) Trinitatis, Fronleichnam. ›Incipit pars estiuialis de tempore. In festo trinitatis super psalmos prime vespere antiphone‹ *Gloria tibi trinitas ...*; (92^r) ›De corpore Cristi. In primis vespere antiphone‹ *Sacerdos in eternum ...*

(96^r–121^r) Lectio continua historiarum veteris testamenti. Responsorien und Antiphonen blockweise vor den Gruppen von je vier Lesungen zur 1. und 2. Nokturn der Zeit nach Pfingsten: aus den Libri regum an den ersten sechs Sonntagen, (100^v) aus den Libri sapientiales an den Sonntagen des August, (104^v) aus Job ab Anfang September, (107^r) aus Tobias, Judith und Esther ab Mitte September, (111^r) aus den Makkabäerbüchern im Oktober, (114^v) aus den Propheten Ezechiel und Daniel im November.

(121^r–143^r) Homiliae dominicarum post pentecosten, 1.–25. Sonntag nach der Pfingstoktav. ›Dominica prima post (supple: octavam) pentecostes secundum Matheum (lege: Lucam)‹ *In illo tempore dixit Ihesus discipulis suis: Homo quidam erat diues ...* ›Gregorius‹ *Quem, fratres carissimi, quem diues iste ... nisi iudaicum populum signat ... – ... latebat aperimus. Tu autem*; (135^v) ›Dominica xxv. (supple: Secundum) Iohannem‹ *Cum subleuasset ...* ›Omelia Gregorii (lege: Augustini)‹ *Miracula que fecit dominus ... – ... (136^r) fecit multiplicata*. Jeweils Sonntagsevangelium, Homilie, zwei bis vier Antiphonen und Oration; bis einschließlich 19. Sonntag nur die Evangelienanfänge zitiert, daher (136^v) diese Evangelien im Volltext vom Schreiber nachgetragen.

(143^r) Tabula historiarum. Leseplan für Matutinlesungen von Ende Juli (3 *Kalendas Au.*) bis Anfang Dezember (4 *Nonas De.*) aus *hystoria Salomonis, hystoria Iob, Thobie, Iudit / Hester, Machabeorum, prophetarum, aduentus* (vgl. oben 100^{ff.}).

5. 143^v–255^r **Proprium de sanctis**

Bonifatius (5. Juni) bis Andreas (30. November). ›*Incipit pars estiuialis de sanctis*‹, herausgehoben seien Reimoffizien (Mariä Heimsuchung, Anna, Katharina) und Hymnen, diese (145^v) Achatius AH 52 Nr. 80; (147^v) Johannes der Täufer AH 50 Nr. 96, AH 27 Nr. 137 (1–5); (154^v) Petrus und Paulus AH 51 Nr. 188, AH 50 Nr. 15; (165^r) Mariä Heimsuchung: Reimoffizium AH 24 Nr. 29 mit Hymnen AH 52 Nr. 42 und AH 48 Nr. 402, 404; (172^r) ›*In commemoracione sancti Benedicti abbatis*‹ AH 14a Nr. 53 (1–6, 16–18), (175^v) Maria Magdalena AH 51 Nr. 174, 175; (180^r) Jakobus RH 8151; (182^v) Anna: Reimoffizium AH 25 Nr. 26 mit Hymnen AH 4 Nr. 127, 141, AH 52 Nr. 105; (192^r) Afra AH 52 Nr. 85 (ohne Str. 6); (196^v) Laurentius AH 51 Nr. 172; (200^v) Mariä Himmelfahrt AH 50 Nr. 72 (ohne Str. 3), AH 51 Nr. 126; (209^v) Enthauptung Johannes d. T. AH 27 Nr. 137 (6–8); (213^r) Mariä Geburt AH 51 Nr. 125, 122; (220^v) Mauritius AH 51 Nr. 178; (221^v) Michael AH 50 Nr. 146, 156; (225^v) Dionysius AH 51 Nr. 153; (226^r) Gallus AH 50 Nr. 123 (1–7, 10); (231^r) Allerheiligen AH 50 Nr. 228, AH 51 Nr. 129; (235^v) Martin AH 27 Nr. 154; (243^v) Katharina: Reimoffizium AH 26 Nr. 69 mit Hymnus AH 52 Nr. 248.

6. 255^r–261^v **Officia selecta**

(255^r–257^r) De Maria virgine in sabbato. ›*Sabbatinis diebus hystoria de beata virgine*‹.

(257^v–261^v) De dedicatione ecclesiae. ›*Sequitur hystoria de dedicacione templi*‹. Am Schluß Hinweis auf den darauffolgenden Tag *Post ‚Benedicamus‘ de sancto Gallo etc.*, also auf den 16. Oktober, und damit auf das Datum des Kirchweihfestes (15. 10.).

Parallelüberlieferung: Cod. I.2. 8° 13, 462^r, 371^r; Cod. II.1. 8° 9, 343^r, 337^v. Lektionen am Kirchweihfest aus Ps.-Augustinus, *Sermo suppositus* 231 (MACHIELSEN I 1016) jeweils leicht abweichend geteilt.

7. 262^r–307^v **Commune sanctorum**

Hymnen, Antiphonen, Lektionen und Responsorien, Cantica der 3. Nokturn, Homilien, Capitula und Orationen (262^r) von einem oder mehreren Apostel(n) bzw. Evangelisten, mit den Hymnen AH 51 Nr. 108, AH 50 Nr. 17 (1–3, 6–8, Str.

1, 2 *apostolorum gloriam*); (269^r) von Märtyrer(n), mit den Hymnen AH 50 Nr. 153, 17 (1, 3–5, 7–8); AH 51 Nr. 114a, 113; (287^v) von Bekenner(n), mit Hymnus AH 52 Nr. 70; (300^v) von Jungfrauen bzw. Witwen, mit Hymnus AH 50 Nr. 21. Parallelüberlieferung: (Cantica der 3. Nokturn, hier 264^r, 280^v, 302^v) s.a. Cod. I.2. 8° 13, 127^r.

8. 308^r–321^v Proprium de sanctis (Additamenta)

Apostelteilung (15. Juli) bis Mariä Opferung (21. November). Bemerkenswert u.a. (310^v) ›*De sancto Magno eximio patrono nostro*‹ mit Hymnus AH 23 Nr. 402, Hs. genannt, acht Lektionen *Beato igitur Magno morante in cenobio ...* und Oktav; (317^v) Elisabeth: Reimoffizium AH 25 Nr. 90 und Hymnus AH 52 Nr. 182; (320^v) Mariä Opferung: Reimoffizium AH 24 Nr. 25 mit Hymnus AH 52 Nr. 38 // bricht ab Blattende in der 4. Antiphon zur 2. Nokturn.

9. 322^r–331^v Evangelienperikopen

(322^r–325^r) Proprium de sanctis, Jakobus bis Andreas. Anfang fehlt; zum Augustinusfest mit Homilie.

(325^r–331^v) Commune sanctorum. Teilweise mit Homilie; (331^v) Kirchweihe.

10. 332^r–334^r Hymni selecti

Fronleichnam AH 50 Nr. 387–388; (332^v) Kirchweihe AH 51 Nr. 102–103; (333^v) Andreas AH 51 Nr. 140; ›*De uno martyre siue confessore. Ad laudes*‹ AH 50 Nr. 209; Kreuz AH 50 Nr. 223; (334^r) ›*Ad uesperas ant.*‹ *Beatus Calixtus dedit orationem ...* CAO 1617. – 334^v s.o. Herkunft.

Cod. II. 1. 8° 15

Nocturnale

Kirchheim, BMV Pergament 451 Bl. 14,5 × 10,5–11 Kaisheim 1. H. 14. Jh. Abb. 22

Neuere Foliierung. Unbeschrieben 1^r, 451. Lagen: (III – 1)⁵ + VI¹⁷ + V²⁷ + (VI – 2)³⁷ + 8 V¹¹⁷ + (VI – 2)¹²⁷ + II¹³¹ + VI¹⁴³ + 2 V¹⁶³ + IV¹⁷¹ + 12 V²⁹¹ + (VI – 2)³⁰¹ + V³¹¹ + IV³¹⁹ + 4 V³⁵⁹ + (VI – 4)³⁶⁷ + (V – 2)³⁷⁵ + 5 V⁴²⁵ + 2 (V – 2)⁴⁴¹ + IV⁴⁴⁹ + I⁴⁵¹. Wortreklamanten (Hand A). Schriftraum 9,5–10,5 × 7–7,5 (Kalender: 11,5 hoch). Zeilenzahl 20–21 (Kalender: 32). Textualis von zwei Händen: A. 1^v–7^v, 424^v–450^v; B. 8^r–424^v; Randnachträge von mehreren Händen, 14. bzw. vereinzelt 15. Jh. Rubrizierung. Cadellen (A); Lombarden (B), diese entweder ein- bis sechszeilig, abwechselnd blau und rot mit Fleuronné in der Gegenfarbe, oder (8^r, 197^r, 320^r, 354^r, 402^r) vier- bis neunzeilig, blau-rot geteilt durch Bogenmuster mit zweifarbigem Fleuronné. Zum charakteristischen Buchschmuck

(Knospen mit kreisförmigem Kern, Gitterschraffur, Fibrillen) vgl. Kaisheimer Initialen, etwa KLEMM, 13. Jh., Abb. 421, 422.

Brauner Schaflederband, 15. Jh. Einzelstempel aus einer für das Zisterzienserkloster Kaisheim arbeitenden Werkstatt (EDBD s015243 mit vier weiteren Stempeln, die alle auch auf anderen Kaisheimer Einbänden vorkommen, z.B. Cod. III.1. 4° 12). Je fünf rautenförmige Messingbeschläge, erhalten ein Eckbeschlag mit Buckel, durchbrochener Blattornamentik und Schriftleisten *Mariae....s*. Zwei Langriemschließen, entfernt. Spiegel beide Papier.

Herkunft: Hauptteil (Text 2) geschrieben 1. Hälfte 14. Jh. in einem Zisterzienserkloster (vgl. Buchschmuck; 310^v *Ad sancti ac beatissimi patris nostri cuius hodie festa celebramus* ... am Fest des hl. Bernhard von Clairvaux), Text 1 zum Gebrauch im Zisterzienserkloster Kaisheim; bei Text 3 Hinweise auf Kaisheimer Mönch(e) als Predigtverfasser, s. 435^v, 437^v; Anfang und Ende von Text 2 jeweils innerhalb einer Lage befindlich und dadurch unmittelbar mit dem vorausgehenden bzw. anschließenden Kaisheimer Text verbunden, damit wohl alle Texte in Kaisheim entstanden. – Kirchheimer Besitzeintrag, 19. Jh.: vorderer Spiegel *K 69*.

Lit.: GRUPP, Kirchheim, Nr. 8; KRÄMER, S. 394; SCHROMM, S. 292.

1. 1^v–7^r Kaisheimer Kalendar

Kalenderverse *Ianuarius habet dies xxxi, lune xxx...*; Tagesbuchstabe, römische Tageszählung, Tierkreiszeichen, vereinzelt Dies *egyptiaci* und liturgische Angaben; bemerkenswert die Zisterzienserepfeste, u.a. *Wilhelmi epi.* rot 10. 1.; *Ruperti abbatis* rot, *Hugonis abbatis* 29. 4.; *Petri archiepi.* rot 8. 5.; *Commemoracio omnium personarum regularium ordinis nostri* 20. 5.; *Translacio spinee corone* rot 11. 8.; *Bernardi abbatis* rot, mit Oktav 20./27. 8.; *Tricennarium solemne* 18. 9.; *Malachie epi.* rot 5. 11.; *Edmundi epi.* rot 16. 11.; *Commemoracio parentum nostrorum* 20. 11.; *Eligii epi.* rot 1. 12.; *Barbare v. et m.* 16. 12. sowie die speziell auf Kaisheim verweisenden Feste *Dedicacio in Asprun* 29. 6.; *Translacio trium regum* 14. 7.; *Dedicacio Cesariensis* rot 6. 11.

Lit.: L. WALTER, Das Calendarium Cisterciense einst und jetzt, in: Cistercienser-Chronik 55 (1948), S. 5, 82–86, 150–156, 211–218. – (Kalenderverse) THORNDIKE / KIBRE 653 (3). – Zu der etwa 15 km östlich von Kaisheim gelegenen, ehemals selbst bewirtschafteten Grangie Asbrunn (Kr. Neuburg-Schrobenhausen) vgl. K. WOLLENBERG, Grundzüge der herrschafts-, sozial- und wirtschaftsgeschichtlichen Entwicklung des Klosters Kaisheim/Kaisersheim, in: Kaisheim – Markt und Kloster, hrsg. von W. SCHIEDERMAIR, 2001, S. 74–85, bes. 80.

7^v *Tabula historiarum. ›Quomodo incipiente sunt historie vel quando‹*. Termine für den Lesebeginn der biblischen Bücher, die durch die Responsorien zur 1. Lesung *In principio, Si bona, Peto domine, Adaperiat, Vidi dominum, Aspiciens a longe* benannt sind. Vgl. 164^r–196^v.

2. 8^r–424^v Nokturnale zum Gebrauch in einem Zisterzienserkloster

(8^r–163^v) Proprium de tempore, Advent bis Trinitatis. ›*Dominica prima aduentus domini. Invitatorium*‹ *Ecce venit rex, occurramus obuiam salvatori nostro;* ›*Ps.*‹ *Venite;* ›*Vers.*‹ *Ex Syon species decoris;* ›*Incipit Esayas propheta*‹ *Visio Ysaie prophete filii Amos quam vidit super Iudam et Ierusalem ...* Je drei (Werktags-) bzw. zwölf (Sonn- und Feiertags-)Lesungen, diese mit Responsorien und Versikeln, an Sonn- und Feiertagen oft auch Invitatorium mit Antiphonen und Psalmanfängen.

(164^r–196^v) Lectio continua historiarum veteris testamenti, Pfingstoktav bis Advent. ›*Hec dominica (correctum: hystoria) cantatur post octauam pentecostes usque ad Kal. Augusti*‹ Responsorien und Versikel oft gebündelt vor einem Lektionsblock wie (165^r) ›*Incipit liber regno* (lege: regum)‹ aus I Sm 1, 1–11; 3, 19–4, 9; 15, 10–23; 17, 1–11; II Sm 1, 1–16; (170^v) ›*Parabole Salomonis*‹ Prv 1, 1–22; (172^v) ›*Liber Ecclesiastes*‹ Ecl 1, 1–17; (173^v) ›*Liber sapiencie*‹ Sir 1, 1–21; (174^v) ›*Liber Iob*‹ Iob 1, 1–15; 6, 2–28; (178^v) ›*Incipit liber Thobie*‹ Tb 1, 1–19; (181^r) ›*Incipit librer (!) Iudith*‹ Idt 1, 1–2, 2; (182^r) ›*Incipit liber Machabeorum*‹ aus I Mcc 1, 1–39; 2, 110; (185^v) ›*Incipit hystoria ultima ante aduentum domini*‹ Ez 1, 1–14; 2, 1–3, 2; 3, 7–11; 3, 17–19; 3, 25–42; 4, 16–5, 9; 6, 8–11; 7, 2–7; 7, 14–18; 7, 23–26; aus 8, 3–6; 8, 12–14; (192^v) Dn 1, 1–2, 26.

(196^v–222^r) Homiliae dominicarum post pentecosten, Pfingstoktav bis 23. Sonntag. ›*Incipiunt ewangelia cum omeliis suis a festo pentecostes usque ad aduentum domini*‹.

(222^v–367^v) Proprium de sanctis, Stephanus bis Andreas. Besonderheiten gegenüber der Druckfassung: (301^v) zu Mariä Himmelfahrt zwölf Lektionen aus Ps.-Hieronymus' (Paschasius Radbertus) Brief an Paula und Eustochium (PL 30, 122 C–123 C 11, 124 C–125 A 8, s. MACHIELSEN II 858); (312^r) am Bernhardusfest Lektionen der 2. Nokturn *Sanctorum vita et gloria specialis non tam ad gloriam quam ad uirtutem prouocat ... – ...* (313^v) *paciens ad peccatores, benignus ad omnes;* (344^v) zum Ursulafest Reimoffizium AH 5 Nr. 87; hier noch ohne die im Anhang (ab 424^v) mitgeteilten neueren Offizien.

(368^r–407^r) Commune sanctorum. Apostel bis Jungfrauen; (401^v) Kirchweihe.

(407^v–415^v) Cantica nocturni tertii. Sonntage ›*Incipiunt cantica omnibus dominicis preter aduentum domini et quadragesimam*‹ *Domine, miserere nostri ...* Is 33, 2–10, 13–18; Sir 36, 14–19; (409^r) Weihnachten Is 9, 2–7; (409^v) *Letare, Ierusalem, et diem festum agite omnes qui diligitis eam ... – ...* (410^r) *in gladio eius omnis caro.* Vgl. Is 66, 10–16; Is 26, 1–12; (411^r) Osterzeit Is 63, 1–5; Os 6, 1–6; So 3, 8–13; (412^v) Commune sanctorum. Märtyrer und Apostel Is 61, 6–9; Sap 3, 7–9; 10,

17–20; (413^v) Einzelmärtyrer und Bekenner Sir 14, 22; 15, 3–4, 6; Ier 17, 7–8; Sir 31, 8–11; (414^v) Jungfrauen Sir 39, 17–21; Is 61, 10–11; 62, 1–7; (415^v) ›*In vtroque festo sancti crucis*‹ *Domine, audiui ...*; ›*In dedicacione ecclesie*‹ *Letatus sum. Nisi dominus. Lauda, Ierusalem.*

(415^v–424^v) Hymnarium, Martinus (11. 11.) bis Allerheiligen (1. 11.). AH 51 Nr. 176; Andreas, ebd. Nr. 139; (417^r) *Stephani primi martiris cantemus nouum canticum ...* MONE, Nr. 1156 (interpolierter Text, entspricht Fassung K); (417^v) Johannes, Agnes: AH 50 Nr. 9, 11; (418^v) Agatha AH 51 Nr. 135; (419^r) Palmsonntag AH 51 Nr. 74; (420^r) Johannes d. T. AH 27 Nr. 137; (421^r) Petrus und Paulus, Laurentius: AH 50 Nr. 15–16; (422^v) Michael AH 14a Nr. 74; (423^r) ›*In dedicacione ecclesie*‹ AH 51 Nr. 103; (424^r) Allerheiligen AH 52 Nr. 79.

Vergleichsdruck: Breviarium cisterciense, Basel 1484 (GW 5198; BSB-Ink B-857). Weitgehende Übereinstimmungen, Lektionsteilung häufig abweichend.

3. 424^v–450^v Officia selecta (Additamenta)

Neuere Offizien zu Fronleichnam, Mariä Heimsuchung, Translatio Benedikts, Anna, Afra, Dornenkrone, Mariä Empfängnis. ›*Incipit historia de corpore Cristi. Inuitatorium*‹ *Omnes deuoti, pariter iubilare venite ...* Mit Hymnus AH 50 Nr. 387 (1–3) und zwölf Lektionen C.LAMBOT, L'office de la fête-dieu, in: *Revue bénédictine* 54 (1942) 75f., 1–32; 80f., 1–16; (429^r) ›*In festo visitacionis Marie*‹. Zwölf Lektionen aus Beda, Hom. I, 2 (PL 94, 16 D–17 B; 15 A–C); (432^v) ›*In translacione sancti Benedicti*‹. Reimoffizium AH 25 Nr. 52, Hs. genannt; (434^v) ›*In festo sancte Anne matris Marie*‹. Reimoffizium AH 25 Nr. 26 mit Hymnus AH 4 Nr. 127 (1–4 und 9), acht Lektionen (435^r) ›*Sermo monachi Cesariensis de sancta Anna*‹ *Hodie mundo dies serenior illuxit ...* und (437^v) Homilie zu *Liber generationis ...* (Mt 1, 1) ›*Omelia monachi Cesariensis*‹ *Mouet animum et quadam amiratione suspendit ...*; (439^r) ›*De sancta Affra et puellis eius*‹. Mit Hymnus AH 52 Nr. 85 (1–5 und 8) sowie zwölf Lektionen aus BHL 108; (444^r) ›*De spinea corona domini*‹. Mit Hymnus AH 50 Nr. 382 (Ad Matutinum 1–4), ›*Lecciones ex commentario Iohannis*‹ *Flagellauit Ihesum Pilatus ...* aus Johannes Chrysostomus, In Io homil. 84, 1 und 3 (vgl. PG 59, 455f., 458), ›*Sermo beati Bernhardi de passione domini*‹ *Videte nunc opera domini ...* (Ps 45, 9). *Flagellis cesus, spinis coronatus ...*, Cantica zur 3. Nokturn Is 28, 3f., 5–6, Sap 18, 24, Iob 19, 9–14 und Homilie aus Augustinus, In Io tract. 116, 1, eingeschoben 115, 5 (PL 35, 1941); (449^r) ›*De conceptione sancte Marie sermo sancti Anselmi Cantuariensis archiepiscopi*‹. Acht Lektionen aus Ps.-Anselmus Cantuariensis, *Sermo de conceptione beatae Mariae* (PL 159, 319 A 1–5, 321 D 11–322 A 15, B 6–13) und *Oration Deus ineffabilis misericordie ...* CO 1253.

Vergleichsüberlieferung: Karlsruhe, BLB, Lichtenthal L 17, 282^v–299^v; ebd., St. Peter perg. 8a, 2^r–39^r; München, BSB, Clm 28156 (ebenfalls aus Kaisheim), 230^a–247^b.

Cod. II. 1. 8° 16

Breviarium

Füssen, St. Mang Pergament (Nachträge auf Papier) 292 Bl. 10 × 7–7,5
Benediktiner Südwestdeutschland 2. D. 15. Jh.

Neuere Folierung; alte Blattzählung frühneuzeitlich 1–35 (Bl. 13^r–47^r, jeweils rot auf Recto- und Versoseite). Wasserzeichen der Blätter mit Nachträgen, also 1–12, 263–292: Buchstabe P, PICCARD XVII 106 (Wien 1566), XVII 141 (Graz 1576). Lagen: (VI + 1)¹² + VI²⁴ + 2 V⁴⁴ + (V – 1)³³ + (VI – 2)⁶³ + 5 V¹¹³ + VI¹²⁵ + 7 V¹⁹⁵ + (V – 1)²⁰⁴ + 5 V²⁵⁴ + (V – 2)²⁶² + 2 IV²⁷⁸ + (VIII – 2)²⁹². Anfangsblatt als Spiegel verklebt. Textverlust wohl einer ganzen Lage zwischen Bl. 175/176. Schriftraum 7,5–8,5 × 5–5,5 (Nachträge: bis 6,5). Zeilenzahl 28–32 (Nachträge: 17–26). Bastarda von zwei Händen (B, C); Nachträge humanistische Kursive von zwei Händen (A, D): A. vorderer Spiegel und 1^r–12^r, 278^r–284^r; B. 13^r–262^v (außer C); C. 134^v–135^v; D. 263^r–278^r. Rubrizierung.

Dunkelbrauner Schaflederband, 2. H. 15. Jh. Rücken sehr beschädigt. Einzel- und Rollenstempel der für das Füssener Benediktinerkloster St. Mang arbeitenden Werkstatt, um 1473–1526 (EBDB w002271, s.a. Cod. II.1. 8° 9). Zwei Messingschließen. Rotschnitt. Hinterer Spiegel Pergament aus einer Brevier-Hs., 15. Jh., stark beschnitten: Exzerpte aus Eph 1, 14 bis 2, 13.

Herkunft: 15. Jh., wohl 2. Drittel, geschrieben in einem südwestdeutschen Benediktinerkloster (Text 2 mit benediktinischer Verteilung der Psalmen auf die Woche; Benedikt, Afra und Gallus mit eigenen Hymnen, s. 97^r, 103^v, 104^v, 106^v), vielleicht in Füssen, St. Mang (vgl. die Vergleichs- und Parallelüberlieferung zu Text 4 und 5). Anfangs- und Schlußtext nachgetragen um 1570 im Benediktinerkloster St. Mang zu Füssen (s. Text 1; 263^r Titeleintrag; vgl. 4^r Nekrologeintrag zum 5. 3. *Obiit mater mea anno 1569*; vgl. Wasserzeichen). – Füssener Besitzeinträge, 17. Jh.: 1^r, 13^r *Sancti Magni in Fussen*. Neuere Signaturen: vorderer Spiegel 195. (32) und c. 77.

Lit. zur Hs.: KRÄMER, S. 279; ROTH, S. 324, vgl. 65, 209 Anm. 28.

Vorderer Spiegel und 1^r–2^v Suffragien (Nachtrag, 2. H. 16. Jh.). ›*Sabatis diebus de sancta cruce*‹; ferner Antiphon, Versikel und Oration von Maria, Magnus, den Aposteln, Märtyrern, von Benedikt, um Frieden, an Allerheiligen, im Advent und zur Weihnachtszeit.

1. 3^r–10^r **Kalender für St. Mang** (Nachtrag, 2. H. 16. Jh.)

Mit Kalenderversen *Ianuarius habet dies 31* ... und liturgischen Angaben; rot u. a. *Benedicti abbatis* 21. 3.; *Vdalrici epi.* 4. 7.; *Afre mart.* 7. 8.; *Hilarie, Digne, Eunomie, Eutropie mart.* 12. 8.; *Magni almi confessoris in Fues(sen).* 6. 9.; *Dedicatio in summis* 15. 10.

Vergleichsüberlieferung: Cod. I.2. 8° 13, Text 1. – Lit.: (Kalenderverse) THORNDIKE / KIBRE 653 (3).

10^v–12^v Kollektar-Auszug (Nachtrag, 2. H. 16. Jh.). Capitula und Orationen, u.a. zu den Kleinen Horen Prim bis Non, (12^v) in der Advents- und Weihnachtszeit.

2. 13^r–78^r Psalterium feriatum (Cursus monasticus)

›*Dominicis diebus ad vigiliis et octauas. Inuitatorium*‹ *Regem magnum adoremus dominum*; ›*Ps*‹ *Venite*; ›*Ymnus*‹ AH 51 Nr. 24, 23, dazu Ps 20–31 sowie weitere Einzel-Psalmen, Psalmfolgen, Laudes-Cantica und Hymnen, diese AH 51 Nr. 31, 41; AH 50 Nr. 4, 18–20; AH 51 Nr. 34, 44, 22; (25^v) ›*Feria secunda*‹ mit AH 51 Nr. 25; AH 50 Nr. 5; AH 51 Nr. 35 und der Psalmengruppe Ps 32–44, dazu hier und an den folgenden Tagen weitere Einzel-Psalmen, Psalmfolgen und das jeweilige Laudes-Canticum; (35^v) ›*Feria 3^a*‹ mit AH 51 Nr. 26; AH 50 Nr. 22; AH 51 Nr. 36 und der Psalmengruppe Ps 45–58; (43^v) ›*Feria 4^a*‹ mit AH 51 Nr. 27; AH 50 Nr. 23; AH 51 Nr. 37; Psalmengruppe Ps 59–72; (51^v) ›*Feria 5^a*‹ mit AH 51 Nr. 28; AH 50 Nr. 24; AH 51 Nr. 38; Psalmengruppe Ps 73–84; (60^v) ›*Feria 6^a*‹ mit AH 51 Nr. 29, 32, 39; Psalmengruppe Ps 85–100; (68^r) ›*Feria septima siue sabbato*‹ mit AH 51 Nr. 30, 33; AH 50 Nr. 7; AH 51 Nr. 40 und der Psalmengruppe Ps 101–108. – Mit „Psalmengruppe“ hier eine Zusammenstellung von Psalmen gemeint, die nicht immer in lückenloser numerischer Reihenfolge auftreten, während diese bei der „Psalmfolge“ gewahrt ist.

3. 78^r–93^v Commune sanctorum

›*Incipit commune sanctorum. Primo capitula de apostolis*‹ *Scimus quoniam diligentibus deum omnia cooperantur in bonum ...*; (84^r) ›*De martyribus*‹; (93^v) ›*Secuntur capitula de vno confessore*‹ *Ecce sacerdos magnus ...*; ›*Secuntur oraciones*‹ *Da quesumus, omnipotens deus, ut beati confessoris tui atque pontificis intercessio nos ... defendat* // bricht ab Blattende.

4. 94^r–110^v Hymnar

(94^r–109^r) *De tempore et de sanctis*, Advent bis Nikolaus. AH 51 Nr. 47–49; Weihnachtsfestkreis: AH 50 Nr. 8 (2–8); AH 50 Nr. 71; AH 51 Nr. 50; AH 50 Nr. 53 (1–7); AH 48 Nr. 79 (Fassung 2); AH 14a Nr. 13; AH 51 Nr. 160; AH 50 Nr. 28, 26, 53 (8–9, 11, 13); AH 51 Nr. 52; AH 50 Nr. 155; (96^v) Matthias, Benedikt: AH 51 Nr. 107 (9, R. 1–4), 147, 146; (97^v) Mariä Verkündigung AH 51 Nr. 123; AH 27 Nr. 82 (II, 4–6, 15); (97^v) Fastenzeit: AH 53 Nr. 34; AH 52 Nr. 2; AH 51 Nr. 55, 57, 54, 63, 65, 66, 58; AH 50 Nr. 67 (ohne 2); AH 51 Nr. 71 (ohne 5), 72; (99^v) Oster- und Pfingstfestkreis: AH 51 Nr. 83; AH 27 Nr. 35 (ohne 5); AH 51 Nr. 84; AH 50 Nr. 215; AH 51 Nr. 85; AH 50 Nr. 223, 143; AH 51 Nr. 90, 89; AH 50 Nr. 144; AH 51 Nr. 92, 91; (101^v) Fronleichnam AH 50 Nr. 386–388; (102^v) Johannes d. T. AH 50 Nr. 96; AH 27 Nr. 137 (1–5); Petrus und Paulus AH

51 Nr. 188; AH 50 Nr. 15; (103^v) ›*De sancto Benedicto*‹ AH 52 Nr. 118 (Str. 5, 3 *ut Benedicti meritis*); Maria Magdalena AH 51 Nr. 174–175; Jakobus MONE, Nr. 697, vgl. SCHALLER / KÖNSGEN 7331; (104^r) Anna, Verklärung Christi, Afra: AH 52 Nr. 101; AH 51 Nr. 99 (ohne 5), 98 (1–4 und 9); AH 52 Nr. 85; (104^v) Laurentius AH 51 Nr. 172; AH 30 Nr. 227 (Str. 2, 4 *Laurencius ingressus est vel Affra martir ingressa est*); (105^r) Mariä Himmelfahrt AH 50 Nr. 72 (Str. 3, 2 *de uirgine puerpera*); AH 51 Nr. 126; (105^v) Augustinus, Enthauptung Johannes d. T.: AH 52 Nr. 117; AH 27 Nr. 137 (6–8); (105^v) Mariä Geburt AH 51 Nr. 125, 122; (106^r) Mauritius AH 51 Nr. 178; AH 4 Nr. 393; (106^v) Michael AH 50 Nr. 146, 156; (106^v) Dionysius, Gallus: AH 51 Nr. 153; AH 50 Nr. 123 (ohne 8–9); (107^r) Allerheiligen, Martin: AH 14a Nr. 120; AH 51 Nr. 129–130; AH 27 Nr. 154; AH 50 Nr. 200 (1); Elisabeth, Katharina, Andreas, Nikolaus: AH 52 Nr. 182, 248 (ohne 3); AH 51 Nr. 140, 183; (108^v) Kirchweihe AH 51 Nr. 102–104.

(109^r–110^v) *De communi sanctorum*. Apostel AH 51 Nr. 108; AH 50 Nr. 17 (1–2, 6–8, Str. 1, 2 *apostolorum gloriam*); (109^v) Märtyrer AH 50 Nr. 153, 17 (1, 3–5, 8); AH 51 Nr. 112, 114a, 113; AH 50 Nr. 209; (110^r) Bekenner AH 51 Nr. 118; AH 52 Nr. 70; (110^v) Jungfrauen AH 50 Nr. 21; AH 51 Nr. 121.

Vergleichsüberlieferung: Cod. I.2. 8° 13, 136^v–150^r oder Cod. I.2. 4° 27, 141^r–159^v, beide Codices aus Füssen, St. Mang. Weitgehend übereinstimmend mit unserer Hs., dort jedoch jeweils mit Hymnen zum Magnusfest (6. September).

5. 110^v–114^v Cantica der 3. Nokturn

Sonntag ›*Dominica die cantica, sed non omni dominica*‹ *Domine, miserere nostri, te enim expectauimus ...* Is 33, 2–10, 13–18; Sir 36, 14–19; (111^v) Advent Is 40, 10–17; 42, 10–16; 49, 7–13; (112^r) Weihnachten Is 9, 2–7; 66, 10–16 *Letare, Iherusalem ...*; Is 26, 1–12; (112^v) Quadragesima Ier 14, 17–21; Lam 5, 1–7, 15–17, 19–21; Ez 36, 24–28; (113^v) Ostern Is 63, 1–5; Os 6, 1–6; So 3, 8–13; (114^r) Apostel und Märtyrer Is 61, 6–9; Sap 3, 7–9; 10, 17–20; Einzelmärtyrer und -bekenner Sir 14, 22; 15, 3, 4, 6; Ier 17, 7–8; Sir 31, 8–11; (114^v) Maria und Jungfrauen Sir 39, 17–21; Is 61, 10–11; 62, 4–5.

Parallelüberlieferung: (Sonntag, Ostern, Commune sanctorum) Cod. I.2. 8° 13, 124^v–128^r; (Advent, Weihnachten, Quadragesima, Ostern) Cod. II.1. 8° 9, 4^r, 52^r, 210^r, 250^r, beide Codices aus Füssen, St. Mang.

6. 115^r–119^v Marienoffizien

Weihnachtszeit ›*Hystoria de beata uirgine post natiuitatem Cristi ad purificationem. Capitulum*‹ *Vbi uenit*; ›*Responsorium*‹ *Sancta et immaculata ...*; (117^v) Sommerzeit ›*In ueneracione beate uirginis in estate et alias. Responsorium ad uesperas*‹ *Salue nobilis uirga Yesse ...*

7. 119^v, 132^r, 134^v–135^v **Benedictiones matutinales**

a. 119^v Acht marianische Benediktionen. ›*Sequuntur benedictiones beate virginis Marie Alma virgo virginum, intercede pro nobis ad tuum filium ... – ... Virgo, tuum natum fac nobis propiciatum.*

b. 132^r Zwölf trinitarische Benediktionen. ›*Benedictiones matutinales Pater de celis defendat nos ab omnibus malis ... – ... Ad paradisi gaudia perducat nos diuina misericordia.*

c. 134^v–135^v Je acht bis zehn binnengereimte Segensformeln für die Hauptfeste des Kirchenjahres. ›*De natiuitate domini benedictiones Lux hodie orta in tenebris a mundanis nos separet illecebris ...; Beschneidung Circumcisio mundi infantis ornet nos operibus sanctis ...; Epiphanie Puer in stella ostensus nostros regat et muniat sensus ...; Ostern (135^v) Agnus innocens paschalis ab omnibus nos mundet peccatis ...; Himmelfahrt Ascendens super astra celorum mundet nos a sordibus peccatorum ...; Pfingsten Sancti spiritus gracia celestia nobis prebeat solamina ...; Trinitatis Gracia indiuidue trinitatis societ nos in regno cum beatis ...; (135^v) Fronleichnam Cibus angelorum et hominum perducat nos ad regem celorum ...; Kirchweihe Per huius templi dedicacionem concedat nobis deus eternam benedicionem ... – ... Habundanciam omnium indulgenciarum reporteat et salutem animarum.*

Lit.: (a) RH 872.

8. 120^r–134^r **Antiphonae etc. temporibus electis**

a. 120^r–123^r, 126^r–130^r Antiphonen und Responsorien, Kapitel und Orationen zur Vesper bzw. Laudes an den Sonntagen nach der Weihnachts-, (121^r) Oster- und (126^r) Pfingstoktav.

b. 123^v–125^v Aus den Offizien für mehrere bzw. (125^v) einen Märtyrer und (125^v) für einen Bekenner.

c. 130^v–132^r Responsorium und Antiphonen zur Vesper der nachpfingstlichen Zeit, unterteilt nach der alttestamentlichen Bahnlesung aus den Büchern Rg, Sap, Iob, Tb, Idt, Est, Mcc, *De libro prophetarum.*

d. 132^v–134^r Antiphonen im Advent je nach dem Sonntagsbuchstaben des Jahres. *A littera dominicali existente sic ordinande sunt antiphone per aduentum domini: sabbato post primam dominicam ad 6^{am} antiphona ‚Hoc est testimonium‘ ...; (134^r) G littera dominicali existente: feria 2^a post 2^{am} dominicam ad 9^{am} antiphona ‚Dicit dominus‘ ... – ... dominica quarta erit vigilia vigilie scilicet natiuitatis Ihesu Cristi.*

Vergleichsüberlieferung: (d) Cod. II.1. 8° 9, 345^r; II.1. 8° 13, 316^r.

9. 136^r–262^v **Proprium de tempore**

Advent bis 4. Sonntag nach Trinitatis, dort Textabbruch Blattende. An Sonn- und Festtagen zwölf Lesungen, an Werktagen drei.

10. 263^r–284^r **Diurnale de sanctis für St. Mang** (Nachtrag, 2. V. 16. Jh.)

Andreas (30. 11.) bis Mariä Verkündigung (25. 3.). ›*Incipit diurnale de sanctis secundum chororum congregationis sancti Magni in Faucibus Alpium*›. Capitula, Orationen und ausgewählte Gesangstexte (Antiphonen, Responsorien, Versikel).

Cod. II. 1. 8° 17

Regula s. Benedicti · Rapiarium · Johannes von Indersdorf

Donauwörth, Heilig Kreuz Pergament 102 Bl. 8 × 5,5 Schwaben 1470

Neuere Follierung. Unbeschrieben 67^v. Lagen: (V – 1)⁹ + 5 V⁵⁹ + IV⁶⁷ + (V – 1)⁷⁶ + 2 V⁹⁶ + III¹⁰². Lagenzählung (Kustoden) *b* bis *n* (1^r, 97^v). Lagen *a* und *m* nicht mehr vorhanden. Schriftraum 6–6,5 × 3,5–4,5. Zeilenzahl 19–21 (Nachtragshand C: 15; Schlussband G: 23–25). Bastarda (A, B, E–G) und Textualis (D) von sechs Händen: A. 1^r–39^r; B. 40^r–66^r; D. 68^r–88^v; E. 88^v–96^r; F. 97^r–101^r; G. 102^r–103^r; Nachtragshand C: 66^v–67^r Bastarda currens. Rubrizierung. 1^r fünfzeilige blaue Lombarde mit rotem Fleuronné.

Brauner Kalblederband, 16. Jh.; restauriert 1990. Einzelstempel vergoldet. Vorderer Spiegel Federzeichnung, querständig, 16. Jh.: Teil eines Gebäudefrieses, größtenteils verwischt. Einbandmakulatur, beim Restaurieren herausgelöst und separiert: 24 Blätter, Bl. 1–21 Fragmente aus einer Papier-Hs., 15. Jh., 9 × 6, zweispaltig, Bastarda und Bastarda currens von je einer Hand: Conradus de Brundelsheim, Sermones de sanctis, u.a. aus den Sermones 13 (1, 2 und 4), 15, 16 (1), 18 (1) sowie 33 (1), 34, 35 (2 und 4) und 36 (1); Bl. 22–24 Pergament-Fragmente aus einer Brevier-Hs., 14. Jh., 8 × 4, zweispaltig, Textualis.

Herkunft: 2. Hälfte 15. Jh. geschrieben im schwäbischen Raum; Hand B von Johannes Ethon, datiert 1470 (66^r). Text 4 deutsch, Schreibsprache schwäbisch, vgl. 97^r *vßerwelt*, 98^r *lüg zu im selbs*, 100^v *staut geschrieben*, *weißhait* neben *wißhait*. – Donauwörther Vorbesitzer- und Benutzereinträge, 16. Jh.: vorderer Spiegel 1556; hinterer Spiegel 1563, Leonh(a)rdus Schweickhardt; (96^v) (No)n Leonhardum Schweickhardum nisi Schweickhardum (!) egregius me pos(s)idet (iste libellus). Qui mihi pre cunctis rite colendus erit. 1564; (101^v) Kal. Nouembris obiit Anna Am. anno 68. Item 8^{mo} Kal. Iulii obiit pater Michael anno 69. Zu den Donauwörther Benediktinermönchen Pater Michael (gest. 1569) und Leonhard Schweickhardt (1540/41–1618) vgl. LINDNER / TRABER, S. 15f. Nr. [108] und [130].

Lit.: GRUPP, Nr. 325 (Text 1 genannt).

1. 1^r–66^r **Regula s. Benedicti**

Prolog *Obs(c)vltā, o fili, precepta magistri ...*; (4^v) Kapitelverzeichnis; (6^r) *Incipit regula sanctissimi Benedicti. De generibus monachorum. Capitulum primum*– Kap. 1–73 *Monachorum quatuor esse genera manifestum est ... – ... virtutumque culmina deo protegente peruenies. Facientibus hec regna patebunt eterna. Amen. Explicit.*

Druck: GW 3828; Benedicti regula: editio altera emendata, rec. R.HANSLIK (CSEL 75), 1977, S. 1–181; zu weiteren Ausgaben s. dort, S. LXV. – Lit.: CPL 1852; MACHIELSEN II 3605.

66^r Schreiberverse zu vorstehendem Text. Verszeilen abgesetzt *En simplici calamo: Benedicti signiferi ordo. / Querenti patuit, imitantibus hec deus assit. / Virtutum speculum quisquis sequitur Benedictum / Tramite iusticie: super hunc benedictio vite. / O lux et dux ad patriam, Criste, scriptori da dextram! / In te me ad te erige, o rector, occursu venie; Schreibervermerk Anno lxx feria vi ante dominicam Esto michi (1470 März 2) per Iohannem Ethon.*

2. 66^v–67^r Gebetsanleitung für Zisterzienserinnen (Nachtrag, deutsch, 16. Jh.). *Item ain person des orde(n)s sancti Bernnhardi des heligen vaters die fleiß an kert mitt der tagzeyt zw verbringen vnd sye das mitt vermag allain zw verbringen, so mach sye betten der schwester mitt gutten gewissen. Item fur ain mettn, wen man xii leetzen hat, c vattr vnser vnd c awe Maria ...*

3. 68^r–96^r **Auctoritates praesertim de peccatis et de temptationibus (Rapiarium)**

Richardus de Sancto Victore: Nulla nostra malitia diuinam misericordiam vincere potest (PL 196, 1366 A); *Augustinus in lxxxiii^{im} questionibus: Deus omnia potest, hoc solum non potest scilicet non misereri ... – ... exercitato succumbet. Hec ille* (PL 145, 339 C). Zitate von Gregorius (11), Augustinus (7), Hieronymus, Bernhard von Clairvaux (je 6), Isidor, Richard von St. Viktor (je 5), Chrysostomus (4), Hugo von St. Viktor (3), Seneca, Paulus, Cassian (je 2) sowie Isaias, Sapiens, Job, Cicero, Ambrosius, Leo, Venantius Fortunatus, Remigius, Petrus Damiani, Hugo von Fouilloy, Helinandus (je 1 Zitat); anonym zitiert (72^r) *doctor quidam* und (94^r) *in quodam summa*. Als jüngste Autoren genannt Hugo de Folieto (gest. 1174), s. 80^r *Hugo de clauastro anime: Pudicus oculus est ianitor cordis ...* PL 176, 1026 D 3–9 und Hélinand de Froidmont (1160–1230) bzw. Vinzenz von Beauvais (gest. um 1264), s. 74^v *Heylimandus in speculo hystoriali dicit: Festina post lapsum vt resurgas ...*, vgl. PL 212, 750 A 3–B 13.

Vgl. M. A. ROUSE and R. H. ROUSE, Florilegia of patristic texts, in: Les genres littéraires dans les sources théologiques et philosophiques médiévales (Publications de l'Institut d'Études Médiévales 2, 5), 1982, S. 165–180; E. RAUNER, in: LexMA 4 (1989) 566–569.

4. 97^r–101^v Johannes von Indersdorf: Fürstenlehren für Herzog Albrecht III., deutsch, Exzerpte

a. 97^r–100^r Aus der Spruchsammlung 2. *Cristus vnser lieber herr spricht in ewangelio Mathei: Es sind vil menschen geuordert zü dem ewigen leben ... – ... sid du auch ain mensch bist vnd dem leib vnd der welt auch (100^r) leben wilt.*

b. 100^r Aus der Aristoteleslehre. *›Merck güt leren‹ Aristotiles sprach zü Allexandro dem künig: Ab schind den zorn vnd biß nit kriegig ... – ... das sy nit wissent.*

c. 100^r–101^r Aus der Spruchsammlung 1. *Salomon spricht: In ain sündige sele gät nitt ein der gaist der weishait ... – ... vnd seiny (101^r) werck sin unnütz.*

d. 101^r Aus der Spruchsammlung 2. *Iohannes Crisostomus spricht: Ob sich ain frauw uff machet den mannen wol ze geuallen ... – ... an dem iüngsten tag.*

e. 101^v Priamelähnliche Sentenzen. *›Driü ding behalten den menschen in gütten wercken‹ Göttlich lieby, forcht der hell ... – ... vil geschechner ding hören.*

Druck und Lit.: (a) E. GEHR, Die Fürstenlehren des Johannes von Indersdorf für Herzog Albrecht III. von Baiern-München (1436–1460) und seine Gemahlin Anna, Diss. Freiburg i. Br. 1926, S. 24f. Spalte F Nr. 13, 17, 16, 14, 18–23, 26–27; B. HAAGE, Der Traktat „Von dreierlei Wesen der Menschen“, Diss. Heidelberg 1968, S. 45–47 Nr. 13a–c, 17–20, 26–27. – (b) GEHR, a. a. O., S. 1 Nr. 4–13; G. BRINKHUS, Eine bayerische Fürstenspiegelkompilation des 15. Jahrhunderts (MTU 66), 1978, S. 101 Zeile 4–11; vgl. ebd., S. 47–50. – (c) GEHR, a. a. O., S. 13f. Nr. 331f., 335–338, 329f., 317–319; BRINKHUS, a. a. O., S. 135f. Nr. 7, 9–10, 6, 2; vgl. ebd., S. 48. – (d) GEHR, a. a. O., S. 24 Spalte F Nr. 7–8; HAAGE, a. a. O., S. 43 Nr. 7–8. – (e) G. KORNRUMPF, zu: München, UB, 4° Cod.ms. 788, 100^r (Spruch 1–3, 5–6).

5. 102^r–103^v Benedictiones. Reisesegen *›Benedictio pro iter agentibus‹* und *›Pro redeuntibus‹*, jeweils mit Pater noster, Preces und Oration; zur Begrüßung der Gäste *›Pro hospitibus susci(piendis)‹* und (102^v) *›Ad mandatum fratrum‹*, jeweils mit Pater noster bzw. Io 13, 34f., Preces und Oration.

Cod. II. 1. 8° 18

Breviarium

F. W. Graf zu Oettingen-Baldern / K. E. Fürst zu Oettingen-Wallerstein Pergament 231 Bl. 9 × 6 Zisterzienserinnen Raum Köln 2. H. 15. Jh.

Abb. 23

Neuere Folierung; zusätzlich 52a. Unbeschrieben Bl. 1, 2^r, 71^v, 175^v, 229–230. Lagen: II³ + VI¹⁵ + IV²³ + (V – 1)³² + 14 IV¹⁴³ + (V – 3)¹⁵⁰ + 2 IV¹⁶⁶ + (V – 1)¹⁷⁵ + 2 IV¹⁹¹ + (IV – 1)¹⁹⁸ + (IV – 2)²⁰⁴ + 2 IV²²⁰ + (IV – 1)²²⁷ + II^{Spiegel}. Anfangs- und Schlußblatt als Spiegel verklebt.

Textverlust durch zwei fehlende Blätter vor 205^r. Schriftraum 5,5–6 × 3,5–4 (Kalender: bis 5). Zeilenzahl 12–20. Hufnagelnotation auf drei bis vier schwarzen Linien mit c- und f-Schlüssel, s. 213^v–227^r. Schlaufenlose Bastarda (A, E), Textualis mit Elementen der schlaufenlosen Bastarda (B, C) und Textualis (D) von fünf Händen: A. 3^r, 227^r, 228^r; B. 4^r–15^v, 31^v, 33^r–150^v, 173^v–175^v, 219^r; C. 16^r–31^r, 205^r–227^r (außer 219^r); D. 32^r, 151^r–204^v (außer 173^v–175^v); E. 228^r. Rubrizierung. Ein- bis zweizeilige Lombarden rot, manchmal abwechselnd blau und rot. 33^r fünfzeilige Goldlombarde auf weiß und golden gehöhtem, farbigem Feld, das in Fadenranke mit kolorierten Blättern und Eicheln ausläuft.

Dunkelbrauner Kalblederband der Zeit. Streicheisenlinien. Zwei Messingschließen, Lederbänder abgerissen.

Herkunft: 2. Hälfte 15. Jh. geschrieben für ein Zisterzienserinnenkloster (vgl. Texte 1, 3, 4, 8, 9; bevorzugte Heilige s. 123^r ff., 160^r ff.; Rubriken und Gebetsformeln für weibliche Benutzer angelegt, s. 214^r; 215^v, 227^r) wohl im Raum Köln (vgl. Schrift; Vorbesitzer; Text 1 und 5 mit besonderer Erwähnung Gereons bzw. der 11000 Jungfrauen). Zu den wenigen aus Kölner Zisterzienserinnenklöstern erhaltenen Hss. s. H.-J. HÜSGEN, Zisterzienserinnen in Köln: die Klöster Mariengarten, Seyne und St. Mechtern / St. Apern (Bonner Beiträge z. Kirchengeschichte 19), 1993, S. 19–23; s. a. A. OSTROWITZKI, Die Ausbreitung der Zisterzienserinnen im Erzbistum Köln (Rheinisches Archiv 131), 1993. – 18. Jh. im Besitz des letzten Grafen der Linie Oettingen-Baldern, des Kaiserl. Wirkl. Geheimrats, Dompropstes und Erzschatzmeisters des Hochstifts Köln, Kanzlers der dortigen Universität und Seniors des oettingischen Gesamthauses Franz Wilhelm Graf zu Oettingen-Baldern und Soetern (1725–1798), dessen Bibliothek durch Erbfall an Kraft Ernst Fürst zu Oettingen-Wallerstein (1773–1802) überging, s. Besitzeintrag 2^r *Franciscus Wilhelmus Comes regnans ab Oettingen, Baldern, et Soetern, 1784*. Zu diesem Vorbesitzer s. HÄGELE, Katalog, S. 10, 62; V. VON VOLCKAMER, in: NDB 19 (1999) 473f., jeweils mit weiterer Lit. Neuere Signaturen: vorderer Spiegel 154, 1. k. 16 und c. 79.

3^v Lobpreis-Gebete. (S)*acrosancte et indiuidue trinitate (!), crucifixi domini nostri Ihesu Cristi humanitati ...* RH 18418, s. a. 227^r; (3^v) *Beata viscera Marie ... – ... que lactauerunt Cristum dominum nostrum. Amen.*

Überlieferung (3^r): Cod. II.1. 8° 24, 98; in deutscher Übersetzung s. Cod. I.2. 8° 25, 58^r.

1. 4^r–15^v Zisterzienser-Kalender

Kalenderverse *Ianuarius habet dies xxxi, lune xxx ...*; links Tagesbuchstaben und römischer Kalender; rechts Festgradbezeichnungen und gelegentlich Hinweis auf das Tagesgebet in Text 2 (16^r–17^v).

Druck: GW 5200; vgl. GROTEFEND 2, S. 20–23. Zusätzlich u. a. *Gereonis et soc., xii lect.* 10. 10.; hervorgehoben *Sanctarum virginum xi milium, xii lect., ii^e misse* rot, 21. 10.; umgestellt *Barbare v. et mart., xii lect.* 4. 12. (statt 16. 12.). – Zur Lit. s. Cod. II.1. 8° 15, Text 1.

2. 16^r–32^v Kollektar und Antiphonar, Exzerpte

(16^r–17^v) *Commune sanctorum. >Incip(i)unt comunia sanctorum.* 24 Orationen, am Rand mit den Buchstaben A bis Z (und z) bezeichnet, auf die sich im Kalender (Text 1) Hinweise finden.

(17^v–21^r) Proprium sanctorum, von *Marcelli pape* (16. 1.) bis *Saturnini* (29. 11.). ›*De sanctis qui proprias habent collectas*‹. 32 Orationen.

(21^r–29^v) De tempore, für die Sonntage von der Epiphanieoktav bis Quinquagesima und (22^v) nach Pfingsten. ›*Dominica prima post octauam epyphanie*‹. Antiphonen zu Magnificat (1. und 2. Vesper) und Benedictus (Laudes), meist mit Oration.

(29^v–32^v) De sanctis, für verschiedene Feste und Oktavtage von Agnes über Scholastika bis Andreas und Mariä Lichtmeß, u.a. zu Bernhard von Clairvaux. Antiphonen, meist mit Oration; (32^r) Kapitelanfang und Oration von Jakobus, Bartholomäus, Fabian und Sebastian.

3. 33^r–71^r Marienoffizium nach dem Gebrauch des Zisterzienserordens

›*Cursus sancte Marie Natiuitas tua* ...

Druck: GW 5200, GG 7 – HH 3. Abweichend vom Druck u.a. Suffragium zu Laudes und Vesper von Maria, Kreuz, Robert, (48^r, 67^r) Ursula, allen Heiligen, um Frieden; Hymnus zur Prim AH 32 Nr. 130 (1–3, also zusätzlich mit der Anfangsstrophe 49^v *Rex Criste clementissime* ...). – Lit.: LEROQAIS, Office de la Vierge, Nr. 46; http://www.chd.dk/use/hv_chdtest (Antiphonen *Quando natus, Ab inicio, Ecce Maria, Et radicaui*; Gebrauch: Cistercian).

4. 72^r–129^r Diurnale

Prim. Hymnus AH 51 Nr. 41, Ps 1–2, 6–19, (91^v) Quicumque; (94^v) Terz. Hymnus AH 50 Nr. 18 und Ps 119–121; (96^v) Sext. Hymnus AH 50 Nr. 19 und Ps 122–124; (98^v) Non. Hymnus AH 50 Nr. 20 und Ps 125–127; (101^v) Vesper. Ps 110–116, 129–141, 143–147, Hymnus AH 50 Nr. 7, (123^v) Suffragien am Fest von Bischof Malachias, mit Oration (124^r) *Deus qui beatum Malachiam pontificem sanctissimo patri Bernardo uere caritatis federe dulciter sociasti* ..., von Benedikt, Bernhard von Clairvaux, der (124^v) als *pater sanctus* bezeichnet wird, und Katharina von Alexandrien, mit Antiphon (125^r) *Aue uirgo speciosa clarior syderibus* ... AH 26 Nr. 73 (in 1. vesperis); (125^v) Komplet. Ps 4, 90, 133, Hymnen AH 51 Nr. 22 und 44. Psalmen meist mit Antiphon; am Schluß jeder Hore Kapitel, Versikel und Oration(en).

5. 129^v–175^r Kollektar, Exzerpte

(129^v–145^v) De tempore, Sommerteil. ›*Ab octaua pasche vsque ad dies rogationum*‹ Von der Osteroktav bis Fronleichnam; (143^r) Antiphonen zum Magnificat im August, September, Oktober.

(145^v–150^v) De sanctis, Marienfeste des Sommerteils. Jeweils zu Visitatio, Assumptio- und Natiuitas-Oktav, Praesentatio.

(151^r–175^r) *Commune sanctorum*. Zu Evangelisten, Aposteln, Märtyrern, namentlich u. a. (160^r, 162^r) ›*Gereonis et sociorum eius*‹; zu Bekennern, namentlich u. a. Zisterziensern wie (163^r etc.) *Emundi, Wilhelmi, Roberti, Bernardi*; Frauen und Jungfrauen, namentlich u. a. (168^r etc.) Barbara, Agnes, Cäcilia, Katharina, ausführlicher (170^v) ›*De sancta Anna*‹ sowie (173^v) ›*In natali vndecim milium virginum*‹, mit Hymnus AH 50 Nr. 153.

6. 176^r–198^v Hymnar

Für die 1. Vesper, Komplet oder Terz eines Festes bestimmt.

(176^r–188^v) *De tempore*, Advent bis Fronleichnam. AH 51 Nr. 47 (ohne 5; 4, 2–4 *Genu flectantur omnium celestium terrestrium nec non et infernalium*); Weihnachtsfestkreis AH 50 Nr. 8, 53 (5–7, als Schlußstrophe AH 51 Nr. 50 Str. 3), AH 50 Nr. 53 (1–4, Doxologie *Gloria tibi domine qui ue //*), 10; (178^v) Fastenzeit AH 51 Nr. 60 (wie in den *Cistercienser-Brevieren*), 54; RH 4018 (MONE I 101, Vers 25–33, 46–48); (180^v) Ostern, Christi Himmelfahrt, Pfingsten: AH 50 Nr. 12; AH 51 Nr. 83; AH 50 Nr. 215; AH 51 Nr. 87, 89 (1–5), 88 (ohne 5 und 7), 92, 91; AH 50 Nr. 144; (186^r) Fronleichnam AH 4 Nr. 32; AH 50 Nr. 386; AH 4 Nr. 34.

(188^v–194^r) *De sanctis*. ›*In omnibus sollempnibus sancte Marie*‹ AH 51 Nr. 128, 126; (190^v) ›*In festo sancte Anne matris Marie*‹ AH 23 Nr. 189; (190^v) ›*In festo spinee corone*‹ AH 52 Nr. 13; (191^r) ›*De sancto Bernardo*‹ AH 23 Nr. 228 (1–4), 229 (1–2, 7); (192^v) Allerheiligen AH 51 Nr. 130 (5, 1 *Electorum suffragia*); (192^v) Katharina AH 4 Nr. 314; AH 23 Nr. 379; AH 52 Nr. 251.

(194^r–198^v) *Commune sanctorum*. Apostel AH 50 Nr. 17; (195^r) Einzelmärtyrer AH 51 Nr. 114 b; (195^v) Bekenner AH 51 Nr. 116; (196^v) ›*De vna virgine*‹ AH 50 Nr. 21; (197^r) Anna AH 4 Nr. 122; AH 13 Nr. 134.

7. 199^r–211^r Kollektar, Exzerpte

(199^r–204^v) *De tempore*, Herrenfeste des Winterteils. Zu Beschneidung, (200^v) Epiphanie mit Oktav.

(205^r–206^r) *Diurnale*, Anfang fehlt. *Ad horam incensi*, mit Hymnus AH 50 Nr. 7 (ab Str. 4 Z. 2) // [te vox] *canora concrepet, te diligit castus amor ...* (s. a. 123^r); Komplet, mit Hymnus AH 51 Nr. 22 und 44.

(206^r–207^v) *Nokturnale*. *De tempore*, Sommerteil, von Ostern bis Fronleichnam. ›*Per totam resurrectionem. Ad nocturnas*‹.

(207^v–211^r) *De sanctis*, Marienfeste. Jeweils zur Oktav von Assumptio, Nativitas, Visitatio, Purificatio.

8. 211^r–215^v **Kranken- und Totenordo, Exzerpte**

(211^r) Zur Krankensalbung. Ps 40, 42, 141, 102 (nur Psalmanfänge).

(211^r–213^v) Litanei. ›*Letania pro defunctis*‹. Am Schluß der Märtyrer genannt *Sebastiane, Hirinee cum sociis tuis, Iohannes, Paule, Thoma*; am Schluß der Bekenner *Augustine, Benedicte, Bernarde, Roberte, Egidi*; am Schluß der Jungfrauen *Cecilia, Lucia, Scolastica, Vrsula cum sodalibus tuis*.

(213^v–215^v) Toten- und Begräbnisgebete. Responsorium, unter Notation *Subuenite sancti dei ...* CAO 7216; (214^v) Rubrizierungen *Quando efferatur corpus ad ecclesiam inchoante cantore* ›*Resp.*‹ *Libera me ...*; *Tunc efferatur corpus ad tumulum et incipiente a cantrice* ›*Ant.*‹ *Chorus angelorum te suscipiat ...*; *Et conuentus legat psalmos sequentes ...* Ps 113, 117, 41, 131, 138, 140, 141 (nur Psalmanfänge); Antiphon, unter Notation *Clementissime domine ... – ... miserere super peccatrice*.

9. 215^v–227^r **Totenoffizium nach dem Gebrauch des Zisterzienserordens**

›*Vigilie defunctorum*‹. (216^r) *Placebo domino ...*; (217^v) neun Responsorien *Credo quod ...*; (226^r) sechs Laudes-Antiphonen *Exultabunt domino ...* Alle Texte unter Notation.

Druck: GW 5200, GG 5th–7th. In der Hs. ohne Lektionen und Rubriken. – Lit.: LEROQUAIS, *Office des morts*, Nr. 144; OTTOSEN, S. 159–161 („Cistercian“), 306–308, 389.

227^r–228^v Lob- und Bittgebete. (B)*enedictus es domine deus qui adiuuisti me ...*; *Deus propicius esto michi indignissime peccatrici*; *O agne mitissime miserere mei ...*; zuletzt (Sa)*ncte et indiuidue trinitati, Ihesu Cristi humanitati et beate Marie* [fecunditati] // bricht ab Blattende, s.a. 3^r; (228^r) Gebet, radiert *Criste, cum deuocione recolo ...*; (228^v) *Preces*, radiert, u.a. *Mediator dei et hominum, homo Criste ... – ... Qui vivis et regnas cum deo patre*.

Cod. II. 1. 8° 19

Psalterium

Kirchheim, BMV Pergament 276 Bl. 8,5–9 × 6 Zisterzienser(innen)
Südostbayern oder Salzburg 2. H. 15. Jh.

Neuere Follierung. Unbeschrieben Bl. 1–2, 268^v–276^v. Lagen: 26 V²⁶² (Bl. 1, 2 und 263–276 s. Einband). Kustoden *ii* bis *xxvii* (12^v, 262^v); Wortreklamanten. Schriftraum 5,5–6 × 4. Zeilenzahl 16. Textura und Textualis von je einer Hand: A. 3^r–37^r; B. 37^r–262^v; Nachtragshand (Text 4) humanistische Kursive, 16. Jh. Einzeilige Lombarden zu Beginn der Psalmverse, zweizeilige am Anfang der Psalmen, jeweils abwechselnd rot und blau. – Hervorgehobene Initialen: 3^r, 36^r (Ps 1, 26) dreizehn- bzw. sechszeilige Lombarde, gerahmt; 27^r, 45^r, 181^v

Cod. II. 1. 8° 19 · Cod. II. 1. 8° 20

(Ps 20, 32, 109) dreizeilige Lombarden. 3^r alle Ränder geschmückt mit Blattranken, stark abgerieben (Anfangsseite!).

Dunkelbrauner Schaflederband, 16. Jh. Einzelstempel. Je vier Beschläge (Messingnägeln). Zwei Schließen, Lederband jeweils abgerissen. Zwei Vorsatzblätter (Bl. 1, 2), 14 Nachstoßblätter (Bl. 263–276) sowie beide Spiegel Papier (Bl. 271 Wasserzeichen, das unter zwei gekreuzten Schwertern die Buchstaben *C E* zeigt). Blattweiser (Ledernasen) zu den sieben Bußpsalmen (Ps 6, 31, 37, 50, 101, 129, 142).

Herkunft: 2. Hälfte 15. Jh. geschrieben für ein Zisterzienser- oder Zisterzienserinnenkloster im südostbayerischen oder Salzburger Raum (vgl. Text 1, 3 und 4; in der Litanei Rupertus herausgestellt). – Kirchner Herkunfts nachweis, 1. H. 19. Jh.: vorderer Spiegel *K 387*.

Lit. zur Hs.: KRÄMER, S. 394; SCHROMM, S. 292.

1. 3^r–236^r **Psalterium non feriatum**

Ps 1–150 (Vulgatafassung). Monastische Einteilung durch hervorgehobene Initialen (s.o. Buchschmuck) begonnen, aber nicht konsequent durchgeführt.

2. 236^r–259^v **Cantica**

Laudes-Cantica für Montag bis Sonntag, s. Cod. II.1. 8° 36, 180^r; ferner (253^r) Benedictus, Quicumque, Te deum.

3. 259^v–262^v **Litanei, zisterziensisch**

Am Schluß der Martyrer genannt ... *Thoma*, (260^v) *Iohannes et Paule*; der Bekenner ... *Nicolae, Petre, Malachia, Edmunde, Wilhelme, Benedicte, Bernharde, Ruperte*.

4. 263^r–268^r **Totenoffizium** (Nachtrag, 16. Jh.)

Placebo domino ... // bricht beim Antwortgesang zur 7. Lesung ab. Responsorien der Lesungen zum Gebrauch im Zisterzienserorden vorgesehen.

Lit.: OTTOSEN, S. 159–161, 306–308 („Cistercian, 1080–1650“).

Cod. II. 1. 8° 20

Regula s. Benedicti · Thomas a Kempis

Füssen, St. Mang Pergament 234 Bl. 7,5–8 × 6–6,5 Füssen 2. H. 15. Jh.

Neuere Foliierung, übersprungen 3. Unbeschrieben 1^v–2^v, 97^v, 200^v, 234^v–235^v. Lagen: (II–1)² + 7 VI⁸⁷ + (VI–2)⁹⁷ + V¹⁰⁷ + IV¹¹⁵ + 6 VI¹⁸⁷ + V¹⁹⁷ + IV²⁰⁵ + VI²¹⁷ + (V–1)²²⁶ + (V–4)²³² + II^{Spiegel}. Anfangs- und Schlußblatt als Spiegel verklebt. Schriftraum 6–6,5 × 4,5–5. Zeilenzahl 12–18. Textualis (A, F) und Bastarda (B–E) von sechs Händen: A. 4^r–97^r; B.

98^r–114^v, 128^r–232^v; C. 114^v; D. 115^v; E. 116^r–127^v; Nachtragshand F. 233^r–234^r. Rubrizierung, Federzeichnungen, 15./16. Jh.: 115^v zwei Scheiben mit Mond bzw. Sonne in der Mitte; 234^r Embleme der Füssener Benediktiner: Kreuzstab (vgl. Magnusstab) mit Monogramm S. M., Becher und Schlange (Benediktskelch) mit Monogramm S. B.

Dunkelbrauner Schaflederband, 16. Jh. Einzelstempel. Zwei Messingschließen. Rotschnitt. Beide Spiegel sowie Vorsatz- und Nachstoßblätter (1–2, 233–235) Papier.

Herkunft: 2. Hälfte 15. Jh. geschrieben im Benediktinerkloster St. Mang zu Füssen (vgl. bes. Text 4 und 6); zur Datierung vgl. MAIER, wie Text 3, S. 5 sowie 97^r Nachtrag von Johannes Hess, Abt in St. Mang 1458–1480. Anleitungstexte 115^v deutsch, Schreibsprache schwäbisch. – Füssener Besitzeinträge, 16. Jh.: vorderer Spiegel *Frater Adamus Miller est possesor huius libri. Anno domini 1572*, Vor- und Zuname durchgestrichen, ersetzt durch *Frater Ioannes Kolb, Frater Ioannes Kolb est possesor huius codicis 1573; Frater Magnus Boblin* (Vor- und Zuname durchgestrichen) *est possesor huius libelli. Anno salutis ... 76; Frater Casparus Weber, Wertinganus 1582*, dazu der Klostername dieses aus Wertingen (Kr. Dillingen a. d. Donau) stammenden Mönches *Frater Columbanus Weber*; hinterer Spiegel *Liber sancti Magni. Anno domini 1575 und 1578*; 17. Jh.: 4^r *Sancti Magni in Fueßen*. Neuere Signaturen: 1^r 198. (35) und c. 80.

Lit. zur Hs.: GRUPP, Nr. 325; KRÄMER, S. 279 (jeweils Text 1 genannt); ROTH, S. 324, vgl. S. 209 Anm. 28; MAIER, wie Text 3, S. 9.

1. 4^r–94^v **Regula s. Benedicti**

Prolog ›*Incipit prologus in regulam sancti Benedicti. Ausculta, o fili, precepta magistri ...*; (8^v) Kapitelverzeichnis; (12^r) Kap. 1–73 ›*De generibus monachorum*‹ *Monachorum quatuor esse genera manifestum est ... – ... deo protegente peruenies*; nachgetragen, 16. Jh.: *Amen. Explicit.*

Zu Druck und Lit. s. Cod. II.1. 8° 17, Text 1.

2. 95^r–97^r *Notae de electione abbatis. Modus eligendi Notandum qualiter facienda sit electio secundum iura. Electio quippe aliquando fit per scrutinium, aliquando per compromissionem ... – ... (96^r) sollempniter publicetur; Casus annullandi Item notandi sunt quidam casus in quibus electio infringitur et ipso iure cassatur. Primo si forma per dominum Innocencium tradita non seruatur ... – ... decimo septimo si aliquis eligatur subalternatim et incerte*, ergänzt von Abt Johannes Hess (1458–1480) *cum dicit: Ego eligo Petrum aut Iohannem.*

Zur Abtwahl in St. Mang vgl. Cod. II.1. 4° 30, Text 2.

3. 98^r–114^v **Excerpta consuetudinum (Castellensium) et regulae (s. Benedicti)**

›*Excerpta consuetudinum et regule nostre sancte* (radiert zu „sancti“, ergänzt *Benedicti*)‹ *Silencium summum et perpetuum seruetur in ecclesia, in refectorio, dormitorio ... – ... pro labore manuum seruanda est. Quia lectio lecta placet, sepius repetita placebit. Deo gracias.*

Druck: P.MAIER, *Consuetudines Castellenses* (*Corpus consuetudinum monasticarum* 14, 2), 1999, S. 14–33, Hs. benutzt (Fü²). – Lit.: ebd., S. 3–12; ders., *Die Reform von Kastl*, in: *Die Reformverbände und Kongregationen der Benediktiner im deutschen Sprachraum*, bearb. von U.FAUST und F.QUARTHAL (*Germania benedictina* 1), 1999, S. 225–269, hier S. 259, 266f.

114^v *Benedictio hospitum monasterii. ›Pro hospitibus suscipiendis‹ Saluos fac seruos tuos ...; Oratio Deus humilium visitator qui nos fraterna visitacione consolaris ...*

Druck: (Oratio) CO 1226a.

4. 115^r–127^v Kalendar für St. Mang

a. 115^v Komputistische Skizzen mit Anleitung, deutsch. Zwei Scheiben zur Bestimmung der Goldenen Zahl *Hie windestu vas (!) die gulden zal wirt alle iår. Heb vf dem + bi den xv an czellen ...* bzw. des Sonntagsbuchstabens (115^v) *Klueg ist ze wissen vas sontagbüchstab wirt vnd wen es ain schalt iår ist. Bi dem + vf dem b heb an zellen ...*; von einem späteren Benutzer datiert 1568.

b. 116^r–127^v Kalender mit Festgradangaben. Kalenderverse *Ianuarius habet dies xxxi ...*; Spalten für Goldene Zahl, Tagesbuchstabe A – g, Zählung des römischen Kalenders, rechts Lunarbuchstaben a – z, *et-*, *con-*, *tur-*Kürzel; bemerkenswert (rot) die für den Benediktinerorden, die Diözese Augsburg und das Kloster St. Mang zu Füßen (Kirchweihe am 15. 10.) kennzeichnenden Feste *Benedicti abb., in summis* 21. 3.; *Commemoracio s. Benedicti, vii lectiones* 11. 7.; *Affre m., v lect.* 7. 8.; *Hylarie Digne Eu., xii lect.* 12. 8.; *Magni confessoris, in summis* 6. 9.; *Dedicacio principalis ecclesie, in summis* 15. 10.; *Narcissi ep., xii lect.* 29. 10.

Überlieferung: (a) vgl. München, BSB, Cgm 689, 133^r, 137^v. – (b) vgl. Cod. II.1. 2° 107, Text 1.

5. 128^r–232^v Thomas a Kempis: De imitatione Christi, Lib. I–II

›*De imitatione Cristi et contemptu omnium vanitatum mundi capitulum primum. Qui sequitur me non ambulat in tenebris, dicit dominus ... – ... oportet nos intrare regnum dei.*

Druck: *De imitatione Christi libri quatuor*, ed. T.LUPO (*Storia e attualità* 6), 1982, S. 3–129. – Lit.: ST. AXTERS, *De imitatione Christi: een handschrifteninventaris ...* (Schriftenreihe des Kreises Kempen-Krefeld 27), 1971, S. 59, Hs. genannt; P. VAN GEEST, in: VL 9 (1995) 868–871.

6. 233^r–234^r Drei Petitionsformeln zur Aufnahme als Novize oder Professe (Nachtrag, 1. H. 16. Jh.). *Reuerende in Christo pater ac domine gratiose, honorandi religiosi ac deuoti patres et fratres mihi in Christo Iesu diligendi et colendi, rogo ... – ... (234^r) quo (lege: quod) me ad professionem suscipere uelitis propter deum.*

Cod. II. 1. 8° 21

Regiomontanus · Johannes von Indersdorf · Florilegium

J. Widman (Salicetus) / Füssen, St. Mang Pergament II + 160 Bl. 7–7,5 × 5,5 **Abb. 24**
 Augustiner Diözese Freising 4. V. 15. Jh.

Neuere Foliierung. Unbeschrieben 37^r, 158^v. Lagen: (II – 1)^{II} + 2 VII²⁸ + (VII – 1)⁴¹ + (VIII – 2)⁵⁵ + 3 VI⁹¹ + VII¹⁰⁵ + 2 VI¹²⁹ + VII¹⁴³ + (VIII – 1)¹⁵⁸ + (II – 1)^{Spiegel}. Anfangs- und Schlußblatt als Spiegel verklebt. Textverlust durch herausgeschnittenes Blatt zwischen 29/30. Schriftraum 5,5–6,5 × 4,5 (Kalendar: 4 cm breit). Text 9a zweispaltig. Zeilenzahl 22 (Kalendar: 16). Bastarda von einer Hand. Rubrizierung. Überschriften rot oder rotviolett. Ein- bis sechszeilige Lombarden, Fleuronnée und Tabellenauszeichnung rot, rotviolett, blau, hell- oder dunkelgrün. Größere Initialen mit Knospenfleuronnée im Binnenfeld sowie Palmettenfleuronnée, Ranken und Masken an den Rändern. 42^r, 150^r Deckfarbeninitialen auf Gold mit neun- bis elfzeiligem, zweifarbig geteiltem Rahmen, davon ausgehend gemalte Akanthusblattranken mit Blüten und Goldpollen. Die Deckfarbenmalerei aus Augsburg oder sich an Augsburg orientierend (Karl-Georg Pfändtner, mündlich). Randzeichnungen: 34^r, 140^r halbnackter Mensch mit erhobenen Händen (Aderlaßfigur? Christus?); 40^r Antlitz Christi; 61^v, 122^r, 125^v Hund(e).

Brauner Schafflederband der Zeit. Einzelstempel, u.a. Monogrammstempel *IHS*. Zwei Messingschließen. Blauschnitt. Spiegel, Vorsatz- und Nachstoßblätter (I–II, 159–160) Papier aus einer Brevier-Hs., wohl aus einem Kollektar (Capitula und Orationen), querständig, 16. Jh.

Herkunft: 4. Viertel 15. Jh. geschrieben im Umfeld des Augustinerordens, Diözese Freising (zur Datierung vgl. 1^v, 3^v, 5^v etc., 25^v, 27^r, 32^r; zur Provenienz vgl. Texte 1a, 6a, 8 sowie 51^{ra}), vielleicht im Augustiner-Chorherrenstift Indersdorf (vgl. Text 5 und 7). Text 5–7 deutsch, Schreibsprache bairisch. Texte 1–2, 3af, 9a wörtlich übereinstimmend mit (wohl Abschrift von) den Paralleltextrn in München, BSB, Clm 23454; auch der Buchschmuck eng verwandt, vgl. etwa in beiden Codices die Initialseite der Regula s. Augustini (42^r, dort 86^v) oder die ganzseitige Darstellung des *Ciclus lunaris* (31^v, dort 45^v). Deckfarbenmalerei von einem Augsburger Buchmaler oder einem von der dortigen Malweise beeinflussten Künstler (s.o. Buchschmuck). – Besitzeinträge, 16. Jh.: 1^r *Ex libris* ... (soweit durchgestrichen) *Saliceti. MD. anno XLIII* (1543); 17. Jh.: 1^r *Ex bibliotheca sancti Magni in Füessen*; von derselben Hand 2^r *Frater Magnus Stöger*. Vorbesitzer im 16. Jh. somit wohl Magister Johannes Widman (Salicetus) von Egg an der Günz, Rektor der Universität Ingolstadt im Wintersemester 1541/42, Dialektik-Lektor seit 1536, s. MATRIKEL INGOLSTADT, bei 1524 Oct. 24 und 1541 WS. Zu dem Füssener Stiftsbibliothekar Magnus Stöger (Steger), um 1630, s. LEISTLE, Strebsamkeit (1896), S. 397. Neuere Signaturen: 1^r 199. (36) und c. 82.

Lit. zur Hs.: GRUPP, Nr. 315, 563, 813 (Texte 8; 1; 4–7, 10); KURZ 2, S. 194; KRÄMER, S. 279 (Text 1 genannt); ROTH, S. 228 und Anm. 158, S. 325.

1. 1^v–31^r Johannes Regiomontanus: Kalendarium

a. 1^v–25^r Kalendar zum Gebrauch von Angehörigen des Augustinerordens in der Diözese Freising. Kalenderverse rot; bemerkenswert *Altonis conf.*, *Appolonie*

virg. 9. 2.; *Ruperti epi.* (rot) 27. 3.; *Helene regine* 15. 4.; *Sigismundi regis* (rot) 2. 5.; *Monice vidue* 4. 5.; *Translacio s. Quirini* 16. 6.; *Tertulini m.* 31. 7.; *Hylarie et so.* 12. 8.; *Augustini epi.* (rot) 28. 8., mit Oktav; *Corbiniani epi.* 7. 9.; *Translacio Ruperti* 24. 9.; *Translacio Augustini* 11. 10.; *Pirminii epi.* 3. 11.; *Aniani epi.* 17. 11.; *Corbiniani epi.* (rot) 20. 11.; *Virgilii epi.* (rot) 27. 11. Im Januar, März und Mai komputistische Einträge der Schreiberhand zur Bestimmung des Septuagesima-, Oster- und Pfingsttermins (3^r, 7^r, 11^r) *Vbicumque inveneris (repperis) aureum numerum anni cuiuscumque (in exteriori linea ibi) semper proxima dominica sequenti erit septuagesima (dies pasce)* bzw. *Vbicumque hic in exteriori linea cum rubeo inveneris aureum numerum alicuius anni, ibi semper ... erit penthecostes.* – Auf der vor jeder Kalenderseite liegenden (Verso-)Seite Tabellen der Neu- und Vollmonde (*Coniunctio, Oppositio*) für 1494 und 1513.

b. 25^v–29^r Tafeln zur Bestimmung des wahren Sonnenlaufs 1488–1554 bzw. (27^r) Mondlaufs 1489–1552. Mit Erklärungen (26^r) ›*Canon prescripte tabule de vero loco solis inveniundo*‹ *Verum solis locum hoc pacto cognosces ...*; (28^r) ›*Canon de vero loco lune*‹ *Locus lune verus facile deprehendetur...*

c. 29^r–31^r Erklärung zur Bestimmung von Intervallen und beweglichen Festen. ›*Canon pro interuallo et festis mobilibus in duas tabulas post scriptas*‹ (29^v) *Si scire volueris in aliquo anno interuallum carnispruuiale ac quinque festa mobilia, quere numerum annorum Cristi in prima tabula ... – ... habebis interuallum et cetera que in subscripcione linearum ponuntur.* Die beiden zugehörigen Tafeln wohl auf dem vor Bl. 30 herausgeschnittenen, jetzt verlorenen Blatt.

Parallelüberlieferung: München, BSB, Clm 23454, 1^v–25^r, 29^v–33^v, 26^v–29^r. – Druck: HAIN 13775–13783, besonders die Ausgaben von 1496 und 1499 (HAIN 13782, 13783), bei denen die Tabellen der Neu- und Vollmonde, wie bei der Hs., nur für 1494 und 1513 ausgefüllt sind. – Lit.: Der deutsche Kalender des Johannes Regiomontan: Nürnberg, um 1474. Faksimiledruck, eingeleitet von E. ZINNER (Veröffentlichungen d. Gesellschaft f. Typenkunde des XV. Jh., Wiegendruckgesellschaft, B 1), 1937, bes. S. 10–13; E. ZINNER, Leben und Wirken des Joh. Müller von Königsberg genannt Regiomontanus, ²1968, S. 199, 350 Anm. 157, Hs. genannt; (Kalenderverse) THORNDIKE / KIBRE 653 (3).

31^r *Benedictio super medicinam (Suffragium).* ›*Volens recipere medicinam dicat*‹ *Adiuua me ...*; ›*Collecta*‹ *Deus qui mirabiliter creasti hominem et mirabilius reformasti ... – ... accipere mereatur. Per dominum.*

Parallelüberlieferung: Città del Vaticano, BAV, Pal.lat. 1268, 219^v; München, BSB, Clm 23454, 139^v.

2. 31^v–32^r De aureo numero inveniundo (Johannes de Gmunden: Kalendarium, Exzerpt, bearbeitet)

Scheibe (Rota) des Mondzyklus, ganzseitig, gerahmt, mit sechs konzentrischen Ringen; (32^r) Erklärung am Beispiel des Zeitraums zwischen 1476 und 1496

›Sequitur canon precedentis figure et rotule‹ Si vis scire aureum numerum alicuius anni ... – ... anno domini 1496 iterum numerata ut prius etc.

Parallelüberlieferung: München, BSB, Clm 23454, 44^v–45^v. – Lit.: R. KLUG, Johann von Gmunden, der Begründer der Himmelskunde auf deutschem Boden (Akademie der Wiss. in Wien, phil.-hist. Klasse, Sitzungsberichte 222, 4), 1943, S. 75 und Tafel VII (b).

3. 32^v–34^v De sanguine minuendo

a. 32^v–33^r Von der Eignung der Tierkreiszeichen für den Aderlaß. ›De proprietatibus signorum zodiaci‹ *Aries calidus et siccus est atque igneus. Caput hominis totum sibi vendicans aptus incisioni vene ... – ... eidem signo allegata. Item in principio veris ... flebothomie videtur magis congruum.*

b. 33^r Aderlaß-Verse. *Martini, Blasii, Philippi, Bartholomei / Hiis minue venam, lunam dum videris aptam; Estas fer (i.e. ver) dextras, autumpnus yempsque sinister / Propter epar et splenem // bricht ab Zeilenende.*

c. 33^v Aderlaß-Regeln. *Nota aliquas regulas de flebothomia. Primo ante .14. annum et post 6^m (lege: 60^m) annum nulli conuenit flebothomia ...; (33^v) Verse Lunam vetus veteres ...; Alia: Semper in die quinto malum est incidere venam / Per omnes quintas caueas incidere venas.*

d. 33^v–34^r Blutschauverse. ›Metra de cognitione sangwinis minuti‹ *Corsum sangwinei si uis noscere minuti ... – ... Indicat humanam cito naturam ruituram etc.* 23 Verse.

e. 34^r Aderlaß-Diätetik in Versen. *Prima dies vene gaudet moderamine cene ... – ... Balneum sexta petit, sed septima vult spaciari.* Fünf Verse.

f. 34^v Aderlaß-Segen (Suffragium). ›Volens minuere sangwinem dicat ter‹ *Deus in adiutorium meum intende ...; ›Oracio‹ Mediator dei et hominum homo Ihesu Criste qui ne eterne mortis dampnaremur supplicio ... – ... voluptatis fluxus. Qui cum deo etc.*

Parallelüberlieferung: (a, f) München, BSB, Clm 23454, 46^v, 139^v. – Lit.: (b, c) vgl. WALTHER, Carmina 10716; (d) ebd. 3986, Hs. genannt; (e) ebd. 14570, Hs. genannt; (f) FRANZ, Benediktionen 1, S. 645f.

4. 34^v–36^v Dicta quorundam philosophorum (Gualterus Burlaeus: Liber de vita et moribus philosophorum, Exzerpte)

›Nota et diligenter ausculata de philosophis‹ (35^r) *Aristotiles interrogatus: Quid cito senescere non sinit? Ait: Gaudium ...; Socrates interrogatus ...; (35^v) Plato interrogatus ...; (36^r) Dyogenes philosophus a quodam impropria passus dixit: Tibi maledicendi data est potestas, michi vero audiendi ...; Cicero: Omnium societatum*

nulla prestantior ... – ... (36^v) Nulla de virtutibus ammirabilior et gloriosior est misericordia. Hec Cicero philosophus.

Druck: Gualteri Burlaei liber de vita et moribus philosophorum ..., hrsg. von H. KNUST (Bibliothek des litterarischen Vereins in Stuttgart 177), 1886, S. 242 (4f., 13f.) etc. (Aristoteles); S. 124 (8–10), 140 (5–7), 128 (9)–130 (1), 128 (8f.) etc. (Sokrates); S. 224 (1–3, 9–12, 3–5, 13–16) (Plato); S. 200 (14)–202 (3) etc. (Diogenes); S. 322 (5–7), 326 (23f.) etc. (Cicero). – Zur Lit. s. Cod. II.1. 2° 105, 1^{ra}.

5. 37^v–39^r **Johannes von Indersdorf: Fürstenlehren für Herzog Albrecht III., deutsch (Spruchsammlung 2, Exzerpte)**

›Mercht von den liebhaber(n) diser sch(n)öden welt‹ Gregorius spricht: Der freud diser welt nach volgt die ewig traurigkeit ... – ... vergessen von iren freunden als ob sy nye wären gewesen.

Druck bzw. Lit.: E. GEHR, Die Fürstenlehren des Johannes von Indersdorf für Herzog Albrecht III. von Baiern-München (1436–1460) und seine Gemahlin Anna, Diss. Freiburg i. Br. 1926, S. 25 Spalte F, Nr. 17–20 (= S. 18 Nr. 480–489), Nr. 23–27, Nr. 40 (= S. 18 Nr. 490–495); B. HAAGE, Der Traktat „Von dreierlei Wesen der Menschen“, Diss. Heidelberg 1968, S. 46f. Nr. 17–20, 26–27, 40. – Lit.: E. HABERKERN, Funken aus alter Glut: Johannes von Indersdorf ... (Europ. Hochschulschriften 1615), 1997, S. 221–223.

6. 39^r–40^r **Spruchweisheiten, deutsch**

a. 39^v Drei Räte Augustins. *Nun merchen(t) hye die lere mein / Drey ratt geit vns sand Augustein ... Der erst rat thuet vns verkünden / Das sich kain mensch laß müssig finden ... – ... Dar in piß dultig frue vnd spat / So besitzest mit got der freuden statt.* Vier Strophen zu jeweils vier einreimigen Versen.

b. 39^v–40^r Sprüche der acht Meister (anonym). *Von acht maister(n) dye sassen bey ain ander in ainer wirtschafft vnd nichtz mit ein ander retten dan das der erst sprach also: Bem genügt der ist reich. Der ander sprach: Ber den vntugenden widerstreit der ist starckh ... – ... Der acht sprach: Es ist ain gab von (40^r) got welcher mensch mit seiner tugent ains ander menschen vntugent vberwindt.*

Lit.: (b) zum Komplex von Sprüchen von fünf bis achtzehn Meistern vgl. H. BIERSCWALE, Verachtet mir die Meister nicht! Überlegungen zu den spätmittelalterlichen 'Meistersprüchen', in: Literatur – Geschichte – Literaturgeschichte. Festschrift f. Volker Honemann zum 60. Geburtstag, hrsg. von N.R. MIEDEMA und R. SUNTRUP, 2003, S. 879–894.

7. 40^r–41^v **Johannes von Indersdorf: Auctoritates de passione domini, deutsch, Exzerpte**

›Merck von dem leyden Cristi‹ (S)and Bernhard spricht das nichtz also frucht pars vnd nutz ist zue haylen dy wunden der sel vnd ze erleuttern das gemut dann

fleyssig gedachtnuß der wunden Cristi. Augustinus spricht: Welchs tags ich betracht das leyden Cristi so wirt ich haylsam. Crisostomus spricht: Aller menschen (ergänze: hayl) stet in dem leyden Cristi ... – ... (41^v) Albertus Magnus: Ein andachtige gedächtnuß des leyden Ihesu Cristi bringt dem menschen mer nutz dann ob er ein gantz iar vastet mit wasser vnd prott vnd vil pet volprecht. Elf Sprüche .

Vergleichshs.: München, BSB, Clm 7660, 154^v–156^v (Spruch 1, 6, 7, 3, 4; 15, 8; 5). – Teil-
druck: HAAGE, wie Text 5, S. 36, 39f. – Lit.: G. KORNRUMPF, zu: München, UB, 8° Cod.ms.
280, 93^r–95^v, übereinstimmend Nr. 4, 5, 2, 3; 6, 7; 11; B.D. HAAGE, in: VL 4 (1983) 648f.;
HABERKERN, wie Text 5, S. 218.

8. 42^r–50^v Regula s. Augustini (Praeceptum)

›In Cristi nomine incipit regula beati Augustini episcopi‹ *Hec sunt que ut obseruetis precipimus ... – ... in temptationem non inducatur. Amen;* Kapitelverzeichnis
›Septem sunt capitula regule beati Augustini episcopi mayus principalia ...‹.

Druck: PL 32, 1377–1384; ed. L. VERHEIJEN, La règle de saint Augustin 1 (Études augustiniennes 15, 1), 1967, S. 417–437; A. DE VOGÜÉ, Eugippii regula (CSEL 87), 1976, S. 5–16.
– Lit.: KURZ 1, S. 198–207, Hs. genannt S. 201 Nr. 40; MACHIELSEN II 3590; CPL 1839 b.

51^{rv} De obligatione professorum O.S.A. ad praecepta et consilia (Antoninus Florentinus: Summa theologica, Pars III tit. XVI cap. 1 § 6). ›Sed minus principalium sunt triginta septem capitula. Ista sunt per que sanctus Augustinus professores ex regula sua obligat ad precepta et consilia‹ *Beatus Anthoninus archiepiscopus Florentinensis in tercia parte summe sue titulo sedecimo dicit sic: Regula beati Augustini quomodo obliget ... – ... codices singulis diebus petantur et huiusmodi. Hec ille.*

Druck: GW 2198, Pars 3, 1. – Lit.: KAEPPEL 239.

9. 51^v–55^v Katechetische Aufzählungen

a. 51^{va}–52^{rb} Namen der biblischen Bücher. ›Nomina librorum veteris testamenti cum quottis capitulorum signatis‹ *Genesis 50, Exodus 40, Leuiticus 27 ...;* (52^{rb})
›Libri noui testamenti‹ *Matheus 28 (Randvermerk De humanitate), Marcus 16 (De resurreccione), Lucas 24 (De passione), Iohannes 22 (De diuinitate), Epistole Pauli apostoli ... – ... Actus apostolorum 28, Apockalipsis 22.*

b. 52^v–53^v Sieben Heilmittel-Gruppen. ›Septem sunt que requiruntur de necessitate ad salutem hominis‹ *Nota quod septem sunt homini necessaria ad salutem sine quibus saluari non potest. Primum est quod habeat in se septem virtutes principales ... – ... Non in solo pane etc.* (1) Drei theologische und vier Kardinaltugenden, (2) sieben den Hauptlastern entgegengesetzte Tugenden, (3) je sieben geistliche und

leibliche Werke der Barmherzigkeit, (4) sieben Sakramente, (5) zwölf den Aposteln zugeordnete Glaubensartikel, (6) geistliche Kleider und (7) geistliche Nahrung.

c. 53^v–55^v Weitere katechetische Stücke. Acht Seligpreisungen; (54^r) ›*Quatuor consilia ad que tenentur perfecti*› *Mansuetudo sew profunda humilitas, inflammata caritas, paupertas spiritus ... et perfecta castitas*; Neun fremde Sünden; (54^v) ›*Septem dotes anime et corporis*›; Neun *gaudia paradisi*; Neun *pene infernales*; Sünden wider den Heiligen Geist; (55^r) Zehn Gebote.

Parallelüberlieferung: (a) München, BSB, Clm 23454, 49^{ra}–50^{rb}. – Lit.: WEIDENHILLER, S. 25–36.

10. 56^r–158^r Auctoritates de pluribus materiis (Florilegium de vita religiosa)

Moraltheologisches Florilegium, alphabetisch. ›*Secuntur auctoritates de pluribus materiis secundum ordinem et litteras alphabeti. Et primo de abstinentia*› *Abstinentia secundum Ieronimum apud deum tunc preclara est cum cessat a viciis ieiunantis animus ...*; (57^r) ›*De accidia*› *Accidia secundum Hugonem de Sancto Victore est de confusione mentis nata tristitia ...*; (58^r) *Blanditor secundum sanctum Thomam idem est quod adulator ...*; (155^v) ›*Quod homo libenter debet audire verbum dei*› *Uerbum dei audire. Augustinus in libro de predestinacione sanctorum: Nullum est diuine predestinacionis maius signum quam libenter audire verbum dei ...*; (156^r) ›*Nota de virtutibus*› *Uirtutes. Aristotiles: Virtuosorum beatissima est vita ...*; (157^v) ›*De cristianis nota*› *Xianus. Ysidorus: Non se gloriatur cristianum qui nomen habet et facta non habet ... – ... unde Ambrosius: Omnis Cristi actio nostra est instructio etc.* 57 Stichworte, die vielfach das klösterliche Leben betreffen, vgl. etwa Themenbereiche wie *Correctio fraterna*, *Discretio*, *Fraternitas*, *Monachus*, *Propria voluntas*, *Proprietas*, *Religio* mit dem Abschnitt (145^v) *Quomodo verus religiosus cognoscatur*, am ausführlichsten zu *Oratio* (128^v–132^v) und zu *Virgo Maria* (150^r–155^r). Über 60 Autoren bzw. Werke namentlich zitiert, als jüngste Autorität (136^v) *Hainricus de Hassia* (Henricus de Langenstein, gest. 1397).

Lit.: STEGMÜLLER RB 9772, nur diese Hs.

Cod. II. 1. 8° 22

Regula s. Benedicti

Pergament 81 Bl. 11 × 8 Italien 1. V. 15. Jh.

Neuere Foliierung. Unbeschrieben 1^v. Lagen: P² + (V – 3)⁹ + 9 IV⁸¹. Lagensignaturen und Wortreklamanten. Textverlust durch fehlendes Blatt vor 5^r, zwei fehlende Blätter vor 8^r und mindestens eine fehlende Lage am Schluß. Schriftraum 6–6,5 × 4,5–5. Zeilenzahl

16. Rotunda von einer Hand. Rubrizierung. Zweizeilige Kapitelinitialen, abwechselnd rot und blau.

Brauner Schaflederband der Zeit, italienisch. Einzelstempel. Messingschließe, Lederband entfernt. Spiegel beide Pergament.

Herkunft: 1. Viertel 15. Jh. geschrieben in Italien (weißes, geglättetes Pergament; vgl. Schrift). 2. H. 15. Jh. wohl bereits in Deutschland bzw. im Besitz eines Deutschen (s. 1^r).– Auf dem hinteren Spiegel verklebt in Kartuschenform ausgeschnittenes gedrucktes Exlibris, 16. Jh.: in Akanthusblattrahmen weißes Schild mit nach rechts sehendem Widderkopf (kolorierter Holzschnitt), von Hand geschriebene Devise *Spes mea Christus*. Vgl. J. DIEHLITZ, Die Wahl- und Denksprüche ... besonders des Mittelalters und der Neuzeit, 1884, S. 309.

Lit. zur Hs.: GRUPP, Nr. 325.

1^r Namen der wichtigsten Reformverbände der Benediktiner im deutschen Sprachraum des 15. Jh.: *Melicenses, Castellenses, Bursfeldenses* (Nachtrag, 2. H. 15. Jh.).

2^r–81^v Regula s. Benedicti

Kapitelverzeichnis ›*Incipit registrum super regulam sancti Benedicti abbatis*; (5^r) Prolog, Anfang fehlt // [scri]ptura ac dicente: *Hora est nos iam de somno surgere ... – ... (7^v) quod in perpetuum nobis expediat* // bricht ab Blattende; (8^r) Text, Kap. 1–73, Anfang fehlt // [qui didicerunt] *contra dyabolum ... – ... (79^v) deo protegente peruenies. Amen*; (80^r) Index rerum, alphabetisch ›*Registrum super regulam sancti Benedicti secundum ordinem litterarum alphabeti: (A)bbatis qualitas per totum: (supple. cap.) 1; Abbas diligenter cogitet quid sit: 2; Abbas Cristi nomine est appellandus: 63 ... – ... Fabulis uacans qualiter corripitur: 48* // bricht ab Blattende.

Druck: *Benedicti regula, editio altera emendata*, rec. R. HANSLIK (CSEL 75), 1977, S. 11–17; S. 3, 8 bis 9, 44; 19, 4 bis 181. – Lit.: CPL 1852; MACHIELSEN II 3605; A. DE VOGÜÉ, in *LexMa* 7 (1995) 603–605.

Hinterer Spiegel: Glosse zur Regula 4, 27 ‚Non iurare‘ (Nachtrag, 16. Jh.).

Cod. II. 1. 8° 23 (olim)

Antiphonarium

Kirchheim, BMV Pergament 100 Bl. Kirchheim 15. Jh.

Von Wilhelm Freiherr von Loeffelholz in seinem handgeschriebenen Verzeichnis der Manuskripte der Oettingen-Wallerstein'schen Bibliothek im 19. Jh. unter

dieser Signatur aufgeführt und beschrieben. Auf demselben Katalogblatt in einem Bleistiftvermerk aus der 1. H. 20. Jh. jedoch als „vermißt“ bezeichnet; demnach beim Umzug der fürstlichen Sammlungen von Maihingen nach Harburg, der zwischen 1946 und 1948 stattfand, bereits nicht mehr vorhanden.

Lit.: SCHROMM, S. 292.

Cod. II. 1. 8° 24

Liber precum

Abb. 25 Füssen, St. Mang Pergament II + 152 Bl. 12 × 8,5 Weihestephan
1. V. 16. Jh.

Neuere Follierung 1–140, neu I, II, 141–152. Unbeschrieben Bl. I–II, 140^v, 141^v–152^v. Lagen: I^{II} + I² + 2 IV¹⁸ + I²⁰ + 14 IV¹³² + (IV – 2)¹³⁸ + I¹⁴⁰ + IV¹⁴⁸ + II¹⁵². Kustoden zu Beginn der Lagen 7, 8 und 14 (6^v, 7^r, 125^v). Textverlust nach 138^v durch herausgerissenes Blatt. Schriftraum 9 × 6,5 (Kalender: 8,5 × 6,5; Tafeln: 10,5–11,5 × 6,5–14,5; Hand A: 9,5 × 7). Zeilenzahl 18. Textualis von vier Händen (A–D): A. 4^r–19^v; B. 21^r–22^v; C. 22^v–52^r, 61^r–65^v, 66^r–110^v; D. 53^r–60^v, 65^v, 110^v–138^v; Nachträge Textualis mit humanistischen Elementen (E) und humanistische Kursive (F, G) von drei Händen: E. 1^v–3^v, 20^v, 139^v–140^v; F. 3^v, 4^r–19^v Ergänzungen, s. Herkunft; G. 141^r. Rubrizierung. KL-Initialen, Sonntagsbuchstabe A und Auszeichnungsschriften im Kalender blau oder rot, zu Beginn (4^r) mit Fleuronnée in der Gegenfarbe; Lombarden rot, meist zweibis dreizeilig und mit grünem oder rotvioletter Fleuronnée; 21^r neunzeilige Goldinitialen auf blauem Grund mit rot-grün geteiltem Rahmen, von dem Blattranken in Blau, Rot und Grün ausgehen, Anfangsworte aus abwechselnd roten und grünen Majuskeln. Im ersten Buchdrittel (21^r–63^v) in der Mitte des unteren Randes häufig Zeichnung vignettenartiger Ornamente mit Phantasiewappen, Masken und Dekorationsmustern.

Brauner Schaflederband, 16./17. Jh. Einzelstempel. Zwei Messingschließen, jeweils Lederband abgeschnitten. Je fünf Beschläge in Rauten- oder Halbrautenform, entfernt. Spiegel beide aus einem Missale, dessen Gesangstexte unter linienlosen St. Galler Neumen, 12. Jh.

Herkunft: 1. Viertel 16. Jh. geschrieben im Benediktinerkloster St. Stephanus und Michael zu Weihestephan bei (heute in) Freising, s. Kalender- und Litaneieinträge (Texte 2, 22b), erwähnt (62^v) *patres et fratres meos huius monasterii*; vgl. Gebete zu den Patronen Erzengel Michael und Erzmärtyrer Stephanus (66^v), zum Ordensvater Benediktus (72^r, 73^v) sowie zu den im Bistum Freising besonders verehrten Schutzpatronen Sigismund und Nonnosus (118^v, 119^v); als spätester Papst erwähnt Julius II. (1503–1513, s. 94^v). Einige Gebetsfolgen wohl aus Druckvorlagen übernommen (vgl. 59^v–61^v, 106^v–109^v); andere Texte weitgehend übereinstimmend in der ebenfalls zu Weihestephan geschriebenen Hs. Berlin, SBB-PK, Ms.theol.lat. oct. 114, vgl. etwa Kalender und Litanei, hier Text 2 und 22. Gebunden wohl im Benediktinerkloster St. Mang zu Füssen (Streicheisenlinien-Muster des Augsburger Typs KYRISS, Nr. 78–83). – Besitzeintrag, 16. Jh.: 1^r *Frater Iohannes Stephanus Schäbel*. Zu diesem Weihestephaner Priestermonch, gest. 1575 April 10, s.a. die Nekrologeinträge Cod. II.2. 2° 12, 10^v, und Augsburg, SuStB, 2° Cod Aug 332. Von seiner Hand auch die

Kalendarnachträge und komputistischen Ergänzungen bei Text 2 und 3 (Hand F). Füssener Besitzeintrag, 17. Jh.: 1^r *Sancti Magni in Fuessen*. Neuere Signatur: vorderer Spiegel 191. (28).

Lit. zur Hs.: SINNER, Nr. 28 Octavo; KRÄMER, S. 279; ROTH, S. 325.

1. 1^v–3^v Mariengebete und Eucharistiegebet (Nachtrag der Zeit)

a. 1^v–2^r Ermahnung an Mariens Freude bei der Auferstehung Jesu. ›*Oracio de beata virgine Maria deuota*‹ *O Maria dei genitrix virgo gloriosa, omnium desolatorum ad te clamantium consolatrix vera, per illud magnum gaudium quo consolata es quando cognouisti filium tuum Ihesum Cristum die tercia a mortuis impassibilem et inmortalem resurrexisse, sis consolatrix anime meę ... – ... ad eterna gaudia feliciter peruenire. Amen.*

b. 2^v Josquin des Prez: Ave Maria. ›*Alia oracio ...*‹ *Ave nobilissima creatura sanctissima virgo Maria, / Est enim tibi quasi osculum hunc audire versiculum ,Aue gracia plena dominus tecum^s ... – ... commendo hodie et omni tempore / Corpus et animam, mortem et resurrectionem meam. / Tu benedicta permanes (2^v) cum Ihesu Cristo ...*

c. 2^v–3^r Aufopferungsgebet. ›*Quicumque sequentem oracionem dixerit ... ille custoditur a peccatis mortalibus*‹ *O domina angelorum, mater omnium credencium, summe pietatis, tibi commendo hodie et cottidie corpus meum, sensus meos et cogitationes meas ... – ... et perducas ad eterna gaudia. Amen.*

d. 3^v Eucharistiegebet. ›*Oracio coram sacramento*‹ *O venerabile sacramentum, per te queso omnes inimici mei repellantur, peccata dimittantur ... – ... et ta(n)dem conferatur exitus bonus. Amen.*

Lit.: (b) L.FINSCHER, in: MGG, Personenteil 9 (2003) 1219.

2. 3^v–17^r Kalendar für das Benediktinerkloster Weihenstephan

›*Incipit kalendarium secundum modum monachorum*‹; Verseintrag zu den verworfenen Tagen im Januar ¹*Iani prima dies et septima iure (!) timetur*; Bemerkungen zu den (Fest-)Tagen des Jahres *Annus habet dies ccclxv et horas 6*; *Iuardus (!) monachus iusu (!) Karoli collegit omnes legendas et actus sanctorum de toto orbe in vnum volumen ... et omni die concurrebant ultra ccc festa*; monatliche Einzelpers-Einträge zur Zahl der Tage (4^r) ²*Ianuarium habet dies 31 ...* und zu diätetischen Regeln ³*Escas per Ianum ...*, ferner nur im Januar zur römischen Zählung ⁴*Octo tenet Idus ...* und Doppelpers zur Jahresprognostik (4^v) ⁵*Vincencii festo si sol radiat memor esto / Tunc prepara tibi vasa quia vite(s) parient tibi vuas*; links Spalten für Goldene Zahl, Tagesbuchstabe und römische Zählung, rechts für Lunarbuchstaben (*a–z*, ergänzt durch die Kürzel *et, con, tur, rum*). – Festeinträge, u.a. *Octaua s. Stephani 12* (2. 1., an den folgenden Oktavtagen

s. *Ioannis* und s. *Innocentium* jeweils nur 3 Lektionen); *Benedicti abb.* (21. 3.) in blauer Auszeichnungsschrift sowie mit der höchsten Festgradbezeichnung o. a. (officium abbatis, wie sonst nur an Weihnachten, Peter und Paul, Mariä Himmelfahrt und Geburt, Michael, Allerheiligen und den Stephanustagen am 3. August und 26. Dezember); *Dedicacio Frisingensis* (2. 5.) rot; *Aparicio Michaelis o. p.* (officium prioris, 8. 5.) blau; *Memoria Benedicti o. p.* (11. 7.) blau, mit Oktav 18. 7.; *Translacio Corbiniani* 12 (20. 11.) rot. – Zusätzliche Gedenktage (Nachträge der Hand F, 16. Jh.), u.a. zweier Augsburger Bischöfe *Dionisii m. et primi episcopi Auguste(n)sis* 26. 2.; *Simperti ep.* 1. 3.; *Karoli Magni imperatoris* 27. 7.; *Seboldi conf.* 19. 8.

Parallelüberlieferung: Festeinträge des Grundbestands inhaltlich übereinstimmend auch in einem Weihenstephaner Kalendar von 1517, s. München, BSB, Clm 21593, 1^r–14^r, dazu HAIMERL, S. 71 und Anm. 388. – Lit.: (Verseinträge 1 und 3–5) WALTHER, Carmina 9771, 5538, 13137, Proverbia 33420; (Verseintrag 2) THORNDIKE / KIBRE, S. 653 (3).

3. 17^v–20^r Komputistische Tafeln und Texte

(17^v–18^r) Rotulae. ¹Zwei Scheiben zur Bestimmung von Sonntagsbuchstabe und (18^r) Goldener Zahl, jeweils mit (von Hand F nachgetragener) Erklärung ›*Ad inueniendum literam dominicalem (bzw. aureum numerum) nota hanc regulam*‹ *Ultra millenarios et centenarios recipe residuos domini incarnationis annos ...*, im Scheibeninnern goldene Sonne bzw. Mondsichel dargestellt; Randleisten mit den (von Hand F nachgetragenen) Versen *Lambret Gregori ...* bzw. (18^r) *Palida luna pluit ...*

(18^v) Tabula intervalli. ²*Ibi inuenies quod (!) sunt ebdomade inter natiuitatem et Esto michi.*

(19^v) Tabula signorum. ³*Tabula signorum seu minucionum*‹, querständig, Blatt am Seitenrand auf doppelte Größe ausfaltbar.

(19^v) Tabula festorum mobilium. ⁴Tafel zur Ermittlung der 35 möglichen Termine von Septuagesima, Quadragesima, Ostern, Rogationes, Pfingsten, Fronleichnam und 1. Advent, querständig, Blatt am Seitenrand auf doppelte Größe ausfaltbar.

(20^v) Rotulae. ⁵Zwei Scheiben untereinander, ohne Beschriftung.

Druck und Lit.: (1 und 3–4) in den Hortulus-animae-Frühdrucken wie hier nach dem Kalendar; (Verse bei 1) WALTHER, Proverbia 13432, 20577; (3) LITHBERG, S. 109. In der Hs. die vier zusätzlichen Buchstaben des Alphabets mit den Abkürzungen für et, con-, -tur und -rum bezeichnet.

4. 20^v Suffragium zum hl. Rasso, Helfer bei Steinleiden (Nachtrag der Zeit). Antiphon; Versikel *Iustum deduxit*; Oration *Deus qui beatum Rassonem pium*

confessorem tuum speciali priuilegio in medendis arenarum et calculi passionibus ad salutem fidelium decorasti ...

Parallelüberlieferung: München, BSB, Clm 21593, 17^r; (Antiphon) CAO 3432 Anfangsteil.

5. 21^r–25^v Accessus altaris

›*Incipit accesus altaris* (!) *Deus in adiutorium meum intende ...*; Hymnus *Veni creator ...*; (21^v) Ps 83–85, 115–116; (24^v) Preces; (25^r) Orationes de spiritu sancto.

Parallelüberlieferung: München, BSB, Clm 21593, 18^r–26^r. – Druck: (Hymnus) AH 50 Nr. 144 (1–6, eingeschoben *Da gaudiorum premia ...*); (Orationes) CO 361, 1135, 6025, 3333 b, 218, 1666 b, 800 f.

6. 25^v–37^v Gebete vor der Kommunion

(25^v–28^v) Zur Dreifaltigkeit. ¹›*Orationes ante communionem et primo ad deum patrem oracio* (26^r) *Deus pater omnipotens et misericors, ego indignus peccator accedo ad sacramentum corporis et sanguinis vnigeniti filii tui domini nostri Ihesu Cristi tanquam infirmus ad medicum vite ...*; (26^v) ²*Domine Ihesu Criste summe sacerdos ...*; (27^r) ³*Sancte spiritus qui virtute ...*; ⁴*O superbenedicta et beatissima trinitas, da michi creature tue peccatrici ...*; (27^v) ⁵*Domine sancte pater omnipotens eterne deus, concede michi misero peccatori sanctissimi filii tui domini nostri Ihesu Cristi corpus et sanguinem ita sumere ... – ... me quoque tibi conuenire facias tu concede. Qui.* – Bei diesen wie den folgenden Texten dieser Hs. fast jedes Gebet mit spezifischer Überschrift.

(28^v) Zu Maria. ›*Ad beatam virginem Mariam* ⁶*Sanctissima et incantaminata (!) dei genitrix virgo Maria que creatorem omnium ... – ... percipere merear et tandem in eternum feliciter sibi sociari. Amen.*

(28^v–29^r, 30^r–37^v) Für sich selbst („*famulo tuo N.*“). ›*Oracio ad dominum Ihesum Cristum* ⁷*O emantissime (O amantissime? Clementissime?) domine Ihesu Criste, infunde michi hodie tuam sanctam caritatem ...*; (29^r) ⁸*O domine Ihesu Criste qui sanctis apostolis tuis in vltima cena communionem corporis et sanguinis tui tradidisti ...*; ⁹s.u.; (30^r) ¹⁰*Inpellit me, domine, ministrandi officium hostias salutare offerre pro delicto populi ...*; (31^r) ¹¹*O preciosum et salutare sacramentum, o excellens corpus Cristi ... o mi domine, accedam hodie ad mensam tuam vbi est vestis meus nupcialis ...*; (32^r) ¹²*Domine non sum dignus ...*; ›*Confessio simplex et oracio bona accedenti ad* (32^v) *corpus domini nostri Ihesu Cristi* ¹³*Ego peccator indignus rogo te sanctissimam virginem Mariam et omnes sanctos angelos, patriarchas, prophetas ...*; (33^v) ¹⁴*Pax domini nostri Ihesu Cristi, integritas Marie virginis, + signum sancte crucis ...*; (34^r) ¹⁵*Domine Ihesu Criste hoc intendo hodie facere quod tu instituisti ...*; (35^r) ¹⁶*Salue venerabilissimum nostre refeccionis et salutis sacramentum ... – ... quam tibi debeo ad laudem tuam eternam. Amen.*

(29^v) Zu allen Heiligen. ›*Ad omnes sanctos*‹ (29^v) ⁹*Omnes sancti et electi dei qui gratiam (lege: gracia) bonitatis ipsius in conspectu eius exultatis ... – ... laudando amando eum in eternum.*

Parallelüberlieferung, Druck und Lit.: (1–4 und 6) München, UB, 8° Cod.ms. 192, 94^r–95^r; Stuttgart, LB, HB I 177, 20^v–21^r. – (10) PL 158, 925. – (12) HORTULUS ANIMAE, 161^v. – (13) Trier, StB, Hs. 263/16 8°, 118°. – (14) vgl. HAIMERL, S. 72 Anm. 392 zur Weihestephaner Hs. München, BSB, Clm 21593, 83^r. – (15) Clm 4656, 29^r.

7. 37^v–38^r Recessus altaris

›*Sequitur recessus altaris*‹ Canticum *Benedicite* ...; Preces; Orationen ¹*Deus qui tribus pueris mitigasti flammam ignium* ...; (38^r) ⁴*Da quesumus, omnipotens deus, viciorum nostrorum flammam extinguere ... – ... incendia supperari. Per ...*

Druck: (Orationen 1–3) BRUYLANTS II 452, 18, 302.

8. 38^r–43^v Gebete nach der Kommunion

(38^r–39^r) Zur Dreifaltigkeit. ›*Secuntur oraciones deuote post communionem*‹ ¹*Gracias tibi ago, pater eterne deus qui me miserum et indignum peccatorem sariare dignatus es ...*; (38^r) ²*Obsecro te, domine, intimo cordis affectu ...*; ³*Deus sancte spiritus, per graciae tuae inspirationem accessi ad perceptionem dominici corporis ...*; (39^r) ⁴*Gracias tibi humiles ago, omnipotens deus, cuius opera sunt indiuisa ... – ... plena extirpacio. Amen.*

(39^v) Zu Maria. ⁵›*Ad beatam virginem post communionem*‹ (O) *serenissima et inclita mater virgo Maria (lege: inclita v. M. mater) ... – ... tuis sanctissimis precibus michi dignetur indulgere. Amen.*

(39^v–43^r) Für sich selbst. ⁶›*Alia oracio post communionem*‹ O *benignissime domine Ihesu Criste, inspice super me indignum famulum tuum ...*; (40^r) ⁷*Omnipotens sempiternus deus, propicius esto michi peccatori per assumptionem corporis et sanguinis tui ...*; ⁸*Ineffabilem misericordiam ...*; (40^v) ⁹›*Clemens papa 3^{us} post communionem relaxat omnia verba in canone sincopata vel iterata, datque ccc^{os} dies indulgentiarum et dicitur post missam. Sequitur*‹ (41^r) *Obsecro te, dulcissime domine Ihesu Criste, ut passio tua sit michi virtus qua muniar, protegar ac defendar ...*; ›*Sequitur gratiarum accio post sanctam missam*‹ ^{10a}*Eya deus meus misericordia mea, parce michi misero peccatori omnia peccata mea, parce michi indigno sacerdoti omnia errata mea ...*; (41^v) ^{10b}*Eya nunc gracias ago tibi, piissime deus, qui me ad sacerdotalem ministerium elegisti ...*; (42^r) ^{10c}*Eya nunc oro te, piissime deus, ut sit michi hoc dilectissimum sacramentum contra omnium peccatorum meorum vulnera suauissimum medicamentum ...*; (42^v) ^{10d}*Eya nunc oro te, piissime, pro omnibus familiaribus meis ut per adiutricem huius sacramenti virtutem adiuues ... – ... malos a malo vocare digneris in eternum. Amen.*

(43^v) Zu allen Heiligen. *>Oracio de omnibus sanctis post communionem< ¹¹O vos omnes sancti dei, omnesque ministri altissimi, angeli, archangeli, troni ... miseremini mei peccatoris ... – ... glorieque assecucionem. Quod ipse prestare dignetur. Amen.*

Parallelüberlieferung und Druck: (1) CO 2762. – (3–4) München, UB, 8° Cod.ms. 192, 95^v. – (5–6 und 8) HORTULUS ANIMAE 1505, 163^v, 162^v. – (9) München, BSB, Clm 4642, 48^v. – (10a–d) vgl. Eichstätt, UB, Cod.st 112, 34^v.

9. 43^v–46^v Lob- und Bittgebete

(43^v–44^v) Lobgebete an die Trinität. *>Oracio ad sanctam trinitatem< ¹Te adoro, te laudo, te colorifico, te magnifico, o sanctissima trinitas ...; (44^v) ²Laudes tibi humiles ago, o beatissima trinitas, de beneficiis mee creacionis in quo (!) michi indigno famulo tuo N. corpus et animam contulisti ... – ... electis preparasti. Pro quibus omnibus donis ...*

(44^v–46^v) Bittgebete bekannter Autoritäten. ³*Sequitur nunc oracio sancti Augustini episcopi a spiritu sancto (vt dicitur) sibi reuelata< Deus, propicius esto michi peccatori et custodi me, sis mecum omnibus diebus et noctibus vite mee ...; (45^v) >Legitur in vita sancti Bernardi abbatis quod demon sibi semel apparuit dicens se scire octo versus in psalterio ...< (46^v) ⁴*Illumina oculos meos ne vnquam obdormiam ...; ^{4b}Omnipotens sempiterne deus qui Ezechie regi ... – ... merear accipere. Per Cristum ...**

Überlieferung, Druck und Lit.: (1) vgl. etwa München, UB, 8° Cod.ms. 211, 2^v. – (3) HORTULUS ANIMAE 1505, 173^v; HAIMERL, S. 91 Anm. 539. – (4a) ebd., S. 72 und Anm. 393 zur Weihenstephaner Hs. München, BSB, Clm 21593, 40^v.

10. 46^v–56^v Christus- und Passionsgebete

¹*Nota quod in quacumque die hanc oracionem subsequentem dixeris diabolus tibi non nocebit ...< (47^v) Gracias tibi ago, domine Ihesu Criste qui voluisti pro redemptione mundi nasci, circumcidi, a iudeis reprobari ..., im Titel Augustinus zugeschrieben mit Ablässen Benedikts XI. und Bonifaz' VIII.; (47^v) ²*Ad salutandum vulnera< (O) salutifera vulnera dulcissimi amatoris mei Ihesu Cristi, saluete ...; (48^v) ³Benedicchio nominis Ihesu< Benedictus es adonaij, pater domini nostri Ihesu in firmamento celi ...; ⁴Graciarum accio< Ihesu bone, laudo te, et quitquid minus est in me, rogo vt tui cordis amorem (lege: amore) deo patri offeras pro me. Amen. Pater noster. Aue Maria; ⁵Oracio venerabilis Bede presbyteri de septem verbis vltimis ...< (48^v) Domine Ihesu Criste qui septem verba die vltimo vite tue in cruce pendens dixisti ... – ... (49^v) epulari, iocundari et commorari. Per infinita secula seculorum. Amen; ⁶Graciarum actio pro filii passione< (50^v) Sit tibi laus, tibi gloria, tibi graciarum actio ...; Suffragium ⁷>Ordo de quinque vulneribus domini< O domine Ihesu Criste ex cuius sacratissimo latere sangwis et aqua exisse describitur**

..., (50^v) Antiphon *Tuam crucem adoramus ...* mit Oration *Omnipotens sempiterne deus qui hu(51^r)manum genus filii tui domini nostri Ihesu Cristi quinque volneribus redemisti ...*; Gebet Ludolfs von Sachsen ⁸*Oracio ad deum deuota* *Domine Ihesu Criste, concede michi fragili (!) et misero peccatori vitam et mores tuos pre oculis cordis semper habere ...*; (51^v) ^{9a-c}*Sequuntur tres oraciones deuotissime de passione domini cottidie dicende ...* *Domine Ihesu Criste, recordare obsecro illius maxime angustie et agonie tue quam habuisti in monte Oliueti ...*; (54^r) ¹⁰*Domine Ihesu Criste filii dei et hominis, multiplica super nos misericordiam tuam ...*; (54^v) ¹¹*Domine Ihesu Criste filii dei viui, pone passionem, crucem, mortem et tuam misericordiam inter animas nostras et tremendum iudicium tuum ...*; ¹²*Benedictum sit dulce nomen domini ... - ... in eternum et vltra. Amen*; ¹³*Oracio coram imagine crucifixi dicenda ...* (55^r) *ad petitionem regine Anglie* *Precor te amantissime ...*, mit Ablaß Gregors III.; (55^v) ¹⁴*Omnipotens sempiterne deus qui es nimia charitate ...*; (56^r) ¹⁵*Salutationes ad omnia membra Cristi* *Salue tremendum ... - ... hic et in perpetuum. Amen.*

Parallellüberlieferung, Lit. und Druck: (1) München, BSB, Clm 4662, 164^v; vgl. LEROQUAIS, Livres 2, S. 344, Hs. ausführlicher. – (3) CAO 1728, Hs. interpoliert. – (5) HORTULUS ANIMAE 1505, 35^v; s. A. WILMART, in: Revue bénédictine 47 (1935) 273f. – (7) CAO 5227. – (8) STEGMÜLLER RB 5437, Prolog. – (13) vgl. LEROQUAIS, Livres 1, S. XXXI, 336; (13–15) HORTULUS ANIMAE 1505, 40^v, 41^v, 42^v.

11. 56^v–59^r Pest- und Notgebete

(56^v–58^r) Pestgebete. ¹*Sequitur oracio Pii pape secundi contra pestilenciam, qui dat dicentibus eam .c. dies indulgenciarum ... tociens quociens eam oret* *O domine Ihesu Criste saluum me fac fam(57^r)ulum tuum N., deus meus, sperantem in te ...*; ²*Domine Ihesu Criste rex glorie et redemptor mundi qui precioso sanguine iram patris tui placare voluisti, exaudi me ... - ... ab omni tumore pestilencie*; Suffragien ³*Oracio ad beatam virginem Mariam contra pestem* *Stella celi extirpauit ...*, (57^v) *O gloriosa stella maris, a peste succurre nobis, audi nos nam te filius nichil negans honorat ...*, mit Oration *Deus misericordie, deus pietatis, deus indulgencie qui misertus es super afflictionem populi ...*; ⁴*Pro peste antiphona* *Regina celi letare ...*, *Maria mater gracie, mater misericordie, tu nos miserando nunc respice et pestem re(58^r)moue ...*, mit Oration *O clementissime deus qui vite et mortis ordinariam habes potestatem ... - ... voce et operacione laudemus. Qui cum deo ...*

(58^r–59^r) Gebete um Schutz in der Not. ⁵*Oracio coram imagine Cristi crucem baiulantis ...* *O mundi creator et redemptor domine Ihesu Criste qui ad passionem iturus non pro tua necessitate sed nobis ad exemplum tibimet crucem baiulasti ...* Mit 5460 Tagen Ablaß Innozenz' IV.; (58^v) ⁶*Oracio pro se ipso deuota* *Domine Iesu (!) Criste, veni et quere seruuum tuum, veni pastor bone quere errantem et lassam (59^r) ouem tuam, veni ... - ... deus salutis anime mee. Amen.*

Druck und Lit.: (3) HORTULUS ANIMAE 1505, 93^v mit AH 31 Nr. 207 (1–2) und AH 50 Nr. 241 (7). – (4) CAO 4597; HAIMERL, S. 127 Anm 785.

12. 59^r–66^r Mariengebete

(59^r–61^r) Vom Druck übernommene Gebete. ¹Oratio ad beatam virginem Mariam‹ O e(x)cellentissima gloriosissima atque sanctissima ...; (60^r) ²Subscriptam oracionem edidit Sixtus papa 4^{tus} ...‹ Ave sanctissima Maria mater dei ... Mit 11000 Jahren Ablass Sixtus IV.; (60^v) ³Quicumque oracionem sequentem deuote quotidie dixerit ...‹ Aue Maria ancilla sancte trinitatis ... – ... veniam et celestis patrie gloriam. Amen.

(61^r–63^v) Aufopferungsgebete. ⁴Alia de virgine Maria‹ In manus tuas, sancta virgo Maria, recomendo hodie et omni tempore animam et corpus meum, actus meos et omnia necessaria mea ..., mit Oration‹(61^v) Interueniat pro nobis quesumus, domine Ihesu Criste, nunc et in hora mortis nostre apud clemenciam tuam virgo mater Maria ...; ⁵Alia oratio ad beatam virginem Mariam‹ Sancta Maria mater regis eterni benedicta virgo, intercede pro peccatis meis et negligenciis ...; (62^v) ⁶Oratio deuota ad beatam virginem Mariam‹ O sanctissima et inclita et castissima et pulcherrima et purissima et piissima dei genitrix virgo semper Maria, ego hodie in manus tuas et sanctissimi filii tui commendo animam meam et corpus meum et animas parentum meorum ... et eciam omnes patres et fratres meos huius monasterii ...; (63^r) ⁷Commendacio ad beatam virginem Mariam‹ Sancta Maria mater domini nostri Ihesu Cristi, in manus tuas et sanctissimi filii tui commendo animam meam et corpus meum et omnia membra mea ... – ... in remissionem omnium peccatorum meorum. Amen.

(63^v–66^r) Suffragien von Ostern, Mariä Himmelfahrt, Mariä Empfängnis, Sieben Freuden. ⁸Ostern‹Antiphona valde deuota ad beatam virginem‹ Gaude dei genitrix ..., mit Oration Deus qui per resurrectionem vnigeniti fili(i) tui familiam tuam letificare dignatus es ...; (64^r) ⁹De assumptione Marie‹ Virgo prudentissima ..., mit Oration Ueneranda nobis, quesumus domine, huius diei memoria opem conferat salutarem ...; ¹⁰De conceptione beate Marie‹ Aue mater illibata ...; (64^v) ¹¹Oratio de septem gaudiis beate Marie virginis‹ Gaude virgo mater Cristi ..., mit Oration (65^r) Deus qui beatissimam virginem Mariam in conceptu et partu virginitate seruata duplici gaudio letificasti ... – ... peruenire mereamur. Per eundem; Anfang und Schluß des oben Nr. 5 bereits wiedergegebenen Gebetes, Mittelteil (65^v) ausradiert.

(65^v) Ave-Maria-Paraphrase (auf Rasur). ¹²Oratio aurea de beata virgine Maria‹ Ave rosa sine spinis / Te quam pater in diuinis / Maiestate sublimauit ... – ... et post mortem in eternum. Amen.

Druck (bzw. Teildruck) und Lit.: (1–3) HORTULUS ANIMAE 1505, 91^v, 89^v, 90^v; KRASS, S. 150 Anm. 5. – (2) HAIMERL, S. 121 und Anm. 711; F. EISERMANN, in: VL 11 (2004) 5f. Nr. 1. –

(3) MEERSSEMAN 2, S. 172. – (4) vgl. KRASS, S. 149; CO 3178 b. – (8) RH 6757; WILMART, Auteurs, S. 331; MEERSSEMAN 2, S. 191f. – (9) CAO 5454; BARRÉ, Prières, S. 237 Anm. 5. – (10) AH 30 Nr. 106 (1–2). – (11) AH 42 Nr. 73 (1a, 2a, 5a, 6a, 7a, 8b), eingeschoben als dritte und vierte Strophe *Gaude quia presentasti tuum natum quem lactasti omnipotenti domino. / Gaude quia reperisti quem dolendo quesiuisti in templo patris proprio*; s.a. RH 7017; MEERSSEMAN 2, S. 206, Oration S. 207f. – (12) HORTULUS ANIMAE 1505, 90^r; KRASS, S. 150 Anm. 5; s.a. AH 30 Nr. 126 (1–6).

13. 66^r–81^r Heiligengebete

(66^r–68^r) Zu Aposteln, Klosterpatronen, Engeln. ¹Petrus und Paulus ›*Incipiunt oraciones de sanctis et primo de sanctis Petro et Paulo*›; (66^v) ²Michael und Stephanus ›*De patronis Sanctissimi patroni mei sancte Michael et sancte prothomartir Stephane, ego indignus et inmundus peccator coram vobis prostratus ...*›; Schutzengel ^{3a}›*De proprio angelo oracio*›; (67^r) ^{3b}›*Alia oracio*› *Intende ad me hodie, sancte angele custos meos (!) wenignissime, et omnes cogitatus, sermones et actus meos sic dirige ...*; ⁴›*Oracio de sancto Gabriele archangelo*› *Precor eciam te, princeps egregie Gabriel ...*; (67^v) ⁵›*De sancto Raphaele*› *Auxiliare michi et tu, princeps eximie Raphael ...*; ⁶›*De omnibus angelis*› *Agmina sanctorum angelorum, throni, dominaciones, principatus ... intercedite pro me ...*; ⁷›*Oracio de omnibus appostolis*› *Sanctissimi apostoli domini mei Ihesu Christi, beatissime Petre, Paule, An(68^r)drea, Iacobe ... – ... in extremo agmine vestro. Amen.*

(68^r–73^r) Suffragien zu ⁸Sebastian, ⁹Valentin, ¹⁰Erasmus, ¹¹Christophorus, ¹²Rochus; (70^v) Gebet zu ¹³Johannes dem Täufer ›*De sancto Iohanne Waptista oracio*› *Sanctissime Iohannes qui meruisti waptizare saluatorem mundi in flumine Iordanis ...*; (71^r) weitere Suffragien zu ¹⁴den 14 Nothelfern, ¹⁵Sixtus (71^v) *Martyr et pantifex (!) Sixte gloriose miles ...*, *Salue martyr sanctissime ...*, *Sancte dei martyr qui pro Cristi nomine passus ...*, mit Oration *Deus qui beati Sixti ...*, ¹⁶Arsatius *Beatum pontificem, apostolorum conciuem ...*, (72^r) *Sancte Arsaci qui in celo letaris ...*, mit Oration *Sancti Arsaci(i) confessoris tui atque pontificis nos domine iugiter prosequatur oracio ...*, ¹⁷Benedikt mit Maurus, Placidus und Scholastika *O pater amabilis ...*, mit Oration *Respice nos, omnipotens deus, et beatissimi patris nostri* (72^v) *Benedicti abbatis ... virginisque Scolastice sororis eiusdem precibus ...*, zum ¹⁸Schutzengel ›*Ad proprium angelum oracio*› *Aue custos michi datus ...*, mit Oration *Omnipotens sempiternus deus qui sanctum angelum tuum antequam nascerer ... – ... me perducat. Per dominum nostrum.*

(73^r) Zu ¹⁹Benedikt. ›*Oracio de sancto Benedicto*› *Obsecro te, beate pater Benedicte, intercede pro me misero peccatore N. et pro omni hac sancta congregacione tua ... – ... omnia que promisi. Amen.*

(73^r–81^r) Suffragien und Gebete zu ²⁰Onuphrius *Sancte Onophore confessor et heremita dei inclite, libera me tuis sanctis precibus ab eterna dampnacione ...*,

mit Oration (73^v) *Omnipotens mitissime ...*, ²¹10 000 Märtyrern, ²²Katharina, ²³Barbara (75^v) *Aue martyr gloriosa ...*, mit Oration *Intercessio nos quesumus ...*, (76^r) *O beata et gloriosa virgo et martyr Barbara, rogo te ...*, (76^v) *O Barbara martyr Cristi sanctissima, sume preces peccatoris ...*, ²⁴Anna, zuletzt Oration (77^v) *O beata Anna, digna celi clauigera ...*, ²⁵Maria Magdalena, ²⁶Martha (78^v) *O beata hospita Cristi Martha que ipsum dominum Ihesum Cristum viuentem dilexisti ...*, ²⁷Margaretha, ²⁸Maria Aegyptiaca (79^v) *O sancta Maria Egypciaca, per illum qui pro peccatoribus descendere ...*, ²⁹11 000 Jungfrauen, ³⁰Dorothea, ³¹Elisabeth (80^v) *Sancta Elisabeth, salua me tuis precibus ...*, ³²Afra *Beatissima martyr Cristi Affra que diuinitus inspirata ...*, ³³Pelagia (81^r) *Sancta Pelagia que pelagus seculi vocabaris ... – ... congrua pervenire prestante domino nostro ...*

Parallelüberlieferung, Druck und Lit.: (1) AH 29 Nr. 315 (4–5), Nr. 314 (1, 5); AH 29 Nr. 259 (15). – (2, 3a) München, BSB, Clm 21593, 54^r, 52^r. – (3a) AH 15 Nr. 154. – (4–5) WILMART, Auteurs, S. 580f. – (7) A. WILMART, in: *Revue bénédictine* 48 (1936) 285, Nr. 44. – (8–12) HORTULUS ANIMAE 1505, 108^v, 110^v, 111^v, 113^v, 121^v. – (14) ebd., 117^r. – (18) mit AH 33 Nr. 16. – (19) München, BSB, Clm 21593, 55^r. – (21) HORTULUS ANIMAE 1505, 112^r. – (22a) ebd., 137^r, s. a. AH 29 Nr. 217 mit CO 1521; (22b) AH 46 Nr. 245; (22c) AH 33 Nr. 136. – (23) HORTULUS ANIMAE 1505, 137^r, s. a. AH 55 Nr. 79. – (24) HORTULUS ANIMAE 1505, 134^r. – (25) ebd., 133^r, s. a. MONE III 1060. – (27) HORTULUS ANIMAE 1505, 132^r, mit Magnificatantiphon aus AH 28 Nr. 5 b. – (29) HORTULUS ANIMAE 1505, 135^r, s. a. AH 50 Nr. 369 (11, zweite Strophe). – (30) HORTULUS ANIMAE 1505, 130^r, s. a. MONE III 896 (1–12).

14. 81^r–91^v Passionsgebete

(81^r–88^v) Tagzeitengebet. ¹*Urbanus quintus archipresul maximus ... (83^v) ... contulit ... tot annos indulgenciarum ... summa septingenti quadraginta. Ad matutinum oracio: Benedico te, benignissime Ihesu ...; Domine Ihesu Criste qui hora matutina coram Anna (83^v) a ministro alapam suscepisti ...; (88^v) Domine Ihesu Criste fili dei viui qui in tua benignissima passione perditum hominem restaurasti ... – ... gaudia consequi mereamur eterna. Amen.*

(88^v–91^v) Zu den Gliedmaßen Christi. ²*Incipiunt deuote oraciones ad membra Christi. Et primo ad pedes domini nostri Ihesu Cristi: (89^v) O speciosi pedes domini mei Ihesu Cristi qui vnus durissimi clauis incussione pariter transfixi fuistis ...; (91^v) >Ad caput: O sublime et reuerendum caput domini mei Ihesu Cristi habens acutissimam coronam ... – ... inter minima saltem membra computare digneris. Amen. Aue.*

Überlieferung und Lit.: (1) München, BSB, Clm 21593, 69^v–81^v; HAIMERL, S. 71f. und Anm. 390. – (2) Stuttgart, LB, Cod.brev. 39, 167^v.

15. 91^v–96^r Gebete mit Zuschreibungen

(91^v–92^r) Hugo de Sancto Victore (?): Fünf Bitten. ¹*Oraciones quinque Hugonis possent tamen dici si quis communicare vellet: Dolcissime domine Ihesu Criste*

ob tui corporis reuerenciam quod ex intacta Maria sumpsisti concede (92^r) michi misero ... – ... imprime tuam exinatucionem (lege: exinanicionem) et vulnerum tuorum passionem. Amen.

(92^v) Franciscus Assisiensis (?): Drei Bitten. ²*Sequuntur tres petitiones sancti Francisci confessoris* (92^v) *Pater de celis deus, peto te in nomine Ihesu Cristi Nazareni crucifixi ... – ... et suscipias spiritum meum. Amen.* Jeweils mit einem Pater noster und Ave Maria.

(92^v–93^r) Augustinus (?): Gebet. ³*Oracionem subscriptam quam qui deuote orauerit in peccato non decedet mortali. Eam diuus edidit Augustinus* *Aspice in me infelicem ... – ... multitudine misericordiarum tuarum, omnipotens et misericors deus. Amen.*

(93^r) Ablassgebet aus Rom. ⁴*Flexis poplitibus orans sequentem oracionem, de indulgencia 125000 annorum gaudebit, vt habetur Rhome in quodam sacello* *O nuda humanitas, o alta crux, o magnum martyrium ... – ... o eterna veritas domini mei Ihesu Cristi, adiuua nos ad perpetuam felicitatem. Amen. Pater noster. Aue Maria.*

(93^v–94^v) Sieben Ablassgebete Gregors I. ⁵*Oraciones dicende ante imaginem pietatis que appar(u)it sancto Gregorio ... pro quibus sunt maxime indulgencie ab eodem sancto Gregorio et aliis quoque plurimis summis pontificibus concesso vere penitentibus* *O domine Ihesu Criste, adoro te in cruce pendentem ... – ... et propicius esto michi misero (94^v) et indigno peccatori. Amen. Pater noster. Aue Maria.*

(94^v) Zwei Gebete Julius' II. ⁶*Has .ii. oraciones addidit Iulius papa .ii.* *O amantissime domine pater, ego offero tibi mortem innocentem dilectissimi filii tui ...; O domine Ihesu Criste, adoro te ad iudicium venturum ... – ... ad vitam eternam. Amen. Pater. Aue.*

(94^v–95^v) Drei Passionsgebete. ⁷*Quedam deuota persona in quadam reuelacione interrogauit dominum quis fuisset (95^v) suus maximus dolor ...* *O domine Ihesu Criste qui in cruce extendi voluisti ita atrociter ...; Domine, ego cognosco me grauiter peccasse ...; Domine propter tuam sanctam (95^v) charitatem ... – ... indulge nobis omnia peccata et delicta nostra. Amen.*

(95^v) Birgitta Suecica: Revelationes (Exzerpt). ⁸*Vna deuota regraciarum accio de amarissima passione Cristi* *O quam amara erat passio tua deus. Laus sit tibi pro morte tua. Hoc nunquam procedit de ore eorum.*

(95^v–96^r) Ablassgebet Gregors I. ⁹*Oracio beati Gregorii pape de quinque vulneribus Cristi Ihesu ...* *Aue manus dextera Cristi perforata plaga tristi ...*, mit Oration (96^r) *Domine Ihesu Criste qui pro salute humani generis quinque vulnera pati voluisti ... – ... nunquam separari. Qui viuus.*

Parallelüberlieferung, Druck und Lit.: (1) WILMART, Auteurs, S. 369 Anm. 4. – (2–3) HAIMERL, S. 35f. und Anm. 165. – (3) LEROQUAIS, Livres 1, S. 122. – (3–4) München, BSB, Clm 20015, 151^r; dort vom Schreiber datiert 1510. – (5) HORTULUS ANIMAE 1505, 36^v, s.a. LEROQUAIS, Livres 2, S. 346; HAIMERL, S. 92 und Anm. 542. – (6) LEROQUAIS, Livres 1, S. 207. – (7) München, BSB, Clm 4662, 166^r. – (8) vgl. ebd., 167^r; Sancta Birgitta, Revelaciones Lib. I, ed. C.-G. UNDHAGEN (Samlingar utg. av Svenska Fornskriftsällskapet, Ser. 2 Latinska skrifter VII, 1), Uppsala 1978, S. 350 Zeile 51–52. – (9) HORTULUS ANIMAE 1505, 36^v; RH 1869; s. a. H. A. DANIEL, Thesaurus hymnologicus 1, Halis 1841, S. 336.

16. 96^r–98^r Segens- und Aufopferungsgebete

¹*Benedictio et recommendacio ad deum* (96^v) *Benedictio dei patris et filii et spiritus sancti, venerande trinitatis et indiuidue vnitatis sit super me ...*; (97^r) ²*Alia recommendacio ad deum: In manus ineffabilis misericordie tue commendo animam et corpus meum ...*; ³*Recommendacio sub proteccionē et custodia beatissime Marie virginis: O domina mea sancta Maria, me in tuam benedictam fidem ...* (97^v) *tibi commendo ...*; ⁴*Alia commendacio ad beatam Mariam virginem: O spes anime mee post deum ... – ... prelocutrix apud filium tuum dominum nostrum Ihesum Cristum. Amen.*

Lit.: (1–2) LEROQUAIS, Livres 2, S. 101. – (3–4) HAIMERL, S. 91 Anm. 539.

17. 98^r–102^r Lobpreis und Schuldbekennnisse

¹*Qui dicit sequentem oracionem deuote post horas canonicas habet trecentos dies indulgentiarum* Sanctissime et indiuidue trinitati, Ihesu Cristi crucifixi humanitati ...; (98^v) ²*Incipit oracio multum proficua que ab homine dietim debet continuari et vocatur oracio de arte moriendi* Ego N. indignus nomine isto confiteor tibi, clementissime deus pater, multitudinem ...; (100^v) ³*Sequens oracio dicitur confessio et debet dici cum deuocione* Domine deus omnipotens, tibi confiteor omnia peccata mea que ante te non sunt abscondita ... – ... boni perseueranciam vsque in finem per te domine Ihesu Criste. Qui cum patre ...

Überlieferung und Lit.: (1) Cod. II.1. 8° 18, 3^r. – (2) R. RUDOLF, *Ars moriendi*, 1957, S. 84f. und Anm. 10. – (3) Vatikan, BAV, Reg. lat. 121, 99^r.

18. 102^r–111^r Mariengebete

(102^r–106^r) Von Marias sieben Schmerzen, fünf Traurigkeiten, sechs Klagen. ¹*Oracio de septem doloribus corporalibus beate Marie virginis* Ave dulcis mater Cristi / Que dolebas corde tristi / Te docente Symeone ...; (103^r) ²*Quicumque hanc oracionem sequentem cum deuocione dixerit, habebit duodecim* (103^v) *annos indulgentiarum quam Iohannes papa confirmauit ...* Admoneo te, sanctissima et dulcissima sancta Maria, illius tristitie et doloris quem tibi predixit Symeon in templo dicens ..., mit Oration (105^v) O Maria virgo virginum conseruatric et consolatrix miserorum, precamur te per istas quinque tristicias ...; ³*Sex planctus*

(106^r) *quos virgo beatissima existens sub crucis ara dixit hora diei vespertina ... O unigenite nate, matrem tuam mestam solare. Amen. Ave Maria. O proles, exulem tuam consolare matrem ... – ... quomodo sic emarcuistis. Amen. Ave Maria.*

(106^v–109^r) Vom Druck übernommene Gebete. ⁴*Sequitur planctus beate Marie virginis. Quem qui deuoto corde recitauerit, consequitur septem annos indulgentiarum et quadraginta carenas a Bonifacio papa. Stabat mater dolorosa ...;* (107^v) ⁵*Oracio ad beatatam (!) virginem de angustiis eius quas habuit quando Cristus in cruce mortuus est: Memento obsecro dulcissima mater et domina illius venerande stacionis ...;* (108^r) ⁶*Alia oracio ad beatam virginem de compassione et angustiis eius. Obsecro te, domina mea sancta Maria mater domini, pietate plenissima, summi regis filia, mater orphanorum ... fons consolacionis et indulgentie: per illam deuotissimam compassionem et acerbissimum cordis dolorem quem habuisti quando filium tuum crucifixum morientem aspexisti ... – ... et in eternam vitam me perducatur. Cum quo viuis ...*

(109^r–111^r) Gebete um Schutz und Fürsprache. ⁷*Alia oracio de virgine Maria. O Maria stella maris, medicina salutaris ...;* (109^v) ⁸*Oracio ad beatam virginem Mariam pro peccatis. O virgo virginum regina angelorum, spes desperatorum, solamen miserorum, mater misericor(110^r)die et filii dei viui miserere mei ...;* (110^v) ⁹*Papa Celestinus concessit omnibus deuote dicentibus ccc^{os} dies indulgentiarum tociens quociens. Nam et ipse eandem orauit quam et composuit. Sancta Maria mater dei piissima, summi regis filia, mater gloriosissima, mater orphanorum ...* (111^r) *fons consolacionis et indulgentie: te suppliciter exora ut intercedas pro me misero peccatore ... – ... requiem sempiternam. Amen.*

Druck und Lit.: (1) HORTULUS ANIMAE 1505, 84^v; RH 1783; s. a. KRASS, S. 154f. – (4–6) HORTULUS ANIMAE 1505, 85^v, 86^v, 86^v, s. a. KRASS, S. 63–69, 148, 150 Anm. 2; ebd., S. 57f., 151f. – (7) AH 32 Nr. 108. – (8) Köln, GB 4^o 37, 117^r. – (9) S. Bonaventurae opera omnia 8, Quaracchi 1898, S. 158 Anm. 1. Beginnt üblicherweise „Deprecor te, sancta Maria ...“, vgl. LEROQUAIS, Livres 2, S. 237, Anfangsteil streckenweise übereinstimmend mit Gebet „Obsecro te“, s. o. Nr. 6.

19. 111^r–117^r Jesusgebete

(111^r–112^v) Namen-Jesu-Gebet. ¹*Oracio beati Bernhardini de dulcissimo et suauissimo nomine Ihesu Cristi. Domine Ihesu Criste fili dei amantissime, Ihesu benignissime, Ihesu suauissime, Ihesu clementissime, sit nomen tuum dulcissimum benedictum in eternum ... – ... (112^v) et tecum letari merear in eternum. Amen.*

(112^v–114^v) Gebete aus Sündenangst. ²*Sequitur deuota oracio. O domine Ihesu Criste qui illuminasti oculos cecinati, illumina queso oculos cordis mei ... O deus vite mee, quam male consumpta sunt et quam infructuose elapsa sunt tempora mea ...;* (113^r) ³*Oracio pro peccatis bona. Succurre michi deus meus antequam*

tartara me rapiant ... – ... indulgeat michi dominus omnia peccata mea hic et in futuro. Amen.

(114^v–115^v) Elevationsgebete. ⁴*Item quicumque oracionem sequentem cottidie orat habet de indulgenciis tria milia (adde: dies) mortalium peccatorum et mil(115^r) le dies venialium peccatorum a Iohanne papa xxii Anima Christi sanctiffica me ...;* ⁵*Tempore eleuacionis oracio Gracias tibi agant omnes sancti tui ... – ... pro tam indicibili caritate tue saluacionis, Ihesus Cristus. Amen;* (115^v) ⁶*Sequitur deuotissima oracio in eleuacione corporis Christi Salue caro Ihesu Christi / per quam salui fiunt rei ... – ... da michi sedem sanctorum / per omnia secula seculorum. Amen.*

(115^v–117^r) Passionsgebete. ⁷*Oracio deuota sancti Thome de Aquino de passione Ihesu Christi (116^r) Origo omnium bonorum, misericordissime Ihesu qui de sinu dei patris ...;* (116^v) ⁸*Oracio pro bono fine in hora mortis ad deum O amantissime domine Ihesu Criste sp(l)endor paterne glorie et sol iusticie qui pro me indigno famulo tuo pati dignatus ... – ... redemisti me domine deus veritatis. Amen.*

Druck und Lit.: (1) CO 3830; Text unter Verwendung von Elementen des meist Bernhardin von Siena zugeschriebenen lat. Gebetes vom Namen Jesu, s. u. 139^r. – (3) Anfangsteil mit Elementen des Isidor zugeschriebenen Gebetes PL 101, 605, im weiteren Verlauf Nennung der Erzengel, der Evangelisten und der Märtyrer Georg, Eustachius, Christophorus, Stephanus. – (4) LEROQUAIS, Livres 2, S. 340. – (6) AH 31 Nr. 101 (3–8). – (7) Stuttgart, LB, Cod.brev. 91, 124^r.

20. 117^r–118^r Arme-Seelen-Gebete

»Pius digna dei gracia prouidencia (!) papa 2^{us} dedit omnibus et singulis infra scriptas oraciones pro animarum salute deuote dicentibus tociens quociens .c. (adde: dies) indul(117^v)genciarum de iniunctis eis penitenciis in domino misericorditer relaxandis« ¹*Miserere mi domine animabus que singulares apud te non habent intercessores ...;* ²*Saluete uos omnes fideles anime quarum corpora hic et vbique (118^r) requiescunt ...;* ³*Valete uos omnes fideles anime ...;* ⁴*Respice, quesumus omnipotens deus, super animas famulorum famularumque tuarum ... – ... subire voluisti. Qui uiuis ...*

Druck: HORTULUS ANIMAE 1505, 202^r; (1) vgl. CO 3359. – Lit.: HAIMERL, S. 127 und Anm. 786.

21. 118^r–122^r Suffragien zu einigen Schutzpatronen gegen bestimmte Krankheiten

»Sequuntur oraciones contra varia pericula et infirmitates hominum ad implorandum suffragia. Et (118^v) primo ad sanctum Sigismundum regem et martirem oracio contra febres« ¹*Sigismund Ave martir Sigismunde ...*, mit Oration Omnipotens sempiterne et misericors deus qui subuenis in periculis laborantibus ...; (119^r) ²*Nonnosus Exulta turba monastica ...*, mit Oration (D)a, quesumus omnipotens

*deus, vt sicut beatus Nonnosus donis tuis exstitit gloriosus ...;*³Gebuinus ›*Ad sanctum Iubinum episcopum contra guttas. Cuius festum celebratur xviii die Aprilis, requiescitque corpus eius Lugduni supra Rodanum. Ant. O quam venerandus es, egregie confessor Cristi Iubine ...*, mit Oration (119^v) *Aures tue pietatis, quesumus domine, supplicationibus nostris inclina ...;*⁴Florentius ›*Ad sanctum Florencium episcopum contra rupcione membrorum oracio Inclitus est presul ...*, mit Oration *Deus qui beatum Florencium pium pontificem tuum speciali privilegio in medendis ruptarum passionibus ad salutem fidelium decorasti ...;* (120^v)⁵Jodocus ›*Ad sanctum Iudocum contra morbum malefranticum. O Iudoce pater, Cristi tu sancte sacerdos, confessor humilis, regali stipite fulgens, supplico (adde: ut) nos liberes dire (!) malefrantico morbo ...*, mit Oration *Deus qui beatissimum Iudocum confessorem tuum in Pontinensi territorio patronum fidei constituisti ...;*⁶Antonius ›*Ad sanctum Anthonium contra morbidum ignem. O Anthoni heremita ...*, mit Oration (120^v) *Deus qui concedis obtentu ...;*⁷Liborius *Presul dei egregius hic nobis Liborius / oret deum altissimum ...*, mit Oration *Deus qui beatum Liborium pium pontificum tuum speciali priuilegio in medendis arenarum et calculi passionibus ad salutem fidelium decorasti ...;* (121^r)⁸Apollonia ›*Ad sanctam Appoloniam contra dolorem dencium. Virgo Cristi egregia ...;*⁹Otilia *Sancta Otilia ceca nata et in baptismo illumina*(121^v)*ta / precor tuam pietatem ...*, *O alma Cristi famula sancta Otilia / choris celestibus iuncta ...*, *Sancta Otilia virgo deo deuota / interueni pro nobis ut tuis suffragiis ... – ... eternam consequamur patriam. Amen.*

Druck und Lit.: (1) mit Magnificatantiphon der 1. Vesper aus AH 28 Nr. 69. – (3) HORTULUS ANIMAE 1505, 120^v, s. a. CAO 4071; CO 362, Hs. erweitert. – (4) mit AH 26 Nr. 10 (1. Vesper, 1). – (6) HORTULUS ANIMAE 1505, 118^r, s. a. MONE III 809; CO 1486. – (8) HORTULUS ANIMAE 1505, 131^r, s. a. RH 21744; CO 1317.

22. 122^r–130^v Sieben Bußpsalmen mit Litanei

(122^r–126^r) Bußpsalmen. ›*Incipiunt septem psalmi penitenciales* Ps 6, 31, 37, 50, 101, 129, 142.

(126^r–129^v) Litanei für ein Benediktinerkloster der Diözese Freising. Darin u. a. genannt als Märtyrer *Stephane, Laurenti, Vincenti, Vite, Alexander, Colomane, Fabione (!), Sebastiane, Placide c. s. t., Iohanne et Paule, Cosma et Damiane, Geruasi et Prothasi, Geory*, am Schluß der Bischöfe und Bekenner *Nicolae, Corbiniane, Vdalrice, Virgili, Ruperte*, als Mönche und Einsiedler *Benedicte, Bernarde, Leonharde, Anthoni, Maure, Romane, Galle, Othmare, Onofore, Francisce, Dominice*, als heilige Frauen *Maria Magdalena, Agnes, Lucia, Cecilia, Agatha, Katherina, Barbara, Dorothea, Scolastica, Clara, Appolonia, Otilia, Elisabeth, Vrsula c. s. t.*; (127^r) *Preces.*

(129^r–130^v) Orationen. ›*Collecta. Deus cui proprium est misereri ...*

Druck: (Orationen) CO 1143, 2541, 3129, 1511, 3859, 1088a, 6025, 2684b, 74, 4064.

23. 130^v–132^v Gradualpsalmen

›*Notandum quod a feria .4. cinerum vsque in cenam domini et nullo alio tempore ante inchoacionem matutinalem (lege: matutinalem) in feriatis diebus et trium leccionum leguntur 15 gradus extra chorum ...*‹ Ps 119–123, mit (131^r) ›*Collecta*‹ *Absolue quesumus domine animas famulorum famularumque tuarum et omnium fidelium defunctorum ...*; Ps 124–128, mit Oration *Deus cui proprium est misereri ...*; (131^v) Ps 129–133, mit Oration *Pretende domine famulis ... – ... consequi mereantur. Per dominum ...*

Druck: (Orationes) CO 16a, 1143, 4587a.

24. 133^{rv} 72 Namen Mariens

›*Hec sunt .lxxii. nomina beate Marie virginis*‹ Exempel *Beata Maria virgo apparuit cuidam capellano suo dicens ... – ... et faciam eum heredem in regno filii mei*; Gebet ›*Premitte hanc oracionem*‹ *O beatissima virgo Maria adiutrix mea, regina celi et terre, mater dei et hominis ... miserere mei ... per hec sacratissima nomina tua*; Namenliste *Viua (lege: diua), virgo, flos, nubes, regina, theotoca, imperatrix, theotocos, pacifica, dei genitrix, immaculata ... – ... lilium, ianua, ciuitas magna, alumpna, tabernaculum, mulier, spes, Maria. Amen. Dic septem Aue Maria.*

Parallelüberlieferung: München, BSB, Clm 20015, 138^v. Mit anderem Exempel und ohne Gebet auch Cod. II.1. 8° 30, 25^r. – Druck: (Namenliste) BSB-Ink R-263, 14^r; J. H. SCHÜTZ, *Summa mariana* 2, 1908, S. 787. – Lit.: J. VENNEBUSCH, in: *MARIENLEXIKON* 5 (1993) 519f.; G. KORNRUMPF, in: *VL* 11 (2004) 1699–1702.

25. 134^r–135^v Ordines

a. 134^r–135^r Kapiteloffizium. ›*Lecto martirologio et luna (!) in capitulo, ebdomadarius dicit*‹ Vers. *Preciosa in conspectu domini ...*; mit den Orationen *Sancta Maria et omnes sancti intercedant pro nobis ad dominum ...*; *Dirigere et sanctificare, regere, gubernare dignare, domine deus rex celi et terre, hodie corda et corpora nostra ...*; (135^r) *Absolue, quesumus domine, animas famulorum famularumque tuarum, parentum, fratrum, sororum, propinquorum, benefactorum et reconmendarum nostrorum et omnium fidelium defunctorum (!) ab omni vinculo delictorum ...* Preces und Orationen, in den Rubriken zugewiesen an den *ebdomadarius, chorus, cantor, lector* oder *abbas*.

b. 135^{rv} Einführung der Mutter nach der Geburt in die Kirche. ›*Ad introducendum mulierem ad ecclesiam post partum*‹ Ps 120; Preces und Orationen, diese *Omnipotens sempiterna deus*, (135^v) *maiestatem tuam suppliciter exoramus ...*; *Ingredere in templum dei qui dedit tibi fecunditatem prolis cuius nomen sit benedictus in secula ... – ... et maneat semper. Amen.*

Lit.: (a) vgl. N. I. WEYNS, *Sacramentarium Praemonstratense*, 1968, S. 2f.; CO 16a. – (b) vgl. FRANZ, *Benediktionen* 2, S. 224 I, 3 und 228 VII, 2.

26. 135^v–137^r Wettersegen

¹Gegen schädliche Niederschläge ›*Ista coniuracio potest fieri omni tempore quo immineant nubes nocue vel grando et dicitur ter ...*‹ O nubes et o grando, coniuro et precipio tibi + per deum patrem, + per deum filium, + per deum spiritum sanctum ... – ... et delearis per aerem. Amen; (136^v) ²Gegen Unwetter und Sturm ›*Benedictio siue terror contra tempestates et turbinem probata et confirmata. In modum crucis extende manus tuas contra nubes et dic ...*‹ Domine Ihesu Criste qui celum et terram creasti, aquas Iordanis benedixisti ... + Benedicat te deus pater + benedicat te filius + benedicat te spiritus sanctus + Diuidat te ... + Destruat te ... + Annihilet te ... Segen und Verwünschungen meist in Dreierformeln.

Lit.: (2) vgl. FRANZ, Benediktionen 2, S. 100f. Nr. XV, 16.

27. 137^r–138^v Gebete für Verstorbene

¹Collecta pro hīs qui in cimiterio requiescunt‹ *Deus in cuius miseracione anime fidelium requiescunt ...*; ²Fidelium‹ *quere inter 7^m psalmi collectas* (s.o. 129^r); ³In anniuersariis collecta‹; (137^v) ⁴Pro pluribus vtriusque sexus‹; ⁵Pro patre et matre‹; ⁶Pro vno defuncto collecta‹; ⁷Pro femina‹; (138^r) ⁸Pro fundatoribus‹; ⁹Pro sacerdote‹; ¹⁰In die septimo vel tricesimo deposicionis‹; ¹¹In deposicione vnus‹; (138^v) ¹²Pro fraternitate‹; ¹³Pro episcopis‹; ¹⁴Collecta in deposicione vnus fratris‹ // bricht ab Blattende.

Druck: (1, 3) BRUYLANTS II 214, 233; (4) CO 4700; (5–7) BRUYLANTS II 407, 644, 929; (8) CO 4701; (9–13) BRUYLANTS II 844, 931, 208, 465, 375.

28. 139^r–140^r Jesus- und Elevationsgebet (Nachtrag der Zeit)

¹Bernardinus Senensis (?): Oratio de nomine Jesu ›*Oracio quam sanctus Bernardinus confessor ordinis minorum quotidie dicitur orasse*‹ O bone Ihesu, o dulcis Iesu, o Iesu fili Marie virginis, plenus misericordia et veritate ... ne permittas me damnari quem ex nihilo creasti ...; (140^r) ²Elevationsgebet ›*Oracio sub eleuacione corporis Cristi in missa*‹ Pater celestis, tibi peccauimus ... – ... vt ad misericordiam conuertaris. Amen.

Druck und Lit.: (1) A. WILMART, Le «Jubilus» dit de Saint Bernard, Roma 1944, S. 267f.; s. LEROQUAIS, Livres 1, S. 258; HAIMERL, S. 81 und Anm. 474; K. RUH, in: VL 1 (1978) 792.

29. 141^r Gebet des Nikolaus von Flüe, lat. (Nachtrag, 16. Jh.). ›*Tres oratiunculæ valde affectuosæ*‹ O deus meus (adde: et) dominus meus, me mihi eripe et me totum tibi redde. O deus meus et dominus meus omne illud aufer a me quod me impedit a te. O deus meus et dominus meus omne illud mihi concede quod

me promouet ad te. Wörtliche Übersetzung des von Bruder Klaus benutzten deutschen Reimgebets (Fassung I).

Lit.: H. STIRNIMANN, in: VL 6 (1987) 1071.

Cod. II. 1. 8° 25

Psalterium

Kirchheim, BMV Pergament 118 Bl. 15 × 10,5 Zisterzienser 2. H. 15. Jh.

Neuere Folierung. Unbeschrieben 118^v. Lagen: 14 IV¹¹² + III¹¹⁸. Schriftraum 9,5–10 × 6,5. Zeilenzahl 22. Textualis und Bastarda von einer Hand. Majuskelstrichelung rot. Einzeilige Lombarden zu Beginn der Psalmverse, zweizeilige am Anfang der Psalmen und Cantica, abwechselnd blau oder rot. 1^r siebenzeilige blaue Lombarde mit rotem Knospen- und Perlen-Fleuronné sowie angesetztem Fleuronnéstab.

Pappband mit Marmorpapierbezug, 19. Jh. Blattweiser-Spuren zur Psalmteilung, vgl. Text 1.

Herkunft: 2. Hälfte 15. Jh. geschrieben für ein wohl süddeutsches Zisterzienser-Männerkloster (vgl. Text 3). – Späterer Vorbesitzer: Zisterzienserinnenkloster Kirchheim am Ries. Herkunftsnachweis, 1. H. 19. Jh.: vorderer Spiegel *K* 327.

Lit. zur Hs.: GRUPP, Kirchheim, wohl Nr. 2; KRÄMER, S. 394; SCHROMM, S. 292f.

1. 1^r–104^r Psalterium feriatum

Ps 1–150 (Vulgatafassung). Monastische Einteilung: (19^v) ›*Feria 2^a*‹ Ps 32–44; (30^v) ›*Feria iii*‹ Ps 45–58; (39^r) ›*Feria iiiii*‹ Ps 59–72; (49^r) ›*Feria v*‹ Ps 73–84; (59^r) Ps 85–100; (69^r) ›*Sabbato*‹ Ps 101–108; (79^v) Ps 109–150; gelegentlich eingeschaltet Antiphonen, Versikel, Responsorien und Kurzlesungen (*Capitula brevia*).

2. 104^r–112^v Cantica

Laudes-Cantica für Montag bis Sonntag; (110^v) *Quicumque* mit Oration.

Druck: (Oration) CO 3920.

3. 113^r–118^r Officium mortuorum

Placebo domino ... Responsorien der neun Lesungen zum Gebrauch im Zisterzienserorden vorgesehen; (117^v) Orationes, u.a. ›*Pro presenti defuncto*‹; ›*Pro fratribus congregacionis*‹; (118^r) ›*Pro fundatoribus*‹ *Presta quesumus, deus, animabus fidelium tuorum* // bricht ab Seitenende.

Lit.: OTTOSEN, S. 159–161, 306–308 („Cistercian, 1080–1650“).

Liber precum et contemplationum

Chr. Musophilus / Mergentheim, Propsthof / Maihingen, BMV Pergament
196 Bl. 11–11,5 × 8–8,5 Südwestdeutschland 2. H. 15. Jh.

Neuere Foliierung. Unbeschrieben 41^v, 110^v, 111^v, Bl. 112–113, 195^v. Lagen: V⁹ + I¹¹ + 5 V⁶¹ + VI⁷³ + 12 V¹⁹³ + (II – 1)⁹⁶. Anfangsblatt als Spiegel verklebt. Schriftraum 8 × 4,5–5 (Nachträge: bis 10,5 × 8). Zeilenzahl 14 (Nachträge: bis 27). Humanistische Antiqua (Humanistica rotunda) (A) und Textura (B) von zwei Händen: A. 12^r–35^v; B. 35^v–193^v; Nachträge in Kurrentschrift von mehreren Händen, 16. Jh. Rubrizierung. Ein- bis zweizeilige Lombarden, abwechselnd rot und blau; einzeilige Cadellen, in der obersten Zeile auch mehrzeilige.

Dunkelbrauner Schaflederband, 15. Jh., am Rücken und hinteren Deckel stark beschädigt. Einzelstempel, vorne im Mittelfeld 24 ausgestanzte Löcher. Zwei Schließen, entfernt; zusätzlich Messingschließen, deren Lederband abgeschnitten. Drei Blattweiser (Ledernasen). Im hinteren Deckel innen verklebt Papierblatt mit einem zur Hälfte abgeschabten Holzschnitt, 5,3 × 4,4: in ornamentiertem Rahmen ovales Medaillon, das eine Frau mit aufgeschlagenem Buch in der Rechten vor einer Baumlandschaft zeigt (Exlibris?), 16. Jh.

Herkunft: 2. Hälfte 15. Jh. geschrieben in Deutschland (149^v, 181^r Wortglossen im Text deutsch, Schreibsprache alemannisch) für eine geistliche Gemeinschaft (vgl. 28^v), Gebetsformeln männlich (vgl. 2^r, 12^r, 114^r). – Vorbesitzer, 2. Hälfte 16. Jh.: 1. Christopherus Musophilus (111^r); 2. Dr. Augustanus Husaera, Arzt in Vallis Mariæ (195^v; dieser Ort identisch mit Marienthal, Mergenthal, Merkenthal, Mergentheim, s. a. Besitzeintrag 12^r; vgl. O. F. H. SCHÖNHUTH, Chronik der vormaligen Deutschordens-Stadt Mergentheim, 1857, S. 6–10 und Anm.). Zum einstigen Apothekergehilfen A. Husaera s. MATRIKEL TÜBINGEN 1, S. 517, Nr. 177, 10 (5. Juni 1572); 3. Andreas Volk, Propst und Ökonom, Priester des Zisterzienserklosters zu Schöntal bei Berlichingen im Jagsttal, 1574–1602 Verwalter des Schöntaler oder Propst-Hofes in Mergentheim, einer Grangie von Kloster Schöntal (195^v; vgl. SCHÖNHUTH, a. a. O., S. 21f.). Zu Propst Andreas Volk, gest. 1607, s. G. MÜLLER, Der Convent Schönthal von der Gründung 1157 bis zur Aufhebung 1803, in: Cistercienser-Chronik 4 (1892) 1–235 passim, hier S. 41 Nr. 257; E. SCHNELL, Beiträge zur Geschichte der Cistercienser-Klöster Schöntal und Mergentheim, in: Freiburger Diöcesan-Archiv 11 (1877) 211–224, in der Reihe der Pröpste als Andreas Vogel von Widderen aufgeführt, s. S. 224; zum Propsthof in Mergentheim s. a. G. SAMBETH, Nachtrag zu den Beiträgen ..., in: Freiburger Diöcesan-Archiv 13 (1880) 109–128, S. 117ff. Zu Schöntal / Mergentheim vgl. künftig Maria Magdalena Rückert in der Reihe Germania Sacra. – Von Mergentheim aus diese Hs. in den Besitz des 1607–1802 bestehenden Franziskanerklosters zu Maihingen gelangt, s. Besitzeintrag, 17. Jh.: 12^r *Fratrum minorum conuentus Mariæ Mayngæ; uenit ex Merkenthal*. Neuere Besitzeinträge: 1^r 143, 1. k. 15 (?) und e. 13 (?).

Lit. zur Hs.: KRÄMER, S. 523.

1. Vorderer Spiegel, 1^r–11^v **Versus et carmina, praesertim de Anna et Maria**
(Nachträge, 16. Jh.)

a. Vorderer Spiegel: Empfehlung roten Meßweins *Ad celebrationem missæ conuenientior materia est rubeum quam album uinum ...*; Verse *Discere, querere, sepe reuoluere sit tibi cura / Hæc tria sunt uia qua sapientia fit ualitura; Tu si animo regeris rex es, si corpore seruus.*

b. 1^r–4^v Jodocus Beissel: Rosarium de sancta Anna. ›*Jodoci Beyssellii patricii Aquensis rosarium de sancta Anna ad reuerendum patrem dominum Ioannem Trytemium abbatem Spanhemensem ordinis diui patris Benedicti*‹ Prolog mit Oration *Quisquis hoc rosarium ad honorem beatissimæ matris Annæ pro deuotione legere uoluerit ...*; (2^r) Text *Pater noster. Aue dei. Anna, tuas liceat misero mihi promere laudes / Nam tibi si pateris ... – ...* (4^r) *Anna parens nostras respice magna preces*; (4^v) ›*Oratio post rosarium dicenda*‹ *Omnipotens ac piissime deus qui beatam Annam in genitricis filii tui matrem eligere dignatus es ...*

c. 5^r–11^v Marienklage. ›*Planctus beatæ Mariæ virginis sub cruce sedentis et filium defunctum in gremio tenentis*‹ *O uos omnes qui transitis / Viam hanc qui præteritis / Si est uobis cor et sensus / Et compassionis census / Gressus parum figite ... – ... Hæc figura uespertina / In uestre mentis officina / Sit depicta quam deuote. / Crucifixi habitote / Meique memoriam. Amen. CL. 60 Strophen zu je fünf Versen, also insgesamt 150 Doppelverse.*

d. 11^v Annengedicht, vorangestellt Verse übers Bücherschreiben. *Iamque opus exegi ...* Doppelvers aus Ovids Metamorphosen 15, 870f.; *Faciendi plures libros nullus est finis* Ecl 12, 12; *De tribus maritis Annæ* ›*Ex uetustis carminibus antiquioris bibliothecæ siue librariæ Brandenburgensis ecclesiæ repertis ostendimus maritum Annæ tertium in nominatiuo non Salome, sed Salomas dictum: ea (?) quidam (lege: quidem) in his adtingam versibus*‹ *Tres tribus Anna uiris legitur peperisse Marias: / Tresque uiri, Ioachim, Cleophas, Salomasque fuerunt. / Virorum prior Ioachim ... – ... Ergo duæ non tres domini uisere sepulchrum.* 14 Verse.

Druck und Lit.: (a) WALTHER, Proverbia 5926, 31744. – (b) GW 4195; s. S. EL KHOLI, in: VL Humanismus 1 (2009) 172–174. – (c) vgl. U. MEHLER, Marienklagen im spätmittelalterlichen und frühneuzeitlichen Deutschland (Amsterdamer Publikationen z. Sprache und Lit. 128, 129), 1997. – (d) (De tribus maritis Annæ) WALTHER, Carmina 19420; zu den Bibliotheken des Hochstifts bzw. Domkapitels Brandenburg vgl. G.ABB / G.WENTZ, Das Bistum Brandenburg (Germania sacra 1, 1, 1), 1929, S. 1, 83, 88–97.

2. 12^r–35^v Orationes privatae eorum, qui ordinario missae astare seu interesse uolunt

›*Omnis homo cupiens deuote astare diuino officio oret attente subsequentes orationes. Et primo cum presbitero dicat ‚Confiteor‘, cum autem sacerdos gradus altaris ascendit dicat orationem sequentem*‹ *O incomprehensibilis maiestas deus qui liberasti populum israeliticum ab egyptiaca seruitute, libera me miserum peccatorem ...*; (12^v)

›Ad introitum dic‹ *Domine Ihesu Criste qui es summum bonum, fac nos fideles tuos in hac vita positos introire in domum patris tui ...* – Etwa 50 Gebete für Mitfeiernde zur Begleitung der wichtigsten Gebete und Handlungen des Priesters während einer Meßfeier, u.a. (20^r) ›Ad ‚Vere dignum‘ dic‹ ¹*Verax et iuste iudex qui es in consilio* (20^v) *sapiens et in misericordia pacificus ...*; (24^v) ›In eleuacione dic‹ (25^r) ²*Aue uerum corpus domini nostri Ihesu Cristi ex Maria uirgine natum ...*; ³*O salutaris hostia ...*; (28^v) ›Collecta‹ ⁴*Deus uenie largitor ... , quesumus ... ut nostre congregacionis fratres et sorores, familiares, et benefactores nostros, qui ...*; (29^r) ›Dum dicitur ‚Nobis quoque‘ dic‹ ⁵*Pretende domine famulo tuo* (29^v) *huic altari astanti, et omnibus presbiteris sacris altaribus in toto orbe terrarum astantibus dexteram celestis auxilii ...*; (31^r) ›In fraccione hostie dic‹ ⁶*Anima Cristi sanctifica me ...*; (33^r) Schlußevangelium Io 1, 1–14; (34^v) ⁷Marianisch tropiertes Gloria ›*Carmen angelicum*‹.

Lit.: zu Privatgebeten während der Meßfeier im Mittelalter vgl. grundsätzlich FRANZ, Messe, S. 19–28; im einzelnen (2) nach der Vorlage AH 37 Nr. 37 (1, 2ab, 4a). – (3) AH 50 Nr. 388 (5). – (4) CO 2205. – (5) CO 4587a. – (6) RH 1090. – (7) RH 19312.

3. 35^v–38^v Virtutes missae

›Notandum quot virtutes et quanta bona infallibiliter a deo acquiruntur in audicione misse cum deuocione, secundum quod sancti doctores scribunt‹ *Prima virtus secundum beatum Bernhardum: Quod, si homo interim quod audit missam* (36^r) *deuote pertransiret spacium tocius mundi et totam substanciam daret in elemosinas, non tantum sibi prodesset sicut audicio deuota vnus misse ...*; (38^r) *Duodecima virtus est, ut dicit* (38^v) *beatus Iohannes Crisostomus, quod tantum valet celebracio vnus misse quantum mors Cristi in cruce ... – ... possumus reconciliari. Amen.*

Druck und Lit.: FRANZ, Messe, S. 43f., vgl. 60–62. Abweichungen im Wortlaut und bei den Namen der Gewährleute; 5. und 6. Meißfrucht vertauscht, die 12. hinzugefügt.

4. 38^v–41^r De sacerdotibus (Verse, Dicta)

a. 38^v–39^r De celebratione missae. ›*Duo sunt que attrahunt presbiterum ad celebrationem missarum. Vnde Augustinus‹ Clerice te suadeo sepius celebrare. / Scias multa bona per hoc instare. / Honor non est maior deo et sanctorum / Quam Cristum immolari patri seculorum ...*; Duo retrahentia.

b. 39^r–40^r De dignitate sacerdotali. ›*Item Augustinus ad sacerdotes‹ O vos sacerdotes dei: / Vos tangant sermones mei. / Magne estis dignitatis: / Agnum dei vos tractatis ... – ... non in suo ventre; / sed por(40^r)tare debet in mente.* 18 Verse (neun binnengereimte Sentenzen).

c. 40^r–41^r Admonitiones sacerdotum. ›*Beatus Petrus in canonica sua epistola prima capitulo ii^o de commendacione sacerdotum dicit‹ Vos estis genus electum*

... I Pt 2, 9; ›Ieronimus dicit‹ *Sacerdotes felices essent si tantam curam de salute anime gererent quantum de lucro in anima reseruant; ›Idem‹ Ve sacerdotibus ...; nach drei weiteren, Augustinus, Bernhard bzw. Beda zugeschriebenen Dicta drei Nachträge, 16. Jh., u.a. (41^r) ›Gregorius‹ *Ecce mundus sacerdotibus plenus est ...**

Druck bzw. Lit.: (b) WALTHER, Carmina 13074. – (c, Nachtrag) PL 76, 1139 CD.

5. 42^r–97^v Passio Christi secundum singulas evangelistas

(42^r–58^v) ›Passio domini nostri Ihesu Cristi secundum Matheum‹ *In illo tempore: Dixit Ihesus discipulis suis. Scitis quia post biduum pascha fiet ... – ... signantes lapidem cum custodibus. Deo gracias. Mt 26–27.*

(58^v–72^r) ›Passio ... secundum Marcum‹ *In illo tempore: Erat pascha et azima post biduum ... – ... aduoluit lapidem ad ostium monumenti. Deo gracias. Mc 14, 1–15, 46.*

(72^r–86^r) ›Passio ... secundum Lucam‹ (72^v) *In illo tempore: Appropinquabat dies festus azimorum – ... in quo nondum quisquam positus fuerat. Deo gracias. Lc 22, 1–23, 53.*

(86^v–97^v) ›Passio ... secundum Iohannem‹ *Egressus est Ihesus cum discipulis suis trans torrentem Cedron ... – ... posuerunt Ihesum. Io 18–19.*

6. 97^v–110^r Precationes in die parasceues dicendae

(97^v–102^v) Fürbitten am Karfreitag. ›Oraciones maiores‹ *Oremus, dilectissimi nobis, pro ecclesia sancta dei ...; (98^r) Flectamus genua; ›Oracio‹ Omnipotens sempiternus deus qui gloriam tuam omnibus in Cristo gentibus reuelasti ...; Leuate; (102^r) ›Alia oracio‹ *Oremus et pro paganis ...**

(103^r–109^v) Kreuzverehrung. Improperien ›Ad salutandam crucem‹ *Popule meus quid feci tibi ...; (103^v) Kreuzanbetung ›Hic crux nudetur‹ *Ecce lignum ...*, dazu Orationen ›In i^a genuflexione oracio‹ (D)omine Ihesu Criste, deus verus de deo vero, qui pro redemptione generis humani ... crucis patibulum subire voluisti ...; (105^r) ›In ii^a genuflexione‹ *Deus qui Moysi famulo tuo in via squalentis heremi serpentem eneum ... exaltare iussisti ...; (106^r) ›In iii^a genuflexione oracio‹ Domine Ihesu Criste qui nos per crucis passionem hodierna die de dyabolica seruitute liberasti ...; (106^v) Hymnen ›Dum crux adoratur dic‹ *Dum fabricator mundi mortis supplicium pateretur ...; (107^v) ›Ymnus‹ *Crux fidelis, inter omnes arbor vna nobilis ...****

(109^v) Karfreitagmesse und -vesper. ›Huius uersibus finitur sequitur officium sump-tuum. Deinde ad uesperas dicuntur psalmi uespertinales ...‹

(109^v–110^r) Heilig-Grab-Prozession. ›*Cum itur ad sepulcrum canitur responso-
rium*‹ *Ecce quomodo moritur iustus ...*; (110^r) *Sicut ovis ad occisionem ...*; *Sepulto
domino signatum est monumentum ...* // bricht ab Seitenende.

Druck: (Orationen und Hymnen zur Kreuzverehrung) WILMART, Auteurs, S. 142f.; RH
4940; MONE I 101 (1–24, 28–33, Doxologie *Gloria eterno patri pro salute posita ...*), auch
AH 50 Nr. 66 (8, 1–7, 9–10); (Responsorien zur Heilig-Grab-Prozession) CAO 6605,
7661, 7640.

111^r Schenkungsvermerk (Nachtrag, 2. H. 16. Jh.). Devise *Deo optimo maximo
dñce*; Text *Thesaurus antiquus et avreus, speciali pectoris voto, ... datus atque
donatus est domino venerando optimo, atque amando domino Christophero
Musophilo pietatis domicilio Amorcante (?) emeritissimo religioso viro per omnia
probitatis genera exercitato, amico amico (?) honorando. Vnde dexterrime dico:
Magna dabit qui magna potest, mihi pauca dedisse sit satis. Haec tamen mōnera,
Musa colit (?)*; Schlußformel *Lavs deo, pax mvndo, requies aeterna sepvltis, etc.*

7. 114^r–120^v Confessio generalis

›*Sequitur confessio deuota et vtilis ex libro meditationum beati Bernhardi collecta*
*Ego indignissimus et omnium hominum nequissimus confiteor tibi, domine deus
meus celi et terre creator pater omnipotens, tibi que, bone Ihesu fili dei viui, cum
sancto spiritu, quia ex quo habere potui scienciam discernendi et intelligendi bonum
et malum vsque ad presentem diem peccavi ... – ... letus ac securus sentire merear.
Per te ipsum domine deus meus, qui es benedictus ... in seculorum secula. Amen.*

Vereinzelt Anklänge an Formulierungen in Ps.-Bernardus Claraevallensis: De interiori
domo, Kap. 16, s. PL 184, 521.

8. 121^r–193^v Numerale (katechetische Hauptstücke, numerisch geordnet von 1–20)

›*Incipit fasciculus boni et mali ex variis scripturarum particulis collectus, incipiens
ab vno et ascendens vsque viginti. Ad contemplacionem, meditationem, conpunc-
cionem quoque valens. Primo*‹ *Vnus est deus, vnde Deuteronomii iiii^o et vi^o : Audi
Israel, vnus est deus. Et idem sensus habetur ii^o paralipomenon ix^o, Marci xii^o, Luce
x^o ...; (122^r) Duo sunt legis precepta ...; (122^v) Tres sunt qui testimonium dant in
celo ...; (145^r) Quatuor sunt virtutes cardinales ...; (149^v) Quinque sunt sensus
exterioris ... quinque sunt sensus interiores scilicet sapiencia : weyßheyt, (150^r)
prudencia : vernunftt, intelligencia : verstentlikeyt, eloquencia : redlikeyt, consciencia :
gewissenheyt; (151^v) Sex sunt cause festinandi ad dominum ...; (157^r) Septem
sunt sacramenta ecclesie ...; (179^r) Octo sunt beatitudines ...; (180^v) Nouem sunt
peccata aliena ... (181^r) adulator vulgariter eyn schmeychler ...; (185^r) Decem sunt
precepta ...; (187^r) Vndecim sunt casus in quibus potest capi iuramentum vel votum*

a confitente de non commitendo amplius peccata confessa ...; (188^v) Duodecim sunt articuli fidei ...; (189^v) Tredecim sunt circumstancie que aggrauant peccata ...; (189^v) Quatuordecim sunt condiciones confessionis ...; (190^v) Quindecim sunt signa extremi iudicii que sanctus Ieronimus describit. Primum quod mare ultra quadraginta vlnas eleuabitur ...; (192^v) Sedecim genera hominum veteris et noui testamenti excelluntur per virtutes et bonas operationes beate et glo(192^v)riose virginis Marie ...; (193^v) Viginti vnum (!) sunt casus episcopales. Vnde uersus: Qui facit incestum ... – ... penitens deuotus adibit. Nr. 17–20 ausgelassen. Zitierte Autoritäten Bibel, Aristoteles, Ovid, Kirchenväter und Theologen, die jüngsten Guilelmus Durandus (1230/31–1296), Johannes Andreae (1270–1348) und der Verfasser des Repertorium morale (Petrus Berchorius, gest. 1362).

Lit.: gelegentlich Verse zitiert, so zu den Zahlen 5 (Doppelverse WALTHER, Carmina 20652, 411), 6 (drei Verse, ebd. 8817), 7 (Doppelvers, ebd. 13452, Einzelverse *Sap., intel., con., for.* ... und ebd. 20647, Doppelvers *Corrigit, ignoscit* ...), 8 (Doppelvers *Pauper spiritus et miis* ...), 9 (Doppelverse, ebd. 9990, 3148), 10 (fünf Verse *Sunt precepta decem Moysi que contulit almus / Vnum crede deum* ...), 13 (drei, vier und zwei Verse, ebd. 680, 18347, 16148), 14 (drei Verse, WALTHER, Proverbia 33049), 21 (neun Verse, ders., Carmina 15482); zu den Quellen von Nr. 15 vgl. Das Münchner Gedicht von den fünfzehn Zeichen vor dem Jüngsten Gericht, hrsg. von CHR. GERHARDT und N.F. PALMER (Texte d. späten Mittelalters u. d. frühen Neuzeit 41), 2002, S. 59–67.

9. 193^v–196^v *Varia* (Nachträge, 16. Jh.)

a. 193^v *De hypocritis. Bernhardus: Hypocrite uolunt esse humiles sine despectu, pauperes sine defectu, beneuestiti sine sollicitudine, delicate passi sine labore ... – ... ut educas festucam de oculo fratris tui.*

b. 194^r Anmerkungen zum Bilderstreit, deutsch. *Nota. Wie alle kirchen voller bilder werden, ex Eusebio Historiæ ecclesiasticæ libro 6 cap. 25 ... Dan gott ist das ienig, das die biltnus lehret vnd die bildtnus ist nit gott. Diese soltu sehen, aber im gemüt verehren das ienig, das du an ihr siehest ...*

c. 194^v *Instrumenta paenitentiae. »Poenitentia labores et species« Sit tibi potus aqua ... – ... addicat, iudicis ira.* Elf Verse.

d. 194^v *Vere paenitentis consilia. »Bernhardus de uero poenitente« Vere poenitens de tempore nihil perdit quia et „preteritum“ restaurat per contritiones et „presens“ tenet per bonam operationem et „futurum“ tenet per boni propositi constantiam ...; Viriliter ergo agant poenitentes ... – ... seminant in lacrimis, in exultatione metent.*

e. 195^r *Schenkungseintrag (von gleicher Hand wie 111^r). Salutatio Lectori candido salus, etc., vitæque fortunæ prosperitas, dextime et feliciter cedat; Text Nobilis iste thesaurus et hortulus devotionis a quodam amico donatus, donatur atque offertur penetrabilibus pectoris votis, sane pro honesto, optimo, atque modesto venerabili patri et deuotissimo viro domino Andreae Volkio, optatissimo ac dignissimo vitæ*

sanctimonia, eximio oeconomio et præposito ordinis Bernhardini (!) venerandi cœnobii Speciosæ Vallis, domino honorando amando, domino medico Vallis Mariæ Avg. Hvs. doctore. Qui tempora aptissima exoptat.

f. 196^v Eucharistiegebet, auch oben 25^r. ›*Oratio post communionem*‹ *Domine Ihesu Criste qui hanc sacratissimam carnem de gloriosæ virginis Mariæ utero assumpsisti ... – ... et periculis corporis et animæ preteritis, presentibus et futuris. Qui vivis ...*

Überlieferung bzw. Druck und Lit.: (a) München, BSB, Clm 28626, 1^r. – (c) William de Montibus (c. 1140–1213): *the school and the literature of pastoral care*, ed. J. GOERING (Studies and texts 108), 1992, S. 132; s. RH 40961; WALTHER, Proverbia 29869. – (c, d) München, BSB, Clm 27419, 15^r. – (f) LEROQUAIS, Livres 1, S. 164f.

Cod. II. 1. 8° 27

Psalterium

Abb. 26 Kirchheim, BMV Pergament 187 Bl. 17 × 12,5 Dominikanerinnen Nürnberg 2. H. 15. Jh.

Neuere Foliierung. Lagen: (IV – 2)⁶ + (V – 1)¹⁵ + 16 V¹⁷⁵ + (V – 1)¹⁸⁴ + (II – 1)¹⁸⁷. Lagensignaturen; Wortreklamanten. Textverlust nach Bl. 6 und vor Bl. 184 durch je ein herausgeschnittenes Blatt. Schriftraum 11–11,5 × 7–8 (Kalendar: 12,5–14 × 8,5). Zeilenzahl 18 (Kalendar: 32–34). Quadratnotation auf vier roten Linien über den Gesangstexten (Antiphonen, Hymnenanfängen) von Text 2 und 5. Textualis (Kalendar) und Textura (übrige Texte) von je einer Hand. Einzeilige Lombarden am Anfang der Psalmverse, zweizeilige zu Beginn der Psalmen und Cantica, jeweils abwechselnd blau oder rot; dreizeilige Cadellen am Beginn der Gesangstexte, rubriziert, vereinzelt (36^r, 46^r, 64^r, 157^r, 180^r) mit Fleuronné im Stile des Zeichners von Cod. I.2.8° 15. – Hervorgehobene Initialen: 10^r, 36^r, 50^r, 65^r, 78^r, 94^r, 109^v, 125^v (zu Ps 1, 26, 38, 52, 68, 80, 97, 109) drei- bis siebenzeilige blaue Lombarden mit rotem Fleuronné aus Knospen, geometrischen Strukturen und Fadenranken, im Buchstabenkörper ausgesparte Zeichnungen, meist Drollerien (drachenähnliche Fabelmischwesen, 78^r Hirsch).

Roter Schaflederband, 2. H. 15. Jh. Streicheisenlinien. Zwei Langriemschließen, entfernt; weitere Schließen mit Kupferblech befestigt, Lederrücken abgeschnitten. 24 Blattweiser (Ledernasen), davon drei am oberen Schnitt, abwechselnd rot, braun und grün.

Herkunft: 2. Hälfte 15. Jh. geschrieben und illuminiert für das Dominikanerinnenkloster St. Katharina zu Nürnberg. Texte fast durchweg wörtlich übereinstimmend mit dem ebenfalls für dieses Kloster bestimmten und dort gebundenen Cod. I.2. 8° 15; Fleuronné und ausgesparte Drollerien im Stile des Zeichners jener Hs., s. besonders 10^r, 78^r, 109^v, 125^v das typische Nürnberger Schlaufenfleuronné, vgl. PFÄNDTNER, Nürnberger Miniaturmalerei, Tafelband, S. 53 Abb. 34–36 und Textband, S. 47. Somit wohl Abschrift nach Cod. I.2. 8° 15 unter vergleichender Benutzung einer Hs. des von I.2. 8° 16 vertretenen Überlieferungsstranges, s.u. Text 4. 9^v zwei Lombarden mit eingefügter kleiner Schrift *Virgo Veronica, deum pro me orate* und (Veronica) *deo dilecta*. Zu einer ähnlichen Inschrift in einem Buch

des Nürnberger Katharinenklosters vgl. K. SCHNEIDER / H. ZIRNBAUER, Die deutschen mittelalterlichen Handschriften (Die Hss. der StB Nürnberg 1), 1965, Abb. 14. Hinterer Deckel innen Eintrag einer Vorbesitzerin, deutsch, 15. Jh.: *Pitt got fur mich*. – Kirchheimer Besitzeinträge, 1580: vorderer Spiegel *Daß buch hat Barbara Schwerdtfiery, abbtissin zu Kirchaim, in das gottshaus Kirchaim (kauft) 1580*, s.a. Cod. I.2. 8° 16, Herkunft, mit fast identischem Eintrag; 1. H. 19. Jh.: vorderer Spiegel K 320.

Lit. zur Hs.: GRUPP, Kirchheim, Nr. 12; KRÄMER, S. 394; SCHROMM, S. 293.

1. 1^r–6^v **Kalender für das Nürnberger Dominikanerinnenkloster St. Katharina**

Wörtlich übereinstimmend mit Cod. I. 2. 8° 15, Text 1. In vorliegender Hs. jedoch ohne die Lunarbuchstaben-Spalte; zusätzlich *Gerdrudis virginis* 17. 3.; *Adalberti epi. et mart., iiii lect.* 24. 4.; *Walpurgis* 1. 5.; *Floriani* 4. 5.; *Affre* 8. 8.; (1^r, 2^r) Schreibereinträge am unteren Rand zur Osterfestbestimmung *Wo du in diser czal die sich an hebt Anthoni (Benedicti) v̄indest die guldein czal des iars so (da) ist der nechst suntag dar noch lxx (ostertag)*.

2. 7^r–163^v **Psalterium feriatum**

Wörtlich übereinstimmend mit Cod. I. 2. 8° 15, Text 3. Eröffnungsgebete *Pater noster* ...; (9^r) Gesangstexte, weitgehend unter Notation; (10^r) Ps 1–150, Antiphonen und Anfangsstrophe der Hymnen unter Notation, mit den Hymnen (9^v, 30^v, 129^v, 132^v) AH 51 Nr. 24, 31, 34, 41; (134^v, 137^v, 140^v) AH 50 Nr. 18–20; (162^v) AH 51 Nr. 40.

3. 163^v–174^v **Cantica**

Wörtlich übereinstimmend mit Cod. I. 2. 8° 15, Text 4. Laudes-Cantica für Montag bis Sonntag *Confitebor tibi* ...; (171^v) *Te deum, Benedictus, Quicumque, Ps 69*.

4. 174^v–179^v **Litanei für das Nürnberger Katharinenkloster**

Wörtlich übereinstimmend mit Cod. I. 2. 8° 15, Text 5. Am Schluß der Frauen jedoch wie bei Text 4 in Cod. I. 2. 8° 16 oder Cod. II. 1. 8° 11 ... *Cecilia, Katherina, Katherina, Barbara, (177^r) Margaretha, Ursula cum sodalibus tuis, Kunegundis, Elyzabeth*; (178^r Rand, nachgetragen) Bitte um den Schutz der eigenen Stadt *Ut ciuitatem istam et omnem populum eius protegere et conseruare digneris*.

Überlieferung: die hier nachgetragene Bitte auch Cod. I.2. 8° 16, 198^v, dort aber im Text.

5. 179^v–187^r **Hymnen und Antiphonen zu ausgewählten Festen**

Wörtlich übereinstimmend mit Cod. I. 2. 8° 15, Text 6. Mit den Hymnen (179^v, 181^r) AH 51 Nr. 48–49, (182^{rv}) AH 51 Nr. 60, 59, (185^v, 186^v) AH 50 Nr. 66; AH 51 Nr. 84 und 83 (7).

Cod. II. 1. 8° 28

Cod. II. 1. 8° 28

Summula Conradi

M. Centurio Sigg / H. Mayr / Füssen, St. Mang Papier II + 87 Bl.
15–15,5 × 10,5–11 Südbayern oder Tirol Mitte 15. Jh.

Neue Foliierung. Unbeschrieben II^r; 64^v, 79^v, 81–82, 83^v, 84^v, 85–87, 88^r. Wasserzeichen: Ochsenkopf, PICCARD Online, Nr. 69383 (1454); ähnlich 69394 (1454). Lagen: (VI – 1)¹⁰ + 4 VI³⁸ + V⁶⁸ + VI⁸⁰ + (VI – 4)⁸⁸. Schlußblatt (Bl. 88) als Spiegel verklebt. Lagenzählung 1–6 (10^v, 68^v). Schriftraum 10 × 7. Zeilenzahl 20–23. Bastarda currens von einer Hand. Rubrizierung.

Holzdeckelband der Zeit, Halblederbezug entfernt. Messingschließe, deren Lederband abgeschnitten. Vorderer Spiegel entfernt, davon Abklatschreste am Deckel innen, querständig, 12. Jh.; Vorsatzblatt (Bl. I) Fragment aus einer Antiphonar-Hs. mit linienlosen St. Galler Neumen, querständig, 11. Jh.; Lagenfalz zwischen Bl. 85/86 aus einer Texths., 13. Jh.

Herkunft: Mitte 15. Jh. (vgl. Wasserzeichen) geschrieben im süddeutschen Sprachraum, wohl Südbayern oder Tirol (vgl. II^r; Vorbesitzer). – Besitzeinträge, 16./17. Jh.: 80^v *Einschons büchl, Centurrianus Sigg*; 83^r *Item Martiny G(...) est* (Familiennamen verwischt); 84^r *Hanns Mayr zu Augsburg*; 17. Jh.: II^r *Sancti Magni in Fuessen*. Zum Vorbesitzer Maximilianus Centurio Sigg s. Cod. II.1. 2° 147; zu einem Augsburger Kaufmann, Ratsherrn und Stadtrichter Hans Mair (1569–1646) vgl. Augsburger Eliten des 16. Jahrhunderts: Prosopographie wirtschaftlicher und politischer Führungsgruppen 1500–1620, hrsg. von W. REINHARD, 1996, S. 487. Neuere Signaturen: I^v № 4 sowie 140. (18) und c. 63.

Lit. zur Hs.: SINNER, Nr. 18 in Octavo; KRÄMER, S. 279; ROTH, S. 325.

II^r Federproben der Schreiberhand, u.a. Anfang des Kapitelverzeichnisses, vgl. 1^r; Briefanfang, deutsch, querständig *Mein freuntlichen grüß zñ vor. An lieber // bricht ab Zeilenende*; Liedanfang, deutsch *Wollauß ir reutter alle, in disem land so weyt / Gedencken // bricht ab Zeilenmitte*.

1^r–79^r Summula magistri Conradi de paenitentia (Ps.-Conradus de Huxaria: Summa confessorum)

Kapitelverzeichnis *Primo de decimis; De intrantibus religionem; De conuersacione (!) coniugatorum; De conuersione infidelium ...*; (2^r) Prolog *Hoc opusculum in tres partes diuiditur. In prima parte agitur de decimis et uoto et uoti redemptione et huiusmodi ... – ... in tercia parte agitur de symonia et usura et rapinis et restitutione earum et de aliis titulis inpositis. Primo autem de decimis videamus; Text Decime ut ait decretum sunt tributa animarum egencium ... – ... nisi penituerit; Schreiberformel *Super operis imperfectione veniam postulo michi peccatori etc. Deo gracias*.*

Druck: Trois sommes de pénitence de la première moitié du xiii^e siècle: la «Summula Magistri Conradi», les sommes «Quia non pigris» et «Decime dande sunt» 2, ed. J.P. RENARD (Lex spiritus vitae 6), 1989, S. 1–130. – Lit.: zur Überlieferung ebd. 1, S. 330–422 (eng verwandt H); BLOOMFIELD 2381; KAEPPELI 774 (Bd. 4 S. 62); vgl. H. ZAPP, in: LexMA 8 (1997) 311f.

230

Cod. II. 1. 8° 29

Responsoriale

Füssen, St. Mang Pergament 80 Bl. 15,5 × 11 Füssen 4. V. 15. Jh.

Ältere Follierung, 16. Jh. Lagen: 20 II⁸⁰. Schriftraum 10,5–12 × 7,5–9. Zeilenzahl 16–24. Hufnagelnotation auf vier roten Linien, c- und f-Schlüssel; 80° Nachtrag neuzeitlicher Notation auf fünf Linien, g-(Violin-)Schlüssel. Textualis von einer Hand; Randnotizen von zeitgenössischer Nachtragshand; 80° humanistische Schrift von späterer Hand. Rubrizierung. Ein- bis mehrzeilige Cadellen, in der obersten Zeile oft weit nach oben verlängert.

Hellbrauner Schweinslederband der Zeit. Einzel- und Rollenstempel, diese mit Allegorien in Halbfigur für Fides - Iustitia - Iudith - Prudentia, vgl. HAEBLER, S. 353–363.

Herkunft: 4. Viertel 15. Jh. geschrieben im Benediktinerkloster St. Mang zu Füssen (in jeder Nokturn vier Lesungen, vgl. 50°; Magnus als einziger Heiliger außer Maria, Johannes Baptista und Michael mit einem eigenen Festtag geehrt, sogar mit Oktav, s. 59°; Kirchweihe im Oktober, s. 63°, vgl. Cod. I.2. 8° 13, Herkunft: Kirchweihe in St. Mang am 15. 10; das im Bistum Augsburg Ende 15. Jh. eingeführte Fest Praesentatio Mariae hier erwähnt, s. 65°, vgl. HOEYNECK, S. 280). Gebunden wohl in einer für das Kloster arbeitenden Werkstatt (Kapital, Bindetechnik, Streicheisenmuster wie Cod. I.2. 8° 13). – Füssener Besitzvermerke, 17. Jh.: 1° *Sancti Magni in Fuessen*. Neuere Signaturen: vorderer Spiegel № 4, 134 (37) und c. 57.

Lit. zur Hs.: KRÄMER, S. 279; ROTH, S. 325.

1^r–80° Responsoriale

›*Sequitur ordinacio versiculorum tam temporum tam sanctorum per anni circulum*‹. Zu den einzelnen Gebetszeiten 1. Vesper, 1., 2. und 3. Nokturn (diese ›*Ad cantica*‹), Laudes, Terz (III), Sext (VI), Non (IX) und 2. Vesper jeweils ein Doppelvers aus Versikel (›*V*‹) und Antwortvers (›*R*‹); während der Oktav von Hauptfesten und auch an einfachen Wochentagen (vgl. 65°) statt mehrerer Lesungen nur eine *Leccio vna brevis* mit *Responsorium breue* (diese Responsoria brevia im folgenden entweder durch die Überschrift oder durch * vor der CAO-Nummer gekennzeichnet). Außerdem Psalmanfänge zu Nokturnen, Laudes und Vesper, vereinzelt auch Invitorium oder Antiphon in der Hs. mitgeteilt. Manche Texte mit **Notation** (im folgenden fett gedruckt).

(1^r–11^r) Commune sanctorum. ›*Et primo de apostolis ad vespervas versiculus*‹ *Nimis honorati sunt amici tui ...* An Apostelfesten die Versikel CAO 8148 (Vesper), 8097 (1. Nokt., III), 7994 (2. Nokt., VI), 8007 (3. Nokt., IX), 7950 (Laud.); (2^v) ›*De pluribus martiribus*‹ CAO 8083, 8120, *7065, 8112, *7053, 8070, 8114; (4^v) ›*De vno martire*‹ CAO 8117 (Vesp., Laud.), 8081, *6774, 8170, *7412, 8130; (6^r/8^r) ›*De vno confessore et pontifice / non pontifice*‹ CAO 8040/8165 (Vesp., Laud.), 8115, *7058, 7941, *6080, 7046/7114, 8111/8130; (9^v) ›*De virgine et martire / De virgine tantum*‹ CAO 7934/7955 (Vesp., Laud.), 8014, 8201, 8017.

(11^v–52^r) De tempore, Advent bis Fronleichnam. ›*In aduentu domini vsque ad vigiliam vigilie*‹ CAO 8188 (1. Vesp.), 8044, 8043, 8060 (1.–3. Nakt.), 7823, 8246 (Laud.), 8221, 8137, 8023 (III–IX), 7790 (2. Vesp.), werktags u.a. 1149 (Invitorium), am 3. Sonntag 6655 (Laud.), 7728 (Vesp.); (15^v) ›*In vigilia vigilie*‹ CAO 7998, 7999, 8241 (1.–3. Nakt., III–IX), 8089 (Laud., Vesp.); am Weihnachtstag selbst 8216, 8203, 8106 (1.–3. Nakt.), 7978 (Laud.), 8101, 8121, 8153 (III–IX), 8217 (Vesp.); (18^v) ›*De sancto Stephano*‹ CAO 7981 (Laud., Vesp.); ›*De sancto Iohanne ewangelista*‹ CAO 8230 (Laud., Vesp.); ›*Dominica infra natiuitatem domini*‹ CAO 8153 (Laud.); ... – ... (43^v) ›*In die sancto penthecostes*‹ CAO 8126 (Vesp.), 8237, 7990, 8052 (1.–3. Nakt., III–IX), 8204 (Laud.); zur Oktav 8237, Sap 1, 6–7, *6658 (1. Nakt.), 7990 (2. Nakt.), 7100, 8204 (Laud.), 7689, 8126 (Vesp.); (46^v) ›*De sancta trinitate*‹ CAO 7966 (Vesp.), 8237, 8151, 7977 (1.–3. Nakt., III–IX), 7967 (Laud.); Montag bis Mittwoch nach Trinitatis 1135 (Invit.), 8237, Rm 11, 33–36, *6240 (1. Nakt.), 8151 (2. Nakt.), 6238, 7967 (Laud.); (49^v) ›*In die corporis Cristi*‹ *Panem de celo prestitisti eis domine ...* (Vesp.), *Petierunt et venit coturnix ...*, *Cibavit eos dominus ex adipe frumenti ...*, *Educas panem de terra ...* (1.–3. Nakt.), *Omnia ad te expectant, domine ...* (Laud.), *Cibavit eos ...*, *Educas panem ...*, *Posuit fines tuos pacem ...* (III–IX); am Sonntag in der Oktav nach der 4. und 8. Lesung (50^v) ›*Duo breuia responsoria scilicet 4 Verbum caro factum, 8 Panem de celo*‹; werktags in der Oktav u.a. zur 1. Nokturn ›*Lectio vna breuis*‹ Ps 77, 23–27 und ›*Responsorium breue*‹ CAO 7839 oder ›*Alia nocte*‹ *Panem de celo dedisti eis ...*, zur Laudes und Vesper ›*Responsorium breue*‹ 6032 B.

(52^v–65^r) De sanctis. ›*De inuencione sancte crucis*‹ CAO 8088 (Vesp., Laud.), 8120, 8112, 8140 (1.–3. Nakt.), 8013, 8189, 8140 (III, VI, IX); (53^v) ›*In natiuitate Iohannis Baptiste*‹ CAO 8075 (Vesp., Laud.), 8171, 8038, 8028 (1.–3. Nakt., III–IX); zur Oktav 1140 (Invit.), 8081, Ier 1, 17–19, *6582 (1. Nakt.), 8170 (2. Nakt.), *7114, 8117 (Laud.); (56^v) ›*In festo visitacionis beate virginis*‹ CAO 7955 (Vesp.); zur Oktav Ct 2, 10–13, *7682, *7568 (Nakt.), 7521 (Laud.), 6041 (Vesp.); (58^v) ›*In festo asumpcionis Marie virginis*‹ zur Oktav Ct 3, 1–4, *7682, *7568 (Nakt.); (59^v) ›*De sancto Magno*‹ zur Oktav Sir 14, 22; 15, 3–4. 6 b, *7114 (Nakt.), 7058 (Laud.); (60^v) ›*In natiuitate Marie virginis*‹ CAO 8044 (Vesp., Laud.); (61^r) ›*In exaltacione sancte crucis*‹ CAO 8088 (Vesp., Laud.), 8120, 8112, 8140 (1.–3. Nakt.), 8161, 8140, 7936 (III, VI, IX); (62^r) ›*In die Michaelis*‹ CAO 8208 (Vesp.), 7938, 7968, 7953 (1.–3. Nakt., III–IX), 8092 (Laud.); (63^r) ›*In dedicacione ecclesie*‹ CAO 8086 (Vesp., Laud.), 8024, 7960, 8077 (1.–3. Nakt., III–IX); (64^r) ›*In die omnium sanctorum*‹ CAO 8222 (Vesp., Laud.), 8112, 8120, 8070 (1.–3. Nakt., VI, III, IX); (65^r) ›*In festo presentacionis Marie virginis*‹; ›*In festo conceptionis Marie*‹.

(65^v–80^r) De hebdomadae diebus per annum. ›*Sabbatim diebus ad vespervas*‹ CAO 8240; ›*Dominicis diebus ad matutinas*‹ CAO 8138, 8136, 8061 (1.–3. Nakt.), 8034, 6799 (Laud.), 8072, 8042, 8032, 7928 (I, III, VI, IX), 8018, 8001 (Vesp., Komplet);

(67^v) ›*Secunda feria*‹ CAO 1179 (Invit.), ›V‹ *Delectare in domino* ›R‹ *Et dabit tibi petitiones tuas*, Lam 2, 19, *6236 (1. Nakt.), 8194 (2. Nakt.), 3773, 6496, 8095, 6496 (Laud.), 8072, 7932, 8032, 7928 (I, III, VI, IX), ›*Responsorium breue*‹ 6039, 8018 (Vesp.); (70^r) ›*Feria tertia*‹ CAO 1095 (Invit.), 8091, Prv 3, 19–20, *6421 (1. Nakt.), 8011 (2. Nakt.), 5150, 7160, 8095, 2664 (Laud.); (72^r) ›*Feria quarta*‹ CAO 1087 (Invit.), 8161, Sap 1, 1–2, *6939 (1. Nakt.), 8079 (2. Nakt.), 4582, 6686, 8095, 4684 (Laud.); (74^r) ›*Feria quinta*‹ CAO 1011 (Invit.), 8009, Sap 3, 9, *6704 (1. Nakt.), 7960 (2. Nakt.), 4994, 6508, 8181, 3285 (Laud.); (76^r) ›*Feria sexta*‹ CAO 1066 (Invit.), 7961, Sap 1, 6–7, *7163 (1. Nakt.), 8110 (2. Nakt.), 4678, 6021, 8181, 4270 (Laud.); (78^r) ›*Sabbato*‹ CAO 1064 (Invit.), 8025, Sir 12, 2–3, *6494 (1. Nakt.), 7992 (2. Nakt.), 1736, 6148, 8181, 3184 (Laud.); (80^r) *Et sic est finis: 30* (Nachtrag von zwei Händen, Ziffer wohl als Jahreszahl 1530 zu deuten).

Zum Druck: Antwortvers der Versikeln (›V‹ und ›R‹) oder Responsorien (›R‹ und ›V‹) in CAO gelegentlich ausgelassen oder abweichend.

80^r Allelujavers zu Christi Himmelfahrt, mit Notation (Nachtrag, um 1530).

Cod. II. 1. 8° 30

Pastoraltheologische Sammelhandschrift

Füssen, St. Mang Papier (vereinzelt Pergament) III + 217 Bl. 14–14,5 × 10–10,5 Raum Erfurt gegen 1410

Alte Folierung 1–196, ab 110 vierstellig wiedergegeben 1010, 1011, 1012, ... 1095, 1096, neuere Blattzählung 197–217, neu I–III. Unbeschrieben I^r–III^v, 30^r–34^v, Bl. 43–45, 68–69^r, 121^v–125, 194–195, 215–217. Einige Blätter Pergament: 131/132, 145/146, 159, 172/173. Wasserzeichen (Auswahl): 1. Ochsenkopf, PICCARD XII 144, 147 (Augsburg, Heidelberg, Nürnberg, Rothenburg 1406–1409); 2. Ochsenkopf, ebd. VI 240 (Ellwangen etc. 1410–1416); 3. Horn, ebd. I 150 (Ellwangen 1410, 1411); 4. Ochsenkopf, Typ XIV 51–52 (Augsburg etc. 1410–1413); 5. Horn, ebd. I 142 (Nördlingen 1410, 1411). Lagen: (II – 1)^{III} + VIII¹⁶ + IV²⁴ + V³⁴ + (VI – 1)⁴⁵ + 6 VI¹¹⁷ + IV¹²⁵ + (VII – 1)¹³⁸ + VII¹⁵² + (VII – 1)¹⁶⁵ + VII¹⁷⁹ + VIII¹⁹⁵ + VI²⁰⁷ + (VI – 2)²¹⁷. Lagenzählung durch Kustoden *ii–v, xvii–xix* (1^r, 35^r; 180^r, 208^r); Wortreklamanten. Schriftraum 10–11,5 × 7. Zeilenzahl 19–31. Bastarda currens (A, B, D–G) und Bastarda (C, H) von wohl acht Händen: A. 1^r–24^v; B. 25^r–30^r, 46^r–67^v, 69^r, 166^r–181^v, 211^r–214^v, s. Herkunft; C. 35^r–42^r; D. 70^r–121^r, 196^r–210^v; E. 126^r–143^r, 145^v, 147^r–165^v; F. 143^v–145^r, 145^v–147^r; G. 182^r–189^r, 191^v–193^v; H. 184^v–185^v, 190^r–191^v; Nachträge s. I.

Heller Kalblederband, 15. Jh. Langriemschließe, Lederband abgerissen. Auf dem Vorderdeckel Titelschild, Anfang unleserlich, 15. Jh.: (Modus serm) *ocinandi*. Spiegel jeweils beschnittenes Pergamentblatt aus einem Missale, zweispaltig, 13. Jh.: vorderer Spiegel Wasserweihformel des Supplementum Anianense zum Gregorianum, ed. J. DESHUSSES, in: *Le sacramentaire Grégorien (Spicilegium Friburgense 16)*, 1971, S. 472–474, Nr. 1451–1455;

s. a. FRANZ, Benediktionen 1, S. 145f. Nr. 1–5; hinterer Spiegel Präfationen von Ostern, Himmelfahrt, Pfingsten, Apostel-, Marien-, Kreuzfesttagen, Trinität, ed. CCL 161 A–D, Nr. 1527, 1165, 813, 1484, 366, 1200, 879. Lagenfalze aus Fragmenten einer Donat-Hs., Pergament, 14. Jh.: Ars minor, spätmittelalterlicher Normaltext, ed. P.SCHWENKE, in: ders., Die Donat- und Kalender-Type (Veröffentlichungen der Gutenberg-Gesellschaft 2), 1903, S. 37–49.

Herkunft: gegen 1410 (s. 69°) geschrieben wohl im Raum Erfurt (vgl. Text 14; Schreibsprache der deutschen Verse in Text 15 thüringisch) für ein Benediktiner- oder eher Zisterzienserkloster (vgl. 26°; s. Anm. zu Text 13 Nr. 15; Hand B mit der gleichen Schreibsprache auch in Cod. II.1. 8° 33; Beter männlich, s. Text 13 Nr. 14). Gebunden im Benediktinerkloster St. Mang zu Füßen (Inhaltsverzeichnis I^r geschrieben von zwei Füßener Händen, teilweise von Cod. II.1. 8° 32, Hand E). – Füßener Besitzeinträge, 2. H. 15. Jh.: 1^r *Ad Fauces pertinet iste libellus*, geschrieben von der gleichen Hand wie Cod. II.1. 8° 31, 1^r, wohl von Abt Johannes Hess; auf dem Vorderdeckel Signaturschild O 15. Neuere Signaturen: vorderer Spiegel 185. (25) und c. 66.

Lit. zur Hs.: SINNER, Nr. 25 in Octavo; GRUPP, Nr. 265–266, 332, 700, 871 (Texte 12; 5; 4, 15; 8 genannt); KRÄMER, S. 279 (Text 1 genannt); ROTH, S. 234, 325.

I^r Inhaltsverzeichnis (Nachträge von zwei Händen, 15. Jh.).

Überlieferung: von der ersten Hand auch das Inhaltsverzeichnis zu Cod. II.1. 8° 33 weitgehend geschrieben, 1. V. 15. Jh.; die andere Hand, 2. H. 15. Jh., identisch mit Hand E des in Füßen geschriebenen Cod. II.1. 8° 32.

1. 1^r–14^v **Nucleus sermocinandi (Rapiarium, bestehend aus meist patristischen Exzerpten)**

a. 1^r–11^r Gemeinsam in Hss. überlieferter Text. ›*Modus (lege: nucleus) sermocinandi per modum sanctorum doctorum*‹ (Titel I^r, s.a. Einband). Prolog *Ad habendum nucleum sermocinandi per modum* (adde: *comprehendi auctoritates sanctorum doctorum Iheronimi Ambrosii Augustini Gregorii reliquorumque doctorum in hoc opusculo compilato* (lege: *compilate*) *vtiliores et magis auctoritate presentibus* (lege: *autentice predicantibus*) *siquidem tradunt* (lege: *traduntur*); Text *Augustinus: O homo vas sapientie, ymago diuinitatis qua (lege: quid) te subtrahis tuo creatori ... – ... Si prudens es futura preuide, presencia ordina, preterita recorda*. Außer den genannten Kirchenvätern zitiert *Seneca, Bernhardus, Ysidorus, Crisostomus, Leo papa, Cyprianus*.

b. 11^r–14^v Abweichend in dieser Hs. weitergeführter Text. *Augustinus, De vita cristiana: Illi vero deum diligunt qui nichil aliud nisi vnde deus glorificetur faciunt et exercent ...*; (14^v) *A(u)gustinus: Cristiani nomen ille frustra sortitur qui Cristum minime imitatur ... – ... et merito (!) tibi nomen cristiani assume*. Zitiert u.a. *Cassiodorus*.

c. 14^v *Sententia de muliere (Vita Secundi Philosophi, lat., Exzerpt)*. ›*Descriptio mulieris: Mulier est hominis confusio, insociabilis bestia, sollicitudo continua, pugna*

frequens, dampnum cottidianum, viri continentis naufragium, euacuacio burse, inquisicio nummorum, doctrine impedimentum, infamia sacerdotum, confusio religiosorum, reuelacio secretorum, animal pessimum, pondus grauissimum, cuiuslibet mali finis et inicium; Schreibervers Finis huius (lege: adest) operis, mercedem posco laboris.

Vergleichsüberlieferung, Druck und Lit.: (a) Aschaffenburg, Stiftsbibl., Ms.Pap. 32, 189^{va}; München, BSB, Clm 18255, 105^{va}–109^{ra} (abweichend weitergeführt bis 109^{va}); Clm 19526, 115^v–117^{rb} (abweichend weitergeführt bis 118^{va}); s. H.CAPLAN, *Medieval Artes Praedicandi. A hand-list / A supplementary hand-list*, Ithaca, New York 1934 / 1936, Nr. 2 und 3. – (b) Zitierte Exzerpte aus PL 40, 1039 cap. 9 Schlußsatz, 1033 und PL 50, 393 B 10–11, 385 A 5–10. – (c) B.E. PERRY, *Secundus the silent philosopher* (Philological Monographs 22), 1964, S. 96 Nr. 11; W.WATTENBACH, in: *Anzeiger für Kunde der deutschen Vorzeit*, N.F. 18 (1871) 339. Beide Drucke mit Abweichungen; zum Schreibervers s. COLOPHONS 21270.

2. 15^r–24^v De norma vivendi (Isidorus Hispalensis: Synonyma, Exzerpte)

›*Exhortaciones quedam bone* (dieser Titel I^r). *Age, fili, ut oportet, age ut decet, age ut dignum est. Prepone tibi ut ulterius non pecces. Caue ut culpas tuas non iteras ... – ... caue homines (lege: honores) quos (adde: sine) culpa tenere non poteris. Sublimitas hominum (lege: honorum) magnitudo scelerum est. In maiori gradu sine dubio pena [maior] ...* // Schlußteil fehlt.

Druck: HAIN 9299, 10273; PL 83, 1247–1252 A 2, Nr. 1–25 (von 28). – Lit.: BLOOMFIELD 0340; MACHIELSEN II 3434; F.J. WORSTBROCK, in: VL 11 (2004) 725f.

3. 25^r De nominibus Mariae (72 Namen Marias)

Namenliste (D)*yua, virgo, flos, nubes, regina, theotocos, theotoca, imperatrix, pacifica, dei genitrix, immaculata, domina, pia, theonia, gracia, ortus, fons, puteus ... – ... rosa, lilium, ianua, civitas, columpna, thabernaculum, mulier, magna, alumpna, (adde: spes), Maria (adde: Amen);* Exempel *Hec sunt lxxii nomina virginis gloriose que sibi per spiritum sanctum imposita fuerunt et ipsa gloriosa virgo voluit vni viro apparere qui erat episcopus vnius ciuitatis que dicitur Sclauonia ... – ... quod ipsa sibi ante mortem suam visibiliter appareret et faceret eum heredem in regno filii eius.*

Druck: (Namenliste, diese Reihenfolge) BSB-Ink R 263, 14^r; (mit diesem Exempel) J.H. SCHÜTZ, *Summa mariana* 2, 1908, S. 787. – Zur Lit. s. Cod. II.1. 8° 24, 133^v.

4. 25^r–26^v Varia (Verse, Orationen)

a. 25^v Ermahnungen. Doppelpers *Dilige virtutem ...*; (25^v) Neun Verse *De cantoribus (S)eptenis horis psallat vox cordis et oris ...*; Passionsbetrachtung, s.u. Text 4 b; zwei Doppelverse *Quod sibi quisque serit ...; Nil tibi utilius ...*

b. 25^v Passionsbetrachtung. ›*Versus de passione Cristi*‹ Doppelpers ¹*In matutino fit Cristus tempore captus / In media nocte, devicta morte, resurgit*; Dreiers ²*Virga prima cedit, ad penam tercia ducit ... – ... reddit completa sepulchro*; Doppelpers ³*En lesere graui me vlnere lancea, clavi / Sic exspiravi, sic vos a morte vocavi*; Einzelpers ⁴*Sum passus pro te, qui peccas desine pro me*; Doppelpers ⁵*Lancea, crux, clavi ... – ... miserorum crimina laui*.

c. 26^v Gebete zum Apostel Andreas. *O sancte Andrea, apostole et predicator egregie atque martir ... te deprecor ut pro cunctis meis criminibus benignus existas intercessor ... – ... in eterna iocunditate contemplacionis gratulari nunc et per infinita secula. Amen*; Suffragium. Antiphon *Biduo vivens ...*; Versikel *Nimis honorati ...*; Oration (M)*aiestatem tuam, domine, suppliciter exoramus ... – ... sit (26^v) pro nobis perpetuus intercessor. Per.*

d. 26^v Eucharistiegebet. ›*Oracio de corpore Cristi*‹ (S)*alue salue (lege: Ave, vale) o vitale / sacramentum quo contentum / est donum mirificum ... – ... ad te solem viuendum. Amen.*

Überlieferung, Druck und Lit.: (a) WALTHER, Proverbia 5755, Hs. genannt; Carmina 17544, im einzelnen Proverbia 28050a, 6445a, 14667a, jeweils nur nach dieser Hs.; 17381, 18723, jeweils Hs. genannt; Carmina 16310; Proverbia 16874a, nur diese Hs. – (b 1) Graz, UB, Ms. 665, 12^v; (b 5) WALTHER, Carmina 10100. – (c) CAO 1739, 8148; CO 3290 b (rec. grégorienne). – (d) AH 31 Nr. 99; s. RH 35725.

26^v Notiz über das Gründungsdatum des Zisterzienserklosters Aula regia (Königssaal bei Prag, gegr. 1292). *Anno domini m° cc° xcii° xii Kl. Maii fundata est Aula Regia.*

5. 27^r–29^v **Exemplum de conversione s. Brunonis (Chronica de exordio ordinis cartusiensis, Exzerpt)**

›*Exemplum siue miraculum terribile et salubre de ordine carthusie sicut in carthusia habetur*‹ (A)*nno dominice incarnationis m° lxxxii° uel circa dum solempne studium floreret Parisius ... tale prodigium ibi dicitur accidisse. Quidam enim doctor precipuus, et vita ut videbatur atque doctrina et sciencia inter omnes doctores Parisienses excellenter honoratus ... – ... et ait: Ecce locus vester. Ibi ergo ipso sancto viro iuuante ceperunt edificare primam domum ordinis cartusiensis que domus carthusia nuncupatur.*

Teildruck: A. WILMART, La chronique des premiers chartreux, in: Revue Mabillon 16 (1926) 77–142, S. 118–120 § 1–6 wörtlich übereinstimmend, § 11 stark abweichend; eine ähnliche, weitgehend übereinstimmende Fassung E. MARTENE / U. DURAND, Veterum scriptorum et monumentorum ... amplissima collectio, Tom. VI, Parisii 1724 (Repr. 1968), Sp. 152 A 6–155 A 7. – Lit.: CHR. MECKELNBORG, zu: Koblenz, Landeshauptarchiv, Best. 701 Nr. 132, 43^v (Kat. 1998, S. 191).

30^r Eucharistiegebet. ›Oraciones quedam bone‹ (1^r Titel); ›Oracio ad deum patrem cum invocacione spiritus sancti pro digna percepcione ipsius filii dei‹ (E)xoro te, domine sancte pater omnipotens eterne deus, ut annuas michi peccatori et indigno famulo tuo ... hodie atque omni tempore corpus et sanguinem filii tui domini nostri Ihesu Cristi percipere et tractare ... – ... merear adipisci. Amen. Platz für weitere Gebete leer.

6. 35^r–42^v Expositio super orationem dominicam

›Glosa super Pater noster‹ (Titel I^r). (S)anctus Thomas de Aquino dicit: Pater, non dominus quia amari appetit, non timeri. Crisostomus dicit: Patrem se magis dici voluit quam dominum vt fiduciam daret impetrandi ... – ... hec oracio potissime ex intellectu et affectu dicenda est. Et sic est finis. In nomine domini omne genu flectatur. Explicit glosa super pater noster quod est compositum ab ipso filio dei. Amen. Vnde vale.

Druck und Lit.: HAIN 1368–1374 Schlußtext; GW 3088, 3089; B. ADAM, Katechetische Vaterunserauslegungen: Texte und Untersuchungen zu deutschsprachigen Auslegungen des 14. und 15. Jahrhunderts (MTU 55), 1976, S. 182–198, jeweils die linke Seite, s.a. S. 139–209, 140 diese Hs. genannt, zur Überlieferung ferner Würzburg, UB, M.ch.o. 15, 90^v; STEGMÜLLER RB 9763, Hs. genannt, s.a. 2249, 7; 8764, 2; BLOOMFIELD 9200; B. ADAM, in: VL 10 (1999) 180f.

7. 46^r–67^v Tractatus de confessione (Confessionale)

›Confessionale optimum‹ (Titel I^r). Ad habendum salutifere confessionis ordinem hec breuiter conscripta sunt. Primo fiat confessio de puerilibus: utpote de inobediencia et offensa patris et matris, de accusacione falsa familie ... – ... ut possit cum his qui mundo sunt corde videre deum cum beata virgine et omnibus sanctis dei in presenti per gratiam et in futuro per gloriam. Quod nobis omnibus concedat dominus noster Ihesus Cristus ex purissima virgine natus qui super omnia in secula seculorum est benedictus. Amen. Explicit confessionale optimum etc.

Parallelüberlieferung: Berlin, SBB-PK, Ms.Magdeb. 81, 140^r–145^r (Kat., 2004, Bd. 2, S. 39). – Teildruck: P. MICHAUD-QUANTIN, Deux formulaires pour la confession du milieu du XIII^e siècle, in: RTAM 31 (1964) 43–62, S. 60–62. Die dort gedruckten Passagen ausführlicher auch in der Hs., s. 46^r–47^r, 49^v–50^r, 51^v–52^r. – Lit.: BLOOMFIELD 0221, vgl. 0222.

8. 69^v Johannes Oxoniae (?): Praenosticationes (Jahresprognostik für 1410)

Anno domini m^o cccc^o x^o febres in medio xl^e, frigus et niues erunt. In Mayo tusses utriusque sexus. In Iulio, Iunio et Augusto infinita tonitru[a], chorcuscaciones aquarum, invndaciones vii. I[n] autumpno apostata et persecuciones sacerdotu[m] sicud quondam Ebreorum. Hec magister Iohannes Oxonie summus astronomus (!). Et hoc anno a cathedra sancti Petri regnabit Mercurius et Mars.

Lit.: zur Textgattung vgl. Cod. II.1. 4° 28, 75°; s.a. G.Eis, Wahrsagetexte des Spätmittelalters, 1956, S. 17f., 21.

9. 70^r–93^v **Innocentius III papa: De miseria humanae conditionis**

›*Liber de miseria*‹ (Titel I^r). Text (Q)uare de *w*lua ... (Ier 20, 18). *Si talia locutus est homo de se, ille quem dominus sanctificauit in vtero ... – ... (92^v) sulphur et ignis ardent (!) in secula seculorum. Amen;* Kapitelverzeichnis.

Druck: PL 217, 701 C 4–746 Lib. I cap. 1, 5–7, 2–4, 8–9, 12, 14, II 8, I 29, 31; II 1–2, 24–25, I 16; II 13, 3–4, 39, 6–7, 40–41; III 1; I 27; II 31, 36, 19–20 Anfangsteil; III 15–16, 14, 12–13, 5–9, 17; ed. M. MACCARRONE, Lugano 1955, S. 7–98, 5f.; ed. R. E. LEWIS, Athens Georgia 1978, S. 93–233. In der Hs. gegenüber dem Druck und entsprechend gegenüber den Editionen geänderte Kapitelfolge. – Lit.: BLOOMFIELD 1753; K. RUH, in: VL 4 (1983) 390f.

93^v Nota de matrimonio. *Ex auctore quia deus instituit - Ex loco quia in paradiso - Ex tempore quia ante peccatum - Ex causa quia propter prolem creandam - Ex effectu quia coitus alias esset mortalis sic venialis - Fit inmeritorius.* In der Art eines Accessus als Texteingührung.

10. 94^r–116^v **Ambrosius Autpertus: Libellus de conflictu vitiorum atque virtutum**

›*De utilitate persecucionum*‹ (Titel I^r). *Apostolica vox clamat per orbem atque in procinctu fidei positus, (adde: ne securitate) torpeant, dicit: Omnes qui pie volunt viuere in Cristo Ihesu necesse est ut persecucionem paciantur ... – ... hunc legendum et eis tradere debes.*

Druck: PL 40, 1091–1103; PL 143, 559–578; Ambrosii Autperti opera 3, ed. R. WEBER (CCM 27 B), 1979, S. 909–931. In der Hs. ohne Nennung der jeweiligen Sprecher. – Lit.: BLOOMFIELD 0455; MACHIELSEN II 3009.

11. 116^v–121^r **Disputatio diuitis et pauperis**

Vtinam ad desideratas aliquando merear peruenire huius seculi diuicias ... – ... Recordare quia Iohannes Baptista missus est in carcerem in quo cesus et caput tanti prophete saltatrici puelle in mercedem libidinis datum est etc.

Vergleichsüberlieferung: Ottobeuren, Stiftsbibl., Ms.O 16, 76^r–78^v. Dort mit weiterem Schlußsatz, der endet ... cum sanctis posset coronare. Amen. Explicit; s.a. Köln, StA, GB f° 1, 166^r. – Lit.: H. WALTHER, Das Streitgedicht in der lateinischen Literatur des Mittelalters (Quellen u. Untersuchungen zur lat. Philologie des MA.s 5, 2), 1920, S. 123.

121^r Doppelvers *Vt fugias mortem, viuens infer tibi mortem / Appete quod prod-est, respue quod obest.*

Druck: WALTHER, Proverbia 32406 a.

12. 126^v–181^v Ps.-Eusebius Cremonensis: Epistula de morte Hieronymi

›Eusebius de obitu sancti Ieronimi‹ (Titel I^r). Salutatio (P)atri reuerendissimo Damas (littera rasa: i)o, Portuensi episcopo, et cristianissimo Theodonio, Romanorum senatori, Evsebius, olim Ieronimi sanctissimi discipulus nunc vero orbatus eodem lumine, pium dolorem et suauiissimum gaudium; Text Multifarie multisque modis olim deus locutus est omnibus nobis per suum dilectissimum (adde: filium sanctum) Ieronimum de scripturis sanctis in virtutibus et prodigiis multis ...; (181^v) Letetur itaque totus fidelium cetus ... – ... cuius fulgentes lucis radios eos dirigunt in celestem patriam ad eundem. Amen. Amen. Explicit de obitu sancti Ieronimi.

Druck: GW 9446–9454; PL 22, 239–277, 12 v. u.; KLAPPER 2, S. 10, 14–224, 20. – Lit.: BHL 3866; BHM 903 (nur Text E); E. BAUER, in: VL 3 (1981) 1233f.

13. 182^v–193^v Eucharistiegebete

(182^v–191^v) Vor der Kommunion. ›Incipiunt oraciones de Cristi corpore‹ ¹Secundum ordinem Melchisedech sacerdos summe domine Ihesu Criste et verus (!) pontifex futurorum bonorum, qui per proprium sanguinem semel intrans in sancta sanctorum te patri hostiam viuam et illibatam in ara crucis pro nobis peccatoribus obtulisti ... – ... (184^v) cunctorumque ciuium supernorum fiat. Amen; ²Anima Cristi sanctifica me ... – ... ut cum sanctis tuis laudem te in secula seculorum. Amen; ³Omnipotens et misericors deus, ecce ad sacramentum corporis et sangwinis domini mei Ihesu Cristi vnigeniti filii tui accedo ... – ... (185^r) tandem facie contemplari. Qui tecum ...; ⁴Ihesu dulcissime, sit michi sacrum corpus tuum et sangwis suauitas et dulcedo anime mee ... – ... (185^v) et repausem in te; ⁵(O)mnipotens sempiterne deus qui propter nimiam caritatem quam ad humanam habes creaturam ... – ... a dyabolica potestate. Amen; ⁶(D)eus propicius esto michi peccatori quia peccaui super numerum arene maris ... – ... (186^r) et dic illi: Salus tua ego sum; ⁷Precor te itaque, domine, ut tua sacratissima passio sit michi et cunctis fidelibus viuus et defunctis perpetua viuificatio. Fiat, obsecro, michi ... – ... in vitam eternam; ^{8a}(D)omine Ihesu Criste, fili dei viui, corpus tuum pro nobis crucifixum edimus ...; ^{8b}Da michi, domine, veram compunccionem cordis ...; ^{8c}Appariet (!) oracio mea in conspectu tuo, domine ... – ... (186^v) salua me, saluator mundi. Qui viuus ...; ⁹Confiteor tibi peccata mea, eterne pontifex et sanctorum minister ... – ... (187^r) valeamus feliciter peruenire. Per te ...; ¹⁰Ad mensam dulcissimi conuiuui tui, domine rex angelorum, ego peccator accessurus vereor et contremisco, cor habens multum aspersum maculis ... – ... (188^v) cum perditii essemus. Amen; ¹¹Salua me, rex eterne glorie, qui potes nos saluare ... – ... largire custodiam. Per Cristum ...; ¹²Pater de celis, deus, qui proprio filio tuo non pepercisti ... – ... (189^v) sinceritatis et veritatis. Criste audi nos, Kyrieleison. Pater noster; ¹³(S)ancte spiritus, qui vterum intemerate virginis Marie virtute tua fecundasti ... – ... felicitatem percipere merear. Amen; (190^r) ¹⁴Domine Ihesu Criste, filii dei viui, creator omnium rerum, deus et redemptor meus, ego indignus peccator veniam peto

coram te et sanctis angelis tuis pro omnibus culpis et negligenciis delictorum meorum ... – ... (190^v) michi indigno famulo tuo prestare digneris. Qui uiuis ...; ¹⁵(D)omine deus, pater meus, refugium meum, tu solus spes mea, in manus clementissime pietatis tue commendo animam meam ... – ... (191^v) temporalibus ac sempiternis beneficiis enutrias. Amen; ¹⁶Pater de celis, in nomine Ihesu Criste (!) filii tui peto te ut dimittas michi omnia peccata mea ... – ... et suscipias spiritum meum. Amen.

(191^v–193^v) Nach der Kommunion. ›Oraciones bone post communionem diuini corporis: ¹⁷Corpus tuum, domine Ihesu Criste, quod ego peccator accepi et sanctus calix quem ego indignus potaui adhereat in faucibus meis ... – ... intrauerunt sacramenta; ¹⁸Quod ore sumpsimus ...; ¹⁹Perceptio corporis et sanguinis tui ... – ... prosit michi ad tutamentum corporis et anime. Amen; ²⁰Omnipotens sempiterne deus, propicius esto peccatis meis ... – ... merear esse particeps; (192^r) ²¹Domine Ihesu Criste, fili dei uiui, corpus tuum pro nobis crucifixum edimus ...; (192^v) ^{22a}(G)racias tibi ago, piissime deus meus, quod me ad sacerdotale officium elegisti ...; ^{22b}Eya nunc oro, piissime deus, ut sit michi hoc dulcissimum sacramentum contra omnium peccatorum wlnera efficacissimum medicamentum ...; (193^r) ^{22c}(E)ya nunc oro, piissime deus, pro omnibus familiaribus amicis meis ... – ... malos a malo reuocare, purgandos a purgatorio digne liberare, pater misericordiarum, pro tua sanctissima misericordia. Amen; ²³Vnigenite Ihesu Criste, fili dei uiui, qui(s) ualet digne laudare multitudinem benignitatis tue ... – ... misericorditer visitare. Qui uiuis et regnas deus. Amen.

Überlieferung, Druck, Lit.: (1) stark abweichende Bearbeitung des ‚Summe sacerdos‘, vgl. WILMART, Auteurs, S. 101–125. – (2) LEROQUAIS, Livres 2, S. 340. – (3) vgl. KLAPPER IV 55. – (4) vgl. Eichstätt, UB, Cod.st 120, 50^r Sit Jesu dulcissime sacrosanctum corpus tuum ... suauitas et dulcedo. – (5) Uppsala, UB, C 489, 265^r. – (6) vgl. HAIMERL, S. 105 und Anm. 611. – (7) vgl. ebd., S. 86, 124. – (8a) A.DOLD, Liturgische Gebetstexte ..., in: Jahrbuch f. Liturgiewiss. 7, 1927, S. 51 Nr. 2; JUNGSMANN, wie unten zu Gebet Nr. 17, S. 500. – (9) Münster, UuLB, Hs 41, 210^{vb}. – (10) Trier, StB, Hs. 263/16 8°, 48^r; vgl. KLAPPER IV 14. – (11) PL 101, 1398 C 14–D 4. – (12) Eichstätt, UB, Cod.st 120, 45^r. – (13) Trier, StB, Hs. 263/16 8°, 43^r. – (14) vgl. Trier, ebd., 119^r; vgl. Koblenz, Landeshauptarchiv, Best. 701 Nr. 128, 64^r. – (15) darin genannt *specialia merita beatorum Iohannis Baptiste, Iohannes Evangeliste, Petri et Pauli, Stephani, Benedicti et Egidii, Erasmi, Nicolay, Bernhardi, Mauricii et Gregorii, Marie Magdalene ... Lucie, Agathe, Dorothee*. – (16) vereinfachte Fassung der drei Bitten HAIMERL, S. 35 Anm. 165, vgl. Cod. II.1. 8° 24, 92^v. – (17) J.A. JUNGSMANN, Missarum sollemnia 2, 1962, S. 498–500, bes. Anm. 9, 18, 21. – (18) ebd., S. 497f. – (19) ebd., S. 429 und Anm. 11–12, 438 Anm. 12. – (20) ebd., S. 502 Anm. 34; DOLD, wie zu Gebet Nr. 8a, S. 51, Nr. 4. – (21) wie oben Gebet Nr. 8a–c. – (22a–b) vgl. KLAPPER IV 71, 2–3. – (22a–c) Cod. II.1. 8° 24, 41^v– 43^r. – (23) Soest, StB, Cod. 15, 43^r.

14. 196^r–210^v Ordinata ex statutis canonicis excerpta (Erfurter Rezeption von Provinzial- und Synodalstatuten)

›Statuta officialis prepositure Erfurdensis‹ (dieser Titel I^r). *Salutatio Officialis prepositure ecclesie sancti Marie Erfurdensis vniuersis et singulis archipresbiteris, presbiteris*

et clericis nobis subiectis cuiuscumque condicionis in nostra prepositura constitutis salutem ...; Mandatum perlegendi, servandi et publicandi Auctoritate presencium vobis in virtute sancte obediencie districte precipimus et mandamus quatenus subscripta ordinata que ex statutis canonicis provincialibus et synodalibus pro simplicium erudicione presbiterum plebanorum seu parrochiarum rectorum et sacerdotum succincte collegimus ut ea sibi sigillata ordinent et qualibet quatuor temporum id est adminus quater in anno studiose et diligenter perlegant et seruent et aliis suo modo publicent sub penis in dictis statutis contentis; (196°) Ordinata Primo quatenus quilibet vestrum in synodo nostra compareat et eam nullo modo per se uel alium uerbo uel opere ausu temerario inpediat ...; (210°) Item statuimus et districte mandamus quatenus quilibet vestrum tales publice in genere singulis diebus dominicis corrigat ... – ... alioquin rebelles in permissis nobis distincte, singulariter, nominatim, litteratorie accusetis // bricht ab Blattende. Als Offiziale des Erfurter Marienstifts um diese Zeit (vor 1410) urkundlich belegt Johannes und Hermann Ryman (1397 und 1398, s. SONNTAG, wie unten Lit., S. 134 und Anm. 20; S. 296 und Anm. 2), Nikolaus Lubich (1400, s. PILVOUSEK, wie unten Lit., S. 148–151 mit Anm. 102) und Wilhelm von Goch (1405, s. ebd., S. 84 Anm. 155, S. 245f. mit Anm. 67).

Lit.: über die Offiziale des Erfurter Marienstifts als Vertreter und Gehilfen des Propstes bzw. Archidiakons und Vorgesetzte der Erfurter Pfarrer s. F. P. SONNTAG, Das Kollegiatstift St. Marien zu Erfurt von 1117–1400 (Erfurter theol. Studien 13), 1962, S. 23–29; J. PILVOUSEK, Die Prälaten des Kollegiatstiftes St. Marien in Erfurt von 1400–1555 (Erfurter theol. Studien 55), 1988, S. 74–78; vgl. R. GRAMSCH, Erfurter Juristen im Spätmittelalter (Education and society in the Middle Ages and Renaissance 17), Leiden, Boston 2003, S. 501–526; eine andere Statutensammlung desselben Stifts ed. F. HEINZER, Statuten des Erfurter Marienstiftes aus dem 14. Jahrhundert, in: Archiv für mittelrheinische Kirchengeschichte 37 (1985) 211–223; allgemein und methodisch zur Erforschung von Synodalstatuten und ihrer Rezeption vgl. P. JOHANEK, Methodisches zur Verbreitung und Bekanntmachung von Gesetzen im Spätmittelalter, in: Histoire comparée de l'administration (IV^e–XVIII^e siècles). Actes du XIV^e colloque historique franco-allemand, publ. par W. PARAVICINI et K. F. WERNER (Beihefte der Francia 9), 1980, S. 88–101, bes. 96–98; J. HELMRATH, Partikularsynoden und Synodalstatuten des späteren Mittelalters im europäischen Vergleich, in: Das europäische Mittelalter im Spannungsbogen des Vergleichs, hrsg. von M. BORGOLTE (Europa im Mittelalter 1), 2001, S. 135–169.

15. 211^r–214^v **Paenitentarius ‚Peniteas subito‘ (Mauricius von Landau:
Opusculum de paenitentia, lat.-deutsch)**

›*Confessionis impedimenta*‹ (dieser Titel I^r). Spruch 1 *Peniteas subito, ne mors cito preueniat te / Criminis emenda sordes, ne sit tibi menda*, mit deutscher Reimpaar-Übersetzung *Mensche büße schire vfferden, daz dir icht dyne tage vndirgangen werden / Dyne sunde also von dir tribe, daz keyn suntliche werg vff dir bliben*; Spr. 2 ›*De impedimentis confessionem*‹ *Impediunt quinque ... Funf ding hindern lichte ...*; (211^v) Spr. 3 *Culpa relaxatur ... Dy sunde wirt dir nicht vergeben ...*; (214^r) Spr. 21 ›*Decem precepta*‹ *Si uis saluari, precepta dei*

retineto ... Mensehe wiltu selig werden, so halt gotis gebot hy vff erden ... – ... Nicht morde vnde nicht enstel. Der czehen gebote czell („Ziel“) got von vns allen vordern wel.

· Druck: E. HABEL, Reimsprüche des Schulrectors Mauricius zu Landau, in: ZfdA 51 (1909) 273–280. In der Hs. ohne Spruch 10, 13, 14, 15, 17, 18; lat. Verse bzw. Versgruppen zitiert, meist unter Nennung dieser Hs., in: WALTHER, Carmina 3368, 3536, 13452, 13565, 17610a; Proverbia 2786, 11147a, 11570a, 18565a, 18596a, 20560a, 29292, 29411a, 30823a, 31488a, 33049, s.u. Verzeichnis der Verse und Versdichtungen, S. 376f. – Lit.: F. J. WORSTBROCK, in: VL 6 (1987) 200f.; N. HENKEL, Deutsche Übersetzungen lateinischer Schultexte (MTU 90), 1988, S. 197, 287, jeweils Hs. genannt.

Cod. II. 1. 8° 31

Manuale pro sacerdotibus (Pastoraltheologischer Sammelband)

C. Riegg (Rick) / Füssen, St. Mang Papier (III: Pergament) 211 Bl. 13,5 × 10
I: Südbayern-Österreich, 2. V. 15. Jh. II: Süddeutschland, gegen Mitte 15. Jh.
III: 14. Jh.

(Teil I:) Bl. 1–129. Neuere Foliierung (nur die beschriebenen Blätter gezählt) 1–87; neu 1–129. Unbeschrieben Bl. 2–10, 20^v–22, 39^v–46, 61^v–70, 90^v, 104^v–106, 115^v–128^v. Wasserzeichen, bestimmbar: 2. Ochsenkopf, PICCARD VII 596 (1431–1437); 3. ebd. XIII 47 (München 1434); 5. ebd. XII 73 (1429–1434); 7. ebd. XII 449 (Landshut, München 1425–1428). Lagen: V¹⁰ + 8 VI¹⁰⁶ + VII¹²⁰ + (VI – 3)¹²⁹. Schriftraum 10,5–12,5 × 5,5–7,5. Zeilenzahl 15–29. Bastarda (A, B, G), Bastarda currens (C–E) und jüngere gotische Kursive (F) von sieben Händen: A. 1^r; B. 11^r–16^v; C. 23^r–39^v; D. 47^r–61^v; E. 71^r–78^v; F. 128^v–129^v; Nachtragshand G. 16^v–20^v; 79^r–115^v, s. Herkunft. Rubrizierung; Überschriften und Strichelung der Nachtragshand teilweise grün. 23^r dreizeilige Lombarde mit Knospenfleuronnée und Rankenast.

(Teil II:) Bl. 130–192. Neuere Foliierung (nur die beschriebenen Blätter gezählt) 88–140; neu 130–192. Unbeschrieben Bl. 163–165, 173–180. Wasserzeichen, bestimmbar: 8. Ochsenkopf, PICCARD Online Nr. 70324 (Beuren 1448); 10. ders. VII 569 (1446–1447). Lagen: 3 VI¹⁶⁵ + (VIII – 1)¹⁸⁰ + VI¹⁹². Schriftraum 10,5–12,5 × 5,5–7,5. Zeilenzahl 14–21. Bastarda (G) und Bastarda currens (H, J) von drei Händen: G. 130^r–162^v, s. Herkunft; H. 166^r–172^v; J. 181^r–192^v. Rubrizierung.

(Teil III:) Bl. 193–211. Neuere Foliierung 141–159; neu 193–211. Unbeschrieben 193^r. Pergament. Lagen: IV²⁰⁰ + (VI – 1)²¹¹. Schriftraum 10,5–11,5 × 8–8,5. Zeilenzahl 22–25. Bastarda von zwei Händen: K. 193^v–211^v; L. 209^r, 210^v. Rubrizierung.

Roter Schaflederband, 15. Jh. Streicheisenlinien. Zwei Messingschließen mit eingravierten Ornamenten, Buchstabe *m*, ein Lederband abgeschnitten. Auf dem Vorderdeckel Titelschild, 15. Jh., beschädigt: *Tabula fidei cristi[ane]. Custodia celebranti[s] missam].* Vorderdeckel

innen Abklatsch des verlorenen Vorderspiegels aus einer liturgischen Hs. mit St. Galler Neumen, 13. Jh.

Herkunft: Teil I geschrieben zu Beginn des 2. Viertels 15. Jh. im südbayerisch-österreichischen Raum (vgl. Wasserzeichen; Kolophon zu Text 1; Überlieferung der Texte 2 und 4), Teil II und Nachträge in Teil I gegen Mitte 15. Jh. in Süddeutschland (vgl. Wasserzeichen; die Ziffern nach Textschluß 157^v wohl als Jahreszahl 1446 zu deuten; Plusstrophe bei Text 12 mit der deutschen Interjektion *Ach*; 85^v deutsche Taufformel); Teil III 14. Jh.; Hand G vom gleichen Schreiber wie der Besitzeintrag Cod. I.2. 2° 24, 100^r (s. HÄGELE, Katalog, Abb. 10), somit von Conradus Riegg (Rick) aus Landsberg am Lech, später Vikar von St. Sebald in Nürnberg, der viele seiner Bücher, so wohl auch dieses, 1467 an das Füssener Benediktinerkloster St. Mang gegeben hat (vgl. Cod. II.1. 8° 4, Herkunft). – Füssener Besitzeinträge, 15. Jh.: 1^r *Ad Fauces pertinet iste libellus*, geschrieben wohl von Abt Johannes Hess, vgl. Cod. II.1. 8° 30, 1^r; 211^r *Ad Fauces Alpium pertinet*; auf dem Vorderdeckel Signaturschild I mit verblaßter Ziffer (20 ?). Neuere Signaturen: vorderer Spiegel 190 (27.).

Lit. zur Hs.: SINNER, Nr. 27 in Octavo; GRUPP, Nr. 380 (Text 8 genannt); KRÄMER, S. 279; ROTH, S. 325, 372.

1^v Oratio sancti Ambrosii de singulis articulis passionis domini (Fragment).
 ›Oracio de totali passione domini nostri Ihesu Cristi‹ *Domine Ihesu Criste creator et resuscitator generis humani, gracias tibi referimus immensas licet indignas sed deuotas vtinam et gratas quia pro nobis miseris peccatoribus de celo descendisti ... – ... factus autem (1^v) in agonia guttas sagwinis emittere pro sudore et ab angelo confortatus // bricht ab nach der 2. Zeile.*

Druck: HORTULUS ANIMAE, 32^v–33^r; s.a. Cod. II.1. 8° 38, 129^r; dort vollständig.

1. 11^r–16^v Conradus Gemnicensis: Crinale beatae Mariae virginis

Invocatio *Aue Maria gracia plena*; Text *Aue, salue, gaude, vale / O Maria, non vernale / Sed hiis rosis spiritali / Tibi plecto nunc crinale / Figurarum flosculus ... – ... ut finale post examen / Sanctis nos coniungat. Amen / In superna patria*; Kolophon *Explicit sertum speciosissimum editum a quodam patre ordinis cartusiensis Domus Troni* (Titel der Gäminger Kartause: Thronus beatae Mariae).

Druck und Lit.: AH 3 Nr. 2; s. RH 2098; FJ. WORSTBROCK, in: VL 5 (1985) 183, 186.

16^v–20^r Mariengebete (Nachtrag von der Hand des Conradus Rick, 2. Drittel 15. Jh.). ›*Incipit bona et pulchra oracio de beata virgine Maria et sequitur*‹ (17^r)
 1^r*Domina mea sancta Maria, perpetua virgo virginum, mater summe benignitatis et misericordie, per illum qui animam tuam pertransiuit gladium doloris ... – ... (19^r) exaudi me in hac petitione. Amen*; Rubrum *Hic pete quid desideras etc.*; (19^v) 2^r*Pro qua te specialiter imploro ... – ... (20^r) salubrem prosperitatem in hoc seculo concede et peccatoribus veniam misericorditer impetrare digneris ad eundem vnigenitum filium tuum dominum nostrum Ihesum Cristum. Qui ...;* 3^r*Dignare me laudare te virgo sacrata ...;* 4^r*Obtineat nobis beatissima et glo-*

riosissima mater tua virgo Maria ... – ... teque deum patrem in celesti decore gaudenter videre. Per ...

Lit.: (1–2) WILMART, Auteurs, S. 516 Anm. 1, Nr. 5 und 6; (3) CAO 2217.

2. 23^r–39^r Philippus Savonensis: Descriptio terrae sanctae

Gloriose ac sancte trinitatis (lege: ciuitatis) Iherusalem nec non et tocius terre sancte peregrinationes scire cupientes oportet prius, sicut michi videtur, Nazareth pergere ... – ... vbi multa prestantur beneficia per intercessionem ipsius virginis gloriose. Hec de peregrinatione Iherusalem ac tocius terre sancta (!) dicta sufficiant etc. Deo gracias.

Druck und Lit.: Philippi descriptio Terrae Sanctae, hrsg. und erl. von W.A. NEUMANN, in: Oesterreichische Vierteljahresschrift für kath. Theologie 11 (1872) 28–78, 165–174 (Fassung MNVT); s. R.RÖHRICHT, Bibliotheca geographica Palaestinae, verb. und verm. Neuauflage von D.H.K. AMIRAN, Jerusalem 1963, S. 60f. – Zur Gattung der ‚Descriptiones terrae sanctae‘ als Pilgerführer s. J.RICHARD, Les récits de voyages et de pèlerinages (Typologie des sources du Moyen Âge occidental 38), 1981, S. 15–19, hier bes. S. 18f. und Anm. 10.

3. 47^r–61^r De sacerdotibus celebrantibus

a. 47^r–49^r De custodia celebrantis missam (vgl. Titeleintrag auf dem Vorderdeckel, s. Einband). ›*In qua custodia debet esse sacerdos volens celebrare missam etc. Tunc precipue quando ad missam celebrandam vadit, a cunctis se abstrahat ... – ... sic opere compleat. Quod nobis concedere dignetur qui est benedictus in eternum. Amen.* Auch in: Stimulus amoris maior I, Pars II cap. 16 bzw. 17, dort Haupt und Schlußteil; Anfangsteil s.u. 55^v.

b. 49^v De gaudio sacerdotis coram bono proximi. ›*Quod sacerdos debet orare pro omnibus et bono omni congaudere. Hec omnia etiam contemplatiue appetere debes cuilibet homini ... – ... et tandem ad celestia te vocabit. Ad que ille nos perducat qui voluit pro nobis obpropria crucis sustinere etc.* Auch in: Stimulus amoris maior I, Pars III cap. 7.

c. 49^v–51^r De frequentia celebrationis. ›*Quando a sacerdotibus sacra hostia sit ymmolanda. Circa sacerdotes autem potest hec forma teneri vt nec nimis raro ... – ... ymmolamus mediatorem nostrum dominum Ihesum Cristum etc.*

d. 51^v De recollectione sacerdotis ante celebrationem. ›*Sacerdos celebraturus vadat ad locum secretum. ¹Sacerdos vadat ad aliquem locum secretum et ibi recolligat in animo suo mala que patitur ... (51^v) frequenter debet in animo suo reuoluere illam auctoritatem beati Ieronimi dicentis: ²Sacerdos qui missam non celebrat quando est absque peccato mortali et celebrare posset, priuat sanctam trinitatem honore et gloria ... – ... et omnium stabilitate etc.*

e. 51^v–52^v De frequentia communionis. ›Quando quis debeat accedere ad sacramentum‹ Et posset aliquis querere ... Respondeo quando sentit in eo gratiam augeri ... – ... pro gloria dei seu beatissime virginis Marie. Et sic de aliis.

f. 52^v–54^r De passione Christi ante missam meditanda. ›Volens communicari corpori Cristi primo debet habere memoriam passionis Cristi‹ Et sacerdos volens celebrare missam uel laycus volens communicare debet prius habere meditationem de passione domini ... – ... quid in obediencia expendisti.

g. 54^r–55^v De effectu celebrationis. ›Questio de sacramento eukaristie cum solutionibus utilis pro sacerdotibus‹ (54^v) Obicit forte aliquis et dicit: Videtur quod non sit tanti effectus res hec ... Respondetur quod illa extrinsecus applicata agit secundum dispositionem spiritualem interius habendam ... – ... in humilitatis scola exerceatur.

h. 55^v–57^r Sex attendenda ad missam celebrandam. ›Sacerdos volens celebrare quomodo se debeat habere ante missam, in missa et post missam‹ (56^r) Ad missam celebrandam sex considera. Primum est rationis discrecio respectu veritatis ... – ... ut omnia cum summa diligencia operetur sacerdos etc. Auch in: Stimulus amoris maior I, Pars II cap. 16 bzw. 17, Anfangsteil.

i. 57^v De sacerdotibus indignis. ›Bonum notabile circa sacerdotis officium‹ Heu domine, quid dicam quot hodie sacerdotes qui te comedunt in altari ut carnes pecudum et volucrium ... – ... peccato conscius et pene particeps fit etc.

k. 57^v–60^v Cato novellorum presbyterorum. ›Nota bene‹ Sacerdotes de nouo celebrantes multum indigent circumspectione ... – ... sic sciendo digne tractatur sacramentum.

l. 60^v–61^r De impar numero (1, 3, 5, 7) et variis clausulis in fine collectarum observandis. In collectis dicendis, semper impar numerus (61^r) seruatur ...; Nota etiam vbicumque collecta uel oracio dirigitur ad patrem, in fine dicitur Dominum nostrum Ihesum Cristum ... – ... in vnitate eiusdem spiritus sancti deus. Per omnia. Et sic est finis etc.

Vergleichs- bzw. Parallelüberlieferung: (c) vgl. Windsheim, Ratsbibl., Hs. 90, 285^b; (d 2) vgl. unten 78^v; (h) Cod. II.1. 8° 7, 290^v–291^v; (k) vgl. Darmstadt, UuLB, Hs 675, 79^v–81^r; (k, l) vgl. Cod. II.1. 8° 33, 77^v–83^r. – Lit.: zur möglichen Quelle von Text a, b und h [Stimulus amoris maior I] s. GW 4820–4826, Pars II cap. 17 und Pars III cap. 7; KLAPPER III 2, 16 S. 232, 6–238, 24 (zu a); 3, 7 S. 275, 10–276, 18 (zu b); 2, 16 S. 228, 10–231, 24 (zu h); s. DISTELBRINK, Nr. 217; F. EISERMANN, ›Stimulus amoris‹ (MTU 118), 2001, S. 41, 46; ders., in: VL 9 (1995) 335f.

4. 71^r–76^r Ps.–Bernardus Claraevallensis: Jubilus de nomine Jesu

Ihesu dulcis memoria / Dans vera cordis gaudia / Sed super mel et omnia / Eius dulcis est presencia ... – ... Cum ipso frui sedibus. Verszeilen abgesetzt.

Druck: A. WILMART, Le «Jubilus» dit de saint Bernard, Roma 1944, S. 146–217, Str. I–III, V, IV, VI–XXXI, 44 Vers 1–2, *Ihesum celestis medice / Te desidero assidue*, XXXII–XLI, 59, XLII. Am nächsten verwandt WILMARTS Hs. Mon² (München, BSB, Clm 4634, 195^r). – Lit.: RH 9542; B. WACHINGER, in: VL 4 (1983) 518f.

5. 76^v–78^v **De mundi contemptu, eucharistia et sacerdotibus**
(Carmina, Orationes, Notae)

a. 76^v–77^r Carmen de contemptu mundi, Verszeilen abgesetzt. *Si quis aures habeat / Audiendi, audiat / Excors in se redeat / Ut penset et intelligat ... – ... (77^r) Gubernas eua (!) secula; Nota Felix qui potest veraciter dicere hoc psalmum (Ps 15, 7) ... felicior autem qui intellectum non abutitur etc.*

b. 77^v–78^r Orationes de eucharistia. ¹(Gr)acias tibi ago, domine, sancte pater, omnipotens eterne deus qui me miserum et indignum ... sacione dignatus es ... – ... (78^r) foueat, protegat, confortet et defendat et ad uitam eternam perducatur dominus noster Ihesus Kristus. Amen; ²Oracio post missam: ²Aue verum corpus Cristi / Natum ex Maria virgine ... – ... bone Ihesu filij Marie, nostri miserere.

c. 78^v De dignitate et munere sacerdotali. ¹Venerabilis Beda: ¹O uos sacerdotes dei / Vos tangunt sermones mei / Magni (lege: magne estis) dignitatis / Agnum dei vos tractatis ... – ... sed semper debet portare in mente; ²Sacerdos qui sine peccato mortali est et in bono proposito si non celebrat ... – ... animas in purgatorio degentes patricio priuat et venia. Hec ille.

Vergleichsüberlieferung, Druck und Lit.: (a) AH 33 Nr. 245; s. RH 33474. – (b2) MONE I 213; s. RH 23932. – (c1) WALTHER, Carmina 13074. In der Hs. stark ausgedünnte Fassung. – (c2) Windsheim, StB, Hs. 90, 17^{hb}.

6. 79^r–95^v **Collecta de septem sacramentis** (Nachtrag von der Hand des Conradus Rick, 2. Drittel 15. Jh.)

(79^r–80^v) Definitiones breuiores. ¹Incipiunt collecta de sacramentis: *Primo nota quod septem sunt sacramenta scilicet vnccio, crisma, thorus ...; (79^v) Sacramentum est invisibilis gracie visibilis forma ...; Baptismus est ablucio exterior facta in aqua ... – ... officium uel execucio que procedit ab ipso ordine etc.*

(81^r–83^r) De sacramentis et virtutibus. *Nota quod tres sunt uirtutes theologicales ... – ... et tria sunt irreiterabilia.*

(83^r–95^v) Definitiones prolixiores. ¹De sacramenta: *Item nota sacramentum est istud in quo diuina uirtus sub tegimine rerum sensibiliu efficit id est operatur occulte id est secrete salutem anime uerbi gracia ...; (84^v) Item nota quod baptizmus secundum magistrum sentenciarum sic describitur: Est intinccio id est ablucio corporis exterioris facta in aliqua sub debita forma uerborum ..., mit deutscher*

Taufformel (85^v) ... *sed in articulo mortis purus laycus posset baptizare puerum sic dicens: Ich tauff dich in dem namen des vatters ... – ... de quibus presumitur et uidetur quod mortem non euadant etc.*

7. 96^r–109^v **Pastoralia (Dicta, Notae, Quaestiones)** (Nachtrag von Ricks Hand, 2. Drittel 15. Jh.)

a. 96^r–97^r Dicta de dignitate sacerdotali. *›Augustinus dicit de missa etc.‹ Missa est honor sanctorum, salus uiuorum ... cuius delicie sunt esse cum filiis hominum. Vnde (97^r) Bernhardus: Cum sacerdos sit creator sui creatoris ... est dignior omni creatura. Vnde versus: Constat in altari ... – ... quia laus in fine probatur.*

b. 97^v Notae liturgicae. Messen an Weihnachten *Versus. Tres in altari misse debent celebrari ...; (97^v) Geschlossene Zeiten um Weihnachten, Ostern, Pfingsten Item nota tria sunt tempora quibus non licet matrimonium celebrare ... – ... usque ad festum trinitatis in 4^o die etc.*

c. 97^v–103^r Quaestiones theologicae et liturgicae. *Quid est katherisare (lege: kathecisare, catechizare)? Est puerum benedicere antequam fertur ad ecclesiam ...; (103^r) Item nota quare hore canonice tribus modis incipiuntur ... – ... scilicet direccione, sustentacione et eleuacione.*

d. 103^v De ordine grammatico precantibus seruando. *Qualiter debet fieri memoria etc. Et dicendum grosso modo ... (103^v) Nam primo est orandum pro nominatio id est pro se ipso ... – ... cicius subueniendum etc etc.*

e. 104^r De conclusionibus collectarum. *Nota. Quando legis collectas et debes concludere, concludas quandoque ‚Per dominum nostrum‘, quandoque ‚Per eundem‘ ... – ... ‚Qui tecum‘ si sit collecte finis in ipso etc.*

f. 104^r Interrogationes infirmorum. *Nota bene. Sacerdos debet infirmum de 6 interrogare 2^m Anshelmum. Primo: Karissime, credis que sunt fidei cristiane? 2^o Gaudes et letaris ... – ... 6^o Credis meritis Cristi et non tuis ad uitam eternam etc etc.*

g. 107^r–109^v Quinque obiectiones circa eucharistiam. *Nota quod quinque obiciunt iudei siue her(e)tici circa corpus Cristi et de quantitate corporis Cristi dicentes, cum immensus sit deus quomodo sub tam parua specie possit abscondi. Respondendum est contra illos quod sicut in speculo ... – ... manducare timeres etc.*

Überlieferung und Lit.: (b) Augsburg, SuStB, 2^o Cod 421, 34^{va}; Anfangsteil auch Cod. II.1. 8^o 7, 132^v. – (e) vgl. Cod. II.1. 8^o 7, 137^r. – (f) vgl. RUDOLF, *Ars moriendi*, S. 57f. (Laienreihe).

8. 110^r–115^v **Henricus de Calcar: Epistula de regimine ordinato et morali**
(Nachtrag des Conradus Rick, 2. Drittel 15. Jh.)

›Epistola patris Henrici Kalkar carthusiensis ad quendam noui[cium]‹ Pax tibi, frater, in Cristo Ihesu benedicto in secula seculorum. Ex quo iam viam dei arripuisti ... – ... et spiritualem omni tempore ille qui est benedictus in eum. Amen.

Lit.: H.RÜTHING, Der Kartäuser Heinrich Egher von Kalkar 1328–1408 (Veröffentlichungen d. Max-Planck-Inst. f. Geschichte 18; Studien zur Germania Sacra 8), 1967, S. 120f., Hs. genannt; ders., in: VL 2 (1980) 381.

9. 128^v–129^v **Orationes vespertinae**

¹(M)iserator et misericors magne et terribilis deus, tibi confiteor delicta mea, tibi patefacio vulnera mea ... – ... sed sicut scis et vis miserere mei; (129^r) ²(D)omine deus omnipotens qui iustis premia et delinquentibus ventiam promisisti ... – ... (129^v) fias michi defensor. Qui es benedictus in secula seculorum. Amen. Pater noster; ³Gracias tibi ago, domine sancte pater omnipotens eterne deus qui me indignum famulum tuum non meis meritis sed tua sanctissima gracia custodire dignatus es in hac die ... – ... tibi valeam obsequium seruitutis exhibere; Oratio a dormituro dicenda ⁴(O) Ihesu dulcissime / Ihesu pater dilectissime / tu mecum queso maneat / Hac nocte mecum dormias ... – ... Sed benedicens protegas / Et in eum custodias.

Druck und Lit.: (1) A. WILMART, Precum libelli quattuor aevi Karolini, Roma 1940, S. 89f.; s. LEROQUAIS, Livres 2, S. 14; – (2, 3, 4) HAIMERL, S. 91 Anm. 539; (3, 4) ebd., S. 124 und Anm. 737; vgl. LEROQUAIS, Livres 1, S. 217; (4) MONE I 283; s. RH 13099.

10. 130^r–162^v **Precationes et carmina**

a. 130^r–132^r Oratio ad Christum. *Deus qui de sinu patris es missus in mundum peccata relaxare ...*; (132^r) Ps 8, 85, 90, 143, ›Oratio‹ *Domine Ihesu Criste ne respicias peccata mea sed respice ad deprecationem piissime dei genitricis Marie ... – ... sicut tu vides meam necessitatem, saluator mundi. Qui cum deo patre ... Quicumque hanc orationem antesciptam cum deuotione dixerit, liberabitur (adde: ab) omnibus inimicis suis visibilibus et invisibilibus, hominum et dyabolorum etc.*

b. 132^v–134^v Oratio pro defunctis. ›Hec sequens oratio ualde prodest cum homo deuote orauerit pro anima existente in purgatoria (!) uel pro pluribus animabus etc‹ *Criste, mortalium spes vna qui in tantum tue miseratus es facture vt, dei filius, legi mortis teneri digneris ...*; (134^r) Ps 50, 129, 138, ›Oratio‹ *Deus tremende et terribilis quem metuunt angeli ... – ... (134^v) resuscitari mereatur. Per ...*

c. 134^v–136^v Litanía sanctorum. ›Oratio bona de sancta trinitate et omnibus sanctis‹ *Somme pater sancte deus / Peccatorum ego reus / Mei precor miserere ... – ... Ex hac uita uadam tutus / Ad tribunal glorie. Amen etc.*

d. 136^v–142^v Oratio sancti Brandani (Lorica, Exzerpte). ›*Oracio sancti Bernhardi abbatis. Quicumque orauerit hanc oracionem in tantum facit (adde: quam) si orasset decem psalteria et liberabit vnā animam a penis* (137^r) *Deus omnipotens pater et filius et spiritus sanctus, vnica trinitas ineffabilis in tribus personis, vnica spes qui es et qui eras et qui venturus es, libera me ... – ... ab omni re que infestat bonum. Amen.*

e. 142^v–154^r Bonaventura (?): Psalterium minus beatae Mariae virginis. ›*Incipiunt salutationes et psalterium sancte Marie*‹ *Ave virgo uite lingnum / Que perenni laude dignum ... – ... Dingna sono cymbalorum. Amen. Explicit psalterium beate virginis Marie matris Ihesu Cristi etc.*

f. 154^v–156^v Laudismus super ‚Ave Maria‘. ›*Bonaventura frater ordinis minorum fecit hanc oracionem etc.*‹ *Tu quondam per angelum sumens magnum ‚Aue‘ ... – ... Sit laus matri virgini, omnes dicant ‚Amen‘ etc.* Vorletzte Strophe eingeschoben *Ihesus a patre prodiens ... – ... Ihesus finis optatus.*

g. 156^v–157^v Septem gaudia caelestia beatae virginis Mariae. *O Maria uirgo gaude / Es enim digna omni laude / Quia per te angelorum / Chori gaudent et sanctorum / Perenni leticia ... – ... Sine fine collemur / In celesti patria. Amen etc.* 46 (Ziffern durchgestrichen).

h. 157^v–158^v Salutationes beatae Mariae virginis (Groß-Oration). ›*Item salutationes sancte Marie virginis*‹ *Ave Maria, gracia plena, dominus tecum, dei genitrix que es super solem pulcherrima ... – ... Ave Maria, angelorum laude dignissima et a cunctis veneranda. Amen.* 20 Ave-Grüße.

i. 158^v–161^r Litania de Maria virgine (Notlitanei). ›*Sequitur letania de beata virgine Maria*‹ *Kyrieleyson, Cristeleyson, Criste audi nos / Pater de celis deus, miserere nobis / Filius redemptor mundi deus, miserere nobis / Saluator mundi, adiua nos / Spiritus sancte benigne deus, miserere nobis / Sancta trinitas vnus deus, miserere nobis / Sancta dei genitrix, intercede pro nobis ... – ... et leticiam sempiternam sine fine habere. Amen.*

k. 161^r–162^v Hymnus de Maria virgine. ›*Oracio bona de beata virgine Maria*‹ *Ave mundi spes Maria / Aue mitis, aue pia / Ave virgo mater Cristi ... – ... Semper tecum sim mansurus / Per infinita seculorum secula. Amen.*

Vergleichsüberlieferung, Druck und Lit.: (a) LEROQUAIS, Livres 1, S. 2, 329; 2, S. 177 (mit dem hier fehlenden Anfang Trier, StB, Hs. 263/16 8°, 31^v: *Dulcissime I.C. verus deus qui de sinu ...*). – (b) Darmstadt, UuLB, Hs. 1096, 152^v; Freiburg, UB, Hs. 301, 152^v. – (c) MONE I 10, III 632; s. RH 19692, 9744; HAIMERL, S. 65. – (d) Oratio sancti Brandani, ed. P.SALMON (CCM 47), 1977, S. 2–20. In der Hs. Auszüge aus Abschnitt III–VI Anfangsteil, VIII–X; eine gekürzte Fassung in PL 101, 585 B 11–586 B 6. – (e) AH 35 Nr. XII S. 172–179; s. RH 2276; MEERSSEMAN 2, S. 17 Nr. 11; DISTELBRINK, Nr. 186. – (f) AH 30 Nr. 156; s. RH 34140. – (g) AH 31 Nr. 193; s. RH 30664. – (h) MEERSSEMAN 2, S. 162f.;

11. 166^r–172^v **Dialogus papae et Mariae virginis**

Prolog *Subscriptam oracionem nobilem et breuem compilauit dominus Vrbanus papa v^{us} in primo sue creacionis anno in laudem et ob reuerenciam Marie virginis gloriosissime et in remedium omnium sua peccata rite confitencium, deditque omnibus eiusmodi Cristi fidelibus vere et rite scilicet confessis et contritis ipsam oracionem deuote dicentibus de qualibet alphabeti littera duos annos indulgentiarum, vnum videlicet criminalium et vnum venialium cum totidem karrenis in remissionem suorum peccatorum. Amen;* (166^v) Textanfäng, bricht nach der 2. Zeile ab; (167^r) Text, Verszeilen abgesetzt ›*Papa Ave sacratissima / Dei creatura / Simul nobilissima ... – ... Deus collocet insimul / In regno claritatis. Amen.*

Druck und Lit.: AH 33 Nr. 210, mit dieser Hs. (A); s. RH 2090.

12. 181^r–192^v **Arnulfus Lovaniensis: Ad singula membra Christi patientis**

›*Carmen bonum de passione domini per modum distincionis horarum canonicarum editum a beato Bernhardo Clareuallis. In matutinis ad pedes domini nostri Ihesu Cristi Salue mundi saluator (lege: salutare) / Salue, salue Ihesu care ... – ... In cruce salutifera. Amen.*

Teildruck: (Carmen I–IV, zu Matutin, Prim, Terz, Sext) MONE I 123–126; PL 184, 1319–1322 Ad pedes, Ad genua, Ad manus mit Plusstrophe *O tu sanguis qui fluxisti ...*, Ad latus; (Carmen V, zur Non) ebd. 1322f. Ad pectus, Str. 1–2, Ad cor, Str. 1–4, 6–11, 14; (Carmen VI zur Vesper) zehn zusätzliche Strophen Ad aures domini, u.a. *Quanta probra pertulerunt / Ach, quam sepe audierunt ...*; (Carmen VII zur Komplet) ebd. 1322 Ad pectus, Str. 3; 1334 Ad faciem, Str. 2–10 mit Plusstrophe *Salue caput uulneratum ...* – Lit.: RH 18073, 18170, 18166, 17992, 18164 (1), 19737, 18167, 16182, 17985–17987, 17877; WALTHER, Carmina 17126; F.J. WORSTBROCK, in: VL 1 (1978) 501f., 3 (1981) 1065.

13. 193^v–197^r **Tabula fidei christianae (Katechismustafel)**

›*Hec est tabula fidei cristiane*› *Septem virtutes principales*› *Fides, spes, et caritas. Iusticia, temperancia, fortitudo et prudencia*;› *Septem peccata mortalia*› *Superbia, auaricia ...* (Saligia-Schema);› *Septem virtutes contrarie peccatis mortalibus*› *Humilitas, largitas ...*;› *Sex opera misericordie pertinencia ad corpus*› *Vestire nudos, cibare famelicos ...*;› *Sex opera pertinencia ad animam*› *Sanum consilium petentibus dare ...*; (194^r)› *Septem sacramenta ecclesie*› *Baptismus, confirmacio ...*;› *Septem dona spiritus sancti*› *Donum sapiencie, donum intellectus ...*;› *Septem petitiones continentes in oracione*› *Primo petimus vt sanctificetur et glorificetur nomen dei in nobis per bona opera ...*; (194^v)› *Quinque sensus corporis*› *Visus, auditus, gustus ...*;› *Duo*

principalia mandata legis < *Diliges dominum deum tuum ex toto corde ...*; > *Decem mandata legis* < *Primum mandatum: Non adorabis deos alienos sed unum solum deum, patrem, filium, et spiritum sanctum ...*; (195^r) > *Septem (!) dotes hominis glorificati* < *Perfecta fruicio et segura tencio (lege: tuicio), impassibilitas, agilitas et claritas*; > *Octo beatitudines iustorum* < *Promissio regni celorum pauperibus spiritu ...*; > *Principalia gaudia paradisi* < *Dies sine nocte, sapiencia sine defectu ...*; (195^v) > *Pene principales inferni* < *Pena fermium (!), pena timoris ...*; (196^r) > *Septem etates hominis* < *Prima etas est infancia et durat vsque ad vii annos ...*; > *Septem (lege: sex) etates mundi* < *Prima etas mundi fuit ab Adam vsque ad Noe ...*; (196^v) > *XII articuli fidei et qualiter fuerunt positi* < *Primus articulus est credere in personam patris dei. Hunc composuit beatus Petrus apostolus dicens, Credo in deum patrem omnipotentem creatorem celi et terre' ... – ... Duodecimus est credere paradisum id est vitam eternam. Hunc Mathias dicens, Et vitam eternam'. Amen; Non ex solo pane ... (Mt 4, 4).*

Vergleichsüberlieferung und Lit.: Basel, UB, B IV 28, 7^r–9^v; vgl. WEIDENHILLER, S. 25–36; BLOOMFIELD 2690, 4156. – (Schlußtext: Symbolum apostolicum) C.BÜHLER, The Apostles and the Creed, in: *Speculum* 28 (1953) 335–339, S. 336f. Nr. 8; *Enchiridion symbolorum*, ed. H. DENZINGER / A. SCHÖNMETZER, ³⁵1973, Nr. 30.

14. 197^v–210^v Orationes

- a. 197^v–198^r Confessio fidei. *Credo te dominum meum trinum et unum, trinum in personis unum natura ... – ... quibus dicturus es: Venite benedicti patris mei, percipite regnum quod vobis paratum est ab origine mundi. Amen Amen etc.*
- b. 199^r–204^v Ps.-Augustinus: Orationes super psalmo quinquagesimo. Prolog *Ineffabilis misericordia et inmensa pietas, benignitas tua, omnipotens deus, cum omnis mundus conclusus esset in peccatis ... humilis in mundum venire dignatus es ...*; Text *Miserere mei deus. Non peto secundum meritum meum ... – Sicut erat. Gloria tibi trinitas, equalis vnitas, vna deitas et ante omnia secula et nunc et in perpetuum. Amen.*
- c. 205^r–207^r Orationes origine insularia resp. celtica. ¹*Domine deus qui habes dominare (lege: non habes dominum) et omnia sub (del.) tue condicioni subiecta sunt ... – ... (205^v) laudare te dominum meum Ihesum Cristum filium tuum per infinita secula seculorum. Amen;* ²*Domine exaudi oracionem meam quia iam cognosco tempus meum prope esse ... – ... dimittas michi omnia peccata mea. Qui vivis ...*
- d. 207^r–207^v Orationes ad Jesum Christum. ¹*Ave Iesu Criste, verbum patris, filius virginis, agnus dei, salus mundi ... – ... consolator tribulancium et peccatorum, miserere nobis;* ²*O Ihesu benignissime tange palatum cordis mei vt nullam (!) queram (adde: preter) te amorem ... – ... vt numquam separamur ab infice(m). Qui viuus ...*

e. 207^v–209^v Orationes pro peccatis. ¹*Domine Ihesu Criste, vita morientium, salus infirmantium, spes unica miserorum, omniumque resurrectione miserorum mortuorum, exaudi me peccatorem ... – ... (208^v) quia peccata mea modum et numerum non habent; ²Confiteor tibi, domine deus meus, pater celi et terre quia ego peccator peccaui ... – ... quia tu es ductor et consolator meus. Amen.*

f. 209^v–210^v Orationes ante et post communionem. ¹*Omnipotens et misericors deus, ecce accedo ad sacramentum vnigeniti filii tui domini nostri Ihesu Cristi ... – ... (210^v) tandem facie contemplari; Anhang Sit michi, dulcissime Ihesu Criste, hoc sacratissimum corpus tuum swauitas et dulcedo anime mee ... – ... solacium et tutela finalis in morte. Qui uiuis; ²Gracias tibi ago domine qui me indignum peccatorem sariare dignatus es ... – ... (210^v) ubi tu es sanctis tuis lux vera, societas plena, iocunditas perfecta, leticia perpetua, gaudium sempiternum; ³Seuerissima (lege: serenissima) et inclita mater domini nostri Ihesu Cristi, sancta Maria regina celi et terre que eundem creatorem omnium creaturarum tuo sacratissimo utero digna fuisti portare ... – ... tuis sanctis precibus michi dignetur indulgere. Qui uiuis ...*

g. 210^v De hora mortis. *Domine Ihesu Criste, rogo te per amaritudinem quam sustinuisti in cruce pro me ... – ... miserere clementissime anime mee in egressu suo. Amen.*

Vergleichsüberlieferung, Druck und Lit.: (b) Paris, BnF, Lat. 2707, 119–126. – (c1) PL 101, 1399A 8–B 13; WILMART, wie Text 9, S. 40f.; s. a. in: Revue bénédictine 48 (1936) 280 und Anm. 4. – (c2) ebd., S. 295 und Anm. 4; BARRÉ, Prières, S. 83. – (d1) RH 1844. – (e1–e2) Vatikan, BAV, Reg. lat. 352, 22^v–26^v; (e2) Uppsala, UB, C 492, 46^v. – (f1) Soest, StB, Cod. 15, 53^v; (f1–f2) S. Thomae Aquinatis ... opuscula omnia, collecta cura et studio P. MANDONNET, Tom. IV, Parisii 1927, S. 540–542 Nr. VI–VIII; M. GRABMANN, Die Werke des hl. Thomas von Aquin (Beiträge z. Geschichte d. Philos. u. Theol. des MA. s 22, 1–2), ³1949, S. 370–372; WILMART, Auteurs, S. 381 Anm. 2, Nr. 2 und 3. – (f2–f3) HORTULUS ANIMAE, 163^v. – (g) Trier, StB, Hs. 263/16 8°, 24^v.

211^v Regeln zur Vollkommenheit. ›*Bona tabula*‹ *Semper habeas pre oculis tuis mala tua et aliorum bona ... – ... omne seruicium quod facere poteris facias et in nullo te exemptes maxime in ecclesia et infirmaria. Hec est bona tabula.*

Vergleichsüberlieferung und Lit.: München, BSB, Clm 4634, 200^v, dort noch einige Sätze weitergeführt; BLOOMFIELD 5677.

211^v Zwei Zeilen eines stark abgegriffenen und verblaßten, nicht mehr lesbaren Textes; danach zwei Federproben, süddeutsch, 16. Jh.: *Ich pit dich daz dv mir ein gvts //; [Mein] dinst zu uor, lieber vater, ich laz dich wissen //.*

Cod. II. 1. 8° 32

Aszetische Sammelhandschrift

Füssen, St. Mang Papier 275 Bl. 14,5 × 10–10,5 Füssen 4. V. 15. Jh.

Neuere Follierung 1–214, zusätzlich 151a, neu foliiert die unbeschriebenen Blätter 40a–m (12 Bl.), 214a–z (25 Bl.), 214aa–xx (23 Bl.). Wasserzeichen: Ochsenkopf, PICCARD Online, Nr. 68926 (Bamberg 1485). Lagen: 2 VII²⁸ + 3 VI⁵² + VII⁶⁶ + VIII⁸² + VI⁹⁴ + 3 VIII¹⁴² + 4 VI¹⁸⁹ + VII²⁰³ + 5 VI^{Spiegel}. Schlußblatt als Spiegel verklebt. Wortreklamanten. Schriftraum 10–12 × 7–8. Zeilenzahl 26–35. Humanistisch beeinflusste Bastarda von fünf Händen: A. 1^r–56^v; B. 56^v–139^r; C. 139^v–143^v; D. 143^v–197^r; E. 197^r–214^v, s. Herkunft. Rubrizierung bis 55^r

Hellbrauner Schweinslederband mit Einzelstempeln aus der Füssener Werkstatt des Benediktinerklosters St. Mang, 4. Viertel 15. Jh. (dabei EBDB s015151, s015153, s015154, s015164). Je fünf hutförmige Messingbeschläge. Messingschließe *Mar*, teilweise Grünspan, Lederband. Vorderdeckel Titelintrag, 15. Jh.: *Gregorius super cantica*. Hinterer Spiegel Federprobe, 15. Jh.: *Aue Maria*.

Herkunft: 4. Viertel 15. Jh. geschrieben im Benediktinerkloster St. Mang zu Füssen (vgl. Wasserzeichen; von Hand E geschrieben auch das Inhaltsverzeichnis im vorderen Spiegel der in Füssen gebundenen Hs., also von einem dortigen Schreiber; zur schwäbischen Herkunft der Hs. vgl. auch Text 3: Überlieferung). – Füssener Besitzeinträge, 15. Jh.: auf dem Vorderdeckel Signaturschild *K 50*; 17. Jh.: 1^r *Sancti Magni in Fuessen*. Neuere Signaturen: vorderer Spiegel 184. (4) und c. 61.

Lit. zur Hs.: SINNER, Nr. 4 in Octavo; KURZ 2, S. 198 (Text 7 genannt); KRÄMER, S. 279 (Text 1 genannt); ROTH, S. 168, 326, 372, vgl. 171 Anm. 566, 209 Anm. 28, 249 Anm. 80.

Vorderer Spiegel: Inhaltsverzeichnis.

1. 1^r–38^r Claudius Rapinas: Expositio in quinque psalmos pro missae celebratione praeparatorios

›*Penthaecordium super quinque psalmos ante missam dicend[os]*‹ (Titel im Inhaltsverzeichnis, s. vorderer Spiegel). Prolog *Apostolus docet quod caritas non inflatur ...*; Text ›*Incipit penthaecordium f. fraternitatis (?)*‹ *Licet huius psalmi non computentur inter canonica officia ...* (1^v) *Quam dilecta ...* (Ps 83, 2). *O bone Ihesu, non sufficio ammirari ...*; (10^v) *Benedixisti, domine ...* (Ps 84, 2). *O domine Ihesu, hec est uox turturis ...*; (19^v) *Inclina, domine ...* (Ps 85, 1). *Domine Ihesu qui unum es cum patre ...*; (31^r) *Credidi propter quod ...* (Ps 115, 1). *Fides quante sit uirtutis apud te ...*; (35^v) *De profundis ...* (Ps 129, 1). *O domine Ihesu Criste altissime, quam bene considerauit propheta et pater tuus tuam altitudinem ... – ...* (38^r) *et finaliter in premium. Ad quod idem ipse feliciter nos perducat qui sine fine cum patre ac spiritu sancto uiuit et regnat. Amen*; Gebrauchsanweisung *Modum autem utendi hoc opusculo consulo fieri talem, ut accessurus quolibet die per duos uel tres uersiculos uadat potius meditando quam legendo ... – ... ex hoc paruo semine multo*

plura et suauiora metere etc.; Bücherverse Hoc qui frequentat pro sua deuocione / Me non absentet Marie collacione.

Lit.: A.BECQUET, Gallicae coelestinorum congregationis, ordinis sancti Benedicti, monasteriorum fundationes virorumque vita aut scriptis illustrium elogia historica, Parisiis 1719 (Nachdr. Genève 1969), S. 120–126, bes. 121; STEGMÜLLER RB 1946.

2. 38^v–40^v De statu sacerdotis missam celebrare volentis

a. 38^v–40^r De vitiis vitandis et deuotione habenda. *›De statu sacerdotii (!) ad missam et quante deuociones adesse debent‹ Quilibet sacerdos conscienciosus deum timens ac discretus cum summa diligencia, antequam mensam domini ad celebrandum et communicandum accedere presumat, prius seipsum ... per propriam conscienciam sollicitate iudicabit ...; (40^r) Sacerdos eciam volens accedere altare domini debet se tribus armis premunire: Confessione ut sit mundus ... – ... 3^o oracione ut sit deuotus; Doppelvers Item qui missam dicis post amplexum meretricis / Ibis ad antra Stigis quoniam Cristum crucifigis.*

b. 40^v De consciencie investigatione et bono proposito. *›De discussione proprie consciencie et emendacionis proposito‹ Super omnia cum summa humilitate cordis et supplici reuerencia, cum plena fide et pia deuocione honoris dei ad hoc sacramentum celebrandum ... oportet dei accedere sacerdotem. Diligenter examina conscienciam tuam ... – ... cuncta sibi indulta erunt. Amen.*

Überlieferung: (a) Schlußverse WALTHER, Proverbia 14943a. – (b) Berlin, SBB-PK, Ms.theol. lat. qu. 338, 116^v.

3. 41^r–75^v Albertus Magnus: De mysterio missae (Exzerpte)

›Excerpta ex tractatu Alberti Magni de mysterio misse‹ (Titel im Inhaltsverzeichnis, s. vorderer Spiegel). ›Incipiunt representationes singulorum que dicuntur in missa, excerpte se (lege: de) dictis Alberti Magni de misterio misse. Et in primis de prima parte misse scilicet introitu‹ Sanctorum patrum primum clamorem affectancium Cristi aduentum ecclesia spiritu sancto afflata representat in eo cantu qui dicitur misse introitus ... – ... et respondetur Amen hoc est Fiat, ut totum (adde: dirigatur) ad remedium defunctorum (2 Mach. 13: Sancta et salubris est cogitacio pro defunctis exorare ut a peccatis soluantur). Explicit hic tractatulus excerptus ex dictis Alberti Magni de his que aguntur in missa.

Überlieferung: A.KOLPING, Die handschriftliche Verbreitung der Meßerklärung Alberts des Großen, in: Zs. f. kath. Theologie 82 (1960) 1–39, S. 19 diese Hs. genannt (zur Überlieferungsgruppe 412 aus dem Ulm-Augsburgischen Raum gehörig); W.FAUSER, Die Werke des Albertus Magnus in ihrer handschriftlichen Überlieferung 1 (Sancti doctoris ecclesiae Alberti Magni ... opera omnia, Tom. subsidiarius 1), 1982, S. 314–325, diese Hs. S. 320 Nr. 62. – Druck: BORGNET 38, S. 8 a 12 v.u.–165 b 18. – Lit.: FRANZ, Messe, S. 466–473;

K. ILLING, Alberts des Großen ›Super Missam‹-Traktat in mittelhochdeutschen Übertragungen (MTU 53), 1975, S. 3–11.

4. 76^r–83^v Stella clericorum

›*Incipit stella clericorum*‹ *Quasi stella matutina in medio nebule* (Sir 50, 6) *id est peccatorum. Proprietates huius stelle possunt referri ad quemlibet doctorem fidei id est sacerdotem ... – ... (83^v) acquirunt eternam dampnationem*; Zusatz *Cauete uobis prelati, uoraces ut catuli ... numquam casti, semper incesti. Ve uobis et semper ue etc. Explicit stella clericorum.* 23 Kapitel, gezählt 2^m–23^m (76^v, 83^v).

Druck: *Stella clericorum*, ed. by E.H. REITER (Toronto medieval Latin texts 23), 1997, S. 17–50. – Lit.: BLOOMFIELD 4435.

5. 83^v–84^v Admonita de sacerdotibus et religiosis (Dicta, Verse, Sentenzen)

a. 83^v–84^r Dicta de monacho et mundo. Aus Kap. 3, 14 und 18 von Gregors In euangelium homilia 17 ›*Gregorius in omelia*‹ ¹*Ecce mundus plenus sacerdotibus ... – ... sed opus officii non implemus*; ²*Ministerium predicationis relinquimus ... – ... non uirtutem tenemus*; (84^r) ³*Quando uitam corrigere ualemus ... – ... uidemur*; ⁴*Nullum puto ... – ... in cloacas descendit*; Anfangsteil von Augustins Epistula 21, Kap. 1 ›*Augustinus*‹ ⁵*Ante omnia peto ut cogitet religiosa nichil esse in hac uita ... – ... quomodo noster imperator id est Christus iubet*; aus Ps.-Augustins Sermo supposititiu 86, Kap. 3 ›*Quare indicio fisci accessit*‹ ⁶*Maiores nostri ideo copius omnibus habundabant ... – ... hoc tollit fiscus quod (adde: non) accipit Christus. Hec Augustinus.*

b. 84^r Versus de eodem. *Viuumt iocundi qui spernunt gaudia mundi / Qui carnis misere uouerunt fluxa cauere ... – ... Cum quibus ante deum referunt cum laude tropheum.* 6 Verse.

c. 84^r Dictum de veneno illustramentorum. ›*Ieronimus*‹ *Si uir uel mulier se ornauerit ... – ... quia uenenum attulit si fuisset qui biberet etc.*

d. 84^v Sententiae de praeteritis, praesentibus et futuris. *Vtinam saperent* (Dt 32, 29) *tria preterita scilicet bonorum obmissionem gratiam remouentem, malorum commissionem ad inferos deducentem ... – ... eternum supplicium quo nichil est intollerabilius.*

e. 84^v Regula monachi (Praecepta e Vitis Patrum derivata). ›*Regula uiuendi in monasterio*‹ *Esto deuotus deo et cor tuum quantum potes occupa cum ipso ... – ... castus sis in omnibus. Quicumque secutus fuerit hanc regulam, pax domini nostri Ihesu Cristi erit cum eo.*

f. 84^v Versus de donationibus. *Erras si speras (correctum: speres) quod plus te diligat heres ...; Da bona dum tua sunt ... – ... quam si preberes dum non retinere ualeres.*

Überlieferung (e) und Druck: (a 1–4) PL 76, 1139 C 14–D 2; 1146 A 10–12; 1146 B 2–5; 1146 C 1–10 und 1148 D 1–7. – (a 5) PL 33, 88, 10–19. – (a 6) PL 39, 1912, 35 v.u.–29 v.u. – (c) PL 205, 479 C 2–5. – (d) COPINGER 3473=5576; BSB-Ink I-467, d². In der Hs. etwas ausführlicher. – (e) Basel, UB, B V 2, 318^{vb}. – (f) WALTHER, Proverbia 7161, 4821 b.

6. 84^v–86^r De cantico psalmodum (Exzerpte, Verse)

a. 84^v–85^r Ps.-Hieronymus: De utilitate psalmodum (Ps.-Augustinus: De virtute psalmodum). ›*De utilitate psalmodum*‹ *Canticum psalmodum animus decanit* (lege: animas decorat), *inuitat angelos in adiutorium, fugat demones, expellit tenebras, efficit sanctitatem* (85^r) *omni peccatori ... – ... in postremo apud deum gaudebit et animum (!) in celo mirificabit.*

b. 85^r–86^r Alcuinus: Liber de psalmodum usu, Praefatio. *Quia eciam prophetie spiritus non semper eorum mentibus* (adde: presto est), *quatenus cum hunc non habent ... – ... in psalmis inuenies et ad medullam intimi intellectus per dei gratiam peruenies etc.*

c. 86^v Versus de horis dicendis. ¹*Canonicas horas si deuote legeris (del.: et) oras / Tunc orant (h)ore cum corde leguntur et ore;* ³*Litera neglecta uel sillaba murmure tecta / Diccio iam recta si sit male leccio lecta / Colligit hec sathanas si non cum corde laboras;* ⁶*Fragmina uerborum Tinitillus colligit horum ...;* (86^v) ⁸*Quid cantas extra chorum qui debitor officiorum / Es diuinorum, cum induis acta angelorum;* ¹⁰*Desine stare foras quia Cristus ponderat horas ...;* ¹⁶*Surge miser vigila stude lege canta uel ora ...;* ²⁰*Sunt tria uere ... – ...* ²²*Est gemitus dando quia morior nescio quando / Et postea flebo quia nescio quo remanebo etc.* 23 Verse.

Druck und Lit.: (a) PL 131, 142 B 14–D 12; ed. DE BRUYNE, Préfaces, S. 77f.; s. BHM 351 bis; KURZ 1, S. 249; MACHIELSEN II 1907, 2363. – (b) PL 101, 465 B 2–468 A 2; DE BRUYNE, Préfaces, S. 102f.; s. STEGMÜLLER RB 417; KURZ 1, S. 189; JULLIEN / PERELMAN 2, S. 145–148. – (c) F.VETTER, Lateinische und deutsche Verse und Formeln aus einer Basler Handschrift, in: Germania 32 (1887) 72–77, S. 76f., Verse 151^a (1)–(13), (24)f., (26) f.; WALTHER, Carmina 2363, 4284a (1–2); ders., Proverbia 2299 (1–2), 13900a, 9908, 24574 (1 und 3), 26978, 30883 (1), 30887 (2), 15210, 30847; s. RH 24243; zu Tintivillus (Vers 6) vgl. Lit. zu Eichstätt, UB, Cod.st 86, 202^v.

7. 86^v–89^v Regula s. Augustini (Regula recepta)

›*Incipit regula sancti Augustini*‹ *Ante omnia, fratres karissimi, diligatur deus, deinde proximus, quia ista precepta sunt nobis principaliter data. Hec ut in prouentis* (lege: Hec sunt que ut obseruetis) *precipimus in monasterio constituti. (1) ›De unitate et concordia*‹ *Primum propter quod in unum estis congregati ... – ... in temptationem non inducatur. Explicit regula sancti Augustini,* dazu am Rand Korrekturvermerk von der Schreiberhand *incorrecta*. 34 Abschnitte, am Rand gezählt, meist mit im Text vorangestelltem Titel.

Druck: PL 32, 1377–1384; ed. L. VERHEIJEN, *La règle de saint Augustin: I. Tradition manuscrite* (Études augustinienes 15, 1), 1967, S. 148 Abs. 1 sowie S. 417–437; vgl. S. 187–190 Tituli, in der Hs. abweichend. – Lit.: KURZ 1, S. 198, 201, Hs. genannt (Nr. 41); MACHIELSEN II 3593, vgl. 3590.

8. 90^v–124^v Gerardus de Vliederhoven: Cordiale de quattuor novissimis

›*Incipit cordiale quattuor nouissimorum*› *Fili, recordare nouissima tua ...* (Sir 7, 40). *Sicut dicit Augustinus in libro suarum meditacionum, plus uitanda est sola peccati feditas quam quelibet tormentorum immanitas ... – ... Ach utinam saperent et intelligerent ac nouissima prouiderent etc. Explicit cordiale 4^{or} nouissimorum etc.*

Druck: GW 7469–7514. – Lit.: MADRE, S. 329 Nr. 7; BLOOMFIELD 3057; M. DUSCH, *De veer utersten: das Cordiale de quattuor novissimis von Gerhard von Vliederhoven in mittelniederdeutscher Überlieferung* (Niederdeutsche Studien 20), 1975, S. 49* Hs. genannt (Nr. 83); R. BYRN, in: VL 2 (1979) 1217–1221.

124^v *Nota de morte sine liberis et abusu generationis* (Decretum Gratiani, Exzerpt). *Sicut scimus* (lege: satius) *est mori* (adde: fame) *quam ydolaticis uesci ... – ... eo male utentibus malum erit, non ipsum* (i.e. semen) *aliquando male* (lege: malum) *erit. 32. Q. 4. Augustinus* (C. 32 q. 4 c. 8).

9. 125^r–135^r Speculum artis bene moriendi

›*Incipit prohemiū de arte moriendi*› *Cum de presentis exilii miseria mortis transitus propter moriendi impericiam multum non solum laicis uerum eciam religiosis atque deuotis difficilis nimis ... – ... Vnde unicuique bene et secure mori uolenti super omnia est necesse ut prius antequam mors occupet mori discat.*

Druck: GW 592, 2597–2614. – Lit.: BLOOMFIELD 1076; A. MADRE, in: VL 6 (1987) 1056; K. SCHNEIDER, in: VL 9 (1996) 40f.

10. 135^r–139^r Collecta de monachis (Johannes Rode [?]): Dicta de proprietate monachorum)

a. 135^v *Exemplum moralisatum de tribus monachis*. ›*Magister Bartholomeus de apibus*› *Erant in quodam monasterio nigri ordinis tres monachi in omni lasciuia dissoluti ... – ... (135^v) coronam adipiscantur que certantibus usque ad mortem a Cristo promittitur. Quam nobis prestare ...; Moralisatio Mores et uita bona sunt monachi decus, et post uitam bonam sequitur semper mors bona ... – ... secundum quod exigit iudicis iusticia.*

b. 135^v–139^r Johannes Rode (?): *Dicta de proprietate monachorum*. ›*De proprietate religiosorum*› *Anfangsteil Monachus dicitur persona obedienciam, paupertatem et castitatem professa ... – ... (136^v) desiderant euadere. Hec sufficiant pro presenti; Hauptteil Notandum quod proprietarius monachus pessimus peccator est ut patet ex multis. Primo est ydolatra ... – ... et cetera bona per que uiciis resistitur et bonis operibus sudatur.*

Parallelüberlieferung: (a, Anfangsteil von b) Köln, StA, W 140, 257^r–258^r. – Teildruck und Lit.: (b) P. BECKER, 'De proprietate monachorum': ein Text des Abtes Johannes Rode von St. Mathias, in: *Corona amicorum*. Alois Thomas zur Vollendung des 90. Lebensjahres ..., 1986, S. 25–34, ed. S. 31f.; s. ders., in: *Kurtrierisches Jahrbuch* 21 (1981) 134f.; ders., in: *VL* 8 (1992) 130. Zu den Zuschreibungen im Titel von Text (a) vgl. Bartholomaeus Anglicus, *De proprietatibus rerum* und Thomas von Cantimpré, *Bonum universale de apibus*.

11. 139^v–214^v Gregorius Magnus et alii: *Expositio in canticum canticorum*

›*Gregorius super cantica canticorum*‹ Proömium *Postquam a paradisi gaudiis expulsus est genus humanum ...*; (143^r) Text *Osculetur me ...* (Ct 1, 1). *Angelos ad eam dominus miserat ...*; (149^v) ›*Incipit omelia secunda*‹ *Introduxit me rex ...* (Ct 1, 3). *Ecclesia dei quasi quedam domus regis est ...*; (157^v) ›*Incipit omelia tercia*‹ *Pulchre sunt gene tue ...* (Ct 1, 9). *Turtur postquam partem suam* (correctum: *suam*) *amiserit ... – ... nos ipsos et spiritum et corpus debemus. Qui uiuit et regnat deus per omnia secula seculorum. Amen.*

Druck: PL 79, 471–548; Teildruck (Omelia I et II): ed. P. VERBRAKEN (CCL 144), 1963, S. 3–46. – Lit.: STEGMÜLLER RB 2639, Hs. genannt; 7488, ab Cant. 1, 9; 2639; MACHIELSEN II 2290; CPL 1709; FREDE / GRYSOON, S. 515.

Cod. II. 1. 8° 33

Pastoraltheologische Sammelhandschrift

Füssen, St. Mang Papier (vereinzelt Pergament) 161 Bl. 14,5 × 10,5 Thüringen 1. V. 15. Jh. (um 1420)

Neuere Folierung, zusätzlich *1a*, *39a–b*, *51a–b*, *84a–d*, *113a–f*, *137a–b*. Unbeschrieben 1^r, 39a–b, 51^v, 51a–b, 84^v, 84a–d, 113^v, 113a–f, 136^v, 137a, 144^v. Einige Blätter Pergament: Bl. 1, 7–8, 15, 22–23, 35–36, 132–133. Wasserzeichen: 1.–3. Ochsenkopf, ähnlich PICCARD VI 239, 240; ebd. XII 287 (München 1422); X 671 (Süddeutschland 1417–1420); 4. Glocke PICCARD Online, Nr. 41068, 41069 (München 1422, 1423). Lagen: VIII¹⁵ + VII²⁹ + VI^{9b} + (VII – 2)⁵¹ + VIII⁶⁵ + (VI – 1)⁷⁶ + VI^{84d} + 2 VI¹⁰⁸ + (VI – 1)^{113f} + VI¹²⁵ + VII^{137b} + IV¹⁴⁴. Schlußblatt als Spiegel verklebt. Wortreklamanten. Schriftraum 11–12 × 7–9. Zeilenzahl 18–28. Bastarda currens von acht Händen: A. 1^v–51^r, 123^v–129^v; B. 52^r–65^v; C. 66^r–77^r; D. 77^v–84^r; E. 85^v–113^r; F. 114^r–123^r; G. 129^v–137^r; H. 138^v–144^r; Nachträge von drei Händen, s. vorderer Spiegel. Rubrizierung.

Roter Schafflederband, 15. Jh. Streicheisenlinien. Je fünf halbkugelförmige Messingbeschläge, jeweils mit Nagel befestigt. Messingschließe mit Lederriemen. Auf dem Vorderdeckel Titelschild, 15. Jh.: *Expositio super pater noster. Item Albertanus et plura alia etc.* Vorderer Spiegel Pergament. Lagenfalze aus einer Pergamenturkunde, deutsch, 1411: zwischen 137/138 [...] *gemeyne vnse[rer] sta[t] insigill wissint [...] virczenhundirt iare darnach im eylfften iare an dem [...]*.

Herkunft: um 1420 geschrieben in Thüringen wohl für ein Benediktiner- oder Zisterzienserklöster (vgl. Wasserzeichen; abweichend von sonstigen Lasterkatalogen die ‚instabilitas‘ hier als eine der Hauptsünden erwähnt, s. 103^v ... *contra instabilitatem*; 73^r, 141^v, 142^{rv} Gebetsformeln männlich; Hand A identisch mit Hand B des Cod. II.1. 8° 30 aus dem Raum Erfurt). Die Lagenfalze sowie einige der Glossen, Textpassagen und Texte deutsch, Schreibsprache thüringisch (vgl. 50^v *adir* „oder“; 128^v *vorgebunge der sunde, uffirsteunge dez fleyschis vnd eyn ewig leben*; Interlinearglossen vereinzelt deutsch, s. Text 2 Vers 23 und 66, Text 15 Vers 3 und 4; Übertragungen ins Deutsche bei Text 2i, 4a und 4b; Gebete in der Volkssprache, s. Text 16). Nach Mitte 15. Jh. neu gebunden im Benediktinerkloster St. Mang zu Füssen (Streicheisenmuster wie Cod. II.1. 4° 29 und II.1. 8° 3; s.u. vorderer Spiegel zu den Händen L und M des Inhaltsverzeichnisses; die thüringischen Lagenfalze, s.o., wohl noch vom ersten Einband her übernommen). – Füssener Besitzeinträge, 2. H. 15. Jh.: 1a^r *Ad Fauces pertinet iste libellus* von der Hand des Abtes Johannes Hess (1458–1480, vgl. ROTH, S. 257f. und Abb. 3); auf dem Vorderdeckel über mehreren Schichten älterer Etiketten Signaturschild *K* (?), Ziffer unkenntlich. Neuere Signaturen: 187. (21) und c. 62.

Lit. zur Hs.: SINNER, Nr. 21 in Octavo; GRUPP, Nr. 289, 290, 943 (Texte 122^v sowie Nr. 13 und 15 genannt); KURZ 2, S. 198; KRÄMER, S. 279; ROTH, S. 149, 225, 326.

Vorderer Spiegel: Inhaltsverzeichnis (Nachträge von drei Händen, 15. Jh.).

Hand K (Titel zu Text 9 und 12), 1. V. 15. Jh.; Hand L (identisch mit der ersten Hand von Cod. II.1. 8° 30, I^r), 1. V. 15. Jh.; Hand M (zu Text 10 und 11), nachgetragen vom Füssener Abt Johannes Hess, 2. H. 15. Jh.

1. 1^v–39^v Auctoritates de virtutibus et vitiis (Florilegium)

›*Auctoritates de uirtutibus et uiciis sanctorum doctorum*› (Titel vorderer Spiegel).
›*Abstinencia*› *Gregorius Nazianzenus: Michi incontinencia est omne quidquid plus est quam sufficit quoniam modicus ac temperatus cibus carni et anime utilis est ... – ... A(u)ctor: Virtus est habitus a quo quis bonus existit et opus suum bonum reddit* // bricht ab untere Seitenhälfte. Alphabetisch nach Stichworten geordnet: *abstinencia, accidia, de adolescencia, de adulatione, amor, amicitia, animus, angelus, anima, ascendere, auarus, audire ...*, zuletzt ... *temperancia, temeritas, timor, tempus, virtus*.

Überlieferung: Lüneburg, Ratsbücherei, Theol. 4° 56, 116^{ra}, dort fortgesetzt bis zum Stichwort *vita solitaria*^f. – Zur Lit. vgl. Cod. II.1. 8° 17, 68^r (Florilegien) und II.1. 8° 37, 1^r (Unterschied zu Rapiarien).

2. 40^r–44^v Notabilia varia (Verse, Dicta, Sentenzen)

a. 40^r Versus de variis. Erfahrungs- und Verhaltenslehre ¹⁻⁴*Si canis applaudit ...*; Von den Hölzern des Kreuzes ⁵⁻⁶*In cruce pes cedrus ...*, mit Skizze; Jesu Blutvergießungen ⁷⁻⁸*Cisus* (Interlinearglosse ^{circum}), *sudauit* (^{in oracione}), *cesus* (^{in flagellacione}), *barba spoliatus* / *Fert spinas* (^{in coronacione}), *clauos* (^{in manibus et pedibus}), *transfigit lancea pectus* (^{lateris perfossione}); Wunden Christi ⁹⁻¹⁰*Lx bis, duo cc, superaddita milia quinque* / *Tot, fertur, Cristus pro nobis wlnera passus*; Dauer eines Jahres ¹¹⁻¹²*Annus com-*

pletur trecentis quinque diebus / Et sexaginta cum quarta parte diei; Drei Herodes¹³⁻¹⁴ *Asclonita necat ...*; Wetterprognose¹⁵⁻¹⁶ *Celum rubens mane ...*; Anzahl der Psalmverse¹⁷⁻¹⁸ *Ter quinquagenos ...*

b. 40^v–41^r De investigatione conscientiae (Beichtspiegel). ›[...] *sensus*‹¹⁹ *Sunt sensus quini ...*; ›*Sex opera misericordie corporalia*‹²⁰ *Visito poto cibo ...*; ›*Sex opera misericordie spiritualia*‹²¹ *Consule (docente), castiga (corrige) ...*; ›[In] *spiritu sancto peccata*‹²² *Invidus (de gracia data), impungnans (veritatem) ...*; ›*Septem dona spiritus sancti*‹²³⁻²⁴ *Est timor (dei) et pietas, sciens (clueyt), fortis quoque consol(acio) ...*; ›*Virtutes*‹²⁵⁻²⁶ *Sis iustus (habens iusticiam), fidus (fidelis), sperans (id est spem habens), carus (id est caritatem dei), moderatus (temperatus) / Prudens et fortis, sic virtutes comparabis*; ›*Opera misericordie spiritualia*‹²⁷ *Corrigo, parco, precor, rego, doceo, consulo, solor*; ›*Septem mortalia*‹²⁸ *Diccio ‚Saligia‘ ...*; (41^r) ›*Sacramenta ecclesie*‹²⁹⁻³⁰ *Ordo, coniugium ...*; ›*8 beatitudines*‹³¹⁻³³ *Consulo quod serues (conserues) ...*; ›*Nouem peccata aliena*‹³⁴⁻³⁵ *Iussio (ad faciendum mala), consilium (ad peccata) ...*; ›*X precepta*‹³⁶⁻³⁹ *Vnum crede deum ...*; ›*4^{or} peccata clamancia*‹⁴⁰⁻⁴¹ *Clamitant in celis ...*; ›*Circumstancie peccatorum*‹⁴²⁻⁴³ *Quis, quid, vbi, quociens ...*

c. 41^v–42^r Duodecim dicta de virtutibus missae. ›*Nota virtutes misse*‹ *Bernhardus: Prima virtus est audire missam quod quantum terre spacium homo pertransiret ...*; (42^r) *ergo missa libenter debet audiri per quam homo tam salubriter saluatur etc.*

d. 42^r–43^r Condiciones apium sive praedicatorum. ›*Nota multas condiciones apis*‹ *Est enim sedula quia cum magna sollicitudine operatur, sic predicator non debet esse tediosus ... Secunda: est parca quia modicum comedit ... Tercia: est brevis propter humilitatem ...*; (43^r) *24: calet omnes, sic predicator debet esse caritate calescens*; (43^v) *Verse 44-51 Sedula, parca, brevis, vox maior corpore, mel dat ... – ... et calet omnis (!).*

e. 43^v Symbolum apostolicum. ›*Symbolum apostolorum*‹ *Petrus: Credo in deum patrem omnipotentem, creatorem celi et terre; Andreas: Et in Ihesum Cristum ... – ... Mathias: Et vitam eternam. Amen. Amen.* Jedem Glaubensartikel ein Apostelname vorangestellt.

f. 43^v Dicta. *Augustinus: Vbi cessat penitencia, ibidem cessabit et venia; Auctoritas: Amicicia que nummo solidatur nummo pereunte perit.*

g. 44^r De brevitae orationis dominicae. ›*Nota*‹ *Septem sunt cause quare tam breuem fecit Cristus dominicam oracionem. Prima ut citius discatur ... – ... 7^a ut brevis oracio celos penetret et peccatorem sanctificet.*

h. 44^r Versus de variis. Über Kommunionverbote ›*Nota quibus inhihetur oblatio*‹⁵²⁻⁵³ *Diffidens (id est infideli), raptor, oppressor (pauperum), violans (sacra), fenerator (usurpator publicus) / Histrio, cum scorto, munus (oblatio) hiis omnibusque vetatur (prohibeatur).*

Hec doctoris 4° sententiarum; Erfahrungs- und Verhaltenslehren. ⁵⁴⁻⁵⁵*In templis humilis ...;* ⁵⁶⁻⁵⁷*Post vinum verba ...;* ⁵⁸⁻⁵⁹*Retro rodentes ...;* ⁶⁰⁻⁶¹*In mundo tria ...;* ⁶²⁻⁶³*Pisces, perdices ...;* ⁶⁴⁻⁶⁵*Caseus ablati ...*

i. 44^v De quadruplici sensu sacrae scripturae (lat.-dt. Mischtext). ›*Nota Scriptura sacra 4^{or} modis exponitur videlicet historiace (!) id est 2^m intellectum historicum siue litteralem daz ist nach dem synne alz daz ding gescheen ist an ym selbin. 2^o exponitur ... anagogyce von hymelischen dingen. Tercio exponitur secundum intellectum tropologicum siue moralem id est von sichtikeyt der sele. 4^o exponitur ... – ... allegorice id est von der geistlikeyt der cristenheit.*

k. 44^v Versus de variis, zeilenweise abgesetzt. Über Fastendispensen ›*Nota* ⁶⁶⁻⁶⁷*Partus, alens (id est saugen), pregnans, nimius labor, eger, et iter / Pauper, cum senibus, frangunt ieiunia legis;* ⁶⁸⁻⁶⁹*Dum non defendunt ...;* ⁷⁰⁻⁷¹*Que sub mortali ...*

l. 44^v Dictum. *Adorare nichil aliud est quam totam spem suam uel fiduciam in talem qui adoratur ponere.*

Druck oder Lit.: (a) (Verse 1ff.) WALTHER, Carmina 17643; (5f.) ebd. 8881; (13f.) ebd. 1564; (15f.) Proverbia 17067 Verse 2 und 1; (17f.) Carmina 19209. – (b) (Vers 19) ebd. 18868; (20) ebd. 20647; (21) ebd. 3225; (22) ebd. 9552; (23f.) ebd. 5869; (28) ebd. 4443; (29f.) ebd. 13452; (31ff.) ebd. 3226; (34f.) ebd. 9990; (36ff.) ebd. 19669; (40f.) ebd. 2821; (42f.) ebd. 16101. – (c) FRANZ, Messe, S. 43f., dort teilweise anderen Autoritäten zugeschrieben. – (d) (Verse 44ff.) WALTHER, Carmina 17472. – (e) C. BÜHLER, The apostles and the Creed, in: Speculum 28 (1953) 335–339, S. 336f. Typ Nr. 6. – (g) vgl. STEGMÜLLER RB 11425; BLOOMFIELD 9111. – (h) (Verse 54f.) WALTHER, Proverbia 12091, in der Hs. ohne Vers 3; (56f.) Carmina 14344; (58f.) Proverbia 26832; (60f.) ebd. 11891; (62f.) ebd. 21514; (64f.) ebd. 2428. – (i) vgl. STEGMÜLLER RB 4777 II 7; HAIN 10551, cliiii. – (k) (Verse 68f.) WALTHER, Proverbia 4278; (70f.) Carmina 15041.

3. 45^r–49^r Benedictiones matutinales

›*Benedictiones matutinales de pluribus festiuitatibus* (Titel vorderer Spiegel). ›*Absolutio in matutinis* ›*In primo nocturno. Per interuentum superiorum ciuium ad gaudia eterna perducatur nos diuina misericordia. Amen; Iube, dompne, (supple: benedicere);* ›*Benedictiones* ¹*Deus deorum benedicat nos in secula seculorum;* ²*Dextra sua sancta protegat nos maiestas diuina;* ³*Suis benedictionibus repleat omnipotens dominus; ...* (45^v) ›*Benedictiones super omelias* ²⁶*Intellectum sancti ewangelii aperiat nobis filius dei uiui; ...* ›*Feriat diebus* ³¹*Vigilantes in suis laudibus inueniat nos omnipotens dominus; ...* (46^r) ›*Natiuitatis Cristi benedictio* ⁴⁷*Cristus natus de uirgine purget nos ab omni crimine; ...* ›*Circumcisionis Cristi* ⁵⁶*Cristus circumciscus hodie purget nos ab omni crimine; ...* Weitere zeilenweise abgesetzte Benediktionen zu Epiphanie (8 Verse), Ostern (4), Pfingsten (6), Trinitatis (9), Fronleichnam (3), Maria (15), M. Himmelfahrt (7), M. Geburt (7), Engeln (6), Johannes Baptista (8), Allerheiligen (8), Aposteln (8), Märtyrern (9), Einzelmärtyrern (7), Bekennern (9), Jungfrauen (11 Verse).

4. 49^v–51^r De peccatis

a. 49^v–50^v De filiabus vitiorum, lat.-deutsch. ›*Septem peccata mortalia cum suis speciebus etc.*‹ (Titel vorderer Spiegel). *Superbia* (ytel ere) *habet vii filias: 1^a dicitur iactancia (eyn vorrumerynn), 2^a presumpcio (eyn vormeßinheit an der tat), 3^a ypocrisis (glißneryn) ...; (50^v) Luxuria (vnkuscheit) et habet sex filias: prima cecitas mentis (blindikeit dez gemütes) ... – ... 5^o odium dei (der got hasset vmbe czehen gebot), 6^o affectus mentis (wollust adir begerunge dez gemutes). Bei Text 4a und 4b Leitbegriffe zeilenweise abgesetzt.*

b. 50^v Novem peccata aliena. Doppelvers mit deutscher Übertragung. *Iussio* (böse gebitunge), *Consilium* (schedeliche radgebunge), *Consensus* (falsche mitehelunge) ... – ... *Non obstans* (snöder dinge nicht widersteunge), *Non manifestans* (vnrechter dinge nicht offenbarunge).

c. 51^r Quinque peccata muta. *Nota. Moab fuit primus sodomita. Sodomiticum peccatum est cum vir cum viro, mulier cum muliere etc. Agareus primus garronita. Garroniticum peccatum est cum brutis animalibus etc. ... – ... Amalech primus mollita. Molliticum peccatum est quando aliquis per semetipsum necat naturam propriam.*

Überlieferung / Lit.: (a) vgl. WEIDENHILLER, S. 58–66. – (b) WALTHER, Carmina 9990; vgl. WEIDENHILLER, S. 78. – (c) Berlin, SBB-PK, Ms.theol.lat. qu. 353, 4^r.

5. 52^r–65^v Alanus ab Insulis: Summa de arte praedicatoria, Exzerpte (bearbeitet)

(S)*i predicator vult invitare auditores ad mundi contemptum ...; (65^v) ›De hospitalitate‹ Paulus ait: Hospitalitatem nolite obliuisci, et alio: Hospitalitatem sectantes ... – ... vidua quando beneficio hospicii Helyam honorauit meruit suscitacionem filii etc.*

Druck: (aus Kap. 2) PL 210, 114 D 1–6, (52^r, aus Kap. 3) 116 C 12–117 D 10, (53^v, aus Kap. 4) 119 A 5–C 1, (54^r, aus Kap. 5) 121 B 12–C 8, 123 A 1–B 4, (55^v, aus Kap. 6) 123 B 8–15, 125 A 15–D 2, (56^r, aus Kap. 7) 125 D 5–126 C 13, (57^v) 127 C 15–128 A 15, (58^r, aus Kap. 8) 128 B 3–11, 129 C 3–7; (58^v, aus Kap. 9) 129 D 10–130 A 8, B 2–10, (59^r, aus Kap. 10) 131 C 7–132 D 3, (60^v, aus Kap. 11) 133 C 12–134 A 6. Weiterhin aus Kap. 12–22, (63^v) aus Kap. 24, 26, 27, 29, 31, 33–35, (65^r, aus Kap. 37) PL 210, 181 C 6–D 5. – Lit.: H. CAPLAN, *Mediaeval Artes Praedicandi: a hand-list*, Ithaca-New York 1934, S. 36 Nr. 215; M.-TH. D'ALVERNY, *Alain de Lille: textes inédits, avec une introduction sur sa vie et ses œuvres* (Études de philosophie médiévale 52), Paris 1965, S. 109–119.

6. 66^r–73^r Regula clericorum

›*Tractatus contra sacerdotes religiosorum regulas deridentes*‹ (Titel vorderer Spiegel). Prolog (M)*vlti sacerdotes religiosorum sunt regulares deridentes ...;*

Text (S) *acerdotes, fratres karissimi! Ante omnia diligatur deus ex toto corde ... – ... quam oculus non vidit nec auris audiuit nec in cor hominis (73^r) descendit iugiter in celis conseruatam. Quam et nobis prestare dignetur dominus ... per infinita secula seculorum. Amen.*

Lit.: TH. HOHMANN, Initienregister der Werke Heinrichs von Langenstein, in: *Traditio* 32 (1976) 399–426, Nr. 128, s. S. 411, 424; NEWHAUSER / BEJCZY 3127a.

7. 73^r–76^v Notabilia varia (Abendgebet, Verse und Aufzählungen, Dicta)

a. 73^r Oratio euntis ad dormitum (so der Titel vorderer Spiegel). ›*Item antequam ponas te dormituro dic tria ‚Aue Maria‘ et istam collectam terna vice ‚Gracias tibi ago, omnipotens deus sancte et eterne pater qui me in hac (rasum: die) custodire (!) dignatus est ... concede michi misero peccatori hanc noctem mundo corde et corpore sic pertransire (!) quatinus mane surgens gratum tibi seruicium possum exsoluere. Per eum qui venturus est iudicare etc.*

b. 73^r–75^r De investigatione conscientiae (Beichtspiegel). Verse ›*Ad habendum memoriam de peccatis in confessione*‹ ^{1–3}*Sensus* (¹), *precepta* (¹⁰), *mortalia* (⁷) *suscipe, sacra* (⁷) / *Opera* (⁶), *dona* (⁷), *beata* (⁸), *clamancia* (⁵), *tunc aliena* (⁹) / *Articulus fidei* (¹²) *cum mutis* (⁶), *spiritus* (⁷) *almi*; (73^v) Aufzählungen, Begriffe zeilenweise abgesetzt ›*Septem peccata mortalia cum suis speciebus*‹ *Superbia: iactancia, vana gloria, pompa vestium et expensarum ...* (zu jeder Todsünde fünf bis zehn Unterarten aufgezählt); (74^v) ›*10 precepta*‹ ^{4–7}*Vnum crede deum, nec iura vana per ipsum ...*; ›*7 peccata mortalia*‹ ^{8–9}*Vt tibi sit vita ... / Superbia, auaricia, luxuria, ira, accidia, gula, inuidia*; ›*7 sacramenta*‹ ^{10–11}*Ordo coniugium ...*; ›*6 opera misericordie*‹ *Visitare pauperes et infirmos, hospitare peregrinos, vestire nudos, cibare esurientes, potare sitientes, redimere captiuos, sepelire mortuos*; ›*4 peccata clamancia ad celum*‹ ^{12–13}*Clamitat in dominum ...*; ›*8 beatitudines*‹ ^{14–15}*Sis pauper, lugens ...*; (75^r) ›*Peccata in spiritum sanctum*‹ ¹⁶*Inuidus, impugnans ...*; ›*Sex opera misericordie*‹ ^{17–18}*Hospito, poto, scibo (lege: sepelio), rectendo (lege: redimo), vestio, cibo / Libero sunt opera septem pietate repleta*; ›*Casus papales*‹ ^{19–20}*Ad papam feriens ...*; ›*Casus episcopales*‹ ^{21–25}*Qui facit incestum ...*; ›*5 sensus*‹ ^{26–27}*Hos sensus retine quos signat dicio uagot / Gustus, adoratus, visus, auditus et tactus*; ›*9 peccata aliena*‹ ^{28–29}*Iussio consilium ...*

c. 75^v Symbolum apostolicum. ›*Symbolus apostolorum*‹ *Petrus: Credo in deum. Andreas: et in Ihesum Cristum. Iacobus: qui conceptus est ... – ... Matthias: vitam eternam. Amen.*

d. 75^v–76^v Versus de variis, zeilenweise abgesetzt. Wunden Christi ^{30–31}*Bis quadraginta ducenta superaddita milia quinque / Tot et ipse deus pro nobis vlnerebus lesus*; Misogyne, sozialkritische und medizinische Verse ³²*Instabilis velud maris ...*; ³³*Nec*

hodie nec heri ...;^{34–35} *Dum flumen stabit ...;*^{36–37} *Balnea, vina, uenus ...;*^{38–39} *Lex est defuncta ...;*^{40–41} *Dum nux rubescit ...;*⁴² *Perficitur absque deo ...;*^{43–44} *Omnibus in factis ...;* (76^v)^{45–50} *Dum cessas dare ... Si fugis ipsa fugit ...;*⁵¹ *Vna ouis morbida totam turbam inficit;*⁵² *Qui nescit se regere, nescit animas gubernare;*^{53–54} *Quatuor ista: timor ...;*^{55–60} *Alea (lege: allia) cum pane ...;*^{61–64} *Huis moriens signis ... Fronte rubet primo ...;* (76^v)^{65–66} *Dum nouus est clipeus ...;*⁶⁷ *Ex siccis lignis ...;*⁶⁸ *Carnes carnifices ...;*⁶⁹ *Carnes porcine ...;*⁷⁰ *Qui pedit dum wult ...;*⁷¹ *Sunt tria dampna domus ...;*^{72–73} *Homines gibbosi ...;*⁷⁴ *Muscidus et panis, caro rancida, pendul(a) vina;*⁷⁵ *Vultur erit semper ...;*⁷⁶ *Optimus est ludus ...;*⁷⁷ *Cui lanx lo(n)ginqua ...;*⁷⁸ *Lanx tribus vna datur ...;*⁷⁹ *Intrant portantes ...;*^{80–81} *Gallus gallinis ...;*^{82–83} *Splen ridere facit, cogit amare iecur / Cor sapit, pulmo loquitur, fel commouet iram;*⁸⁴ *Quod puer aswescit ...;*⁸⁵ *Qui parcit virge ...;*⁸⁶ *In absencia magistri probatur virtus discipuli;*⁸⁷ *Omnibus adde modum ...;*⁸⁸ *Qui struit in calle multos habet ille magistros.*

Überlieferung: (a) Darmstadt, UBuLB, Hs 1010, 105^v. – Druck und/oder Lit.: (b) (Verse 4ff.) WALTHER, *Carmina* 19669; (8f.) ebd. 19899; (10f.) ebd. 13452; (12f.) *Proverbia* 2786; (14f.) ebd. 29754a; (16) *Carmina* 9552; (17f.) vgl. oben nach Vers 11; (19f.) *Carmina* 411; (21ff.) ebd. 15482; (28f.) ebd. 9990. – (c) C.BÜHLER, *The apostles and the Creed*, in: *Speculum* 28 (1953) 335–339, S. 336f. Typ Nr. 7. – (d) (Vers 32) WALTHER, *Proverbia* 12539c; (33) ebd. 16193; (34f.) ebd. 6526; (36f.) ebd. 192; (38f.) ebd. 13695; (40f.) ebd. 6633; (42) ebd. 21341; (43f.) ebd. 20144; (45ff.) ebd. 4064, dort nur ein Vers; (53f.) ebd. 23692; (55ff.) *Carmina* 772; (61ff.) ebd. 8211, 6929; (65f.) *Proverbia* 6628; (67) ebd. 5152; (68) ebd. 2390; (69) ebd. 2391; (70) ebd. 24465; (71) ebd. 30832; (72f.) ebd. 11090; (75) ebd. 34260; (76) ebd. 20318; (77) ebd. 3864; (78) ebd. 13444c; (79) ebd. 12688, Vers 1; (80f.) ebd. 10153; (84) ebd. 25992; (85) ebd. 24441; (87) ebd. 20103; (88) ebd. 24785.

8. 77^v–84^r Circumspectiones sacerdotis de nouo celebraturi

Titel dem vorderen Spiegel entnommen.

a. 77^v *Notae. Sacerdos de nouo // (vollständiger Text 77^v); De sacerdote et eucharistia Sacerdos debet considerare tria. Primo quid sumit: quia verum corpus Christi ...; De fine missae in praesentia diaconis.*

b. 77^v–83^r *Cato novellorum presbyterorum. Sacerdotes de nouo celebraturi multa indigent circumspeccione, ne tam nobile et ordinatum confundant officium ... – ... et hodie fortasse est vltimum. Sic sentiendo tractatur digne sacramentum. Et sic est finis huius. Deo sit laus et honor.*

c. 83^v–84^r *De impar numero (1, 3, 5, 7) et variis clausulis in fine collectarum obseruandis. In collectis dicendis semper impar numerus obseruetur. Vna dicitur propter vnitatem diuinitatis, tres propter trinitatem ... – ... septiformem numerum excedere non licet nec decet; Nota. Vbicumque oratio dirigitur ad patrem solum, in fine dicitur Per dominum ... – ... in vnitatem eiusdem spiritus sancti deus, per omnia etc.*

Parallelüberlieferung: (b, c) Cod. II.1. 8° 31, 57^v–61^r.

9. 85^r–99^r **Expositio orationis dominicae**

›*Expositio super ‚Pater noster‘ optima*‹ (Titel vorderer Spiegel). *Pater noster ...* (Mt 6, 9). *Per totum anni circulum predicatur verbum sacre scripture ... – ... absque dubio has vii^m petitiones a domino consequetur. Quod nobis prestare dignetur pater et filius et spiritus sanctus. Amen.*

Überlieferung: mit zusätzlichem Prolog auch in Cod. II.1. 2° 32, 148^{ra}–153^v. – Lit.: STEGMÜLLER RB 9447; BLOOMFIELD 8872, jeweils Hs. genannt.

10. 99^r–103^r **Sermo de chorea**

›*Sequitur de corizantibus*‹ *Ad corizancium tremorem et pudorem ut omnis homo fidelis, laycus siue clericus, sibi caueat de corea, notanda sunt aliqua de ea. Primo notanda est descriptio choree secundum Bernhardum ... – ... igitur cum omni diligencia est fugienda. De qua chorea nos custodiat qui sine fine viuuit ... Amen. Amen. Finitus est sermo iste sabbato ante aduentum domini.*

Parallelüberlieferung: München, BSB, Clm 14706, 31^{va}–32^{va}.

103^v Concordantia versuum orationis dominicae cum vitiis et virtutibus. *Pater noster qui es in celis: humilitas, contra superbiam. Sanctificetur nomen tuum: castitas, contra fornicacionem. Adueniat regnum tuum: sapiencia, contra auariciam ... – ... Sed libera nos a malo: spirtualis leticia, contra instabilitatem.* Neben superbia, auaritia, luxuria (hier: fornicatio), ira, gula, acedia (hier: tristitia) statt des klassischen Hauptlasters der ‚invidia‘ hier das benediktinische Hauptübel der ‚instabilitas‘ eingeführt.

11. 104^r–113^r **Fulgentius Ruspensis: De fide ad Petrum, Anfangsteil**

›*Incipit Augustinus ad Petrum*‹ *Epistolam, fili Petre, tue caritatis accepi in qua significasti te velle Ierosolimam pergere ... – ... in odorem suauitatis. Ipse verus deus et pontifex* // bricht ab Seitenmitte.

Druck: PL 40, 753–760 (Traktat-Ende Sp. 780); PL 65, 671 B 1–682 C 1; CCL 91 A, 709–726, Zeile 1–445. – Lit.: KURZ 1, S. 117–119; 2, Hs. genannt S. 198; MACHIELSEN II 152; CPL 826.

12. 114^r–122^r **Albertanus Brixiensis: De doctrina dicendi et tacendi, Exzerpte**

›*Albertanus*‹ (Verfasserangabe vorderer Spiegel). *Invocationes, beschnitten Sancti spiritus assit nobis gracia etc.; Initio ac medio ac fini mei tractatus assit gracia spiritus sancti. Amen; Prolog Quoniam in dicendo multi errant ...; (113^v) Text Requiras ergo in animo tuo a temetipso quis es ... – ... deum exora qui michi predicta tribuit enarrare ut nos ad eterna gaudia faciat pervenire. Amen. Explicit liber Albertani.*

Zu Druck und Lit. s. Cod. II.1. 4° 55, 25^r.

13. 122^v De sancta Maria ancilla (Bartholomaeus Tridentinus:
Liber epilogram in gesta sanctorum, cap. 79)

›De sancta Maria puella‹ Fuit quedam Maria puella nominata cuiusdam Tertullii viri preclari ancilla ... – ... (122^v) sunt conversi. Multa enim magnifica per abiecta et infirma dominus deus operatur.

Druck: Bartolomeo da Trento, Liber epilogram in gesta sanctorum, ed. E. PAOLI (Edizione nazionale dei testi mediolatini 2), 2001, S. 85 Nr. LXXIX. – Lit.: BHL Nov. Suppl. 9033; s.a. ebd. S. 605.

122^v–123^r Oratio. ›Collecta de sancta Margaretha‹ Domine deus omnipotens cui omnis deuota constat virginitas presta, quesumus, ut qui beate Margarete ... – ... patrociniis adiueumur. Per.

Druck: CO 2289.

14. 123^v–127^v Tractatus de malis cogitationibus

›Tractatus de malis cogitationibus‹. Prolog (Q)uia multi homines tam presbiteri quam layci incurrunt magnum periculum in animabus eorum ex parte mortalium cogitationum quas putant esse venialia peccata ...; Text (C)ogitacio praua, lubrice et morosa, per quantulumcumque breue tempus durat, est peccatum mortale ... (124^v) et sic delectacio sine omni consensu nullum est peccatum; Remedia Remedia contra malas cogitationes sunt adhibenda sic, quod homo eis in principio fortiter resistat ... – ... iuxta illud poeticum: Vt tibi sit doxa (id est gloria), vita bene, clere, cra^(pulam), luxa (id est luxuriam). Hec autem de malis cogitationibus et earum remediis sufficiant pro presenti etc.

15. 128^r Versus (Diät- und Aderlaßregeln)

Diätregeln ¹⁻²Ad glaciem manicat asinus, saturatque, chorizat / Sic homo, cum bene sit sibi, non intelligit illud; ³⁻⁴Non incrassare (id est mestem) te debes, sed macerare / Incrassetur ara (eyn kobe) sed porcus, ut hinc perimatur / Preparatur (id est mactetur et ad carnes); Aderlaßregeln ⁵Luna vetus veteres ...; ⁶In luna plena non tangitur tua vena; ⁷⁻⁸Item. Ante diem quintum ...; ⁹Item per omnes quintas caueas incidere venas; ¹⁰⁻¹¹Martini, Blasii ...; ¹²Estas, ver dexteras ...; ¹³⁻¹⁴Ar, li de vena ...

Druck bzw. Lit.: (Vers 5) WALTHER, Proverbia 14111; (7f.) ebd. 1125; (10f.) Carmina 10716; (12) ebd. 618; (13f.) ebd. 1387.

16. 128^v–129^r Christliche Grundgebete, deutsch

a. 128^v Oratio dominica. Vater vnser, der du bist in den hymmeln, geheiliget werde dyn name, czu kome dy(n) riche ... – ... vnd nicht leyte vns in bekorunge sundern erloze vns vō ubel. Amen.

b. 128^v Ave Maria. *Gegrüßit sies du Maria vol gnaden, der herre mit dir ... – ... wenn ebenedigit ist dy frucht dynes libes. Amen.*

c. 128^v–129^r Symbolum apostolicum (Textus receptus). *Ich gloube in got vater almechtigen, schoppfer hymmels vnd erden, vnd in Ihesum Cristum synen eyngewornen son vnsern herren, der enphangen ist von dem heiligen geiste ... – ... ich gloube in den heiligen geist, in dy heilige gemeyne cristenheit, gemeynschafft der heiligen, virgebunge der sunde, uffirsteunge dez fleyschis vnd eyn ewig leben.*

Überlieferung und Lit.: Cod. III.1. 8° 27, 172^v–173^v; G. STEER, in: VL 11 (2004) 533f. Nr. 2d, f.

17. 129^v–137^v **Franciscus de Maironis: Tractatus de indulgentiis, Exzerpte (bearbeitet)**

›*Tractatus indulgentiarum*‹ (Titel vorderer Spiegel). *Quodcumque ligaueris ...* (Mt 16, 19). *Mathei vii: Lata est porta et spaciosa que ducit ad pernicionem ... Magister Albinus super genesim: Si pura mente obtuleris sacrificium recipies ... – ... (136^r) qui solem suum oriri facit super bonos et malos et pluit super iustos et iniustos: ille autem nos ab omni iniusticia liberare dignetur. Qui viuit et regnat in secula seculorum. Amen.* Der zwischen 130^v/131^r fehlende Text jetzt Bl. 137^v.

Druck der vollständigen Textfassung, auf die diese bearbeiteten Exzerpte letztlich zurückgehen: HAIN 10531, 88^{va}–94^{ra}, 10532, XCIII^{rb}–C^{ra}. – Lit.: B.ROTH, Franz von Mayronis O.F.M. (Franziskanische Forschungen 3), 1936, S. 236–239, 282; SCHNEYER 2, S. 75 Nr. 131; MOHAN, S. 356* (2); BLOOMFIELD 4895.

136^r Definitiones. *Item karena est wlgare ytalicorum, et dicitur karena a carencia hominum uel cibariorum ...; Indulgencia siue remissio est pene pro peccatis iam dimissis debita relaxacio ex thesauro ecclesie proueniens uel virtutem habens etc.*

18. 138^r–143^v **Orationes ante et post missam dicendae**

a. 138^r–141^r Johannes Fiscannensis: Oratio ante missarum celebrationem dicenda. ›*Oracio Ambrosii ante missam cum aliis oracionibus*‹ (Titel vorderer Spiegel). *Summe sacerdos et vere pontifex domine Ihesu Criste qui te obtulisti deo patri hostiam puram et immaculatam in ara crucis ... – ... et deus erit omnia in omnibus. Tunc enim me de te saciabis suauitate mirifica ita vt neque esuriam neque siciam amplius in eternum. Amen.*

b. 141^r–143^v Aliae orationes. ›*Oracio bona ante missam*‹ ¹*Omnipotens sempiterne deus ecce accedo ad sacramentum vnigeniti filii tui ... – ... (141^v) solacium et tutela finalis in morte;* ²*Domine Ihesu Criste, immensam clemenciam tuam humiliter inploro deuotione vt non irasceris michi indigno famulo tuo ... – ... (142^r) percipere merear. Amen;* ³*O benignissime domine Ihesu Criste respice super me indignissimum peccatorem ... – ... (142^v) tecum esse merear sine fine. Amen;* ›*Item oracio post missam*‹ ⁴*Gracias tibi ago, domine, sancte pater, omnipotens eterne deus qui me indignum peccatorem saciare*

*dignatus es ... – ... (143^r) gaudium sempiternum. Amen;*⁵*Serenissima et inclita mater domini nostri Ihesu Cristi sancta Maria regina mundi que eundem creatorem omnium creaturarum tuo sacratissimo vtero digna fuisti portare ... – ... (143^v) dignetur indulgere. Amen;*⁶*Suscipe, domine deus pater omnipotens, meritis et precibus beatissime semper virginis Marie et omnium sanctorum officium seruitutis mee ... – ... et quod negligenter actum est clementer ignosce. Per dominum etc.*

Druck (a): WILMART, Auteurs, S. 114–124. – Lit. (b): (1, 3–5) HAIMERL, S. 126 Anm. 771; (1, 4–5) Cod. II.1. 8° 31, 209^r–210^v.

143^v Schreiberverse *Scriptor scripsisset bene melius si voluisset / Scribere non uoluit quod de illo nil sibi credit.*

Lit: (Vers 1) W.WATTENBACH, Das Schriftwesen im Mittelalter, 1958, S. 508 und Anm. 2; COLOPHONS 23396, Vers 1.

19. 144^r Versus in adorationem eucharistiae

¹⁻²*Aneccio (lege: annexio) Cristi que pro me passa fuisti / Me quam reum munda, moriar ne morte secunda;*³⁻⁴*O calix, vnda, tu medicamen munda / Qui cruce fluxisti puro decore Cristi;*⁵⁻⁶*Aue salus mundi, verbum patris, hostia vera / Viua caro, deitas integra, verus homo;*⁷⁻⁸*Te veneranda caro Cristi veneranter adoro / Vt me saluare digneris tempore mortis;*⁹⁻¹⁵*O panis viue, presta michi gaudia vite / Sis michi, queso, salus, requies, protector, virtus / Morbos auerte, pestes preme, crimina dele / Per te mundentur mentes, sensus purificentur / Tecum me munda, dampner ne morte secunda. / In fine vite fac me te sumere digne / Amen. Solamen sit sanctus spiritus. Amen.*

Teildruck und Lit.: (5f.) WILMART, Auteurs, S. 411; s. ebd., S. 377 Anm. 1 Nr. 5; RH 35720; LEROQUAIS, Livres 2, S. 381 (Reg.). – (7) WALTHER, Carmina 19092 Vers 1.

Cod. II. 1. 8° 34

Petrus Nigri

Regensburg, St. Blasius Papier 239 Bl. 15,5 × 10–10,5 Regensburg 1486

Neuere Follierung. Wasserzeichen: Ochsenkopf, PICCARD XVI 126 (Pappenheim 1480–1482). Lagen: 19 VI²²⁸ + (VI – 1)²³⁹. Reste von Wortreklamanten. Schriftraum 12–13 × 8–8,5. Zeilenzahl 27–35. Bastarda von einer Hand. Rubrizierung.

Hellbrauner Kalblederband, Halbleder. Sieben Einzelstempel aus der Werkstatt EDBD w000111 (1477–1506), die dem Dominikanerkloster Regensburg zuzuordnen ist (BSB-Ink 7, S. 244, 513, 551, 564). Messingschließe mit Lederband. Am hinteren Deckel oben mittig Ket-

tenöse aus Eisen. Auf dem Vorderdeckel Titelschild, Pergament, 15. Jh.: *Contra iudeos stella messie*; hinterer Deckel, 16. Jh.: *Petr Myrii* (lege: Petri Nigri) *Tractat.* Anfangs- und Schlußfals aus einer liturgischen Hs. mit c-Schlüssel und St. Galler Neumen auf roten Linien, 15. Jh.

Herkunft: 1486 geschrieben (vgl. 25^v, 56^v) wohl im Dominikanerkloster St. Blasius zu Regensburg, als dessen Reformier und Prior zwischen 1475 und 1487 mehrmals Johannes Nigri, der Bruder von Petrus Nigri, erscheint; s.a. Einband. – Regensburger Besitzeintrag, 18. Jh.: 3^r *Conuentus Ratisbonensis ordinis prædicatorum.* Zu diesem Kloster s. A. KRAUS, Beiträge zur Geschichte des Dominikanerklosters St. Blasius in Regensburg 1229–1809, in: Verhandlungen des Hist. Vereins für Oberpfalz und Regensburg 106 (1966) 141–174.

1^r–239^v **Chochaf hamschiah id est stella messiae (Petrus Nigri:
Stern des Meschiah, lat., teilweise hebräisch und/oder deutsch)**

›*Tractatus contra iudeos*‹. Proömium *In omni e[exercita]cione rationis laudabile est vt homo se [ex]erceat ad addiscendum ea que pertinent ad salutem anime sue ... Vschmartem* (^{vnd ir wert sie bewaren}) *vahasitem* (^{vnd wert sye wårken}) *ci* (^{wan}) *bi* (^{das}) *hochmatchem* (^{ist ewre weysheit}) *vbinatchem* (^{vnd eure kunst}) *le hene* (^{in den augen}) *hahamim* (^{der völkler}). *Quia noticia sacre scripture non solum prodest habenti ...*; (5^r) Text I, 1 ›*Primus tractatus vnitatem diuine essencie expressam multis nominibus in hebraico*‹ *Quod autem vnus deus sit ...*; (234^v) XI, 8 ›*Octauum capitulum loquitur de talmud ...*‹ *Sciendum quod peruersi iudei finxerunt et composuerunt falsum et confusibilem seu abhominabilem librum ... – ...* (236^v) *vaschaf ve rafa lo ... et conuertantur et sanem eos etc.*; Erklärung des Titels ›*Declarantur hic quedam dubia*‹ *Iste liber qui intitulatur Chochaf hamschiah id est stella messie ...* (237^r) *habet vndecim tractatus*; Kapitelübersicht ›*Registrum*‹ *Primus tractatus est de sancta trinitate et habet vi capitula ... – ... prius iudicabit vniuersum mundum et mouebit et mutabit* // bricht ab im Register zu Tract. X cap. 1. – Hebräische Bibelzitate in lat. Transkription, hervorgehoben (bis VII, 5) durch größere Buchstaben und weiteren Zeilenabstand, häufig mit deutschen Interlinearglossen; Kommentar dazu lat. in einer Wort-für-Wort-Übersetzung nach der deutschen Vorlage (s. Druck), wobei immer wieder einzelne Passagen deutsch belassen, gelegentlich ganze Abschnitte bewußt ausgelassen sind, etwa das Argumentum (2^r) oder die kumulierten Inhaltsangaben vor jedem Traktat sowie die Buchstabenfibel zwischen Text und Titelerklärung; Autornennung (bei der interpretierenden Übersetzung von I, 2) ›*Do wider rede ich vnd sprich*‹ : (7^r) *Respondet Petrus Nigri et dicit*; Datierungen bei III, 1 und III, 7 (25^v) *Tercius tractatus huius libri est de tempore aduentus Cristi filii dei in quo probabitur quod tempus aduentus Cristi ... preterit ante 1486 annos*; (56^v) ... *quod messias Cristus dominus venit ante mille cccc lxxxvi annos est testimonium magistri magni Iosephon ...*

Druck der hebr.-dt. Vorlage: HAIN 11886 (Esslingen: C.Fyner, 1477). – Lit., meist zur Vorlage: B. WALDE, Christliche Hebraisten Deutschlands am Ausgang des Mittelalters (Alttestamentl.

Abhandlungen 6, 2–3), 1916, S. 86–88; dort S. 86 Anm. 2 eine lat. Ausgabe des ‚Sterns‘ erwähnt, wobei jedoch nicht diese Hs., sondern die viel freiere Übertragung in München, BSB, Clm 14085 angeführt wird; O. KLUGE, in: Zeitschrift f. d. Geschichte d. Juden in Deutschland 3 (1931) 87f.; KAEPPELI 3274; B. K. VOLLMANN, in: VL 6 (1987) 1012f.; H. SCHRECKENBERG, Die christlichen Adversus-Judaeos-Texte und ihr literarisches und historisches Umfeld (Europ. Hochschulschriften 23, 497), 1994, S. 544–546; P. G. DANNHAUER, in: Als die Lettern laufen lernten: Medienwandel im 15. Jahrhundert (Bayerische Staatsbibliothek München, Ausstellungskataloge 81), 2009, Nr. 43; zum unterschiedlichen Sprach- und Schriftgebrauch Regensburger Juden (dt. oder jiddischer Text in hebr. Schrift; hier hebr. Text in lat. Schrift) vgl. Germania Judaica 3, hrsg. von A. MAIMON u. a., 1995, S. 1210 Anm. 187.

Cod. II. 1. 8° 35

XX membra dominicae passionis · CL meditationes de passione domini

L. Fürst zu Oettingen-Wallerstein Papier 206 Bl. 13,5–14 × 9–10 I: 2. V. 15. Jh. (um 1430) II: Franken, 3. V. 15. Jh. (um 1470)

(Teil I): Bl. 1–40. Neue Foliierung. Wasserzeichen: 1. Buchstabe G, PICCARD Online, Nr. 27565 (Como 1432). Lagen: (VI – 6)⁶ + 2 VI³⁰ + V⁴⁰. Textverlust bei Lage 1: vor 1^r fünf herausgetrennte Blätter und nach 6^v ein herausgerissenes Blatt. Schriftraum 10–10,5 × 6–6,5. Zeilenzahl 18–19. Bastarda von einer Hand (A). Rubrizierung.

(Teil II): Bl. 41–206. Neue Foliierung. Wasserzeichen: 2.–3. Ochsenkopf, ähnlich PICCARD VII 384 (Speyer 1472), ähnlich XII 851 (Bamberg, Eichstätt, Nördlingen, Tirol 1470–1472); 4. (Bl. 177, 179) Frucht, BRIQUET 7426 (Siena 1431). Lagen: 10 VI⁶⁰ + 3 V¹⁹⁰ + VI²⁰² + (V – 6)²⁰⁶. Wortreklamanten. Schriftraum 9,5–10,5 × 7–7,5. Zeilenzahl 17–20. Bastarda, meist schlaufenlos, von einer Hand (B), s. Herkunft. Rubrizierung.

Hellbrauner Schweinslederband, 2. H. 15. Jh. Einzelstempel. Messingschließe, das Lederband abgeschnitten. Vorderer Spiegel und Ansatzfalz Fragment einer Pergamenturkunde, 1. H. 15. Jh.: Testament, vom Spiegel nur noch der Abklatsch im Vorderdeckel erhalten; hinterer Spiegel Papier.

Herkunft: Teil I geschrieben um 1430 (vgl. Wasserzeichen); Teil II geschrieben um 1470 wohl in Franken (datiert 1473 von anderer, vielleicht Würzburger Hand, s. 187^v; vgl. Wasserzeichen, Vorbesitzer, Parallelüberlieferung zu Text 2 aus dem Zisterzienserkloster Heilsbronn). – Besitzeinträge, 19. Jh.: 1^r stilisiertes oettingisches Wappen und Erwerbungsdatum 1812; Preiseintrag 24 *xx*; Bibliothekssignaturen (54 und 168. Zu dem 1812 durch Ludwig Fürst zu Oettingen-Wallerstein aus fränkischem Vorbesitz erworbenen Komplex nordbayerischer Hss. s. SCHNEIDER, Katalog, S. 15f.; vgl. LÖSER, S. 157 mit Abb. 1 sowie u. a. Cod. II. 1. 2° 104.

1. 1^r–40^v Viginti membra dominicae passionis

Anfang fehlt, Text beginnt im Einleitungssatz des zweiten Abschnitts (secundum membrum: Christus am Ölberg) // *attente considera et deuotissime recogita quod*

propter excessuum amorem et ardentissimum desiderium quo (deletum: estimavit) estuavit pati pro nostra salute ...; (3^r) ›Tercium membrum‹ Tercium membrum dominice passionis meditandum est Cristi captiuacio. Hic primo inspicere et deuote recogita quomodo Cristus qui est summum bonum ...; (39^v) Vicesimum et ultimum membrum dominice passionis meditandum est sepultura. Corpus enim de cruce positum ... – ... et pro graciaram accione deuote ora et dic: Domine Ihesu Criste fili dei viui qui hora completorii pro salute humana in monumento nouo excisa (!) in petra sepeliri, lamentari et custodiri voluisti, da michi ... Passionsbetrachtungen in 20 Abschnitten (membra), jeweils bestehend aus Meditation (inspicere, recogita) und Oration(en), manchmal auch Nutzenwendungen (documenta, exemplaria). Als Orationen eingesetzt die Theoremata aus Jordans von Quedlinburg Meditationes de passione Christi, Pars I (Matutin) Art. 1, 2, 4, 5, 7, 9, 8, 11/13, 12, 18, 17, 19, aus Pars II (Prim) Vorspann und Art. 22–27, aus Pars III (Terz) Vorspann mit Art. 19–39, aus Pars IV (Sext) mit Art. 42–55, 57, aus Pars V (Non) mit Art. 59, 60, 62, aus Pars VI und VII (Vesper, Komplet) jeweils Vorspann.

Überlieferung: (Orationen) Basel, UB, B XI 5, 190^v–201^v; auch in Jordans Text, etwa Cod. II.1. 2° 129, 235^{ra}.

2. 41^r–206^v Centum et quinquaginta meditationes de passione domini secundum ordinem psalterii

Praefationes. ›Prefacio deuoti patris H. in opusculum sequens‹ Scriptura sequens diuina est. Ideo, lector, noli lectitare tantummodo litteram ...; (42^r) ›Incipit prefacio in meditationes seu oraciones de passione domini secundum ordinem psalterii‹ Cvm in principio nouitatus (lege: nouiciatus) mei, instante de prope quadragesimali tempore, sollicitus cogitarem ...; (44^r) Oratio in principio et fine cuiuslibet psalmi dicenda; (45^r) Tituli orationum; (59^v) Orationes. ›Ihesus consilium in piorum fugiens ...‹ Beatus vir (Ps 1). Domine Ihesu Criste qui dum pontifices iudeorum consilium impie contra te facerent ...; (60^r) ›Ihesus contra se frementes inaniter tollerando ...‹ Quare fremuerunt (Ps 2). O benigne Ihesu qui in templo interrogatus ...; (187^v) Rubrikatoreintrag 1473 Herbû (Herbipolensis ?) Michael; (204^v) ›Ihesus ab ecclesia superna ... laudandus declaratur‹ Laudate dominum in sanctis eius (Ps 150). Ihesu Criste vere lapis angularis qui facis vtramque vnum (!) angelicam scilicet et humanam creaturam ... – ... a sanctis et ab angelis laudari dignissime iuberis ymmo omni genere laudum. Que per // bricht ab Blattende.

Überlieferung: Erlangen, UB, Ms. 488, 133^r–276^r; Ms. 489, 1^r–57^r.

Cod. II. 1. 8° 36

Psalterium

Kirchheim, BMV Pergament I + 199 Bl. 12,5–13 × 9–9,5 Raum Nürnberg
2. H. 15. Jh.

Neuere Foliierung. Lagen: 20 V¹⁹⁹. Lagenzählung (Kustoden) 2 bis 20 (10^r, 190^r); Wortreklamanten. Schriftraum 8,5–9 × 6–6,5. Zeilenzahl 16 (Nachträge: 19–22). Textualis von einer Hand; Nachträge von zwei Händen: 198^r–199^r rubrizierte Bastarda, 1. H. 16. Jh., s. Herkunft, 199^r humanistische Kursive, 2. H. 16. Jh. Einzeilige Lombarden zu Beginn der Psalmverse, zweizeilige am Anfang der Psalmen und Cantica, abwechselnd blau und rot. Hervorgehobene Initialen: 1^r, 27^r, 44^r, 60^r, 77^r, 97^r, 117^r, 120^r, 138^r, 157^r (zu Ps 1, 26, 38, 52, 68, 80, 97, 101, 109, 121) vier- bis sechszeilige Zierinitialen rot, 1^r im Binnenfeld blauer stilisierter Blütenstrauh.

Brauner Schaflederband der Zeit. Einzelstempel aus der Werkstatt des Zisterzienserklosters Heilsbronn, um 1496–1527 (EDBD w000099; Stempel Nr. s008396, s008504, s008518, s008527, s008537, s008548, s008551, s008552); zusätzlich Jesus-Monogramm *IHS*, vergolddet, sowie Einzelbuchstaben *F* und *K*; außerdem hellbrauner Halblederbezug mit weiteren Einzelstempeln. Zwei Messingschließen. Der obere und seitliche Schnitt mit Spuren einstiger Vergoldung. Blattweiser(-Spuren) zu Ps 20, 32, 45, 59, 73, 109 und zum Beginn der Cantica.

Herkunft: 2. Hälfte 15. Jh. geschrieben und illuminiert im Raum Nürnberg, worauf das Schlaufenfleuronnée und gelegentlich cadellenartig nach unten verlängerte Unterlängen von Buchstaben auf der untersten Zeile hinweisen könnten (ähnlich Cod. I.2. 8° 15, Cod. II.1. 8° 11 und 27). Durch den Buchschmuck zunächst für nicht-monastische Benutzer eingerichtet (nicht-monastische, römische Psalmteilung, s. Text 1); beim Binden im Zisterzienserkloster Heilsbronn jedoch für Zisterzienser(innen) adaptiert (monastische Psalmteilung hinzugefügt, s. Text 1). – Vorbesitzer: 1. H. 16. Jh. Zisterzienserinnenkloster Kirchheim am Ries, vgl. Nachtrag (Text 3), geschrieben von der gleichen Hand wie Cod. III.1. 8° 34, somit von der Kirchheimer Chorfrau Resingida (Rosina) Westerstetin (gest. 1547; vgl. SCHROMM, S. 34, 106f., 362 Abb. 11); diese Hs. vielleicht genannt im Kirchheimer Bücherverzeichnis von 1545 als eines von zwei Psalterien, s. P. WEISSENBARGER, Ein Inventar des Klosters Kirchheim/Ries aus der Mitte des 16. Jahrhunderts, in: Zeitschrift f. Württembergische Landesgeschichte 23 (1963) 384–391, hier S. 387 ‚duo psalteria‘; I^r Reimsprüche der 1570–1623 in Kirchheim bezeugten Chorfrau Ursula Millerin (Molendinaria) V. M.: *O Ihesus durch den namen dein vergiß der grossen sünden mein* (dieses Monogramm auch in der Kirchheimer Hs. Cod. III.1. 4° 36, s. SCHNEIDER, Katalog, S. 341; SCHROMM, S. 34, 122, 168, 398) und einer Klosterfrau M. O.: *Lieb gott vor allen dingen, so mag dir nit mislingen, 1577*; I^r Namenseintrag der Vorbesitzerin *Effrosina Hertrichen*, d. i. der 1637–1651 in Kirchheim bezeugten Chorfrau Euphrosina Herterin von Hertler (s. NEBINGER, S. 49 zum 24. 5.; SCHROMM, S. 169f., 395); neuere Signatur, 1. H. 19. Jh.: vorderer Spiegel *K[irchheim]* 263.

Lit.: GRUPP, Kirchheim, Nr. 13; KRÄMER, S. 394; SCHROMM, S. 293.

1. 1^r–179^v Psalterium non feriatum

Ps 1–150 (Vulgatafassung); gelegentlich eingeschaltet Antiphonen. Nichtmonastische Einteilung durch die hervorgehobenen Initialen (s.o. Buchschmuck), später

die für den Zisterzienserorden verbindliche monastische Einteilung durch Blattweiser hinzugefügt (s. Einband).

2. 180^r–198^r **Cantica**

Laudes-Cantica für Montag bis Sonntag *Confitebor tibi ...*; (180^v) *Ego dixi ...*; (181^v) *Exultavit cor ...*; (182^v) *Cantemus domino ...*; (184^v) *Domine audiui ...*; (186^v) *Audite celi ...*; (190^v) *Benedicite omnia ...*; ferner (192^v) Benedictus, Magnificat, Nunc dimittis, Te deum, Pater noster, Credo in deum, Quicumque.

3. 198^r–199^v Ausgewählte Responsorien und Antiphonen zum Triduum sacrum (Nachtrag, 1. H. 16. Jh.). ›*In cena domini*· *Resp. In monte Oliueti ...* CAO 6916, 7760, 7509; (198^v) Canticum triumphale *Cum rex glorie Cristus infernum debellaturus intraret ...* RH 4103; (199^r) *Cristus resurgens ...* CAO 1796; (199^v) *O rex glorie ...* 4079.

4. 199^v Notiz über das Sterben einer Mitschwester, deutsch (Nachtrag, 2. H. 16. Jh.).

Druck: SCHROMM, S. 293.

Cod. II. 1. 8° 37

Rapiarium (Aszetisch-monastische Sammelhandschrift)

Füssen, St. Mang Papier XIII + 221 Bl. 13,5 × 10 Oybin 2. H. 15. Jh.

Neuere Folierung 1–209, neu I–XIII, 210–221; ältere Blattzählung meist beschnitten, teilweise nicht mehr erkennbar, 15. Jh.: 39–50 (Bl. 1–12), 110–159 (Bl. 17–66), 163–178 (Bl. 71–86), 217–262 (Bl. 87–131), 255 übersprungen (zwischen Bl. 124/125), 263–265 herausgerissen (zwischen Bl. 131/132), 266–324 (Bl. 132–190), 450–473 (Bl. 191–214). Unbeschrieben I^r–XIII^r, 210–221. Papier, kalziniert; Wasserzeichen kaum erkennbar, daher keine verbindliche Datierungshilfe, u.a. Waage, Typ PICCARD VII 284 (Graz 1455), 289 (Linz, Wien 1460). Lagen: II^{III} + (VI – 2)^{XIII} + VI¹² + II¹⁶ + VI²⁸ + V³⁸ + 7 VI¹²² + (VI – 3)¹³¹ + (VI – 1)¹⁴² + 4 VI¹⁹⁰ + (VIII – 2)²⁰⁴ + V²¹⁴ + IV^{Spiegel}. Anfangsblatt der ersten und Schlußblatt der letzten Lage als Spiegel verklebt. Wortreklamanten, gerahmt. Textverlust auch durch fehlendes Blatt zwischen 124/125; außerdem 38, 55, 38, 3 bzw. 125 fehlende Blätter vor Bl. 1, 17, 87, 132 bzw. 191 (vgl. ältere Blattzählung). Schriftraum 10,5–12 × 7–7,5. Zeilenzahl 32–55. Semigotica und schlaufenlose Bastarda (diese 184^r–189^r, 205^r–209^v) von einer Hand, gelegentlich wechselnder Duktus inhaltlich bedingt; 189^r–190^r, 203^r–204^v Nachträge von einer Hand in Kursive mit humanistischem Einschlag, 4. Viertel 15. Jh.

Pergamenteinband, um 1575, dazu verwendet beidseitig in Textura mit Hufnagelnotation auf vier roten Linien beschriebenes Blatt aus einer liturgischen Hs., 15./16. Jh. Spiegel sowie

Vorsatz- und Nachstoßblätter aus Papier, datiert 1576 (I^r, s. Herkunft; Wasserzeichen Bär, s. PICCARD, Vierbeinige Tiere, ähnlich I 761, nachgewiesen Innsbruck 1575).

Herkunft: gegen 1475 geschrieben im Monasterium S. Spiritus auf dem Oybin, dem damals einzigen großen Cölestinerkloster im deutschen Sprachraum (zur Datierung s. Text 15, vgl. Wasserzeichen; 57^r und Text 11–15 Dokumente zur Verfassung und Geschichte des Cölestinerordens; 11^r bei Vers 10 und 11 deutsche Interlinearglossen von der Schreiberhand); 171^r Randnotiz mit Erwähnung des Oybiner Priors von 1430, damals wohl mit Namen Jodocus, 15. Jh.: [...] *priorem in Oywyn circa annum domini m cccc xxx* (vgl. CHR.A. PESCHECK, Geschichte der Cölestiner des Oybins, Zittau 1840, S. 30); Kompilator, Schreiber und Benutzer der Hs. vielleicht Vincentius von Troppau, 1471–1497 Prior des Klosters auf dem Oybin, „ein Mann von ausgezeichneter Thätigkeit“ (ebd., S. 30, 47, 52, 94, 102, 108; vgl. Initium und Versgruppen von Text 1, bes. Verse 24–26, ferner Text 3b sowie Schlußbemerkung zu Text 4a). Zum Kloster auf dem Oybin bei Zittau an der sächsisch-böhmischen Grenze, das seit 1366 von Kaiser Karl IV. mit Mönchen aus Frankreich besiedelt worden war und auch später zeitweise Beziehungen zur französischen Provinz des Ordens unterhielt (vgl. Text 11) und bis 1546 bestand, vgl. BORCHARDT, S. 94–96, 126, 154f., 320f., 365, Tafel S. 607; s. a. J. PETZOLDT, Bibliothek des Coelestiner-Klosters auf dem Oybin in der Sächsischen Oberlausitz, in: Serapeum 1, 1840, S. 157–160. – Um 1575 nach erheblichen Blattverlusten neu gebunden im Benediktinerkloster St. Mang zu Füssen (s. Einband; Besitzeintrag, 1576: I^r *Confessor sanctus Magnus noster patronus. Anno 1576*; 18. Jh.: I^r *Fratrum sancti Magni in Fuessen*). Neuere Signaturen: vorderer Spiegel 188. (26) und c. 69.

Lit. zur Hs.: SINNER, Nr. 26 in Octavo; KRÄMER, S. 279; ROTH, S. 326; HÄGELE / WURST, S. 45–47, mit Abb. (188^r, farbig, vergrößert).

XIII^v Hinweis auf einen inhaltlichen Schwerpunkt (Benutzervermerk, 18. Jh.)
In huius libelli medio continentur statuta Celestinatorum.

1. 1^r–20^r De monachorum conversatione (Rapiaria I)

›*In dei nomine incipit rapularium siue collectuarium (!). De proclamacionibus in capitulo que fieri debent Salutem nostram inuicem operemur. Multum est enim rem(i)ssius, misericordius et tollerabilius hic in presenti et coram paucis et coram fratribus corripi et mundari ... Dicta, kurze Zitate und längere Exzerpte, teilweise bearbeitet. – Häufig mit Quellenangabe durch Nennung des Verfassers und/oder eines Werktitels, etwa *Hec in appiario*, vgl. Thomas von Cantimpré: Bonum universale de apibus; (4^r) *Hec expositio est Haymonis*, s. Haimo von Halberstadt: Expositio in Pauli epistulas, hier PL 117, 535 A 6–13; (11^r) *Nota. Secundum Augustinum 12 sunt abusiones claustrum ...* und (11^v) *Secundum beatum Ciprianum sunt etiam 12 abusiones seculi ...*, s. Duodecim abusiones claustrum et saeculi, BLOOMFIELD 1839, 1838; (13^r) *Epistola Chromacii et Theodori (!) episcoporum ad sanctum Ieronimum*, s. Chromatius et Heliodorus: Epistula ad Hieronymum, hier PL 30, 435 A 1–436 C 10; (13^v) *Prefacio* und (14^r) *Alia prephacio in marti(ro)-logio Wsuardi sacerdotis*, s. Usuardus: Martyrologium, hier PL 123, 599 A 1–602 A 13; *Venerabilis Haymo monachus, professus monasterii montis monachorum**

extra muros ciuitatis Bambergensis ordinis sancti Benedicti et doctor egregius, hic in suis chronicis, vgl. Heimo von Bamberg: De decursu temporum; (14^v) Pulchra notabilia de sacramento eukaristie sancti Thome de Aquino in compendio suo, s. Hugo von Straßburg: Compendium theologiae veritatis, aus Lib. VI cap. 12–17; (18^r) De dubiis et negligenciis circa missam, aus Lib. VI cap. 19.

(1^v, 11^v, 14^v) Versgruppen. ¹⁻²*Nunc lege nunc ora ...;* (11^v) Vom Tod. ³⁻⁷*Contra vim mortis ...;* ⁸⁻⁹*Quod tres fuerunt Herodes Ascolonita necat ...;* Von seltenen Wörtern. ¹⁰*Mox inopes virgines pretat deus atque scolares.* Zu diesem *pretat* „er, sie, es berät“ deutsche Interlinearglosse *id est: beret;* ¹¹*Hospes se condit dum fercula non bene condit.* Zu dem zuerst genannten *condit* Interlinearglosse *id est: abscondit,* ^{3^e} *coniugacionis,* zum anderen *condit* eine zusätzliche deutsche Erklärung *id est: preparat, wurczet,* ^{4^e} *coniugacionis;* Vom Aderlaß. ⁵*De minucione* ¹²⁻¹³*Martini, Blasii ...;* ¹⁴⁻¹⁸*Prima dies uene ...;* (14^v) Von Leben und Regel Benedikts. ¹⁹⁻²³*Cristi quingentis denis uel circiter annis / Lapsis, vir dictus bene nomine, re: Benedictus / Claruit ex genere, uirtutum nobilitate / Cum migrauit, nonus stat quingentesimus annus / Post incarnatum Cristum de uirgine natum;* ²⁴⁻²⁶*Admonet, corripit, excommunicat, ieiunia, flagrat / Orat communiter aut eicit extra communes / Hii gradus sunt septem discipline regulari subiecti;* ²⁷⁻³⁰*Timor, uoluntas obedit, paciens narrat / Contentus infimus, regularis, tacens in risu / Et loquens bene, humiliet se duodene / Hii gradus sunt regule Benedicti humilitatis;* Von Zeit und Ewigkeit. ³¹⁻³²*Magna promissimus, maiora promissa sunt nobis / Seruemus illa, suspiremus ad ista;* ³³⁻³⁵*Voluptas breuis, pena perpetua / Modica passio, gloria infinita / Multorum uocacio, paucorum electio, omnium retribucio.*

Vergleichsüberlieferung, Druck, Lit.: zur Gattungsbezeichnung *Rapularium* oder *Rapiarium* (*Rapularius*, *Rapiarius*) s. H. HÖLZEL, Heinrich Toke und der Wolfenbütteler «*Rapularius*» (MGH Studien und Texte 23), 1998, S. 158–165; N. STAUBACH, *Diversa raptim undique collecta*: das *Rapiarium* im geistlichen Reformprogramm der *Devotio moderna*, in: *Literarische Formen des Mittelalters: Florilegien, Kompilationen, Kollektionen*, hrsg. von K. ELM (Wolfenbütteler Mittelalter-Studien 15), 2000, S.115–147; *Der Wolfenbütteler «Rapularius»*: Auswahledition, hrsg. von H. HÖLZEL-RUGGIU (Quellen z. Geistesgeschichte d. MA.s 17), 2002, S. 14f. – Zu den Versen, s. WALTHER, *Carmina bzw. Proverbia*, im einzelnen (1f.) *Proverbia* 19348, Vers 1 und 19350, Vers 2; (3) ebd. 3346; (4f.) ebd. 22027; (6f.) ebd. 33938; (8f.) *Carmina* 1564; (10) zu *pretare* „beraten“ s. L. DIEFENBACH, *Glossarium latino-germanicum mediae et infimae aetatis*, 1857, S. 458; (12f.) *Carmina* 10716; (14–18) ebd. 14570, die ersten beiden Verse auch *Proverbia* 22366a; (24–26) mit Interlinearglossen; (31) Frankfurt, UB, Barth. 138, 247^r.

2. 20^r–30^r Formula novitiorum (David de Augusta: De exterioris et interioris hominis compositione, Lib. I pars 1)

(20^r–29^r) Text, Kap. 1–35. *›Incipit prologus in exhortacione seu formula nouiciorum beati Bernhardi: Desiderasti a me, karissime, ut aliquid tibi scriberem ad hedifi-*

cacionem ...; (20^v) Kapitelverzeichnis; Text ›*Seruire debet homo propter multa. Capitulum primum. Primo considerare debes semper quare veneris ... – ... (29^v) domino adiuvante; ›Epilogus precedencium. Capitulum xxxv. Vt ergo breuiter percurram omnia ... – ... castus sis in omnibus.*

(29^r–30^r) Anhänge. Kap. 36 ›*De immutacione et laxacione quam consequitur religiosus. Capitulum xxxvi. Si religiosus inter seculares diu conuersetur, disuescit flecti sub iugo obediencie ... – ... (29^v) in dampnacionem perpetrantes*; Kap. 37 ›*De speciali informacione cuiuslibet religiosi. Capitulumc xxxvii. Doceo te non tuo arbitrio dimittendum ... – ... opus quod susceperit (lege: succedit) operi. Dei tui non obliuiscaris. Quod si uacare deo tibi conceditur gaude: quia cum Maria Magdalena optimam partem possedisti, sicut ex beati Bernhardi (danach Platz für den Titel des Quellenwerks freigelassen) colligitur; Septem cogitationes Nam cogitacio nostra uersari debet circa septem. Primo circa passionem Cristi ... – ... septimo circa inferni acerbitatem. Explicit feliciter. Amen.*

Vergleichsüberlieferung: (Gesamtanordnung) München, BSB, Clm 4637, 1^r–12^v; (Anhang: Septem cogitationes) Uppsala, UB, C 306, 219^v; C 461, 89^v. – Druck und Lit.: (Kap. 1–35) Fr. David ab Augusta O.F.M., *De exterioris et interioris hominis compositione ...*, ed. a patribus Collegii s. Bonaventurae, Ad Aquas Claras (Quaracchi) 1899, S. 1–36; in der Hs. Kap. 22, 3 bis 23, 1 zwischen Kap. 34/35 nachgestellt; s. BLOOMFIELD 1524, 4155; DISTELBRINK, Nr. 85, 145; (Kap. 36) s. D. STÖCKERL, *Bruder David von Augsburg (Veröffentlichungen aus dem kirchenhistorischen Seminar München IV, 4)*, 1914, S. 196; (Kap. 37) aus Hieronymus, ep. 125 § 15, ed. CSEL 56, S. 133, 20–134, 16.

3. 30^r–33^r **Instructiones de oratione dominica, de modo regendi monachos, de doctrina orationis et de confessione (Rapiaria II)**

a. 30^v *Expositio super orationem dominicam. ›Expositio breuis super oracionem dominicam. Continens septem petitiones, cum septem donis gracia spiritus sancti. Oracio dominicalis in qua sunt septem petitiones ... Prima peticio est: Pater noster etc. Tu qui es pater noster cuius nos filii, tu dominus nos serui ...; (30^v) Septima peticio est: Sed libera nos etc. id est a luxuria ... – ... inde sequitur pax que a patre et patria erit; Zusammenfassung Et sic patet quod in oracione dominica breuiter petimus nomen patris sanctificari ... – ... mundicia cordis, eloquia domini. Verbindung mehrerer Septenare (Vaterunser-Bitten, Hauptsünden, Gaben des Hl. Geistes, Seligpreisungen).*

b. 30^v *De quinque modis regendi monachos sibi subditos. Monachus potissime qui alios monachos (adde: habet ?, vult ?) regere, habet scire que sequuntur, scilicet quod quinque modis habet uigilare circa sibi subditos. Primo circa increpacionem ad dissolutos ... – ... quia statuti sunt iudices ad uindictam malorum, et ad tutelam bonorum.*

c. 30^v–31^r *De oratione (u.a. Gregorius Magnus: Dialogi, Lib. III cap. 15, Exzerpte). ›Doctrina qualiter exaudiamur a deo et econtra. Benedictus qui gratiam dei potest*

habere et econtra. Vnde Gregorius de beato Florentino: Apud omnipotentis dei singularem mundiciam et eius simplicem naturam multum ualet mundicia et simplicitas cordis (31^r) humani ... – ... huius uana est religio.

d. 31^r–33^r De confessione (Ps.-Bernardus Claraevallensis: De interiori domo seu de conscientia aedificanda, Exzerpt). *›De confessione qualiter sit confitendum‹ Audi ergo miserum peccatorem, pater, audi uocem lacrimantis ... – ... indulgentiam accipiet. Amen.*

Vergleichsüberlieferung, Druck und Lit.: (a) WEIDENHILLER, S. 220 Nr. 11, dort eine ausführlichere deutsche Bearbeitung; vgl. B. ADAM, Katechetische Vaterunserauslegungen (MTU 55), 1976, S. 224f.; s. a. A. ANGENENDT / TH. LENTES, Gezählte Frömmigkeit, in: Literarische Formen ..., s. o. Text 1, S. 107–114, hier 113. – (c) PL 77, 256 A 3–B 2, B 11–12, C 3–5, 10–12 etc. – (d) PL 184, 527 A 6–530 A 1; s. BGO 6309 (Alcher de Clairvaux zugewiesen); MACHIELSEN II 3089.

4. 33^r–57^r **Expositiones partium missae et officii (Guilelmus Durantis: Rationale diuinorum officiorum, Exzerpte)**

a. 33^r–55^r Expositio canonis missae (Rationale, Lib. IV cap. 36–49). *›Expositio canonis ex rationali diuinorum officiorum‹ Expositio canonis hic uacare preuidimus ... – ... scilicet naturalem, moysaicam, et euuangelicam. Hic obmittitur usque ad finem propter tedium.*

b. 55^r–56^r Expositio symboli apostolici (Rationale, Lib. IV cap. 25, Nr. 15–30). *›Expositio eiusdem super symbolum apostolorum tamquam breue et omnia continens sub compendio‹ Credo in deum ... Notandum quod aliud est ut ait Augustinus credere deo et aliud credere deum, aliud credere in deum ... – ... uidere deum patrem, et quem misit Cristum Ihesum.*

c. 56^r Nota de Kyrie eleyson (Rationale, Lib. IV cap. 12, Exzerpte). *Item kyrieleyson grece interpretatur domine miserere ... – ... Silvester uero papa illud de Grecis assumpsit. Hec in rationali diuinorum (Randeintrag: officiorum).*

d. 56^r Nota de ieiunio (Rationale, Lib. VI cap. 7 et 110, Exzerpte). *Item nota: Ieiunium est communis omnium membrorum satisfacio (!) ... – ... sponte ieiunare ceperunt.*

e. 56^v Nota de tentationibus (Rationale, Lib. VI cap. 32, Exzerpt). *Item hec sunt uerba de rationali diuinorum super psalmum Qui habitat. Dominus hic permittit temptare ut homo timeat et ad deum confugiat ... – ... uincet quilibet sic armatus adiutorio dei.*

f. 56^v Expositio uerborum Agyos o theos et Alleluia (Rationale, Lib. VI cap. 77 et Lib. IV cap. 20, Exzerpte). *Item agyos grece dicitur sanctus latine ... – ... ymas*

id est nobis; Augustinus in glosa psalterii dicit quod alleluia est uerbum imperatiui modi ... – ... ya id est iam surrexit.

g. 56^v–57^r Nota de quadruplici sensu sacrae scripturae (Rationale, Lib. I prohemium, Exzerpt). *Item sciendum est quod in diuinis scripturis est sensus ystoricus, allegoricus, tropologicus et anagogicus ... – ... exposicionibus salua fide. Hec in probemio rationalis diuinorum.*

Druck und Lit.: (a) Guillelmi Duranti rationale diuinorum officiorum, ed. A. DAVRIL et T.M. THIBODEAU (CCM 140), 1995, S. 418–522; s. FRANZ, Messe, S. 476–482. – (b) CCM 140, S. 367–372 Zeile 231–376; ursprünglich entnommen aus Sicardus Cremonensis: Mitrale sive summa de officiis ecclesiasticis, Lib. VI cap. 8, gedr. PL 213, 280 C 9–283 C 15; s. M.-A. ARIS, in: LexMA 7 (1995) 1833. – (c) CCM 140, S. 296f. Z. 11–16, 43–58. – (d) CCM 140 A, S. 157–159 Z. 5–43; S. 530 Z. 4–11. – (e) ebd., S. 261 Z. 100–115. – (f) ebd., S. 378f. Z. 343–349; CCM 140, S. 331 Z. 35–38, 28–34. – (g) ebd., S. 6–8 Z. 95–153.

5. 57^r–59^v **Instructiones pro uolentibus proficere in spiritali uita (Rapiaria III)**

a. 57^r De supplicio pro defunctis. ›*Quam utile sit et quantum ualet uiuis pro defunctis orare aut alia suffragia facere*‹ Gracianus in apparatu iuris dicit: *Quidquid quis dum uiuit pietatis fidelibus defunctis transmiserit ... – ... saltem in sinum reuertitur supplicantis.* Dicta von Kirchenvätern und anderen geistlichen Autoren, u.a. Cölestin V. *Celestinus papa: Pro eo enim, quod nunc in ecclesia mitigamus animarum supplicia, solacium nobis a deo ... redditur infinitum.*

b. 57^v Quindecim necessaria. ›*Vtilis tabula*‹ *Notandum quod homini uolenti proficere in spiritali uita necessaria sunt ista quindecim. Primum est clara et perfecta noticia suorum defectuum et infirmitatum ... – ... parce michi, domine, graciamque melius uiuendi tribue. Amen.*

c. 57^v–59^v Auctoritates. Zu den Themen (58^r) ›*De detraccione*‹ und ›*De leccione*‹ zitiert u.a. Anselmus (Alexander Cantuariensis), s. PL 159, 686 D 4–687 A 3, Antonius (von Padua), Laborintus (Eberhard von Bremen); Cancellarius Parisiensis (Johannes Gerson), (58^v) Hugo (von St. Viktor) in dydascalicon, s. PL 176, 794 C 9–14, Doppelvers *Si Cristum bene scis ...*; zu ›*De obediencia*‹ zitiert u.a. Bernhardus, nach PL 183, 656–658 Nr. 4–10, (59^v) Caesarius (Arelatensis), Thomas von Aquin, (59^v) Augustinus, s. PL 40, 1221–1223, 20.

Vergleichsüberlieferung, Lit.: (b) Trier, StB, Hs. 1935/1432 4^o, 16^{ra}. – (c) Doppelvers WALTHER, Proverbia 28318.

6. 59^v–66^r De tribus partibus paenitentiae

a. 59^v–61^r ›De tribus partibus penitencie‹ Sciendum est quod tres sunt partes penitencie scilicet contricio cordis, confessio oris, et satisfacio (!) operis. Et sunt iste partes quasi partes integrales ... – ... quam non habemus ante culpe remissionem.

b. 61^r–66^r ›Tractatulus pulcher de tribus partibus penitencie‹ Ad ueram penitenciam duo que amor dei et odium peccati faciunt ante omnia requiruntur ... – ... (66^r) omnia desperata tu animas. Hec ille. Vt autem peccator plene illuminetur ad rectam cognicionem et ueram compunccionem oportet quod ex gracia dei consideret peccatum quod commisit ... quam contricionem et compunccionem dignetur nobis largire Ihesus Cristus dominus noster. Qui ...

Vergleichsüberlieferung: (a) Berlin, SBB-PK, Ms.theol.lat. qu. 165, 320^v. – (b) Hildesheim, Dombibl., St.God. Nr. 34, 161^r–167^v; Würzburg, UB, M.ch.q. 14, 409^r; s. BLOOMFIELD 0301.

7. 66^r–69^v De monacho et confessione (Rapiaria IV)

Item sciendum quod quamuis deus dimittit peccatum ad contricionem peccatoris, obligat tamen eum ad confessionem homini vice dei faciendam ... – ... absoluere quod tantum est sacerdotis et principale in penitencie sacramento. – Mit einigen Versen: (66^v) De monacho ¹Melior mansuetus secularis quam monachus curiosus; ²⁻³Ampla quidem uestis, capitis tonsura rotunda / Non faciunt monachum, sed mens a crimine munda; ›Que requiruntur ad bonam confessionem‹ ⁴⁻⁷Sit simplex, humilis ..., mit Interlinearglossen; (67^r) Exempla paenitentium ⁸⁻¹²Perfidus aspiciat Petrum, predoque latronem ...; (67^v) De confessore ¹³Confessor iustus ...; ¹⁴⁻¹⁶Contra naturam ...; (68^r) unerlaubte Stellungen beim Geschlechtsverkehr ¹⁷Bestia: transcendens, lateralis, stans, residensque; (68^v) ›De circumstanciis peccati‹ ¹⁸⁻¹⁹Quis, quid, ubi, per quos, quociens, cur, quomodo, quando ... – Als Autoritäten zitiert u.a. Augustinus, Gregorius, (66^v) Ambrosius, Caesarius (Heisterbacensis), (Pater) Apollonius, Cancellarius (Johannes Gerson), (68^v) Alanus (ab Insulis), Thomas de Aquino, Bonaventura, (69^r) (Duns) Scotus.

Druck bzw. Lit.: (Verse 2f.) WALTHER, Proverbia 1010 Vers 1 und 1011 Vers 2; (4ff.) Carmina 18330; (8ff.) ebd. 13982; (13) Proverbia 3067 Vers 1; (14ff.) PL 207, 1155 A 14–B 1; (17) J.VENNEBUSCH zu: Köln, StA, GB 8° 96, 104^r; (18f.) Proverbia 25429 a.

8. 69^v–72^v Versus de variis

Jeder Vers zeilenweise abgesetzt.

(69^v–70^v) De confessione (Beichtspiegel). ›Casus episcopales‹ ¹⁻⁶Qui facis incestum ... – ... presulem decenter adibis; ›Casus papales‹ ⁷⁻⁸Percutiens clerum, templum, falsarius, urens / Ac symoniacus, audens celebrare ligatus; ›De quinque sensibus versus‹ ⁹⁻¹¹Sunt tibi quinque sensus per quos peccare solemus / Gustus

et auditus, odoratus, uisio, tactus / Si bene custodias uagot, mortalia linguas;
 ›Decem precepta‹ ¹²⁻¹⁵Vnum crede deum ... – ... nec rem cupias alienam; (70^r)
 ›Peccata mortalia‹ ¹⁶Vt tibi sit uita, semper saligia uita; ¹⁷⁻¹⁸Inuidus, elatus ...
 – ... sunt hec mortalia semper; ›Septem sacramenta‹ ¹⁹⁻²⁰Ordo, coniugium ...;
 ›Nouem aliena peccata‹ ²¹⁻²²Iussio, consilium ...; ›Peccata in spiritum sanctum‹
²³⁻²⁵Impugnans uerum ...; ›Peccata clamancia in celum‹ ²⁶⁻²⁷Clamitat in celis ...;
 ›Opera misericordie spiritualia‹ ²⁸Consule, castiga ...; ›Opera misericordie corporalia‹
²⁹Hospito, cibo, poto, redimo, tego, uisito, tumbo; ›Septem dona spiritus sancti‹
³⁰⁻³¹Consilium, pietas ...; ›Septem uirtutes‹ ³²⁻³⁵Septem uirtutes: prudencia
 fortique tempe / Denique iusticiaque, fides caritasque spesque / Quatuor inter
 quas sunt dicte carquedinales / Tresque theologicæ per doctas esse fatentur; ›Octo
 beatitudines‹ ³⁶⁻³⁷Sis pauper, mitis, iustus, lugens miseransque / Et mundi cordis,
 paciens sis pacificusque; (70^v) ›Item de confessione‹ ³⁸⁻⁴⁰Impediunt qui(n)que
 ... – ... hiis desperacio, amor / Denique perfidia ista simul a te sint; ›Item de
 confessione‹ ⁴¹⁻⁴⁴Culpa relaxatur ...; ›Peccata uenialia‹ ⁴⁵Cogitat, uult, loquitur,
 delectat, proponit, optat.

(70^v) De aliis modis delendi peccatorum. ⁴⁶⁻⁴⁷Missa, preces, dona ...; ⁴⁸⁻⁴⁹Cum male
 fecisti ...; ⁵⁰⁻⁵¹Si uis delere ... – ... frangitur ira dei.

(70^v) De eucharistia. ›De corpore Cristi et qualis debet esse hostia etc.‹ ⁵²⁻⁵⁵Panis
 mutatur ...; ⁵⁶⁻⁵⁷Fit sanguis uinum ...; ⁵⁸⁻⁵⁹Candida triticea ...; ⁶⁰⁻⁶²Crimina sumen-
 tum non denigrant sacramentum / Si sumitur digne, sumentem seruat ab igne /
 Si male sumatur, sumentis pena paratur; ⁶³⁻⁶⁵Egris est sanis ... – ... super omnia
 mella suauis.

(71^r) De incarnatione dei. ›De beata uirgine Maria‹ ⁶⁶⁻⁶⁹Uirgo dei uixit ...; ⁷⁰⁻⁷¹Vt
 sol non penetrat ...; ›Nota quot anni fuerunt a principio mundi usque ad Cristi
 incarnationem‹ ⁷²⁻⁷³Ante Ihesum duo centum ...; ⁷⁴⁻⁷⁵Quingentos decies ...; ›De
 trinitate‹ ⁷⁶⁻⁷⁷Nix, glacies, aqua ... – ... deus est tamen vnus.

(71^r) De morte. ⁷⁸⁻⁸¹Sunt tria que uere ...; ⁸²O mors quam dura ...; ⁸³Si mors non
 esset ...; ⁸⁴⁻⁸⁵Est commune mori ...; ⁸⁶⁻⁸⁷Quod honori subtrahitur, turpitudini reser-
 uatur / Quod non das Cristi pauperi, dabis impio militi; ⁸⁸Cur, homo, letaris ...;
⁸⁹Per nullam sortem ...; ⁹⁰⁻⁹¹Dum tumulum cernis ...; ⁹²⁻⁹³Dic, homo, quid speres
 ...; ⁹⁴Nil certius morte et nichil incertius hora mortis.

(71^v) De variis. ⁹⁵⁻⁹⁶Crimina dampnosa ... / Sepe bonos mores corrumpunt colloquia
 praua; ›Quod non est ieiunandum a natiuitate domini usque ad purificationem
 virginis Marie‹ ⁹⁷⁻⁹⁸Dum sub cortina ...; ›Benediccio breues‹ ⁹⁹Nos, cibum et potum,
 benedic, deus, obsecro, totum; ›Gracias‹ ¹⁰⁰Laus deo, pax uiuis, requies eterna
 defunctis; ›De mala paupertate‹ ¹⁰¹⁻¹⁰²Diuces eram dudum ... – ... tribus hiis sum
 factus egenus.

(71^v) De quattuor temperamentis. ›Sanguineus‹¹⁰³⁻¹⁰⁴ *Largus, amans, hylaris ...*; ›Colericus‹¹⁰⁵⁻¹⁰⁶ *Hirsutus fallax ...*; ›Flegmaticus‹¹⁰⁷⁻¹⁰⁸ *Hic sompnolentus ...*; ›Melancolicus‹¹⁰⁹⁻¹¹⁰ *Inuidus et tristis ... – ... timidus, luteique coloris.*

(71^v–72^r) De virtutibus signorum. ›Sol‹¹¹¹⁻¹¹² *Natum quem genuit ...*; ›Luna‹¹¹³⁻¹¹⁴ *Luna creat natum ...*; ›Mars‹¹¹⁵⁻¹¹⁶ *Est loquax natus ...*; ›Mercurius‹¹¹⁷⁻¹¹⁸ *Est bene barbatus ...*; (72^r) ›Iupiter‹¹¹⁹⁻¹²⁰ *Iupiter audacem ...*; ›Venus‹¹²¹⁻¹²² *Veneris est natus ...*; ›Saturnus‹¹²³⁻¹²⁵ *Si quis nascatur ... – ... iracundus, nequitiosus.*

(72^r) De consiliis iuveni dandis. ›Nota, iuuenis‹¹²⁶⁻¹²⁸ *Dum, iuuenis, flores ...*; ¹²⁹⁻¹³⁰ *Bis duo notavi ...*; ¹³¹ *Qui modicum fatur ...*; ¹³² *Dico prudentes ...*; ¹³³ *Est fatue mentis qui frangit uerba loquentis*; ¹³⁴ *Si breue (!) uis fari discas prius premeditari*; ¹³⁵⁻¹³⁶ *Si vis saluari et virque (!) semper amari / Esto mansuetus, pociens, pietate repletus*; ¹³⁷ *Quidquid agas (!) ...*; ¹³⁸ *Si finis bonus est ...*; ¹³⁹⁻¹⁴² *Prospicite finem: Finis denominat actum / Finis namque bonus: reddit laudabiles actus / Si bonus est finis, inceptum dilige digne / Dum finis est gratus, actus facit ille beatos.*

(72^{rv}) De diuite et paupere. ¹⁴³⁻¹⁴⁴ *Sunt tria que uere ...*; ¹⁴⁵⁻¹⁴⁶ *Si careas ueste ...*; ¹⁴⁷⁻¹⁴⁸ *Si sonat ante fores ...*; ¹⁴⁹ *Qualis es in panno ...*; (72^v) ¹⁵⁰ *Qualis persona ...*; ¹⁵¹ *Hunc homines honorant ...*; ¹⁵² *Si Salomon pauper ...*; ¹⁵³ *Intrant portantes ...*; ¹⁵⁴ *Si michi quid portas, tunc aperiam tibi portas*; ¹⁵⁵ *Si careas ere ...*; ¹⁵⁶⁻¹⁵⁷ *Dum quid habere putor ...*; ¹⁵⁸ *Si tibi deficit es ...*; ¹⁵⁹ *Bursa carens ere ...*; ¹⁶⁰ *Dum mea bursa sonat ...*; ¹⁶¹ *Dum pauper ego sum, hospes uertit michi dorsum*; ¹⁶²⁻¹⁶³ *Amice, unde uenis, intra si prandia queris / Laua, terge, sede, comede, bibe, solue, recede.*

Überlieferung, Druck oder Lit.: (Verse 1ff.) WALTHER, Carmina 15482; (7f.) Kremsmünster, Stiftsbibl., Cod. 9, 157^r; (9ff.) vgl. ebd., 156^v; (12ff.) Carmina 19669; (16) ebd. 19899, BLOOMFIELD 6228; (17f.) Proverbia 12790; (19f.) Carmina 13452; (21f.) ebd. 9990, BLOOMFIELD 2877; (23ff.) Carmina 8817; (26f.) ebd. 2821; (28) ebd. 3225; (29) Kremsmünster, Stiftsbibliothek, Cod. 9, 156^v; (30f.) Halle, UuLB, Qu.Cod. 85, 159^v; (36f.) Proverbia 29754a; (38ff.) ebd. 11570a; (41ff.) Carmina 3536; (45) Kremsmünster, Stiftsbibl., Cod. 9, 157^r. – (46f.) Carmina 11107; (48f.) Proverbia 28605; (50f.) ebd. 29378. – (52ff.) Carmina 13624; (56f.) Frankfurt, UB, Ms.Praed. 14, 321^v; (58f.) Carmina 2350; (63ff.) ebd. 573. – (66ff.) ebd. 20497; (70f.) Proverbia 32574. – (72f.) Carmina 1298; (74f.) ebd. 16015a; (76f.) ebd. 11817. – (78ff.) ebd. 18886; (82) ebd. 12796; (83) Proverbia 28684a; (84f.) Carmina 5629; (88) Proverbia 4679; (89) ebd. 21226; (90f.) ebd. 4555; (92f.) ebd. 5559; (94) PL 40, 943; PLS 2, 1366. – (95f.) Carmina 3450; (97f.) Proverbia 6733; (100) COLOPHONS 22261; (101f.) Carmina 4618. – (103f.) Proverbia 13474; (105f.) ebd. 10945; (107f.) Carmina 8114; (109f.) ebd. 9549. – (111f.) ebd. 11600; (123ff.) ebd. 17938. – (126ff.) ebd. 4884; (129f.) Proverbia 2037; (131) ebd. 24288; (132) ebd. 5632; (134) ebd. 28239 Vers 1; (137) Carmina 15976; (138) Proverbia 28485. – (143f.) ebd. 30848; (145f.) ebd. 28301; (147f.) ebd. 29185a; (149–153) ebd. 23242, 23247, 11294, 29118e, 12688; (155) ebd. 28299; (156f.) ebd. 6676; (158) ebd. 29240; (159) ebd. 2190; (160) ebd. 6601 Vers 1.

9. 72^v–77^r De syllabis correptis et productis (Collectiones verborum rarorum)

Mit diakritischen Zeichen *c* bzw. *p* über dem Vokal der entsprechenden Silbe, offenbar für die richtige Aussprache der ausgewählten Wörter: *c* für ‚corruptus‘, d.h. „kurz ausgesprochen“ (im Druck wiedergegeben als ä, ë, ï, ö, ü; *p* für ‚productus‘ in der Bedeutung „gedehnt ausgesprochen, lang“ (hier wiedergegeben als ā, ē, ī, ō, ū).

(72^v–77^r) Secundum capitula librorum biblicorum. ›Genēsis‹ Capitulum 2^m: Irrīga(n)s, Onichīnus. Eufṛātes; 4^{um}: Concidit, adērit; vi^{um}: Precāuens; vii^m: Defōris; x: Sydōnem ... – ... ›Apokalipsis‹ Capitulum i: Podēre; ii: Rumphēam, quomīnus, Tyatīre; vi: Bilībris, bilībres, ciličinus; xv: Nūtēre; xviii: Ebōris; xix: Bissīnum, sulphūris, bissīno; xxi: Venēfcis, ydolātris, saphīrus, sardōnix etc.

(77^r) Secundum lectiones divini officii. ›Dominica prima aduentus domini de libro Ysaie lecciones‹ Excōquam in lectione iii^a; feria secunda: Concidit in lectione secunda; feria 5^a: Rugītus in lectione ii^a; ›Dominica 2^a‹ Concidit in lectione 5^a; Detrahēris in lectione vi^a ... – ... ›Dominica palmarum‹ Feria 2^a: Venīmus in lectione prima; feria 5^a in lectione ix^a: Simulāchra; feria vi^a in lectione vii^a: Compāgum.

(77^v) Varia. Versus: In siluis lepōrem, in verbis quere lepōrem. – Inuītus, consōlans, instīgat, redimītus. – Rumphēa, alēre, recūbat.

Zur Lit. vgl. Cod. I.2. 8° 3, 103^a. – (Varia) WALTHER, Proverbia 12053a.

10. 77^v–86^v De virtutibus et defectibus (Rapiaria V)

Die wichtigsten Überschriften und Textanfänge ›De diligendo deo‹ Augustinus in quodam sermone: Anima deserto creatore amans creaturam adultera est ...; ›De silencio‹ Augustinus: Mutum debet esse os hominis nisi ad tria scilicet ad laudem dei, proximi instructionem et sui in confessione accusationem ...; (78^v) ›Tractatulus de discrecione‹ Omni volenti deo seruire multum necessaria est virtus discrecionis maxime tamen penitentibus et nouiter ad viam salutis conuersis ...; (81^v) ›De hiis que possunt accidere presbitero missam celebraturo‹ Periculis autem seu defectibus circa sacramentum eukaristie euenientibus sacerdoti missam celebranti solet uel posset dupliciter occurrī ...; (84^r) ›Quod gaudendum est in tribulacionibus‹ Omnis diuina percussio aut purgacio vite presentis est aut inicium pene sequentis ...; (85^v) ›Gregorius de paciencia‹ Maioris meriti est aduersa pacienter tollerare quam bonis operibus insudare ...; (85^v) ›De societate bona et mala‹ Sciendum quod exteriora opera et corporalia exercicia sine illis interioribus virtutum habitibus et bonis dispositionibus nichil aut modicum valent ... – ... donum fraterne dileccionis. Hec Gregorius in 2^o (lege: 20^o) libro moralium super verba beati Iob in capitulo 30: Quorum virtus manuum erat michi pro nichilo etc.

Vergleichsüberlieferung: (zu 81^v–83^r) Frankfurt, UB, Praed. 121, 97^r–99^v; Napoli, Bibl. Nac., Cod. V.H. 274, 6^v–9^r.

11. 87^r–122^v Constitutiones fratrum coelestinorum provinciae Franciae et partium eidem adiacentium

Proömium, Schlußsteil [...] *Vicesimum sextum capitulum scilicet de penitentiis et remissionibus continet quinque partes ... – ... et de presentibus constitutionibus ad penam anime non obligantibus. Explicit tabula*; Prolog ›*Incipit prologus in constitutionibus celestinorum*‹ *Venerabilium patrum nostrorum, qui nobis exemplum religiose viuendi fuerunt, magna cum deuocione vestigia sequi cupientes ...*; (87^v) Kapitelverzeichnis; (88^r) Text, Kap. 1 ›*De loco et tempore celebracionis capituli generalis. Capitulum primum*‹ *Statuimus igitur et ordinamus quod capitulum generale regulariter de triennio in triennium in monasterio Sancti Spiritus prope Sulmonam ... fore censuimus ...*; (88^v) Kap. 2 ›*Vacante abbacia celestinorum quis habeat eam regere et capitulum conuocare. Capitulum 2^m*‹ *Quandocumque quibusue casibus abbacia celestinorum abbate caruerit ...*; Kap. 3 ›*Qualiter priores debent uenire ad capitulum generale. Capitulum 3^m*‹ *Quocienscumque capitulum generale celebrari contigerit ...*; (121^r) Kap. 26 ›*De penitentiis et remissionibus capitulum xxv (lege: xxvi)*‹ *Ne impunitas delictorum cuiquam fratrum religionis nostre audaciam, quod absit, tribuat delinquendi ... – ... sed qui ex obliuione, negligencia, infirmitate, ignorancia uel surrepcione peccant. Expliciunt constitutiones fratrum celestinorum.*

Teildruck dieser Fassung (K2, d.h. der Konstitutionen für den Cölestinerorden in einer Überarbeitung für die französische Provinz, verbreitet bald nach 1418 bis Anfang 16. Jh.): etwa aus Kap. 19: BORCHARDT, S. 290 Anm. 13 (vgl. 107^v–108^r); aus Kap. 21: ebd., S. 297–299 Anm. 29–33, 36–37 (113^r–114^v); aus Kap. 22: ebd., S. 242–246 Anm. 146–168 passim (vgl. 115^r–116^r). Der ausdrückliche Bezug zur französischen Ordensprovinz jedoch häufig wieder zurückgenommen, etwa der Begriff „Abt“ nicht, wie in K2 üblich, gegen den Begriff „Provinzial“ ausgetauscht (209 und Anm. 10); in den Überschriften von Kapitel 1, 3, 5, 7, 9, 10 nie vom „Provinzialkapitel“ die Rede, sondern vom ‚capitulum generale‘, bei Kap. 2 nicht von der ‚provincia Francie‘, sondern von der ‚abbacia celestinorum‘, in Kap. 14 heißt es statt ‚De visitatione provincialis‘ nun ‚De visitatione abbatis celestinorum‘ (s. S. 173, dort die Überschriften von K2 jeweils in der rechten Spalte); Spezial- oder Zusatzbestimmungen für die französische Provinz fehlen, z. B. die Texte BORCHARDT, S. 210 Anm. 11; S. 213 Anm. 27; S. 232 Anm. 93; S. 245 Anm. 160 (hier fehlt die Preisangabe ‚pretio trium solidorum Parisiensium‘); S. 300 Anm. 45. – Lit.: ebd., S. 171–175, 433, 502, 506, 510 (besonders jeweils die Angaben zur Fassung K2).

12. 123^r–128^v Privilegium Coelestini v papae (L'Áquila, 1294 Sept. 27)

›*Privilegium Celestini pape v^{ti} patris nostri*‹ *Celestinus episcopus seruus seruorum dei dilectis filiis Honufrio de Atria (lege: H. patri) abbati monasterii Sancti Spiritus de Sulmona Valuensis dyocesis, eisq[ue] coabbatibus ac prioribus ... Etsi cunctos ordines plantatos in agro sacrosancte et vniuersalis ecclesie paternis prosequamur*

affectibus ... – ... nouerit incursum. Data Aquile, v° Kal. Octobris pontificatus nostri anno primo; Randvermerk, 16. Jh.: 1294.

Druck: BORCHARDT, S. 378–384 (U 2); in der Hs. fehlt zwischen Bl. 124^v/125^r der Text *ecclesias [cum ecclesiis ... – ... et ad loca] quelibet*, s. S. 380f. Zeile 92–141. – Lit.: POTTHAST 23976; B. BARBICHE, Les actes pontificaux originaux des archives nationales de Paris 2 (Index actorum Romanorum pontificum ab Innocentio III ad Martinum v electum 2), 1978, S. 370f. Nr. 1942.

13. 128^v–131^v **Consilia super Privilegium Coelestini, praesertim de canonica portione**

(128^v–130^r) Johannes de Lignano: Consilium. ›*Declaracio uel consilium domini Iohannis de Lignano super priuilegio Celestini*‹ *In Cristi nomine et beate uirginis Marie et utriusque Iohannis. In priuilegio Celestini indulto abbati Sancti Spiritus de Sulmona ... infrascripti articuli continentur. Primo confirmacio statutorum et constitucionum factarum et licite fiendarum auctoritate apostolica surgit effectus ... – ... hic ergo esset opus nouo priuilegio ad defensam contra litteras apostolicas hodie emanantes. Dicitur eciam de potestate absoluendi et stabitur priuilegio iuxta expressionem uerborum.*

(130^{rv}) Laurentius de Pinu: Consilium. ›*Declaracio cuiusdam clause priuilegii Celestini de canonica porcione per dominum Laurencium de Pinis facta*‹ *Quidam ciuis Fauensis fecit testamentum in quo apud fratres celestinos elegit sepulturam eosque instituit heredes ... – ... adhuc dicta quarta predictis personis non debetur. Textus est in iii capitulo in causa de quarta et capitulo „Auditis“ De prescripcionibus et capitulo infra eodem titulo libro vi°.*

(130^v–131^v) Antonius de Coradis: Consilium. ›*Dominus Antonius de Coradis miles, vicecomes etc. super premissa causa consultus*‹ *Respondeo. In questione seu causa quarte seu canonice porcionis uertente inter priorem et conuentum monasterii Maiellensis ordinis celestinatorum de Anglono ex parte una, et clericos parrochiales ecclesie eiusdem terre Angloni ex altera uisus priuilegiis, iuribus et allegacionibus utriusque partis ... respondeo breuiter quod de iure dicti prior et conuentus monasterii prelibati non tenentur soluere prefate parrochiali ecclesie seu eius clericis supradictis prefatam quartam seu canonicam porcionem ... – ... preterea Benedictus papa confirmans dictum priuilegium Celestini statuit ... pro pictanciis uel indumentis* // bricht ab Blattende.

Lit.: zu Johannes de Lignano bzw. Laurentius de Pinu und deren Consilia s. SCHULTE 2, S. 257–261 bzw. 263.

14. 132^r–133^r **Documenta fauentia Petro de Murrone et monachis suis**

a. 132^r *Nomina cardinalium subscribentium priuilegium pro fratribus Murrone-sibus (Lyon, 1275 März 22).* ›*Nomina cardinalium consenciencium*‹ *Ego Symon*

tituli sancti Martini, presbiter cardinalis, subscripsi. Ego Ancher(i)us tituli sancte Braxedis, presbyter cardinalis, subscripsi. Ego Gwilhelmus tituli sancti Marci, presbiter cardinalis, subscripsi ... – ... Ego Octobonus sancti Adriani, dyaconus cardinalis, subscripsi. Ego Gottofredus sancti Georgii ad uelum aureum, dyaconus cardinalis, subscripsi. Ego Vbertus sancti Eustachii, dyaconus cardinalis, subscripsi.

b. 132^r–133^r Decretum electionis papae (Perugia, 1294 Juli 11). ›*Decretum de eleccione in papam fratrem Petrum de Murrone quod directum fuit a ciuitate Perusina*‹ Sanctissimo patri et domino reuerendo domino fratri Petro de Murrone ... sancte Romane ecclesie cardinales pedum oscula beatorum. Si diffusam facti materiam ... – ... celerem sorciatur effectum. Datum Perusii v^o Ydus Iulii anno domini millesimo ducesimo lxxxx iii^o.

Druck und Lit.: (a) BORCHARDT, S. 377, Z. 83–91 (U 1, Schlußabschnitt); dazu S. 23f. und 377 Anm. 5; s. P. HERDE, Cölestin V. (Päpste und Papsttum 16), 1981, S. 13 und Anm. 50. – (b) A. MERCATI, Il decreto e la lettera dei Cardinali per l'elezione di Celestino V, in: *Bullettino dell'Istituto Storico Italiano* 48 (1932) 1–16, S. 14–16; s. HERDE, a.a.O., S. 71 und Anm. 233; BORCHARDT, S. 34 und Anm. 1.

15. 133^r–134^v Supplik zum Heiligen Jahr 1475 um persönliche Beichtprivilegien für Angehörige des Cölestinerordens

›*Copia confessionalium impetrato (!) pro ordine celestinorum*‹ Beatissime pater, cum deuotus orator vester Stephanus de Licio abbas monasterii Sancti Spiritus prope Sulmonam celestinorum ordinis sancti Benedicti sacre theologie professor ex parte tocius ordinis antedicti et sui pro consequendis anni iubilei indulgenciis ad urbem libentissime personaliter uenirent (corr.: uenierat ?) ...; (134^r) Genehmigungsvermerk *Fiat et de indulgenciis iubilei pro omnibus...*; (134^v) Gültigkeitsformel, hier hinter den folgenden Text geraten ... *quod sola scriptura sufficiat absque aliarum litterarum desuper confectioe.*

Lit.: Abbazia di Montecassino: i registi dell'archivio 3, 1, a cura di T. LECCISOTTI (Pubblicazioni degli archivi di stato 58), 1966, S. 361f. Nr. 875; BORCHARDT, S. 140 und Anm. 60; zu Stefano da Lecce, Abt von S. Spirito in Sulmona 1474–1477 und 1480–1483, s. S. 281 und Anm. 94, S. 372; zum Urkundentyp der Suppliken s. TH. FRENZ, Papsturkunden des Mittelalters und der Neuzeit (Hist. Grundwissenschaften in Einzeldarstellungen 2), 1986, S. 27f. § 31, 33 und Abb. 6.

134^v Absolutionsformeln. ›*Forma absolucionis plenaria in articulo mortis et dicatur* ‚Misereatur tui omnipotens deus‘‹ *Auctoritate domini nostri Ihesu Cristi et apostolorum eius Petri et Pauli et domini nostri pape N. in hac parte tibi specialiter concessa concedo et do tibi plenariam remissionem omnium peccatorum ...; Et indulgenciam et absolucionem eadem auctoritate concedo et do tibi iubileum et plenariam remissionem omnium penarum ... – ... ad acquisitionem vite eterne. In nomine patris et filii et spiritus sancti. Amen.*

16. 134^v–139^r **Dialogus deflentis hominis et admonentis rationis**
(Isidorus Hispalensis: *Synonymorum de lamentatione animae peccatricis libri II, Exzerpte*)

›*Modus viuendi*› (H)ic introducuntur persone duorum scilicet deflentis hominis et ammonentis racionem (!). Homo: Anima mea in angustiis es(τ), cor meum fluctuat. Vbicumque fugero ... – ... vide ne contempnas uiuendo quod audisti modi monendo. Fiat fiat. Amen. Explicit modus recte viuendi uel speculum humanitatis. Deo gracias.

Druck: (Volltext) PL 83, 827 C 7–868 A 2; s. CPL 1203. – Lit.: zur hier vorliegenden Exzerpt-Fassung (Abbreviatio) s. BLOOMFIELD 2351; F.J. WORSTBROCK, in: VL 11 (2004) 724f. Nr. c 1.

17. 139^v **Instructiones de vita spirituali (Rapiaria VI)**

a. 139^r Elevationsgebet. *Sanctus Gregorius papa concessit indulgentiam vnius anni pro qualibet uice in eleuacione corporis Cristi dicendo hanc sequentem salutacionem: Aue uerum corpus natum de Maria uirgine ... – ... Esto nobis pregustatum mortis in examine / O clemens, o pia, o dulcis uirgo Maria.*

b. 139^r Katechetische Septenare (Gaben des Hl. Geistes, Hauptsünden, Tugenden). *Nota septem sunt dona spiritus sancti uidelicet donum timoris, donum pietatis ...; Sciendum quod ista septem dona spiritus sancti sunt contra vii vicia capitalia et expellunt ipsa ... – ... sapientia contra luxuriam; Septem virtutes sunt iste uidelicet fides, spes, caritas ... – ... et iusticia.*

c. 139^r Documenta Aristotelis ad Alexandrum Magnum (kürzende Bearbeitung). *Plato in anulo principis Scilicet iussit has sententias inscribi et sculpi uidelicet: Cela secreta. Loquere pauca. Verax esto. Turpia tace. Iram seda. Misericors esto. Memento mori.*

Vergleichsüberlieferung, Druck, Lit: (a) AH 54 Nr. 167; WALTHER, Carmina 1996; Schlußzeile aus dem ‚Salve regina‘ RH 18147. – (b) Gaben und Laster in dieser Reihenfolge s.a. 30^r. – (c) WALTHER, Carmina 2589; K.GÄRTNER, in: VL 2 (1980) 182.

18. 139^v–142^r **Ps.-Bernardus Claraevallensis: Institutio novitiorum**

›*Tractatus beati Bernhardi pro iuuenibus*› (O)bsacro te, frater, quicumque sanctam conuersacionem seu religionem assumpsisti, quatenus hic attendas ... – ... absque dubio vitam eternam consequeris. In qua manet deus cum sanctis suis per cuncta secula seculorum. Amen.

Vergleichsüberlieferung und Lit.: Köln, Hist.Archiv, GB 4° 74, 146^r; BGOC 7388.

19. 142^r–146^v **De fine mundi (Aegidius Romanus: Capitula fidei christianae, Exzerpt)**

Hoc tenendum est quod anticristus ex iudeorum nascetur populo de tribu Dan secundum prophetam dicentem: Fiat Dan coluber in uia. Qui nascetur ultra mare per operacionem demonum iuxta finem mundi in quadam terra que uocatur Babilonia ...; (145^r) Hoc tenendum est quod gloria beatorum (prima est generalis resurrecció) erit immensa et ineffabilis gloria tam ex parte anime quam ex parte corporis ... – ... (146^r) neque sufficiunt meditari. Ad que (146^v) gaudia infinita nos perducere dignetur Ihesus Cristus saluator mundi qui est fons gaudiorum ... et nobis patefecit ingressum qui uiuit et regnat deus per infinita secula. Amen.

Vergleichsüberlieferung und Lit.: München, BSB, Clm 3334, 124^r–128^v; HÄGELE, Katalog, zu: Cod. II.1. 2° 21, 47^r–73^v; s. G. BRUNI, *Rari e inediti Egidiani*, in: *Giornale critico della filosofia italiana* 40 (1961) 310–323, hier S. 312–318, bes. S. 313 Nr. 19–24; M.G. B. GRILLI CICILIONI, *Catalogo dei codici del convento di Monteripido conservati nella Biblioteca Comunale di Perugia (sec. XII–XVI)*, in: *Archivum franciscanum historicum* 69 (1975) 111–196, S. 168–170, 151^v–158^r; BLOOMFIELD 1466.

20. 146^v–150^r **Quaestiones de celebratione missae etc. (meist aus: Johannes Gerson, Quaestiones XLVI)**

›Item questiones cum responsionibus a magistro Iohanne Gerson datis sacre pagine doctore: Vtrum liceret muscam uel araneam uel aliud huiusmodi extrahere de sanguine cum cocleari paruo uel alio non consecrato. Respondetur quod sic ...; Vtrum si fratri perturbato aut in diuersis occupato aliquid precepit senior ... – ... non cadat ex surrepcione. Explicit istud.

Teildruck: Jean Gerson, *Œuvres complètes*, Nr. 428, ed. P. GLORIEUX, Paris 1973, Bd. 9 S. 75–82 Nr. 9–19, 22–45 Zeile 7, S. 75 Nr. 7–8, aus S. 73f. Nr. 2–6.

21. 150^r–154^v **De uitiorum correctione (Rapiaria VII)**

Unter den Zwischenüberschriften ›*De ira*›, ›*De improprio*›, (150^v) ›*De auaricia*›, ›*De tristitia*›, ›*De disciplina discipulorum*›; (151^r) ›*De nouiter conuersis*›, (151^v) ›*In regula beati Basilii interrogacio*›, (152^v) ›*Scandalum*›, (153^r) ›*De cogitacionibus*›, (153^v) ›*De gula*›, (154^r) ›*De paciencia*› zitiert u.a. antike Philosophen (Aristoteles, Seneca, Cicero, Boethius), Bibelstellen, Kirchenväter, geistliche Schriftsteller und Theologen (Johannes Cassianus, Beda, Bernhard von Clairvaux, Thomas von Aquin, Johannes Gerson), vereinzelt Verse (150^v) ¹*Qui parcit uirge ...*; ²*Virga sit asperior ...*; (154^v) Doppelverse ³*Vis edificare optima, destrue primo pessima / Vis plantare virtuosa, euelle criminosa*; ⁴*Conturbare caue ...*

Druck: (1–2) WALTHER, *Proverbia* 24441, 33604; (4) ebd. 3354.

22. 155^r–169^v De passione Christi (Textus glossatus, meditationes, orationes)

Primo autem die azimorum (Mt 26, 17) scilicet feria quinta in cuius uespera agnus paschalis erat ymmolandum accesserunt discipuli id est boni ad Ihesum dicentes: Vbi vis paremus tibi comedere pascha id est agnum paschalem ... – ... (169^r) et continuo id est statim exiuit largiter sanguis et aqua (Io 19, 34). Augustinus ait: Qua ergo hora sanguis et aqua de latere domini nostri Ihesu Cristi exiuit, eadem hora dimissum est omne peccatum humano generi et celi aperti sunt ad suscipiendum penitentes; ›Oracio‹ (169^v) (D)omine Ihesu Criste cuius crura in morte fracta non sunt ...; ›De morte Cristi laus debita‹ (D)omine Ihesu Criste de cuius latere iam mortui exiuit sanguis et aqua ...; ›De multiplici effusione sanguinis Cristi: Primo fudit eum in circumcissione ut doceamur omnia peccata abicere ... (D)omine Ihesu Criste qui pro nobis miseris et indignis peccatoribus tociens tuum proprium sanguinem sanctissimum effundere dignatus es ... – ... usque ad sanguinem certare ualeamus. Amen.

23. 169^v–170^v Salutationes beatæ Mariæ virginis

a. 169^v–170^r ‚Salve regina‘, interpoliert. *Salve regina misericordie ... Versus primus. Virgo mater ecclesie, eterne porta glorie / Esto nobis refugium apud patrem et filium, o clemens. Versus secundus. Virgo clemens, uirgo pia, uirgo dulcis, o Maria ... – ... ora pro nobis omnibus qui tui memoriam agimus, uirgo Maria.*

b. 170^r Mariengrüße mit Oration. *Ave, genitrix Maria, ave, mater dei pia / Salus mea spereris, iam festina ne moreris ... – ... ut ad celeste iubilamen me cum iustis uocet. Amen; ›Oracio‹ Illibate uirginis et matris tue Marie, fili dei Ihesu, meritis et oracionibus quesumus tuam clemenciam ut ... – ... possidere mereamur. Qui cum deo ...*

c. 170^v Dominicus Borussus: Dictamen de xii privilegiis beatæ Mariæ virginis. *Te celi reginam laudamus, te mundi dominam honoramus, te laudant e iure (eiure zusammengeschieden, e durchgestrichen) uniuerse creature ... – o clemens, o pya, o dulcis uirgo et mater Ihesu Cristi Maria. Amen. Oracio illibate cum versu in omni tribulacione.*

Überlieferung, Druck und Lit.: (a) AH 23 Nr. 82 (1, 4, 5, 2); s. RH 21818. – (b) Eichstätt, UB, Cod.st 120, 95^r, 105^v. – (c) D. VAN WELY, Het kransje der twaalf sterren in de geschiedenis van de rozenkrans (Collectanea franciscana Neerlandica 6, 1), 1941, S. 26; s. RH 20222; WALTHER, Carmina 19037; G. KORNRUMPF, in: VL 11 (2004) 1499f.

170^v De vita et obitu Silvani iuuenis (Vitae patrum, Lib. I, Vita s. Pachomii, Exzerpt) (Nachtrag, 15. Jh.). *Nichil autem reddit inimicum ita inualidum sicut humilitas de corde puro ... – ... animam eius uelut dilectam hostiam Cristi conspectibus obtulerunt.*

Druck: PL 73, 257 B 9–C 2.

24. 171^r–183^v **Exercitium mentalis confessionis cum applicatione xii articulorum passionis Christi**

Prolog mit Confessio generalis *Dominus Ihesus Cristus saluator noster ac deuotarum animarum sponsus suauissimus imminente hora qua ex hoc mundo per crucis supplicium transiret ad patrem exiens de Ierusalem ...*; (173^v) Confessiones speciales ›*Confessio de negligenciis circa horas canonicas et omnibus spectantibus ad dei laudem omissis. Et applicacio articuli passionis Cristi pro hora completorii pro eorum remedio ...*‹ *O amantissime deus, ego infelix peccator confiteor me nimium offendisse contra mandatum caritatis ...*; (182^v) ›*Confessio de peccatis commissis per indignam celebracionem et indeuotam communionem ... et applicacio pro eorum remedio articuli passionis Cristi pro horis uesperarum et 2ⁱ completorii ...*‹ *O ditissime domine Ihesu Criste, ego confiteor quia heu de tam splendidissima mensa spiritualium epularum opulentissima sepissime sine omni spirituali refeccione recessi ... – ... ‚Hodie mecum eris in paradiso‘ et nos audire mereamur. Amen.*

Überlieferung: Hildesheim, Dombibl., J 32, 48^r–77^v.

25. 184^r–187^v **Monita et exemplaria de vita spirituali (Rapiaria VIII)**

a. 184^r–186^v Monita Isidori (Isidorus Hispalensis: Synonyma, Lib. II, Exzerpte, Bearbeitung). ›[M]onita Ysidori multu[m] utilia‹ *O homo, scito te ipsum, quid sis, scito cur ortus sis, quare natus sis ... – ... Contempne uiuens que post mortem habere non potes. Deum ama et illi semper coniunge, ut secum sine fine ualeas peruenire. Deo gracias. Expliciunt monita Ysidori multum utilia etc.*

b. 186^v–187^v De apibus sive claustralibus (Thomas de Cantiprato: Bonum universale de apibus, Exzerpte). ›*Quedam extracta ex libro de apibus et primus de rege apum*‹ *Rex apum mellei coloris est, ex electo flore et ex omni copia factus. Reges plures in uno alueario sepius inchoantur. Sed cum adulti esse ceperint ... – ... Vespere quoque persequuntur easdem et impugnant eas odio naturali. Passer solitarius hyemis tempore multum deuorat easdem.* Von jedem Kapitel nur der Anfangssatz (aus Lib. I cap. 1–25 und Lib. II cap. 1–56).

c. 187^v De libero arbitrio (Petrus Lombardus: Collectanea ... in epistolam ad Romanos, Exzerpt). *Non enim quod uolo bonum hoc ago sed quod nolo ... peccatum (Rm 7, 19f.) id est carnalis concupiscencia, vnde oriuntur omnia peccata ... – ... qui de tantis ruinis nos liberauit etc. Hec de quadam expositione Cassiani (?) super epistolam Pauli ad Romanos.*

Vergleichsüberlieferung, Druck, Lit.: (a) Mainz, StB, Hs 337, 163^r; Trier, StB, Hs. 204 / 1185 8^o, 28^r (unsere Hs. endet etwas früher); PL 83, 845 B 7–13; 846 B 12–C 1, 10f.; 847 B 3f., 6, C 4–6, 10–848 A 11, 14f., 12f., B 4f., 9f., 11f., 14–C 1, C 3f.; 849 A 2–8, 10–14 etc., zuletzt (186^v) 864 C 1f.; 865 D 6–866 A 1, B 13f., 15–C 6; s. F.J. WORSTBROCK, in: VL 11 (2004) 726f. – (b) HAIN 3644, q 7^{va}–q 8^{va}; s. BLOOMFIELD 5195. – (c) PL 191, 1424 C 14–D 12.

26. 188^{rv} **Epistulae pseudographae ad Jesum, Mariam et Johannem datae**

a. 188^r Rufinus Aquileiensis: Epistula Abgari, regis Edessae, ad Jesum Christum et eius responsio (Eusebius Caesariensis: *Historia ecclesiastica*, Lib. I cap. 13, Nr. 6–10). ›[... re]gis Edesse ad Ihesum Abagarus E(correctum: V)chanie filius Ihesu saluatori homo (lege: bono) qui apparuit in locis Ierusalimorum salutem. Auditum michi est de te ... – ... et uolunt insidiari tibi. Veni igitur ad me quia est michi parua ciuitas, sed honesta que utrisque sufficit; ›Epistola Ihesu Cristi ad Abgarum regem respondens ad prefatam Beatus es quia credidisti in me ... – ... ut curet te et uiuificet te. Hec in hystoria ecclesiastica.

b. 188^{rv} Ps.-Ignatius von Antiochien: Epistula ad Mariam cum responsione eius et duae epistulae ad Johannem. ›Epistola sancti Ignacii ad beatam Mariam Cristifere Marie suus Ignacius. Me neophitum ... – ... in te confortentur. Amen; ›Epistola beate Marie ad Ignacium Ignacio condilecto discipulo humilis ancilla Ihesu Cristi. De Ihesu que audisti ... – ... in deo salutari suo. Amen; ›Epistola sancti Ignacii ad beatum Iohannem euangelistam Iohanni sancto seniori Ignacius et qui cum eo sunt fratres. De tua mora ... – ... (188^v) et nostro desiderio; ›Alia epistola sancti Ignacii ad eundem Iohanni sancto seniori Ignacius. Si licitum est ... – ... iube(as) et ualeas.

Druck und Lit.: (a) Eusebius Werke 2, 1, ed. E. SCHWARTZ / TH. MOMMSEN (*Die griech. christl. Schriftsteller der ersten drei Jh.e* 9, 1), 1903, S. 87, 89; s. STEGMÜLLER RB 147, 1; F. RÄDLE, in: *LexMA* 1 (1980) 40. – (b) HAIN 9074; F. J. FUNK / F. DIEKAMP, *Patres apostolici* 2, 1913, S. 319–322; s. S. H. THOMSON, *The Writings of Robert Grosseteste*, Cambridge 1940, S. 58–62; STEGMÜLLER RB 165; 165, 2.

27. 188^v–193^v **De monacho uero (Rapiaria IX)**

a. 188^v–189^r Excitatio animae ad amorem Christi (Ps.-Augustinus: *Manuale*, cap. 24, Anfangsteil). *Anima mea, insignita dei ymage, decorata similitudine, redempta sanguine, desponsata fide, dotata spiritu, ornata uirtutibus, deputata cum angelis, dilige illum a quo tantum dilecta es ... – ... atque alleluja* (supple: in) *perpetuum. Amen. Hec Bonauentura.*

b. 189^r De effectu eucharistiae (Hugo Argentinensis: *Compendium theologiae ueritatis*, Lib. VI cap. 15, Exzerpt). ›Berhardus Corpus Cristi egrotis est medicina, peregrinantibus dieta, [debiles confortet,] ualentes delectat, languorem sanat, sanitatem seruat ... – ... ad obedienciam prompcior, et ad graciarium accionem deuocio[r].

c. 189^r Tres quaestiones praelatis fiendae. ›De tribus questionibus que fiunt praelatis in futuro Nota tres questiones fient praelatis in futuro. Prima questio [quomodo in prelationem intrasti] ... – ... adhuc transibunt ad manus numerantis etc.

d. 189^r Perfecta conversatio solitarii. *Stude refici parcius, loqui rarius, orare fr[equentius] ... – ... et perfectus monachus [eris].*

e. 189^v De monacho vero. *Non est monachus qui aliis detrahit uel qui malum pro malo reddit aut iracundus uel cupidus aut elatus uel uerbosus. Sed uerus monachus est humilis et quietus et caritate plenus habens timorem domini semper in corde suo.*

f. 189^r–190^r Instructiones religiosorum (Ps.-Bernardus Claraevallensis: Documenta pie vivendi). *Si plene uis assequi quod intendis duo sunt tibi necessaria ... – ... (190^r) lauda deum quia est misericors; (189^v) Versus de abusu vini (Randeintrag der Schreiberhand) Vere credatis quod: Ignem portat in gremio qui assiduo utitur uino.*

g. 190^r De superbia vitanda (Dicta). *Ieronimus: Nichil ita a puericia uitare conatus sum quam tumentem animum et erectam ceruicem ...; Idem: Raro per gradus dignitatis ascendit homo ...; Gregorius: Omnes qui hic uideri aliquid appetunt, nimirum a terra uiuentium ex(s)ortes fiunt.*

h. 190^v De uero profectu (Nachtrag, 15. Jh.). *›[...] residuum tabule in fine libri‹ Qui fite in hac tabula proficit, uane et carnaliter letatur ... Qui uero in hac tabula proficit ... – ... gaudet ab inferiori tactu tribulacionis exercitari et non fumigabit etc. Amen.*

i. 191^r–193^v Verba seniorum (Vitae patrum, Lib. III cap. 21–30). *Invocatio Ihesus; ›Sequuntur quedam exempla de uitis patrum‹ Fuit de magnis patribus quidam senior nomine Agathon ... – ... permansit apud beatum Anastasium in cellula eius usque in exitum uite sue.*

Vergleichsüberlieferung, Druck, Lit.: (a) PL 40, 961–962, 2; s. BLOOMFIELD 4957; MACHIELSEN II 3074. – (b) BORGNET 34, S. 214^b; vgl. PL 183, 842 D 7–10, 843 A 2–7 (Bernardus Claraevallensis, Sermones in cantica, Sermo XIV, Nr. 6 und 7, Exzerpte). – (c) Augsburg, StB, 4^o Cod 45, 185^{va}. – (d) Köln, StA, GB 4^o 54, 123^r. Dort auch der oben zitierte Titel. – (e) vgl. PL 73, 922 A 1–3. – (f) PL 184, 1173 A 7–1174 D 14; s. GLORIEUX, Pour revaloriser Migne, S. 73; BGO 8200. – (g) PL 30, 378 C 8–12; 405 A 5–6; PL 76, 152 D 2–3. – (i) PL 73, 751 B 6–758 B 11.

28. 193^v–204^v **De uita et miraculis patrum Italicorum (Gregorius Magnus: Dialogorum libri quattuor, Lib. I)**

*›Incipit primus liber dyalogorum beati Gregorii pape‹; Kapitelverzeichnis; Text *Quadam die nimis quorundam secularium tumultibus depressus ... – ... si aliud exordium sumamus.**

Druck: PL 77, 149–216. – Lit.: CPL 1713.

29. 205^r–209^v **Guilelmus Peraldus: De eruditione religiosorum (Prolog, Lib. I / 1 cap. 1–6)**

Invocatio Ihesus; ›Incipit prologus in libro de eruditione religiosorum‹ Erudire Ierusalem ... (Ier 6, 8). Ierusalem secundum nominis interpretationem que est

pacifica uel uisio pacis spiritualiter significat religionem ...; (206^v) Text ›In nomine patris ... Incipit liber de erudicione religiosorum. Prima pars huius libri de gracia in eductione a seculo facta‹ (Q)vi gratiam acceptam non agnoscit ... – ... qui in inferno sunt pene eterne condempnati (Sap. 5). Transi // [erunt omnia illa tanquam umbra], bricht ab im oberen Seitendrittel am Zeilenende, innerhalb der ersten Zeilen von Kap. 6.

Druck: De eruditione religiosorum libri quinque ... Humberti totius ordinis fratrum prædicatorum quinti generalis magistri, Ingolstadii 1591, Bl. 4^v–8^r und S. 1–18. – Lit.: A.DONDAINE, Guillaume Peyraut: vie et œuvres, in: Archivum fratrum prædicatorum 18 (1948) 162–236, S. 215–220; KÆPPELI 1625; BLOOMFIELD 1939.

Cod. II. 1. 8° 38

Stundenbuch

Abb. 27 K. E. Fürst zu Oettingen-Wallerstein Pergament I + 159 Bl. 10,5 × 8
Diözese Speyer 3. V. 15. Jh.

Neuere Foliierung. Unbeschrieben Bl. I, 1^v–2^r, 128^r, 134^v, 158–159. Lagen: (IV – 1)⁹ + Einzelblatt¹⁰ + 6 IV⁵⁸ + (IV – 2)⁶⁴ + 8 IV¹²⁸ + III¹³⁴ + 2 IV¹⁵⁰ + (IV – 1)¹⁵⁷. Reste von Kustoden, 18. Jh., jeweils von Lagenbeginn unten links 1–13 (11^r, 105^r). Textverlust am Anfang durch mindestens eine fast völlig fehlende Lage, von der nur noch das falsch eingeordnete Bl. 10 erhalten ist, das ebenso wie das fehlende Gegenblatt zu Bl. 9 vor den jetzigen Textanfang (Bl. 3) gehört; Textverlust auch Bl. 3 und 64 durch herausgerissene äußere Blatthälfte; ferner verloren das äußere Doppelblatt der jetzigen achten Lage. Schriftraum 7,5–8 × 5–5,5. Zeilenzahl 14 (Nachträge Bl. 156, 157: 15–17). Textualis von zwei Händen: A. 3^r–154^r; B. 154^r–156^r; Nachtrag 156^r–157^r in humanistischer Kursive von einer Hand. Rubrizierung. Ein- bis zweizeilige Initialen, meist abwechselnd rot oder blau; 65^r siebenzeilige Deckfarbeninitialen mit Gold, über beide Ränder in Blatt- und Blütenranken auslaufend.

Roter Maroquineinband auf Pappe, 4. V. 18. Jh. Streicheisenlinien, am Rücken auch Einzelstempel, alles wie Cod. II.1. 8° 10. Titelschild *Psalterium, Mscpt.* Goldschnitt. Grünes Seidenband als Lesezeichen. Beide Spiegel sowie erste und letzte Seite aus buntem Marmorpapier. Vorsatz- und Nachstoßblätter (I, 1–2; 158–159) Pergament; auf 2^r verklebt Fragment eines zunächst unbeschriebenen Pergamentblattes aus der Hs. (vgl. Liniierung, 15. Jh.), mit einigen teilweise deutschen Notizen, 18. Jh., stark verblaßt.

Herkunft: 3. Viertel 15. Jh. (nicht vor 1459, s. 63^v) geschrieben für einen Priester der Diözese Speyer (vgl. Text 1, bes. 10^r, und Text 4). 4. Viertel 18. Jh. erworben und neu gebunden unter Kraft Ernst Fürst zu Oettingen-Wallerstein (1773–1802; vgl. Einband). Neuere Signaturen: I^r 159, I. l. 4 und c. 75.

1^r Inhaltsangabe des Bibliothekars Loeffelholz (Nachtrag, 2. H. 19. Jh.). *Vademecum monasticum (Praeparatio ad missam et gratiarum actio post missam. Officium parvum b. virginis Mariae. Ablaßgebete und Vigiliae mortuorum. Orationes de passione domini et de sanctis) – mehrfach defect.*

1. 3^r–10^v Gebete vor und nach der Messe (Missale Spirensis, Exzerpte)

(3^r–7^r) Ankleidegebete. *Exue me, domine, ueterem hominem ...* mit Ps 25 und 42.

(7^r–8^v) Schlußevangelium Io 1, 1–14.

(8^v–9^v) Rezeßgebete. ›*Item exuendo dices antiphonam ‚Trium puerorum‘ (9^r) et canticum ‚Benedicite‘ ...; Nunc dimittis ...; (9^v) Orationen Deus qui tribus pueris mitigasti flammis ...; Acciones nostras quesumus, domine, aspirando preueni ...; Da nobis, quesumus domine, uiciorum flammis extinguere ...*

(10^v) Akzeßgebete. ›*Sequitur ordo qualiter sacerdos celebraturus missam se debeat preparare secundum consuetudinem Spirensis ecclesie. Quidam enim sacerdotes solent dicere (10^v) psalmos subscriptos et vnā sequenciam: Veni creator spiritus ...* AH 50 Nr. 144 (1–4) // bricht ab Blattende. Dieses Blatt falsch eingebunden, gehört vor 3^r.

Druck: Missale Spirensis, Speyer 1501 (COPINGER 4233; BSB-Ink M-494), Bl. 125^{va}, 125^{vb}–126^{ra} und am Schluß des vor Bl. 129 eingefügten Kanontells. – Lit.: J.A. JUNGSMANN, *Missarum sollemnia* 1, 1962, S. 357 Anm. 17 (Hinweis auf Speyer), 2, S. 571–573 mit Anm. 10 und 21.

2. 11^r–53^v Kleines Marienoffizium für Montag und Donnerstag

Anfang fehlt, beginnt im Hymnus AH 50 Nr. 72 (4–5) zu Beginn der Matutin. Weitere Hymnen zu den Laudes AH 50 Nr. 72 (6–8), zu den Tagzeiten Prim, Terz, Sext, Non AH 32 Nr. 130 (1–2, 5, 8–9), Vesper AH 51 Nr. 123 und Komplet AH 27 Nr. 82 (II, 4–6, 15); über die Tagzeiten verteilt AH 30 Nr. 46 (1–6), beginnt (29^r) *Hora matutina Marie nunciatur ...*

3. 53^v–64^v Ablassgebete

(53^v–58^v) Mariengebete mit 100 Tagen Ablass von Papst Innozenz (Titel). (54^r) *Obsecro te, ualde uenerabilissima uirgo Maria, regina celi et terre, mater dei, domina mundi, omni pietate plenissima, summi regis filia, mater gloriosissima, mater orphanorum ... – ... in omnibus tribulacionibus et angustiis, necessitatibus ac petitionibus meis in quibus ego miser peccator sum facturus, locuturus* // bricht ab Blattende.

(59^r–62^v) Gebete zum Antlitz Christi. Veronica-Gebet mit Ablässen von je 300 Tagen durch Innozenz v., Gregor ix., Benedikt v., Urban v. *Salue sancta facies ... – ... (61^v) sed fruamur requie cum beatis. Amen; Ps 66; (62^v) Oration Deus qui nobis signatis lumine ...* // bricht ab Blattende.

(63^r–64^v) Gebete für Verstorbene mit 100 Tagen Ablass Pius II. ›*Anno 1459 papa Pius secundus largitus est ... infrascriptas collectas pro animabus defunctis dicentibus tociens quociens c dies indulgentiarum de iniunctis eis penitentiis. Miserere,*

dulcissime mi domine, animabus que singulares apud te non habent intercessores ...; (64^r) *Saluete [uos omnes fi]deles anime ...;* (64^v) *[Valetate vos] omnes fi[deles anime] quarum cor[pora iacent] in gremio [terre] ...;* [Resp] *ice quesumus, omnipotens [deus], super animas [famul]orum famularumque // bricht ab Blattende.*

Druck: (Mariengebete) LEROQUAIS, Livres 2, S. 346f. In der Hs. mit Interpolationen; (Veronica-Gebete) MONE II 120 (Str. 1, 11, 5, 2–4, 6–10, 12); s. RH 18190; (Verstorbenen-Gebete) s.a. Cod. II.1. 8° 24, 117^v.

4. 65^r–128^r Totenoffizien zum Gebrauch im Bistum Speyer

›*Incipiunt vigilie mortuorum*‹ *Uerba mea auribus percipe, domine ...* Mit den Lesungen der *Vigiliae minores* und neun im Bistum Speyer gebräuchlichen Responsorien; (87^v) *Laudes* mit Orationen für Verstorbene; (99^v) *Vesper*; (102^v) ›*Sequuntur vigilie maiores*‹, darin Lektionen *Quando celebramus dies fratrum defunctorum ...*, zur 3. Nokturn (110^v) *Omnium cristianorum spes, fratres karissimi, in futurum tempus extenditur ...* mit neun im Bistum Speyer gebräuchlichen Responsorien; (113^v) Schlußversikel *Huius mundi decus et gloria tam sunt falsa quam transitoria ...;* (114^v) weitere Lektionen ›*Sequuntur alie lecciones de libro Iob. Leccio prima*‹ *Parce michi ...;* (121^v) ›*Sequuntur iterum alie lecciones*‹.

Lit.: (*Vigiliae minores*, Lektionen) OTTOSEN, S. 85f. Group 9; (*Vigiliae maiores*, Lektion I–VI: Augustinus, Sermo 173; Lektion VII–IX: Ps-Augustinus, Sermo suppositivus 109) PL 38, 937–939 bzw. PL 39, 1961 Nr. 1; s. OTTOSEN, S. 88f. Group 12. – (Responsorien) LEROQUAIS, Office des morts, Nr. 89, 224; s. OTTOSEN, S. 130f.: „Worms bzw. Speyer“, S. 195: „Speyer“. – (Schlußversikel) WALTHER, Carmina 8541. – (weitere Lektionen) OTTOSEN, S. 53–58 Group 1 Reading I–VII, letztere ergänzt um Iob 19, 25–27; Lektion VIII–IX: (119^v) Augustinus, Enchiridion, cap. 109–110b; (125^r) cap. 110c–111 mit dem Schluß von Cyprian, De mortalitate, gedruckt PL 40, 283f. und PL 4, 601 A 13–602 B 2.

5. 129^r–134^r Passionsgebet

›*Oracio oracionum de totali passione domini nostri Ihesu Cristi beati Ambrosii episcopi quam beatus Anastasius papa confirmavit et quingentos dies indulgentiarum omnibus deuote dicentibus indulsit ...*‹ *Domine Ihesu Criste fili dei uiui creator et resuscitator generis humani, (129^v) gracias tibi referimus immensas et utinam tibi gratas ... – ... feliciter perducamur. Amen.*

Überlieferung und Lit.: HAIMERL, S. 68, 80, 95; MEYER / BURCKHARDT, zu: Basel, UB, B X 11, 80^r.

6. 135^r–156^r Suffragien (Commemorationes de sanctis)

›*Sequitur de sanctis*‹ *Salue et gaude, o Iohannes Baptista gloriosissime, fons origo sanctitatis, virgo sancte castitatis, o martyr beatissime ...* vgl. RH 30537; weitere

Suffragien (meist Antiphon, Versikel, Oratio) von den Aposteln Johannes, Andreas, (139^r) allen Aposteln *O uos proceres bis seni / Spirituali musto pleni ...*; (139^v) ›*Commendacio de omnibus simul. Sancti apostoli dilecti, uos elegit dominus in salutem populi sui ...* mit den Strophen AH 15 Nr. 138 (1–19 außer 12); von den Märtyrern Sebastian, Georg, Chrysostomus, den Engeln, dem Einsiedler Antonius, von Maria Magdalena, den Märtyrerinnen Katharina, Barbara, Dorothea, Apollonia, Margaretha, Ursula, Ottilia, ferner Elisabeth von Thüringen; (154^r) Maria (Nachtrag, 4. V. 15. Jh.) ›*Commendacio deuota ad beatam virginem. O domina mea sancta Maria, in sinum tue pietatis et manus tue clemencie commendo hodie corpus et animam meam ...*

Druck und Lit.: (Antiphonen) Exzerpte aus AH 26 Nr. 73 (Katharina), AH 5 Nr. 56 (Dorothea), AH 25 Nr. 37 (Apollonia), AH 28 Nr. 3 (Margaretha), AH 28 Nr. 36 (Ottilia), AH 25 Nr. 90 (Elisabeth).

156^r–157^v Gebete vor dem Schlafengehen (Nachtrag, 16. Jh.). ›*Quando aspergitur aqua benedicta, lectus et persona (supple: benedicuntur) per hec uerba. Custodi, domine, locum quietis meæ ...*

Cod. II. 1. 8° 39

Vocabularia

G. Pongratz Papier I + 204 Bl. 15,5 × 10,5–11 Raum Weißenburg Anfang 16. Jh.

Neuere Follierung (oben rechts), übersprungen 172; alte Blattzählungen, 16. Jh.: unten mittig 2–209 (Bl. 3–203); oben mittig 194–400 (Bl. 3–203). Unbeschrieben: 1^v–2^v. Wasserzeichen: Krone, PICCARD Online, Nr. 53404 (Rennertshofen, Neuburg/Donau 1509). Lagen: I² + (IV – 4)⁶ + (IV – 1)¹³ + 2 IV²⁹ + (IV – 2)³⁵ + 21 IV²⁰³; Bl. 204 Nachstoßblatt, s. Einband. Textverlust durch sieben fehlende Blätter (Bl. [1], [4–5], [8], [9], [36–37] der alten, unten mittig angebrachten Blattzählung). Schriftraum 9,5–10 × 6,5–7,5. Zeilenzahl 13. Bastarda von einer Hand. Rubrizierung.

Dunkelbrauner Schaflederband, 16. Jh., querständig, dazu verwendet der Bezug eines Foliobands mit einem Einzelstempel vom Typ EBDB s012901 aus Augsburg, hinzugefügt s001949 und s001950 aus der Ulmer Werkstatt von Konrad Dinckmut. Messingschließe, eingraviert *Maria*. Vorsatzblatt (I^v) Pergament, kopfständig, 14. Jh.: Fragment eines Sermo mit zwei Exempeln und I^v ›*Notabile. Distingwuntur uero genera amicorum, et primo ponitur amicus fortune ...*; Nachstoßblatt (204^v) Pergament, 14. Jh.: De eucharistia (Fragment), mit 204^v ›*Exposicio. Prelibatis id est vorgesprochen ... – ... interuallum : ain lucil vnderual; ›Incipiunt communia sanctorum ...* // bricht ab nach der Überschrift Blattmitte.

Herkunft: Anfang 16. Jh. geschrieben (Wasserzeichen-Typ nachgewiesen zwischen 1503 und 1511) wohl im Raum Weißenburg in Bayern (184^r *Ortüs sum Weissenbürge : ich pin*

geporen zü Weissenbürck; 193^r *Vbi fuisti? Weissenbürge*; Schreibsprache bairisch, vereinzelt nordbairisch, z.B. 7^r *candela : kirtz, oder liecht*; 67^r *iaculum : pfeil ... der do fleigt*; 103^r *pülsüs : laüt, oder schlachader*; 149^v *vehemens : ein geher, schneller*; 152^v *volubilis : webeglich*. – Vorbesitzer, 1627: 1^r *Georgius Bongracz est possessor huius libri 1627*. Zu Georg Pongratz aus Maihingen, zum Priester geweiht 1623 April 15 in Augsburg, s. J. A. STEGMEYER, Die Augsburger Weiheregister 1569–1821, masch.schr. 1951 (vorhanden im Ordinariatsarchiv Augsburg), S. 48. Neuere Signaturen: vorderer Spiegel 413, 5. i. 28 und e. 66.

1. 3^r–157^r **Vocabularium (Einzelwörter), lat.-dt.**

(3^r–153^v) Alphabetisch geordnete Sammlung, wobei die Zweit- und Folgebuchstaben bei der Einordnung nicht stringent berücksichtigt sind. Anfang fehlt; beginnt // *oder lüstig machen*. *Affici : bewegt werden, oder gelüsten*. *Absürdus, da, dum : wider menschlich vernüfft, vngewonlichs ding zü horen, oder ein vngehort ding, das da vnordenlich laüt, vnd we thüet den oren*. *Absürde : vngehörlich oder strefflich*. (3^v) *Actare, verbum frequētatum : emsigklich wurcken, oder schaffen*. *Ambitio : ergeitigkeit, oder hoffart des lebens*. *Affabilis : freintlicher, oder güettiger, oder grüesperlicher, oder züredender, oder züsprechlicher, oder trewer mensch ... – ... Vitellüs : aiertotter*. *Votum : verhaissung, oder gelubt*. *Vocitare : emsigklich anruffen*.

(153^v–157^r) Ungeordnete Sammlung. *›Alphabetum totum sequitur‹* *Quot quot : wie vil*. *Vigorosus : starcker, oder kreftiger, oder voller kreft*. *Fixüs : bestendig, oder vest, oder starck, oder krefttig*. *Reperire : vinden*. (154^r) *Vltro : wiligklich*. *Protelare : verziehen ... – ... Vstus, a, um : verprent*. *Zelare : verhelen, oder verdecken, oder verpergen*.

2. 157^r–196^v **Vocabularium (kurze Sätze und Redewendungen), lat.-dt.**

(157^r–195^r) Alphabetisch geordnete Sammlung, Folgebuchstaben wie oben. *Aüsülto tibi : ich vollig dir*. *Adherere : (157^v) anhangen*. *Accepi litteras tuas : ich hab enphan gen dein brieff*. *Ab ineunte etate, hoc est a principio etatis, vel a puericia : von iügent aüf*. *Attülisti mihi bonum nuncium : du hast mir güet botschafft bracht ... – ... Vacüus : müessig*. *Volo id scias : ich wil das dü das wist*. *Vt verum profitear, vt verum dicam : das ich war sag*.

(195^r–196^v) Ungeordnete Sammlung. *Peto te : ich pit dich*. *Facili visu id est vt (195^v) videatur : es ist leicht zü sehen*. *Ficticium : ein gedicht ding*. *Hic est nociuus sibi : der ist im selber schedlich*. *Ego foras exeo : ich ge hin aüß ... – ... Terra hiat : die erdt ist klüfftig*. *Nihil gratis expendit ille : der gibt nichtzs umbsünst*.

Lit.: zu Vokabularien als „namenlosen Hilfsmitteln“ im Schulbetrieb vgl. H.-J. STAHL, Latein und Deutsch in den spätmittelalterlichen Vokabularien, in: Brüder-Grimm-Symposion

zur Historischen Wortforschung, hrsg. von R.HILDEBRANDT und U.KNOOP (Historische Wortforschung 1), 1986, 193–221, S. 205f.

3. 196^v–203^v **Notabilia varia**

a. 196^v Geheimschriftliche Notiz. Verschlüsselte Mitteilung aus Ziffern und Buchstaben, beginnt mit zwei ungedeuteten Ausdrücken, dann *dilectus meus* (?) *anno domini 150(0)*.

b. 196^v–197^v Astronomische Angaben. *De anno solari Annus habet 12 menses, ebdo(197^r)madas 52, diem 1. Et habet dies 365 et horas 6; Marcius: nox habet horas 12, dies 12. Aprilis : nox 10, dies 14 ... – ... Februarius : nox 14, dies 10.*

c. 197^v–200^v Religions- und kulturgeschichtliche Anmerkungen, meist deutsch. *De saracenis Die cristen peten 7 mal im tag, die iüden peten 3 mal im tag. Anno domini 606 natus die 23 Apri(198^r)lis scilicet in signo Veneris natüs est Machametüs ... – ... tunc iterum maior vincit breuiorem.*

d. 200^v–201^r Alphabet mit Zahlenwerten. *A3, B3, C18, (201^r) D22, E4, F5, G7, H8, I7, K15, L21, M34, N5, O22, P24, Q5, R2, S9, T9, V8, X3, Y19, Z3, t3.*

e. 201^r–202^v Medizinisch-diätetische Angaben, teilweise deutsch. *De digestione etc. Bonum signum est post cibum frigüs, quia totus calor cürrit ad stomachum ... – ... Ventüs : windt. Pridie : egereren.*

f. 202^v–203^v Grammatische Notizen. *De regimine casuum Ordo constructionis. Vocatiuus 1, nominatiuus 2, verbum personale 3, genitiuus 4, datiuus 5, accusatiuus 6, adüerbium 7, prepositio ... – ... pre timore: ex (203^v) vi preposicionis.*

Lit.: (b) THORNDIKE / KIBRE, S. 106 (5).

Cod. II. 1. 8° 40

Ps.-Bernardus Claraevallensis · Mariologica · davor drei Frühdrucke: Johannes de Tambaco, Rolevinck, Clemens Lossow

J. A. Weishaupt / Füssen, St. Mang Papier 8 + 76 + 20 + 20 + I + 142 Bl.
13,5 × 10 Hs.: Straßburg, um 1500 Frühdrucke: Köln, 1502–1506

Zusammengesetzt aus drei Frühdrucken und einer Handschrift. Neue Folierung bei Text 1: 1–8; bei Text 2: 1–20; bei Text 3: 1–20; alte, gedruckte Folierung bei Text 1: *folium i–*

folium lxxvi; neue bzw. neuere Follierung der Hs. bei Text 4–7: I, 1–142. Unbeschrieben 134^r. Einrichtung der Hs., Lagen: III⁶ + 5 V⁵⁶ + III⁶² + VI⁷⁴ + V⁸⁴ + (IX – 1)¹⁰¹ + V¹¹¹ + VIII¹²⁷ + (VIII – 1)¹⁴². Schriftraum 8,5–9,5 × 5,5. Zeilenzahl 12–22. Bastarda currens von einer Hand unter dem Einfluß von Kanzleischrift, s. Herkunft. In den Drucken, s. Text 1–3, mehrfache Verwendung des gleichen Holzschnitts einer Anna Selbdritt (8 × 6,2), s. A. SCHRAMM, *Die Kölner Drucke (Der Bilderschmuck der Frühdrucke 8)*, 1924, Abb. 82 und 897; W. GREBE, *Der Kölner Frühdrucker Johann Landen und die Druckwerke seiner Offizin (Buchwissenschaftliche Beiträge aus dem Deutschen Bucharchiv München 6)*, 1983, Abb. 9 (Hauptbild).

Grüner Schaflederband mit Einzelstempel aus einer für den Ulmer Drucker Konrad Dinckmut um 1470–1506 tätigen Werkstatt (EBDB s005113); punzierte Randleisten. Schließe entfernt. Schnitttitel seitlich, Anfang 16. Jh.: *Contemplaciones sancti Bernhardi. Consolatorium theologicum. De ecclesia beate virginis Marie de Loreto. M. L.* Beide Spiegel Papier.

Herkunft: Hs. geschrieben um 1500 in Südwestdeutschland von der Hand des Dr. Hieronymus Baldung, genannt von Lewen (140^v); von seiner Hand auch Cod. II.1. 4° 40; als Abfassungsort des autographen Schlußtextes (140^v) erwähnt *Argentine*. Zu dem mit Hans Baldung Grien verwandten Schreiber in Straßburg, (seit 1491) königlichem Leibarzt, s. C. KOCH, in: NDB 1 (1953) 554; O. KOSTENZER, *Die Leibärzte Kaiser Maximilians I. in Innsbruck*, in: Veröffentlichungen des Tiroler Landesmuseums Ferdinandeum 50 (1970) 73–111, S. 78f. mit Abb. 4 (Schriftprobe von seiner Hand). Nach dem Schnitttitel sowie am Textanfang der drei Drucke und I; 134^r jeweils von der Hand des Schreibers die untereinander gestellten Buchstaben *M. L.* (Medicus de Leonibus? Maria de Loreto?). – Von Anfang an mit der Hs. zusammengebunden die Frühdrucke aus der Kölner Offizin *Retro minores* (hinter den Minderbrüdern) des Martin von Werden, zu ihm s. W. SCHMITZ, *Die Überlieferung deutscher Texte im Kölner Buchdruck des 15. und 16. Jahrhunderts*, *Habil.-Schrift Köln 1990* (auch <http://kups.ub.uni-koeln.de/volltexte/2004/1234>), S. 343 und Anm. 514; S. 369 und Anm. 624. – Während des 17. Jhs. dieser Sammelband im Besitz des Johann Adam Weishaupt aus Mindelheim (I^v zu Beginn der Hs. sein gedrucktes Exlibris, s. u.), der den Band 1688 zusammen mit mehreren Büchern dem Füssener Benediktinerkloster vermachte (LEISTLE, *Bibliothek*, S. 548f.; MBK 3, S. 115, 13–15; HÄGELE, *Katalog*, S. 135 zu Cod. II.1. 2° 17) und nicht zu verwechseln ist mit dem ein Jahrhundert später (1748–1830) lebenden Aufklärer gleichen Namens. – Füssener Besitzvermerk, 17. Jh.: Text 1, 1^r *Monasterii sancti Magni Fuesn. 1688*. Ungedeutete Signatur, 18./19. Jh.: am unteren Rand des Vorderdeckels 215. In der Bibliothek des Fürsten von Oettingen-Wallerstein zunächst bei den Drucken aufgestellt, Signatur *XIII. 6. 8° 117* (vorderer Spiegel); im Zuge der jetzigen Katalogisierung dem Hss.-Bestand eingefügt.

1. 1^r–8^r; i^r–lxxvi^v Johannes de Tambaco: *Consolatorium theologicum* (Frühdruck). – Köln: Martinus de Werdena, 1502 Juni 13. Mit (1^r, 1^v, lxxvi^v) Holzschnitt Anna Selbdritt, s.o. Buchschmuck.

Dieser Druck: VD 16 J 541. – Lit.: A. AUER, *Johannes von Dambach und die Trostbücher vom 11. bis zum 16. Jahrhundert (Beiträge zur Gesch. der Philos. u. Theol. des MAs 27, 1–2)*, 1928, S. 226f.; BLOOMFIELD 5015; F.J. WORSTBROCK, in: VL 4 (1983) 573–577.

2. 1^r–20^v Werner Rolevinck: *Formula vivendi sacerdotum canonicorum* (Frühdruck). – Köln: Martinus de Werdena, 1504. Mit (1^r, 20^v) Holzschnitt Anna Selbdritt, wie Text 1.

Dieser Druck: VD 16 R 2954. – Lit.: K.COLBERG, in: VL 8 (1992) 155.

3. 1^r–20^v Clemens Lossow: *Sermones rosarii populo praedicabiles* (Frühdruck). – Köln: Martinus de Werdena, 1506 März 30. Mit (1^r) Holzschnitt Anna Selbdritt, wie Text 1; (20^r) 38 Verse ›*Carmen de sero rosaceo*‹ *Inter virgineas pia laudis virgo cateruas / Diceris ipsa polis ... – ... (20^v) Quum iam prefixi veniet sibi terminus eui. Amen.*

Dieser Druck: VD 16 L 2843. – Lit.: KAEPPEL 731.

4. I^v Varia (Vorsatzblatt der Hs.)

a. I^r Kanonistische Notizen (Nachträge des Schreibers von Text 4–6). *Vtrum clericus cantans in ecclesia officium diuinum vt placeat populo peccet. Respondet papa in capitulo, Vt quisquis' de vita et honestate clericorum* (X 3. 1. 3) *quod sic grauiter ...; De decimis sacerdotibus reddendis. Exzerpt aus dem Decretum Gratiani C. 16 q. 1 c. 66.*

b. I^v Exlibris des Johann Adam Weishaupt aus Mindelheim (Holzschnitt, 17. Jh.). Wappen und Helmzier, jeweils mit Halbfigur eines bärtigen, barhäuptigen Ritters mit Schild und Schwert (6,4 × 5).

Lit.: (b) WARNECKE 2412.

5. 1^r–134^r **Ps.-Bernardus Claraevallensis: Meditationes**

(1^r–77^r) *De interiori homine seu de cognitione humanae conditionis. ›Incipiunt contemplaciones beati Bernardi abbatis Claraualis de interiori homine seu meditationes. Multi multa sciunt et seipsos nesciunt ... – ... in quo sponsum cum sponso (!) prospicies vnum eundemque dominum glorie Ihesum Cristum. Qui viuit ...*

(77^v–124^r) *De interiori domo seu de conscientia aedificanda* (Exzerpte). ›*Incipit liber beati Bernardi de bona conscientia*‹ *Conscientia in qua anima perpetuo mansura est edificanda est ... – ... (123^r) si vis omnes cogitaciones malas a corde expellere hec sepe cogita et recogita; (123^v) Anhang Respice, o homo, mentali oculo quanto debito domino tuo astringaris paciēti. Respice sudorem sanguineum ... – ... eamus et moriamur cum eo. Explicit liber de conscientia.*

(124^r–131^r) *De miseria vitae. ›Meditaciones beati Bernardi de miseria vite*‹ *O misera vita que tantos in prosperis decipis ... – ... erubescere sequi propriam voluntatem.*

(131^r–134^r) *Orationes. ›Oracio beati Bernardi*‹ *O dulcissime Criste bone Ihesu, sicut desidero sic tota mente peto ...; (132^v) Ave dulcissime Hesu (!) mei (!) mitis*

et benigne ...; »Alia oratio« Domine Ihesu Criste qui es vnicus cum patre et spiritu ... – ... queam per infinita secula seculorum. Amen. Meditationes deuotissimi Bernhardi de interiori homine, de bona consciencia, de miseriaque vite finiunt foeliciter. M. L.

Druck: (Gesamtext) GW 4023, Vorlage für diese Hs.; (De interiori homine) PL 184, 485–508; (De interiori domo) PL 184, 509 A 6– 532 B 6. Aus Kap 1, 6–7, 10–11, 14–22; (De miseria vitae) PL 40, 1332– 1334. – Lit.: BGO 4342; BLOOMFIELD 3126, 0948, 3541; MACHIELSEN I 1176.

6. 135^r–140^v **Pietro Giorgio Tolomei: Translatio miraculosa ecclesiae BMV de Loreto**

»Translacio miraculosa ecclesie beate Marie virginis de Loreto« Ecclesia beate Marie de Loreto fuit camera domus beate virginis Marie ... – ... et ibi sita et collocata est vt dictum est superius etc.

Druck: HAIN 15602–15604; F.GRIMALDI, Il libro lauretano: secoli XV–XVIII, Macerata etc. 1994, Nr. 6–8, 8A, 9–14, 16–20, 22–25, 29–30, 32, 32A, 32B, 33, 37; BSB-Ink T-370 bis T-374; L.WADDING, Annales minorum ... continuati a S.MELCHIORRI DE CERRETO, Tom. 25, Ad Claras Aquas (Quaracchi) 1934, S. 357–359. – Lit.: BHL 5400; GRIMALDI, a.a.O., S. 21f.; W.PÖTZL, in: Marienlexikon 4 (1992) 153.

7. 140^v–142^v **Hieronymus Baldung: Oratio ad BMV (Autograph)**

»Ad laudem sanctissime et castissime virginis Marie: Hieronimi de Leonibus cognomento Baldung, sacrarum litterarum professoris, arcium et medicinarum doctoris, sancte sedis apostolice prothonotarii, ac cesarei phisici et consulis: oratio nuper Argentine completa« (141^r) Ave virgo mater deifica ... Salue ... Gaude ... Vale ... (142^v) ad te clamamus exules et miseri Eue filii ... – ... nobis post hoc exilium reuelata facie fideliter ostende: virgo mater deifica, o sanctissima, o castissima, o dulcissima, virgo mater Maria. Amen. Auf dem ‚Salve regina‘ aufgebaute Fassung.

Zum Autor und Schreiber s.o. Herkunft.

**Contemplationes de vita et passione Christi ·
Isidorus Hispalensis (Frühdruck)**

Augsburg, Hl. Kreuz Papier 12 + XCV + 15 Bl. 13,5 × 9–9,5 Hs.: Südwestdeutschland, 1. V. 16. Jh. Frühdruck: Paris, 1515

Neue Follierung 1–12, 97–111, dazwischen Frühdruck mit alter Follierung fo. ii bis fo. cxiii (lege: fo. xciii), neu xciiii – xcvi, Titelblatt des Drucks (fo. i) herausgerissen. Lagen: (IV – 3)^s

+ (IV – 1)¹² + (IV – 1)^{viii} + 11 IV^{xvii} + IV¹⁰⁴ + (IV – 1)¹¹¹. Zeilenzahl der handschriftlichen Teile: 27–31, humanistische Kursive von einer Hand, Rubrizierung.

Dunkelbrauner Schaflederband, 16. Jh. Vermutlich Augsburger Werkstatt (vgl. Streicheisenmuster, Typ KYRISS, Nr. 78–83). Einzelstempel. Zwei Schließen. Buchrücken durch hellen Schweinslederbezug verstärkt, auf dem oberen Feld Titelschild, Rand und Druckbuchstaben in Gold, 18. Jh.: S. *Isidorus de summo bono*; unteres Feld blau übermalt. Auf dem vorderen Spiegel Spuren eines herausgelösten Exlibris, etwa 8,5 × 6.

Herkunft: handschriftliche Teile geschrieben nach 1515 in Südwestdeutschland, vielleicht Augsburg (Text 5 deutsch, Schreibsprache alemannisch; vgl. Einband und Vorbesitzer). – Besitzvermerke des Augsburger Chorherrenstifts Hl. Kreuz, 16. Jh.: 1^r *Num: 8 Class: 4* (vgl. etwa Augsburg, SuStB, 4° Cod 76 oder 2° Cod 302a); 17. Jh.: S. *Crucis Aug'æ*. In der Oettingen-Wallersteinschen Bibliothek bisher unter den Drucken aufgestellt, Signatur: vorderer Spiegel XIII 2 8° 73.

1. 1^r–12^v, 97^r–107^r **Contemplationes de vita et passione Christi ad horas canonicas per hebdomadam**

›*Incipiunt contemplationes de vita et passione Iesu Christi. Secunda feria ad matutinas contemplare primo etc.*‹ (Titel vorderer Spiegel); (1^r) *Deus omnipotens in principio et ab initio ante constitutionem mundi nos predestinauit et elegit vt essemus participes beatitudinis glorie sue ...*; (107^r) Sonntag *Ad completorium memento assumptionis gloriosissime virginis Marie matris dei veri et hominis ... – ... et eam iuxta sedem suam mirabiliter colocauit vt pie credendum est et sancti doctores scribunt.*

2. I^r fehlt; II^r–XCVI^v Isidorus Hispalensis: *Sententiae* (Druck). – Paris: Johannes Petit, 1515 Mai 8.

Druck: Isidorus Hispalensis, *Sententiae*, ed. P. CAZIER (CCL 111), 1998, S. 7–330, 3–6. – Lit.: F.J. WORSTBROCK, in: VL 11 (2004) 732f.

3. 107^r–109^r **Oratio de passione domini**

›*Oratio de passione domini*› *Respice, domine, in faciem christi tui qui tibi vsque ad mortem factus est obediens nec recedant ab oculis tuis cicatrices eius in perpetuum ... – ... et benedicant deum deorum in Syon. Sit tibi, inclite Iesu, summe Iesu, optime Iesu ... honor et imperium in secula seculorum. Amen.*

Überlieferung: Würzburg, UB, M.ch.f. 109, 26^v.

4. 109^r–111^v **Consideratio Christi crucifixi**

›*Incipit deuota consideratio passionis domini nostri Iesu Christi*› (109^v) *Respice in faciem christi tui (Ps 83, 10). Respicienti ergo in faciem christi tui occurrit (!) primo aspectus dolorosus. Considera diligenter dominum Iesum Christum in cruce*

elevatum ...; (111^v) Quarto respicienti in faciem Christi in cruce pendentis occurrit (!) aspectus graciosus ... – ... aut ineptum insederit reformare.

5. Spiegel Gebet und Betrachtung, deutsch

a. Vorderer Spiegel (unteres Viertel): Gebet. *Herr himelischer vater, ich bitt dich durch Iesum Christum dynen lieben sun: erleß meyn hertz won allen sünden vnd vnmütt ... – ... so wi[e wi]r vnsren weynnden werzeichen, soll vns ouch werzigen verden. Per Iesum Christum.*

b. Hinterer Spiegel: Eucharistiebetrachtung. *Mathei vltimo: Verba Iesu Christi ad animam fidelem etc. Wan der mensch das sacrament wil enpfachen, so soll er in synen gedanken lassen seyn als ob vnser herr tzü im sprech: Ich byn deyn lerrer vnd ain stater snoster (lege: troster ?) deyns ellends, ich beyn (!) bei dier mit miner gegenwertikait ... – ... biß in den bittren tod, den ich won dynet willen [ge]litten hab. Deß biß inge[denck].*

Cod. II. 1. 8° 42

Petrus Remensis (Fragment)

Pergament Doppelbl. (16) × 13 2. H. 13. Jh.

Neue Folierung. Obere Blatteile von Mäusen zerfressen, Schriftraum (13) × 9–9,5. Zweispaltig. 32–34 Zeilen. Gotische Minuskel mit kursiven Elementen (das runde Schluß-s deutlich unter die Zeile verlängert) von einer Hand. Rubrizierung.

Lose, in Mappe.

Herkunft: 2. Hälfte 13. Jh. geschrieben; 2. H. 15. Jh. oder 16. Jh. verklebt als Spiegel: 1^r, 2^r mit Leimspuren; 1^r, 2^r mit aufgeklebten Resten eines Druckes, der vom Pontifikat der Päpste Calixtus III. und Pius II. (1455/1458–1464) handelt.

1^{ra}–2^{vb} Petrus Remensis: Sermones de communi sanctorum (Fragment)

De apostolis. Anfang fehlt, Sermo endet ... *regio dyademate coronabuntur quando eis cum Cristo iudiciaria potestas confertur.* ›Item de apostolis‹ *Posui uos ...* (Io 15, 16). *Hoc dicit Cristus discipulis mittens eos ad predicandum ...; (2^{ra}) De uno martyre.* Anfang fehlt, Sermo endet ... *qui sic Cristum sequitur post ipsum in celum ascendet.* ›Item de .i. martyre‹ *Beatus uir ...* (Iac 1, 12). *Sicut dicit Ecclesiasticus: Si possides amicum, in temptatione posside illum ...*

Teildruck (1^{ra}–^{vb}): Opera omnia s. Antonii Paduani, in: Sancti Francisci Assisiatis ... nec non s. Antonii Paduani opera omnia, ed. J. DE LA HAYE, Pedepontum (Stadtamhof b. Regensburg) 1739, S. 325^a42–326^b33. – Lit.: SCHNEYER 4, S. 753f. Nr. 464, 465, 478, 479; vgl. KAEPPELI 3326.

PERSONEN-, ORTS- UND SACHREGISTER

- Abbas: De electione abbatis II.1.8° 20, 95^f
- Aegidius Romanus*
- Capitula fidei christianae (Exzerpt) II.1.8° 37, 142^f
- Agnes Virnbet I.2.8° 4, 2^v
- Agricola, Johannes*
- Gebetslied, deutsch (V) I.2.8° 23, 296^v
 - Psalmlied, deutsch (V) I.2.8° 23, 115^v
- Alannus ab Insulis*
- Summa de arte praedicatoria (Exzerpte) II.1.8° 33, 52^f
- Alber, Hieronymus (P) I.2.8° 13, Herkunft
- Albertanus Brixiensis*
- De doctrina dicendi et tacendi (Exzerpte) II.1.8° 33, 114^f
- Albertus (?)*
- Passionsgebet (V) I.2.8° 19, 107^f
- Albertus Engelschalck I.2.8° 12, 8^v
- Albertus Kastner I.2.8° 12, 11^v
- Albertus Magnus*
- De mysterio missae (Exzerpte) II.1.8° 32, 41^f
- Alcuinus, Flaccus*
- Liber de psalmodorum usu (Praefatio) II.1.8° 32, 85^f
- Alexander Cantuariensis*
- Liber de sancti Anselmi similitudinibus (Exzerpt) II.1.8° 37, 58^f
- Allelujaverse (V) I.2.8° 1, 31^v, 33^v, 41^v, 61^v, 108^v, 116^v; II.1.8° 29, 80^v
- Typen II.1.8° 9, 348^f
- Alphabet II.1.8° 6, 134^v; II.1.8° 39, 200^v
- Ambrosius Autpertus*
- Libellus de conflictu vitiorum atque virtutum II.1.8° 30, 94^f
- Ps.-Ambrosius Mediolanensis*
- Oratio sancti Ambrosii de singulis articulis passionis domini II.1.8° 31, 1^f; II.1.8° 38, 129^f
- Andreas, frater (S) I.2.8° 10, 56^v
- Andreas Voyt de Elenpogen I.2.8° 12, 9^v
- Annales Ottenburani I.2.8° 2, 1^f
- Ps.-Anselmus Cantuariensis*
- Sermo de conceptione beatae Mariae virginis (Exzerpte) II.1.8° 15, 449^f
 - s.a. Alexander Cantuariensis
- Anselmus Laudunensis*
- Epistula ad H. abbatem Sancti Laurentii Leodiensis (Exzerpt) II.1.8° 7, 137^f
- Antiphonar I.2.8° 23, 116^f; II.1.8° 23 (olim); (Fragment, im Einband) II.1.8° 6; II.1.8° 28
- Antiphonen
- zu ausgewählten Festen I.2.8° 14, 177^f; I.2.8° 15, 236^f; I.2.8° 16, 200^v; II.1.8° 11, 188^v; II.1.8° 16, 120^f; II.1.8° 27, 180^f; II.1.8° 36, 198^v
 - zum Advent nach dem Sonntagsbuchstaben II.1.8° 9, 345^f; II.1.8° 13, 316^f; II.1.8° 16, 132^v
- Antoninus Florentinus*
- Summa theologica (Exzerpt) II.1.8° 21, 51^f
- Antonius de Coradis*
- Consilium II.1.8° 37, 130^v
- Apocrypha
- Epistula ad Laodicenses I.2.8° 5, 359^{vb}; I.2.8° 8, 208^{vb}
 - Epistulae pseudographae ad Jesum, Mariam et Johannem datae II.1.8° 37, 188^f
 - Esrae liber III I.2.8° 5, 381^{tb}
 - Evangelium Pseudo-Matthaei (Exzerpte) I.2.8° 3, 72^f
 - Transitus Mariae (Exzerpte) I.2.8° 3, 72^f
- Aristoteles s. Johannes Aurifaber
- Arnulfus Lovaniensis*
- Ad singula membra Christi patientis (V) II.1.8° 31, 181^f

- Ars dictandi s. Rhetorische Formeln und Texte
- Ars moriendi
- Interrogationes infirmorum II.1.8° 31, 104^f
 - Speculum artis bene moriendi II.1.8° 32, 125^f
- Arzt (Arczat) s. Rudolfus Arzt
- Ascetica, kurze Texte und Notae
- De consiliis iuveni dandis (V) II.1.8° 37, 72^f
 - De monacho et mundo (V) II.1.8° 32, 84^f
 - De monacho perfecto II.1.8° 37, 189^v
 - De morte (V) II.1.8° 37, 71^f
 - De tribus temporibus orandi breviarium I.2.8° 13, 8^v
 - De virtutibus II.1.8° 37, 77^v
 - De vitiorum correctione II.1.8° 37, 150^f, 190^f
 - Meditationes breves pro hebdomada I.2.8° 9, 1^f Rand
 - Quindecim necessaria II.1.8° 37, 57^v
 - Septem cogitationes II.1.8° 37, 29^v
 - Tabula perfectionis II.1.8° 31, 211^f
 - Tres quaestiones fiendae praelatis II.1.8° 37, 189^f
 - s.a. Aszetische Texte; Contemptus; Pater noster; Vitas patrum
- Astrologische Tafeln und Texte
- De virtutibus signorum (V) II.1.8° 37, 71^v
 - Dies aegyptiaci (V) II.1.8° 4, 114^f Rand
 - Tabula signorum lunae I.2.8° 15, 7^f
 - s.a. Prognostica
- Astronomische Texte
- Notabilia de anno solari II.1.8° 39, 196^v
- Aszetische Texte I.2.8° 7; I.2.8° 20–21; II.1.8° 7; II.1.8° 17; II.1.8° 20–22; II.1.8° 32; II.1.8° 37
- s.a. Ascetica; Holusculum novitiorum; Lessus damnatus; Regula; Stimulus amoris
- Auctoritates s. Florilegium; Rapiarium
- Augsburg (Pr) I.2.8° 25; II.1.8° 12; (P) II.1.8° 2; II.1.8° 28; (P ?) II.1.8° 39
- Augustiner-Chorherrenstift Hl. Kreuz (P) II.1.8° 41
 - Dominikanerinnenkloster St. Katharina (P ?) I.2.8° 25
 - s.a. Einbände, bemerkenswerte
- s.a. Ber(nardus ?); Johannes Bämaler; Mayr; Pongratz; Rudolfus Arzt
- Augustinerorden (Pr) I.2.8° 19; II.1.8° 21; (?) II.1.8° 41
- Augustiner s. Augsburg; Indersdorf; Nürnberg
 - Augustinerinnen s. Pillenreuth
 - s.a. Regula sancti Augustini
- Augustinus, Aurelius*
- Epistula 21 (Exzerpt) II.1.8° 32, 84^f
 - In Johannis evangelium tractatus 116 (Exzerpte) II.1.8° 15, 448^f
- Augustinus, Aurelius (?)*
- Oratio II.1.8° 24, 92^v
- Ps.-Augustinus, Aurelius*
- De virtute psalmodum II.1.8° 32, 84^v
 - Drei Räte Augustins, deutsch (V) II.1.8° 21, 39^f
 - Manuale (Exzerpte) I.2.8° 23, 332^v; II.1.8° 37, 188^v
 - Oraciones super psalmo quinquagesimo II.1.8° 31, 199^f
 - Sermo de oboedientia et humilitate (Exzerpt) II.1.8° 37, 59^v
 - Sermo suppositicius 86 (Exzerpt) II.1.8° 32, 84^f
 - s.a. Antoninus Florentinus
- Autograph I.2.8° 8, 2^f; II.1.8° 40, 140^f
- Balduin, Friedrich I.2.8° 23, 1^v
- Baldung s. Hieronymus Baldung
- Bamberg, Diözese (Pr) I.2.8° 14
- Bartholomaeus Tridentinus
- Liber epilogorum in gesta sanctorum (Exzerpt) II.1.8° 33, 122^f
- Ps.-Basilus Caesariensis* s. Thomas a Kempis
- Bayeux, Diözese (Pr) I.2.8° 4
- Beatitudo: Betrachtung von der himmlischen Seligkeit, deutsch (Fragment, im Einband) I.2.8° 6
- Beda Venerabilis*
- Homiliae (Exzerpte) II.1.8° 15, 429^v; (Fragment, im Einband) II.1.8° 1
- Benedictus, frater ex Altomünster (S) I.2.8° 22
- Benediktbeuern, Benediktinerkloster s. Einbände, bemerkenswerte
- Benediktinerorden (Pr) I.2.8° 10/III; I.2.8° 13; II.1.8° 9; II.1.8° 14; II.1.8° 16; II.1.8°

- 20; II.1.8° 24; II.1.8° 29; II.1.8° 32; (?)
I.2.8° 2; II.1.8° 30; II.1.8° 33
- Benediktiner s. Benediktbeuern; Donauwörth; Füssen; Mehrerau; Ottobeuren; Scheyern; Tegernsee; Weihenstephan
 - s.a. Regula sancti Benedicti
- Benediktionen** II.1.8° 10, 113^f; II.1.8° 17, 102^f; II.1.8° 20, 114^f; II.1.8° 24, 96^f
- Absolutiones et benedictiones dicendae ante lectiones breviarum I.2.8° 13, 470^f; II.1.8° 13, 8^v
 - Benedictiones matutinales (V) II.1.8° 16, 119^v; II.1.8° 33, 45^f
 - s.a. Medizinische Tafeln und Texte; Wettersegen
- Bernardinus Senensis (?)**
- Oratio de nomine Jesu I.2.8° 19, 149^f; II.1.8° 24, 139^f; (Bearbeitung) II.1.8° 24, 111^f
- Bernardus (?) canonicus Augustanus**
- Liber ordinarius chori maioris ecclesiae Augustanae II.1.8° 12, 1^f
- Bernardus Claraevallensis**
- De consideratione (Exzerpt) II.1.8° 7, 138^f
- Bernardus Claraevallensis (?)**
- Sermo de passione domini II.1.8° 15, 446^f
- Ps.-Bernardus Claraevallensis**
- De interiori domo II.1.8° 40, 77^v; (Exzerpt) II.1.8° 37, 31^f
 - De interiori homine II.1.8° 40, 1^f
 - De miseria vitae II.1.8° 40, 124^f
 - Documenta pie vivendi II.1.8° 37, 189^v
 - Institutio novitiorum II.1.8° 37, 139^v
 - Jubilus de nomine Jesu (V) II.1.8° 31, 71^f
 - Orationes II.1.8° 40, 131^f
 - Sermo de diversis 41 (Exzerpt) II.1.8° 37, 58^v
 - s.a. Arnulfus Lovaniensis; Brandanus
- Biblia**
- Bibeltext I.2.8° 5, 2^{ra}; I.2.8° 8, 3^{ra}
 - Bibelverse I.2.8° 10, 67^f, 92^f; II.1.8° 8, 1^f
 - Evangelienperikopen I.2.8° 18, 13^f; I.2.8° 19, 95^v
 - Exegese
 - Moralizationes bibliae et naturalium I.2.8° 3, 141^{va}
 - Jahreszahlen zur bibl. Geschichte II.1.8° 7, 84^f
- Philologie
 - Collectiones verborum rarorum II.1.8° 37, 72^v
 - Correctoria bibliae etc. I.2.8° 3, 103^{ra}
 - Figurae bibliae, Korrekturzeichen I.2.8° 5, 1^v
 - Summarien
 - Brevis continentia omnium librorum bibliae II.1.8° 7, 126^v
 - Enumeratio librorum bibliae II.1.8° 21, 51^{va}; (V) I.2.8° 5, 1^v; II.1.8° 7, 125^v
 - Summarium evangelii secundum Lucam I.2.8° 8, 171^{tb}
 - Vierfacher Schriftsinn, lat.-deutsch II.1.8° 33, 44^v
 - s.a. Apocrypha; Bußpsalmen; Cantica; Gradualpsalmen; Passio Christi; Psalterium
 - s.a. Johannes: Compendium bibliae; Petrus Comestor; Theobaldus Trecensis
- Bilderstreit: Anmerkungen zum Bilderstreit, deutsch** II.1.8° 26, 194^f
- Birgitta Suecica**
- Revelationes (Exzerpt) II.1.8° 24, 95^v
- Ps.-Birgitta Suecica**
- Quindecim orationes de passione domini I.2.8° 19, 138^v
- Birgittenorden (Pr ?)** I.2.8° 20
- Birgitten / Birgittinnen s. Maihingen
- Bissingen s. Udalricus Bissinger**
- Boblin, Magnus (P)** II.1.8° 20
- Böschenstein, Johannes**
- Passionslied, deutsch (V) I.2.8° 23, 264^v
- Bonaventura**
- Breviloquium II.1.8° 2, 1^{ra}
 - Sermones de tempore (Exzerpt) I.2.8° 3, 93^{ra}
- Bonaventura (?)**
- Psalterium minus beatae Mariae virginis II.1.8° 31, 142^v
- Ps.-Bonaventura**
- Orationes dominicales et feriales I.2.8° 12, 169^f
 - s.a. Maria: Laudismus super ‚Ave Maria‘
- Bopfingen (P)** I.2.8° 19
- Brandanus: Oratio sancti Brandani** II.1.8° 31, 136^v
- s.a. Navigatio sancti Brendani
- Bregenz s. Hirschthal; Mehrerau**

- Brevier
- Breviarium cisterciense II.1.8° 18
 - Breviarium Faucense I.2.8° 13; II.1.8° 9; II.1.8° 14; II.1.8° 16
 - Breviarium ordinis fratrum minorum I.2.8° 11
 - Breviarium regione Suevia exaratum II.1.8° 13
 - Lectiones brevariarii
 - Lectio continua historiarum veteris testamenti I.2.8° 13, 172^r; II.1.8° 13, 1^r, 292^r
 - Tabula historiarum I.2.8° 13, 172^v; II.1.8° 10, 121^v; II.1.8° 13, 3^r, 6^r
 - Sühnegebet nach dem Brevierbeten, deutsch I.2.8° 25, 58^v
 - nicht bestimmt (Fragmente, im Einband) I.2.8° 6; I.2.8° 19; II.1.8° 13; II.1.8° 17; II.1.8° 21
 - s.a. Ascetica; Benediktionen; Diurnale; Nokturnale
- Buchmaler s. Buchschmuck (Schlußverweis)
- Buchschmuck
- Architekturrahmen (15. Jh.) I.2.8° 18; I.2.8° 26
 - Arkadenrahmen (13. Jh.) I.2.8° 6
 - Deckfarbenmalerei s. Buchschmuck: Initialen, Medaillons, Miniaturen, Zeilenfüllsel, Zierleisten
 - Drollerien (15. Jh.) I.2.8° 15; II.1.8° 27
 - Federzeichnungen (15. Jh.) I.2.8° 14; II.1.8° 9; II.1.8° 20–21; (16. Jh.) I.2.8° 22; II.1.8° 24; s.a. Buchschmuck: Drollerien
 - Fleuromnéestab (13. Jh.) I.2.8° 5; s.a. Buchschmuck: Initialen: Fleuromné-Initialen
 - Initialen
 - Cadellen (14. Jh.) I.2.8° 1/II, III; II.1.8° 15; (15. Jh.) I.2.8° 13; I.2.8° 15–16; I.2.8° 20; II.1.8° 11; II.1.8° 26–27; II.1.8° 29; (16. Jh.) I.2.8° 22, 2^r
 - Deckfarbenmalerei (13. Jh.) I.2.8° 5; I.2.8° 6; I.2.8° 11; (15. Jh.) I.2.8° 9; I.2.8° 13–19; I.2.8° 21; I.2.8° 26; II.1.8° 10; II.1.8° 18, 33^r; II.1.8° 21; II.1.8° 38, 65^r; (um 1500) I.2.8° 25
 - Figureninitialen, szenische (13. Jh.) I.2.8° 6; I.2.8° 21; s.a. Buchschmuck: Initialen: historisierte Initialen
 - Fleuromnée-Initialen (13. Jh.) I.2.8° 1/1; I.2.8° 5; I.2.8° 7; I.2.8° 11; II.1.8° 6/IV, V; (14. Jh.) II.1.8° 13; II.1.8° 15; (15. Jh.) I.2.8° 12–17; I.2.8° 19–20; II.1.8° 9; II.1.8° 11; II.1.8° 14; II.1.8° 17; II.1.8° 21; II.1.8° 25; II.1.8° 27; II.1.8° 31/1; (16. Jh.) I.2.8° 22; II.1.8° 24; (mit Fleuromnéestab) (13. Jh.) I.2.8° 8; (14. Jh.) II.1.8° 13; (15. Jh.) I.2.8° 20; II.1.8° 11; II.1.8° 17; II.1.8° 19; II.1.8° 25
 - Gold- oder Silberinitialen (13. Jh.) I.2.8° 6; (15. Jh.) I.2.8° 9; I.2.8° 13–19; I.2.8° 21; I.2.8° 25–26; II.1.8° 9–10; II.1.8° 18; II.1.8° 21; II.1.8° 25; II.1.8° 38; (17. Jh.) I.2.8° 24
 - historisierte Initialen (13. Jh.) I.2.8° 5; I.2.8° 11; (15. Jh.) I.2.8° 13, 9^r, 153^r; I.2.8° 15, 12^r; I.2.8° 16, 10^v; I.2.8° 17, 7^r, 179^r; I.2.8° 18, 20^r, 32^v etc.; I.2.8° 19, 63^r; II.1.8° 10, 2^r; (um 1500) I.2.8° 25, 1^r
 - Zierinitialen I.2.8° 5–9; I.2.8° 11–21; I.2.8° 24–26; II.1.8° 6/III, IV; II.1.8° 9–11; II.1.8° 13–15; II.1.8° 17–19; II.1.8° 21; II.1.8° 24–25; II.1.8° 27; II.1.8° 31; II.1.8° 36; II.1.8° 38
 - Medaillons
 - IHS I.2.8° 17, 7^r
 - Monatsbeschäftigungen I.2.8° 18
 - Tierkreiszeichen I.2.8° 6; I.2.8° 18
 - Miniaturen, ganzseitige (13. Jh.) I.2.8° 6; (15. Jh.) I.2.8° 18–19; I.2.8° 26
 - Wasserfarbenmalerei II.1.8° 19, 3^r
 - Zeilenfüllsel (13. Jh.) I.2.8° 1/1; I.2.8° 5; (15. Jh.) I.2.8° 18
 - Zierleisten (15. Jh.) I.2.8° 18; I.2.8° 21; I.2.8° 26
 - s.a. Holzschnitt; Ikonographie
 - s.a. Gautier Lebaube; Johannes Bämle; Johannes Kapfenhart; Maestro di Pico; Maître de la Chronique scandaleuse; Maître des heures Playfair
- Buch- und Schriftwesen
- Blattweiser I.2.8° 12–13; I.2.8° 15–16; II.1.8° 9; II.1.8° 11; II.1.8° 13; II.1.8° 19; II.1.8° 26–27; II.1.8° 36
 - Bücherverse (V) II.1.8° 32, 38^r
 - Figurale Schriftfläche I.2.8° 13, 1^r

- Geheimschrift (16. Jh.) I.2.8° 19, vorderer Spiegel; II.1.8° 39, 196^v
- Goldtinte (17. Jh.) I.2.8° 24
- Kustoden, verziert I.2.8° 7
- Palimpsest I.2.8° 10/III
- Preisangaben I.2.8° 23, vorderer Spiegel; II.1.8° 35, 1^f
- s.a. Autograph; Buchschmuck; Einbände, bemerkenswerte; Einband; Exlibris; Notation; Schriftarten, besondere
- Bullinger, Johann Constantin II.1.8° 10, Einband
- Burlaeus, Gualterus*
- Liber de vita et moribus philosophorum (Exzerpte) II.1.8° 21, 34^f
- Bußpsalmen, sieben I.2.8° 18, 66^f; I.2.8° 19, 46^f; I.2.8° 25, 25^f; II.1.8° 24, 122^f; (durch Blattweiser hervorgehoben) II.1.8° 19, Einband
- Caesariensis monachus*
- Homilia in festo sanctae Annae II.1.8° 15, 437^v
- Sermo de sancta Anna II.1.8° 15, 435^f
- Caesarius Heisterbacensis*
- Dialogus miraculorum (Exzerpte, bearb.) II.1.8° 1, 72^f
- Libri miraculorum (Exzerpte, bearb.) II.1.8° 1, 85^f
- Cantica
- Cantica der 3. Nokturn I.2.8° 13, 124^v; II.1.8° 9, 4^f, 52^f, 201^f, 250^f; II.1.8° 13, 68^f; II.1.8° 14, 14^f, 264^f; II.1.8° 15, 407^v, 447^f; II.1.8° 16, 110^v
- Cantica der Tagzeiten (Laudes etc.) I.2.8° 6, 267^v; I.2.8° 11, 37^v; I.2.8° 12, 136^v; I.2.8° 13, 119^f; I.2.8° 14, 159^f; I.2.8° 15, 213^f; I.2.8° 16, 181^f; I.2.8° 17, 159^v; I.2.8° 23, 230^v; II.1.8° 11, 170^v; II.1.8° 13, 63^v; II.1.8° 14, 81^v; II.1.8° 19, 236^f; II.1.8° 25, 104^f; II.1.8° 27, 163^v; II.1.8° 36, 180^v
- deutsch I.2.8° 23, 229a^f
- Canticum triumphale II.1.8° 11, 1^f; II.1.8° 36, 198^v
- Casper Textor I.2.8° 22, Herkunft
- Casus
- Casus episcopales I.2.8° 10, 32^f; II.1.8° 8, 61^v
- Casus papales I.2.8° 10, 32^f; II.1.8° 8, 55^v
- Cato s. Sacerdotes: Cato novellorum presbyterorum
- Chromatinus et Heliodorus*
- Epistula ad Hieronymum (Exzerpt) II.1.8° 37, 13^f
- Claudius Rapinas*
- Expositio in quinque psalmos II.1.8° 32, 1^f
- Clemens Lossow*
- Sermones rosarii (Druck) II.1.8° 40, Text 3
- Cölestinerorden (Pr) II.1.8° 37
- Cölestiner s. Oybin
- Coelestinus v., papa (zitiert) II.1.8° 37, 57^f
- Decretum electionis papae II.1.8° 37, 132^f
- Nomina cardinalium subscribentium II.1.8° 37, 132^f
- Privilegium Coelestini II.1.8° 37, 123^f
- Consilia super Privilegium Coelestini II.1.8° 37, 128^v
- Cogitationes: Tractatus de malis cogitationibus II.1.8° 33, 123^v
- Confessio
- Confessio generalis II.1.8° 26, 114^f
- Confessionale II.1.8° 30, 46^f
- De confessione II.1.8° 37, 66^f; (V) II.1.8° 37, 67^f, 69^v
- s.a. Katechetische Texte; Paenitentia; Passio Christi
- s.a. Ps.-Conradus de Huxaria; Johannes Friburgensis
- Conradus de Brundelsheim*
- Sermones de sanctis (Fragmente, beim Einband) II.1.8° 17
- Conradus Gemnicensis*
- Crinale beatae Mariae virginis (V) II.1.8° 31, 11^f
- Ps.-Conradus de Huxaria
- Summula confessorum II.1.8° 28, 1^f
- Conradus Riegg (Rick)
- (P, erschlossen durch analoge Besitzenträge) I.2.8° 3; II.1.8° 4
- (S, erschlossen durch Schriftvergleich) II.1.8° 31
- Conradus de Saxonía*
- Sermones de commune sanctorum II.1.8° 5, 339^f, 347^f
- Sermones de sacerdotibus et praelatis II.1.8° 5, 368^f

Personen-, Orts- und Sachregister

- Sermones de sanctis II.1.8° 5, 220^r
- Sermones de tempore II.1.8° 5, 1^r, 167^r, 341^r
- Consilia s. Antonius de Coradis; Johannes de Lignano; Laurentius de Pinu
- Constitutiones fratrum coelestinorum II.1.8° 37, 87^r
- Consuetudines Castellenses: Excerpta consuetudinum et regulae II.1.8° 20, 98^r
- Contemptus: Carmina de contemptu mundi (V) I.2.8° 19, 108^r; II.1.8° 31, 76^r
- Corbinianus Hueter I.2.8° 12, 7^r April 26
- Correctoria et bibliae et historiae scholasticae et librorum ad mensam vel ad collationem legendorum I.2.8° 3, 103^{ra}
- Correptae et productae syllabae II.1.8° 37, 72^r; (?) I.2.8° 3, 103^{ra}
- Crato, Christoph I.2.8° 23, 1^r
- Cruciger, Elisabeth*
- Geistliches Lied, deutsch (V) I.2.8° 23, 286^r

Datierung der Handschriften

- Datierbare Handschriften
- 1657 I.2.8° 24
- Datierbare Handschriften
- 1267 I.2.8° 4
- 1434 II.1.8° 8
- 1453 II.1.8° 9-10
- 1462 I.2.8° 21
- 1463 I.2.8° 10, Bl. 56
- 1470 II.1.8° 17
- 1473 II.1.8° 35/II
- 1482 I.2.8° 20
- 1484 II.1.8° 11
- 1486 II.1.8° 34
- 1494 I.2.8° 13
- 1497 I.2.8° 14
- 1531 I.2.8° 22
- 1590 I.2.8° 23
- Zeiträume
- 8. Jh. I.2.8° 10/III Grundtext
- 12. Jh. I.2.8° 10, Bl. 109/116 Grundtext; (1. Hälfte) I.2.8° 3/I; (2. Viertel) I.2.8° 2
- 13. Jh. (1. Hälfte) II.1.8° 6/II, v; (1. Viertel) I.2.8° 10/III; (2. Viertel) I.2.8° 5; I.2.8° 8; (2. Drittel) I.2.8° 7; (Mitte) I.2.8° 11; (2. Hälfte) I.2.8° 1/I;

- I.2.8° 3/III, vi, vii; II.1.8° 2; II.1.8° 6/IV; II.1.8° 12; II.1.8° 42; (3. Viertel) I.2.8° 6; (4. Viertel) II.1.8° 5
- um 1300 I.2.8° 3/IV; II.1.8° 1/I
- 14. Jh. I.2.8° 1/II, III; I.2.8° 10/IV; II.1.8° 31/III; (1. Hälfte) I.2.8° 3/II, v; I.2.8° 10/I; II.1.8° 3-4; II.1.8° 6/III; II.1.8° 13; II.1.8° 15; (2. Hälfte) I.2.8° 10/II; II.1.8° 6/I
- 15. Jh. II.1.8° 23; (1. Jahrzehnt) II.1.8° 7; II.1.8° 30; (1. Viertel) I.2.8° 19; II.1.8° 22; II.1.8° 33; (1. Hälfte) I.2.8° 12; (2. Viertel) II.1.8° 31/I; II.1.8° 35/I; (2. Drittel) II.1.8° 16; (Mitte) II.1.8° 14; II.1.8° 28; II.1.8° 31/II; (2. Hälfte) I.2.8° 15-16; II.1.8° 1/II; II.1.8° 18-20; II.1.8° 25-27; II.1.8° 36-37; (3. Viertel) II.1.8° 38; (3. Drittel) I.2.8° 9; (4. Viertel) I.2.8° 17-18; II.1.8° 21; II.1.8° 29; II.1.8° 32; (Ende) I.2.8° 26
- um 1500 I.2.8° 25; II.1.8° 40
- 16. Jh. (Anfang) II.1.8° 39; (1. Viertel) II.1.8° 24; II.1.8° 41

David de Augusta

- De exterioris et interioris hominis compositione II.1.8° 37, 20^r

Decius, Nikolaus

- Kirchenlied, deutsch (V) I.2.8° 23, 274^r

Deprez, Josquin

- Ave Maria II.1.8° 24, 2^r

Deutsche Texte

- Glossen (im lat. Text) I.2.8° 3, Herkunft; I.2.8° 20, Herkunft; II.1.8° 33, Herkunft; (im hebr. Text) II.1.8° 34, 1^r
- kurze Texte I.2.8° 1, 127^r; I.2.8° 3, 59a^{vb}; I.2.8° 6, 269^v; II.1.8° 36, 199^v; (Druckfragment, im Einband) I.2.8° 5
- Randbemerkungen I.2.8° 15, 1^r, 2^r, 7^r; II.1.8° 27, 1^r; II.1.8° 36, 199^v
- s.a. Beatitudo; Biblia; Bilderstreit; Cantica; Eucharistia; Gebete: Bitt-, Grundgebete; Gebetsanweisungen; Graduale; Komputistische Tafeln und Texte; Lieder; Monatsnamen; Passio Christi; Pater noster; Saraceni; Spruchsammlungen; Symbolum apostolicum; Urkunden; Vocabularia; Wettersegen
- s.a. Agricola; Ps.-Augustinus; Böschenstein; Cruciger; Decius; Gramann; Grün-

- wald; Hegenwald; Hermann; Heyden; Johannes von Indersdorf; Jonas; Knopken; Kolroß (?); Leo I. (?); Liebhardus Forchammer; Luther; Maria; Mauritius von Landau; Müntzer; Schneeing; Spangenberg; Spengler; Speratus; Weisse; Wildenfels
- Devisen
- Immo admitte I.2.8° 8, 2^f
 - Immortali laude virtus (coronatur ?) I.2.8° 23, vorderer Spiegel
 - Spes mea Christus II.1.8° 22, Herkunft Dialogi
 - Dialogus hominis deflentis et rationis admonentis s. Isidorus Hispalensis: Synonyma
 - Dialogus miraculorum s. Caesarius Heisterbacensis
 - Dialogus papae et Mariae virginis (V) II.1.8° 31, 166^f
 - Dialogus populi cum Maria s. Georgius (?)
 - s.a. Honorius Augustodunensis: Elucidarium
- Disputatio divitis et pauperis II.1.8° 30, 116^v
- Distichen I.2.8° 8, 2^f, 247^f; I.2.8° 22, 2^{vy}
- Distinctiones praedicabiles I.2.8° 10, 92^v
- Diurnale II.1.8° 18, 72^f; (Exzerpte) I.2.8° 25, 59^v
- de sanctis II.1.8° 16, 263^f
- Documenta Aristotelis ad Alexandrum Magnum II.1.8° 37, 139^v
- Dörffel, Christoph I.2.8° 23, 1^v
- Dominicus (S) I.2.8° 10/III Grundtext
- Dominicus Borussus*
- Dictamen de xii privilegiis beatae Mariae virginis (V) II.1.8° 37, 170^v
- Dominikanerorden (Pr) I.2.8° 14-16; I.2.8° 25; II.1.8° 11; II.1.8° 27; II.1.8° 34
- Dominikaner s. Regensburg
 - Dominikanerinnen s. Augsburg; Hirschtal; Nürnberg
- Donatus, Aelius*
- Ars minor, spätmal. Normaltext (Fragment, im Einband) II.1.8° 30
- Donauwörth, Benediktinerkloster Heilig Kreuz (P) II.1.8° 17
- Drucke II.1.8° 40, Texte 1-3; II.1.8° 41, Text 2; (Fragment) II.1.8° 42, 1^v, 2^f
- s.a. Deutsche Texte
 - s.a. Johannes Petit; Martinus de Werdena Duodecim abusiones claustris et saeculi II.1.8° 37, 11^v
- Durantis, Guilelmus*
- Rationale divinatorum officiorum (Exzerpte) II.1.8° 37, 33^f
- Einbände, bemerkenswerte
- Gotische Einzelstempelbände (Werkstätten)
 - Augsburg, Jörg Schapf Nachfolger II.1.8° 2
 - Augsburg, Werkstatt „Fünfblatt-Blüte frei“ II.1.8° 12
 - Augsburg (?) II.1.8° 39; II.1.8° 41
 - Benediktbeuern, Benediktinerkloster I.2.8° 7
 - Füssen, Benediktinerkloster I.2.8° 10; I.2.8° 13; II.1.8° 1; II.1.8° 9; II.1.8° 14; II.1.8° 16; II.1.8° 32
 - Heilsbronn, Zisterzienserkloster II.1.8° 36
 - Kaisheim, Zisterzienserkloster II.1.8° 15
 - Maihingen, Birgittenkloster I.2.8° 20
 - Nürnberg, Augustinerkloster I.2.8° 16
 - Nürnberg, Dominikanerinnenkloster I.2.8° 15
 - Nürnberg, Franziskanerkloster II.1.8° 8
 - Regensburg, St. Blasius II.1.8° 34
 - Ulm, Konrad Dinckmut II.1.8° 39; II.1.8° 40
 - unbestimmt I.2.8° 11; I.2.8° 14; I.2.8° 19; II.1.8° 19-22; II.1.8° 24; II.1.8° 26; II.1.8° 35
- Einband
- Kettenband II.1.8° 34
 - Marmorierter Schnitt (19. Jh.) I.2.8° 25
 - Marmorpapier (19. Jh.) I.2.8° 25, Spiegel
 - Maroquineinband
 - mit Bandwerk im Grolierstil (16. Jh.) I.2.8° 18
 - mit Goldprägung und Goldschnitt (17. Jh.) I.2.8° 24; (18. Jh.) I.2.8° 1; I.2.8° 8; I.2.8° 17; I.2.8° 21; II.1.8° 10; II.1.8° 38

Personen-, Orts- und Sachregister

- Messingleisten I.2.8° 19
- Metallschließe, ornamentiert (19. Jh.) I.2.8° 25
- Passepartout (19./20. Jh.) I.2.8° 26
- Pergamenteinband (16. Jh.) II.1.8° 37
- Renaissance-Einband II.1.8° 17; II.1.8° 29
- Rollen- und Einzelstempel I.2.8° 13; II.1.8° 9; II.1.8° 16; II.1.8° 29
- Rollen- und Plattenstempel mit Einzelstempeln I.2.8° 23–24
- Sackleinenbezug am Rücken I.2.8° 15
- Samtbezug (19. Jh.) I.2.8° 25
- Stoffbezug (16. Jh.) I.2.8° 5
- Engelschalck s. Albertus Engelschalck
- Engelschall, Johann Caspar I.2.8° 23, 1^v
- Erfurt (Pr) II.1.8° 30; II.1.8° 33
- Kollegiatstift St. Marien: Ordinata ex statutis canonicis excerpta II.1.8° 30, 196^f
- Eucharistia
- Betrachtung, deutsch II.1.8° 41, hinterer Spiegel
- De corpore Christi (V) II.1.8° 37, 70^v
- Obiectiones quinque circa eucharistiam II.1.8° 31, 107^f
- Prohibitio communionis I.2.8° 10, 33^f; (V) II.1.8° 33, 44^f
- Quaestio de effectu eucharistiae II.1.8° 31, 54^f
- Quaestio de frequentia communionis II.1.8° 31, 51^v
- s.a. Gebete
- Ps.-Eusebius Cremonensis*
- Epistula de morte Hieronymi II.1.8° 30, 126^f
- Exempla
- einzelne (De conversione sancti Brunonis) II.1.8° 30, 27^f; (De tribus monachis) II.1.8° 32, 135^f
- Sammlungen I.2.8° 3, 83^f; II.1.8° 1, 72^f
- Exlibris (?) II.1.8° 22, hinterer Spiegel; II.1.8° 26, hinterer Spiegel; II.1.8° 41, vorderer Spiegel
- s.a. Hartmann; Weishaupt; Widmann

- F. K. (P) II.1.8° 36, Einband
- Fabricius, Georgius* (P, S) I.2.8° 8
- Poemata sacra (V, Exzerpt) I.2.8° 8, 2^f
- Felicit. de Ething (S) I.2.8° 5

- Florilegium II.1.8° 21, 56^f; II.1.8° 33, 1^v
- s.a. Holusculum novitiorum; Rapiarium
- Formulae
- Absolutionsformeln II.1.8° 37, 134^f
- Professformeln II.1.8° 20, 233^f
- Fragmente I.2.8° 4, 1^f; I.2.8° 26, 1^f; II.1.8° 42, 1^{ra}
- Einbandmakulatur
- 9. Jh. I.2.8° 10; II.1.8° 1; II.1.8° 5
- 10. Jh. II.1.8° 1
- 11. Jh. II.1.8° 28
- 12. Jh. I.2.8° 3; II.1.8° 6; II.1.8° 28
- 13. Jh. I.2.8° 14; II.1.8° 28; II.1.8° 31
- um 1300 I.2.8° 19
- 14. Jh. I.2.8° 6; II.1.8° 8; II.1.8° 30; I.1.8° 39
- 15. Jh. I.2.8° 11; II.1.8° 4; II.1.8° 8; II.1.8° 34; II.1.8° 35; II.1.8° 37; (Druck) II.1.8° 42
- 16. Jh. (Druck) I.2.8° 5
- s.a. Antiphonar; Brevier; Liturgische Texte; Missale; Passio Christi; Philosophische Texte; Psalterium; Testament; Theologische Texte
- s.a. Beda Venerabilis; Donatus; Gregorius I.; Henricus de Vezeliaco; Liebhardus Forchammer; Petrus Remensis
- Franciscus Assisiensis* (?)
- Tres petitiones II.1.8° 24, 92^f
- Franciscus de Maironis*
- Tractatus de indulgentiis (Exzerpte) II.1.8° 33, 129^v
- Franziskanerorden (P) II.1.8° 8; (Pr) I.2.8° 11; II.1.8° 5; II.1.8° 10
- Franziskaner s. Maihingen
- Französische Texte
- Kalendar I.2.8° 18, 1^f
- Orationes I.2.8° 18, 102^f; (V) I.2.8° 18, 110^v
- Freising, Diözese (Pr) II.1.8° 21
- Fritz Sigerstorffer I.2.8° 3, 59a^{vb}
- Füssen (Pr) I.2.8° 13; II.1.8° 9; II.1.8° 14; II.1.8° 20; II.1.8° 29; II.1.8° 32; (?) II.1.8° 16
- Benediktinerkloster St. Mang (P) I.2.8° 3–4; I.2.8° 7; I.2.8° 10–11; I.2.8° 13; I.2.8° 22; II.1.8° 1–9; II.1.8° 12–14; II.1.8° 16; II.1.8° 20–21; II.1.8° 24; II.1.8° 28–33; II.1.8° 37; II.1.8° 40

- Kirchweihe (15. Okt.) I.2.8° 13, 6^v, 371^v;
II.1.8° 20, 125^v; (17. Okt.) II.1.8° 13, 5^v
- s.a. Einbände, bemerkenswerte
- s.a. Alber; Boblin; Guggemos; Johannes
Fischer; Johannes Hess; Johannes Maler;
Kolb; Miller; Rem; Stöger; Udalricus Bis-
singer; Weber
- Fugger, Marcus (?) (P) I.2.8° 18, Herkunft
Fulbertus Carnotensis
- Oratio I.2.8° 12, 5^f
- Fulgentius Ruspensis*
- De fide ad Petrum II.1.8° 33, 104^f

- G. M. (S ?) I.2.8° 15, 247^v
- Gautier Lebaube I.2.8°
- Gebetbuch II.1.8° 24; II.1.8° 26
- s.a. Stundenbuch; vgl. Liturgische Texte
- Gebete
- Abendgebete II.1.8° 31, 128^v; II.1.8° 33,
73^v; II.1.8° 38, 156^f
- Ablassgebete II.1.8° 24, 58^f, 60^f, 81^f, 93^f,
95^v, 114^v; II.1.8° 31, 166^v; II.1.8° 38, 53^v,
129^f
- Aderlaßgebet II.1.8° 21, 34^v
- Akzeßgebete II.1.8° 24, 21^f; II.1.8° 38,
3^f, 10^f
- Antlitz-Christi-Gebete II.1.8° 38, 59^f
- Aufopferungsgebete II.1.8° 24, 61^f, 97^f
- Bittgebete II.1.8° 18, 227^v; II.1.8° 24,
28^v, 39^v, 44^v, 112^v
- deutsch II.1.8° 41, vorderer Spiegel
- Christusgebete II.1.8° 31, 130^f, 207^f
- Elevationsgebete II.1.8° 24, 114^v, 140^v;
II.1.8° 37, 139^f
- Eucharistiegebete II.1.8° 24, 3^f, 25^v,
38^v; II.1.8° 26, 196^f; II.1.8° 30, 30^f, 182^f;
II.1.8° 31, 77^v, 209^v; II.1.8° 33, 138^v; (V)
II.1.8° 30, 26^v; II.1.8° 31, 78^f; II.1.8° 33,
144^f
- Glaubensbekenntnis II.1.8° 31, 197^v
- Grundgebete, deutsch s. Maria; Pater
noster; Symbolum apostolicum
- Heiligengebete II.1.8° 24, 29^v, 43^f, 66^f;
II.1.8° 30, 26^f; II.1.8° 33, 122^v
- s.a. Suffragien
- Lobpreisgebete II.1.8° 18, 3^f, 227^v;
II.1.8° 24, 43^v, 98^f
- Mariengebete I.2.8° 18, 17^v, 102^v; I.2.8°
19, 99^v; II.1.8° 7, 138a^v; II.1.8° 24, 1^v, 28^v,
39^f, 59^f, 102^f, 133^f; II.1.8° 31, 16^v, 142^v;
II.1.8° 38, 53^v, 154^f
- s.a. Maria
- Morgengebet I.2.8° 12, 192^v
- Namen-Jesu-Gebet II.1.8° 24, 48^f
- s.a. Bernardinus Senensis (?); Ps.
Bernardus Claraevallensis
- Notgebete I.2.8° 12, 192^v; II.1.8° 24, 58^f
- Passionsgebete II.1.8° 24, 46^f, 81^f, 94^v,
115^v; II.1.8° 38, 129^f; II.1.8° 41, 107^f
- s.a. Albertus (?); Ps.-Ambrosius;
Birgitta Suecica; Ps.-Birgitta Suecica
- Pestgebete II.1.8° 24, 56^f
- Praemonstratensergebete I.2.8° 12, hin-
terer Spiegel
- Psalter-Eröffnungsgebete I.2.8° 15, 8^f;
I.2.8° 16, 7^f; II.1.8° 27, 7^f
- Reuegebete II.1.8° 24, 98^v
- Rezeßgebete II.1.8° 24, 37^v; II.1.8° 38,
8^v
- Schlußformeln I.2.8° 23, 237^v
- Segensgebete II.1.8° 24, 96^f, 135^v
- Trinitätsgebete II.1.8° 24, 25^v, 38^f, 43^v
- Verstorbenegebete I.2.8° 12, 167^v, 192^f;
hinterer Spiegel; I.2.8° 19, 91^v, 111^f; I.2.8°
25, 53^v; II.1.8° 24, 117^f, 137^f; II.1.8° 31,
13^v; II.1.8° 38, 63^f
- Wochentagsgebete s. Ps.-Bonaventura
- Wunden-Christi-Gebet I.2.8° 12, 192^f
- nicht bestimmt (Fragment, im Einband)
I.2.8° 11
- s.a. Benediktionen; Französische Texte;
Litanei; Missa; Offizien; Orationes;
Preces; Psalterium; Suffragien
- s.a. Augustinus (?); Ps.-Bernardus
Claraevallensis; Franciscus Assisiensis
(?); Fulbertus Carnotensis; Hugo de
Sancto Victore (?); Julius II. (?); Leo I.
(?); Nikolaus von Flüe
- Gebetsanweisungen
- nach den Deklinationsfällen II.1.8° 31,
103^f
- zum Psalter, deutsch (teilweise V) I.2.8°
6, Text 2a und 3a
- zum Stundengebet für Zisterzienserin-
nen, deutsch II.1.8° 17, 66^v
- Georgius (Jörg):*
Jörg Kurcz (P) II.1.8° 12
Georgius (?)

Personen-, Orts- und Sachregister

- Dialogus populi cum Maria (V) I.2.8° 19,106'
- Gerardus de Vliederhoven*
- Cordiale de quattuor novissimis II.1.8° 32, 90'
- Gerson, Johannes*
- De consolatione theologiae I.2.8° 21, 1'
- Quaestiones XLVI II.1.8° 37, 146'
- Gessler s. Jodocus (Jobst) Gässler
- Gottsmann, Thomas I.2.8° 23, 1'
- Graduale I.2.8° 1
- teilweise deutsch I.2.8° 23, 152'
- Gradualpsalmen I.2.8° 19, 91'; I.2.8° 25, 42'; II.1.8° 24, 130'
- Gramann, Johann*
- Danklied, deutsch (V) I.2.8° 23, 289'
- Grammatische Texte
- Notabilia II.1.8° 39, 202'
- Gregorius I., papa*
- Dialogorum libri quattuor (Exzerpte) II.1.8° 37, 30', 193'
- Expositio in canticum canticorum II.1.8° 32, 139'
- Homiliae in evangelia I.2.8° 10/III Grundtext; (Exzerpte) II.1.8° 32, 83'; (Fragment, im Einband) I.2.8° 10; II.1.8° 1; II.1.8° 5
- Grünwald, Georg*
- Kirchenlied, deutsch (V) I.2.8° 23, 293'
- Gualterus (Galterus)*
- Galterus Virnabet I.2.8° 4, 2'
- Guggemos, Romanus (P) I.2.8° 13, Herkunft
- Guido Fabi*
- De arte dictaminis II.1.8° 6, 81''
- Guilelmus (Willelmus):*
- Willelmus Medicus (Übersetzer) s. Secundus Taciturnus
- Guilelmus Peraldus*
- De eruditione religiosorum (Anfang) II.1.8° 37, 205'

- Habsburg, Ferdinand Karl von, Erzherzog von Österreich (P) I.2.8° 24
- Häresietraktate
- De examine haereticorum I.2.8° 10, 30'
- Quattuor dicuntur sectae haereticorum I.2.8° 10, 30'

- Hagiographische Texte
- Afra II.1.8° 15, 439'
- Alexander martyr II.1.8° 13, 125'
- Antonius de Padua I.2.8° 11, 271'^b
- Barbara I.2.8° 11, 362'^{va}
- Brendan s. Navigatio sancti Brendani
- Bruno Cartusienensis II.1.8° 30, 27'
- Elisabeth I.2.8° 11, 354'^{ra}
- Emericus I.2.8° 11, 346'^b
- Franciscus Assisiensis I.2.8° 11, 292'^{va}, 323'^{va}, 335'^{va}
- Ludovicus Tolosanus I.2.8° 11, 348'^b
- Magnus II.1.8° 14, 310'
- Maria ancilla II.1.8° 33, 122'
- Maria beata virgo s. Ps.-Matthaei Evangelium; Transitus Mariae
- Martha I.2.8° 11, 361'^b
- Tres reges s. Johannes Hildesheimensis
- Undecim milia virgines I.2.8° 11, 338'^b
- s.a. Reimoffizien
- Haimo Bambergensis*
- De decursu temporum (zitiert) II.1.8° 37, 13'
- Haimo Halberstadensis*
- Expositio in Pauli epistulas (Exzerpt) II.1.8° 37, 4'
- Handschriften, zitierte
- Aschaffenburg, Stiftsbibliothek
- Ms. Pap. 32 II.1.8° 30, Text 1a
- Augsburg, Staats- und Stadtbibliothek
- 2° Cod 73 II.1.8° 7, Text 7b
- 2° Cod 302a II.1.8° 41, Herkunft
- 2° Cod 421 II.1.8° 31, Text 7b
- 2° Cod Aug 332 II.1.8° 24, Herkunft
- 4° Cod 45 II.1.8° 37, Text 27c
- 4° Cod 76 II.1.8° 41, Herkunft
- 4° Cod 85 I.2.8° 12, Text 9
- Augsburg, Universitätsbibliothek
- Cod. I.2.2° 24 II.1.8° 31, Herkunft
- Cod. I.2.2° 35 I.2.8° 17, Buchschmuck, Herkunft
- Cod. I.2.4° 27 I.2.8° 13, Text 4; II.1.8° 16, Text 4
- Cod. I.2.4° 36 II.1.8° 14, Herkunft
- Cod. II.1.2° 17 II.1.8° 40, Herkunft
- Cod. II.1.2° 21 II.1.8° 37, Text 19
- Cod. II.1.2° 32 II.1.8° 33, Text 9
- Cod. II.1.2° 38 II.1.8° 7, Text 5a
- Cod. II.1.2° 43 I.2.8° 20, Einband

- Cod. II.1.2° 100 II.1.8° 5, Einband
- Cod. II.1.2° 104 II.1.8° 35, Herkunft
- Cod. II.1.2° 105 II.1.8° 21, Text 4
- Cod. II.1.2° 107 I.2.8° 13, Texte 1, 5; II.1.8° 10, Text 4; II.1.8° 20, Text 4
- Cod. II.1.2° 112 I.2.8° 3, Herkunft
- Cod. II.1.2° 129 II.1.8° 35, Text 1
- Cod. II.1.2° 131 I.2.8° 20, Einband
- Cod. II.1.2° 136 II.1.8° 5, Einband, Herkunft
- Cod. II.1.2° 143 II.1.8° 8, Texte 1–3
- Cod. II.1.2° 147 II.1.8° 28, Herkunft
- Cod. II.1.2° 150 I.2.8° 10, 122'
- Cod. II.1.2° 187 II.1.8° 9, Herkunft
- Cod. II.1.2° 195 II.1.8° 5, Herkunft
- Cod. II.1.4° 1 II.1.8° 5, Herkunft
- Cod. II.1.4° 2 II.1.8° 5, Einband
- Cod. II.1.4° 7 I.2.8° 13, Text 3
- Cod. II.1.4° 9 I.2.8° 4, Herkunft; II.1.8° 1, Herkunft; II.1.8° 5, Einband
- Cod. II.1.4° 23 II.1.8° 10, Text 4
- Cod. II.1.4° 24 I.2.8° 15, Text 2
- Cod. II.1.4° 26 II.1.8° 14, Herkunft
- Cod. II.1.4° 28 I.2.8° 3, Herkunft; II.1.8° 30, Text 8
- Cod. II.1.4° 29 II.1.8° 3, Herkunft; II.1.8° 6, 7 und 33, jeweils Herkunft
- Cod. II.1.4° 30 II.1.8° 20, Text 2
- Cod. II.1.4° 39 I.2.8° 14, Herkunft
- Cod. II.1.4° 40 II.1.8° 40, Herkunft
- Cod. II.1.4° 55 II.1.8° 33, Text 12
- Cod. II.1.4° 59 II.1.8° 7, Text 8
- Cod. II.2.2° 12 II.1.8° 24, Herkunft
- Cod. III.1.2° 17 I.2.8° 20, Einband
- Cod. III.1.2° 37 I.2.8° 20, Einband
- Cod. III.1.4° 12 II.1.8° 15, Einband
- Cod. III.1.4° 36 II.1.8° 36, Herkunft
- Cod. III.1.8° 27 II.1.8° 33, Text 16
- Cod. III.1.8° 34 II.1.8° 36, Herkunft
- Baltimore, The Walters Art Gallery
- MS. W. 233 I.2.8° 18, Buchschmuck
- Bamberg, Staatsbibliothek
- Msc. Lit. 4 I.2.8° 12, Text 11
- Basel, Öffentliche Bibliothek der Universität
- B IV 28 II.1.8° 31, Text 13
- B V 2 II.1.8° 32, Text 5e
- B IX 31 II.1.8° 6, Text 4
- B X 11 II.1.8° 38, Text 5
- B XI 5 II.1.8° 35, Text 1
- Berlin, Staatsbibliothek zu Berlin – Preussischer Kulturbesitz
- Ms. Magdeb. 81 II.1.8° 30, Text 7
- Ms. theol. lat. qu. 165 II.1.8° 37, Text 6a
- Ms. theol. lat. qu. 338 II.1.8° 32, Text 2b
- Ms. theol. lat. qu. 353 II.1.8° 33, Text 4c
- Ms. theol. lat. oct. 114 II.1.8° 24, Herkunft
- Cambridge, Fitzwilliam Museum
- MS. 157 I.2.8° 25, Herkunft
- Cincinnati/Ohio, Library of the University
- MS. 6 I.2.8° 7, Text
- Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek
- Hs. 675 II.1.8° 31, Text 3k
- Hs. 1010 II.1.8° 33, Text 7a
- Hs. 1096 II.1.8° 31, Text 10b
- Dresden, Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek
- Mscr. M 157 I.2.8° 23, Text 10
- Eichstätt, Universitätsbibliothek
- Cod. st 86 I.2.8° 12, vorderer Spiegel; II.1.8° 32, Text 6c
- Cod. st 112 II.1.8° 24, Text 8
- Cod. st 120 II.1.8° 30, Text 13 Nr. 4, 12; II.1.8° 37, Text 23b
- Cod. st 123 II.1.8° 12, Text
- Cod. st 191 I.2.8° 12, Text 8
- Erlangen, Universitätsbibliothek
- Ms. 488 II.1.8° 35, Text 2
- Ms. 489 II.1.8° 35, Text 2
- Frankfurt, Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
- Ms. Barth. 138 II.1.8° 37, Text 1
- Ms. Praed. 14 II.1.8° 37, Text 8
- Ms. Praed. 20 II.1.8° 7, Text 3
- Ms. Praed. 121 II.1.8° 37, Text 10
- Freiburg i. Br., Universitätsbibliothek
- Hs. 301 II.1.8° 31, Text 10b
- Genève, Bibliothèque publique et universitaire
- Ms. lat. 31 I.2.8° 26, Text
- Graz, Universitätsbibliothek
- Ms. 665 II.1.8° 30, Text 4
- Ms. 794 I.2.8° 10, Text 2
- Halle, Universitäts- und Landesbibliothek

- Qu. Cod. 85 II.1.8° 37, Text 8
- Hildesheim, Dombibliothek
- J 32 II.1.8° 37, Text 24
- St. God. Nr. 34 II.1.8° 37, Text 6b
- Karlsruhe, Badische Landesbibliothek
- Don. 117 II.1.8° 9, Herkunft
- Lichtenthal L 17 II.1.8° 15, Text 3
- St. Peter perg. 8a II.1.8° 15, Text 3
- St. Peter perg. 37a I.2.8° 15, Herkunft
- St. Peter perg. 80 I.2.8° 15, Herkunft
- Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift, Bibliothek
- CCl 131 I.2.8° 3, Text 7
- Koblenz, Landeshauptarchiv
- Best. 701 Nr. 128 II.1.8° 30, Text 13
- Best. 701 Nr. 132 II.1.8° 30, Text 5
- Köln, Historisches Archiv der Stadt
- GB 2° 1 II.1.8° 30, Text 11
- GB 4° 37 II.1.8° 24, Text 18
- GB 4° 54 II.1.8° 37, Text 27d
- GB 4° 74 II.1.8° 37, Text 18
- GB 4° 165 II.1.8° 7, 126^f
- GB 8° 96 II.1.8° 37, Text 7
- W 140 II.1.8° 32, Text 10
- W 201 I.2.8° 10, Text 1
- Kremsmünster, Benediktinerabtei, Stiftsbibliothek
- CC 9 II.1.8° 37, Text 8 Nr. 7, 29, 45
- London, Victoria and Albert Museum
- MS. L 475-1918 I.2.8° 18, Buchschmuck, Herkunft
- Lüneburg, Ratsbücherei
- Theol. 4° 56 II.1.8° 33, Text 1
- Mainz, Stadtbibliothek
- Hs I 138 I.2.8° 12, Text 9
- Hs I 337 II.1.8° 37, Text 25a
- München, Bayerische Staatsbibliothek
- Cgm 689 II.1.8° 20, Text 4
- Clm 331 I.2.8° 10, Text 12
- Clm 2629 I.2.8° 3, Text 3
- Clm 2641 I.2.8° 6, Herkunft, Text 2a und 3a
- Clm 3334 II.1.8° 37, Text 19
- Clm 4634 II.1.8° 31, Text 4 und 211^f
- Clm 4637 II.1.8° 37, Text 2
- Clm 4642 II.1.8° 24, Text 8
- Clm 4656 II.1.8° 24, Text 6
- Clm 4662 II.1.8° 24, Texte 10, 15
- Clm 7660 II.1.8° 21, Text 7
- Clm 12263 I.2.8° 3, Text 6
- Clm 14085 II.1.8° 34, Text 1
- Clm 14528 I.2.8° 6, Text 6
- Clm 14706 II.1.8° 33, Text 10
- Clm 18255 II.1.8° 30, Text 1a
- Clm 19526 II.1.8° 30, Text 1a
- Clm 20015 II.1.8° 24, Texte 15, 24
- Clm 21593 II.1.8° 24, Texte 2, 4-6, 9, 13-14
- Clm 23169 I.2.8° 16, Herkunft
- Clm 23454 II.1.8° 21, Herkunft, 31^f, Texte 1-3, 9
- Clm 27134 I.2.8° 2, Herkunft
- Clm 27419 II.1.8° 26, Texte 9c-d
- Clm 28156 II.1.8° 15, Text 3
- Clm 28357 II.1.8° 6, Text 9d
- Clm 28626 II.1.8° 26, Text 9a
- Clm 29316(79) I.2.8° 6, Herkunft
- München, Universitätsbibliothek
- 4° Cod. ms. 788 II.1.8° 17, Text 4e
- 8° Cod. ms. 192 II.1.8° 24, Text 6
- 8° Cod. ms. 211 II.1.8° 24, Text 9
- 8° Cod. ms. 280 II.1.8° 21, Text 7
- Münster, Universitäts- und Landesbibliothek
- Hs 41 II.1.8° 30, Text 13
- Napoli, Biblioteca Nazionale
- Cod. V. H. 274 II.1.8° 37, Text 10
- Nijmegen, Universitätsbibliothek
- HS 60 I.2.8° 12, Text 9
- Nürnberg, Germanisches Nationalmuseum
- Hs 797 II.1.8° 13, Text 1b
- Nürnberg, Stadtbibliothek
- Cent. III, 60 I.2.8° 8, Herkunft; I.2.8° 21, Herkunft
- Cent. VI, 72 I.2.8° 15
- Cent. VI, 73 I.2.8° 15
- Ottobeuren, Stiftsbibliothek
- Ms. O. 16 II.1.8° 30, Text 11
- Oxford, Bodleian Library
- MS. Douce 253 I.2.8° 18, Text 4
- MS. Laud. misc. 30 II.1.8° 7, Text 2
- Paris, Bibliothèque nationale de France
- Lat. 2707 II.1.8° 31, Text 14b
- Roma, Biblioteca Angelica
- Cod. 811 I.2.8° 7, Text
- Soest, Stadtarchiv und Wissenschaftliche Stadtbibliothek

- Cod. 15 II.1.8° 30, Text 13; II.1.8° 31, Text 14 f 1
- Stuttgart, Württembergische Landesbibliothek
- Cod. brev. 39 II.1.8° 24, Text 14
- Cod. brev. 91 II.1.8° 24, Text 19
- HBI 177 II.1.8° 24, Text 6
- Trier, Stadtbibliothek mit Stadtarchiv
- Hs. 204/1185 8° II.1.8° 37, Text 25a
- Hs. 263/16 8° II.1.8° 24, Text 6; II.1.8° 30, Text 13 Nr. 10, 13, 14; II.1.8° 31, Texte 10a, 14g
- Hs. 1935/1432 4° II.1.8° 37, Text 5b
- Uppsala, Universitätsbibliothek
- C 306 II.1.8° 37, Text 2
- C 461 II.1.8° 37, Text 2
- C 489 II.1.8° 30, Text 13
- C 492 II.1.8° 31, Text 14 e 2
- Vatikan (Città del Vaticano), Biblioteca Apostolica Vaticana
- Pal. lat. 1268 II.1.8° 21, 31^r
- Reg. lat. 121 II.1.8° 24, Text 17
- Reg. lat. 352 II.1.8° 31, Texte 14 e 1-2
- Waddesdon Manor, J. A. de Rothschild Collection
- MS. 12 I.2.8° 18, Text 4
- MS. 14 I.2.8° 18, Text 4
- Wien, Österreichische Nationalbibliothek
- Cod. Ser. Nov. 2700 I.2.8° 1, Text
- Windsheim, Stadtbibliothek
- Hs. 90 II.1.8° 31, Texte 3c, 5 c 2
- Würzburg, Universitätsbibliothek
- M. ch. f. 109 II.1.8° 41, Text 3
- M. ch. o. 15 II.1.8° 30, Text 6
- M. ch. q. 14 II.1.8° 37, Text 6b
- Hartmann, Johannes (P) II.1.8° 13
- Hebräische Texte II.1.8° 34, 1^r
- Hegenwald, Erhard*
- Bußlied, deutsch (V) I.2.8° 23, 280^r
- Heilsbronn, Zisterzienserkloster (P) II.1.8° 36
- s.a. Einbände, bemerkenswerte
- Henricus (Hainrich, Heinricus):*
- Henricus de Calcar*
- Epistula de regimine ordinato et morali II.1.8° 31, 110^r
- Heinricus, frater s. S. 22f.
- Henricus de Vezeliaco*
- Memorandum visitationis pastoralis (Fragment) I.2.8° 4, 1^r
- Hainrich Werlin II.1.8° 7, 138a^v
- Hermann, Nikolaus*
- Kirchenlied, deutsch (V) I.2.8° 23, 271^r
- Herterin von Hertler, Euphrosina (P) II.1.8° 36
- Heyden, Sebald*
- Psalmlied, deutsch (V) I.2.8° 23, 298^r
- Hieronymus Baldung (S)* II.1.8° 40
- Oratio ad BMV II.1.8° 40, 140^r
- Hieronymus de Montella (P ?) I.2.8° 3, Herkunft; II.1.8° 7, Herkunft
- Ps.-Hieronymus, Sophronius E.*
- De utilitate psalmodum II.1.8° 32, 84^v
- s.a. Paschasius Radbertus
- Hildebertus Lavardinensis*
- Confessio fidei catholicae de sancta trinitate (V, Exzerpte) I.2.8° 3, 79a^r
- Hirschthal bei Bregenz, Dominikanerinnenkloster (P) I.2.8° 6
- Historiographische Texte s. Annales Ottenburani; Kartäuserorden; Urkunden
- s.a. Johannes Hildesheimensis; Petrus Comestor
- Holusculum novitorium I.2.8° 7, 1^r
- Holzhausen s. Müller zu Holzhausen
- Holzschnitt
- Anna Selbdritt II.1.8° 40, Text 1-3
- Exlibris II.1.8° 22, hinterer Spiegel; II.1.8° 26, hinterer Spiegel; II.1.8° 40, I^r
- Homiliae
- Homiliae in dominicis post pentecosten I.2.8° 13, 214^v; II.1.8° 13, 305^r; II.1.8° 14, 121^v
- s.a. Augustinus; Beda; Johannes Chrysostomus
- Honorius Augustodunensis*
- Elucidarium I.2.8° 10, 69^r
- Horae
- De horis canendis (V) I.2.8° 12, vorderer Spiegel; II.1.8° 32, 86^r
- s.a. Officium; Orationes; Preces; Stundenbuch
- Hueter s. Corbinianus Hueter
- Hugo Argentinensis*
- Compendium theologiae veritatis II.1.8° 3, 1^{ra}; (Exzerpte) II.1.8° 8, 32^r; II.1.8° 37, 14^r, 189^r

Hugo de Sancto Victore

- Didascalicon (Exzerpt) II.1.8° 37, 58^r
- Hugo de Sancto Victore (?)*
- Orationes quinque II.1.8° 24, 91^r
- Husaera, Augustanus (P) II.1.8° 26
- Hymnar (V) I.2.8° 13, 131^r; II.1.8° 13, 72^r;
II.1.8° 14, 332^r; II.1.8° 15, 415^r; II.1.8° 16,
94^r; II.1.8° 18, 176^r
- Expositio hymnorum I.2.8° 3, 33^{ra}, 57^{vb}
- Hymnen, einzelne, s. S. 367
- s.a. Maria
- Hypocritae: De hypocritis II.1.8° 26, 193^r

Ps.-Ignatius von Antiochien

- Epistula ad Mariam et reponsio eius
II.1.8° 37, 188^r
- Epistulae duae ad Johannem II.1.8° 37,
188^r

Ikonographie

- Aderlaßfigur I.2.8° 10, 63^r; (?) II.1.8°
21, 34^r
- Apostel und Evangelisten
- Andreas I.2.8° 6, 225^r
- Bartholomäus I.2.8° 6, 98^r
- Jakobus d. Ä. I.2.8° 6, 125^r
- Jakobus d. J. I.2.8° 6, 329^r
- Johannes Ev. I.2.8° 6, 177^r, 180^r;
I.2.8° 18, 13^r
- Judas Thaddäus I.2.8° 6, 152^r
- Lukas I.2.8° 18, 13^r
- Markus I.2.8° 18, 13^r
- Matthäus I.2.8° 6, 102^r; I.2.8° 18, 13^r
- Matthias I.2.8° 6, 270^r
- Paulus I.2.8° 6, 11^r, 79^r
- Petrus I.2.8° 6, 54^r
- Philippus I.2.8° 6, 295^r
- Thomas I.2.8° 6, 125^r
- Arme Seelen I.2.8° 25, 1^r
- Benediktsskelch II.1.8° 20, 234^r
- Beter I.1.8° 18, 32^r, 42^r etc.
- Bethlehemitischer Kindermord I.2.8°
18, 54^v
- David I.2.8° 11, 1^{ra}, 7^{rb}, 11^{rb}, 18^{vb}, 23^{va};
I.2.8° 15, 12^r; I.2.8° 16, 12^r; I.2.8° 17, 7^r;
I.2.8° 18, 66^r
- Disputierende Propheten I.2.8° 18, 52^r
- Engel I.2.8° 18, 57^r, 103^r
- Franziskaner II.1.8° 10, 2^r
- Hirten I.2.8° 18, 42^r, 46^r

- Hund II.1.8° 21, 61^v, 122^r, 125^v
- IHS-Monogramm I.2.8° 17, 7^r
- Jesus Christus
- Anbetung der Könige I.2.8° 18, 49^r
- Antlitz Christi II.1.8° 21, 40^r; s.u.
- Veronikabild
- Darstellung im Tempel I.2.8° 18, 52^r
- Dornenkrönung I.2.8° 19, 31^r
- Flucht nach Ägypten I.2.8° 18, 54^r
- Geburt I.2.8° 6, 2^r; I.2.8° 18, 42^r
- Gefangennahme I.2.8° 6, 53^v; I.2.8°
19, 21^r
- Geißelung I.2.8° 6, 97^r
- Höllenfahrt I.2.8° 6, 176^r
- Kreuzannagelung I.2.8° 19, 35^r
- Kreuzhölzer II.1.8° 33, 40^r
- Kreuzigung I.2.8° 6, 151^r; I.2.8° 18,
60^v; I.2.8° 19, 40^r
- Kreuztragung I.2.8° 6, 124^r
- Pilatus, Jesus vor I.2.8° 6, 78^r; I.2.8°
19, 26^r
- Taufe I.2.8° 18, 32^r
- Veronikabild I.2.8° 12, vorderer Spiegel
- Waffen Christi I.2.8° 25, Einband
- Longinus I.2.8° 19, 40^r
- Magnusstab II.1.8° 20, 234^r
- Maria
- Beweinung Christi, Pietà I.2.8° 18,
103^r
- Heimsuchung I.2.8° 18, 32^r
- Krönung I.2.8° 18, 57^r
- Maria mit Kind I.2.8° 18, 20^r
- Schiedung, Tod I.2.8° 6, 224^v
- Verkündigung I.2.8° 6, 1^r; I.2.8° 18,
24^r
- Michael I.2.8° 6, 9^r
- Mond II.1.8° 20, 115^r
- Monicus, Mönch I.2.8° 21, 1^r
- Muster für Fahnenfächer I.2.8° 22, 3^r
- Nonnen I.2.8° 21, 32^r, 61^r, 88^r
- Pfingsten I.2.8° 6, 328^v; I.2.8° 18, 63^r
- Saba, Königin von I.2.8° 18, 49^r
- Samuel I.2.8° 18, 66^r
- Sibylle I.2.8° 18, 49^r
- Sonne II.1.8° 20, 115^r
- Totenkopf I.2.8° 17, 179^r; I.2.8° 25, 1^r
- Unschuldiges Kind I.2.8° 18, 54^r
- Vogel I.2.8° 15
- Volucer, Monicus grüßend I.2.8° 21, 1^r

- Wappen I.2.8° 21, 1^v
- Wilder Mann und Wilde Frau I.2.8° 25, 1^r
- Zyklen
 - Apostelmartyrien I.2.8° 6, 11^r ff.
 - David als Psalmist I.2.8° 11, 1^r ff.
 - Leben Jesu I.2.8° 6, 1^r ff.
 - Leben Jesu und Mariens I.2.8° 18, 13^r ff.
 - Leiden und Sterben Jesu I.2.8° 19, 21^v ff.
 - Monatsbeschäftigungen I.2.8° 18, 1^r ff.
 - Psalterteilung I.2.8° 6, 9^r ff.; I.2.8° 11, 1^{ra} ff.; I.2.8° 14, 29^r ff.
 - Tierkreiszeichen I.2.8° 6, 3^r ff.; I.2.8° 18, 1^v ff.
- Imitatio Christi s. Thomas a Kempis
- Indersdorf, Augustiner-Chorherrenstift (?) (P) II.1.8° 21
- Indulgentiae II.1.8° 24, 47^r, 55^r, 56^v, 58^r, 60^r, 81^r, 93^o, 94^v, 95^v, 98^r, 106^v, 110^r, 115^r, 117^r; II.1.8° 31, 166^r; II.1.8° 38, 53^v, 129^r
- Index quarundam indulgentiarum II.1.8° 10, 122^v
- s.a. Franciscus de Maironis
- Ingolstadt, Universität s. Widman
- Innocentius III., papa*
 - De miseria humanae conditionis II.1.8° 30, 70^r
- Innsbruck (Pr) I.2.8° 24
 - s.a. Wassermann
- Isidorus Hispalensis*
 - De norma vivendi II.1.8° 30, 15^r
 - Sententiae (Druck) II.1.8° 41, II^r
 - Synonyma (Exzerpte) II.1.8° 37, 134^v, 184^r
- Jacobus de Voragine*
 - Legenda aurea (Exzerpt) II.1.8° 3, 152^{rb}
- Jesus Christus
 - Contemplationes de vita et passione Jesu Christi II.1.8° 41, vorderer Spiegel
 - s.a. Ikonographie; Rufinus Aquileiensis
- Jodocus (Jobst) Gässler I.2.8° 12, 11^r Nov. 2
- Johannes (Hans):*
 - Compendium bibliae (V) II.1.8° 7, 82^r
- Johannes Abecht II.1.8° 7, 292^v

- Johannes de Auerbach (zitiert) II.1.8° 8, 37^r
- Johannes Aurifaber*
 - Tractatus de demonstratione a libro posteriorum Aristotelis excerptus I.2.8° 10, 123^r
- Johannes Bämmler I.2.8° 25, Herkunft
- Johannes Chrysostomus*
 - De reparatione lapsi I.2.8° 3, 1^v
 - In Johannem homilia 84 (Exzerpte) II.1.8° 15, 444^v
- Johannes Ethon (S) II.1.8° 17
- Johannes Fiscannensis*
 - Oratio ante missarum celebrationem dicenda II.1.8° 33, 138^r
- Johannes Fischer (P) II.1.8° 1
- Johannes Friburgensis*
 - Confessionale II.1.8° 1, 2^r
- Johannes de Gmunden*
 - Kalendarium (Exzerpt) I.2.8° 15, 7^r; II.1.8° 21, 31^v
- Johannes Hess
 - (P, erschlossen durch Besitzeinträge von seiner Hand) I.2.8° 3; II.1.8° 1; II.1.8° 3-4; II.1.8° 6-8; II.1.8° 30-31; II.1.8° 33
 - (S, erschlossen durch Schriftvergleich) II.1.8° 20, 97^r
- Johannes Hildesheimensis*
 - Historia trium regum II.1.8° 7, 161^r
- Johannes Hirsbach II.1.8° 7, 292^v
- Johannes von Indersdorf*
 - Auctoritates de domini passione, deutsch (Exzerpte) II.1.8° 21, 40^r
 - Fürstenlehren, deutsch (Exzerpte) II.1.8° 17, 97^r; II.1.8° 21, 37^r
- Johannes Kapfenhart I.2.8° 14, Herkunft
- Johannes Lange II.1.8° 7, 292^v
- Johannes de Lignano*
 - Consilium II.1.8° 37, 128^v
- Johannes Maler (S) II.1.8° 9
- Johannes Oxoniae (?)*
 - Jahresprognostik für 1410 II.1.8° 30, 69^v
- Johannes Petit II.1.8° 41, Text 2
- Johannes Rode (?)*
 - De proprietate monachorum II.1.8° 32, 135^v
- Hans Staynelbek I.2.8° 3, 59a^{vb}
- Johannes de Tambaco*

- Consolatorium theologicum (Druck) II.1.8° 40, Text 1
- Johannes Undersinn de Memmingen (P) II.1.8° 2
 - Vers II.1.8° 2, 52^v Rand
- Johannes de Vineis*
 - De claustro animae II.1.8° 7, 134^f
- Jonas, Justus*
 - Psalmlied, deutsch (V) I.2.8° 23, 306^f
- Jordanus de Quedlinburgo*
 - Meditationes de passione Christi (Exzerpte) II.1.8° 35, 2^f, 4^v, 7^f etc.
- Julius II., papa (?)*
 - Orationes II.1.8° 24, 94^v
- Juristische Texte
 - Corpus iuris canonici
 - Decretum Gratiani (Exzerpte) II.1.8° 32, 124^v; II.1.8° 40, 1^f
 - Corpus iuris civilis
 - Notabilia II.1.8° 3, 153^{va}
 - Ius ad bellum, Nota II.1.8° 3, 153^{va}
- Kaisheim, Zisterzienserklöster (Pr) II.1.8° 15
 - Grangie Asbrunn II.1.8° 15, Text 1
 - Kirchweihe (6. Nov.) II.1.8° 15, 6^v
 - s.a. Caesariensis monachus; Einbände, bemerkenswerte
- Kalendar
 - liturgisch II.1.8° 13, 3^v; II.1.8° 16, 3^f; II.1.8° 18, 4^f
 - liturgisch-komputistisch I.2.8° 6, 3^f; I.2.8° 12, 6^f; I.2.8° 13, 2^f; I.2.8° 14-17, jeweils 1^f; I.2.8° 19, 1^f; II.1.8° 11, 1^f; II.1.8° 15, 1^v; II.1.8° 20, 116^f; II.1.8° 24, 3^v; II.1.8° 27, 1^f
 - martyrologisch, jeder Tag besetzt I.2.8° 9, 1^f; I.2.8° 18, 1^f
 - s.a. Französische Texte; Verse: Kalenderverse
 - s.a. Johannes de Gmunden; Regiomontanus
- Kanonistische Texte s. Casus; Eucharistia; Juristische Texte; Pastoraltheologische Texte; Summula magistri Conradi
- Kapfenhart s. Johannes Kapfenhart
- Kartäuserorden: Chronica de exordio ordinis cartusiensis (Exzerpt) II.1.8° 30, 27^f
- Kastenmayr s. Udalricus (Ulricus) Kastenmayr
- Kastner s. Albertus Kastner
- Katechetische Texte
 - Beichtspiegel II.1.8° 33, 40^v, 49^v, 73^f
 - kurze Texte II.1.8° 21, 51^{va}
 - Numerale II.1.8° 26, 121^f
 - Septem dona, vitia, virtutes II.1.8° 37, 139^f
 - Tabula fidei christianae II.1.8° 31, 193^v
 - s.a. Confessio; Paenitentia
- Kindsvater de Giengen, Martinus (P) I.2.8° 19
- Kirchheim, Zisterzienserinnenkloster (P) I.2.8° 15-16; II.1.8° 11; II.1.8° 15; II.1.8° 25; II.1.8° 27; II.1.8° 36
 - s.a. Herterin von Hertler; Millerin; Schwerdtfierin; Westerstetin
- Knopken, Andreas*
 - Psalmlied, deutsch (V) I.2.8° 23, 308^f
- Köhler, Amalia I.2.8° 18, Herkunft
- Köln, Zisterzienserinnenkloster (Pr) II.1.8° 18
- Königssaal, Zisterzienserklöster Aula regia
 - Gründungsdatum II.1.8° 30, 26^v
- Kolb, Johannes (P) II.1.8° 20
- Kollektar II.1.8° 13, 88^v; II.1.8° 18, 16^f, 129^v, 199^f
- Kolroß, Johannes (?)*
 - Psalmlied, deutsch (V) I.2.8° 23, 292^f
- Komputistische Tafeln und Texte
 - Notiz zur Bestimmung des Septuagesima-/Ostertermins, deutsch I.2.8° 15, 1^f, 2^f; II.1.8° 11, 1^f, 2^f; II.1.8° 27, 1^f, 2^f
 - Numerus dierum anni (V) II.1.8° 33, 40^f
 - Scheiben zur Bestimmung von Sonntagsbuchstabe und Goldener Zahl II.1.8° 20, 115^v; II.1.8° 24, 17^v
 - Tabula festorum mobilium II.1.8° 24, 9^v
 - Tabula intervalli II.1.8° 13, 2^v; II.1.8° 24, 18^v
 - Tabula signorum II.1.8° 13, 2^f; II.1.8° 24, 19^f
- Konstanz: Pönitentiar des Bistums II.1.8° 1, 71^v
- Kyriale I.2.8° 1, 73^v, 126^v
- Laurentius, Paul I.2.8° 23, 1^v
- Laurentius de Pinu*
 - Consilium II.1.8° 37, 130^f

Leo I., papa (?)

- Sühnegebet Papst Leos nach dem Brevierbeten, deutsch I.2.8° 25, 58^r

Leseplan für Matutinlesungen nach Pfingsten I.2.8° 11, 189^{rb}; I.2.8° 13, 172^r; II.1.8° 15, 7^v, 164^f; II.1.8° 14, 143^f, 96^f

Lesserus, Johannes (S) I.2.8° 23

Lessus damnati (V) I.2.8° 19, 103^r

Leydemete s. Matthias Leydemete

Liber de ortu beatae Mariae et infantia pueri Jesu s. Apocrypha: Evangelium Pseudo-Matthaei

Liber horarum s. Stundenbuch

Liber ordinarius s. Ber(nardus ?) canonicus Augustanus

Liebbardus Forchammer OFM

- Kaufbrief, deutsch (Fragment, im Einband) II.1.8° 8

Lieder, deutsch (V)

- Abendmahllieder I.2.8° 23, 287^r
- Bußandachtlieder I.2.8° 23, 279^r
- Festtagslieder I.2.8° 23, 245^f
- Katechismuslieder I.2.8° 23, 275^v
- Kirchenlieder, evangelisch I.2.8° 23, 312^f u.ö.
- Marienlied, teilweise lat. I.2.8° 6, 338^v
- Morgenlieder I.2.8° 23, 239^f
- Predigtlied I.2.8° 23, 243^r
- Psalmlieder, Zählung nach der Vulgata-Fassung

-- Ps 2 I.2.8° 23, 308^f

-- Ps 11 I.2.8° 23, 300^f

-- Ps 13 I.2.8° 23, 301^v

-- Ps 45 I.2.8° 23, 303^f

-- Ps 50 I.2.8° 23, 280^v

-- Ps 66 I.2.8° 23, 304^f

-- Ps 90 I.2.8° 23, 298^f

-- Ps 94 I.2.8° 23, 156^f, 199^f, 205^v

-- Ps 102 I.2.8° 23, 290^v

-- Ps 110 I.2.8° 23, 228^f

-- Ps 116 I.2.8° 23, 115^v

-- Ps 117 I.2.8° 23, 87^v

-- Ps 123 I.2.8° 23, 305^f, 306^f

-- Ps 126 I.2.8° 23, 292^v

-- Ps 127 I.2.8° 23, 292^f

-- Ps 129 I.2.8° 23, 279^v

- Reiterlied (Exzerpt) II.1.8° 28, II^r

- s. a. Agricola; Böschenstein; Decius; Gramann; Grünwald; Hegenwald; Her-

mann; Heyden; Jonas; Knopken; Kolroß; Luther, Müntzer; Schneeing; Spangenberg; Spengler; Speratus; Stigel; Weisse

Litanei

- Allerheiligenlitanei I.2.8° 6, 289^r; I.2.8° 11, 40^{vb}, 123^{rb}, 467^{rb}; I.2.8° 12, 146^v; I.2.8° 14, 172^f; I.2.8° 15, 229^r; I.2.8° 16, 195^f; I.2.8° 17, 175^v; I.2.8° 18, 75^v; I.2.8° 19, 54^r; I.2.8° 25, 30^r; II.1.8° 11, 183^r; II.1.8° 14, 86^{va}; II.1.8° 18, 211^r; II.1.8° 19, 259^v; II.1.8° 24, 126^f; II.1.8° 27, 174^v; (V) II.1.8° 31, 134^v

- Marianische Notlitanei II.1.8° 31, 158^v

Literarische Texte s. Poetisch-literarische Texte

Liturgische Texte

- nicht bestimmt (Fragmente, im Einband) II.1.8° 8; II.1.8° 31; II.1.8° 34; II.1.8° 37; II.1.8° 39

- s.a. Allelujaverse; Antiphonen; Benediktionen; Brevier; Bußpsalmen; Cantica; Graduale; Homiliae; Hymnen; Kalendar; Kyriale; Leseplan für Matutinlesungen; Liber ordinarius; Litanei; Nokturnale; Offizien; Praefationes; Psalterium; Responsoriale; Sakramentar; Sequentiar; Stundenbuch; Suffragien

Loeffelholz von Colberg, Wilhelm Freiherr (P) I.2.8° 1, II^r; I.2.8° 8, 1^r; I.2.8° 9, I^r; II.1.8° 23; II.1.8° 38, 1^r

Löner, Kaspar I.2.8° 23, 1^r

Löscher

- Isaac I.2.8° 23, Herkunft
- Jodocus I.2.8° 23, Herkunft
- Johann I.2.8° 23, Herkunft
- Johannes I.2.8° 23, Herkunft
- Valentin Ernst (P) I.2.8° 23

London (Pr) I.2.8° 19

Loreto s. Tolomei

Lucanus, Marcus Annaeus

- Bellum civile (Exzerpte) I.2.8° 3, 132^{va}, 134^{vb}

Ludewicus de Enczenberg II.1.8° 7, 292^v

Luther, Martin

- Kirchenlieder, deutsch (V)
 - „Ach got vom himel sieh darein“ I.2.8° 3, 300^f
 - „Aus tiefer not schrey ich zu dir“ I.2.8° 23, 279^v

Personen-, Orts- und Sachregister

- ‚Christ ist erstanden‘ I.2.8° 23, 267^f
- ‚Christ lag in todes banden‘ I.2.8° 23, 265^v
- ‚Christ unser herr zum Iordan kam‘ I.2.8° 23, 257^v
- ‚Christum wir sollen loben schon‘ I.2.8° 253^v
- ‚Der du bist drey in einigkeit‘ I.2.8° 23, 273^v
- ‚Dis sind die heiligen zehen gebot‘ I.2.8° 23, 277^f
- ‚Ein feste burgk ist unser got‘ I.2.8° 23, 303^f
- ‚Erhalt uns herr bey deinem wort‘ I.2.8° 23, 312^v
- ‚Es spricht der unweisen mund‘ I.2.8° 23, 301^v
- ‚Es wolt uns got gnedig sein‘ I.2.8° 23, 304^f
- ‚Gelobet sey der herr, der got Israel‘ I.2.8° 23, 229a^f
- ‚Gelobet seystu Iesu Christ‘ I.2.8° 23, 249^v
- ‚Got der vater wohn uns bey‘ I.2.8° 23, 274^f
- ‚Got sey gelobet vnd gebenedeiet‘ I.2.8° 23, 288^f
- ‚Herr got, dich loben wir‘ I.2.8° 23, 230^v
- ‚Ich danck dem herrn‘ I.2.8° 23, 228^f
- ‚Iesaia dem propheten das geschah‘ I.2.8° 23, 312^f
- ‚Jesus Christus unser heiland der den tod‘ I.2.8° 23, 268^f
- ‚Jesus Christus unser heiland der von uns‘ I.2.8° 23, 287^f
- ‚Kom heiliger geist‘ I.2.8° 23, 272^f
- ‚Kyrie eleison ... Christe erhoere uns‘ I.2.8° 23, 315^v
- ‚Meine seele erhebet den herren‘ I.2.8° 23, 235^v
- ‚Mensch wiltu leben seliglich‘ I.2.8° 23, 278^f
- ‚Mit fried und freud ich far dahin‘ I.2.8° 23, 259^v
- ‚Nun biten wir den heiligen geist‘ I.2.8° 23, 273^f
- ‚Nun freut euch lieben christen gemein‘ I.2.8° 23, 289^f
- ‚Nun kom der heiden heiland‘ I.2.8° 23, 245^v
- ‚Vater unser im himelreich‘ I.2.8° 23, 275^v
- ‚Verley und friede gnediglich‘ I.2.8° 23, 313^f
- ‚Von himel hoch‘ I.2.8° 23, 250^v
- ‚Von himel kam der engel schar‘ I.2.8° 23, 252^v
- ‚Was fuerchstu feind Herodes sehr‘ I.2.8° 23, 256^f
- ‚Wer got nicht mit uns diese zeit‘ I.2.8° 23, 305^f
- ‚Wir glauben all an einen got‘ I.2.8° 23, 278^v
- ‚Wol dem der in gottes furcht steht‘ I.2.8° 23, 292^f
- Thesenanschlag, Gedenkeinträge I.2.8° 23, 2^f
- M. L. II.1.8° 40, Herkunft
- M. O. II.1.8° 36, Herkunft
- Maestro di Pico I.2.8° 17
- Magnus de Smiehe I.2.8° 12, 9^v August 19 Maihingen
- Birgittenkloster Maria Mai (P,Pr) I.2.8° 20
- s.a. Einbände, bemerkenswerte
- Franziskanerkloster (P) II.1.8° 26
- Maître de la Chronique scandaleuse I.2.8° 26
- Maître des heures Playfair I.2.8° 18
- Maria beata virgo
- ‚Ave Maria‘, deutsch II.1.8° 33, 128^v
- De incarnatione dei (V) II.1.8° 37, 71^f
- Dialogus papae et Mariae (V) II.1.8° 31, 166^f
- Dialogus populi cum Maria (V) I.2.8° 19, 106^f
- Hymnus (V) II.1.8° 31, 161^f; (Exzerpt) II.1.8° 6, 134^v
- Laudismus super ‚Ave Maria‘ II.1.8° 31, 154^v
- Maria in nive I.2.8° 11, 422^{tb}
- Quinze joyes de nostre dame, französisch I.2.8° 18, 102^v
- Salutationes (V) II.1.8° 31, 157^v; II.1.8° 37, 170^f
- ‚Salve regina‘, interpoliert (V) II.1.8° 37, 169^v

- Septem gaudia caelestia (V) II.1.8° 31, 156^v
- Zweiundsiebzig Namen Mariens II.1.8° 24, 133^f; II.1.8° 30, 25^f
- s.a. Gebete; Hagiographische Texte; Lieder; Offizien
- s.a. Bonaventura (?); Conradus Gemnicensis; Dominicus Borussus; Hieronymus Baldung; Ps.-Ignatius von Antiochien; Tolomei
- Martialis, Marcus Valerius*
- Epigrammaton (Exzerpt) I.2.8° 22, 2^f
- Martinus de Werdena II.1.8° 40, Texte 1–3
- Matrimonium: Nota de matrimonio II.1.8° 30, 93^v
- Ps.-Matthaeus*
- Evangelium (Exzerpte) I.2.8° 3, 72^f
- Matthias Leydemete (S) I.2.8° 21
- Mauritius von Landau*
- Opusculum de paenitentia, lat.-deutsch II.1.8° 30, 211^f
- Mayr, Hanns, de Augsburg (P) II.1.8° 28
- Medela animae vulneratae I.2.8° 10, 1^f
- Medici s. Rudolfus Arzt
- Medizinische Tafeln und Texte
- Aderlaßregeln II.1.8° 21, 33^f; (V) II.1.8° 21, 33^f, 34^f; II.1.8° 33, 128^f
- Aderlaßtafel I.2.8° 15, 7^f
- Aderlaßtraktat I.2.8° 10, 58^f
- Benediktionen II.1.8° 21, 31^f, 34^v
- Blutschauverse (V) II.1.8° 21, 33^v
- Diätregeln (V) II.1.8° 33, 128^f
- Digestio: De digestionem II.1.8° 39, 201^f
- Infektionsregel (V) II.1.8° 33, 76^f
- Quaestio de coitu cum leproso I.2.8° 10, 66^v
- Rezept II.1.8° 7, 138a^v
- Temperamentenlehre (V) II.1.8° 37, 71^v
- Mehrerau, Benediktinerkloster St. Peter und Paul (P) I.2.8° 6
- Melanchthon, Philipp (zitiert) I.2.8° 23, 12^v
- Mergentheim, Propsthof (P) II.1.8° 26
- s.a. Volk
- Michael Herbn. (P) II.1.8° 35, 187^v
- Michael, Johann I.2.8° 23, 1^f
- Michael Meldensis*
- Distinctiones super psalterium (Exzerpte) I.2.8° 10, 92^v
- Miller, Adamus (P) II.1.8° 20
- Millerin, Ursula (P) II.1.8° 36
- Miracula s. Exempla
- Misogyne Texte
- Dictum de veneno illustramentorum II.1.8° 32, 84^f
- Missa
- De celebrantibus missam II.1.8° 31, 47^f
- De celebratione missae (V) II.1.8° 26, 38^v
- De defectibus missam celebraturis occurrentibus II.1.8° 37, 81^v
- De frequentia celebrationis II.1.8° 31, 49^v
- De nocimentis si non celebratur II.1.8° 31, 51^v, 78^v
- De passione Christi ante missam meditanda II.1.8° 31, 52^v
- Nota de angelis assistentibus in missa I.2.8° 10, 30^f
- Sex attendenda ad missam celebrandam II.1.8° 31, 55^v
- Status sacerdotis missam celebrare volentis II.1.8° 32, 38^v
- Virtutes missae (Duodecim) II.1.8° 26, 35^v; II.1.8° 33, 41^v; (Septem) II.1.8° 7, 132^v
- s.a. Orationes; Praefationes; Sacerdotes
- s.a. Albertus Magnus
- Missale
- Missale abbreviatum ad usum fratrum minorum II.1.8° 10, 1^f
- nicht bestimmt (Fragment, im Einband) II.1.8° 24
- Modus regendi monachos sibi subditos II.1.8° 37, 30^v
- Monatsnamen, deutsch I.2.8° 12, 6^f
- Monogramm
- G. M. I.2.8° 15, 247^v
- M. L. II.1.8° 40, Schnittittel u.ö.
- Moralizationes s. Biblia; Naturwissenschaftliche Texte
- Müller zu Holzhausen II.1.8° 1, Herkunft
- Müntzer, Thomas*
- Osterlied, deutsch (V) I.2.8° 23, 270^f
- Mulier: De muliere II.1.8° 30, 14^v
- Musophilus, Christopherus (P) II.1.8° 26
- Musterbuch zur Herstellung von Fliegenfächern I.2.8° 22, 2^f

Naturwissenschaftliche Texte

– Moralizationes bibliae et naturalium I.2.8° 3, 141^{va}, hier 149^{va}

Navigatio sancti Brendani I.2.8° 10, 34^f

Nicolaus Riesch de Büchorn I.2.8° 5, 1^v

Nikolaus von Flüe: Gebet des II.1.8° 24, 141^f

Nokturnale: Nocturnale cisterciense II.1.8° 15

Notation

– Hufnagelnotation I.2.8° 1/II, III; I.2.8° 23; II.1.8° 18; II.1.8° 29

– Mensuralnotation I.2.8° 23

– Neumen, liniert I.2.8° 1/1; (Fragment, im Einband) II.1.8° 34

– Neumen, unliniert I.2.8° 6; (Fragment, im Einband) II.1.8° 6; II.1.8° 24; II.1.8° 28; II.1.8° 31

– neuzeitliche Notation II.1.8° 29, 80^v

– Quadratnotation I.2.8° 14–16; II.1.8° 11; II.1.8° 27

Novizentexte s. David de Augusta; Holusculum novitiorum

Nucleus sermocinandi II.1.8° 30, 1^f

Nürnberg (Pr) II.1.8° 8; II.1.8° 36; (?) I.2.8° 21

– Augustiner-Eremitenkloster s. Einbände, bemerkenswerte

– Dominikanerinnenkloster St. Katharina (Pr) I.2.8° 15–16; II.1.8° 11; II.1.8° 27

– s.a. Rick; Johannes Fischer

Obsequiale II.1.8° 18, 211^f

Oelsnitz/Vogtland (Pr) I.2.8° 23

– Kirchenpatrozinien I.2.8° 23, 2^f

– Pfarrernamen 1533–1673 I.2.8° 23, 1^f

– s.a. Lesserus; Schmutzer

Oettingen-Baldern, Franz Wilhelm Graf zu (P) II.1.8° 18

Oettingen-Wallerstein, Fürsten zu (P)

– Kraft Ernst I.2.8° 1; I.2.8° 8; I.2.8° 17; I.2.8° 21; I.2.8° 23; II.1.8° 10; II.1.8° 18; II.1.8° 38

– Ludwig II.1.8° 35; (?) I.2.8° 2; I.2.8° 6; I.2.8° 14; I.2.8° 25

Officium

– De cantoribus (V) II.1.8° 30, 25^v

– De horis dicendis (V) I.2.8° 12, vorderer Spiegel; II.1.8° 32, 86^f

Offizien

– Dominikus-Offizium I.2.8° 2, 36^f

– Ferialoffizium I.2.8° 13, 326^f

– Heilig-Geist-Offizium I.2.8° 6, 329^f; I.2.8° 18, 63^f

– Kapiteloffizium I.2.8° 25, 54^v

– Katharina-Offizium I.2.8° 25, 49^v

– Kirchweihoffizium I.2.8° 11, 456^{ra}; II.1.8° 9, 337^v; II.1.8° 13, 332^v; II.1.8° 14, 257^f

– Kreuzoffizium I.2.8° 18, 60^f

– Marienoffizium I.2.8° 11, 459^{ra}; II.1.8° 16, 115^f; II.1.8° 18, 33^f; (am Samstag)

I.2.8° 13, 462^f; I.2.8° 25, 39^f; II.1.8° 9, 343^f; II.1.8° 14, 255^f; (kleines) I.2.8° 6,

295^f; I.2.8° 12, 1^f; I.2.8° 18, 24^f; I.2.8° 19, 6^f; II.1.8° 38, 11^f; (Fragment) I.2.8° 26, 1^f

– Totenoffizium I.2.8° 11, 462^{ra}; I.2.8° 12, 150^f; I.2.8° 17, 179^f; I.2.8° 18, 80^f; I.2.8°

19, 63^f; I.2.8° 25, 1^f; II.1.8° 18, 215^f; II.1.8° 19, 263^f; II.1.8° 25, 113^f; II.1.8° 38, 65^f

– Zisterzienserbrevier (neuere Offizien) II.1.8° 15, 424^v

– s.a. Brevier; Reimoffizien; Stundenbuch Orationen

– Ad horas II.1.8° 13, 113^f

– Ante et post missam II.1.8° 24, 21^f; II.1.8° 33, 138^f

– De clausulis in fine collectarum II.1.8° 31, 61^f, 104^f; II.1.8° 33, 83^f

– De initiis horarum canonicarum II.1.8° 31, 103^f

– In die parasceues II.1.8° 26, 97^f

– Loricæ II.1.8° 31, 136^v, 205^f

– Privatae eorum qui ordinario missae astare volunt II.1.8° 26, 12^f

– Sub nomine precum I.2.8° 23, 109^f, 319^v

– s.a. Französische Texte; Gebete; Litanei; Passio Christi; Pater noster; Suffragien

Ordines

– Begräbnisordo I.2.8° 11, 463^{va}

– Introduktionsordo für Mütter II.1.8° 24, 135^f

– Kapiteloffiziumsordo II.1.8° 24, 134^f

– Krankenordo I.2.8° 11, 465^{vb}

Ordo iudiciarius II.1.8° 6, 75^{ra}

Otto beuren, Benediktinerkloster St. Alexander und Theodor (P) I.2.8° 2; (?)

II.1.8° 13; (Pr ?) I.2.8° 2

Ovidius Naso, Publius

- Ars amatoria (V, Exzerpt) I.2.8° 3, 138^{rb}
- Metamorphoses (V, Exzerpte) I.2.8° 3, 132^{ra}, 137^{ra}, 138^{ra,rb}
- Remedia amoris (V, Exzerpt) I.2.8° 3, 136^{vb}

Oybin, Cölestinerkloster (Pr) II.1.8° 37

- s.a. Vincentius de Troppau

Paenitentia

- De tribus partibus paenitentiae II.1.8° 37, 59^v, 61^f
- Instrumenta paenitentiae II.1.8° 26, 194^v
- Vere paenitentis consilia II.1.8° 26, 194^v
- s.a. Confessio; Paenitentiale

Paenitentiale s. Mauritius von Landau; Paulus Hungarus; Robertus de Sancto Paterno (?); Summula magistri Conradi

Papiermühle, München I.2.8° 22

Paris (Pr) I.2.8° 26; (?) I.2.8° 5; I.2.8° 8; I.2.8° 11

- s.a. Gautier Lebaube; Maître de la Chronique scandaleuse

Paschasius Radbertus

- Epistula ad Paula et Eustochium (Exzerpte) II.1.8° 15, 301^v

Passio Christi

- Betrachtung, deutsch (Fragment, im Einband) I.2.8° 6
- Centum et quinquaginta orationes II.1.8° 35, 41^f
- Concordantiae passionis Christi II.1.8° 7, 140^f
- Consideratio Christi crucifixi II.1.8° 41, 109^f
- Exercitium mentalis confessionis cum applicatione xii articulorum passionis Christi II.1.8° 37, 171^f
- Meditationes (V) II.1.8° 30, 25^v; II.1.8° 33, 40^f, 75^v
- Meditationes seu orationes de passione domini secundum ordinem psalterii II.1.8° 35, 41^f
- Passio domini secundum quatuor evangelistas relata (Concordantiae passionis Christi) II.1.8° 7, 140^f
- Passio domini secundum singulas evangelistas II.1.8° 26, 42^f

- Passionis domini textus glossatus, meditationes et orationes II.1.8° 37, 155^f
- Psalmis de passione domini, Nota de I.2.8° 12, vorderer Spiegel
- Viginti membra passionis domini II.1.8° 35, 1^f
- s.a. Gebete: Passionsgebete; Jesus Christus

Pastoraltheologische Texte I.2.8° 3; I.2.8° 10; II.1.8° 1; II.1.8° 3-6; II.1.8° 8; II.1.8° 28; II.1.8° 30-31; II.1.8° 33

- De ieiunio quattuor temporum I.2.8° 3, 59^{vb}
- De purgatorio II.1.8° 3, 152^{rb}
- Dispensationes a ieiunio (V) II.1.8° 33, 44^v
- Notabilia pastoralia II.1.8° 6, 157^f, 210^f
- s.a. Katechetische Texte

Pater noster

- De brevitate orationis dominicae II.1.8° 33, 44^f
- De septem petitionibus orationis dominicae et septem vitiis, donis etc. I.2.8° 10, 29^v; II.1.8° 33, 103^v; II.1.8° 37, 30^f
- Expositiones super orationem dominicam II.1.8° 30, 35^f; II.1.8° 33, 85^f
- ‚Vaterunser‘, deutsch II.1.8° 33, 128^v

Paulus Diaconus

- Homiliarium (Fragmente, im Einband) II.1.8° 5

Paulus, praedicator (P, erschlossen durch analoge Besitzeinträge) II.1.8° 5

Paulus Hungarus

- Summa de paenitentia II.1.8° 8, 1^f
- Pentacordium s. Claudius Rapinas

Peregrinus de Oppeln

- Sermones de sanctis II.1.8° 4, 57^{ra}
- Sermones de tempore II.1.8° 4, 1^{ra}

Pergamenthandschriften I.2.8° 1-12; I.2.8° 14-21; I.2.8° 23-26; II.1.8° 1-6; II.1.8° 9-13; II.1.8° 15-27; II.1.8° 29; II.1.8° 31/III; II.1.8° 36; II.1.8° 38; II.1.8° 42

- Jungfernpergament I.2.8° 5; I.2.8° 8
- Papierhs. mit vereinzelt Pergamentblättern II.1.8° 14; II.1.8° 30; II.1.8° 33
- Pergamenths. mit nachgetragenen Papierblättern II.1.8° 16
- Pergament und Papier, Mischhandschrift I.2.8° 13

Petrus Comestor

- Historia scholastica
- Correctoria historiae scholasticae I.2.8° 3, 123^b
- Petrus Grosser II.1.8° 4, Herkunft
- Petrus Knorr (P, erschlossen durch Wap-
penvergleich) I.2.8° 21
- Petrus Lombardus*
- Collectanea in epistolam ad Romanos
(Exzerpt) II.1.8° 37, 187^v
- Libri quattuor sententiarum
- Compendium commentarii in
quartum librum II.1.8° 6, 135^f
- Opiniones quae communiter non
tenentur II.1.8° 7, 126^f
- Quaestiones quarti libri II.1.8° 6, III^a
- Petrus Nigri*
- Stern des Meschiah, lat. II.1.8° 34, 1^f
- Petrus de Operkofen I.2.8° 12, 11^v Dez. 5
- Petrus Remensis*
- Sermones de communi sanctorum (Frag-
ment) II.1.8° 42, 1^{ra}
- Philippus Savonensis*
- Descriptio terrae sanctae II.1.8° 31, 23^f
- Philosophische Texte
- nicht bestimmt (Fragment, im Einband)
II.1.8° 4
- s.a. Johannes Aurifaber; Secundus Taciturnus; Thomas de Erfordia
- Pico-Meister s. Maestro di Pico
- Pillenreuth, Augustiner-Chorfrauenstift
(P) II.1.8° 6
- Plaicher s. Kindsvater, Martinus
- Plateanus, Petrus I.2.8° 23, 1^f
- Poetisch-literarische Texte s. Apocry-
pha; Exempla; Hagiographische Texte;
Hymnen; Lieder; Reisebeschreibungen;
Sequenzen; Verse
- Polemiken s. Petrus Nigri
- Pongratz, Georg (P) II.1.8° 39
- Praedicatores: Conditiones praedicatorum
vel apium II.1.8° 33, 42^f
- Praefationes (Fragment, im Einband)
II.1.8° 30
- Praes ad horas II.1.8° 13, 7^v, 114^v
- Privilegia: De privilegiis II.1.8° 6, 131^b
- Prognostica
- Neujahrsprognosen I.2.8° 10, 33^v
- s.a. Johannes Oxoniae (?)

- Provenienz I: Entstehungsort, Schrifthei-
mat (Pr)
- Deutschland
- Baden-Württemberg, Elsaß
- Konstanz, Diözese II.1.8° 1/1
- Speyer, Diözese II.1.8° 38
- Straßburg II.1.8° 40
- Bayern I.2.8° 10/1; (Franken) II.1.8°
35/II; (Schwaben) II.1.8° 13; II.1.8°
17
- Augsburg I.2.8° 25; II.1.8° 12
- Bamberg, Diözese I.2.8° 14
- Freising, Diözese II.1.8° 21
- Füssen, St. Mang I.2.8° 13; II.1.8°
9; II.1.8° 14; II.1.8° 16; II.1.8° 20;
II.1.8° 29; II.1.8° 32
- Kaisheim II.1.8° 15
- Kirchheim II.1.8° 23
- Maihingen I.2.8° 20
- Nürnberg I.2.8° 15-16; II.1.8° 8;
II.1.8° 11; II.1.8° 27; II.1.8° 36; (?)
I.2.8° 21
- Ottobeuren (?) I.2.8° 2
- Regensburg I.2.8° 6; II.1.8° 34
- Straubing I.2.8° 12
- Tegernsee I.2.8° 10/III Grundtext
- Weißenstephan II.1.8° 24
- Weißenburg II.1.8° 39
- Rheinland
- Raum Köln II.1.8° 18
- Sachsen
- Oelsnitz I.2.8° 23
- Oybin II.1.8° 37
- Süddeutschland I.2.8° 3, II-III; I.2.8°
22; II.1.8° 3; II.1.8° 6; II.1.8° 7/II-III;
II.1.8° 10; II.1.8° 25; (Süddeutschland
oder Österreich) I.2.8° 1; I.2.8° 3,
iv; II.1.8° 5; II.1.8° 19; II.1.8°
28; II.1.8° 31; (Südwestdeutsch-
land) II.1.8° 2; II.1.8° 26; II.1.8° 41
- Thüringen
- Raum Erfurt II.1.8° 30; II.1.8°
33
- England
- London I.2.8° 19
- Frankreich
- Bayeux, Diözese I.2.8° 4
- Paris I.2.8° 5; I.2.8° 8; I.2.8° 11;
I.2.8° 26

- Rouen I.2.8° 18
- Italien I.2.8° 7; II.1.8° 22; (?) I.2.8° 3/
vii; II.1.8° 7/1
- Oberitalien I.2.8° 9
- Venedig I.2.8° 17
- Niederlande (?) I.2.8° 21
- Österreich
- Innsbruck I.2.8° 24
- s.a. Deutschland: Süddeutschland
- Provenienz II: Vorbesitzer, Auftraggeber,
Benutzer (P)
- s. Augsburg; Bopfingen; Donauwörth;
Füssen; Heilsbronn; Hirschthal; Kirch-
heim; Maihingen; Mehrerau; Mer-
gentheim; Ottobeuren; Pillenreuth;
Regensburg; Scheyern; Straubing; Venedig
- s.a. Alber; Augustinerorden; Benedik-
tinerorden; Boblin; Conradus Riegg;
Dominikanerorden; Fabricius; Fran-
ziskanerorden; Georgius (Jörg) Kurcz;
Guggemos; Habsburg; Hartmann; Hert-
ler; Husaera; Johannes Fischer; Johannes
Hess; Johannes Undersinn; Kindsvater;
Kolb; Loeffelholz; Löscher; Mayr;
Michael Herbn.; Miller; Millerin; Muso-
philus; Oettingen-Baldern; Oettingen-
Wallerstein; Paulus; Petrus Knorr;
Pongratz; Rem; Rudolfus Arzt; Schäbel;
Schmutzer; Schoeber; Schweickhardt;
Schwertfieri; Sickingen; Sigg; Stöger;
Thun; Udalricus Bissinger; Volk; Weber;
Weishaupt; Widmann; Zisterzienseror-
den; Züllich; (?) F. K.; Fugger; Johannes
Kapfenhart; Hieronymus de Montella
- Psalterium
- Psalterium feriatum
- monastische Einteilung I.2.8° 13,
9^f; I.2.8° 17, 7^f; II.1.8° 14; II.1.8° 16,
13^f; II.1.8° 25, 1^f; (nachgetragen)
II.1.8° 13, Text 2
- römische Einteilung (Achtteilung)
I.2.8° 11, 1^a; I.2.8° 12, 14^f; I.2.8° 15,
8^f; II.1.8° 13, 9^f; II.1.8° 27, 7^f; (Zehn-
teilung) I.2.8° 6, 9^f; I.2.8° 14, 3^f; I.2.8°
16, 7^f; II.1.8° 11, 7^f
- Psalterium non feriatum I.2.8° 23, 13^f;
II.1.8° 19, 3^f; II.1.8° 36, 1^f
- nicht bestimmt (Fragment, im Einband)
I.2.8° 14

- s.a. Bußpsalmen; Gebete; Gebetsan-
weisungen zum Psalterium; Gradual-
psalmen; Ikonographie: Zyklen; Lieder:
Psalmlieder; Passio Christi; Stundenbuch
- s.a. Alcuinus; Ps.-Augustinus; Claudius
Rapinas; Ps.-Hieronymus; Melancthon;
Michael Meldensis; Stigel; Theodoretus
Cyrrenensis

Quaestiones

- Quaestiones de demonstratione I.2.8°
10, 127^v
- Quaestiones theologicae et liturgicae
II.1.8° 31, 79^f
- s.a. Eucharistia

Raimundus de Rocosello

- Certamen animae (V) II.1.8° 7, 1^f
- Rapiarium, Rapularium II.1.8° 17, 68^f;
II.1.8° 37, 1^f
- s.a. Florilegium; Nucleus sermocinandi
Rebhun, Paul I.2.8° 23, 1^f
- Regensburg (Pr) I.2.8° 6; II.1.8° 34
- Dominikanerkloster St. Blasius (P)
II.1.8° 34

Regiomontanus, Johannes

- Kalendarium II.1.8° 21, 1^v
- Regula clericorum II.1.8° 33, 66^f
- Regula sancti Augustini II.1.8° 21, 42^f;
II.1.8° 32, 86^v
- Regula sancti Benedicti II.1.8° 17, 1^f;
II.1.8° 20, 4^f; II.1.8° 22, 2^f
- Excerpta consuetudinum et regulae
II.1.8° 20, 98^f
- Reimoffizien (V, dabei auch Exzerpte)
- Afra II.1.8° 13, 246^v
- Anna I.2.8° 13, 301^v; II.1.8° 14, 182^v;
II.1.8° 15, 434^v
- Antonius von Padua I.2.8° 11, 271^{tb}
- Benediktus I.2.8° 13, 286^f; II.1.8° 9,
157^v; II.1.8° 13, 164^f; II.1.8° 15, 432^v
- Dominikus I.2.8° 25, 36^f
- Elisabeth I.2.8° 13, 403^f; II.1.8° 13, 271^f;
II.1.8° 14, 317^v
- Franz von Assisi I.2.8° 11, 322^{va}, 427^{va}
- Gregor der Große II.1.8° 13, 162^v
- Katharina I.2.8° 25, 49^v; II.1.8° 13, 275^f;
II.1.8° 14, 243^v
- Maria II.1.8° 13, 320^f

Personen-, Orts- und Sachregister

- Praesentatio I.2.8° 13, 406^v; II.1.8° 14, 320^r
- Visitatio I.2.8° 11, 409^{sa}; I.2.8° 13, 272^v; II.1.8° 14, 165^f
- Trinitatis I.2.8° 11, 370^{va}
- Ursula II.1.8° 13, 322^v; II.1.8° 15, 344^v
- Vitus I.2.8° 13, 465^v
- Reisebeschreibungen s. Navigatio sancti Brendani; Philippus Savonensis
- Rem, Gallus (P) II.1.8° 14
- Responsoriale II.1.8° 29
- Responsorien zu ausgewählten Festen I.2.8° 23, 325^z; II.1.8° 36, 198^f
- Rhetorische Formeln und Texte
 - De petitionibus scribendis II.1.8° 6, 80^{va}
 - s.a. Alanus ab Insulis; Albertanus Brixiensis; Guido Faba
- Rick s. Conradus Riegg
- Robertus de Sancto Paterno* (?)
 - Paenitentiale II.1.8° 6, 193^f
- Rode s. Johannes Rode
- Rolevinck, Werner*
 - Formula vivendi sacerdotum canonicorum (Druck) II.1.8° 40, Text 2
- Rouen (Pr) I.2.8° 18
 - s.a. Maître des heures Playfair
- Rudolfus Arzt (Arczat, Medici) (P) II.1.8° 2
- Rufinus Aquileiensis*
 - Epistula Abgari ad Jesum Christum et eius responsio II.1.8° 37, 188^f
- Sacerdotes
 - Admonitiones sacerdotum II.1.8° 26, 40^f
 - Cato novellorum presbyterorum II.1.8° 31, 57^v; II.1.8° 33, 77^v
 - De custodia sacerdotis volentis celebrare missam II.1.8° 31, 47^f
 - De dignitate sacerdotali II.1.8° 7, 132^v; II.1.8° 31, 96^v; (V) II.1.8° 26, 39^f; II.1.8° 31, 78^v
 - De sacerdotibus indignis II.1.8° 31, 57^f
 - Exhortationes ad sacerdotes (V) II.1.8° 7, 133^f
 - s.a. Missa
- Sacramenta
 - Collecta de septem sacramentis II.1.8° 31, 79^f
- Summa de septem sacramentis II.1.8° 6, 135^f
- Sakramentar (Fragment, im Einband) II.1.8° 30
- Salicetus s. Widmann
- Saraceni: De saracenis, lat.-deutsch II.1.8° 39, 197^v
- Schäbel, Johannes Stephanus (P, S) II.1.8° 24
- Scheyern, Benediktinerkloster Mariä Himmelfahrt (P) I.2.8° 7
- Schmutzer, Sigismund (P, S) I.2.8° 23
- Schneeesing, Johannes*
 - Bußlied, deutsch (V) I.2.8° 23, 281^v
- Schoeber, David Gottfried (P) I.2.8° 1; I.2.8° 8; I.2.8° 17; I.2.8° 23
- Schreiber s. Andreas; Benedictus; Conradus Riegg; Dominicus; Fabricius; Felicit. de Ething; Hieronymus Baldung; Johannes Ethon; Johannes Hess; Johannes Maler; Lesserus; Mathias Leydemete; Schäbel; Schmutzer; Udalricus Bissinger; Wassermann; Westerstetin; (?) G. M.; Vincencius de Troppau
- Schreibsprache
 - alemannisch II.1.8° 26; II.1.8° 41
 - bairisch I.2.8° 25; II.1.8° 21; (nordbairisch) II.1.8° 39
 - schwäbisch I.2.8° 6, Einband; II.1.8° 17; II.1.8° 20
 - thüringisch II.1.8° 30; II.1.8° 33
- Schriftarten, besondere
 - Bastarda, schlaufenlose II.1.8° 18; II.1.8° 35; II.1.8° 37
 - Bourguignonne I.2.8° 9; I.2.8° 18
 - humanistische Antiqua II.1.8° 26
 - humanistische Minuskel II.1.8° 21
 - Kanzleischrift, stilisierte II.1.8° 2, Herkunft
 - Perlschrift I.2.8° 5; I.2.8° 8
 - Schreibmeisterschrift, Cadellen II.1.8° 6, 134^v
 - Rotunda II.1.8° 22
 - Semigotica II.1.8° 37
 - Textura I.2.8° 15; II.1.8° 11; II.1.8° 19; II.1.8° 26–27
 - Textura quadrata I.2.8° 19
 - Textura semiquadrata I.2.8° 19
 - s.a. Buch- und Schriftwesen

- Schweickhardt, Leonhard (P) II.1.8° 17
 Schwerdtfierin, Barbara (P) I.2.8° 16;
 II.1.8° 27
 Secundus Taciturnus: Vita et sententiae
 Secundi philosophi I.2.8° 10, 64^f; (Ex-
 zerpt) II.1.8° 30, 14^v
 Sententiae II.1.8° 32, 84^v
 Septenare s. Ascetica; Katechetische Texte;
 Maria; Missa; Virtutes; Pater noster; Sacra-
 menta
 Sequentiar (V) I.2.8° 1, 33^f, 112^f
 – Expositio sequentiarum I.2.8° 3, 44^{ra}
 Sequenzen, einzelne s. S. 367
 Sermones
 – Sermones de tempore
 – Sammlungen (Sermones festivi)
 I.2.8° 3, 60^f; (Sermones fratrum mino-
 rum de dominicis et festis) II.1.8° 5,
 375^f
 – Sermones de sanctis
 – einzelne (De annuntiatione domi-
 nica) II.1.8° 5, 217^v; (De assumptione
 Mariae) II.1.8° 344^v; (De exaltatione
 crucis) II.1.8° 6, 1^{ra}; (In cena domini)
 I.2.8° 10, 57^f
 – Sammlungen I.2.8° 3, 69^f
 – Sermones de diversis
 – einzelne (De chorea) II.1.8° 33, 99^f;
 (De sacerdotis munere) II.1.8° 5, 343^v
 – Sermones per allegoriam procedentes
 I.2.8° 3, 80^v
 – nicht bestimmt (Fragmente, im Einband)
 II.1.8° 39
 – s.a. Bernardus Claraevallensis (?); Bona-
 ventura; Caesariensis monachus; Cle-
 mens Lossow; Conradus de Saxonia;
 Peregrinus de Oppeln; Petrus Remensis
 Seyfrid Swepferman I.2.8° 3, 59a^{vb}
 Sickingen, Comes de (P) I.2.8° 9, 1^f
 Sigg, Centurio Maximianus (P) II.1.8° 28
 Signaturen
 – alte s. S. 378
 – Augsburg, UB
 – XIII. 2. 8° 73 II.1.8° 41, Herkunft
 – XIII. 6. 8° 117 II.1.8° 40, Herkunft
 Smieher s. Magnus de Smiehe
 Sozialkritik
 – De discipulo et magistris (V) II.1.8° 33,
 76^v
 – De divite et paupere (V) II.1.8° 33, 76^f;
 II.1.8° 37, 72^v
Spangenberg, Johann
 – Kyrielied, deutsch (V) I.2.8° 23, 160^f
 Speculum artis bene moriendi s. Ars
 moriendi
Spengler, Lazarus
 – Rechtfertigungslehre im Lied, deutsch
 (V) I.2.8° 23, 282^v
Speratus, Paulus
 – Rechtfertigungslehre im Lied, deutsch
 (V) I.2.8° 23, 284^v
 Sperber, Sebastian I.2.8° 23, 1^f
 Speyer, Diözese (Pr) II.1.8° 38
 Spruchsammlungen
 – Sprüche der acht Meister, deutsch II.1.8°
 21, 39^v
Stadius, Publius Papinius
 – Thebais (Exzerpt) I.2.8° 3, 134^{vb}
 Stella clericorum II.1.8° 32, 76^f
 Stephanus de Licio II.1.8° 37, 133^f
Stigel, Johann
 – De psalmis (V) I.2.8° 23, 12^v
 – Kirchenlied „Serva deus verbum tuum“
 (V) I.2.8° 23, 114^v
 Stimulus amoris maior I (Exzerpte) II.1.8°
 7, 290^v; II.1.8° 31, 47^f, 49^v, 55^v
 Stöger, Magnus (P) II.1.8° 21
 Straßburg (Pr) II.1.8° 40
 Straubing (Pr) I.2.8° 12
 – Pfarrei St. Jakob (P) I.2.8° 12
 Stundenbuch I.2.8° 18–19; II.1.8° 38;
 (Exzerpte) I.2.8° 25; (Fragment) I.2.8°
 26; (mit Psalterium) I.2.8° 6; I.2.8° 12
 Suffragien I.2.8° 12, 2^f, 4^f, 36^v, 192^f; I.2.8°
 18, 40^v; I.2.8° 19, 91^v, 99^v, 102^v, 106^f, 111^f;
 I.2.8° 25, 49^f, 56^f; II.1.8° 11, 1^f; II.1.8° 13,
 336^v; II.1.8° 16, vorderer Spiegel; II.1.8°
 18, 123^v; II.1.8° 24, 20^v, 63^v; 68^f; 73^f; 118^f;
 II.1.8° 30, 26^f; II.1.8° 38, 135^f
 Summula magistri Conradi de paenitentia
 II.1.8° 28, 1^f
 Supplik für Angehörige des Cölestineror-
 dens II.1.8° 37, 133^f
 Syllabae: De syllabis correptis et productis
 I.2.8° 3, 103^{ra}; II.1.8° 37, 72^v
 Symbolum apostolicum I.2.8° 23, 222^v;
 II.1.8° 33, 43^v; 75^v
 – deutsch II.1.8° 33, 128^v

Tabula s. Ascetica; Astrologische Tafeln und Texte; Brevier: Lectiones breviarii; Katechetische Texte; Komputistische Tafeln und Texte; Medizinische Tafeln und Texte; Technische Tafeln und Texte
 Technische Tafeln und Texte s. Musterbuch zur Herstellung von Fliegenfächern
 Tegernsee, Benediktinerkloster St. Quirin (Pr) I.2.8° 10/III Grundtext
 Temisler s. Henricus Temisler de Plauen
 Testament (Fragment, im Einband) II.1.8° 35, vorderer Spiegel
 Textor s. Caspar Textor
 Theologische Texte (Fragmente, im Einband) II.1.8° 39
Theobaldus Trecensis
 – Summa bibliae (V) II.1.8° 7, 131^v
 Theodoretus Cyrrensis (zitiert) I.2.8° 23, 12^v
Ps.-Thomas de Aquino
 – Passionsgebet II.1.8° 124, 115^v
 Thomas de Cantiprato
 – Bonum universale de apibus (Exzerpte) II.1.8° 37, 1^f, 186^v
Thomas de Erfordia
 – Novi modi significandi I.2.8° 10, 117^f
Thomas a Kempis
 – De imitatione Christi I.2.8° 20, 2^f; II.1.8° 20, 128^f
 Thun, Guidobald Graf von (P) I.2.8° 24
Tolomei, Pietro Giorgio
 – Translatio miraculosa ecclesiae BMV de Loreto II.1.8° 40, 135^f
 Tractatus de expeditione infirmorum II.1.8° 8, 35^f
 Transitus Mariae (Exzerpte) I.2.8° 3, 72^f
 Tropus I.2.8° 25, 49^f

Udalricus (Ulricus):
 Udalricus Bissinger
 – (P, erschlossen durch Besitzeintrag von seiner Hand) II.1.8° 5
 – (S, erschlossen durch Schriftvergleich) II.1.8° 9, 348^f
 Ulricus Kastenmayr I.2.8° 12, 8^v (Jun. 13)
 Übersetzer s. Guilelmus (Willelmus) Medicus
 Übersetzungen s. Lieder: Psalmlieder; Petrus Nigri

Undersinn s. Johannes Undersinn de Memmingen
 Urkunden
 – deutsch (Fragmente, im Einband) II.1.8° 8; II.1.8° 33
 – s.a. Coelestinus v.; Liebhardus Forchammer; Testament; Visitationsprotokolle; Supplik
Usnardus Sangermanensis
 – Martyrologium (Exzerpte) II.1.8° 37, 13^v

 Venedig (Pr) I.2.8° 17
 – Zisterzienserkloster St. Margarita (P) I.2.8° 17
 – s.a. Maestro di Pico
Vergilius Maro, Publius
 – Aeneis (V, Exzerpte) I.2.8° 3, 133^{va}, 134^{vb}, 135^{va}
 Verse s. Verzeichnis der Verse und Versdichtungen, S. 373
 – Kalenderverse I.2.8° 6, 3^f; I.2.8° 13, 2^f; I.2.8° 15, 1^f; I.2.8° 16, 1^f; I.2.8° 17, 1^f; II.1.8° 11, 1^f; II.1.8° 15, 1^f; II.1.8° 16, 3^f; II.1.8° 18, 4^f; II.1.8° 20, 116^f; II.1.8° 24, 3^v, 4^f; II.1.8° 27, 1^f
 – Schreiberverse II.1.8° 17, 66^f
 – s.a. Colophons, S. 375
 – s.a. Allelujaverse; Ascetica; Astrologische Tafeln und Texte; Benediktionen: Benedictiones matutinales; Biblia; Buch- und Schriftwesen; Confessio; Contemptus; De monacho et mundo; Distichen; Eucharistia; Französische Texte; Gebete: Eucharistiegebete; Gebetsanweisungen; Horae; Hymnar; Katechetische Texte; Komputistische Tafeln und Texte; Lessus damnati; Lieder; Litanei; Maria; Martialis; Medizinische Tafeln und Texte; Officium; Passio Christi; Pastoraltheologische Texte; Reimoffizien; Sacerdotes; Sequentiar; Sozialkritik
 – s.a. Albertus (?); Augustinus; Ps.-Bernardus Claraevallensis; Conradus Gemnicensis; Deprez; Dominicus Borussus; Fabricius; Hildebertus Lavardinensis; Johannes; Johannes Undersinn; Ovidius; Raimundus de Rocosello; Stigel; Theobaldus Trecensis; Vergilius

- Vincentius de Troppau (?) (P) II.1.8° 37,
Herkunft
- Virnbet s. Agnes, Gualterus Virnbet
- Vischer, Christoph I.2.8° 23, 1^r
- Visitationsprotokolle s. Henricus de Vezeliaco
- Vitas patrum (Exzerpte) II.1.8° 7, 137^v;
II.1.8° 37, 170^v, 191^r
- Praecepta de monachis e Vitis patrum
derivata II.1.8° 32, 84^v
- Vocabularia
- Einzelwörter, lat.-deutsch II.1.8° 39, 3^r
- Kurzsätze und Redensarten, lat.-deutsch
II.1.8° 39, 157^r
- s.a. Correctoria
- Volk, Andreas (P) II.1.8° 26
- Voyt s. Andreas Voyt de Elenpogen
- Wappen s. Petrus Knorr; Weishaupt
- nicht bestimmt, Phantasiewappen II.1.8°
9, Buchschmuck
- s.a. Exlibris
- Wassermann, Urbanus
- Oratio panegyrica I.2.8° 24, 1^r
- Weber, Columbanus / Kaspar (P) II.1.8° 20
- Weihenstephan, Benediktinerkloster St.
Stephanus und Michael (Pr) II.1.8° 24
- s.a. Schäbel
- Weishaupt, Johann Adam (P, erschlossen
durch Wappenvergleich) II.1.8° 40, 1^r
- Weisse, Michael
- Kirchenlieder, deutsch (V)
- – ‚Christus der uns selig macht‘ I.2.8°
23, 262^r
- – ‚Der tag bricht an‘ I.2.8° 23, 242^r
- – ‚Es geht daher des tages schein‘ I.2.8°
23, 241^r
- – ‚Es wird schier der letzte tag herkom-
men‘ I.2.8° 23, 313^v
- Weißenburg in Bayern, Raum (Pr) II.1.8°
39
- Westerstetin, Resingida (S, erschlossen
durch Schriftvergleich) II.1.8° 36
- Wettersegen II.1.8° 24, 135^v
- deutsch I.2.8° 23, 237^r
- Widmann (Salicetus), Johannes (P) II.1.8°
21
- Wildenfels, Anarg Friedrich zu
- Kirchenlied, deutsch (V) I.2.8° 23, 310^r
- Willelmus s. Guilelmus
- Zisterzienserorden (Pr) I.2.8° 17; II.1.8°
15; II.1.8° 18; II.1.8° 19; II.1.8° 25; (?)
II.1.8° 30; II.1.8° 33
- Zisterzienser s. Heilsbronn; Kaisheim;
Königssaal; Venedig
- Zisterzienserinnen s. Kirchheim; Köln
Zulich, Friedemann Andreas (P) I.2.8° 17
- Zürner, Nikolaus I.2.8° 23, 1^v

INITIENREGISTER

Mit * versehene Initien erscheinen nicht im Beschreibungsteil

- A littera dominicali existente: Sabbato ante dominicam ad primam antiphona ‚Paratus esto Israel‘ II.1.8° 9, 345^f
- Abbas Agathon dicebat nullum laborem tantum quam orare deum I.2.8° 3, 90^f
- Abbas Ammon cuidam fratri interroganti aliquando sermonem dixit: Vade, fac talem cogitationem tuam I.2.8° 3, 87^v
- Abbas Claraevallis habebat monachum in horis divinis et aliis operibus spiritualibus satis acediosum *II.1.8° 1, 95^f
- Abbas Macarius, cum venisset ad cellam duorum iuvenum monachorum I.2.8° 3, 86^f
- Abbas sanctae Agathae cum quodam monacho et converso ordinis cisterciensis venit Coloniam *II.1.8° 1, 124^f
- Abgarus, Uchaniae filius, Iesu salvatori bono ... Auditum mihi est de te II.1.8° 37, 188^f
- Abiciamus opera ... (Rm 13, 12). Hortatur apostolus ad tria II.1.8° 5, 379^v
- Abiciamus opera ... (Rm 13, 12). Quoniam ab ecclesia adventus domini celebratur II.1.8° 5, 381^f
- Abolita, aboleo, aboles, abolet, abigat, abest, abit I.2.8° 3, 132^{tb}
- Absolve, quaesumus, domine, animas famulorum famularumque tuarum (a. omnium fratrum et sororum nostrorum) II.1.8° 24, 135^f; I.2.8° 12, hinterer Spiegel
- Abstinentia secundum Hieronymum apud deum tunc praeclara est II.1.8° 21, 56^f
- Abstinete vos ... (I Pt 2, 11). Duo monet hic: Voluptatem refrenare II.1.8° 5, 468^f
- Ach, got vom himel, sich darein* (V) I.2.8° 23, 300^f
- Actiones nostras, quaesumus, domine, aspirando praeveni II.1.8° 38, 9^v
- Ad celebrationem missae convenientior materia est rubeum quam album vinum II.1.8° 26, vorderer Spiegel
- Ad chorizantium tremorem et pudorem ut omnis homo fidelis, laicus sive clericus, sibi caveat II.1.8° 33, 99^f
- Ad evidentiam autem praesentis libelli notandum est II.1.8° 7, 126^v
- Ad glaciem manicat asinus, saturatque, chorizat (V) II.1.8° 33, 128^f
- Ad habendum nucleum sermocinandi per modum comprehendi auctoritates II.1.8° 30, 1^f
- Ad habendum salutiferae confessionis ordinem haec breviter conscripta sunt II.1.8° 30, 46^f
- Ad Iohannem eremitam, qui dominico die reficiebatur corpore Christi I.2.8° 3, 87^f
- Ad mensam dulcissimi convivii tui, domine rex angelorum, ego peccator accessurus II.1.8° 30, 187^f
- Ad missam celebrandam sex considera attendenda. Primum est rationis discretio II.1.8° 7, 290^g; II.1.8° 31, 56^f
- Ad veram paenitentiam duo, quae amor dei et odium peccati faciunt, ante omnia requiruntur II.1.8° 37, 61^f
- Ad vocem loquelae ... (Ier 11, 16). Huiusmodi verbis secundum commentum Hieronymi super praetactum comminatus est dominus II.1.8° 5, 217^v

Initienregister

- Adam anno cxxx genuit Seth, Seth anno cv genuit Enos I.2.8° 2, 1^f
Admoneo te, sanctissima et dulcissima sancta Maria, illius tristitiae et doloris II.1.8° 24, 103^f
Admonet, corripit, excommunicat, ieiunia, flagrat (V) II.1.8° 37, 14^v
Adolfus sacerdos, cum in missa animarum ad „Agnus dei“ hostiam levasset *II.1.8° 1, 115^f, 168^f
Adonai, magne deus, heli, heli, deus meus (V) I.2.8° 3, 80^f
Adorare nihil aliud est quam totam spem suam vel fiduciam II.1.8° 33, 44^v
Agathon Panormitanus episcopus volens ire Romam I.2.8° 3, 91^f
Age, fili, ut oportet, age, ut decet II.1.8° 30, 15^f
Agmina sanctorum angelorum, throni, dominationes ..., intercedite pro me II.1.8° 24, 67^v
All ehr vnd lob sol gottes sein (V) I.2.8° 23, 212^f
Allein got in der hob sey ehr (V) I.2.8° 23, 274^f
Allein zu dir, herr Iesu Christ (V) I.2.8° 23, 281^v
Als der gütige got vollenden wolt sein wort (V) I.2.8° 23, 186^f
Also hat got die welt geliebet I.2.8° 23, 332^f
Ambulate in dilectione ... (Eph 5, 2). Monens apostolus christianos ad profectum spiritualem duo facit II.1.8° 5, 511^v
Amice, ascende ... (Lc 14, 10). In verbis istis spiritualiter intellectis tanguntur tria II.1.8° 5, 494^f
Amice, unde venis, intra, si prandia quaeris (V) II.1.8° 37, 72^v
Amicitia, quae nummo solidatur, nummo pereunte perit II.1.8° 33, 43^v
Ampla quidem vestis, capitis tonsura rotunda (V) II.1.8° 37, 66^v
Andreas, Fundanae civitatis episcopus, tenuit secum quandam monialem I.2.8° 3, 88^f
Anima Christi, sanctifica me II.1.8° 24, 115^f; II.1.8° 30, 184^v
Anima mea, insignita dei imagine, decorata similitudine II.1.8° 37, 188^v
Anima nostra ... (Ps 123, 7). Vox ista quibus sanctis conveniat, non est necesse ut vobis exponamus I.2.8° 3, 77^f
Anna, tuas liceat misero mihi promere laudes (V) II.1.8° 26, 2^f
Annexio Christi, quam pro me passa fuisti (V) II.1.8° 33, 144^f
Anno domini 1267 visitatio magistri Henrici de Vezeliaco ecclesiae Baiocensis I.2.8° 4, 1^f
Anno domini 1410 in medio quadragesimae febres. Frigus et nives erunt II.1.8° 30, 69^v
Anno dominicae incarnationis 1082 vel circa, dum sollempne studium floreret Parisius II.1.8° 30, 27^f
Annus completur trecentis quinque diebus (V) II.1.8° 33, 40^f
Annus habet duodecim menses, hebdomadas 52 II.1.8° 39, 196^v
Ante fit lux, producitur; distinguens undas congregat (V) II.1.8° 7, 85^f
Ante omnia, fratres carissimi, diligatur deus II.1.8° 32, 86^v
Ante omnia peto, ut cogitet religiosa, nihil esse in hac vita II.1.8° 32, 84^f
Antonius dixit: Non difficilis bonorum et malorum spirituum discretio I.2.8° 3, 87^f
Apostolica vox clamat per orbem atque in procinctu fidei positus ... dicit II.1.8° 30, 94^f
Apostolus docet, quod caritas non inflatur II.1.8° 32, 1^f
Appareat oratio mea in conspectu tuo, domine II.1.8° 30, 186^f
Apparuit deus Iacob ... (vgl. Gn 26, 24). Diei huius nata est celebritas tribus signis insigniter insignita *I.2.8° 3, 63^v
Apud conventum sancti Chrysanthi scholasticus solebat cottidie cryptam intrare *II.1.8° 1, 82^f
Apud Pisam erat canonicus sancti Cassiani *II.1.8° 1, 90^v
Apud Toletanam fuit archiepiscopus Hildefonsus *II.1.8° 1, 86^f
Apud Yesse monasterium sanctimonialium ordinis cisterciensis in festo beati Andreae in missa, dum diceretur evangelium, quidam carpentarius, tunc eiusdem loci conversus, vidit *II.1.8° 1, 84^v

- Arguet mundum ... (Io 16, 8). Hic manifestat spiritus sanctus omne magnitudinem pravitatis in collegio mundi, plenitudinem sanctitatis in merito Christi II.1.8° 5, 47^v
- Aries calidus et siccus est atque igneus II.1.8° 21, 32^v
- Aristoteles dicit in principio libri de anima, quod rerum notitiam certitudinaliter aestimamus I.2.8° 3, 44^{ra}
- Aristoteles interrogatus: Quid cito senescere non sinit? II.1.8° 21, 34^v
- Aristoteles sprach zu Alexandro, dem künig: Ab schind den zorn* II.1.8° 17, 100^f
- Ascendam in palmam ... (Ct 7, 8). Hodie celebramus exaltationem sanctae crucis, quae est ex quattuor lignis composita II.1.8° 6, I^a
- Ascendam in palmam ... (Ct 7, 8). Palma angusta est inferius et lata superius I.2.8° 3, 82^f
- Aspice in me infelicem, pietas immensa, respice in me peccatorem II.1.8° 24, 92^v
- Assis ergo, bone deus, ne desperem, quamvis reus (V) I.2.8° 3, 79a^f
- Asterisci ponuntur in his, quae ommissa sunt, ut illucescant I.2.8° 5, 1^v
- Auctoritate domini nostri Iesu Christi ... concedo et do tibi plenariam remissionem II.1.8° 37, 134^f
- Auctoritate praesentium vobis in virtute sanctae oboedientiae districte praecipimus II.1.8° 30, 196^f
- Audi ergo miserum peccatorem, pater, audi vocem lacrimantis II.1.8° 37, 31^f
- Audistis, fratres carissimi, in lectione evangelica dominum dicentem I.2.8° 12, 161^v
- Audite, audientes ... (Is 55, 2). Si divinis praeceptis paremus *I.2.8° 3, 66^v
- Augustinus in quodam sermone: Anima deserto creatore amans creaturam adultera est II.1.8° 37, 77^v
- Aures tuae pietatis, quaesumus, domine, supplicationibus nostris inclina II.1.8° 24, 119^v
- Aus tiefer not schrey ich zu dir* (V) I.2.8° 23, 279^v
- Ausculta, o fili, praecepta magistri II.1.8° 20, 4^f
- Ausculdo tibi: *Ich vollig dir*. Adhaerere: *Anhangen* II.1.8° 39, 157^f
- Auxiliare mihi et tu, princeps eximie, Raphael II.1.8° 24, 67^v
- Ave, custos mihi datus, cum per Christum sum vocatus (V) II.1.8° 24, 72^v
- Ave, dulcis mater Christi, quae dolebas corde tristi (V) II.1.8° 24, 102^f
- Ave, genitrix Maria, ave mater dei pia (V) II.1.8° 37, 170^f
- Ave, Iesu Christe, verbum patris, filius virginis, agnus dei II.1.8° 31, 207^f
- Ave, manus dextera Christi, perforata plaga tristi (V) II.1.8° 24, 95^v
- Ave, Maria, ancilla sanctae trinitatis, ave, Maria, praelecta dei patris II.1.8° 24, 60^v
- Ave, Maria ... (Lc 1, 28): Dei genitrix, quae es super solem pulcherrima II.1.8° 31, 157^v
- Ave, Maria, gratia plena, dominus tecum, virgo serena (V) I.2.8° 19, 101^v
- Ave, martyr Sigismunde, preces tuas pro me funde (V) II.1.8° 24, 118^v
- Ave, mundi spes, Maria, ave mitis, ave pia, ave plena gratia (V) I.2.8° 19, 100^v; II.1.8° 31, 161^f
- Ave, nobilissima creatura, sanctissima virgo Maria, est enim tibi quasi osculum (V) II.1.8° 24, 2^f
- Ave, Roche sanctissime, nobili natus sanguine (V) *II.1.8° 24, 70^v
- Ave, rosa sine spinis, te, quam pater in divinis maiestate sublimavit (V) II.1.8° 24, 65^v
- Ave, sacratissima dei creatura, simul nobilissima (V) II.1.8° 31, 167^f
- Ave, salus mundi, verbum patris, hostia vera (V) II.1.8° 33, 144^f
- Ave, salve, gaude, vale, o Maria, non vernale (V) II.1.8° 31, 11^f
- Ave, sanctissima Maria, mater dei, regina caeli, porta paradisi, domina mundi, tu es singularis virgo II.1.8° 24, 60^f
- Ave, vale, o vitale sacramentum, quo contentum est donum mirificum (V) II.1.8° 30, 26^v
- Ave, verum corpus Christi, natum ex Maria virgine (V) II.1.8° 31, 78^f
- Ave, virgo, mater deifica veri dei et hominis ..., ad te clamamus II.1.8° 40, 141^f

Ave, virgo, vitae lignum, quae perenni laude dignum (V) II.1.8° 31, 142^v

Barlaam, rex quidam magnus et gloriosus, pergens in itinere

I.2.8° 3, 88^v

Barnaba, Matthaee, Tho., Matthia, Bartholomae (V) I.2.8° 11, 434^r Rand

Basilio episcopo agente divina misteria, iudaeus quidam vidit infantem *II.1.8° 1, 124^r

Beata viscera Mariae, quae portaverunt aeterni patris filium II.1.8° 18, 3^v

Beati, qui habitant ... (Ps 83, 5). Preciosa quaedam domus fundata est in caelis I.2.8° 3, 79^r

Beatissima martyr Christi Afra, quae diuinitus inspirata cum fructuosa paenitentia ad fontem misericordiae cucurristi II.1.8° 24, 80^v

Beatissime pater, cum devotus orator vester Stephanus de Licio ... personaliter venierat II.1.8° 37, 133^r

Beato Bernardo, cum esset in secreto loco et fleret peccata sua I.2.8° 3, 88^v

Beato Magno itaque morante in coenobio suo I.2.8° 13, 344^v

Beatum Moysen abbatem impugnabat spiritus fornicationis diutissime I.2.8° 3, 87^r

Beatum pontificem, apostolorum concivem, qui suo erat in tempore lux et decus ecclesiae II.1.8° 24, 71^v

Beatus Antoninus, archiepiscopus Florentinensis, in tertia parte summae suae titulo sedecimo dicit sic II.1.8° 21, 51^r

Beatus Bernardus habuit monachum quendam *II.1.8° 1, 109^r

Beatus es, quia credidisti in me II.1.8° 37, 188^r

Beatus Macarius eremita vidit de fratribus quibusdam, cum deberent sumere corpus Christi I.2.8° 3, 91^v

Beatus quem elegisti ... (Ps 64, 5). Praesens dedicationis sollemnitatis non omnibus fidelium collectionibus in eadem die est communis I.2.8° 3, 79^r

Beatus, qui non ... (Mt 11, 6). Duo in verbis istis principaliter exprimuntur II.1.8° 5, 416^r

Beatus venter ... (Lc 11, 27). In proposito verbo commendantur audientes a tribus II.1.8° 5, 454^v

Beatus vir ... (Ps 1, 1). Homo per vanitatem abit, cogitatione ad terrena flectens I.2.8° 10, 92^v

Benedicat me imperialis maiestas I.2.8° 12, 192^v

Benedico te, benignissime Iesu, quia pro nobis miseris peccatoribus sanguineum sudorem fudisti II.1.8° 24, 83^r

Benedictio dei patris et filii et spiritus sancti, venerandae trinitatis et individuae unitatis sit super me II.1.8° 24, 96^v

Benedictione perpetua benedicat nos pater II.1.8° 13, 8^v

Benedictum sit dulce nomen domini nostri Iesu Christi II.1.8° 7, 138a^v; II.1.8° 24, 54^v

Benedictus es, Adonai, pater domini nostri Iesu in firmamento caeli II.1.8° 24, 48^r

Benedictus, qui gratiam dei potest habere II.1.8° 37, 30^v

Benignitas superni conditoris humanam creaturam ad similitudinem suam creatam misericordiae pietate respiciens I.2.8° 11, 411^{va}

Bernardus: Prima virtus est audire missam II.1.8° 33, 41^v

Bestia transcendens, lateralis, stans residensque (V) II.1.8° 37, 68^r

Bey dem herren stehet die huelle I.2.8° 23, 229a^r

Biblia sum praesens, superes ego testor et astra (V) I.2.8° 8, 2^r

Biduo vivens pendebat in cruce (V) II.1.8° 30, 26^r

Bis quadraginta ducenta superaddita milia quinque (V) II.1.8° 33, 75^v

Bonum facientes ... (Gal 6, 9). Docet apostolus hic otium declinare II.1.8° 5, 490^r

Bonum signum est post cibum frigus II.1.8° 39, 201^r

- Caecus quidam ... (Lc 18, 35). In his verbis figuraliter intellectis describitur gravis conditio miseri peccatoris II.1.8° 5, 443^v
- Canonicas horas, devote si canis (si devote legeris), oras (V) I.2.8° 12, vorderer Spiegel; II.1.8° 32, 86^f
- Canonicus quidam sancti Gereonis Coloniensis Harderadus habebat ecclesiam *II.1.8° 1, 73^v
- Canticum psalmodum animas decorat II.1.8° 32, 84^v
- Casus, in quibus permissum est parentibus exheredare filios II.1.8° 3, 153^{va}
- Christ fur gen himel* (V) I.2.8° 23, 271^f
- Christ ist erstanden von der marter alle* (V) I.2.8° 23, 267^f
- Christ lag in todes banden* (V) I.2.8° 23, 265^v
- Christ vnser herr zum Iordan kam* (V) I.2.8° 23, 257^f
- Christe, cum devotione recolo II.1.8° 18, 228^f
- Christe, der du bist tag vnd liecht* (V) I.2.8° 23, 260^v
- Christe, mortalium spes una, qui in tantum tuae miseratus es facturae II.1.8° 31, 132^v
- Christi pia gratia sanctos decoravit (V) I.2.8° 25, 58^v
- Christi quingentis denis vel circiter annis (V) II.1.8° 37, 14^v
- Christiferae Mariae suus Ignatius. Me neophytum II.1.8° 37, 188^f
- Christo in carne ... (I Pt 4, 1). In verbo proposito duo facit II.1.8° 5, 456^v
- Christum wir sollen loben schon* (V) I.2.8° 23, 253^v
- Christus assistens ... (Hbr 9, 11). Tria nobis in verbis istis insinuantur circa mysterium redemptionis II.1.8° 5, 457^f
- Christus, der vns selig macht* (V) I.2.8° 23, 262^f
- Christus ist uns geboren* (resp. *erschienen / geopfert*), *komt last vns ihn verehren* I.2.8° 23, 156^f, 163^v, 165^f
- Christus natus anno ab initio regni David 704 II.1.8° 7, 84^v
- Christus vnser lieber herr spricht in ewangelio Matthaei: Es sind vil menschen gevordert* II.1.8° 17, 97^f
- Ci. Pau. sus. An. Mar. (V) II.1.8° 4, 114^f Rand
- Cibavit eos dominus ex adipe frumenti II.1.8° 29, 50^f, 51^v
- Circa sacerdotes autem potest haec forma teneri II.1.8° 31, 49^v
- Cisus, sudavit, caesus, barba spoliatus (V) II.1.8° 33, 40^f
- Civis quidam de Tulpeto, Cono nomine, cruce signatus venit ad mare *II.1.8° 1, 106^f
- Clementissime domine Iesu Christe, infunde mihi hodie tuam sanctam caritatem II.1.8° 24, 28^v
- Clementissime domine, qui pro nostra miseria ab impiorum manibus mortis supplicium pertulisti II.1.8° 18, 214^v
- Clerice, te suadeo, saepius celebrare (V) II.1.8° 26, 38^v
- Coelestinus episcopus ... Etsi cunctos ordines plantatos in agro II.1.8° 37, 123^f
- Cogitat, vult, loquitur, delectat, proponit, optat (V) II.1.8° 37, 70^v
- Cognita Iesus ... (Mt 22, 18). In verbis istis aggravatur peccatum pharisaeorum quantum ad tria II.1.8° 5, 504^v
- Cognosco oves ... (Io 10, 14). In verbis istis duo tanguntur, scilicet pastoris benignitas II.1.8° 5, 467^f
- Commemoratio omnium fidelium defunctorum ab ecclesia fieri instituta est II.1.8° 3, 152^{tb}
- Computrescet iugum ... (Is 10, 27). Hodie in terris petra caelestis rivos fudit olei I.2.8° 3, 68^v
- Concede, quaesumus, omnipotens deus, ut intercessio nos I.2.8° 12, hinterer Spiegel
- Conditor. Nota: Conditor derivatur a verbo condor I.2.8° 3, 33^{tb}
- Confestim vidit ... (Lc 18, 43). Tria exponuntur in hoc evangelio secundum triplicem eius partem II.1.8° 5, 509^v

- Confide filia ... (Mt 9, 22). In his verbis alloquitur Christus animam per gratiam iustificatam II.1.8° 5, 506^v
- Confitebor tibi, domine, quoniam iratus es mihi s. Personen-, Orts- und Sachregister s.v. Cantica der Tagzeiten
- Confiteor tibi, domine, deus meus, pater caeli et terrae, quia ego peccator peccavi II.1.8° 31, 208^v
- Confiteor tibi peccata mea, aeternae pontifex II.1.8° 30, 186^v
- Congregati estis, fratres, ad audiendum verbum dei I.2.8° 3, 67^v
- Conscientia, in qua anima perpetuo mansura est II.1.8° 40, 77^v
- Consequenter quaeritur, utrum aliquis, qui coit cum muliere, cum qua coit leprosus I.2.8° 10, 66^v
- Considera ortum tuum, quod ab hominibus prodieris I.2.8° 9, 1^r Rand
- Considerate lilia ... (Mt 6, 28). Hic primum nota, quid sit pastoris actus II.1.8° 5, 515^r
- Consilium, pietas, timor atque scientia, forti (V) II.1.8° 37, 70^r
- Constat in altari carnem de pane creari (V) II.1.8° 7, 137^r
- Contra naturam culpam non exprimat ullam (V) II.1.8° 37, 67^v
- Corpus Christi aegrotis est medicina II.1.8° 37, 189^r
- Corpus tuum, domine Iesu Christe, quod ego peccator accepi II.1.8° 30, 191^v
- Corrigit, ignoscit, solatur, consulat, orat (V) II.1.8° 26, 173^v
- Corrigo, parco, precor, rego, doceo, consulo, solor (V) II.1.8° 33, 40^v
- Credo in deum ... Notandum, quod aliud est, ut ait Augustinus, credere deo II.1.8° 37, 55^r
- Credo te dominum meum trinum et unum II.1.8° 31, 197^r
- Crimina sumentum non denigrant sacramentum (V) II.1.8° 37, 70^v
- Cuidam eremita hoc desideranti relevavit hoc deus II.1.8° 1, 142^r
- Cuidam fratri in lecto iacenti apparuit daemon terribilis I.2.8° 3, 92^v
- Cuidam religioso multae missae sunt iniunctae, quibus non solutus mortuus est I.2.8° 3, 91^v
- Cum aliquis petit suam confessionem audiri II.1.8° 1, 4^r
- Cum autem orare volueris, fluctuantium cogitationum tumultus relinque I.2.8° 12, 169^r
- Cum Balduinus, comes Flandriae, expugnaret Constantinopolim *II.1.8° 1, 74^v
- Cum beatus Bernardus semel in domo cuiusdam potentis dominae hospicaretur II.1.8° 1, 154^v
- Cum Benedictus in specu quodam eremi montis iaceret I.2.8° 3, 86^r
- Cum catholici essent cruce signati, honesti clerici transitum per terram illam facientes *II.1.8° 1, 78^v
- Cum de praesentis exilii miseria mortis transitus propter moriendi imperitiam ... difficilis nimis II.1.8° 32, 125^r
- Cum dilexisset ... (Io 13, 1). Recessurus dominus a discipulis corporaliter II.1.8° 5, 401^v
- Cum ergo esset Maria orans diebus ac noctibus post ascensionem domini I.2.8° 3, 72^r
- Cum frater Iordanus, magister praedicatorum, quodam die dominico transiret unam villam in Francia I.2.8° 3, 85^v
- Cum in principio novitiatus mei ... sollicitus cogitarem II.1.8° 35, 42^r
- Cum in quadam ecclesia provinciae nostrae populus staret II.1.8° 1, 72^r
- Cum magister Serlo Parisius infirmaretur I.2.8° 3, 83^r
- Cum quendam regem ad bella properantem vidua interpellaret II.1.8° 1, 146^r
- Cum quidam adolescens, filius unicus, heres futurus cuiusdam potentis, factus esset monachus II.1.8° 1, 161^r
- Cum quidam clericus venisset Claraevallem tempore beati Bernardi II.1.8° 1, 160^r
- Cum secundum diversimodam diversarum artium ac scientiarum gratiam diversi diversa sentiunt I.2.8° 3, 103^{ra}
- Cum venerandissimorum trium magorum, immo verius trium regum II.1.8° 7, 161^r

- Cum venerit ... (Io 16, 8). Christus in verbis illis describit donum, quod est spiritus sanctus II.1.8° 5, 413^f
- Cur mundus militat sub vana gloria (V) I.2.8° 19, 108^v
- Cursum sanguinei si vis noscere minuti (V) II.1.8° 21, 33^v
- Custodi, domine, locum quietis meae II.1.8° 38, 156^f
- Cyprianus erat quidam maleficus, ad quem veniens quidam, qui amabat puellam I.2.8° 3, 88^f
- Da bona, dum tua sunt, quia nunc data plus tibi prosunt (V) II.1.8° 32, 84^v
- Da Iesus an dem creutze stund* (V) I.2.8° 23, 264^v
- Da mihi, domine, veram compunctionem II.1.8° 30, 186^f
- Da nobis, quaesumus, domine, vitiorum flammam exstinguere II.1.8° 38, 9^v
- Da, quaesumus, omnipotens deus, ut sicut beatus Nonnosus donis tuis existit gloriosus II.1.8° 24, 119^f
- Da, quaesumus, omnipotens deus, vitiorum nostrorum flammam exstinguere II.1.8° 24, 38^f
- Daemon de nocte dixit ad beatum Macarium eremitam: Vade ad collectam vigiliarum I.2.8° 3, 86^f
- Daemon quidam videns homines alios confiteri I.2.8° 3, 83^v
- Dancket dem herren, denn er ist freundlich* I.2.8° 23, 87^v Rand
- Dancksagen wir alle got vnserm herrn* (V) I.2.8° 23, 253^f
- Das heilige fest sind wir bereit* (V) I.2.8° 23, 269^v
- De cogitatione fornicationis interrogatur abbas Syrus Alexandrinus II.1.8° 7, 137^v
- De creatione empyrei caeli, sensibilis mundus, Platonis, Epicuri ideas I.2.8° 3, 123^{vb}
- De sanctimoniali dicitur, quod habuit in consuetudine, quando transivit crucifixum II.1.8° 1, 145^f
- Decimae, ut ait decretum, sunt tributa animarum egentium II.1.8° 28, 2^f
- Delectare in domino, et dabit tibi petitiones tuas (V) II.1.8° 29, 67^f
- Deo laus et gloria per infinita saecula (V) I.2.8° 17, 178^v
- Deponentes mendacium ... (Eph 4, 25). Hortatur apostolus ad tria II.1.8° 5, 496^v
- Der du bist drey in einigkeit* (V) I.2.8° 23, 273^v
- Der heiligen leben thut stets nach got streben* (V) I.2.8° 23, 270^f
- Der hochwirdigen hailigen vnd vngetailten triualtigkait ... sey lob, er, krafft vnd glori* I.2.8° 25, 58^f
- Der tag bricht an vnd zeiget sich* (V) I.2.8° 23, 242^f
- Der tag der ist so freudenreich aller creaturen* (V) I.2.8° 23, 255^f
- Descendit abbas Macarius de Scythi in locum, qui dicitur Terenuthis I.2.8° 3, 87^v
- Desiderasti a me, carissime, ut aliquid tibi scriberem ad aedificationem II.1.8° 37, 20^f
- Deum esse multis modis ostenditur II.1.8° 3, 1^{va}
- Deum, iudicem universitatis, deum caelestium, terrestrium et infernorum I.2.8° 12, 168^v
- Deus, apud quem mortuorum spiritus vivunt I.2.8° 12, 169^f
- Deus, cui omnia vivunt et cui non pereunt moriendo corpora I.2.8° 12, 167^v
- Deus, cui proprium est misereri semper et parcere I.2.8° 12, hinterer Spiegel
- Deus, cuius caritatis ardore beatus Valentinus, martyr et pontifex, minas martyrii magnas contempto persecutore devicit *II.1.8° 24, 68^v
- Deus, cuius gratia beatus Erasmus, martyr et pontifex, diversa vicit tormenta *II.1.8° 24, 73^v
- Deus, cuius miseratione animae fidelium requiescunt II.1.8° 24, 137^f
- Deus deorum benedicat nos in saecula saeculorum II.1.8° 33, 45^f
- Deus immensae misericordiae, deus, qui es beatitudo animarum I.2.8° 12, 168^f
- Deus misericordiae, deus pietatis, deus indulgentiae, qui misertus es super afflictionem populi II.1.8° 24, 57^f

Initienregister

- Deus, mundi conditor et redemptor, suscipe animas I.2.8° 12, 168^f
Deus omnipotens in principio et ab initio ante constitutionem mundi nos praedestinavit II.1.8° 41, 1^f
Deus omnipotens, pater et filius et spiritus sanctus, unica trinitas, ineffabilis in tribus personis, unica spes, qui es et qui eras II.1.8° 31, 136^v
Deus, pater omnipotens et misericors, ego indignus peccator accedo ad sacramentum II.1.8° 24, 26^f
Deus, pro cuius sanctissimi nominis honore beata Apollonia, virgo et martyr, amaram et horribilem dentium excussionem sustinuit II.1.8° 24, 121^f
Deus, propitius esto mihi peccatori et custodi me II.1.8° 24, 44^v
Deus, propitius esto mihi peccatori, quia peccavi II.1.8° 30, 185^f
Deus, qui ad imitandum passionis tuae exemplum decem milia martyrum crucis patibulum subire fecisti *II.1.8° 24, 74^f
Deus, qui animarum humanarum aeternus amator es I.2.8° 12, 167^v
Deus, qui beati Sixti martyris tui confessione gloriosa circumdas et protegis II.1.8° 24, 71^v
Deus, qui beatissimam virginem Mariam in conceptu et partu virginitate servata duplici gaudio laetificasti II.1.8° 24, 65^f
Deus, qui beatissimum Iudocum, confessorem tuum, in Pontinensi territorio patronum fidei constituisti II.1.8° 24, 120^f
Deus, qui beato Rocho per angelum tuum tabulam eidem afferentem promisisti *II.1.8° 24, 70^v
Deus, qui beatum Florentium, pium pontificem tuum, speciali privilegio in medendis ruptarum passionibus ad salutem fidelium decorasti II.1.8° 24, 119^v
Deus, qui beatum Rasonem, pium confessorem (Liborium, pium pontificem) tuum, speciali privilegio in medendis arenarum et calculi passionibus ad salutem fidelium decorasti II.1.8° 24, 20^f, (120^v)
Deus, qui concedis obtentu beati Antonii confessoris tui morbidum ignem exstingui II.1.8° 24, 120^v
Deus, qui corda fidelium sancti spiritus illustratione docuisti II.1.8° 24, 25^f
Deus, qui de sinu patris es missus in mundum peccata relaxare II.1.8° 31, 130^f
Deus, qui dedisti legem Moysi in summitate montis Sinai *II.1.8° 24, 74^v
Deus, qui gentium multitudinem mira beati Vincentii confessoris tui praedicatione ad agnitionem tui nominis venire tribuisti I.2.8° 25, 58^f
Deus, qui mirabiliter creasti hominem et mirabilius reformasti II.1.8° 21, 31^f
Deus, qui nobis signatis lumine vultus tui II.1.8° 38, 62^v
Deus, qui per resurrectionem unigeniti filii tui familiam tuam laetificare dignatus es II.1.8° 24, 63^v
Deus, qui sacratissimam noctem veri luminis illustratione fecisti clarescere I.2.8° 23, 111^f
Deus, qui tribus pueris mitigasti flammam ignium II.1.8° 24, 37^f; II.1.8° 38, 9^v
Deus sancte spiritus, per gratiae tuae inspirationem accessi II.1.8° 24, 38^v
Deus tremende et terribilis, quem metuunt angeli II.1.8° 31, 134^f
Deus, vitae dator et humanorum corporum reparator I.2.8° 12, 167^v
Diabolus cuidam converso ordinis cisterciensis ita fuit infestus *II.1.8° 1, 80^f
Diaconus quidam cisterciensis, ordinis praemonstratensis apostata, simulans sacerdotem esse II.1.8° 1, 103^v
Dicebat abbas Iohannes de anima, quae vult paenitere I.2.8° 3, 83^f
Dicebat abbas Pinuphius: Principium sapientiae timor domini I.2.8° 3, 87^v
Dicendum grosso modo ..., quod incipiendum est a communi II.1.8° 31, 103^f
Die gantze welt verfinstert wird (V) I.2.8° 23, 243^f

- Die propheten han prophezeit* (V) I.2.8° 23, 263^v
- Dies sine nocte, sapientia sine defectu, iuventus sine senectute II.1.8° 31, 195^f
- Diffidens, raptor, oppressor, violans, fenerator (V) II.1.8° 33, 44^f
- Dignare me laudare te, virgo sacrata II.1.8° 31, 20^f
- Dilige virtutem, si vis obtinere salutem (V) II.1.8° 30, 25^f
- Dis sind die heiligen zehen gebot* (V) I.2.8° 23, 277^f
- Disce pati, qui magna petis (V) II.1.8° 2, 52^f
- Disen salmen soltu wizzen, daz in David maht* I.2.8° 6, 11^f
- Diva, virgo, flos, nubes, regina, theotoca, imperatrix, theotocos (theotocos, theotoca, imperatrix) II.1.8° 24, 133^f; II.1.8° 30, 25^f
- Diversorum ordinum traditiones non minimam ecclesiis important confusionem II.1.8° 12, 1^f
- Divinum flamen nos omnes protegat. Amen (V) II.1.8° 1, 71^f
- Diviserunt sibi vestimenta ... (Ps 21, 19). Unum hoc festum duplicem nobis extorquet affectum *I.2.8° 3, 65^f
- Dixi: Ascendam ... (Ct 7, 8). Dies colitur palmarum *I.2.8° 3, 64^v
- Dixit abbas Elias: Ego tres res timeo I.2.8° 3, 87^v
- Dixit abbas Macarius: Nescit diabolus, qua passione anima seducatur I.2.8° 3, 86^v
- Domina mea, sancta Maria, perpetua virgo ... per illum, qui animam tuam pertransivit gladium II.1.8° 31, 17^f
- Domina quaedam solebat ex permissione sacerdotis singulis diebus dominicis communicare *II.1.8° 1, 114^v
- Domine, deus omnipotens, cui omnis devota constat virginitas II.1.8° 33, 122^v
- Domine, deus omnipotens, qui iustus praemia et delinquentibus veniam promisisti II.1.8° 31, 129^f
- Domine, deus omnipotens, tibi confiteor omnia peccata mea II.1.8° 24, 100^v
- Domine deus, pater meus, refugium meum, tu solus spes mea, in manus clementissimae pietatis tuae commendo animam meam II.1.8° 30, 190^v
- Domine deus, qui non habes dominum II.1.8° 31, 205^f
- Domine, exaudi orationem meam, quia iam cognosco tempus meum II.1.8° 31, 205^v
- Domine Iesu Christe, aeterna dulcedo te amantium I.2.8° 19, 140^v
- Domine Iesu Christe, concede mihi fragili et misero peccatori vitam et mores tuos prae oculis cordis semper habere II.1.8° 24, 51^f
- Domine Iesu Christe, creator et resuscitator generis humani, gratias tibi referimus II.1.8° 31, 1^f
- Domine Iesu Christe, deus verus de deo vero, qui pro redemptione generis humani II.1.8° 26, 103^v
- Domine Iesu Christe, fili dei amantissime ..., sit nomen tuum dulcissimum benedictum in aeternum II.1.8° 24, 111^f
- Domine Iesu Christe, fili dei et hominis, multiplica super nos misericordiam tuam II.1.8° 24, 54^f
- Domine Iesu Christe, fili dei vivi, corpus tuum pro nobis crucifixum edimus II.1.8° 30, 186^f, 192^f
- Domine Iesu Christe, fili dei vivi, creator et resuscitator generis humani, gratias tibi referimus immensas II.1.8° 38, 129^f
- Domine Iesu Christe, fili dei vivi, creator omnium rerum, deus et redemptor meus, ego indignus peccator veniam peto coram te II.1.8° 30, 190^f
- Domine Iesu Christe, fili dei vivi, pone passionem ... inter animas nostras et tremendum iudicium tuum II.1.8° 24, 54^v

Initienregister

- Domine Iesu Christe, fili dei vivi, tua sacrosancta supplices adoramus vulnera I.2.8° 25, 53^f
Domine Iesu Christe, hoc intendo hodie facere II.1.8° 24, 34^f
Domine Iesu Christe, immensam clementiam tuam humiliter imploro II.1.8° 33, 141^v
Domine Iesu Christe, ne respicias peccata mea II.1.8° 31, 132^f
Domine Iesu Christe, qui caelum et terram creasti II.1.8° 24, 136^v
Domine Iesu Christe, qui, dum pontifices iudaeorum consilium impie contra te facerent II.1.8° 35, 53^v
Domine Iesu Christe, qui es summum bonum, fac nos fideles tuos in hac vita positos introire in domum patris II.1.8° 26, 12^v
Domine Iesu Christe, qui es unicus cum patre et spiritu II.1.8° 40, 132^v
Domine Iesu Christe, qui hanc sacratissimam carnem de gloriosae virginis Mariae utero assumpsisti II.1.8° 26, 196^f
Domine Iesu Christe, qui hora matutina coram Anna a ministro alapam suscepisti II.1.8° 24, 83^f
Domine Iesu Christe, qui pro salute humani generis quinque vulnera pati voluisti II.1.8° 24, 96^f
Domine Iesu Christe, qui septem verba die ultimo vitae tuae in cruce pendens dixisti II.1.8° 24, 48^v
Domine Iesu Christe, recordare, obsecro, illius maximae angustiae et agoniae tuae II.1.8° 24, 51^v
Domine Iesu Christe, rex gloriae et redemptor mundi, qui precioso sanguine iram patris tui placare voluisti II.1.8° 24, 57^f
Domine Iesu Christe, rogo te per amaritudinem, quam sustinuisti II.1.8° 31, 210^v
Domine Iesu Christe, summe sacerdos atque rex aeternae gloriae ..., concede mihi misero peccatori II.1.8° 24, 26^v
Domine Iesu Christe, veni et quaere servum tuum II.1.8° 24, 58^v
Domine Iesu Christe, vita morientium, salus infirmantium ..., exaudi me peccatorem II.1.8° 31, 207^v
Domine, inclina caelos ... (Ps 143, 5). Quia David prophetarum erat eximius II.1.8° 5, 377^v
Domine, miserere nostri, te enim expectavimus I.2.8° 13, 124^v; II.1.8° 13, 68^f; II.1.8° 14, 14^f; II.1.8° 15, 407^f; II.1.8° 16, 110^v
Domine, non sum dignus, ut intres sub tectum meum, sed tantum tu, domine, qui dixisti II.1.8° 24, 32^f
Domine, sancte pater, omnipotens aeternae deus, concede mihi misero peccatori II.1.8° 24, 27^v
Dominus Iesus Christus, salvator noster ac devotarum animarum sponsus suavissimus, imminente hora, qua ex hoc mundo per crucis supplicium transiret ad patrem II.1.8° 37, 171^f
Domus mea ... (Is 56, 7). Domus orationis, domus habitationis, domus laboris, domus exultationis. Prima est materialis I.2.8° 3, 80^v
Doulce dame de miséricorde, mère de pitié, fontaine de tous biens, qui portastes Ihésucrist neuf mois I.2.8° 18, 103^f
Doux dieu, doux père, sainte trinité, ung dieu, beau sire dieu, ie vous requier conseil I.2.8° 18, 107^v
Drei ding behalten den menschen in guten wercken II.1.8° 17, 101^f
Dubitatur, utrum demonstratio possit esse scientia I.2.8° 10, 128^f
Dubitatur, utrum demonstratio sit subiectum in isto libro I.2.8° 10, 128^f
Ductus est ... (Mt 4, 1). Praesentis evangelii series continet modum duelli mirabilis II.1.8° 5, 511^f

- Dulcis Christe, bone Iesu, lumen aeternum et indeficiens I.2.8° 23, 332^v
 Dulcissime domine Iesu Christe, ob tui corporis reverentiam, quod ex intacta Maria sumpsisti II.1.8° 24, 91^v
 Dum pauper ego sum, hospes vertit mihi dorsum (V) II.1.8° 37, 72^v
 Duo lusores luserunt et uni male successit *II.1.8° 1, 87^f
Durch Adams fal ist gantz verderbt (V) I.2.8° 23, 282^v
 Dux Sardiæ, Eusebius, civitatem constituerat, ubi pro defunctis de omnibus redivitibus suis missæ celebrabantur I.2.8° 3, 91^v
- Eadem virtus fuit inter multas beginas in ecclesia, quæ offerebant iuenculam I.2.8° 3, 84^f
 Ebrietas aufert memoriam, dissipat sensum II.1.8° 7, 137^f
 Ecce, deus noster ... (Is 25, 9). Benedictus, qui venit ... (Ps 117, 26). Illuxit, inquam, nobis habitantibus in regione umbræ mortis *I.2.8° 3, 61^f
 Ecce, deus noster ... (Is 25, 9). Sollemnitas hodierna, fratres carissimi, novum mundo contulit gaudium *I.2.8° 3, 62^v
 Ecce, mitto angelum ... (Mal 3, 1). In his verbis duo considerantur II.1.8° 5, 343^v
 Ecce, mundus sacerdotibus plenus est II.1.8° 26, 41^f; II.1.8° 32, 83^v
 Ecce, rex ... (Mt 21, 5). In his verbis consolatur propheta sanctos patres II.1.8° 4, 1^{ra}
 Ecclesia beatæ Mariæ de Loreto fuit camera domus beatæ virginis II.1.8° 40, 135^f
 Ecclesiæ tuæ, quaesumus, domine, preces placatus admitte I.2.8° 12, hinterer Spiegel
 Effundam spiritum ... (Ioel 2, 28). Sicut veraciter credimus et fideliter legimus *I.2.8° 3, 68^f
 Effunde sicut aquam ... (Lam 2, 19). Verba sunt prophetae ad animam paenitentem II.1.8° 6, 212^v
 Effundet nobis domina vires plangendi crimina (V) II.1.2.8° 7, 138a^f
 Ego, Guido, peto Bertam in uxorem II.1.8° 6, 127^{ra}
 Ego, indignissimus et omnium hominum nequissimus, confiteor tibi, domine deus II.1.8° 26, 114^f
 Ego, N. indignus, nomine isto confiteor tibi, clementissime deus pater, multitudinem II.1.8° 24, 98^v
 Ego, peccator indignus, rogo te, sanctissimam virginem II.1.8° 24, 32^v
 Ego quasi vitis ... (Sir 24, 23). Clara et celebris effulsit celebritas orbi veneranda *I.2.8° 3, 75^f
 Ego, Simon, tituli sancti Martini, presbyter cardinalis, subscripsi. Ego, Ancherius II.1.8° 37, 132^f
 Ego sum pastor ... (Io 10, 11). In verbo proposito ostendit se Christus pastorem dignum II.1.8° 5, 512^v
 Egredietur virga ... (Is 11, 1). Hodie rosa caeli plantata est I.2.8° 3, 70^f
 Egredimini filiae ... (Ct 3, 11). In verbis istis spiritualiter intellectis hortatur spiritus sanctus fideles ad tria II.1.8° 5, 398^f
 Eia, deus meus, misericordia mea, parce mihi misero peccatori II.1.8° 24, 41^f
 Eia, nunc gratias ago tibi, piissime deus, qui me ad sacerdotalem ministerium elegisti II.1.8° 24, 41^f
 Eia, nunc oro, piissime deus, pro omnibus familiaribus amicis meis II.1.8° 30, 193^f
 Eia, nunc oro (o. te), piissime deus, ut sit mihi hoc dulcissimum (dilectissimum) sacramentum contra omnium peccatorum (p. meorum) vulnera efficacissimum (suavissimum) medicamentum II.1.8° 30, 192^f; II.1.8° 24, 42^f
 Eia, nunc oro te, piissime, pro omnibus familiaribus II.1.8° 24, 42^f
 Eice ancillam ... (Gal 4, 30). Quia, cum synagoga eiecta est II.1.8° 5, 455^v
Ein feste burgk ist vnser got (V) I.2.8° 23, 303^f
Ein kind geborn zu Bethlehem (V) I.2.8° 23, 247^f

- Electio quippe aliquando fit per scrutinium II.1.8° 20, 95^f
 Elucidantibus divinae gratiae mysteria I.2.8° 11, 471^{vb}
 Emissiones tuae ... (Ct 4, 13). Emissiones nostrae virginis sunt fructificationes virtutis
 I.2.8° 3, 70^f
 En, leserunt gravi me vulnere lancea, clavi (V) II.1.8° 30, 25^v
 En, simplici calamo: Benedicti signiferus ordo (V) II.1.8° 17, 66^f
 Epistulam, fili Petre, tuae caritatis accepi II.1.8° 33, 104^f
 Erant appropinquantes ... (Lc 15, 1). In hoc evangelio exprimuntur tria II.1.8° 5, 481^f
 Erant in quodam monasterio nigri ordinis tres monachi in omnia lascivia dissoluti II.1.8°
 32, 135^f
 Erat quidam regulus ... (Io 4, 46). In parabola reguli et eius filii designatur spiritualiter
 infirmitas in capite et membris ecclesiae II.1.8° 5, 500^v
 Erat quidam sacerdos Coloniensis dioecesis satis religiosus regens parochiam *II.1.8° 1, 127^v
Erbarm dich mein, o herre got (V) I.2.8° 23, 280^v
Erhalt vns, herr, bey deinem wort (V) I.2.8° 23, 312^v
 Erkendaldus, vir potens de Burban nobilis, tantus erat amator iustitiae *II.1.8° 1, 137^f
Erkenn dein sund vnd gleub an Christ (V) I.2.8° 23, 242^v
 Erras, si speres, quod plus te diligat heres (V) II.1.8° 32, 84^v
 Erudire Ierusalem ... (Ier 6, 8). Ierusalem secundum nominis interpretationem, quae est
 pacifica vel visio pacis II.1.8° 37, 205^f
Es geht daher des tages schein (V) I.2.8° 23, 241^v
Es ist das heil vns kommen her (V) I.2.8° 23, 284^v
Es spricht der vnweisen mund wol (V) I.2.8° 23, 301^v
Es wird schier der letzte tag herkommen (V) I.2.8° 23, 313^v
Es wolt vns got genedig sein (V) I.2.8° 23, 304^f
 Est enim sedula, quia cum magna sollicitudine operatur II.1.8° 33, 42^f
 Estne Volucer, quem video? Et certe is est I.2.8° 21, 3^f
 Esto devotus deo et cor tuum, quantum potes, occupa cum ipso II.1.8° 32, 84^v
 Estote prudentes ... (I Pt 4, 7). Quia diabolus temptat nos fallaciter per astutias II.1.8° 5, 478^f
 Et pax dei ... (Phil 4, 7). Optat apostolus fidelibus beneficium et praesentiam spiritus
 sancti II.1.8° 5, 420^f
 Et possit aliquis quaerere ... Respondeo: Quando sentit in eo gratiam augeri II.1.8° 31, 51^f
 Et sacerdos volens celebrare missam ... debet prius habere meditationem de passione
 domini II.1.8° 31, 52^v
 Evangelizo vobis ... (Lc 2, 10). Gaudium vero magnum, quia praecelsum novitate II.1.8°
 5, 382^v
 Ex auctore, quia deus instituit; ex loco, quia in paradiso II.1.8° 30, 93^v
 Exaudi, domine Iesu Christe, preces servorum tuorum II.1.8° 13, 8^v
 Exaudiat deus ... (Mcc 1, 5). In his verbis tria ponuntur, scilicet supplicationis acceptatio
 II.1.8° 5, 470^f
 Exemplum quoddam de matre, quae in carcere nutrit et parit puerum I.2.8° 3, 85^f
 Exiit, qui seminat ... (Lc 8, 5). Allegorice exponitur de Christo II.1.8° 5, 440^f
 Exoro te, domine, sancte pater, omnipotens aeternae deus, ut annuas mihi ... corpus et
 sanguinem filii tui, domini nostri Iesu Christi, percipere et tractare II.1.8° 30, 30^f
 Explicit explicat, ludere scriptor eat (V) II.1.8° 1, 71^f
 Explicit iste liber, scriptor sit crimine liber (V) II.1.8° 1, 71^f
 Expositioni canonis hic vacare praevidimus II.1.8° 37, 33^f
 Expurgate vetus ... (I Cor 5, 7). Gloriosae resurrectionis dies credentium animas ad spem
 subrigit promissae felicitatis *I.2.8° 3, 66^v

- Exsulta, turba monastica, laetare, felix ac iocunda (V) II.1.8° 24, 119^f
 Exue me, domine, veterem hominem cum actibus suis II.1.8° 38, 3^f
- Fac tibi mente pari cantantes sic famulari (V) I.2.8° 12, vorderer Spiegel
 Facto bello inter duos reges unus iuvenis miles vulneratus est I.2.8° 3, 91^f
 Fecit deus ... (Gn 1, 16). Magna est gloria sanctorum I.2.8° 3, 73^f
 Femina quaedam solitaria et reclusa numerum vulnerum Christi scire cupiens I.2.8° 19, 138^v
 Fidelium deus omnium conditor et redemptor ..., remissionem cunctorum tribue peccatorum I.2.8° 18, 102^f
 Fides, spes et caritas, iustitia, temperantia ... superbia, avaritia II.1.8° 31, 193^v
 Fili, accedens ... (Sir 2, 1). Legimus, quod quidam frater iussu senioris sui perrexit ad puteum I.2.8° 7, 6^f
 Fili, recordare novissima tua s. Memorare novissima tua
 Filiae Ierusalem ... (Ct 5, 8). Hodie, fratres carissimi, domina et regina nostra de miseria nostrae mortalitatis processit *I.2.8° 3, 74^v
 Filii tui ... (Is 60, 4). Sollemnitatem hodie triforam celebramus *I.2.8° 3, 62^v
 Filius cuiusdam iudaei frequentans studia christianorum II.1.8° 1, 163^f
 Filius hominis ... (Lc 5, 24). Tria tanguntur hic: Humilitas redemptoris II.1.8° 5, 496^v
 Finis adest metae, mercedem posco diaetae (V) II.1.8° 1, 71^f
 Flagellavit Iesum Pilatus fortassis absolvere volens II.1.8° 15, 444^v
 Flavianus et Diodorus sacerdotis functionis ius nondum consecuti I.2.8° 23, 12^v
 Flecto genua ... (Eph 3, 14). In his verbis tria tanguntur: Exhibitio reverentiae debitae et congruentis II.1.8° 5, 491^f
 Flecto genua ... (Eph 3, 14). Magnus doctor gentium et praedicator veritatis divino repletus spiritu II.1.8° 2, 1^{ra}
 Fluvius egrediebatur ... (Gn 2, 10). In verbis istis informat nos scriptura de cognitione spiritus sancti II.1.8° 5, 414^f
 Fragmina verborum Titivillus colligit horum (V) I.2.8° 12, vorderer Spiegel; II.1.8° 32, 86^f
 Franciscus igitur servus et amicus altissimi ordinis fratrum minorum I.2.8° 11, 335^{va}
 Frater interrogavit senem dicens: Unde est, abba, cor meum durum I.2.8° 3, 87^f
 Frequenter, fratres carissimi, ac manifeste de dei dignatione praeceptum est nobis I.2.8° 12, 164^f
Fröhlich wollen wir Alleluia singen (V) I.2.8° 23, 115^v
 Fuit de magnis patribus quidam senior nomine Agathon II.1.8° 37, 191^f
 Fuit homo ... (Io 1, 6). Homo iste, fratres mei, cui praesentis lucis devotio famulatur I.2.8° 3, 71^f
 Fuit in Britanniae partibus rex quidam deo devotus tam vita quam nomine I.2.8° 11, 338^b
 Fuit quaedam puella Maria nominata II.1.8° 33, 122^f
 Fuit quidam hortulanus, qui omnem laborem suum in eleemosinam expendebat II.1.8° 1, 161^v
 Fulcite me ... (Ct 2, 5). Speciosae virginis inter filias Ierusalem et prae illis gloriosae veneranda refulsit nativitas *I.2.8° 3, 76^v
- Galenus dicit, quod optima medicina pro visu oculorum II.1.8° 7, 138a^v
 Gaude, dei genitrix, virgo immaculata (V) II.1.8° 24, 63^f
 Gaude, Erasme, martyr Christi dilectissime, qui die dominico deo oblati fuisti *II.1.8° 24, 69^f
 Gaude, quia praesentasti tuum natum, quem lactasti (V) II.1.8° 24, 64^v
 Gaudent in caelis animae sanctorum, qui Christi vestigia sunt secuti *II.1.8° 24, 71^f

- Gaudete in domino ... (Phil 4, 4). Quoniam plures consueverunt in amicis gaudere II.1.8° 5, 419^v
- Gaudium est ... (Lc 15, 10). In verbis propositis duo principaliter exprimuntur II.1.8° 5, 481^f
- Gavisi sunt ... (Io 20, 20). In verbo proposito duo exprimuntur II.1.8° 5, 464^v
- Gavisi sunt ... (Io 20, 20). Sicut in amissione rei carissimae magna desolatio fit II.1.8° 5, 463^v
- Gegrußet seist du, Maria, vol genaden* II.1.8° 33, 128^v
- Gelobet sey der herr, der got Israel* I.2.8° 23, 229a^f
- Gelobet seystu, Iesu Christ (V)* I.2.8° 23, 249^v
- Gen., ex., le., numeri, deutro., Iosue, iudicum, Ruth (V) I.2.8° 5, 1^v
- Genesis, capitulum secundum: Irrigans, Onichinus, Euphrates II.1.8° 37, 72^v
- Genesis 50, Exodus 40, Leviticus 27, Numerus 36 II.1.8° 21, 51^{va}
- Genesis, genesi, genesin, geneleos, irrigans terram, Evilat, Euphrates I.2.8° 3, 104^{ra}
- Gieb vnserm fürsten vnd aller oberkeit fried (V)* I.2.8° 23, 313^f
- Gloriosae ac sanctae civitatis Ierusalem nec non et totius terrae sanctae peregrinationes scire cupientes II.1.8° 31, 23^f
- Godescalcus canonicus maioris ecclesiae Coloniensis in natali nocte domini celebrans missam *II.1.8° 1, 110^v
- Got der vater wohn vns bey (V)* I.2.8° 23, 274^f
- Got sey gelobet vnd gebenedeiet (V)* I.2.8° 23, 288^f
- Grates nunc omnes. Sequentia de nativitate domini nostri Jesu Christi, in qua docet nos auctor referre grates deo I.2.8° 3, 44^{hb}
- Gratianus in apparatu iuris dicit: Quidquid quis, dum vivit, pietatis fidelibus defunctis transmiserit II.1.8° 37, 57^f
- Gratias tibi agant omnes sancti tui II.1.8° 24, 115^f
- Gratias tibi ago, domine Iesu Christe, qui voluisti pro redemptione mundi nasci II.1.8° 24, 47^f
- Gratias tibi ago, domine (d., sancte pater, omnipotens aeterne deus), qui me indignum peccatorem satiare dignatus es II.1.8° 31, 210^f; II.1.8° 33, 142^f
- Gratias tibi ago, domine, sancte pater, omnipotens aeterne deus (G. t. a., omnipotens deus, sancte et aeterne pater), qui me ... custodire dignatus es in hac die (in hac die custodire dignatus es) II.1.8° 31, 129^v; II.1.8° 33, 73^f
- Gratias tibi ago, domine, sancte pater, omnipotens aeterne deus, qui me miserum et indignum ... satiare dignatus es II.1.8° 31, 77^v
- Gratias tibi ago, pater, aeterne deus, qui me miserum et indignum peccatorem satiare dignatus es II.1.8° 24, 38^f
- Gratias tibi ago, piissime deus meus, quod me ad sacerdotale officium elegisti II.1.8° 30, 192^v
- Gratias tibi humiles ago, omnipotens deus, cuius opera sunt indivisa II.1.8° 24, 39^f
- Gregorius Nazianzenus: Mihi incontinentia est omne, quidquid plus est quam sufficit II.1.8° 33, 1^v
- Gregorius spricht: Der freud diser welt nach volgt die ewig trawrigkait* II.1.8° 21, 37^v
- Habito de modis significandi partium orationis octo I.2.8° 10, 117^f
- Haec est dies ... Hodie dominus afflictionem populi sui respexit I.2.8° 12, 36^v
- Haec omnia etiam contemplative appetere debes cuilibet homini II.1.8° 31, 49^v
- Haec summa valde bona ex ultima distinctione sententiarum Petri cum magno studio ex utili compendio extracta est II.1.8° 6, 135^f
- Haec sunt, quae servi inseparabiliter debent habere in memoria II.1.8° 3, 153^{va}

- Haec sunt, quae, ut observetis, praecipimus II.1.8° 21, 42^f
 Henricus canonicus sancti Cuniberti Coloniensis satis saecularis quodam die solus equi-
 tavit *II.1.8° 1, 75^v
 Henricus conversus saepe beatam virginem in sollemnitatibus videre consuevit *II.1.8°
 1, 100^v
Herr Christ, der einig gottes son (V) I.2.8° 23, 286^f
Herr got, dich loben wir I.2.8° 23, 230^v
Herr, got vater, schoepfer aller ding, schaff vns gnediglich ein schones gewitter I.2.8° 23, 237^f
Herr, himelischer vater, ich bitt dich durch Iesum Christum, dynen lieben sun, erleß meyn
hertz von allen sünden II.1.8° 41, vorderer Spiegel
Herr, thu meine lippen auf I.2.8° 23, 116^v
Herr, wir dancken deiner guete (V) I.2.8° 23, 227^f
 Heu, domine, quid dicam, quod hodie sacerdotes, qui te comedunt in altari ut carnes
 pecudum et volucrum II.1.8° 31, 57^f
 Heu, male finivi, quia non bene scribere scivi (V) II.1.8° 1, 71^f
Hie vindestu, was die gulden zal wirt alle iar. II.1.8° 20, 115^f
 Hieronymus: Nihil ita a pueritia vitare conatus sum quam tumentem animum II.1.8°
 37, 190^f
Hilf, got, wie geht das immer zu (V) I.2.8° 23, 308^f
 Hoc opusculum in tres partes dividitur. In primo parte agitur de decimis II.1.8° 28, 2^f
 Hoc qui frequentat pro sua devotione (V) II.1.8° 32, 1^f
 Hoc qui scripsit opus, illi sit Christus oinopus (V) II.1.8° 1, 71^f
 Hoc sentite ... (Phil 2, 5). Scitis, fratres carissimi, quod hodie celebramus palmarum diem
 *I.2.8° 3, 64^f
 Hoc tenendum est, quod antichristus ex iudaeorum nascetur populo II.1.8° 37, 142^f
 Hodie mundo dies serenior illuxit II.1.8° 15, 435^f
 Homo: Anima mea in angustiis est, cor meum fluctuat II.1.8° 37, 134^v
 Homo natus ... (Ps 86, 5). Verbum istud scribitur in psalmis II.1.8° 5, 387^f
 Homo quidam fecit cenam magnam ... Venite, comedite I.2.8° 23, 222^f
 Hora matutina Mariae nuntiatur (V) II.1.8° 38, 29^f
 Hora prima ductus est Iesus ad Pilatum (V) I.2.8° 12, 36^f
 Hos sensus retine, quos signat dictio ‚vagoť (V) II.1.8° 33, 75^f
 Hospes se condit, dum fercula non bene condit (V) II.1.8° 37, 11^v
 Hospito, cibo, poto, redimo, tego, visito, tumbo (V) II.1.8° 37, 70^f
 Hospito, poto, sepelio, redimo, vestio, cibo (V) II.1.8° 33, 75^f
 Huius mundi decus et gloria tam sunt falsa quam transitoria (V) II.1.8° 38, 113^v
 Humiliamini sub potenti ... (I Pt 5, 6). In verbis istis tria praeponuntur ad commendationem
 humilitatis II.1.8° 5, 480^f
 Hypocritae volunt esse humiles sine despectu II.1.8° 26, 193^v
- Iamque opus exegi, quod nec Iovis ira nec ignes (V) II.1.8° 26, 11^v
 Ianuarius habet dies xxxi (V) s. Personen-, Orts- und Sachregister s.v. Verse: Kalenderverse
Ich bin deyn lerer vnd ain steter troster deyns ellends II.1.8° 41, hinterer Spiegel
Ich danck dem herrn von gantzem hertzen (V) I.2.8° 23, 228^f
Ich glaube in got, vater almchtigen II.1.8° 33, 128^v
Ich ruf zu dir, herr Iesu Christ (V) I.2.8° 23, 296^v
 Ieiunium est communis omnium membrorum satisfactio II.1.8° 37, 56^f
Iesaia, dem propheten, das geschah (V) I.2.8° 23, 312^f
 Iesu bone, laudo te, et quidquid minus est in me II.1.8° 24, 48^f

- Iesu dulcis memoria dans vera cordis gaudia (V) II.1.8° 31, 71^f
 Iesu dulcissime, sit mihi sacrum corpus tuum et sanguis suavitas et dulcedo animae meae
 II.1.8° 30, 185^f
 Iesu, praeceptor ... (Lc 17, 13). Isti leprosi sunt homines in statu peccati II.1.8° 5, 489^f
Iesus Christus, vnser heiland, der den tod vberwand (V) I.2.8° 23, 268^f
Iesus Christus, vnser heiland, der von vns gottes zorn wand (V) I.2.8° 23, 287^f
 Ignatio condilecto discipulo humilis ancilla Iesu Christi. De Iesu quae audisti II.1.8° 37, 188^f
 Ignem portat in gremio, qui assiduo utitur vino (V) II.1.8° 37, 189^v
 Illibatae virginis et matris tuae Mariae, fili dei, Iesu, meritis et orationibus quaesumus tuam
 clementiam II.1.8° 37, 170^f
 Illumina oculos meos ne umquam obdormiam II.1.8° 24, 46^f
 Impellit me, domine, ministrandi officium hostias salutare offerre II.1.8° 24, 30^f
 In absentia magistri probatur virtus discipuli (V) II.1.8° 33, 76^v
 In adventu domini ad vesperas presbyter indutus humerali, alba et cappa dicat II.1.8° 12, 2^f
 In Avernico territorio rusticus quidam Interdulus de consilio sacrilegorum ... suppressit
 in os corpus dominicum I.2.8° 3, 92^f
 In Bello in monte, qui est Cabilonensis episcopatus, quidam monachus Gerhardus ...
 celebrans missam vidit ... puerum loco hostiae I.2.8° 3, 92^v
 In Brabantia quaedam virgo erat religiosa Uda nomine desiderans communicare *II.1.8°
 1, 113^v
 In Brabantia quaedam virgo religiosa Uda nomine vidit in introitu sacerdotis ad altare
 *II.1.8° 1, 116^f
 In Bruxella quaedam virgo Hedwigis petiit a sacerdote, ut communicaret *II.1.8° 1, 116^f
 In Bruxella quaedam virgo nomine Gilla inclinavit se ad imaginem beatae virginis *II.1.8°
 1, 96^f
 In Campis in domo ordinis cisterciensis fuit quidam conversus *II.1.8° 1, 126^f
 In capella castri Veldenze imago est beatae virginis non pulchre formata *II.1.8° 1, 83^v
 In Claraevall Wilhelmus monachus stetit in oratione *II.1.8° 1, 85^v
 In collectis (dicendis) semper impar numerus servatur (observetur) II.1.8° 31, 60^v; II.1.8°
 33, 83^v
 In diebus illis erat vir in Israel nomine Ioachim ex tribu Iuda I.2.8° 3, 72^f
 In dioecesi Leodiensi iuxta Fluentiam minorum ordinis praemonstratensis mansit quidam
 iuvenis *II.1.8° 1, 91^f
 In dioecesi Treverensi in villa Wanebach duo homines in argentea fodina laborabant *II.1.8°
 1, 104^f
 In domo quadam sanctimonialium ordinis cisterciensis, cum quadam die sanctimoniales
 facientes professiones litteras professionis altari imponerent II.1.8° 1, 130^v
 In domo Valeriani advocati Romani puer Armentarius aegrotavit usque ad mortem I.2.8°
 3, 90^v
 In dulci iubilo, *nun singet vnd seid fro* (V) I.2.8° 23, 248^v
 In ecclesia sanctimonialium quaedam sanctimonialis servans se ad festum sancti Vincentii
 minus cantavit I.2.8° 3, 90^v
 In eodem castro erat matrona Iutta nomine multum honorans beatam virginem *II.1.8° 1, 84^f
 In episcopatu Coloniensis iuxta coenobium ordinis praemonstratensis mulier quaedam
 eodem modo, quo et praefata, ad duas ecclesias communicans II.1.8° 1, 119^v, 168^f
 In episcopatu Salzeburgensi fuit quidam rusticus caecus visitans ecclesiam II.1.8° 1, 138^v
 In Francia erat quaedam inclusa, quam diabolus per stimulum carnis temptavit II.1.8°
 1, 129^v
 In Francia in civitate, quae vocatur ‚Duorum amor‘, erant duae tribus II.1.8° 1, 149^f

- In Frisiae partibus per inundationem maris submersa est multitudo hominum II.1.8° 1, 72^v
 In Hasbania in villa Leodiensis ecclesiae femina quaedam confessa est suo sacerdoti *II.1.8° 1, 118^v, 167^r
 In Hemmenrode conversi pisam messuerant *II.1.8° 1, 139^v
 In Hemmenrode conversus quidam Mengoz incidere lignum *II.1.8° 1, 140^v
 In honorificabilitudinibus I.2.8° 10, 122^r
 In lege fuit praeceptum iudaeis, quod primogenitum asini mutarent ove I.2.8° 3, 141^{va}
 In luna plena non tangitur tua vena (V) II.1.8° 33, 128^r
 In manus ineffabilis misericordiae tuae commendo animam II.1.8° 24, 97^r
 In manus tuas, sancta virgo Maria, recomendo hodie et omni tempore animam et corpus meum II.1.8° 24, 61^r
 In Mariam, vitae viam, matrem veram viventium (V) II.1.8° 7, 138a^r
 In matutino fit Christus tempore captus (V) II.1.8° 30, 25^v
 In monasterio Bedebure, quod est in dioecesi Coloniensi, quaedam sanctimonialis sumens corpus domini II.1.8° 1, 121^r
 In monasterio quodam sanctimonialium A. erat quaedam virgo Beatrix *II.1.8° 1, 82^r
 In omni exercitatione rationis laudabile est II.1.8° 34, 1^r
 In omnibus ... (II Cor 6, 4). Monet nos apostolus, ut serviamus deo integraliter II.1.8° 5, 511^r
 In Parisiensi episcopatu quadam die dominica mane, cum quidam solus esset domi II.1.8° 1, 160^v
 In Polege villa Treverensi sacerdos quidam solebat decantare ad singulas horas ‚Salve regina‘ *II.1.8° 1, 81^r
 In Polonia laicus quidam est conversus ad ordinem cisterciensem *II.1.8° 1, 96^v
 In principio narrationis nostrae illius gratiam et adiutorium imploro I.2.8° 10, 1^r
 In privilegio Coelestini indulto abbati Sancti Spiritus de Sulmona II.1.8° 37, 128^r
 In provincia Pertica in domo ordinis cisterciensis, quae Trappa vocatur, iacebat quidam monachus infirmus *II.1.8° 1, 76^v
 In quadam provincia Pompeiani abbatis quidam monachus non poterat stare in oratione, sed semper exivit I.2.8° 3, 90^r
 In quaestione seu causa quartae seu canonicae portionis vertente inter priorem et conventum II.1.8° 37, 130^r
 In regione Thebaide, manente quodam eremita Apollonio vitae probatissimae, dixit ei vox de caelo I.2.8° 3, 88^v
 In regno Franciae erat quaedam virgo religiosa, quae tempore generalis capituli II.1.8° 1, 102^v
 In regno Franciae fuit quidam sacerdos, qui in ipsa nocte natalis domini transire debebat II.1.8° 1, 131^r
 In Sabinense provincia quaedam sanctimonialis fuit continens, sed laborans procacitate linguae I.2.8° 3, 89^v
 In spiritu humilitatis et in animo contrito ante sanctum altare ... accedimus I.2.8° 12, 5^r
 In Thuringia quidam sacerdos tulit corpus domini in collo cum pixide et sacco *II.1.8° 1, 135^v
 In Valeriae partibus, cum quidam nomine Aequitius valide temptaretur in luxuria I.2.8° 3, 90^r
 In Valle sancti Petri ordinis cisterciensis, cum cara essent tempora II.1.8° 1, 135^r
 In Vasconia cuidam fratri circumeunti monasterium et cimiterium ... corpora mortuorum apparuerunt I.2.8° 3, 91^v

Initienregister

- In villa, quae Comede dicitur, fures de nocte in ecclesia furati fuerunt pixidem *II.1.8° 1, 111^v
- In vitas patrum dicebatur de duobus senibus II.1.8° 1, 152^f
- Inclitus est praesul omni venerandus in aevo (V) II.1.8° 24, 119^r
- Indulgentia sive remissio est poenae pro peccatis iam dimissis debita relaxatio II.1.8° 33, 136^f
- Ineffabilem misericordiam tuam, domine Iesu Christe, humiliter exoro II.1.8° 24, 40^f
- Ineffabilem misericordiam tuam, domine, nobis clementer ostende I.2.8° 12, hinterer Spiegel
- Ineffabilis misericordia et immensa pietas, benignitas tua, omnipotens deus, cum omnis mundus conclusus esset in peccatis ... humilis in mundum venire dignatus es II.1.8° 31, 199^f
- Ingredere in templum dei, qui dedit tibi fecunditatem II.1.8° 24, 135^v
- Intellectum sancti evangelii aperiat nobis filius dei vivi II.1.8° 33, 45^v
- Intende ad me hodie, sancte angele, custos meus benignissime II.1.8° 24, 67^r
- Intentio nostra versatur circa demonstrationem. Ideo primo videndum est I.2.8° 10, 127^r
- Inter assiduas militantis s. Sacrosancta generalis synodus Basiliensis
- Intercessio nos, quaesumus, domine, beatae Barbarae virginis et martyris semper adiuvet II.1.8° 24, 75^v
- Interrogavit patriarcha Alexandrinus quendam Trapezetam II.1.8° 1, 133^f
- Interveniat pro nobis, quaesumus, domine Iesu Christe, nunc et in hora mortis nostrae II.1.8° 24, 61^v
- Introduxit me ... (Ct 2, 4). Haec sunt verba sponsae, fratres mei II.1.8° 7, 134^r
- Iohannes Chrysostomus spricht: Ob sich ein frau uff machet den mannen wol zu gevallen* II.1.8° 17, 101^f
- Iohannes eremita non permittebat ad se portare infirmos, ut sanarentur I.2.8° 3, 88^v
- Iohanni sancto seniori Ignatius et qui cum eo sunt fratres. De tua mora II.1.8° 37, 188^r
- Iohanni sancto seniori Ignatius. Si licitum est II.1.8° 37, 188^r
- Ipse liberabit me ... (Ps 90, 3). Duo exprimuntur in verbo proposito II.1.8° 5, 461^v
- Ir lobet alle die vil reinen, die got hat erwelt* (V) I.2.8° 6, 338^v
- Ista debent concurrere ad hoc, ut bellum iustum dicatur II.1.8° 3, 153^{va}
- Istae sunt opiniones quattuor librorum sententiarum II.1.8° 7, 126^f
- Isti expelluntur a communionem in cena domini: Fornicatores, adulteri I.2.8° 10, 33^f
- Isti mittuntur ad curiam Romanam: Item invasores clericorum I.2.8° 10, 32^f
- Item per omnes quintas caveas incidere venas (V) II.1.8° 33, 128^f
- Item qui missam dicis post amplexum meretricis (V) II.1.8° 32, 40^f
- Iudex provinciae multum desiderabat videre sanctum Poemenem I.2.8° 3, 89^v
- Iusti in perpetuum ... (Sap 5, 16). Omnium iustorum et sanctorum festivitatem celebramus *I.2.8° 3, 78^v
- Iustus germinabit ... (Os 14, 6). Iusti nativitatem ex iustis parentibus orti I.2.8° 3, 70^v
- Iuvenis quidam habens cognatum episcopum factus est monachus *II.1.8° 1, 107^f
- Iuxta Coloniam in villa, quae Belle vocatur, sacerdos missam celebrans *II.1.8° 1, 117^v
- Iuxta Traiectum sancti Servatii in Mersene quidam monachus celebraturus missam oblitus est vinum et aquam calici infundere *II.1.8° 1, 121^v
- Karena est vulgare Italicorum et dicitur a carentia II.1.8° 33, 136^f
- Kom, heiliger geist, herre got* (V) I.2.8° 23, 272^f
- Kommt her zu mir, spricht gottes son* (V) I.2.8° 23, 293^v
- Komt her, last uns den herren rühmen* I.2.8° 23, 156^f, 199^f, 205^f

- Kyrie, eleison ... Sancta dei genitrix, intercede pro nobis II.1.8° 31, 158^v
 Kyrie, eleyson ... *Christe, erhoere vns, herr, got, vater im himel* I.2.8° 23, 315^v
 Kyrie, got, vater in ewigkeit, gros ist dein barmhertzigkeit (V) I.2.8° 23, 211^f
 Kyrieleyson, graece, interpretatur: Domine miserere II.1.8° 37, 56^f
- Laetare, Ierusalem, et diem festum agite II.1.8° 15, 409^v
 Lambere, quae turpes prohibet tua prandia muscas (V) I.2.8° 22, 2^f
 Lapidida quidam pauper et devotus fuit I.2.8° 3, 83^f
 Laudes tibi humiles ago, o beatissima trinitas II.1.8° 24, 44^f
 Laus deo, pax vivis, requies aeterna defunctis (V) II.1.8° 37, 71^v
 Lectio et invocatio sunt uberrima commentaria I.2.8° 23, 12^v
 Legitur de duobus sociis, qui audierunt dici de quadam civitate, ubi esset perpetua laetitia
 I.2.8° 3, 85^f
 Legitur de Iosaphat, quod iubente patre suo formosissimae mulieres, quae poterant inveniri,
 fuerunt sibi adductae I.2.8° 3, 86^f
 Legitur de sancto Antonio in vita sua, quod, cum esset verberatus II.1.8° 1, 145^v
 Levantes oculos ... (Mt 17, 8). Duo in his verbis exprimuntur II.1.8° 5, 485^v
 Levate capita ... (Lc 21, 28). Haec verba possunt exponi de adventu in mentem II.1.8° 5, 380^f
 Levate capita ... (Lc 21, 28). Terribilibus signis futuri iudicii declaratis II.1.8° 5, 381^f
 Lex propter transgressiones ... (Gal 3, 19). Duo tanguntur hic: Divina informatio veneranda
 II.1.8° 5, 487^f
 Lex veritatis ... (Mal 2, 6). In verbis propositis universorum rector et dominus per prophetam
 Malachiam commendat pastorem idoneum II.1.8° 5, 516^v
 Libenter gloriabor ... (II Cor 12, 9). Nota, quod istam gloriationem tria procurant II.1.8°
 5, 440^v
 Liberati a peccato ... (Rm 6, 22). Apostolus hic eleganter describit utilitatem et efficacitatem
 gratiae ex quadruplici respectu II.1.8° 5, 513^v
 Licet hii psalmi non computentur inter canonica officia II.1.8° 32, 1^f
Loben vnd dancken sollen wir got (V) I.2.8° 23, 239^f
 Lux orta ... (Ps 96, 11). In his verbis exprimitur materia praesentis sollemnitatis quantum
 ad duo II.1.8° 5, 387^v
 LX bis, duo CC, superaddita milia quinque (V) II.1.8° 33, 40^f
- Magna promissimus, maiora promissa sunt nobis (V) II.1.8° 37, 14^v
 Magnificavit eum ... (Sir 45, 3). Quod veraciter scimus, veraciter praedicamus I.2.8° 3, 69^v
 Maiestatem tuam, domine, suppliciter exoramus II.1.8° 30, 26^f
 Maiores nostri ideo copiis omnibus abundabant II.1.8° 32, 84^f
 Maioris meriti est, adversa patienter tolerare II.1.8° 37, 85^f
 Mansuetudo seu profunda humilitas, inflammata caritas II.1.8° 21, 54^f
 Manum suam ... (Prv 31, 19). Hodie processit virga de radice Iesse *I.2.8° 3, 75^v
 Maria, mater gratiae, mater misericordiae, tu nos miserando nunc respice II.1.8° 24, 57^f
 Martini, Blasii, Philippi, Bartholomaei (V) II.1.8° 21, 33^f
 Martius: Nox habet horas duodecim, dies duodecim II.1.8° 39, 196^v
 Martyr et pontifex Sixte, gloriose miles Iesu Christi (V) II.1.8° 24, 71^v
 Mediator dei et hominum homo Iesu Christe II.1.8° 18, 228^v; II.1.8° 21, 34^v
 Mediator unius ... (Gal 3, 20). Duo tanguntur in verbo proposito II.1.8° 5, 486^v
 Medium vestrum ... (Io 1, 26). Verbum istud est praecursoris II.1.8° 5, 418^v
Meine seele erhebet den herren I.2.8° 23, 235^v
 Melior mansuetus saecularis quam monachus curiosus (V) II.1.8° 37, 66^v

Initienregister

- Memorare novissima tua ... (Sir 7, 40). Sicut dicit Augustinus in libro suarum meditationum II.1.8° 32, 90^f
Mensch, wiltu leben seliglich (V) I.2.8° 23, 278^f
Mensche, büße schire uff erden, daz dir icht dine tage undirgangen werden (V) II.1.8° 30, 211^f
Miles quidam multum crimosus captus est ab inimicis suis *II.1.8° 1, 106^v
Miles quidam nobilis et praedo captus est ab imperatore Frederico *II.1.8° 1, 123^f
Miles quidam occidit alium militem *II.1.8° 1, 104^v
Miles quidam transivit per villam, ubi ducebatur chorea *II.1.8° 1, 97^f
Miraberis, illustrissime princeps, miraberis, inquam, merito I.2.8° 24, 1^f
Miserator et misericors, magne et terribilis deus, tibi confiteor delicta mea II.1.8° 31, 128^v
Miserere, domine mi, quaeso (quaesumus, domine; mi domine; dulcissime mi domine), animabus, quae singulares apud te non habent intercessores I.2.8° 12, 192^f; I.2.8° 25, 24^f; II.1.8° 24, 117^f; II.1.8° 38, 63^f
Miserere, quaesumus, domine, animabus fidelium tuorum I.2.8° 25, 24^v
Misericordia et veritas ... (Ps 84, 11). Quidam paterfamilias divitiis et honoribus pollens quattuor habuit filias I.2.8° 3, 80^v
Missa est honor sanctorum, salus vivorum II.1.8° 7, 132^v; II.1.8° 31, 96^f
Mit fried vnd freud ich far dahin (V) I.2.8° 23, 259^v
Moab fuit primus Sodomita. Sodomiticum peccatum est II.1.8° 33, 51^f
Monachus dicitur persona oboedientiam, paupertatem et castitatem professus II.1.8° 32, 135^v
Monachus, potissime qui alios monachos regere habet II.1.8° 37, 30^v
Monachus quidam de nocte dormire non poterat *II.1.8° 1, 101^f
Monialis, quae, cum pernoctaret in oratione in ecclesia *II.1.8° 1, 101^v
Mortuus est ... (Rm 4, 25). Ut generatur in nobis dolor de dominicae passionis poena II.1.8° 5, 402^v
Movet animum et quadam admiratione suspendit II.1.8° 15, 437^v
Mox inopes virgines pretat deus atque scholares (V) II.1.8° 37, 11^v
Mulier est hominis confusio, insociabilis bestia II.1.8° 30, 14^v
Mulier quaedam habuit multas apes, quae non proficiebantur, sed moriebantur *II.2.8° 1, 112^f
Mulier quaedam venit ad clericum confitens, quod esset de illis, quae vadunt cum Diana I.2.8° 3, 84^f
Multae enim sunt scientiae hominum, sed nulla melior illa I.2.8° 12, 169^v
Multi homines existentes in quadam navi et periclitantes II.1.8° 1, 159^f
Multi multa sciunt et seipsos nesciunt II.1.2.8° 40, Text 4, 1^f
Multi sacerdotes religiosorum sunt regulares deridentes II.1.8° 33, 66^f
Multi sunt vocati ... (Mt 22, 14). Hic duo spiritualiter tanguntur II.1.8° 5, 499^v
Multo magis ... (II Cor 3, 9). Duo tangit hic apostolus II.1.8° 5, 485^f
Mundus autem gaudebit ... (Io 16, 20). In his verbis tria tanguntur II.1.8° 5, 468^v
Munifica effundens caelestia munera dextra (V) I.2.8° 8, 2^f
Muscidus et panis, caro rancida, pendula vina (V) II.1.8° 33, 76^v
Mutum debet esse os hominis nisi ad tria II.1.8° 37, 77^v
- Nam cogitatio nostra versari debet circa septem II.1.8° 37, 29^v
Nihil autem reddit inimicum ita invalidum sicut humilitas de corde puro II.1.8° 37, 170^v
Nil certius morte et nihil incertius hora mortis (V) II.1.8° 37, 71^f
Nil tibi utilius nisi legere sive orare (V) II.1.8° 30, 25^v
Nim von vns, herr got, al vnser suend I.2.8° 23, 226^f
Nimis honorati sunt amici tui, deus (V) II.1.8° 29, 1^f

- Nisi abundaverit ... (Mt 5, 20). Persuadet iustitiam scribarum et pharisaeorum simulatam deserere II.1.8° 5, 513^v
- Nolite inebriari ... (Eph 5, 18). In verbis istis docet apostolus declinare vitium II.1.8° 5, 498^f
- Nolite mirari ... (I Io 3, 13). Duo facit beatus Iohannes in verbis istis II.1.8° 5, 479^v
- Nolite solliciti esse ... (Mt 6, 31). In verbis istis dominus hortatur ad duo II.1.8° 5, 490^v
- Non enim quod volo ... (Rm 7, 19f.) id est carnalis concupiscentia II.1.8° 37, 187^v
- Non est monachus, qui aliis detrahit II.1.8° 37, 189^v
- Non incrassare te debes, sed macerare (V) II.1.8° 33, 128^f
- Nos, cibum et potum benedic, deus, obsecro totum (V) II.1.8° 37, 71^v
- Nostra conversatio ... (Phil 3, 20). Considerans apostolus illud praeceptum dominicum II.1.8° 5, 504^f
- Nota aliquas regulas de phlebotomia II.1.8° 21, 33^f
- Nota, quid deus fecit in cruce pro nobis: Inclinationem capitis I.2.8° 3, 84^f
- Nota, quod quinque obiciunt iudaei sive haeretici circa corpus Christi II.1.8° 31, 107^f
- Nota, quod septem sunt homini necessaria ad salutem II.1.8° 21, 52^f
- Nota rationem, quare tantum septem sunt sacramenta II.1.8° 31, 81^f
- Nota secundum Augustinum: Duodecim sunt abusiones saeculi II.1.8° 37, 11^f
- Notandum, quod annus dividitur in quattuor partes remotas I.2.8° 3, 59^{vb}
- Notandum, quod homini volenti proficere in spirituali vita necessaria sunt ista quindecim II.1.8° 37, 57^f
- Nulla sacros melius docet enarratio psalmos (V) I.2.8° 23, 12^v
- Numquid Sion ... (86, 5). Spiritus sanctus loquens in scripturis diversus in sermone, idem in intentione *I.2.8° 3, 62^f
- Nun bitten wir den heiligen geist* (V) I.2.8° 23, 273^f
- Nun freut euch, lieben christen gemein* (V) I.2.8° 23, 289^f
- Nun ist es kommen an das licht* (V) I.2.8° 23, 239^f
- Nun kom, der heiden beiland* (V) I.2.8° 23, 245^v
- Nun lob, mein seel, den herren* (V) I.2.8° 23, 290
- Nun merckent hye die lere mein / Drei rat geit uns sant Augustein* (V) II.1.8° 21, 39^f
- Nuntiata est cuidam monacho mors patris sui I.2.8° 3, 89^v
- alma Christi famula, sancta Ottilia, choris caelestibus iuncta ..., intercede pro nobis II.1.8° 24, 121^v
- amantissime domine Iesu Christe, splendor paternae gloriae et sol iustitiae, qui ... pati dignatus II.1.8° 24, 116^v
- amantissime domine pater, ego offero tibi mortem innocentem dilectissimi filii tui II.1.8° 24, 94^v
- Antoni eremita, infirmorum spes et vita, fac me digne te laudare (V) II.1.8° 24, 120^f
- Barbara, martyr Christi sanctissima, sume preces peccatoris II.1.8° 24, 76^v
- beata Anna, digna caeli clavigera, quae clavem auream regni caelorum in utero tuo a deo dicato portasti II.1.8° 24, 77^v
- beata et gloriosa virgo et martyr Barbara, rogo te per omnes virtutes II.1.8° 24, 76^f
- beata hospita Christi Martha, quae ipsum dominum Iesum Christum viventem dilexisti II.1.8° 24, 78^v
- beata Maria, quis tibi digne valeat iura gratiarum et laudum praeconia impendere I.2.8° 25, 39^f
- beate Dominice, dux et pater noster inclite, noli opus tuum despiciere I.2.8° 25, 37^f
- beate Valentine, magna est fides tua *II.1.8° 24, 68^v
- beatissima virgo Maria, adiutrix mea, regina caeli et terrae, mater dei et hominis ..., miserere mei II.1.8° 24, 133^f

- O benignissime domine Iesu Christe, inspice (respice) super me II.1.8° 24, 39^v; II.1.8° 33, 142^f
 O bone Iesu Christe, per merita decem milium martyrum tuorum *II.1.8° 24, 73^v
 O bone Iesu, o dulcis Iesu, o Iesu fili Mariae virginis, plenus misericordia et veritate II.1.8° 24, 139^f
 O bone Iesu, o piissime Iesu, o dulcissime Iesu, o Iesu, fili Mariae virginis I.2.8° 19, 149^f
 O calix, unda, tu medicamen, munda (V) II.1.8° 33, 144^f
 O clementissime deus, qui vitae et mortis ordinariam habes potestatem II.1.8° 24, 58^f
 O creator omnium creaturarum, o scientiarum omnium excellentissimus thesaurus I.2.8° 12, 171^v
 O deus meus et dominus meus, mihi eripe et me totum tibi redde II.1.8° 24, 141^f
 O domina angelorum, mater omnium credentium, summae pietatis tibi commendo hodie II.1.8° 24, 2^f
 O domina mea sancta Maria, in sinum tuae pietatis ... commendo hodie corpus II.1.8° 38, 154^f
 O domina mea sancta Maria, me in tuam benedictam fidem ... tibi recomendo II.1.8° 24, 97^f
 O domine Iesu Christe, adoro te in cruce pendentem II.1.8° 24, 93^v
 O domine Iesu Christe, ex cuius sacratissimo latere sanguis et aqua exisse describitur II.1.8° 24, 50^f
 O domine Iesu Christe, qui illuminasti oculos caecinati II.1.8° 24, 112^v
 O domine Iesu Christe, qui in cruce extendi voluisti II.1.8° 24, 94^v
 O domine Iesu Christe, qui sanctis apostolis tuis in ultima cena communionem corporis et sanguinis tui tradidisti II.1.8° 24, 29^f
 O domine Iesu Christe, salvum me fac, famulum tuum II.1.8° 24, 56^f
 O dulcissime Christe, bone Iesu, sicut desidero II.1.8° 40, 131^f
 O excellentissima, gloriosissima atque sanctissima semper virgo Maria, mater domini ... regina mundi et totius creaturae, domina, quae nullum derelinquis II.1.8° 24, 59^f
 O *herr got, gib vns den fried* (V) I.2.8° 23, 244^f
 O *herre got, dein gotlich wort* (V) I.2.8° 23, 310^f
 O *herre got, vater in ewigkeit, biß vns sundern gnedig* (V) I.2.8° 23, 217^f
 O homo, scito te ipsum, quid sis, scito, cur ortus sis II.1.8° 37, 184^f
 O Iesu benignissime, tange palatum cordis mei II.1.8° 31, 207^f
 O Iesu dulcissime, Iesu pater dilectissime, tu mecum, quaeso, maneat (V) II.1.8° 31, 129^v
 O incomprehensibilis maiestas, deus, qui liberasti populum israeliticum ab aegyptiaca servitute II.1.8° 26, 12^f
 O intemerata et in aeternum benedicta, singularis atque incomparabilis virgo I.2.8° 18, 20^v
 O Iudoce, pater, Christi tu sanctus sacerdos, confessor humilis, regali stipite fulgens, supplico, ut nos liberes II.1.8° 24, 120^f
 O Ludovice, tu gemmula cara minorum (V) II.1.8° 10, 80^a
 O magne fidei, sanctissime Sebastiane, miles beatissime, cuius meritis et precibus tota patria Lombardia a mortifera peste fuit liberata *II.1.8° 24, 68^f
 O Maria, dei genitrix, virgo gloriosa, omnium desolatorum ad te clamantium consolatrix vera, per illud magnum gaudium, quo consolata es II.1.8° 24, 1^v
 O Maria, stella maris, medicina salutaris corporis et cordium (V) II.1.8° 24, 109^f
 O Maria, virgo, gaude, es enim digna omni laude (V) II.1.8° 31, 156^v
 O Maria, virgo virginum, conservatrix et consolatrix miserorum, precamur te II.1.8° 24, 105^v
 O misera vita, quae tantos in prosperis decipis II.1.8° 40, 124^f

- O mundi creator et redemptor, domine Iesu Christe, qui ad passionem iturus II.1.8° 24, 58^r
 O nubes et o grando, coniuro et praecipio tibi per deum patrem II.1.8° 24, 135^v
 O nuda humanitas, o alta crux ..., adiuva nos ad perpetuam felicitatem II.1.8° 24, 93^r
 O panis vive, praesta mihi gaudia vitae (V) II.1.8° 33, 144^r
 O pater amabilis et venerabilis atque invicte (V) II.1.8° 24, 72^r
 O perpulchra domina, cur sic perturbaris (V) I.2.8° 19, 106^f
 O preciosum et salutare sacramentum, o excellens corpus Christi II.1.8° 24, 31^f
 O quam amara erat passio tua, deus II.1.8° 24, 95^v
 O quam felix gloria semper est sanctorum (V) I.2.8° 25, 58^r
 O quam venerandus es, egregie confessor Christi Iubine, qui terrena contempsisti II.1.8° 24, 119^r
 O sacerdos, sic tene, quod subtiliter et astute ab infirmis inquiras II.1.8° 6, 201^v
 O salutifera vulnera dulcissimi amatoris mei Iesu Christi, salvete II.1.8° 24, 47^v
 O sancta Maria Aegyptiaca, per illum, qui pro peccatoribus descendere de caelo et nasci de virgine dignatus est II.1.8° 24, 79^v
 O sancte Andrea, apostole et praedicator egregie atque martyr ... Christi, per illum, cuius amore asperum crucis subisti supplicium, te deprecor II.1.8° 30, 26^r
 O sanctissima et inclita et castissima et pulcherrima ..., ego hodie in manus tuas et sanctissimi filii tui commendo animam meam II.1.8° 24, 62^r
 O serenissima et inclita virgo Maria, mater domini nostri Iesu Christi II.1.8° 24, 39^r
 O speciosi pedes domini mei Iesu Christi, qui unius durissimi clavi incussione pariter transfixi fuistis II.1.8° 24, 89^r
 O spes animae meae post deum, virgo Maria, in illam commendationem ... commendo tibi hodie et cottidie corpus meum II.1.8° 24, 97^v
 O superbenedicta et beatissima trinitas, da mihi, creaturae tuae peccatrici II.1.8° 24, 27^r
 O unigenite nate, matrem tuam maestam solare II.1.8° 24, 106^f
 O vater *almechtiger got, zu dir schreien wir in der not* (V) I.2.8° 23, 160^r
 O venerabile sacramentum, per te, quaeso, omnes inimici mei repellantur II.1.8° 24, 3^f
 O virgo virginum, regina angelorum, spes desperatorum, solamen miserorum ..., miserere mei II.1.8° 24, 109^v
 O vos omnes, qui transitis, figuram hanc inspicite (V) I.2.8° 19, 103^f
 O vos omnes, qui transitis, viam hanc qui praeteritis (V) II.1.8° 26, 5^f
 O vos omnes sancti dei, omnesque ministri altissimi, angeli, throni ..., miseremini mei peccatoris II.1.8° 24, 43^r
 O vos proceres bis seni, spirituali musto pleni (V) II.1.8° 38, 139^r
 O vos sacerdotes dei, vos tangant sermones mei (V) II.1.8° 26, 39^f; II.1.8° 31, 78^v
 Obicit forte aliquis et dicit: Videtur, quod non sit tanti effectus res haec II.1.8° 31, 54^r
 Obsculta, o fili, praecepta magistri II.1.8° 17, 1^r
 Obsecro te, beate pater Benedicte, intercede pro me misero peccatore II.1.8° 24, 73^r
 Obsecro te, domina (d. mea) sancta Maria, mater dei (m. domini), pietate plenissima I.2.8° 18, 17^r; II.1.8° 24, 108^f
 Obsecro te, domine, intimo cordis affectu II.1.8° 24, 38^v
 Obsecro te, dulcissime domine Iesu Christe, ut passio tua sit mihi virtus II.1.8° 24, 41^f
 Obsecro te, frater, quicumque sanctam conversationem seu religionem assumpsisti II.1.8° 37, 139^v
 Obsecro te, valde venerabilissima virgo Maria, regina caeli et terrae, mater dei, domina mundi, omni pietate plenissima II.1.8° 38, 54^r
 Obtineat nobis beatissima et gloriosissima mater tua ... munda cogitare II.1.8° 31, 20^r
 Officialis praepositurae ecclesiae sanctae Mariae Erfurdensis universis et singulis ... salutem II.1.8° 30, 196^f

- Omne, quod natum ... (I Io 5, 4). In verbis istis duo tanguntur, scilicet excellentia spiritualis originis II.1.8° 5, 462^v
- Omnes devoti, pariter iubilare venite II.1.8° 15, 424^v
- Omnes sancti et electi dei, qui gratia bonitatis ipsius in conspectu eius exsultatis II.1.8° 24, 29^v
- Omni volenti deo servire multum necessaria est virtus discretionis II.1.8° 37, 78^v
- Omnipotens aeternae deus, qui gloriosae virginis matris Mariae corpus et animam, ut dignum filii tui habitaculum effici mereretur, cooperante spiritu sancto praeparasti I.2.8° 25, 49^v
- Omnipotens et misericors deus, ecce, accedo ad sacramentum unigeniti filii tui II.1.8° 31, 209^v
- Omnipotens et misericors deus, ecce, ad sacramentum corporis et sanguinis domini mei Iesu Christi, unigeniti filii tui, accedo II.1.8° 30, 184^v
- Omnipotens et mitissime deus, qui electos sanctos tuos Georgium, Blasium, Erasmus ... specialibus decorasti privilegiis *II.1.8° 24, 71^f
- Omnipotens mitissime et clementissime deus, cui beatus Onuphrius septuaginta annis in vasta solitudine ... servivit II.1.8° 24, 73^v
- Omnipotens sempiternae deus, dirige actus nostros I.2.8° 12, hinterer Spiegel
- Omnipotens sempiternae deus, ecce, accedo ad sacramentum unigeniti filii tui II.1.8° 33, 141^f
- Omnipotens sempiternae deus, in cuius manu sunt omnium potestates II.1.8° 10, 120^v
- Omnipotens sempiternae deus, maiestatem tuam suppliciter exoramus II.1.8° 24, 135^f
- Omnipotens sempiternae deus, propitius esto mihi peccatori II.1.8° 24, 40^f
- Omnipotens sempiternae deus, propitius esto peccatis meis II.1.8° 30, 191^v
- Omnipotens sempiternae deus, qui es nimia caritate II.1.8° 24, 55^v
- Omnipotens sempiternae deus, qui Ezechiae regi II.1.8° 24, 46^f
- Omnipotens sempiternae deus, qui facis mirabilia I.2.8° 12, hinterer Spiegel
- Omnipotens sempiternae deus, qui humanum genus filii tui, domini nostri Iesu Christi, quinque vulneribus redemisti II.1.8° 24, 50^v
- Omnipotens sempiternae deus, qui humanum genus in quinque vulneribus filii tui ... redimere dignatus es I.2.8° 12, 192^f
- Omnipotens sempiternae deus, qui meritis et precibus sancti Sebastiani, martyris tui, quandam generalem pestis epidemiam ab hominibus revocasti *II.1.8° 24, 68^v
- Omnipotens sempiternae deus, qui propter nimiam caritatem II.1.8° 30, 185^v
- Omnipotens sempiternae deus, qui sanctum angelum tuum, antequam nascerer, mihi ad custodiam dedisti II.1.8° 24, 72^v
- Omnipotens sempiternae deus, qui vivorum simul dominaris et mortuorum I.2.8° 12, hinterer Spiegel
- Omnipotens sempiternae et misericors deus, qui subvenis in periculis laborantibus II.1.8° 24, 118^v
- Omnipotens dei misericordiam, cuius iudicio nascimur I.2.8° 12, 168^v
- Omnis divina percussio aut purgatio vitae praesentis est aut initium poenae sequentis II.1.8° 37, 84^f
- Omnium christianorum spes, fratres carissimi, in futurum tempus extenditur II.1.8° 38, 110^v
- Orare ante tempus est providentia, in tempore est oboedientia I.2.8° 13, 8^v
- Ordo rationis expostulat, ut amicorum alter alterius precibus descendat II.1.8° 6, 115^{vb}
- Orietur stella ... (Nm 24, 17). Nova beatae virginis nativitas hodie mundo refulsit *I.2.8° 3, 76^f
- Origo omnium bonorum, misericordissime Iesu, qui de sinu dei patris ... descendisti II.1.8° 24, 116^f
- Osculetur me ... (Ct 1, 1). Angelos ad eam dominus miserat II.1.8° 32, 143^f

- Paeniteas cito, ne mors cito praeveniat te (V) II.1.8° 30, 211^f
 Panem de caelo praestitisti eis, domine (V) II.1.8° 29, 49^v
 Panis quem ... (Io 6, 52). In verbo proposito exprimitur sacramentale mysterium II.1.8°
 5, 460^v
 Paraclitus increatus, neque factus neque natus (V) I.2.8° 3, 79b^v
 Paratus esto ... (Am 4, 12). Scitis, domini et fratres, quod colimus I.2.8° 3, 61^f
 Partus, alens, praegnans, nimius labor, aeger et iter (V) II.1.8° 33, 44^v
 Pater caelestis, tibi peccavimus et te ad iracundiam concitavimus II.1.8° 24, 140^f
 Pater de caelis, deus, peto te in nomine Iesu Christi Nazareni crucifixi II.1.8° 24, 92^f
 Pater de caelis, deus, qui proprio filio tuo non pepercisti II.1.8° 30, 188^v
 Pater de caelis, in nomine Iesu Christi filii tui peto te, ut dimittas II.1.8° 30, 191^v
 Pater habuit filium aegrotum, qui sanari non potuit I.2.8° 3, 84^f
 Pater noster ...: Humilitas contra superbiam. Sanctificetur nomen tuum: Castitas contra
 fornicationem II.1.8° 33, 103^v
 Pater noster ... (Mt 6, 9). Per totum anni circulum praedicatur verbum sacrae scripturae
 II.1.8° 33, 85^f
 Pater noster ... (Mt 6, 9). Tu, qui es pater noster, cuius nos filii II.1.8° 37, 30^f
 Patri reverendissimo Damaso, Portuensi episcopo, et christianissimo Theodonio II.1.8°
 30, 126^f
 Patris sapientia, veritas divina (V) I.2.8° 19, 20^v
 Pauper spiritus et mitis, lugens, miseransque (V) II.1.8° 26, 179^f
 Pax domini nostri Iesu Christi, integritas Mariae virginis II.1.8° 24, 33^v
 Pax tibi, frater, in Christo Iesu benedicto in saecula saeculorum. Ex quo iam viam dei
 arripuisti II.1.8° 31, 110^f
 Peccata cordis sunt haec: Cogitatio, delectatio, consensus II.1.8° 8, 32^v
 Pentateuch: Genesis exiitque, levi, nume, deutro (V) II.1.8° 7, 125^v
 ‚Per dominum‘ dicas, cum patrem, presbyter, oras (V) II.1.8° 7, 137^f
 Per interventum superiorum civium ad gaudia aeterna perducatur nos divina misericordia
 II.1.8° 33, 45^f
 Per proprium ... (Hbr 9, 12). Exprimitur in verbo proposito passio redemptoris quantum
 ad duo II.1.8° 5, 512^f
 Perceptio corporis et sanguinis tui, domine, quam ego indignus praesumpsi sumere II.1.8°
 30, 191^v
 Percutiens clerum, templum, falsarius, urens (V) II.1.8° 37, 69^v
 Perfecta fruitio et segura tuitio, impassibilitas, agilitas et claritas II.1.8° 31, 195^f
 Periculis autem seu defectibus circa sacramentum eucharistiae evenientibus II.1.8° 37, 81^v
 Petitio est, quando aliquis clericus vel laicus praemissa appellatione curiam Romanam
 visitavit II.1.8° 6, 80^{vb}
 Petrus: Credo in deum. Andreas: Et in Iesum Christum II.1.8° 33, 75^v
 Petrus: Credo in deum, patrem omnipotentem II.1.8° 33, 43^v
 Petrus in Celsiniensi monasterio, quidam laicus de novo conversus, iacebat aegrotus I.2.8°
 3, 88^f
 Petrus in Pictavia, quidam presbyter carnis immunditiae deditus, divina conficiebat I.2.8°
 3, 91^v
 Petrus quidam abbas, cum esset in extremis, convocato conventu, consanguinitate potius
 quam utilitate ecclesiae motus I.2.8° 3, 89^v
 Pietate tua, quaesumus, domine, nostrorum solve vincula (v. omnia) peccatorum II.1.8°
 10, 120^f; I.2.8° 12, hinterer Spiegel
 Pior eremita fuit in eremo xxx annos et amplius, quod non vidit consanguineos I.2.8° 3, 90^f

- Placebo s. Personen-, Orts- und Sachregister s.v. Offizien: Totenoffizium
 Plato in anulo principis Siciliae iussit has sententias inscribi II.1.8° 37, 139^r
 Plebanus sanctae Columbae Coloniensis, cum in pascha populum communicaret *II.1.8°
 1, 113^v
 Plus valet gwaltus quam status magnus et altus (V) I.2.8° 12, vorderer Spiegel
 Poena vermium, poena timoris, poena horroris propter daemones horribiles II.1.8° 31, 195^v
 Postquam a paradisi gaudiis expulsus est genus humanum II.1.8° 32, 139^v
 Postquam dictum est de syllogismo in communi, nunc sequitur tractare de syllogismis
 specialibus I.2.8° 10, 123^f
 Postulate, filiae Ierusalem, postulate, sorores dilectissimae I.2.8° 11, 431^{ra}
 Praesta, quaesumus, omnipotens deus, ut, qui beati Christophori martyris tui memoriam
 agimus *II.1.8° 24, 70^f
 Praesul dei egregius, hic nobis Liborius, oret deum altissimum (V) II.1.8° 24, 120^v
 Praetende, domine, famulis et famulabus tuis dexteram caelestis auxilii I.2.8° 12, hinterer
 Spiegel
 Precor etiam te, princeps egregie Gabriel II.1.8° 24, 67^f
 Precor te, amantissime domine Iesu Christe, propter illam eximiam caritatem II.1.8° 24, 55^f
 Precor te itaque, domine, ut tua sacratissima passio sit mihi ... perpetua vivificatio II.1.8°
 30, 186^f
 Prima aetas est infantia et durat usque ad septem annos II.1.8° 31, 196^f
 Prima aetas mundi fuit ab Adam usque ad Noe II.1.8° 31, 196^f
 Prima dies venae gaudet moderamine cenae (V) II.1.8° 21, 34^f
 Prima exceptio est ista: Si aliqua persona notabilis habet super se casum papalem II.1.8°
 8, 58^f
 Prima (liga) tibi vult numeri signari figurae (V) I.2.8° 22, 2^v
 Prima virtus est: Si homo tam spatium terrae transiret II.1.8° 7, 132^v
 Prima virtus secundum beatum Bernardum, quod, si homo interim, quod audit missam,
 devote pertransiret spatium totius mundi II.1.8° 26, 35^v
 Primo autem die azimorum (Mt 26, 17), scilicet feria quinta, in cuius vespera agnus paschalis
 erat immolandus II.1.8° 37, 155^f
 Primo igitur videamus de privilegiis, quorum modus sicut est altior II.1.8° 6, 131^{vb}
 Primo nota, quod septem sunt sacramenta, scilicet unctio, crisma, torus II.1.8° 31, 79^f
 Primo petimus, ut sanctificetur et glorificetur nomen dei II.1.8° 31, 194^f
 Primum iubetur iurare haereticus, quod sine omni fallacia ... respondeat I.2.8° 10, 30^v
 Primum mandatum: Non adorabis deos alienos II.1.8° 31, 194^v
 Primus articulus est credere in personam patris dei. Hunc composuit beatus Petrus II.1.8°
 31, 196^v
 Primus casus est iste, quod nullus simplex sacerdos potest absolvere II.1.8° 8, 61^v
 Primus casus est iste, quod omnes incendiarii II.1.8° 8, 55^v
 Priusquam dicatur de processu iudicii, necessarium est scire, quid sit iudicium II.1.8° 6, 75^{ra}
 Pro qua te specialiter imploro II.1.8° 31, 19^v
 Promissio regni caelorum pauperibus spiritu II.1.8° 31, 195^f
 Prope es ... (Ps 118, 151). Ecce nomen domini veniens de longinquo I.2.8° 3, 60^f
 Propitiare, domine, creaturae tuae, quia de terra facti sumus I.2.8° 12, 192^v
 Proprietarius monachus pessimus peccator est II.1.8° 32, 136^v
 Prospicite finem, finis denominat actum (V) II.1.8° 37, 72^f
 Puer natus est nobis et filius datus est nobis I.2.8° 23, 158^v
 Puer natus in Bethlehem (V) I.2.8° 23, 247^f

- Quadam die nimiis quorundam saecularium tumultibus depressus II.1.8° 37, 193^v
 Quae est ista ... (Ct 8, 5). Plena virtutum deliciis hodie virgo Maria transit II.2.8° 3, 74^f
 Quaecumque scripta sunt ... (Rm 15, 4). Convenerunt aliquando super hoc verbo Volucer, cursor levis, explicans vias suas I.2.8° 21, 1^v
 Quaedam matrona celaverat confessionem suam decem annis II.1.8° 1, 159^f
 Quaedam matrona, cum iret ad dedicationem sancti Sebastiani I.2.8° 3, 92^v
 Quaedam matrona, pulcherrima vidua, cum deberet confiteri cuidam sacerdoti monacho I.2.8° 3, 90^f
 Quaedam matrona, uxor militis, admisit alium militem in adulterium *II.1.8° 1, 80^v
 Quaedam mulier apud inferiores partes Coloniae fuit obsessa a daemonio I.2.8° 3, 85^f
 Quaedam mulier committebat in adulterio virum alterius *II.1.8° 1, 89^f
 Quaedam mulier, meretrix in villa Luthere, quae sita est in dioecesi Leodiensi II.1.8° 1, 120^v
 Quaedam nomine Emula, mirae patientiae, summae oboedientiae, custos oris ad silentium, studiosa in oratione, diu paralytica, cum aegrotaret in morte I.2.8° 3, 90^v
 Quaedam parvula cum inciperetur ‚Te deum‘ legere *II.1.8° 1, 102^f
 Quaedam puella audivit in ecclesia in praedicatione de sponso nobilissimo II.1.8° 1, 147^v
 Quaedam puella proposuerat converti ad ordinem cisterciensem II.1.8° 1, 94^f
 Quaedam sanctimonialis ingressa hortum vidit lactucam et concupivit I.2.8° 3, 88^f
 Quaedam sanctimonialis salutavit bene imaginem virginis cum ‚Ave Maria‘ II.1.8° 1, 99^v
 Quaedam virgo in Francia desiderans videre Christum in aetate trium annorum *II.1.8° 1, 103^f
 Quaedam virgo sanctimonialis Christina nomine in monte sanctae Walburgis vidit visionem *II.1.8° 1, 77^f
 Quaereret aliquis, ubi formatus fuisset primus homo II.1.8° 31, 97^v
 Quaeritur a multis, cum anima sit domina carnis II.1.8° 6, 215^f
 Quaeritur inter dispensatores ... (I Cor 4, 2). Quoniam cuilibet christiano tamquam suo ministro naturalia, spiritualia et temporalia committit deus dispensanda II.1.8° 5, 420^v
 Quaesumus, domine, preces nostras placatus admitte I.2.8° 23, 115^f
 Quam dilecta ... (Ps 83, 2). O domine Iesu, haec est vox turturis II.1.8° 32, 1^v
 Quam gloriosus ... (II Sm 6, 20). Haec verba dicuntur de David secundum sensum litteralem II.1.8° 5, 395^v
 Quam pulchra ... (Ct 4, 1). Haec Christi virgo dilectissima et mater speciosissima ..., cuius ortum hodie, fratres carissimi, dignissimum colimus *I.2.8° 3, 74^v
 Quando celebramus dies fratrum defunctorum I.2.8° 12, 159^f; II.1.8° 38, 102^v
 Quando legis collectas et debes concludere II.1.8° 31, 104^f
 Quare de vulva ... (Ier 20, 18). Si talia locutus est homo de se II.1.8° 30, 70^f
 Quare horae canonicae tribus modis incipiuntur II.1.8° 31, 103^f
 Quasi modo geniti ... (I Pt 2, 2). Hominis utriusque dona gratissima dulcedinis affectate II.1.8° 6, 81^{ra}
 Quasi stella ... (Sir 50, 6). Proprietates huius stellae possunt referri II.1.8° 32, 76^f
 Qui Christi sunt ... (Gal 5, 24). Apostolus duo tangit in verbis propositis II.1.8° 5, 488^v
 Qui contemplaris patriae iubar et meditaris (V) II.1.8° 7, 1^f
 Qui imperium habes, deus, in caelum et terram, agimus tibi gratias I.2.8° 23, 319^v
 Qui legit ... (Mt 24, 15). In his verbis duo possunt notari II.1.8° 5, 514^f
 Qui manducat ... (I Cor 11, 29). Sicut in veteri testamento quattuor genera hominum excluduntur ab esu agni typici II.1.8° 6, 210^f
 Qui nescit se regere, nescit animas gubernare (V) II.1.8° 33, 76^f
 Qui sedes ... (Ps 79, 2). Audivi, o domine Iesu, quod sis speciosus I.2.8° 3, 63^v
 Qui sequitur me ... dicit deus (Io 8,12). Haec sunt verba Christi I.2.8° 20, 3^f; II.1.8° 20, 128^f

Initienregister

- Qui vult ascendere thalamum summi regis, debet procedere sicut regina Esther cum septem puellis I.2.8° 3, 81^v
- Quia circa infirmos maius est periculum II.1.8° 8, 35^v
- Quia etiam prophetiae spiritus non semper eorum mentibus praesto est II.1.8° 32, 85^f
- Quia multi homines tam presbyteri quam laici incurrunt magnum periculum II.1.8° 33, 123^v
- Quia omnium sanctorum festivam hodie et omni dignam devotione memoriam celebramus *I.2.8° 3, 77^v
- Quid cantas extra chorum, qui debitor officiorum (V) II.1.8° 32, 86^v
- Quid est deus? Voluntas omnipotens, benevolentissima virtus II.1.8° 7, 138^f
- Quid existis ... (Mt 11, 7). In hoc verbo spiritualiter intellecto salvator noster explicat II.1.8° 5, 416^v
- Quidam adolescens, cum esset in probatorio apud Claraevallem *II.1.8° 1, 164^f
- Quidam assidue dicens missam pro defunctis I.2.8° 3, 91^f
- Quidam canonicus Bonnensis Iohannes nomine solebat visitare moniales II.1.8° 1, 105^v
- Quidam captivus ductus est ad Persas II.1.8° 1, 132^f
- Quidam Chrysaorius erat avarus, tantum plenus vitiiis quantum rebus I.2.8° 3, 91^f
- Quidam civis Favensis fecit testamentum, in quo apud fratres coelestinos elegit sepulturam II.1.8° 37, 130^f
- Quidam civis verberavit mulierem suam devotissimam I.2.8° 3, 83^v
- Quidam clericus habitu saecularis, sed moribus religiosus multum diligebat et honorabat beatam virginem II.1.8° 1, 98^f
- Quidam clericus semper habebat in mente ‚Ave Maria‘ II.1.8° 1, 159^v
- Quidam clericus volens confiteri quoddam enorme peccatum II.1.8° 1, 159^v
- Quidam cum filio suo profectus est ad sanctum Iacobum *II.1.8° 1, 105^v
- Quidam de Thebaeis fratribus, filius sacerdotis idolorum, cum esset puer I.2.8° 3, 87^v
- Quidam eremita appellans Ferrarius de nocte vidit diabolum I.2.8° 3, 87^f
- Quidam eremita fuit florens virtutibus omnibus et coepit ex hoc intra se iactari I.2.8° 3, 88^v
- Quidam eremita nomine Or, cum ad eum venissent daemones transformati in angelos lucis I.2.8° 3, 86^v
- Quidam eremita Phytion in Aegypto dixit beato Hieronymo et aliis ad se venientibus et monuit, ut discernere spiritus I.2.8° 3, 87^f
- Quidam eremita vidit unum solum diabolum I.2.8° 3, 88^f
- Quidam ex terrenis in extasi positus vidit quattuor ordines ante deum II.1.8° 1, 164^v
- Quidam frater patiebatur molestiam temptationis a spiritu fornicationis I.2.8° 3, 91^f
- Quidam frater seducebatur per annos plurimos a daemonibus I.2.8° 3, 86^v
- Quidam fur Ebba nomine diligens et honorans beatam virginem *II.1.8° 1, 89^v
- Quidam gentilis tenens in servitute quendam episcopum I.2.8° 3, 89^f
- Quidam in Francia fuit tantae devotionis, ut, quando videret corpus II.1.8° 1, 137^f
- Quidam in quodam monasterio Fundensi fuit religiosus hortulanus I.2.8° 3, 89^f
- Quidam iuvenis Petrus nomine apud Claraevallem receptus est *II.1.8° 1, 99^v
- Quidam miles consueverat descendere de equo in omnibus cimiteriis I.2.8° 3, 91^v; *II.1.8° 1, 147^f
- Quidam miles omnia loca, in quibus Christus super terram habitavit, perambulabat I.2.8° 3, 84^f
- Quidam miles tantum diligebat Iesum II.1.8° 1, 155^v
- Quidam monachus, cum adhuc in saeculo esset, singulis diebus dicebat commendationem animarum I.2.8° 3, 90^v
- Quidam monachus familiarissimus abbati suo vix et numquam respondit ‚Amen‘ I.2.8° 3, 90^v

- Quidam monachus habitabat in cella iuxta Constantinopolim I.2.8° 3, 88^v
- Quidam monachus in Eberbacho moriturus vidit turbam daemonum circa se *II.1.8° 1, 88^f
- Quidam monachus laborans in extremis II.1.8° 1, 153^v
- Quidam monachus nomine Iustus sciens artem medicinae in coenobio sancti Gregorii Romae I.2.8° 3, 91^f
- Quidam monachus ordinis cisterciensis ad contemplationem est raptus *II.1.8° 1, 88^v
- Quidam monachus proponens communicare in missa post ‚Agnus dei‘ vidit puerum Iesum *II.1.8° 1, 116^v
- Quidam monachus saepe videns matrem mirae claritatis circumire conventum II.1.8° 1, 103^f
- Quidam monachus solebat aliquas horas speciales dicere II.1.8° 1, 101^v
- Quidam monachus vidit de quodam alio monacho, cum communicare deberet, quod sumpsit puerum *II.1.8° 1, 117^v
- Quidam monachus vidit una nocte beatam virginem chorum psallentium intrare *II.1.8° 1, 101^v
- Quidam nobilis habuit duos filios, quorum unus laicus II.1.8° 1, 157^f
- Quidam nobilis miles male militiam suam exercuit I.2.8° 3, 84^v
- Quidam nomine Theodor non poterat non solum bona facere, sed nec audire I.2.8° 3, 90^v
- Quidam obsessus erat, quem amici eius traxerunt ad quoddam coenobium II.1.8° 1, 129^f
- Quidam physicus fuit de ordine cisterciensi discurrens per provincias *II.1.8° 1, 87^v
- Quidam pictor diabolum cum cornibus et acutis dentibus ita turpem et horribilem depinxit *II.1.8° 1, 153^f
- Quidam praedicator fuit et equitavit asinum II.1.8° 1, 143^f
- Quidam rusticus mirae simplicitatis illitteratus, qui nec aliquando vel solam litteram didicerat II.1.8° 1, 150^v
- Quidam sacerdos conscius mortalis peccati, in quo erat I.2.8° 3, 92^f
- Quidam sacerdos, cum missam pro fidelibus defunctis more solito celebraret II.1.8° 1, 161^v
- Quidam sacerdos erat idiota, nullam missam sciens cantare *II.1.8° 1, 73^f
- Quidam sacerdos Plegius nomine frequenter cantans missam ad corpus sancti Nini confessoris I.2.8° 3, 92^f
- Quidam sacerdos saecularis missam celebraret, alius ei assistens *II.1.8° 1, 122^v
- Quidam saeculum relinquens ad claustrum confugit II.1.8° 1, 155^f
- Quidam sanctus, dum iret ad martyrium, requisitus a tyranno, quare christiani hilaritate accederent ad martyrium I.2.8° 3, 85^f
- Quidam senex deprecatus est deum, ut videret daemones I.2.8° 3, 86^v
- Quidam senex in Scythi habebat filium ablactatum I.2.8° 3, 86^v
- Quidam senex magnus in vita dixit: Corpus Christi in altari non in veritate, sed in figura I.2.8° 3, 92^f
- Quidam senex referebat, quod, cum fratres aliquando de sacris scripturis colloquerentur I.2.8° 3, 86^f
- Quidam Servulus nomine diu iacuerat in lecto paralyticus semper intendens oculis I.2.8° 3, 90^v
- Quidam usurarius aegrotavit valde. Confessus fuit I.2.8° 3, 83^v
- Quilibet sacerdos conscientiosus deum timens ac discretus II.1.8° 32, 38^v
- Quindecim sunt signa extremi iudicii, quae sanctus Ieronimus describit II.1.8° 26, 190^f
- Quinque fratres ex suis habitaculis convenerunt pariter pro aedificatione I.2.8° 3, 85^v
- Quique male psalmorum contexunt verba (V) I.2.8° 12, vorderer Spiegel
- Quis dabit ... (Ier 9, 1). Opportunius nunc a me quam tunc a propheta dei dicitur I.2.8° 3, 1^v
- Quis est iste, qui venit de Edom I.2.8° 13, 126^f
- Quis poterit cogitare ... (Mal 3, 2). Cogitate, carissimi, diem adventus domini II.1.8° 5, 1^f

Initienregister

- Quod autem unus deus sit II.1.8° 34, 5^f
Quod honori subtrahitur, turpitudini reservatur (V) II.1.8° 37, 71^f
Quod ore sumpsimus, domine, pura mente accipiamus II.1.8° 30, 191^v
Quod sibi quisque serit praesentis tempore vitae (V) II.1.8° 30, 25^v
Quodam presbytero celebrante missam vidit sanctus Basilius ipsa exaltationis hostiae hora spiritum sanctum II.1.8° 1, 134^f
Quodcumque ligaveris ... (Mt 16, 19). Matthaei VII: Lata est porta et spaciosa ... (Mt 7, 13).
Magister Albinus super genesim: Si puramente obtuleris sacrificium II.1.8° 33, 129^f
Quoniam apud deum plus valet mensura doloris quam temporis II.1.8° 6, 193^v
Quoniam circa confessiones animarum pericula sunt II.1.8° 8, 1^f
Quoniam dei gratia quoquomodo licet in composito imperito I.2.8° 3, 132^{ra}
Quoniam in dicendo multi errant II.1.8° 33, 114^f
Quoniam in tractando iudicio magna est necessaria circumspectio II.1.8° 6, 75^{ra}
Quoniam modernis temporibus nonnulli non solum ex simplicibus II.1.8° 7, 82^f
Quoniam quidem recentia magis placent I.2.8° 3, 80^v
- Recordare, virgo mater, dum steteris in conspectu dei I.2.8° 25, 49^f
Redde, quod debes ... (Mt 18, 28). Duo tanguntur in verbo isto II.1.8° 5, 502^v
Refert Beda, quod animae sanctorum apparent, quando volunt et quibus volunt II.1.8° 6, 216^v
Refloruit caro ... (Ps 27, 7). Sicut dicit beatus Gregorius: Indignum est II.1.8° 5, 403^f
Regnante in Iudaea Herode Christus natus est I.2.8° 2, 9^v
Resedit qui ... (Lc 7, 15). His verbis spiritualiter intellectis tanguntur tria II.1.8° 5, 492^v
Respice, domine, in faciem christi tui, qui tibi usque ad mortem factus est oboediens II.1.8° 41, 107^f
Respice in faciem ... (Ps 83, 10). Respicienti ergo in faciem christi tui occurrit primo aspectus dolorosus II.1.8° 41, 109^f
Respice nos, omnipotens deus, et beatissimi patris nostri Benedicti abbatis ... precibus II.1.8° 24, 72^f
Respice, quaesumus, omnipotens deus, super animas famulorum famularumque tuarum II.1.8° 24, 118^f; II.1.8° 38, 64^v
Respicite volatilia ... (Mt 6, 26). Ista est quaedam regula perfectionis II.1.8° 5, 491^f
Resurrexi ... (Ps 138, 18). Quis haec dicat, manifestum est *I.2.8° 3, 66^f
Reverende in Christo pater ac domine gratiose ..., rogo II.1.8° 20, 233^f
Reverendis parentibus G. et A. B. eorum devotissimus filius salutem II.1.8° 6, 99^{ra}
Rex apum mellei coloris est, ex electo flore et ex omni copia factus II.1.8° 37, 186^v
Rex autem Angliae quadam die transiens domum illam vidit monialem II.1.8° 1, 144^f
Rex, cui personae tres sunt parili dictione (V) I.2.8° 19, 107^f
Richardus de Sancto Victore: Nulla nostra malitia divinam misericordiam vincere potest II.1.8° 17, 68^f
Rogatus a quibusdam, ut de tempore minutionis aliquid edocerem I.2.8° 10, 58^f
Rogavit me fraterna caritas tua, ut exhortationem, quam tibi nuper scripseram I.2.8° 7, 1^v
- Sabinus, Canusinae civitatis episcopus, cum archidiaconum suum, qui post eum volebat habere episcopatum I.2.8° 3, 88^f
Sacerdos debet considerare tria: Primo, quid sumit II.1.8° 33, 77^f
Sacerdos debet infirmum de sex interrogare secundum Anselmum. Primo: Carissime, credis, quae sunt fidei christianae II.1.8° 31, 104^f
Sacerdos, qui missam non celebrat, quando est absque peccato mortali II.1.8° 31, 51^v

- Sacerdos, qui sine peccato mortali est et in bono proposito, si non celebrat II.1.8° 31, 78^v
 Sacerdos quidam luxuriosus feminam procabatur *II.1.8° 1, 110^v
 Sacerdos vadat ad aliquem locum secretum II.1.8° 31, 51^r
 Sacerdotes de novo celebrantes multum (celebraturi multa) indigent circumspectione
 II.1.8° 31, 57^r; II.1.8° 33, 77^v
 Sacerdotes felices essent, si tantam curam de salute animae gererent, quantum de lucro
 II.1.8° 26, 40^r
 Sacrosancta generalis synodus Basiliensis ... Inter assiduas militantis ecclesiae turbationes
 ac procellas, quibus ipsa dietim affligitur I.2.8° 11, 475^h
 Saepe peregrinas Volucer transmissus in oras (V) I.2.8° 21, 2^r
 Saepius rogatus a condiscipulis quasdam quaestiunculas enodare I.2.8° 10, 69^v
Sainte vraie croix adorée / Qui du corps dieu fut adournée (V) I.2.8° 18, 110^v
Salomon spricht: In ein sündige sel gat nit ein der geist der weisheit II.1.8° 17, 100^r
 Salva me, rex aeternae gloriae, qui potes nos salvare II.1.8° 30, 188^v
 Salve, caro Iesu Christi, per quam salvi fiunt rei (V) II.1.8° 24, 115^v
 Salve et gaude, o Iohannes Baptista, gloriosissime fons, origo sanctitatis, virgo sanctae
 castitatis II.1.8° 38, 135^r
 Salve, martyr sanctissime, Sixte, o miles invictissime, pro Christo tu obisti (V) II.1.8° 24, 71^r
 Salve, mundi salutare, salve, salve, Iesu care (V) II.1.8° 31, 181^r
 Salve, sancta facies nostri redemptoris (V) II.1.8° 38, 59^r
 Salve, tremendum cunctis potestatibus caput domini nostri Iesu Christi II.1.8° 24, 56^r
 Salve, venerabilissimum nostrae refectionis et salutis sacramentum II.1.8° 24, 35^r
 Salvete, vos omnes fideles animae, quarum corpora hic et ubique requiescunt II.1.8° 24,
 117^r; II.1.8° 38, 64^r
 Samaritanus quidam (Lib. IV, d. 1, c. 1, n. 1). Quaeritur, quid sit sacramentum. Respondet
 Augustinus: Sacramentum est invisibilis gratiae visibilis forma II.1.8° 6, 1^{ra}
 Sancta Elisabeth, salva me tuis precibus II.1.8° 24, 80^v
 Sancta Maria, mater dei piissima, summi regis filia ... te suppliciter exora II.1.8° 24, 110^v
 Sancta Maria, mater domini nostri Iesu Christi, in manus tuas et sanctissimi filii tui com-
 mendo animam meam II.1.8° 24, 63^r
 Sancta Maria, mater regis aeterni, benedicta virgo, intercede pro peccatis meis II.1.8° 24, 61^v
 Sancta Ottilia, caeca nata et in baptismo illuminata, precor tuam pietatem (V) II.1.8° 24, 121^r
 Sancta Ottilia, virgo deo devota, interveni pro nobis (V) II.1.8° 24, 121^r
 Sancta Pelagia, quae pelagus saeculi vocabaris, te suppliciter exoro II.1.8° 24, 81^r
 Sanctae (Sanctissimae) et individuae trinitati, Iesu Christi crucifixi humanitati II.1.8° 18,
 3^r, 227^r; II.1.8° 24, 98^r
 Sancte Arsaci, qui in caelo laetaris cum angelis II.1.8° 24, 72^r
 Sancte Christophore, martyr dei preciose, rogo te per nomen Christi *II.1.8° 24, 69^v
 Sancte dei martyr, qui pro Christi nomine passus II.1.8° 24, 71^r
 Sancte Onuphri, confessor et eremita dei inclite, libera me II.1.8° 24, 73^r
 Sancte spiritus, qui virtute tua uterum beatissimae virginis Mariae (qui uterum intemeratae
 virginis Mariae virtute tua) fecundasti II.1.8° 24, 27^r; II.1.8° 30, 189^v
 Sancti apostoli dilecti, vos elegit dominus in salutem populi sui II.1.8° 38, 139^v
 Sancti Arsacii confessoris tui atque pontificis nos, domine, iugiter prosequatur oratio
 II.1.8° 24, 72^r
 Sancti per fidem ... (Hbr 11, 33). Omnium sanctorum votiva refulserunt sollemnia I.2.8°
 3, 78^v
 Sanctissima et incontaminata dei genitrix virgo Maria, quae creatorem ... meruisti in tuo
 castissimo utero portare II.1.8° 24, 28^v

- Sanctissime Iohannes, qui meruisti baptizare salvatorem mundi II.1.8° 24, 70^v
 Sanctissimi apostoli domini mei Iesu Christi, beatissime Petre, Paule, Andrea II.1.8° 24, 67^r
 Sanctissimi patroni mei, sancte Michael et sancte protomartyr Stephane, ego indignus et
 immundus peccator coram vobis prostratus II.1.8° 24, 66^v
 Sanctissimo patri et domino reverendo, domino fratri Petro de Murrone ... Si diffusam
 facti materiam II.1.8° 37, 132^r
 Sanctissimus in Christo pater et dominus Gregorius Nonus dedit de indulgentiis centum
 annos II.1.8° 10, 122^v
 Sanctorum patrum primum clamorem affectantium Christi adventum ecclesia spiritu sancto
 afflata repraesentat in eo cantu II.1.8° 32, 41^r
 Sanctorum vita et gloria specialis non tam ad gloriam quam ad virtutem provocat II.1.8°
 15, 312^r
 Sanctus Brandanus, filius Finlocha, nepos Althi, de genere Eogeni stagnali regione Mume-
 nensium ortus fuit I.2.8° 10, 34^r
 Sanctus Thomas de Aquino dicit: Pater, non dominus, quia amari appetit, non timeri
 II.1.8° 30, 35^r
*Sand Bernhard spricht, das nichtz also fruchtpars vnd nutz ist zue haylen dy wunden der
 sel* II.1.8° 21, 40^r
 Sanum consilium petentibus dare II.1.8° 31, 193^v
 Sap., intel., con., for., ti., sci., pi. collige dona (V) II.1.8° 26, 158^r
 Sciendum autem, quod in hoc opere utilitas magna est II.1.8° 6, 135^r
 Sciendum est, quod in divinis scripturis est sensus historicus II.1.8° 37, 56^v
 Sciendum est, quod tres sunt partes paenitentiae, scilicet contritio cordis II.1.8° 37, 59^v
 Sciendum, quod exteriora opera et corporalia exercitia ... nihil aut modicum valent II.1.8°
 37, 85^v
 Sciendum, quod, quamvis deus dimittit peccatum ad contritionem peccatoris II.1.8° 37, 66^r
 Scriptor scripsisset bene melius, si voluisset (V) II.1.8° 33, 143^v
 Scriptura sacra quattuor modis exponitur videlicet historice II.1.8° 33, 44^v
 Sectae haeticorum sunt LXXII, quarum in Teutonia sunt quattuor: Waldenses, Ortlibarii,
 Runcarii, Manichaei I.2.8° 10, 30^r
 Secundum ordinem Melchisedech sacerdos, summe domine Iesu Christe et vere pontifex
 futurorum bonorum, qui ... obtulisti II.1.8° 30, 182^r
 Secundus philosophus fuit philosophatus omni tempore silentium conservans I.2.8° 10, 64^r
 Semper habeas prae oculis tuis mala tua s. Si vis perfectus esse
 Sensus, praecepta, mortalia suscipe, sacra (V) II.1.8° 33, 73^r
 Septem sunt causae, quare tam brevem fecit Christus dominicam orationem II.1.8° 33, 44^r
 Septem sunt dona spiritus sancti, videlicet donum timoris II.1.8° 37, 139^r
 Septem virtutes: Prudentia fortique, tempe (V) II.1.8° 37, 70^r
 Septenis horis psallat vox cordis et oris (V) II.1.8° 30, 25^v
 Sequebatur eum ... (Io 6, 2). In verbis istis tria tanguntur II.1.8° 5, 456^v
 Sequebatur eum ... (Io 6, 2). Proponitur hic commendabilis multitudo ista a duobus
 II.1.8° 5, 507^v
 Serenissima et inclita mater domini nostri Iesu Christi, sancta Maria, regina caeli et terrae
 (r. mundi), quae eundem creatorem omnium creaturarum tuo sacratissimo utero digna
 fuisti portare II.1.8° 31, 210^r; II.1.8° 33, 143^r
 Serva, deus, verbum tuum (V) I.2.8° 23, 114^v
 Si a fuerit, historia sapientiae imponitur in dominica ante ‚Vincula Petri‘ II.1.8° 13, 6^v
 Si consurrexistis ... (Col 3, 1). Sacrosancta dominicae resurrectionis hodierna sollemnitas
 multam quidem nobis et copiosam satis ad loquendum materiam tribuit *I.2.8° 3, 65^r

- Si die dominica nativitas evererit, hiems bona I.2.8° 10, 33^r
 Si filius dei ... (Mt 4, 3). Quamvis istud verbum fuerit diaboli II.1.8° 5, 448^r
 Si fugis, ipsa fugit; si tangis, cedere nescit (V) II.1.8° 33, 76^r
 Si in digito ... (Lc 11, 20). Verba domini loquentis contra malignitatem iudaeorum dicentium II.1.8° 5, 454^r
 Si in nocte circumcissionis ventus fuerit, significat mortem senum I.2.8° 10, 33^r
 Si mihi quid portas, tunc aperiam tibi portas (V) II.1.8° 37, 72^r
 Si petit subditus a suo plebano II.1.8° 6, 216^r
 Si plene vis assequi, quod intendis, duo sunt tibi necessaria II.1.8° 37, 189^r
 Si praedicator vult invitare auditores ad mundi contemptum II.1.8° 33, 52^r
 Si quid patimini ... (I Pt 3, 14). Quoniam consideratio praemii minuit vim flagelli II.1.8° 5, 482^r
 Si quid petieritis ... (Io 16, 23). Duo facit in verbis istis: Excitat II.1.8° 5, 474^r
 Si quis auditor ... (Iac 1, 23). In verbo proposito duo facit beatus Iacobus II.1.8° 5, 473^r
 Si quis aures habeat audiendi, audiat (V) II.1.8° 31, 76^r
 Si quis sermonem ... (Io 8, 51). In his verbis spiritualiter intellectis tria tanguntur II.1.8° 5, 457^r
 Si religiosus inter saeculares diu conversetur II.1.8° 37, 29^r
 Si spiritu vivimus ... (Gal 5, 25). Duo tangit apostolus in verbis istis II.1.8° 5, 489^r
 Si vir vel mulier se ornaverit II.1.8° 32, 84^r
 Si vis perfectus esse, haec rationaliter teneas: Semper habeas prae oculis tuis mala tua II.1.8° 31, 211^r
 Si vis salvari et visque semper amari (V) II.1.8° 37, 72^r
 Si vis scire aureum numerum alicuius anni II.1.8° 21, 32^r
 Sicut in sancto ... (Ps 62, 3). Vox est de psalmo animae deum amantis *I.2.8° 3, 63^r
 Sicut satius est mori fame quam idolothytis vesci II.1.8° 32, 124^r
 Sicut testatur philosophus in 42 ethicorum, quod hominis ultima felicitas consistit in optima operatione I.2.8° 3, 33^{ra}
 Silentium summum et perpetuum servetur in ecclesia II.1.8° 20, 98^r
 Simile est ... (Mt 13, 24). Dominus in similitudine proposita ostendit quattuor II.1.8° 5, 437^r
 Simplex religiosus disputabat cum haeretico de fide catholica I.2.8° 3, 89^r
 Simpliciores et minus expertos confessores de modo audiendi confessiones informare cupiens II.1.8° 1, 2^r
 Sis iustus, fidus, sperans, carus, moderatus (V) II.1.8° 33, 40^r
 Sit autem ... (Iac 1, 19). In verbis istis docet apostolus hominem se ordinare quoad deum per humilitatem oboedientiae II.1.8° 5, 471^r
 Sit tibi laus, tibi gloria, tibi gratiarum actio II.1.8° 24, 50^r
 Sit tibi potus aqua, cibus aridus, aspera vestis (V) II.1.8° 26, 194^r
 Sobrii estote ... (I Pt 5, 8). Duo sunt genera hostium II.1.8° 5, 480^r
 Solet autem quaeri, quo tempore homo venire debeat ad confessionem II.1.8° 6, 157^r
 Sollicite servare ... (Eph 4, 3). In verbis istis hortatur nos apostolus ad tria II.1.8° 5, 493^r
 Solvit et renovat, testatur, nuntiat, clamat (V) II.1.8° 3, 153^{vb}
 Soror nostra ... (Ct 8, 8). Potest hoc verbum tripliciter considerari II.1.8° 5, 515^r
 Spiritus domini ... (Sap 1, 7). Ex libro sapientiae canimus hodie et inde facimus initium missae *I.2.8° 3, 67^r
 Splen ridere facit, cogit amare iecur (V) II.1.8° 33, 76^r
 Statuimus igitur et ordinamus, quod capitulum generale regulariter de triennio in triennium ... fore censuimus II.1.8° 37, 88^r
 Stellae dederunt ... (Bar 3, 34). Si, ut legitur, species caeli gloria stellarum I.2.8° 3, 71^r

Initienregister

- Stephani primi martyris cantemus novum canticum II.1.8° 15, 417^r
Stude refici parcius, loqui rarius, orare frequentius II.1.8° 37, 189^f
Succurre mihi, deus meus, antequam tartara me rapiant II.1.8° 24, 113^f
Summe pater, sancte deus, peccatorum ego reus mei precor miserere (V) II.1.8° 31, 134^v
Summe sacerdos et vere pontifex Iesu Christe, qui te obtulisti II.1.8° 33, 138^f
Sunt praecepta decem Moysi, quae contulit almus (V) II.1.8° 26, 185^f
Sunt tibi quinque sensus, per quos peccare solemus (V) II.1.8° 37, 69^v
Super omnia cum summa humilitate cordis ... oportet dei accedere sacerdotem II.1.8° 32, 40^f
Super operis imperfectione veniam postulo mihi peccatori II.1.8° 28, 79^f
Superbia habet septem filias: Prima dicitur iactantia II.1.8° 33, 49^v
Superbia: iactantia, vana gloria, pompa vestium et expensarum II.1.8° 33, 73^v
Superbia, invidia, ira ... Superbia aufert hominem deo I.2.8° 10, 29^v
Surge, tolle ... (Lc 5, 24). Invitat salvator peccatricem animam in verbis istis ad tria II.1.8° 5, 497^f
Surrexit dominus ... (Lc 24, 34). In verbis istis duo tanguntur: Primo resurrectionis dominicae certificatio II.1.8° 5, 405^v
Suscipe, domine, deus, pater omnipotens, meritis et precibus beatissimae semper virginis II.1.8° 33, 143^v
Suscipite insitum verbum ... (Iac 1, 21). In verbis istis tria facit apostolus II.1.8° 5, 415^f
- Te adoro, te laudo, te glorifico, te magnifico, o sanctissima trinitas II.1.8° 24, 43^v
Te, caeli reginam, laudamus; te, mundi dominam, honoramus (V) II.1.8° 37, 170^v
Te, domine, sancte pater, omnipotens aeternae deus, supplices deprecamur I.2.8° 12, 168^v
Tempore haeresis Albiensium haeretici diabolico iuvamine ambulaverunt super aquas *II.1.8° 1, 112^v
Tempore quodam, cum conventus sanctimonialium in Sconavia sequentiam ‚Ave praeclara‘ in quadam sollemnitate beatae virginis decantaret *II.1.8° 1, 81^v
Temporibus itaque bonae memoriae digni et venerabilis serenissimi, augusti domini Karoli, gloriosissimi imperatoris, fuit quidam praesul II.1.8° 13, 125^f
Temporibus Iuliani Apostatae, cum iret in Persidam, missus est ab eo daemon in occidentem I.2.8° 3, 90^f
Tempus requirendi ... (Os 10, 12). Adest tempus a patribus diu exspectatum I.2.8° 3, 60^v
Timor, voluntas oboedit, patiens narrat (V) II.1.8° 37, 14^v
Tot et tantis refulsit beatus Franciscus, cum adhuc vivens I.2.8° 11, 292^{va}
Tres in altari missae debent celebrari (V) II.1.8° 31, 97^f
Tres quaestiones fient praelatis in futuro II.1.8° 37, 189^f
Tres tribus Anna viris legitur peperisse Marias (V) II.1.8° 26, 11^v
Tristitia vestra ... (Io 16, 20). Praevidens Christus discipulos suos maerore afficiendos II.1.8° 5, 469^f
Triticum autem ... (Mt 13, 30). Hic notatur consummatio nostrae salutis et primo, quantum ad meritum, ibi: Triticum II.1.8° 5, 514^v
Tu es, qui ... (Mt 11, 3). In verbis istis duo facit beatus Iohannes Baptista II.1.8° 5, 507^v
Tu es, qui ... (Mt 11, 3). Verbum istud secundum duplicem intellectum potest dupliciter comparari II.1.8° 5, 508^f
Tu quondam per angelum sumens magnum ‚Ave‘ (V) II.1.8° 31, 154^v
Tunc imponebant ... (Act 8, 17). Duo tanguntur in verbis istis II.1.8° 5, 414^v
Tunc praecipue, quando ad missam celebrandam vadit II.1.8° 31, 47^f
Tunc videbunt ... (Lc 21, 27). Describit hic dominus adventum suum ad iudicium quantum ad tria II.1.8° 5, 380^v

- Ubi cessat paenitentia, ibidem cessabit et venia II.1.8° 33, 43^v
 Ultra millenarios et centenarios recipe residuos domini incarnationis annos II.1.8° 24, 17^v, 18^f
 Una ovis morbida totam turbam inficit (V) II.1.8° 33, 76^f
 Unigenite Iesu Christe, fili dei vivi, quis valet digne laudare multitudinem benignitatis tuae II.1.8° 30, 193^f
 Universi qui ... (Is 30, 18). Quoniam ecclesia facit memoriam adventus domini ad iudicium II.1.8° 5, 381^v
 Unus est deus, unde deuteronomii quarto et sexto II.1.8° 26, 121^f
 Ut autem quilibet homo alacriter absque mora felici lavacro salutiferae confessionis studeat expurgari I.2.8° 10, 28^f
 Ut fugias mortem, vivens infer tibi mortem (V) II.1.8° 30, 121^f
 Utinam ad desideratas aliquando merear pervenire huius saeculi divitias II.1.8° 30, 116^v
 Utinam saperent tria praeterita, scilicet bonorum obmissionem II.1.8° 32, 84^v
 Utrum deus fuisset incarnatus, si homo non fuisset lapsus I.2.8° 10, 68^f
 Utrum liceret muscam vel araneam vel aliud huiusmodi extrahere de sanguine II.1.8° 37, 146^v
- Valerianus patricius in civitate Brixiae, vir levis et lubricus, sepultus est in ecclesia I.2.8° 3, 89^v
 Valet, vos omnes fideles animae, quae iacetis (quarum corpora iacent) in gremio terrae II.1.8° 24, 118^v; II.1.8° 38, 64^v
 Vater unser, der du bist in den himmeln, geheiligt werde din name II.1.8° 33, 128^v
 Vater vnser im himelreich (V) I.2.8° 23, 275^v
 Venerabilium patrum nostrorum, qui nobis exemplum religiose vivendi fuerunt II.1.8° 37, 87^f
 Veneranda nobis, quaesumus, domine, huius diei memoria opem conferat salutarem II.1.8° 24, 64^f
 Veni domine Iesu (Apc 22, 20). De quocumque adventu intelligatur hoc verbum *II.1.8° 5, 375^f
 Veniet ad templum ... (Mal 3, 1). Prophetia scripturae hodie impleta est I.2.8° 3, 69^f
 Veniet desideratus ... (Agg 2, 8). In verbis istis dominus per prophetam laetificat sanctos patres II.1.8° 5, 376^f
 Veniet dilectus ... (Ct 5, 1). Ubi tangitur fidelis animae spiritualem Christi adventum praestolantis desiderium II.1.8° 5, 377^f
 Venit quaedam mulier peccatrix ad sanctum Iohannem patriarcham I.2.8° 3, 84^v
 Verax et iuste iudex, qui es in consilio sapiens II.1.8° 26, 20
 Verbum a principio procedens aeterno (V) II.1.8° 7, 131^v
 Verbum deo coaequale, patri consubstantiale (V) I.2.8° 3, 80^f
 Vere paenitens de tempore nihil perdit II.1.8° 26, 194^v
 Veritas de terra ... (Ps 84, 12). Loqui nos breviter brevitatis temporis exigit *I.2.8° 3, 61^v
 Veritatis theologicae sublimitas, cum superni sit splendoris radius II.1.8° 3, 1^{ra}
 Verley, herr Christ, deine gnaden (V) I.2.8° 23, 240^v
 Verley vns friede gnediglich (V) I.2.8° 23, 313^f
 Vestigia illius ... (Iob 23, 11). Dominus vocavit Petrum et Andream his verbis dicens: Venite post me II.1.8° 4, 57^{ra}
 Vestire nudos, cibare famelicos II.1.8° 31, 193^v
 Videamus causas et rationes, quibus ordinatum fuit a sanctis patribus II.1.8° 6, 214^f
 Videamus, quo tempore incepit confessio II.1.8° 8, 2^f

Initienregister

- Videte nunc opera ... (Ps 45, 9). Flagellis caesus, spinis coronatus, clavis confossis affixus II.1.8° 15, 446^f
- Videte, quomodo ... (Eph 5, 15). In verbis istis hortatur nos apostolus ad duo II.1.8° 5, 498^f
- Vidi speciosam ... (CAO 7878). Haec est, fratres mei venerandi, festivitas *I.2.8° 3, 74^f
- Vir quidam fuit in navi cum multis et cum videret navem propinquam submersioni, confessus est I.2.8° 3, 85^v
- Vir quidam pauper, juvenis, quidquid ultra necessitatem de eleemosinis poterat retinere, pauperibus largiebatur *II.1.8° 1, 85^f
- Virga prima caedit, ad poenam tertia ducit (V) II.1.8° 30, 25^v
- Virgo Christi egregia, pro nobis, Apollonia, funde preces ad dominum (V) II.1.8° 24, 121^f
- Virgo, dei genitrix, cuius pulchritudinem sol et luna mirantur I.2.8° 13, 462^v
- Virgo, mater ecclesiae, aeternae porta gloriae (V) II.1.8° 37, 169^v
- Viri Galilaei ... (Act 1, 11). Noscitis, et fratres et domini carissimi, quod colitis hodie finem viae illius gigantis *I.2.8° 3, 67^f
- Viri venerabiles, sacerdotes dei, praecones altissimi et lucernae dei (V) II.1.8° 7, 133^f
- Vis aedificare optima, destrue primo pessima (V) II.1.8° 37, 154^v
- Visitare pauperes et infirmos, hospitare peregrinos II.1.8° 33, 74^v
- Visus, auditus, gustus, tactus, odoratus II.1.8° 31, 194^v
- Vita viatoris quasi transitus, omnia finem (V) I.2.8° 8, 247^f
- Vivunt iocundi, qui spernunt gaudia mundi (V) II.1.8° 32, 84^f
- Vobis tamquam domino nostro ac potestati ... porrigo magnas preces II.1.8° 6, 127^{va}
- Voca operarios ... (Mt 20, 8). In verbis propositis duo tanguntur II.1.8° 5, 513^v
- Voluptas brevis, poena perpetua (V) II.1.8° 37, 14^v
- Von acht maistern, dye sassen bey ain ander in ainer wirtschafft* II.1.8° 21, 39^v
- Von himel hoch da kom ich her* (V) I.2.8° 23, 250^v
- Von himel kam der engel schar* (V) I.2.8° 23, 252^v
- Vos, sancti domini, vocabimini I.2.8° 13, 127^f
- Vult crux, Lucia, cinis, charismate dia (V) II.1.8° 7, 138^v
-
- Was fuerchstu feind, Herodes, sebr* (V) I.2.8° 23, 256^f
- Wer got nicht mit vns diese zeit* (V) I.2.8° 23, 305^f
- Wer in dem schutz des hochsten ist* (V) I.2.8° 23, 298^f
- Wie gros ist, herr, deine guete* I.2.8° 23, 331^f
- Wie lieblich sind deine wonung, herr zebaoth* I.2.8° 23, 331^v
- Wie sich ein vater vber kinder erbarmet* I.2.8° 23, 330^v
- Wir gleuben all an einen got* (V) I.2.8° 23, 278^v
- Wo got der herr nicht bey vns helt* (V) I.2.8° 23, 306^f
- Wo got zum haus nicht gibt sein gunst* (V) I.2.8° 23, 292^v
- Wol dem, der in gottes furcht steht* (V) I.2.8° 23, 292^f
-
- Zacharias viso angelo, quia non credit, obmutuit I.2.8° 8, 171^{hb}

VERZEICHNIS DER HYMNEN UND SEQUENZEN

- AH 3 Nr. 2 II.1.8° 31, 11^f
- AH 4 Nr. 16 I.2.8° 11, 468^{tb}
- Nr. 32 II.1.8° 18, 186^v
- Nr. 34 II.1.8° 18, 188^f
- Nr. 80 I.2.8° 11, 475^{ra}
- Nr. 81 I.2.8° 11, 477^{rb}
- Nr. 105 I.2.8° 13, 150^v
- Nr. 122 II.1.8° 18, 197^f
- Nr. 127 II.1.8° 14, 182^v; II.1.8° 15, 434^v
- Nr. 141 II.1.8° 14, 183^f
- Nr. 155 I.2.8° 11, 271^{rb}
- Nr. 254 I.2.8° 11, 427^{va}
- Nr. 314 II.1.8° 18, 192^v
- Nr. 393 I.2.8° 13, 142^f; II.1.8° 13, 85^f; II.1.8° 16, 106^f
- AH 5 Nr. 1 I.2.8° 11, 370^{va}
- Nr. 15 II.1.8° 13, 320^f
- Nr. 42 I.2.8° 11, 271^{va}
- Nr. 61 I.2.8° 11, 322^{va}
- Nr. 64 II.1.8° 13, 162^v
- Nr. 84 I.2.8° 25, 57^v
- Nr. 87 II.1.8° 15, 344^v
- Nr. 91 I.2.8° 25, 58^f
- Nr. 95 I.2.8° 13, 465^v
- AH 13 Nr. 134 II.1.8° 18, 198^f
- AH 14a Nr. 13 II.1.8° 9, 64^f; II.1.8° 13, 7^f; II.1.8° 16, 95^f
- Nr. 53 II.1.8° 14, 172^v
- Nr. 74 II.1.8° 15, 422^v
- Nr. 120 I.2.8° 13, 143^v; II.1.8° 13, 86^f; II.1.8° 16, 107^f
- AH 15 Nr. 154 II.1.8° 24, 66^v
- AH 18 Nr. 37 I.2.8° 25, 51^f
- Nr. 38 I.2.8° 25, 51^f
- Nr. 39 I.2.8° 25, 51^f
- AH 23 Nr. 82 II.1.8° 37, 169^v
- Nr. 189 II.1.8° 18, 190^f
- Nr. 228 II.1.8° 18, 191^f
- Nr. 229 II.1.8° 18, 191^v
- Nr. 379 II.1.8° 18, 193^f
- Nr. 402 I.2.8° 13, 140^v; II.1.8° 14, 310^f
- Nr. 450 II.1.8° 9, 131^v
- Nr. 472 II.1.8° 9, 147^v
- AH 24 Nr. 25 I.2.8° 13, 406^v; II.1.8° 14, 320^v
- Nr. 29 I.2.8° 11, 409^{ra}; I.2.8° 13, 272^v; II.1.8° 14, 166^f
- AH 25 Nr. 19 I.2.8° 13, 301^v
- Nr. 26 II.1.8° 14, 182^v; II.1.8° 15, 434^v
- Nr. 52 I.2.8° 13, 286^v; II.1.8° 9, 157^v; II.1.8° 13, 164^f; II.1.8° 15, 432^v
- Nr. 85 I.2.8° 25, 36^f, 56^f
- Nr. 90 I.2.8° 13, 403^f; II.1.8° 13, 271^f; II.1.8° 14, 318^f
- AH 26 Nr. 10 II.1.8° 24, 119^v
- Nr. 13 I.2.8° 11, 427^{va}
- Nr. 69 I.2.8° 25, 49^v, 51^v, 52^f; II.1.8° 13, 275^f; II.1.8° 14, 243^v
- Nr. 72 I.2.8° 25, 52^v
- AH 27 Nr. 35 II.1.8° 9, 248^f; II.1.8° 13, 81^f; II.1.8° 16, 99^v
- Nr. 82 I.2.8° 13, 139^v; II.1.8° 9, 166^v; II.1.8° 13, 79^f; II.1.8° 16, 97^v
- (II 4–6)
- Nr. 137 I.2.8° 13, 134^f, 140^f; II.1.8° 13, 82^v, 84^f; II.1.8° 14, 148^f, 209^f; II.1.8° 15, 420^f; II.1.8° 16, 102^f, 105^v
- Nr. 154 I.2.8° 13, 144^v; II.1.8° 13, 86^v; II.1.8° 14, 235^f; II.1.8° 16, 107^v
- AH 28 Nr. 5 b II.1.8° 24, 78^v
- Nr. 48 I.2.8° 25, 57^f
- Nr. 69 II.1.8° 24, 118^v
- Nr. 93 II.1.8° 13, 322^v
- AH 29 Nr. 217 II.1.8° 24, 74^f
- Nr. 259 II.1.8° 24, 66^f
- Nr. 315 II.1.8° 24, 66^f
- AH 30 Nr. 13 I.2.8° 19, 20^v; (deutsch) I.2.8° 23, 262^f
- Nr. 106 II.1.8° 24, 64^f
- Nr. 126 II.1.8° 24, 65^v
- Nr. 227 II.1.8° 16, 105^f
- AH 31 Nr. 17 II.1.8° 7, 131^v
- Nr. 53 I.2.8° 19, 107^f
- Nr. 99 II.1.8° 30, 26^v
- Nr. 101 II.1.8° 24, 115^v
- Nr. 164 I.2.8° 19, 106^f
- Nr. 207 II.1.8° 24, 57^f
- AH 32 Nr. 108 II.1.8° 24, 109^f
- Nr. 130 II.1.8° 18, 49^v
- AH 33 Nr. 16 II.1.8° 24, 72^v
- Nr. 136 II.1.8° 24, 75^f

Verzeichnis der Hymnen und Sequenzen

Nr. 210 II.1.8° 31, 167^f
 Nr. 214 II.1.8° 7, 133^f
 Nr. 245 II.1.8° 31, 76^f
 Nr. 264 I.2.8° 19, 103^f
AH 37 Nr. 37 II.1.8°
 26, 25^f
AH 42 Nr. 73 II.1.8°
 24, 64^f
AH 43 Nr. 76 II.1.8°
 7, 138a^f
AH 44 Nr. 80 I.2.8°
 11, 475^{fa}
 Nr. 81 I.2.8° 11, 477^b
AH 46 Nr. 245 II.1.8°
 24, 74^f
 Nr. 307 I.2.8° 19, 103^f
AH 47 Nr. 5 I.2.8° 23,
 209^f
 Nr. 99 I.2.8° 23, 159^f
AH 48 Nr. 79 I.2.8°
 13, 138^f; II.1.8° 9, 60^f;
 II.1.8° 13, 77^f; II.1.8°
 16, 95^f
 Nr. 261 I.2.8° 25, 40^v
 Nr. 402 I.2.8° 13, 136^f;
 II.1.8° 14, 165^f
 Nr. 404 I.2.8° 13, 136^f;
 II.1.8° 14, 165^v
AH 49 Nr. 634 I.2.8°
 25, 49^f
AH 50 Nr. 4 I.2.8°
 13, 28^f; II.1.8° 13, 72^f;
 II.1.8° 14, 15^f; II.1.8°
 16, 20^v
 Nr. 5 I.2.8° 13, 39^f;
 II.1.8° 13, 73^v; II.1.8°
 16, 32^f
 Nr. 7 I.2.8° 13, 117^v;
 II.1.8° 13, 75^v; II.1.8°
 14, 80^v; II.1.8° 16, 77^f;
 II.1.8° 18, 122^v, 205^f
 Nr. 8 I.2.8° 23, 108^v,
 246^v; II.1.8° 13, 76^f;
 II.1.8° 16, 94^f; II.1.8° 18,
 176^v; (deutsch) I.2.8°
 23, 245^v
 Nr. 9 II.1.8° 15, 417^v
 Nr. 10 II.1.8° 18, 178^f
 Nr. 11 II.1.8° 15, 418^f

Nr. 12 II.1.8° 18, 180^f
 Nr. 15 I.2.8° 13, 135^f;
 II.1.8° 13, 83^f; II.1.8°
 14, 157^f; II.1.8° 15, 421^f;
 II.1.8° 16, 103^f
 Nr. 16 II.1.8° 15, 421^v
 Nr. 17 I.2.8° 13, 147^v,
 148^f; II.1.8° 9, 302^v, 310^v;
 II.1.8° 13, 87^f; II.1.8° 14,
 262^f, 269^f; II.1.8° 16,
 109^v; II.1.8° 18, 194^f
 Nr. 18 I.2.8° 14, 129^f;
 I.2.8° 15, 174^v; I.2.8°
 16, 147^v; II.1.8° 13, 73^f;
 II.1.8° 14, 66^v; II.1.8°
 16, 22^v; II.1.8° 18, 94^f;
 II.1.8° 27, 134^v
 Nr. 19 I.2.8° 14, 132^f;
 I.2.8° 15, 178^v; I.2.8°
 16, 151^f; II.1.8° 13, 73^f;
 II.1.8° 14, 69^f; II.1.8°
 16, 23^f; II.1.8° 18, 96^v;
 II.1.8° 27, 137^v
 Nr. 20 I.2.8° 14, 135^f;
 I.2.8° 15, 182^f; I.2.8°
 16, 154^f; II.1.8° 13, 73^f;
 II.1.8° 14, 68^f; II.1.8°
 16, 23^v; II.1.8° 18, 98^v;
 II.1.8° 27, 140^v
 Nr. 21 I.2.8° 13, 149^v;
 II.1.8° 9, 333^f; II.1.8°
 13, 88^f; II.1.8° 14, 300^v;
 II.1.8° 16, 110^v; II.1.8°
 18, 196^v
 Nr. 22 I.2.8° 13, 48^f;
 II.1.8° 13, 74^f; II.1.8° 14,
 30^f; II.1.8° 16, 40^v
 Nr. 23 I.2.8° 13, 59^f;
 II.1.8° 13, 74^f; II.1.8° 14,
 39^f; II.1.8° 16, 49^f
 Nr. 24 I.2.8° 13, 69^f;
 II.1.8° 13, 74^f; II.1.8° 14,
 46^f; II.1.8° 16, 58^v
 Nr. 26 II.1.8° 9, 79^f;
 II.1.8° 13, 77^f; II.1.8°
 16, 96^f
 Nr. 28 II.1.8° 9, 73^f;
 II.1.8° 13, 77^f; II.1.8°
 16, 95^v

Nr. 31 I.2.8° 1, 26^v
 Nr. 53 I.2.8° 23, 110^f,
 254^f, 257^f; II.1.8° 9, 85^v;
 II.1.8° 13, 76^v, 78^f; II.1.8°
 16, 95^f, 96^f; II.1.8° 18,
 177^v; (deutsch) I.2.8°
 23, 253^v, 256^f
 Nr. 66 I.2.8° 1, 26^v;
 I.2.8° 14, 184^v; I.2.8°
 15, 245^f; I.2.8° 23, 193^f;
 II.1.8° 26, 107^f; II.1.8°
 27, 185^f
 Nr. 67 II.1.8° 9, 222^f;
 II.1.8° 13, 80^f; II.1.8°
 16, 99^f
 Nr. 69 (S. 79) I.2.8°
 23, 329^v
 Nr. 71 II.1.8° 9, 49^f;
 II.1.8° 13, 76^v; II.1.8°
 16, 94^v
 Nr. 72 I.2.8° 13, 139^f;
 II.1.8° 13, 84^f; II.1.8° 14,
 200^f; II.1.8° 16, 105^f
 Nr. 96 I.2.8° 13, 133^f;
 II.1.8° 13, 82^f; II.1.8° 14,
 147^f; II.1.8° 16, 102^f
 Nr. 117 I.2.8° 23, 182^v
 Nr. 123 I.2.8° 13, 143^f;
 II.1.8° 13, 85^v; II.1.8° 14,
 226^f; II.1.8° 16, 106^v
 Nr. 143 I.2.8° 23, 113^f,
 268^f; II.1.8° 9, 275^v; II.1.8°
 13, 81^f; II.1.8° 16, 100^f;
 (deutsch) I.2.8° 23, 269^v
 Nr. 144 I.2.8° 13, 131^f;
 I.2.8° 23, 113^v, 269^f;
 II.1.8° 13, 82^f; II.1.8°
 16, 101^f; II.1.8° 18, 185^v;
 II.1.8° 24, 21^f
 Nr. 146 I.2.8° 13, 142^f;
 II.1.8° 13, 85^v; II.1.8° 14,
 221^f; II.1.8° 16, 106^v
 Nr. 153 I.2.8° 13, 147^v;
 II.1.8° 9, 310^f; II.1.8° 13, 87^f;
 II.1.8° 14, 269^f; II.1.8° 16,
 109^f; II.1.8° 18, 174^v
 Nr. 155 II.1.8° 9, 136^f;
 II.1.8° 13, 78^f; II.1.8°
 16, 96^v

- Nr. 156 I.2.8° 13, 142^v;
II.1.8° 13, 85^v; II.1.8° 14,
222^f; II.1.8° 16, 106^v
- Nr. 200 I.2.8° 13, 144^v;
II.1.8° 16, 107^v
- Nr. 209 I.2.8° 13, 149^f;
II.1.8° 14, 333^v; II.1.8°
16, 110^f
- Nr. 215 II.1.8° 9, 253^v;
II.1.8° 16, 100^f; II.1.8°
18, 181^v
- Nr. 223 I.2.8° 13, 141^f;
II.1.8° 9, 293^v; II.1.8°
13, 84^v; II.1.8° 14, 333^v;
II.1.8° 16, 100^f
- Nr. 227 I.2.8° 13, 139^f;
II.1.8° 13, 84^f
- Nr. 228 II.1.8° 14, 231^f
- Nr. 236 II.1.8° 13, 162^v
- Nr. 241 I.2.8° 1, 35^f;
II.1.8° 24, 57^v
- Nr. 244 I.2.8° 19, 99^v
- Nr. 247 II.1.8° 13, 246^v
- Nr. 267 I.2.8° 1, 113^v
- Nr. 268 I.2.8° 1, 90^v
- Nr. 269 I.2.8° 1, 112^v
- Nr. 270 I.2.8° 1, 94^v
- Nr. 271 I.2.8° 1, 40^f
- Nr. 369 II.1.8° 24, 79^v
- Nr. 382 II.1.8° 15, 444^f
- Nr. 385 I.2.8° 1, 106^f;
I.2.8° 10, 50^{va}
- Nr. 386 I.2.8° 11, 373^{va};
I.2.8° 13, 132^f; II.1.8° 16,
101^v; II.1.8° 18, 187^f
- Nr. 387 I.2.8° 11, 373^{vb};
I.2.8° 13, 132^v; II.1.8°
14, 332^f; II.1.8° 15, 424^v;
II.1.8° 16, 101^v
- Nr. 388 I.2.8° 11, 376^{ra};
I.2.8° 13, 132^f; II.1.8°
14, 332^f; II.1.8° 16, 102^f;
II.1.8° 26, 25^f
- Nr. 390 I.2.8° 11, 370^{va}
- Nr. 391 I.2.8° 11, 372^{vb}
- Nr. 392 I.2.8° 11, 371^{ra}
- Nr. 393 I.2.8° 11, 373^{rb}
- AH 51 Nr. 22 I.2.8°
23, 261^f; II.1.8° 13, 73^v;
- II.1.8° 16, 25^v; II.1.8°
18, 128^f, 205^v; (deutsch)
I.2.8° 23, 260^v
- Nr. 23 I.2.8° 13, 20^f;
II.1.8° 13, 72^v; II.1.8° 14,
8^f; II.1.8° 16, 13^f
- Nr. 24 I.2.8° 13, 20^f;
I.2.8° 14, 3^f; I.2.8° 15,
11^f; I.2.8° 16, 10^f; II.1.8°
13, 72^v; II.1.8° 14, 8^v;
II.1.8° 16, 13^f; II.1.8°
27, 9^v
- Nr. 25 I.2.8° 13, 28^v;
II.1.8° 13, 73^v; II.1.8° 14,
16^f; II.1.8° 16, 26^f
- Nr. 26 I.2.8° 13, 40^f;
II.1.8° 13, 74^f; II.1.8°
16, 35^v
- Nr. 27 I.2.8° 13, 49^f;
II.1.8° 13, 74^v; II.1.8° 14,
31^f; II.1.8° 16, 43^v
- Nr. 28 I.2.8° 13, 59^f;
II.1.8° 13, 74^v; II.1.8° 14,
39^v; II.1.8° 16, 51^v
- Nr. 29 I.2.8° 13, 69^v;
II.1.8° 13, 75^v; II.1.8° 14,
46^v; II.1.8° 16, 60^v
- Nr. 30 I.2.8° 13, 79^f;
II.1.8° 13, 75^v; II.1.8° 14,
54^f; II.1.8° 16, 68^f
- Nr. 31 I.2.8° 13, 28^v;
I.2.8° 14, 24^f; I.2.8° 15,
37^f; I.2.8° 16, 32^v; II.1.8°
13, 73^f; II.1.8° 14, 15^v;
II.1.8° 16, 20^f; II.1.8°
27, 30^v
- Nr. 32 I.2.8° 13, 79^f;
II.1.8° 13, 75^v; II.1.8° 14,
53^v; II.1.8° 16, 65^v
- Nr. 33 I.2.8° 13, 89^v;
II.1.8° 13, 75^v; II.1.8° 14,
61^f; II.1.8° 16, 75^v
- Nr. 34 I.2.8° 13, 92^v;
I.2.8° 14, 123^f; I.2.8°
15, 167^f; I.2.8° 16, 141^v;
I.2.8° 25, 64^f; II.1.8°
13, 73^f; II.1.8° 14, 62^v;
II.1.8° 16, 24^v; II.1.8°
27, 129^f
- Nr. 35 I.2.8° 13, 107^f;
II.1.8° 13, 74^f; II.1.8° 14,
73^f; II.1.8° 16, 35^v
- Nr. 36 I.2.8° 13, 108^v;
II.1.8° 13, 74^f; II.1.8° 14,
74^f; II.1.8° 16, 43^v
- Nr. 37 I.2.8° 13, 111^f;
II.1.8° 13, 74^v; II.1.8° 14,
76^f; II.1.8° 16, 51^v
- Nr. 38 I.2.8° 13, 113^v;
II.1.8° 13, 75^f; II.1.8° 14,
78^f; II.1.8° 16, 60^f
- Nr. 39 I.2.8° 13, 115^v;
II.1.8° 13, 75^f; II.1.8° 14,
79^f; II.1.8° 16, 68^f
- Nr. 40 I.2.8° 13, 117^v;
I.2.8° 14, 157^f; I.2.8°
15, 211^f; I.2.8° 16, 179^f;
I.2.8° 23, 114^f, 273^v; II.1.
8° 9, 100^f; II.1.8° 13, 75^v;
II.1.8° 14, 80^v; II.1.8°
16, 78^f; II.1.8° 27, 162^f;
(deutsch) I.2.8° 23, 273^f
- Nr. 41 I.2.8° 13, 95^f;
I.2.8° 14, 126^f; I.2.8°
15, 171^f; I.2.8° 16, 145^f;
II.1.8° 13, 73^f; II.1.8°
14, 66^v; II.1.8° 16, 21^f;
II.1.8° 18, 72^f; II.1.8°
27, 132^v
- Nr. 44 I.2.8° 13, 109^f;
II.1.8° 13, 73^v; II.1.8° 16,
25^v; II.1.8° 18, 128^f, 205^v
- Nr. 47 II.1.8° 9, 1^f;
II.1.8° 13, 76^f; II.1.8° 16,
94^f; II.1.8° 18, 176^f
- Nr. 48 I.2.8° 14, 183^f;
I.2.8° 15, 235^v; I.2.8°
16, 200^f; II.1.8° 13, 76^f;
II.1.8° 16, 94^f; II.1.8°
27, 179^v
- Nr. 49 I.2.8° 14, 183^v;
I.2.8° 15, 237^v; II.1.8°
9, 6^f; II.1.8° 13, 76^f;
II.1.8° 16, 94^f; II.1.8°
27, 181^f
- Nr. 50 II.1.8° 9, 56^f;
II.1.8° 13, 76^f; II.1.8° 16,
94^f; II.1.8° 18, 177^v

Verzeichnis der Hymnen und Sequenzen

Nr. 52 II.1.8° 9, 86^f;
II.1.8° 13, 78^f; II.1.8°
16, 96^f
Nr. 54 II.1.8° 9, 193^v;
II.1.8° 13, 79^v; II.1.8° 16,
98^f; II.1.8° 18, 179^f
Nr. 55 II.1.8° 9, 189^f;
II.1.8° 13, 79^v; II.1.8°
16, 98^f
Nr. 57 II.1.8° 9, 189^v;
II.1.8° 13, 79^v; II.1.8°
16, 98^f
Nr. 58 II.1.8° 9, 207^v;
II.1.8° 13, 80^f; II.1.8°
16, 98^v
Nr. 59 I.2.8° 14, 184^f;
I.2.8° 15, 239^v; II.1.8°
27, 182^v
Nr. 60 I.2.8° 14, 183^v;
I.2.8° 15, 238^v; II.1.8°
18, 178^v; II.1.8° 27, 182^f
Nr. 63 II.1.8° 9, 194^v;
II.1.8° 13, 80^f; II.1.8°
16, 98^v
Nr. 65 II.1.8° 9, 195^f;
II.1.8° 13, 80^f; II.1.8°
16, 98^v
Nr. 66 II.1.8° 9, 195^f;
II.1.8° 13, 80^f; II.1.8°
16, 98^v
Nr. 71 II.1.8° 9, 222^v;
II.1.8° 13, 80^v; II.1.8°
16, 99^f
Nr. 72 I.2.8° 23, 111^v;
263^f; II.1.8° 9, 225^v;
II.1.8° 13, 80^v; II.1.8°
16, 99^f
Nr. 74 II.1.8° 15, 419^f
Nr. 83 II.1.8° 9, 254^f;
II.1.8° 13, 80^v; II.1.8° 16,
99^v; II.1.8° 18, 181^f
Nr. 84 I.2.8° 14, 186^f;
I.2.8° 15, 246^v; II.1.8°
9, 252^v; II.1.8° 13, 81^f;
II.1.8° 16, 99^v; II.1.8°
27, 186^v
Nr. 85 I.2.8° 23, 112^f;
II.1.8° 9, 268^v; II.1.8° 13,
81^f; II.1.8° 16, 100^f

Nr. 87 II.1.8° 18, 182^f
Nr. 88 II.1.8° 18, 183^v
Nr. 89 II.1.8° 13, 81^v;
II.1.8° 16, 100^v; II.1.8°
18, 183^f
Nr. 90 II.1.8° 9, 276^f;
II.1.8° 13, 81^v; II.1.8°
16, 100^v
Nr. 91 I.2.8° 13, 131^v;
II.1.8° 13, 82^f; II.1.8° 16,
101^v; II.1.8° 18, 185^f
Nr. 92 I.2.8° 13, 131^f;
II.1.8° 13, 82^f; II.1.8° 16,
100^v; II.1.8° 18, 184^f
Nr. 98 I.2.8° 11, 470^{ab};
II.1.8° 16, 104^f
Nr. 99 I.2.8° 11, 468^{ra};
II.1.8° 16, 104^f
Nr. 102 I.2.8° 13, 146^f;
II.1.8° 9, 337^v; II.1.8° 14,
332^v; II.1.8° 16, 108^v
Nr. 103 I.2.8° 13, 146^f;
II.1.8° 9, 338^f; II.1.8°
14, 333^f; II.1.8° 15, 423^f;
II.1.8° 16, 108^v
Nr. 104 II.1.8° 9, 341^v;
II.1.8° 16, 109^f
Nr. 107 II.1.8° 16, 96^v
Nr. 108 I.2.8° 13, 147^f;
II.1.8° 9, 302^f; II.1.8°
13, 87^f; II.1.8° 14, 262^f;
II.1.8° 16, 109^f
Nr. 112 I.2.8° 13, 148^v;
II.1.8° 9, 310^f; II.1.8° 13,
87^v; II.1.8° 16, 109^v
Nr. 113 I.2.8° 13, 148^v;
II.1.8° 9, 319^v; II.1.8°
13, 88^f; II.1.8° 14, 278^v;
II.1.8° 16, 110^f
Nr. 114 a I.2.8° 13,
148^v; II.1.8° 9, 319^f;
II.1.8° 13, 87^v; II.1.8° 14,
278^v; II.1.8° 16, 110^f
Nr. 114 b II.1.8° 18,
195^f
Nr. 116 II.1.8° 18, 195^v
Nr. 118 I.2.8° 13, 149^f;
II.1.8° 9, 325^f; II.1.8° 13,
88^f; II.1.8° 16, 110^f

Nr. 121 I.2.8° 13, 149^v;
II.1.8° 9, 333^v; II.1.8° 13,
88^f; II.1.8° 16, 110^v
Nr. 122 I.2.8° 13, 141^f;
II.1.8° 9, 19^f; II.1.8° 13,
84^v; II.1.8° 14, 215^v;
II.1.8° 16, 106^f
Nr. 123 II.1.8° 9, 163^f;
II.1.8° 13, 78^v; II.1.8°
16, 97^f
Nr. 125 I.2.8° 13, 140^v;
II.1.8° 9, 15^f; II.1.8°
13, 84^v; II.1.8° 14, 213^f;
II.1.8° 16, 105^v
Nr. 126 I.2.8° 13, 140^f;
II.1.8° 13, 84^f; II.1.8°
14, 204^f; II.1.8° 16, 105^f;
II.1.8° 18, 189^v
Nr. 128 II.1.8° 18, 188^v
Nr. 129 I.2.8° 13, 144^f;
II.1.8° 13, 86^f; II.1.8° 14,
232^f; II.1.8° 16, 107^f
Nr. 130 I.2.8° 13, 144^f;
II.1.8° 13, 86^v; II.1.8° 16,
107^v; II.1.8° 18, 192^f
Nr. 135 II.1.8° 15, 418^v
Nr. 139 II.1.8° 15, 416^f
Nr. 140 I.2.8° 13, 145^v;
II.1.8° 13, 86^v; II.1.8° 14,
333^v; II.1.8° 16, 108^f
Nr. 146 II.1.8° 9, 158^f;
II.1.8° 13, 78^v; II.1.8°
16, 97^f
Nr. 147 II.1.8° 9, 157^v;
II.1.8° 13, 78^v; II.1.8°
16, 97^f
Nr. 153 I.2.8° 13, 143^f;
II.1.8° 13, 85^f; II.1.8° 14,
225^v; II.1.8° 16, 106^v
Nr. 160 II.1.8° 9, 69^f;
II.1.8° 13, 77^v; II.1.8°
16, 95^v
Nr. 172 I.2.8° 13, 138^v;
II.1.8° 13, 83^v; II.1.8° 14,
196^v; II.1.8° 16, 104^v
Nr. 174 I.2.8° 13,
137^f; II.1.8° 13, 83^v;
II.1.8° 14, 175^v; II.1.8°
16, 103^v

- Nr. 175 I.2.8° 13, 137^f;
II.1.8° 14, 179^f; II.1.8°
16, 103^v
Nr. 176 II.1.8° 15, 415^v
Nr. 178 I.2.8° 13, 141^f;
II.1.8° 13, 85^f; II.1.8° 14,
220^v; II.1.8° 16, 106^f
Nr. 183 II.1.8° 9, 11^f;
II.1.8° 16, 108^f
Nr. 188 I.2.8° 13, 134^v;
II.1.8° 13, 83^f; II.1.8° 14,
154^v; II.1.8° 16, 103^f
AH 52 Nr. 2 II.1.8°
9, 174^f; II.1.8° 13, 79^f;
II.1.8° 16, 97^v
Nr. 13 II.1.8° 18, 190^v
Nr. 19 I.2.8° 11, 477^{vb}
Nr. 38 I.2.8° 13, 145^f;
II.1.8° 14, 320^v
Nr. 39 I.2.8° 13, 145^f
Nr. 42 I.2.8° 11, 409^{rb};
I.2.8° 13, 135^v; II.1.8°
14, 165^f
Nr. 43 I.2.8° 11, 409^{va}
Nr. 44 I.2.8° 11, 411^{ra}
Nr. 49 I.2.8° 11, 474^{vb}
Nr. 70 I.2.8° 13, 149^v;
II.1.8° 13, 88^f; II.1.8° 14,
293^f; II.1.8° 16, 110^v
Nr. 79 II.1.8° 15, 424^f
Nr. 80 I.2.8° 13, 133^f;
II.1.8° 14, 145^v
Nr. 85 I.2.8° 13, 138^f;
II.1.8° 14, 192^f; II.1.8°
15, 439^f; II.1.8° 16, 104^v
Nr. 101 I.2.8° 13, 137^f;
II.1.8° 16, 104^f
Nr. 105 II.1.8° 14, 186^v
Nr. 106 I.2.8° 13, 301^v
Nr. 117 II.1.8° 16, 105^v
Nr. 118 I.2.8° 13, 136^f;
II.1.8° 16, 103^v
Nr. 171 I.2.8° 25, 36^f
Nr. 172 I.2.8° 25, 36^v
Nr. 173 I.2.8° 25, 38^f
Nr. 181 II.1.8° 13, 271^f
Nr. 182 I.2.8° 13, 145^f;
II.1.8° 14, 317^f; II.1.8°
16, 107^v
Nr. 195 I.2.8° 11, 323^{ra}
Nr. 196 I.2.8° 11, 323^{rb}
Nr. 197 I.2.8° 11, 325^{vb}
Nr. 198 I.2.8° 11, 326^{ra}
Nr. 199 I.2.8° 11, 427^{rb}
Nr. 220 I.2.8° 13, 151^v
Nr. 245 I.2.8° 25, 50^f
Nr. 248 I.2.8° 13, 145^v;
II.1.8° 13, 275^v; II.1.8°
14, 243^v; II.1.8° 16, 108^f
Nr. 251 II.1.8° 18, 193^v
Nr. 305 II.1.8° 13, 87^f
Nr. 312 I.2.8° 13, 150^f
Nr. 313 I.2.8° 13, 150^v
Nr. 362 I.2.8° 13, 151^v
Nr. 381 I.2.8° 13, 151^f
AH 53 Nr. 10 I.2.8°
1, 81^f; I.2.8° 23, 161^v;
deutsch I.2.8° 23, 253^f
Nr. 15 I.2.8° 1, 83^f
Nr. 16 I.2.8° 1, 81^v
Nr. 29 I.2.8° 1, 86^f
Nr. 34 II.1.8° 9, 167^f;
II.1.8° 13, 79^f; II.1.8°
16, 97^v
Nr. 70 I.2.8° 10, 46^{rb}
Nr. 81 I.2.8° 23, 218^v
Nr. 95 I.2.8° 1, 96^f
Nr. 99 I.2.8° 1, 87^v
Nr. 104 I.2.8° 1, 93^f
Nr. 112 I.2.8° 1, 100^f
Nr. 122 I.2.8° 1, 104^v
Nr. 163 I.2.8° 1, 89^f
Nr. 168 I.2.8° 1, 85^f
Nr. 173 I.2.8° 1, 92^f
Nr. 181 I.2.8° 1, 100^v
Nr. 191 I.2.8° 1, 99^f
Nr. 210 I.2.8° 1, 89^v
Nr. 215 I.2.8° 1, 84^f
Nr. 228 I.2.8° 1, 37^f
Nr. 229 I.2.8° 1, 38^f
Nr. 247 I.2.8° 1, 105^f
AH 54 Nr. 7 I.2.8° 23,
202^f
Nr. 18 I.2.8° 1, 111^f
Nr. 88 I.2.8° 1, 39^f
Nr. 120 I.2.8° 1, 97^f
Nr. 153 I.2.8° 1, 112^f;
I.2.8° 23, 215^f
Nr. 167 II.1.8° 37, 139^f
Nr. 191 I.2.8° 1, 109^f;
I.2.8° 23, 184^f; (deutsch)
I.2.8° 23, 186^f
Nr. 213 I.2.8° 1, 35^f
Nr. 216 I.2.8° 19, 101^v
Nr. 218 I.2.8° 1, 34^v
Nr. 223 I.2.8° 1, 33^v
AH 55 Nr. 14 I.2.8°
1, 38^v
Nr. 79 II.1.8° 24, 75^v
Nr. 120 I.2.8° 1, 102^f
Nr. 203 I.2.8° 1, 103^v
RH 1090 II.1.8° 26, 31^f
1202 I.2.8° 10, 73^{rb}
1783 II.1.8° 24, 102^f
1844 II.1.8° 31, 207^f
1869 (MONE, Nr.
121) II.1.8° 24, 95^v
1879 I.2.8° 19, 101^v
1974 (MONE, Nr.
519) I.2.8° 19, 100^v
2090 II.1.8° 31, 167^f
2098 II.1.8° 31, 11^f
2181 (MONE, Nr. 1005
Anhang) I.2.8° 25, 56^f
4018 (MONE, Nr.
101) II.1.8° 18, 179^f;
II.1.8° 26, 107^v
4103 I.2.8° 11, I^f; II.1.8°
36, 198^v
4146 I.2.8° 19, 108^v
4940 II.1.8° 26, 106^v
6757 II.1.8° 24, 63^v
6895 (MONE, Nr.
1060) II.1.8° 24, 77^f
7017 (MONE, Nr.
454) II.1.8° 24, 64^v
7835 I.2.8° 1, 33^f
8151 (MONE, Nr.
697) I.2.8° 13, 137^f;
II.1.8° 13, 83^v; II.1.8° 14,
180^f; II.1.8° 16, 103^v
8671 II.1.8° 7, 138a^f
9542 II.1.8° 31, 71^f
13099 (MONE, Nr.
283) II.1.8° 31, 129^v
18073 II.1.8° 31, 181^f
18147 II.1.8° 37, 139^f

18187 (MONE, Nr. 896) II.1.8° 24, 80 ^f	20075 I.2.8° 13, 1 ^f	30308 I.2.8° 10, 85 ^{va}
18418 II.1.8° 18, 3 ^f , 227 ^v	20222 II.1.8° 37, 170 ^v	30537 II.1.8° 38, 135 ^f
19312 II.1.8° 26, 34 ^v	21744 (MONE, S. 204, Hs. ausführlicher) II.1.8° 24, 121 ^f	30814 I.2.8° 19, 106 ^f
19483 (MONE, Nr. 1156, Fassung K) II.1.8° 15, 417 ^f	21818 II.1.8° 37, 169 ^v	32916 I.2.8° 19, 107 ^f
	23932 (MONE, Nr. 213) II.1.8° 31, 78 ^f	32994 I.2.8° 10, 81 ^{fa}
		33474 II.1.8° 31, 76 ^v
		35720 II.1.8° 33, 144 ^f
		40961 II.1.8° 26, 194 ^v

VERZEICHNIS DER ORATIONEN

BRUYLANTS	1143 I.2.8° 19, 60 ^v , 92 ^v ; II.1.8° 24, 129 ^v , 131 ^f	2541 I.2.8° 19, 61 ^v ; II.1.8° 24, 129 ^v
18 II.1.8° 24, 38 ^f	1165 I.2.8° 23, 113 ^f	2684 b I.2.8° 19, 62 ^f ; I.2.8° 25, 4 ^v , 54 ^v ; II.1.8° 24, 130 ^f
208 II.1.8° 24, 138 ^f	1166 b I.2.8° 23, 114 ^f	2762 II.1.8° 24, 38 ^f
214 I.2.8° 25, 4 ^v , 53 ^v ; II.1.8° 24, 137 ^f	1170 II.1.8° 24, 137 ^f	3116 b I.2.8° 25, 3 ^v , 53 ^v
233 II.1.8° 24, 137 ^f	1228 I.2.8° 23, 111 ^f	3129 I.2.8° 19, 61 ^v ; I.2.8° 25, 35 ^v ; II.1.8° 24, 129 ^v
302 II.1.8° 24, 38 ^f	1251 I.2.8° 25, 3 ^v	3178 b II.1.8° 24, 61 ^v
375 II.1.8° 24, 138 ^v	1317 II.1.8° 24, 121 ^f	3290 b II.1.8° 30, 26 ^f
407 II.1.8° 24, 137 ^v	1429 I.2.8° 19, 102 ^v	3359 I.2.8° 25, 56 ^v ; II.1.8° 24, 74 ^v
465 II.1.8° 24, 138 ^v	1486 II.1.8° 24, 120 ^f	3775 II.1.8° 24, 71 ^f
844 II.1.8° 24, 138 ^f	1511 I.2.8° 19, 61 ^f ; II.1.8° 24, 129 ^v	3859 I.2.8° 19, 61 ^v ; II.1.8° 24, 129 ^v
853 I.2.8° 25, 57 ^v	1521 I.2.8° 25, 56 ^v ; II.1.8° 24, 74 ^v	3920 I.2.8° 23, 114 ^v
929 II.1.8° 24, 137 ^v	1559 I.2.8° 25, 57 ^f	3938 c I.2.8° 25, 54 ^f
931 II.1.8° 24, 138 ^f	1562 I.2.8° 25, 57 ^v	4064 I.2.8° 19, 62 ^v ; II.1.8° 24, 130 ^f
CO	1653 I.2.8° 23, 111 ^f	4587 a I.2.8° 19, 95 ^v ; I.2.8° 25, 35 ^v , 54 ^v ; II.1.8° 24, 132 ^v
16 A I.2.8° 19, 92 ^f ; II.1.8° 24, 131 ^f , 135 ^f	1666 I.2.8° 23, 114 ^f	4700 II.1.8° 24, 137 ^v
74 I.2.8° 19, 62 ^f ; II.1.8° 24, 130 ^f	1757 b I.2.8° 25, 3 ^v	4701 II.1.8° 24, 138 ^f
352 b I.2.8° 23, 225 ^f	1903 I.2.8° 25, 4 ^f	4745 I.2.8° 18, 14 ^v
362 II.1.8° 24, 119 ^v	1992 I.2.8° 23, 112 ^v	4756 b I.2.8° 25, 34 ^v , 56 ^f
739 I.2.8° 25, 35 ^f , 58 ^f	2032 I.2.8° 23, 112 ^f	4843 A I.2.8° 25, 3 ^v , 53 ^v
765 I.2.8° 25, 35 ^f	2113 b I.2.8° 19, 99 ^v	6025 I.2.8° 19, 62 ^v ; II.1.8° 24, 130 ^f
1088 a I.2.8° 19, 61 ^v ; I.2.8° 25, 35 ^v ; II.1.8° 24, 130 ^f	2136 II.1.8° 24, 37 ^v	
	2167 I.2.8° 19, 100 ^f	
	2205 I.2.8° 25, 4 ^f	
	2404 a I.2.8° 25, 35 ^v	
	2404 b I.2.8° 23, 115 ^f	
	2416 c I.2.8° 18, 14 ^v	

VERZEICHNIS DER VERSE UND VERSDICHTUNGEN

CAO

Invitatorien

- 1011 II.1.8° 29, 74^f
 1023 II.1.8° 29, 37^v, 41^f
 1034 I.2.8° 23, 205^v
 1054 (deutsch) I.2.8°
 23, 163^v
 1055 (deutsch) I.2.8°
 23, 156^f
 1064 II.1.8° 29, 78^f
 1066 II.1.8° 29, 76^f
 1087 II.1.8° 29, 72^f
 1095 II.1.8° 29, 70^f
 1108 II.1.8° 29, 32^f
 1110 II.1.8° 29, 30^f
 1119 II.1.8° 29, 31^f
 1121 II.1.8° 29, 33^f
 1122 II.1.8° 29, 33^v
 1135 II.1.8° 29, 47^v
 1140 II.1.8° 29, 55^f
 1149 II.1.8° 29, 13^v
 1168 II.1.8° 29, 33^f
 1179 II.1.8° 29, 67^v

Antiphonen

- 1294 I.2.8° 14, 179^v;
 I.2.8° 15, 240^v
 1348 I.2.8° 14, 182^v;
 I.2.8° 15, 244^f
 1419 I.2.8° 14, 181^v;
 I.2.8° 15, 242^v
 1466 I.2.8° 23, 229a^f
 1708 I.2.8° 23, 218^f
 1736 II.1.8° 29, 79^f
 1739 II.1.8° 30, 26^f
 1848 I.2.8° 14, 182^v;
 I.2.8° 15, 243^v
 1857 I.2.8° 14, 179^v;
 I.2.8° 15, 241^f
 2090 (deutsch) I.2.8°
 23, 313^f
 2217 II.1.8° 31, 20^f

- 2355 (deutsch) I.2.8°
 23, 116^v
 2513 I.2.8° 14, 182^f;
 I.2.8° 15, 244^f
 2664 II.1.8° 29, 71^v
 2997 I.2.8° 23, 328^f
 3134 I.2.8° 14, 177^v;
 I.2.8° 15, 236^f;
 I.2.8° 23, 117^f
 3184 II.1.8° 29, 80^f
 3285 II.1.8° 29, 75^v
 3302 I.2.8° 14, 179^f;
 I.2.8° 15, 238^f
 3518 I.2.8° 14, 181^f;
 I.2.8° 15, 242^v
 3657 I.2.8° 14, 180^v;
 I.2.8° 15, 242^f
 3680 I.2.8° 23, 166^f
 3697 I.2.8° 14, 178^f;
 I.2.8° 15, 237^f
 3773 II.1.8° 29, 68^f
 3799 I.2.8° 14, 180^v;
 I.2.8° 15, 241^v
 3972 I.2.8° 14, 181^v;
 I.2.8° 15, 243^f
 4254 I.2.8° 14, 182^f;
 I.2.8° 15, 244^f
 4261 I.2.8° 14, 180^v;
 I.2.8° 15, 241^f
 4270 II.1.8° 29, 77^v
 4312 I.2.8° 14, 181^v;
 I.2.8° 15, 243^f
 4527 I.2.8° 14, 180^v;
 I.2.8° 15, 241^v
 4582 II.1.8° 29, 73^f
 4597 I.2.8° 19, 100^f
 4678 II.1.8° 29, 77^f
 4684 II.1.8° 29, 73^v
 4828 I.2.8° 14, 177^v;
 I.2.8° 15, 236^f
 4920 (deutsch) I.2.8°
 23, 332^f
 4994 II.1.8° 29, 75^f

- 5077 I.2.8° 14, 181^v;
 I.2.8° 15, 243^v
 5150 II.1.8° 29, 71^f
 5229 I.2.8° 14, 178^v;
 I.2.8° 15, 238^v
 5320 I.2.8° 14, 178^v;
 I.2.8° 15, 238^f
 5324 I.2.8° 14, 178^v;
 I.2.8° 15, 238^f
 5481 I.2.8° 14, 179^f;
 I.2.8° 15, 240^f
 5507 I.2.8° 23, 151^v

Responsorien

- 6021 II.1.8° 29, 77^f
 6032 B II.1.8° 29, 51^v
 6037 II.1.8° 29, 28^f
 6039 II.1.8° 29, 69^f
 6041 II.1.8° 29, 58^f
 6051 I.2.8° 23, 166^v
 6080 II.1.8° 29, 7^f
 6110 I.2.8° 23, 216^v
 6120 II.1.8° 29, 41^v
 6125 II.1.8° 29, 42^v
 6143 I.2.8° 23, 179^v
 6148 II.1.8° 29, 79^v
 6236 II.1.8° 29, 67^v
 6238 II.1.8° 29, 48^f
 6240 II.1.8° 29, 48^f
 6260 I.2.8° 23, 174^f
 6280 I.2.8° 23, 203^v
 6287 I.2.8° 23, 181^v
 6421 II.1.8° 29, 70^v
 6433 I.2.8° 23, 166^v
 6494 II.1.8° 29, 78^v
 6496 II.1.8° 29, 68^f
 6508 II.1.8° 29, 75^f
 6529 I.2.8° 23, 175^v
 6565 I.2.8° 23, 198^f
 6582 II.1.8° 29, 55^v
 6583 I.2.8° 23, 154^f
 6626 II.1.8° 29, 26^f

Verzeichnis der Verse und Versdichtungen

6655	II.1.8° 29, 14 ^v	7839	II.1.8° 29, 21 ^f , 51 ^f	8013	II.1.8° 29, 53 ^f
6686	II.1.8° 29, 73 ^f	7840	I.2.8° 23, 161 ^v	8014	II.1.8° 29, 10 ^f
6658	II.1.8° 29, 44 ^v	7858	I.2.8° 23, 178 ^f	8017	II.1.8° 29, 10 ^v
6704	II.1.8° 29, 74 ^v	7874	I.2.8° 23, 177 ^f	8018	II.1.8° 29, 67 ^f
6739	I.2.8° 23, 168 ^f			8020	II.1.8° 29, 34 ^v
6774	II.1.8° 29, 4 ^v			8022	II.1.8° 29, 31 ^f
6799	II.1.8° 29, 66 ^v			8023	II.1.8° 29, 12 ^v
6882	I.2.8° 23, 164 ^f			8024	II.1.8° 29, 63 ^f
6939	II.1.8° 29, 72 ^v			8025	II.1.8° 29, 78 ^v
6966	I.2.8° 23, 192 ^f			8027	II.1.8° 29, 29 ^f
6979	I.2.8° 23, 326 ^f			8028	II.1.8° 29, 54 ^v
7040	I.2.8° 23, 162 ^v			8029	II.1.8° 29, 40 ^v
7028	I.2.8° 23, 204 ^v			8030	II.1.8° 29, 39 ^v
7053	II.1.8° 29, 3 ^v			8032	II.1.8° 29, 67 ^f
7058	II.1.8° 29, 60 ^f			8034	II.1.8° 29, 66 ^f
7065	II.1.8° 29, 3 ^f			8038	II.1.8° 29, 54 ^v
7100	II.1.8° 29, 45 ^f			8040	II.1.8° 29, 6 ^f
7114	II.1.8° 29, 55 ^v			8042	II.1.8° 29, 67 ^f
7125	II.1.8° 29, 39 ^f			8043	II.1.8° 29, 11 ^v
7163	II.1.8° 29, 76 ^v			8044	II.1.8° 29, 11 ^v
7214	II.1.8° 29, 41 ^v			8052	II.1.8° 29, 44 ^f
7220	II.1.8° 29, 38 ^f			8053	II.1.8° 29, 31 ^v
7238	I.2.8° 23, 181 ^f			8054	II.1.8° 29, 31 ^f
7412	II.1.8° 29, 5 ^f			8058	II.1.8° 29, 31 ^v
7160	II.1.8° 29, 71 ^f			8060	II.1.8° 29, 11 ^v
7170	I.2.8° 23, 189 ^v			8061	II.1.8° 29, 40 ^f
7458	(deutsch) I.2.8° 23, 331 ^v			8062	II.1.8° 29, 40 ^f
7459	(deutsch) I.2.8° 23, 331 ^f			8070	II.1.8° 29, 3 ^v
7468	II.1.8° 29, 38 ^f			8072	II.1.8° 29, 66 ^v
7521	II.1.8° 29, 57 ^f			8075	II.1.8° 29, 54 ^f
7522	II.1.8° 29, 24 ^f			8077	II.1.8° 29, 63 ^v
7547	I.2.8° 23, 155 ^v			8079	II.1.8° 29, 73 ^f
7568	II.1.8° 29, 57 ^f			8080	II.1.8° 29, 37 ^f
7660	(deutsch) I.2.8° 23, 330 ^v			8081	II.1.8° 29, 4 ^v
7682	II.1.8° 29, 57 ^f			8083	II.1.8° 29, 2 ^v
7687	II.1.8° 29, 27 ^f			8086	II.1.8° 29, 63 ^f
7689	II.1.8° 29, 45 ^v			8088	II.1.8° 29, 52 ^v
7718	I.2.8° 23, 221 ^f			8089	II.1.8° 29, 16 ^f
7728	II.1.8° 29, 15 ^f			8090 A	II.1.8° 29, 34 ^f
7729	II.1.8° 29, 22 ^v			8091	II.1.8° 29, 70 ^v
7736	II.1.8° 29, 38 ^f			8092	II.1.8° 29, 62 ^v
7743	I.2.8° 23, 165 ^f			8095	II.1.8° 29, 68 ^f
7757	I.2.8° 23, 327 ^f			8097	II.1.8° 29, 1 ^f
7760	I.2.8° 23, 197 ^f			8098	II.1.8° 29, 35 ^v
7790	II.1.8° 29, 12 ^v			8099	II.1.8° 29, 35 ^v
7823	II.1.8° 29, 12 ^f			8100	II.1.8° 29, 37 ^f
				8101	II.1.8° 29, 17 ^v
				8102	II.1.8° 29, 35 ^f
				8106	II.1.8° 29, 17 ^v

Versikel

7927	II.1.8° 29, 34 ^f
7928	II.1.8° 29, 67 ^f
7930	II.1.8° 29, 25 ^f
7932	II.1.8° 29, 69 ^f
7934	II.1.8° 29, 9 ^v
7936	II.1.8° 29, 61 ^v
7937	II.1.8° 29, 22 ^v
7938	II.1.8° 29, 62 ^f
7941	II.1.8° 29, 7 ^f
7945	II.1.8° 29, 28 ^v
7950	II.1.8° 29, 2 ^f
7951	II.1.8° 29, 40 ^v
7952	II.1.8° 29, 40 ^v
7953	II.1.8° 29, 62 ^v
7954	II.1.8° 29, 40 ^v
7955	II.1.8° 29, 9 ^v
7958	II.1.8° 29, 26 ^f
7960	II.1.8° 29, 63 ^f
7961	II.1.8° 29, 76 ^v
7966	I.2.8° 23, 218 ^v ; II.1.8° 29, 46 ^f
7967	II.1.8° 29, 47 ^f
7968	II.1.8° 29, 62 ^f
7977	II.1.8° 29, 47 ^f
7978	II.1.8° 29, 17 ^v
7979	II.1.8° 29, 29 ^f
7981	II.1.8° 29, 18 ^v
7983	II.1.8° 29, 34 ^v
7986	II.1.8° 29, 29 ^f
7990	II.1.8° 29, 43 ^v
7992	II.1.8° 29, 79 ^f
7994	II.1.8° 29, 1 ^v
7998	II.1.8° 29, 15 ^v
7999	II.1.8° 29, 16 ^f
8001	II.1.8° 29, 67 ^f
8005	II.1.8° 29, 31 ^v
8007	II.1.8° 29, 1 ^v
8008	II.1.8° 29, 31 ^v
8009	II.1.8° 29, 74 ^v
8010	II.1.8° 29, 34 ^f
8011	II.1.8° 29, 70 ^v
8012	II.1.8° 29, 29 ^f

Verzeichnis der Verse und Versdichtungen

8107 II.1.8° 29, 29 ^v 8110 II.1.8° 29, 77 ^f 8111 II.1.8° 29, 7 ^f 8112 II.1.8° 29, 3 ^f 8114 II.1.8° 29, 3 ^v 8115 II.1.8° 29, 6 ^v 8117 II.1.8° 29, 4 ^v 8120 II.1.8° 29, 3 ^f 8121 II.1.8° 29, 18 ^f 8124 II.1.8° 29, 35 ^f 8126 II.1.8° 29, 43 ^v 8130 II.1.8° 29, 9 ^f 8136 II.1.8° 29, 66 ^f 8137 II.1.8° 29, 12 ^v 8138 II.1.8° 29, 65 ^v 8140 II.1.8° 29, 53 ^f 8146 II.1.8° 29, 31 ^v 8147 II.1.8° 29, 40 ^f 8148 II.1.8° 29, 1 ^f ; II.1.8° 30, 26 ^f 8149 II.1.8° 29, 36 ^v	8151 II.1.8° 29, 46 ^v 8153 II.1.8° 29, 18 ^v 8154 II.1.8° 29, 25 ^v 8156 II.1.8° 29, 36 ^f 8157 II.1.8° 29, 25 ^f 8159 II.1.8° 29, 23 ^v 8160 II.1.8° 29, 22 ^v 8161 II.1.8° 29, 22 ^f 8165 II.1.8° 29, 8 ^f 8170 II.1.8° 29, 5 ^f 8171 II.1.8° 29, 54 ^v 8174 II.1.8° 29, 35 ^f 8176 II.1.8° 29, 36 ^v 8180 II.1.8° 29, 22 ^f 8181 II.1.8° 29, 75 ^v 8184 II.1.8° 29, 24 ^v 8185 II.1.8° 29, 37 ^f 8188 II.1.8° 29, 11 ^v 8189 II.1.8° 29, 53 ^f 8191 II.1.8° 29, 29 ^v 8193 II.1.8° 29, 29 ^f	8194 II.1.8° 29, 68 ^f 8201 II.1.8° 29, 10 ^v 8203 II.1.8° 29, 17 ^f 8204 II.1.8° 29, 44 ^f 8208 II.1.8° 29, 62 ^f 8212 II.1.8° 29, 37 ^f 8213 II.1.8° 29, 37 ^f 8214 II.1.8° 29, 25 ^f 8216 II.1.8° 29, 17 ^f 8217 II.1.8° 29, 18 ^f 8221 II.1.8° 29, 12 ^v 8222 II.1.8° 29, 64 ^f 8223 II.1.8° 29, 23 ^v 8225 II.1.8° 29, 35 ^v 8228 II.1.8° 29, 36 ^v 8229 II.1.8° 29, 31 ^v 8230 II.1.8° 29, 18 ^v 8233 II.1.8° 29, 23 ^v 8237 II.1.8° 29, 43 ^v 8240 II.1.8° 29, 65 ^v 8241 II.1.8° 29, 16 ^f 8246 II.1.8° 29, 12 ^v
---	--	--

COLOPHONS

20539 I.2.8° 17, 178 ^v 20939 II.1.8° 1, 71 ^f 21088 II.1.8° 1, 71 ^f 21248 II.1.8° 1, 71 ^f	21270 II.1.8° 30, 14 ^v 21459 I.2.8° 17, 178 ^v 21802 II.1.8° 1, 71 ^f 21803 I.2.8° 10, 127 ^f	21997 II.1.8° 1, 71 ^f 22261 II.1.8° 37, 71 ^v 22408 I.2.8° 10, 127 ^f 23396 II.1.8° 33, 143 ^v
---	---	--

WACKERNAGEL, Kirchenlied

W II 646 I.2.8° 23, 248 ^v W II 691 I.2.8° 23, 255 ^f W II 907 I.2.8° 23, 247 ^f W II 939 I.2.8° 23, 267 ^f W II 1327 I.2.8° 23, 264 ^v W III 2 I.2.8° 23, 289 ^f W III 3 I.2.8° 23, 300 ^f W III 4 I.2.8° 23, 301 ^v W III 5 I.2.8° 23, 279 ^v W III 7 I.2.8° 23, 304 ^f W III 8 I.2.8° 23, 292 ^f W III 9 I.2.8° 23, 249 ^v W III 10 I.2.8° 23, 287 ^f W III 11 I.2.8° 23, 288 ^f W III 13 I.2.8° 23, 268 ^f	W III 15 I.2.8° 23, 265 ^v W III 16 I.2.8° 23, 245 ^v W III 17 I.2.8° 23, 253 ^v W III 22 I.2.8° 23, 277 ^f W III 23 I.2.8° 23, 278 ^v W III 24 I.2.8° 23, 274 ^f W III 25 I.2.8° 23, 259 ^v W III 26 I.2.8° 23, 278 ^f W III 27 I.2.8° 23, 305 ^f W III 28 I.2.8° 23, 273 ^f W III 30 I.2.8° 23, 312 ^f W III 33 I.2.8° 23, 303 ^f W III 35 I.2.8° 23, 313 ^f W III 39 I.2.8° 23, 250 ^v W III 41 I.2.8° 23, 275 ^v	W III 42 I.2.8° 23, 256 ^f W III 43 I.2.8° 23, 257 ^f W III 46 I.2.8° 23, 312 ^v W III 49 I.2.8° 23, 252 ^v W III 50 I.2.8° 23, 273 ^v W III 55 I.2.8° 23, 284 ^v W III 62 I.2.8° 23, 306 ^f W III 67 I.2.8° 23, 286 ^f W III 70 I.2.8° 23, 280 ^v W III 71 I.2.8° 23, 282 ^v W III 78 I.2.8° 23, 296 ^v W III 113 I.2.8° 23, 292 ^v W III 141 I.2.8° 23, 308 ^f W III 161 I.2.8° 23, 260 ^v W III 163 I.2.8° 23, 310 ^f
--	--	--

Verzeichnis der Verse und Versdichtungen

W III 166	I.2.8° 23, 293 ^v	W III 371	I.2.8° 23, 241 ^v	W III 968	I.2.8° 23, 290 ^v
W III 201	I.2.8° 23, 281 ^v	W III 372	I.2.8° 23, 242 ^f	W III 1116	I.2.8° 23, 160 ^f
W III 250	I.2.8° 23, 211 ^f	W III 401	I.2.8° 23, 313 ^v	W III 1358	I.2.8° 23, 271 ^f
W III 251	I.2.8° 23, 217 ^v	W III 504	I.2.8° 23, 270 ^f	W IV 1307	I.2.8° 23, 239 ^f
W III 260	I.2.8° 23, 186 ^f	W III 546	I.2.8° 23, 243 ^f	W IV 1308	I.2.8° 23, 239 ^v
W III 289	I.2.8° 23, 262 ^f	W III 604	I.2.8° 23, 298 ^f	W IV 1309	I.2.8° 23, 240 ^v
W III 294	I.2.8° 23, 263 ^v	W III 616	I.2.8° 23, 274 ^v	W V 1182	I.2.8° 23, 272 ^f

WALTHER, Carmina

411	II.1.8° 26, 150 ^v ; II.1.8° 33, 75 ^f	5629	II.1.8° 37, 71 ^f	13935	II.1.8° 7, 137 ^f
573	II.1.8° 37, 70 ^v	5869	II.1.8° 33, 40 ^v	13982	II.1.8° 37, 67 ^f
618	II.1.8° 33, 128 ^f	6929	II.1.8° 33, 76 ^f	14344	II.1.8° 33, 44 ^f
680	II.1.8° 26, 189 ^f	8114	II.1.8° 37, 71 ^v	15041	II.1.8° 33, 44 ^v
772	II.1.8° 33, 76 ^f	8211	II.1.8° 33, 76 ^f	14570	II.1.8° 21, 34 ^f ; II.1.8° 37, 11 ^v
797	I.2.8° 19, 99 ^v	8541	II.1.8° 38, 113 ^v	15427	II.1.8° 7, 1 ^f
1294	II.1.8° 7, 85 ^f	8672	II.1.8° 6, 156 ^v	15482	II.1.8° 26, 193 ^f ; II.1.8° 33, 75 ^f ; II.1.8° 37, 69 ^v
1298	II.1.8° 37, 71 ^f	8817	II.1.8° 26, 154 ^v ; II.1.8° 37, 70 ^f	15967	II.1.8° 37, 72 ^f
1387	II.1.8° 33, 128 ^f	8881	II.1.8° 33, 40 ^f	16015 a	II.1.8° 37, 71 ^f
1564	II.1.8° 33, 40 ^f ; II.1.8° 37, 11 ^v	9549	II.1.8° 37, 71 ^v	16101	II.1.8° 33, 41 ^f
1945	I.2.8° 19, 100 ^v	9552	II.1.8° 33, 40 ^f , 75 ^f	16148	II.1.8° 26, 189 ^v
1996	II.1.8° 37, 139 ^f	9771	II.1.8° 24, 3 ^v	16310	II.1.8° 30, 25 ^v
2350	II.1.8° 37, 70 ^v	9990	II.1.8° 26, 180 ^v ; II.1.8° 33, 41 ^f , 50 ^v , 75 ^f ; II.1.8° 37, 70 ^f	16516	I.2.8° 19, 100 ^f
2589	II.1.8° 37, 139 ^v	10349	I.2.8° 3, 83 ^f	17039	I.2.8° 21, 2 ^f
2821	II.1.8° 33, 41 ^f ; II.1.8° 37, 70 ^f	10716	II.1.8° 21, 33 ^f ; II.1.8° 33, 128 ^f ; II.1.8° 37, 11 ^v	17472	II.1.8° 33, 43 ^v
3067	II.1.8° 37, 67 ^v			17544	II.1.8° 30, 25 ^v
3083	II.1.8° 6, 156 ^v			17610 a	II.1.8° 30, 212 ^f
3148	II.1.8° 26, 182 ^v	11107	II.1.8° 37, 70 ^v	17643	II.1.8° 33, 40 ^f
3214	II.1.8° 7, 137 ^f	11600	II.1.8° 37, 72 ^f	17938	II.1.8° 37, 72 ^f
3225	II.1.8° 33, 40 ^f ; II.1.8° 37, 70 ^f	11817	II.1.8° 37, 71 ^f	18330	II.1.8° 37, 66 ^v
3226	II.1.8° 33, 41 ^f	12796	II.1.8° 37, 71 ^f	18347	II.1.8° 26, 189 ^f
3368	II.1.8° 30, 212 ^v	12968	I.2.8° 19, 103 ^f	18868	II.1.8° 33, 40 ^v
3450	II.1.8° 37, 71 ^v	13068	II.1.8° 26, 39 ^f ; II.1.8° 31, 78 ^v	18886	II.1.8° 37, 71 ^f
3536	II.1.8° 30, 211 ^v ; II.1.8° 37, 70 ^v	13074	II.1.8° 31, 78 ^v	19037	II.1.8° 37, 170 ^v
3934	I.2.8° 19, 108 ^v	13137	II.1.8° 24, 4 ^f	19092	II.1.8° 33, 144 ^f
3986	II.1.8° 21, 33 ^v	13452	II.1.8° 26, 157 ^v ; II.1.8° 30, 213 ^f ; II.1.8° 33, 41 ^f , 74 ^v ; II.1.8° 37, 70 ^f	19209	II.1.8° 33, 40 ^f
4073	II.1.8° 6, 156 ^v			19420	II.1.8° 26, 11 ^v
4443	II.1.8° 33, 40 ^v			19669	II.1.8° 6, 156 ^v ; II.1.8° 33, 41 ^f ; 74 ^f ; II.1.8° 37, 69 ^v
4618	II.1.8° 37, 71 ^v	13565	II.1.8° 30, 211 ^f	19899	II.1.8° 33, 74 ^v ; II.1.8° 37, 70 ^f
4884	II.1.8° 37, 72 ^f	13624	II.1.8° 37, 70 ^v	20165	II.1.8° 7, 131 ^v
5538	II.1.8° 24, 4 ^f	13672	I.2.8° 3, 79a ^f		

Verzeichnis der Verse und Versdichtungen

20346	II.1.8° 24, 4 ^v	20647	II.1.8° 26, 173 ^f ;	20871	II.1.8° 7, 13
20497	II.1.8° 37, 71 ^f		II.1.8° 33, 40 ^v		
20578	II.1.8° 7, 133 ^f	20652	II.1.8° 26, 149 ^v		

WALTHER, Proverbia

192	II.1.8° 33, 75 ^v	11570 a	II.1.8° 30, 211 ^f ;	23692	II.1.8° 33, 76 ^f
1010	II.1.8° 37, 66 ^v		I.1.8° 37, 70 ^v	24288	II.1.8° 37, 72 ^f
1011	II.1.8° 37, 66 ^v	11891	II.1.8° 33, 44 ^f	24441	II.1.8° 33, 76 ^v ;
1125	II.1.8° 33, 128 ^f	12053 a	II.1.8° 37, 77 ^f		II.1.8° 37, 150 ^f
2037	II.1.8° 37, 72 ^f	12091	II.1.8° 33, 44 ^f	24465	II.1.8° 33, 76 ^v
2190	II.1.8° 37, 72 ^v	12539 c	II.1.8° 33, 75 ^v	24785	II.1.8° 33, 76 ^v
2390	II.1.8° 33, 76 ^v	12688	II.1.8° 33, 76 ^v ;	25429 a	II.1.8° 37, 68 ^v
2391	II.1.8° 33, 76 ^v		II.1.8° 37, 72 ^v	25992	II.1.8° 33, 76 ^v
2428	II.1.8° 33, 44 ^f	12790	II.1.8° 37, 70 ^f	26832	II.1.8° 33, 44 ^f
2786	II.1.8° 30, 212 ^f ;	13432	II.1.8° 24, 17 ^v	28050 a	II.1.8° 30, 25 ^v
	II.1.8° 33, 74 ^v	13444 c	II.1.8° 33, 76 ^v	28239	II.1.8° 37, 72 ^f
3346	II.1.8° 37, 11 ^v	13474	II.1.8° 37, 71 ^v	28299	II.1.8° 37, 72 ^v
3354	II.1.8° 37, 154 ^v	13695	II.1.8° 33, 75 ^v	28301	II.1.8° 37, 72 ^f
3864	II.1.8° 33, 76 ^v	13864	I.2.8° 3, 83 ^f	28318	II.1.8° 37, 58 ^v
4064	II.1.8° 33, 76 ^f	14111	II.1.8° 33, 128 ^f	28485	II.1.8° 37, 72 ^f
4278	II.1.8° 33, 44 ^v	14667 a	II.1.8° 30, 25 ^v	28605	II.1.8° 37, 70 ^v
4555	II.1.8° 37, 71 ^f	14943 a	II.1.8° 32, 40 ^f	28684 a	II.1.8° 37, 71 ^f
4679	II.1.8° 37, 71 ^f	16193	II.1.8° 33, 75 ^v	29118 e	II.1.8° 37, 72 ^f
4821 b	II.1.8° 32, 84 ^v	16874 a	II.1.8° 30, 25 ^v	29185 a	II.1.8° 37, 72 ^f
5152	II.1.8° 33, 76 ^v	17067	II.1.8° 33, 40 ^f	29240	II.1.8° 37, 72 ^v
5559	II.1.8° 37, 71 ^f	17381	II.1.8° 30, 25 ^v	29292	II.1.8° 30, 213 ^f
5632	II.1.8° 37, 72 ^f	18565 a	II.1.8° 30, 213 ^v	29378	II.1.8° 37, 70 ^v
5755	II.1.8° 30, 25 ^f	18596 a	II.1.8° 30, 213 ^v	29411 a	II.1.8° 30, 214 ^f
5926	II.1.8° 26,	18723	II.1.8° 30, 25 ^v	29754 a	II.1.8° 33, 74 ^v ;
	vorderer Spiegel	19348	II.1.8° 37, 1 ^v		II.1.8° 37, 70 ^f
6445 a	II.1.8° 30, 25 ^v	19350	II.1.8° 37, 1 ^v	29869	II.1.8° 26, 194 ^v
6526	II.1.8° 33, 75 ^v	20103	II.1.8° 33, 76 ^v	30823 a	II.1.8° 30, 212 ^f
6601	II.1.8° 37, 72 ^v	20144	II.1.8° 33, 75 ^v	30832	II.1.8° 33, 76 ^v
6628	II.1.8° 33, 76 ^v	20318	II.1.8° 33, 67 ^v	30848	II.1.8° 37, 72 ^f
6633	II.1.8° 33, 75 ^v	20560 a	II.1.8° 30, 211 ^f	31488 a	II.1.8° 30, 213 ^f
6676	II.1.8° 37, 72 ^v	20577	II.1.8° 24, 18 ^f	31744	II.1.8° 26,
6733	II.1.8° 37, 71 ^v	21226	II.1.8° 37, 71 ^f		vorderer Spiegel
7161	II.1.8° 32, 84 ^v	21341	II.1.8° 33, 75 ^v	32406 a	II.1.8° 30, 121 ^f
10153	II.1.8° 33, 76 ^v	21514	II.1.8° 33, 44 ^f	32574	II.1.8° 37, 71 ^f
10945	II.1.8° 37, 71 ^v	22027	II.1.8° 37, 11 ^v	33049	II.1.8° 26, 189 ^v ;
11090	II.1.8° 33, 76 ^v	22366 a	II.1.8° 37, 11 ^v		II.1.8° 30, 211 ^v
11147 a	II.1.8° 30, 212 ^f	23242	II.1.8° 37, 72 ^f	33604	II.1.8° 37, 150 ^v
11294	II.1.8° 37, 72 ^v	23247	II.1.8° 37, 72 ^v	33938	II.1.8° 37, 11 ^f
				34260	II.1.8° 33, 76 ^v

ALTE SIGNATUREN

Füssen, Benediktinerkloster St. Mang
(Papierschild auf dem Vorderdeckel, spätes 15., vereinzelt frühes 16. Jh.)

<i>A 62</i>	II.1.8° 6		<i>I 20</i> (?)	II.1.8° 31		<i>O 14</i>	II.1.8° 8
<i>B 43</i>	II.1.8° 7		<i>I 66</i>	II.1.8° 4		<i>O 15</i>	II.1.8° 30
<i>C 57</i>	II.1.8° 3		<i>K 51</i> (?)	I.2.8° 3			
			<i>K</i> (?)	II.1.8° 33			

Kirchheim, Zisterzienserinnenkloster
(Bleistiftsignatur, vorderer Spiegel oder Vorsatzblatt, 19. Jh.)

<i>K 17</i>	I.2.8° 16		<i>K 73</i>	I.2.8° 19		<i>K 320</i>	II.1.8° 27
<i>K 18</i>	II.1.8° 11		<i>K 110</i>	I.2.8° 15		<i>K 327</i>	II.1.8° 25
<i>K 69</i>	II.1.8° 15		<i>K 263</i>	II.1.8° 36		<i>K 387</i>	II.1.8° 19

Sammlung D. G. Schoeber
(Textanfangsseite, 18. Jh.)

<i>N^o 11</i>	I.2.8° 11		<i>N^o 15</i>	I.2.8° 23		<i>N^o 26</i>	I.2.8° 17
-------------------------	-----------	--	-------------------------	-----------	--	-------------------------	-----------

Im Füssener Bibliothekskatalog von 1780 beschriebene Handschriften im Folioformat

(„Klammersignatur“, meist vorderer Spiegel;
s. SINNER, Catalogus ...: Manuscripta in Folio, Nr. 1–236)

<i>1</i>	II.1.2° 197		<i>13</i>	II.1.2° 192		<i>25</i>	I.2.2° II
<i>2</i>	II.1.2° 199		<i>14</i>	II.1.2° 207		<i>26</i>	II.1.2° 203
<i>3</i>	II.1.2° 196		<i>15</i>	II.1.2° 206		<i>27</i>	II.1.2° 195
<i>4</i>	II.1.2° 185		<i>16</i>	II.1.2° 188		<i>28</i>	II.1.2° 3
<i>5</i>	II.1.2° 208		<i>17</i>	II.1.2° 193		<i>29</i>	Ordinariats- bibl. 18
<i>6</i>	II.1.2° 191		<i>18</i>	I.2.2° 14		<i>30</i>	II.1.2° 189
<i>7</i>	II.1.2° 198		<i>19</i>	II.1.2° 210		<i>31</i>	II.1.2° 184
<i>8</i>	II.1.2° 183		<i>20</i>	II.1.2° 205		<i>32</i>	II.1.2° 28 (1)
<i>9</i>	II.1.2° 204		<i>21</i>	II.1.2° 190		<i>33</i>	II.1.2° 28 (2)
<i>10</i>	I.2.2° IV		<i>22</i>	I.2.2° 13		<i>34</i>	II.1.2° 194/1
<i>11</i>	II.1.2° 209		<i>23</i>	II.1.2° 202		<i>35</i>	II.1.2° 194/11
<i>12</i>	II.1.2° 186		<i>24</i>	II.1.2° 187			

36	II.1.2° 194/III	86	II.1.2° 41	135	zur vorigen Nummer gehörig
37	II.1.2° 194/IV	87	II.1.2° 95		
38	II.1.2° 50	88	II.1.2° 144		
39	II.1.2° 98/III	89	II.1.2° 52	136	II.1.2° 88
40	II.1.2° 126	90	II.1.2° 143	137	II.1.2° 163
41	II.1.2° 40	91	II.1.2° 113	138	II.1.2° 136
42	II.1.2° 64	92	II.1.2° 56	139	II.1.2° 121
43	II.1.2° 39	93	II.1.2° 180	140	II.1.2° 51
44	II.1.2° 63	94	II.1.2° 138	141	II.1.2° 57
45	II.1.2° 16	95	II.1.2° 181	142	neuzeitlich
46 und 221	II.1.2° 47	96	II.1.2° 150	143	II.1.2° 171
47	II.1.2° 86	97	II.1.2° 109	144	II.1.2° 7
48	II.1.2° 19	98	II.1.2° 46	145	II.1.2° 55
49	II.1.2° 145	99	II.1.2° 27	146	II.1.2° 48
50	II.1.2° 175	100	II.1.2° 172	147	II.1.2° 66
51	II.1.2° 146	101	I.3.2° 14	148	II.1.2° 107
52	II.1.2° 37	102	II.1.2° 45	149	II.1.2° 77
53	II.1.2° 124	103	II.1.2° 33	150	I.2.2° 20
54	II.1.2° 176	104	II.1.2° 78	151	II.1.2° 127
55	II.1.2° 156	105	II.1.2° 98/I	152	II.1.2° 139
56	II.1.2° 155	106	II.1.2° 44	153	II.1.2° 82
57	II.1.2° 111	107	II.1.2° 94	154	II.1.2° 161
58	II.1.2° 92	108-109	neuzeitlich	155	II.1.2° 118
59-60	neuzeitlich	110	II.1.2° 159	156	II.1.2° 21
61	II.1.2° 122	111	II.1.2° 67	157	II.1.2° 31
62	II.1.2° 68	112	II.1.2° 80	158	II.1.2° 58
63	II.1.2° 147	113	II.1.2° 60	159	II.1.2° 42
64	II.1.2° 91	114	II.1.2° 93	160	II.1.2° 22
65	II.1.2° 134	115	II.1.2° 137	161	II.1.2° 98/II
66	II.1.2° 62	116	II.1.2° 35	162	II.1.2° 177
67	II.1.2° 220	117	II.1.2° 133	163	II.1.2° 125
68	II.1.2° 36	118	II.1.2° 132	164	II.1.2° 216
69	II.1.2° 129	119	II.1.2° 142/I	165	III.1.2° 3 (olim)
70	II.1.2° 142/II	120	II.1.2° 8		
71	II.1.2° 49	121	II.1.2° 85	166	II.1.2° 71
72	II.2.2° 26	122	II.1.2° 151	167	II.1.2° 128
73	II.1.2° 24	123	II.1.2° 17	168	
74	II.1.2° 154	124	III.1.2° 31	169	II.1.2° 100
75	neuzeitlich	125		170	II.1.2° 29
76	II.1.2° 105	126	II.1.2° 10	171	neuzeitlich
77	II.1.2° 167	127	II.1.2° 23	172	II.1.2° 141
78	II.1.2° 65	128	II.1.2° 11	173	II.1.2° 5
79	II.1.2° 76	129	II.1.2° 12	174	I.2.2° 23
80	II.1.2° 30	130	II.1.2° 81	175	Ordinariats- bibl. 12
81	II.1.2° 182	131	III.1.2° 23		
82	II.1.2° 34	132	II.1.2° 75	176	Ordinariats- bibl. 6
83	II.1.2° 74	133	II.1.2° 59		
84	II.1.2° 112	134	II.1.2° 108	177	Ordinariats- bibl. 4
85	II.1.2° 170				

Alte Signaturen

178	Ordinariats- bibl. 2	191	II.1.2° 25	206	neuzeitlich
179	Ordinariats- bibl. 21	192	II.1.2° 9	207	neuzeitlich
180	I.2.2° 21	193	II.1.2° 14	208	II.1.2° 157
181	Ordinariats- bibl. 10	194	II.1.2° 165	209	II.1.2° 83
182	I.2.2° 9	195	II.1.2° 2	210	II.1.2° 168
183	II.1.2° 18	196	I.2.2° 10	211	I.3.2° 12
184	II.1.2° 123	197	I.2.2° 17	212–214	neuzeitlich
185	I.2.2° 24	198	II.1.2° 1	215	II.1.2° 89
186	II.1.2° 84	199		216	II.1.2° 148
187	II.1.2° 103	200	Ordinariats- bibl. 5	217	II.1.2° 117
188	II.1.2° 173	201		218	II.1.2° 70
189	I.2.2° 22	202	II.1.4° 44 (!)	219	neuzeitlich
190	II.1.2° 106	203	II.1.2° 97	220	II.1.2° 90
		204	III.1.2° 29	221 und 46	II.1.2° 47
		205	II.1.2° 135	222–236	neuzeitlich

im Quartformat

(„Klammersignatur“, meist vorderer Spiegel;
s. SINNER, Catalogus ...: Manuscripta in Quarto, Nr. 1–99)

1	II.1.4° 26	24	II.1.4° 1	49	I.2.4° 32
2	I.2.4° 36	25	II.1.4° 12	50	II.1.4° 6
3a	II.1.4° 65	26	Ordinariats- bibl. 3	51	I.2.4° 22
3b	I.2.4° 8	27	II.1.4° 10	52	II.1.4° 5
4	II.1.4° 63	28	II.1.4° 22	53	II.1.4° 72
5	III.1.4° 6	29	II.1.4° 25	54	I.2.4° 31
6	II.1.4° 3	30	II.1.4° 49	55	II.1.4° 53
7	II.1.4° 19	31	II.1.4° 32	56	II.1.4° 11
8	II.1.4° 31	32	II.1.4° 8	57	II.1.4° 43
9	I.2.4° 34	33	II.1.4° 54	58	I.2.4° 33
10	II.1.4° 13	34	II.1.4° 46	59	II.1.4° 2
11	II.1.4° 45	35	I.2.4° 30	60	II.1.4° 7
12	II.1.4° 64	36	II.1.4° 52	61	II.1.4° 18
13	II.1.4° 62	37	II.1.4° 57	62	I.2.4° 35
14	II.1.4° 29	38	II.1.4° 56	63	II.1.4° 48
15	II.1.4° 21	39	II.1.4° 67	64	
16	II.1.4° 4	40	II.1.4° 23	65	I.2.4° 27
17	II.1.4° 14 (olim)	41	II.1.4° 55	66	I.2.4° 21
18	Ordinariats- bibl. 11	42	II.2.4° 2 (!)	67	III.1.4° 1
19	II.1.4° 71	43	neuzeitlich	68	Ordinariats- bibl. 17
20	II.1.4° 30	44	II.1.4° 33	69	I.2.8° 10 (!)
21	II.1.4° 28	45	II.1.4° 38	70	II.1.4° 17
22	II.1.4° 20	46	I.2.4° 28	71	II.1.4° 16
23	Ordinariats- bibl. 7	47	Ordinariats- bibl. 1	72	I.2.8° 4 (!) (Ein- bandmakulatur aus Nr. 95)
		48	neuzeitlich		

73-79	neuzeitlich	99	II.1.8° 4 (!)	1780 erwähnt, aber in der Hs., vorderer Spiegel, statt einer Klammersignatur angegeben <i>caret</i>)
80	I.2.4° 37 (olim)		(s.u. Oktavfor- mat Nr. 1)	
81-85	neuzeitlich			
86	III.1.4° 15	(-)	I.2.4° 7 (von SINNER nicht im Katalog von	
87-94	neuzeitlich			
95	II.1.4° 9			
96-98	neuzeitlich			

im Oktavformat

(„Klammersignatur“, meist vorderer Spiegel;
s. SINNER, *Catalogus ...: Manuscripta in Octavo*, Nr. 1-31)

1	II.1.8° 4	20	I.2.8° 3	als Klammer- signatur ange- geben) 35 II.1.8° 20 (Nachweis wie bei Nr. 32) 36 II.1.8° 21 (Nachweis wie bei Nr. 32) 37 II.1.8° 29 (Nachweis wie bei Nr. 32) 38 II.1.8° 9 (Nachweis wie bei Nr. 32) 39 II.1.8° 7 (Nachweis wie bei Nr. 32)
2	II.1.8° 3	21	II.1.8° 33	
3	III.1.8° 15	22	II.1.8° 8	
4	II.1.8° 32	23	neuzeitlich	
5	II.1.8° 6	24	durchgestrichen;	
6	I.2.8° 13		s. 26	
7	II.1.8° 9	25	II.1.8° 30	
8	II.1.8° 13	26	II.1.8° 37	
9	neuzeitlich	27	II.1.8° 31	
10	neuzeitlich	28	II.1.8° 24	
11	II.1.8° 14	29	II.1.8° 1	
12	II.1.8° 2	30	neuzeitlich	
13	II.1.8° 12	31	I.2.8° 7	
14	I.2.8° 11	32	II.1.8° 16 (von SINNER nicht im Katalog von 1780 erwähnt, aber in der Hs., vorderer Spiegel,	
15	II.1.8° 5			
16	neuzeitlich			
17	I.2.8° 22			
18	II.1.8° 28			
19	II.1.8° 29			

VERZEICHNIS DER ABBILDUNGEN

Abb. 1	Cod. I. 2. 8° 5, 302 ^v	Biblia Paris, 2. Viertel 13. Jh.
Abb. 2	Cod. I. 2. 8° 5, 356 ^f	Biblia Paris, 2. Viertel 13. Jh.
Abb. 3	Cod. I. 2. 8° 6, 2 ^f	Psalterium Regensburg, um 1255 - 1260
Abb. 4	Cod. I. 2. 8° 6, 79 ^f	Psalterium Regensburg, um 1255 - 1260
Abb. 5	Cod. I. 2. 8° 11, 62 ^{tb}	Breviarium Paris, Mitte 13. Jh.
Abb. 6	Cod. I. 2. 8° 11, 135 ^{va}	Breviarium Paris, Mitte 13. Jh.
Abb. 7	Cod. I. 2. 8° 13, 153 ^f	Breviarium Füssen, 1494
Abb. 8	Cod. I. 2. 8° 14, 29 ^f	Psalterium Bistum Bamberg, 1497
Abb. 9	Cod. I. 2. 8° 14, 57 ^f	Psalterium Bistum Bamberg, 1497
Abb. 10	Cod. I. 2. 8° 15, 82 ^f	Psalterium Nürnberg, 2. Hälfte 15. Jh.
Abb. 11	Cod. I. 2. 8° 16, 137 ^v	Psalterium Nürnberg, 2. Hälfte 15. Jh.
Abb. 12	Cod. I. 2. 8° 17, 7 ^f	Psalterium Venedig, 4. Viertel 15. Jh.
Abb. 13	Cod. I. 2. 8° 18, 54 ^v	Livre d'heures Rouen, 4. Viertel 15. Jh.
Abb. 14	Cod. I. 2. 8° 18, 60 ^v	Livre d'heures Rouen, 4. Viertel 15. Jh.
Abb. 15	Cod. I. 2. 8° 19, 40 ^f	Stunden- und Gebetbuch London, 1. Viertel 15. Jh.

Verzeichnis der Abbildungen

- Abb. 16 Cod. I. 2. 8° 19, 40^v Stunden- und Gebetbuch
London, 1. Viertel 15. Jh.
- Abb. 17 Cod. I. 2. 8° 21, 1^v Johannes Gerson: De consolatione theologiae
Niederlande? Nürnberg?, 1462
- Abb. 18 Cod. I. 2. 8° 21, 61^f Johannes Gerson: De consolatione theologiae
Niederlande? Nürnberg?, 1462
- Abb. 19 Cod. I. 2. 8° 23, 255^f Evangelisch-lutherisches Gebet- und
Gesangbuch
Oelsnitz/Vogtland, 1590 – 1591
- Abb. 20 Cod. I. 2. 8° 24, 1^f Urbanus Wassermann: Oratio panegyrica
Innsbruck, 1657
- Abb. 21 Cod. I. 2. 8° 25, 1^f Stundenbuch
Augsburg, um 1500
- Abb. 22 Cod. II. 1. 8° 15, 8^f Nocturnale
Kaisheim, 1. Hälfte 14. Jh.
- Abb. 23 Cod. II. 1. 8° 18, 33^f Breviarium
Raum Köln, 2. Hälfte 15. Jh.
- Abb. 24 Cod. II. 1. 8° 21, 42^f Regula s. Augustini
Bistum Freising, 4. Viertel 15. Jh.
- Abb. 25 Cod. II. 1. 8° 24, 21^f Liber precum
Weihenstephan, 1. Viertel 16. Jh.
- Abb. 26 Cod. II. 1. 8° 27, 36^f Psalterium
Nürnberg, 2. Hälfte 15. Jh.
- Abb. 27 Cod. II. 1. 8° 38, 65^f Stundenbuch
Bistum Speyer, 3. Viertel 15. Jh.



Abb. 1 Biblia
Cod. I. 2. 8° 5, 302°
Paris, 2. Viertel 13. Jh.

Item dicitur in modis temporibus et
 qui dicitur hunc de illis p[er]tinet ad agnoscendum
 quod dicitur in scripturis a h[er]etico laico
 et aquo dicitur tunc ad p[er]uoluntate
 tem.

Item dicitur in modis temporibus et
 hunc tempore p[er]tinet ad agnoscendum
 quod dicitur in scripturis a h[er]etico laico
 et aquo dicitur tunc ad p[er]uoluntate
 tem.

Item dicitur in modis temporibus et
 hunc tempore p[er]tinet ad agnoscendum
 quod dicitur in scripturis a h[er]etico laico
 et aquo dicitur tunc ad p[er]uoluntate
 tem.

Item dicitur in modis temporibus et
 hunc tempore p[er]tinet ad agnoscendum
 quod dicitur in scripturis a h[er]etico laico
 et aquo dicitur tunc ad p[er]uoluntate
 tem.

ma[ri] cum medietate dicitur h[er]etico laico
 et h[er]etico laico p[er]tinet ad agnoscendum
 quod dicitur in scripturis a h[er]etico laico
 et aquo dicitur tunc ad p[er]uoluntate
 tem.

Item dicitur in modis temporibus et
 hunc tempore p[er]tinet ad agnoscendum
 quod dicitur in scripturis a h[er]etico laico
 et aquo dicitur tunc ad p[er]uoluntate
 tem.

Item dicitur in modis temporibus et
 hunc tempore p[er]tinet ad agnoscendum
 quod dicitur in scripturis a h[er]etico laico
 et aquo dicitur tunc ad p[er]uoluntate
 tem.

Item dicitur in modis temporibus et
 hunc tempore p[er]tinet ad agnoscendum
 quod dicitur in scripturis a h[er]etico laico
 et aquo dicitur tunc ad p[er]uoluntate
 tem.



Abb. 2 Biblia
 Cod. I. 2. 8° 5, 356^r
 Paris, 2. Viertel 13. Jh.



Abb. 3 Psalterium
Cod. I. 2. 8° 6, 2'
Regensburg, um 1255–1260



Abb. 4 Psalterium
Cod. I. 2. 8° 6, 79^r
Regensburg, um 1255–1260

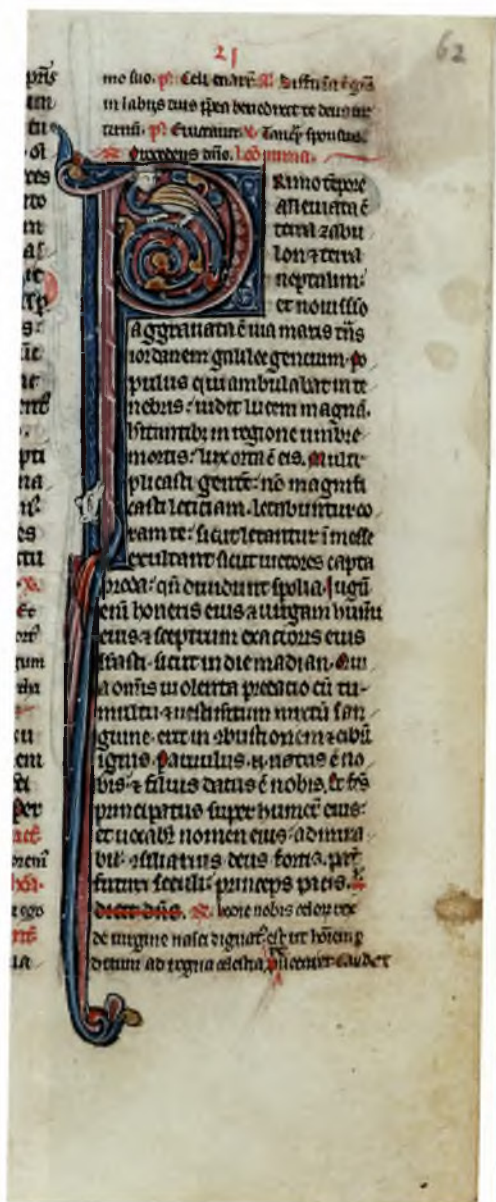


Abb. 5 Breviarium
Cod. I. 2. 8° 11, 62^b
Paris, Mitte 13. Jh.

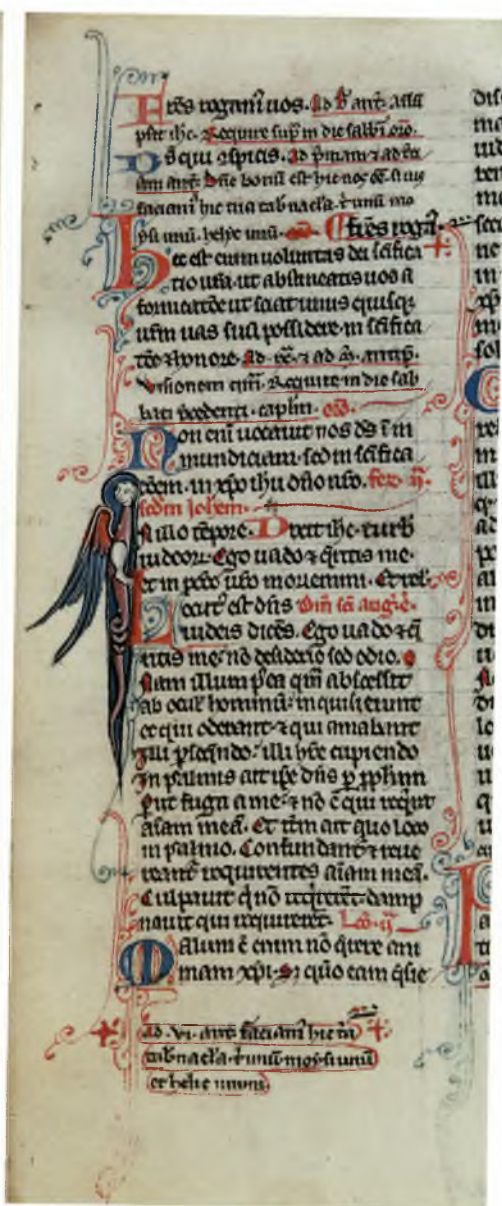


Abb. 6 Breviarium
Cod. I. 2. 8° 11, 135^a
Paris, Mitte 13. Jh.



Abb. 7 Breviarium
 Cod. I. 2. 8° 13, 153^r
 Füssen, 1494



Abb. 8

Psalterium
 Cod. I. 2. 8° 14, 29^r
 Bistum Bamberg,
 1497



Abb. 9

Psalterium
 Cod. I. 2. 8° 14, 57^r
 Bistum Bamberg,
 1497



Abb. 10 Psalterium
Cod. I. 2. 8° 15, 82^r
Nürnberg, 2. Hälfte 15. Jh.



Abb. 11 Psalterium
 Cod. I. 2. 8° 16, 137^v
 Nürnberg, 2. Hälfte 15. Jh.



Abb. 12 Psalterium
Cod. I. 2. 8° 17, 7'
Venedig, 4. Viertel 15. Jh.



Abb. 13 Livre d'heures
Cod. I. 2. 8° 18, 54^r
Rouen, 4. Viertel 15. Jh.



Abb. 14 Livre d'heures
Cod. I. 2. 8° 18, 60°
Rouen, 4. Viertel 15. Jh.



Abb. 15 Stunden- und Gebetbuch
Cod. I. 2. 8° 19, 40'
London, 1. Viertel 15. Jh.



Abb. 16 Stunden- und Gebetbuch
Cod. I. 2. 8° 19, 40'
London, 1. Viertel 15. Jh.

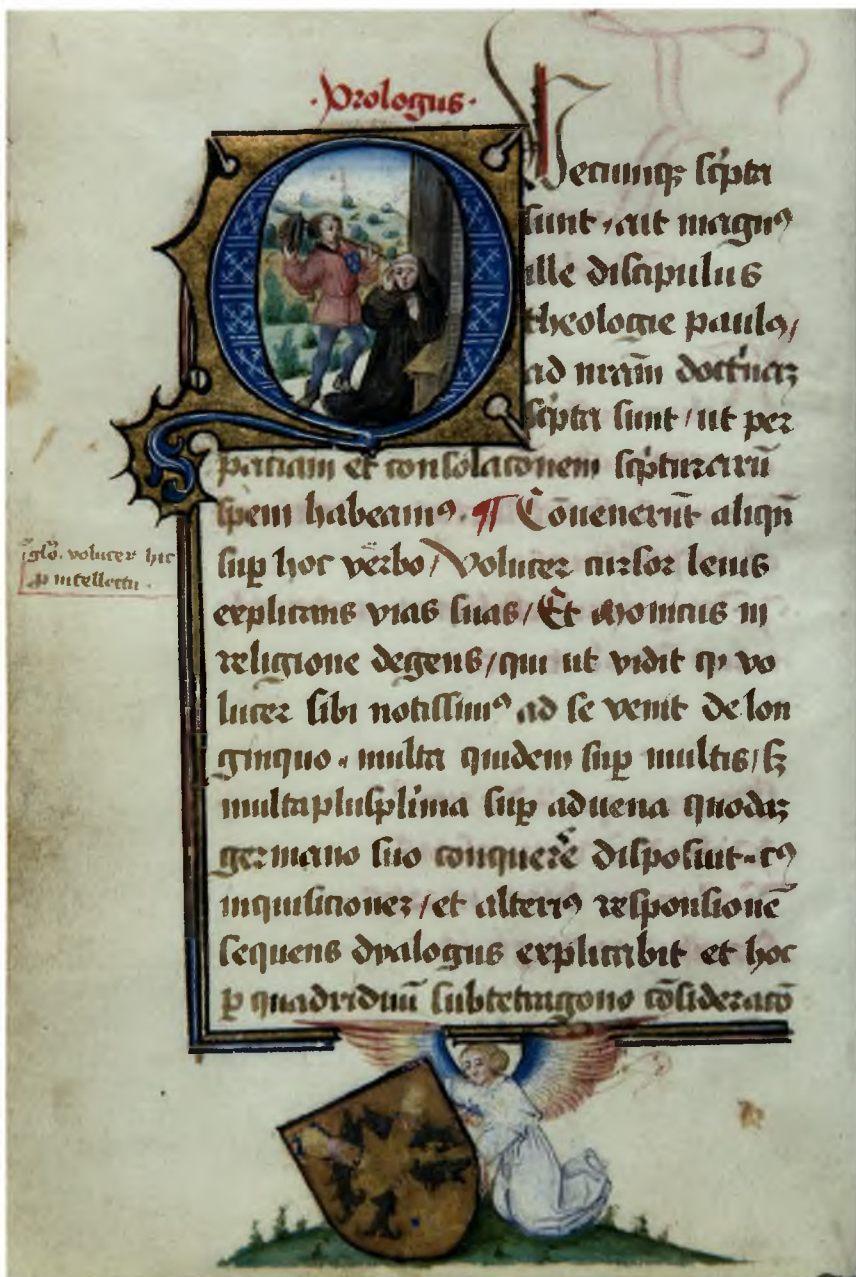


Abb. 17 Johannes Gerson: De consolatione theologiae
Cod. I. 2. 8° 21, 1^v
Niederlande? Nürnberg?, 1462

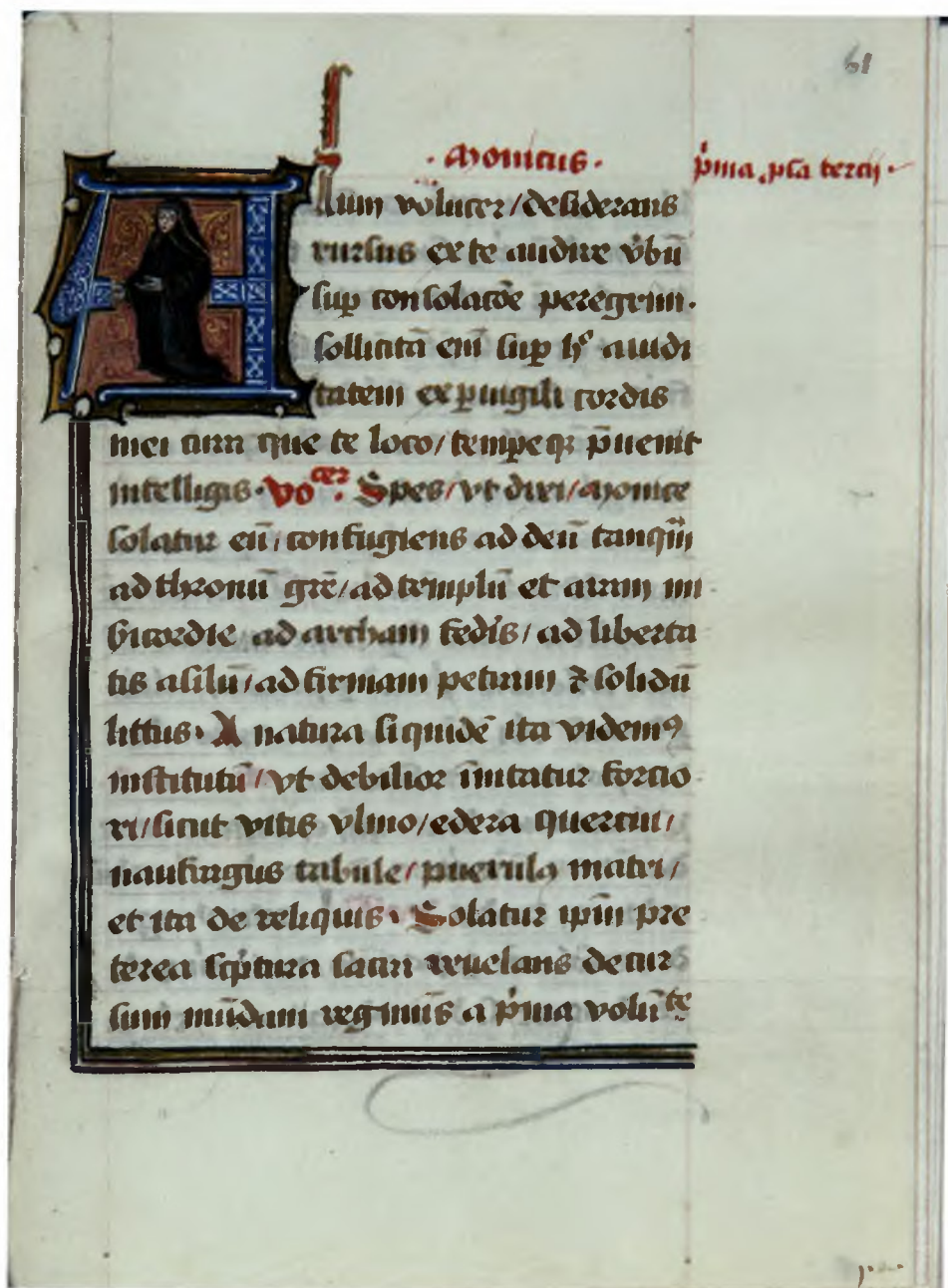
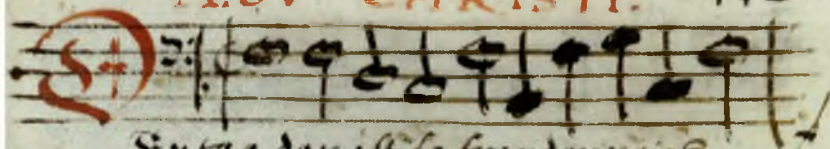
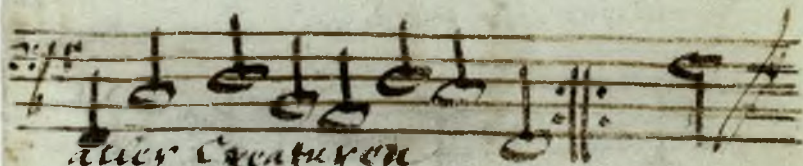


Abb. 18 Johannes Gerson: De consolatione theologiae
Cod. I. 2. 8° 21, 61^r
Niederlande? Nürnberg?, 1462



Sextag der ist so freundenreich
 Denn Gottes Son vom himelreich
 In kindelein so löblich
 Von einer Jungfrau her verlich
 Als die Son durchs geht das glas
 Und dach nicht werse hret das
 Die hirtten auf dem fiede warn
 Von den Angeessigen sifarn



aller Creaturen
 über die Nature Van
 ist uns geboren heute Wer
 zu Trost uns armen Leute
 mit ihrem claren sifeme He
 so merket all gemeine
 erführen neue meere
 Inne Ihesus geboren were Ein

Corporisq; animiq; nos repurga
 Diuina vultus manu;
 Preces. Contendimus ut in tui timore
 Vero pergere tramite,
 Ac mens, corpore cumq; iac, caduco.
 Seruetur sine scandalo.
 Hinc donec facias migrare, laudes
 Dicturos tibi perpetes. Amen

Abb. 19 Evangelisch-lutherisches Gebet- und Gesangbuch
 Cod. I. 2. 8° 23, 255f
 Oelsnitz/Vogtland, 1590–1591

ORATIO PANEGRY-
RICA PRO ADVENTV ILLVST-
RISSIMI AC REVERENDISSIMI
ARCHIEPISCOPI SALISBVRGEN-
SIS SANCTAE SEDIS APOSTOLI-
CAE LEGATI, ET S. R. I. PRINCI-
PIS GVIDOBALDI. E COMITI-
BVS IN TVNN EIDEM
OBLATA.



Miraberis Illustrissime Princeps
miraberis inquam merito Re-
uerendissime Archiepiscopo
audaciam meam, dum hūc
rudibus meis apicibus coram
Maieſtate tua hodie compare-
re non reuerer. Fateor enī,
quod, dum animus meus calamus huic char-
tae apponere ac imprimere cogitaret, ratio ob-
ſtiterit, orationem hanc meam debitis, & ne-
ceſſarijs terminis deſtitutam nihil te dignū,
& uel ſaltem te obadumbrans complecti: Vbi enī
elegantia, inquebat, vbi nitor, vbi concinnitas,
vbi acumen, vbi eruditio, vbi rerum varietas,
vbi grauitas ſententiarum, ac pondus, vbi dicto-
rum

Abb. 20 Urbanus Wassermann: Oratio panegyrica
Cod. I. 2. 8° 24, 1'
Innsbruck, 1657

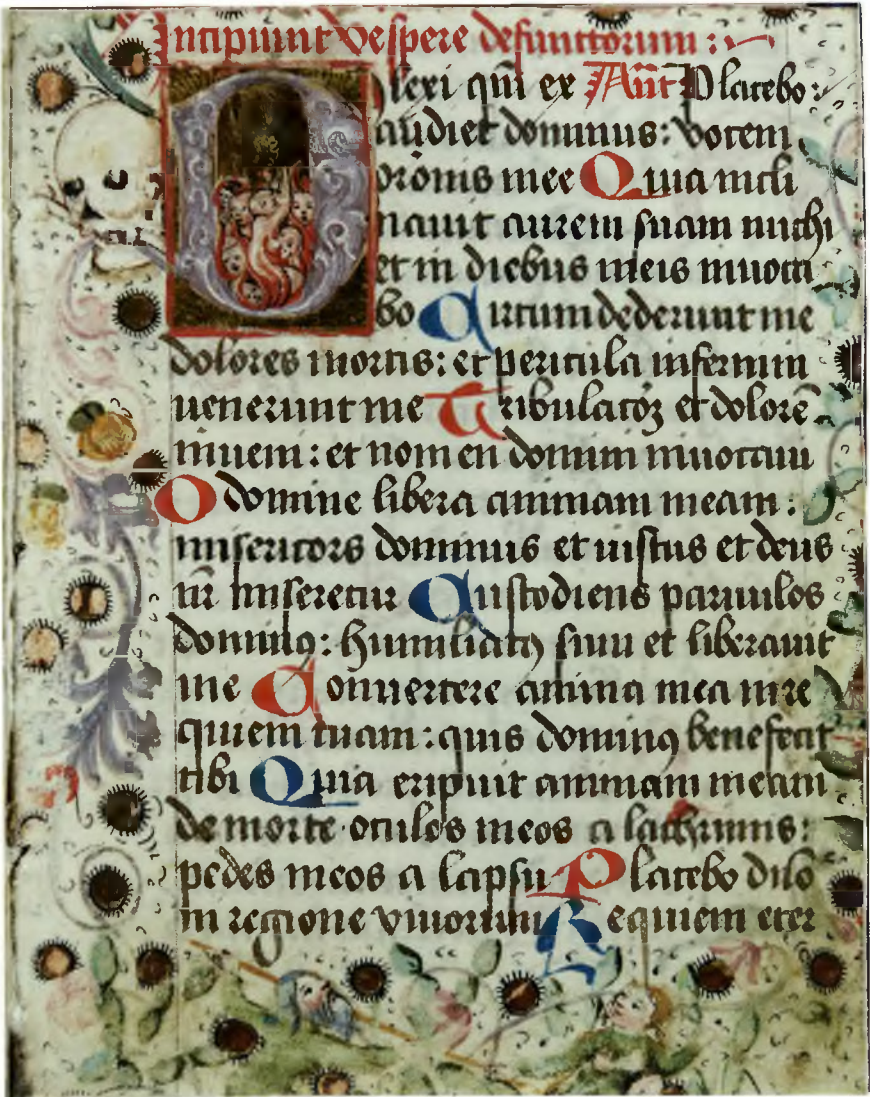


Abb. 21 Stundenbuch
Cod. I. 2. 8° 25, 1'
Augsburg, um 1500

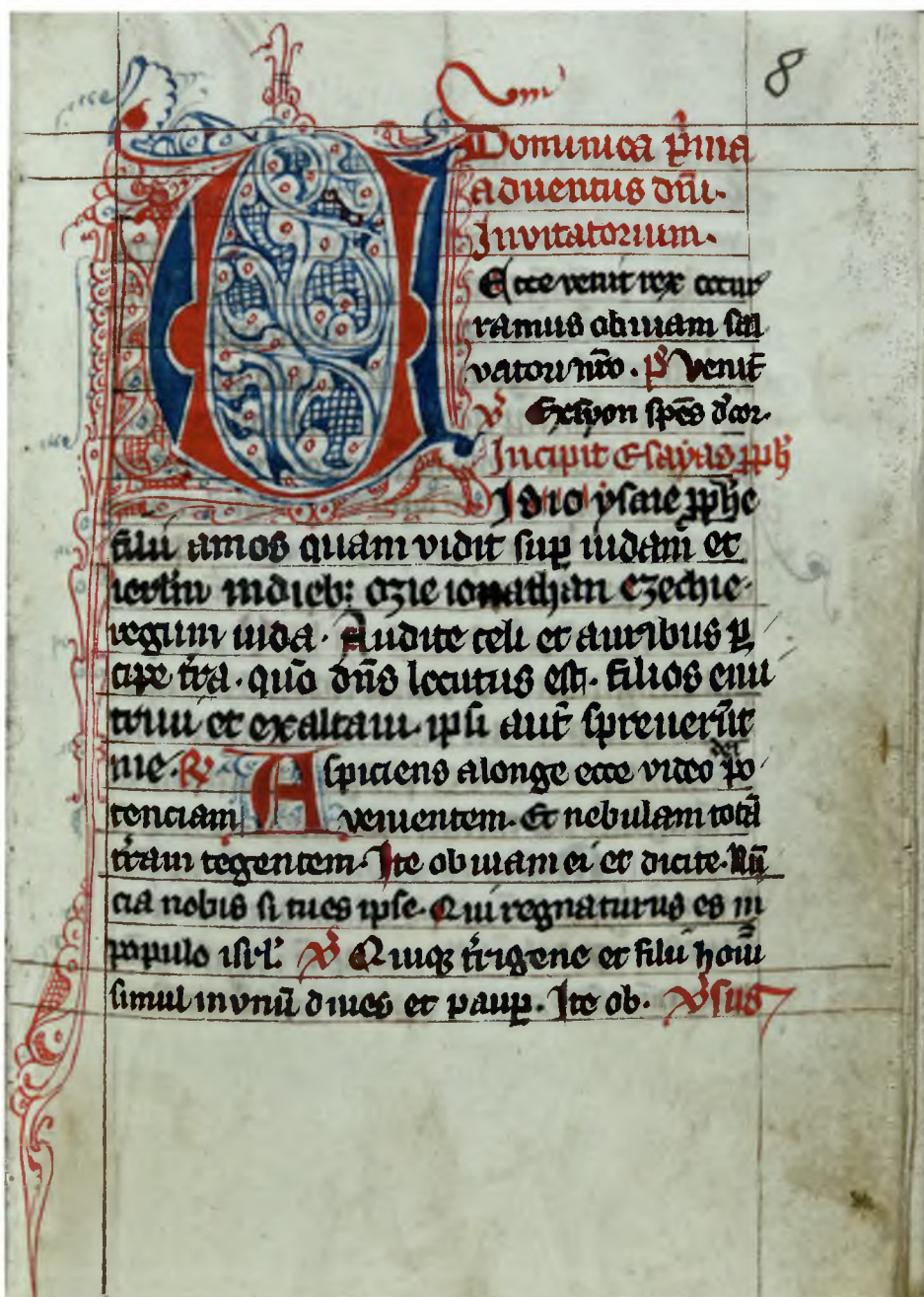


Abb. 22 Nocturnale
Cod. II. 1. 8° 15, 8'
Kaisheim, 1. Hälfte 14. Jh.

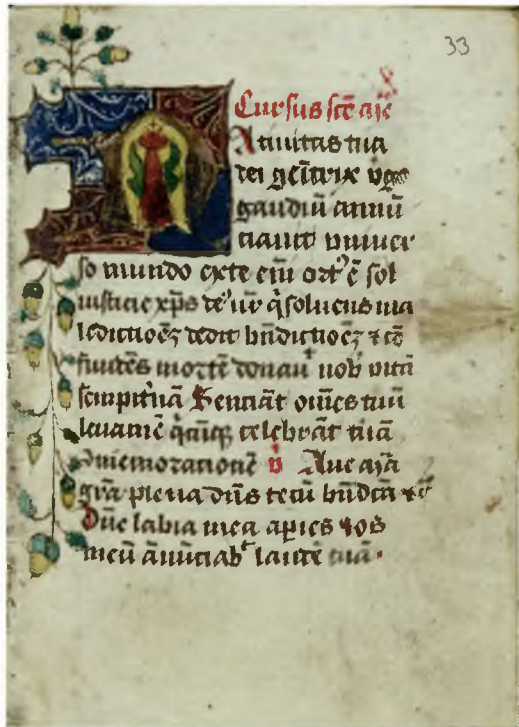


Abb. 23 Breviarium
 Cod. II. 1. 8° 18, 33^r
 Raum Köln,
 2. Hälfte 15. Jh.



Abb. 24 Regula s. Augustini
 Cod. II. 1. 8° 21, 42^r
 Bistum Freising,
 4. Viertel 15. Jh.



Abb. 25 Liber precum
 Cod. II. 1. 8° 24, 21^r
 Weißenstephan, 1. Viertel 16. Jh.

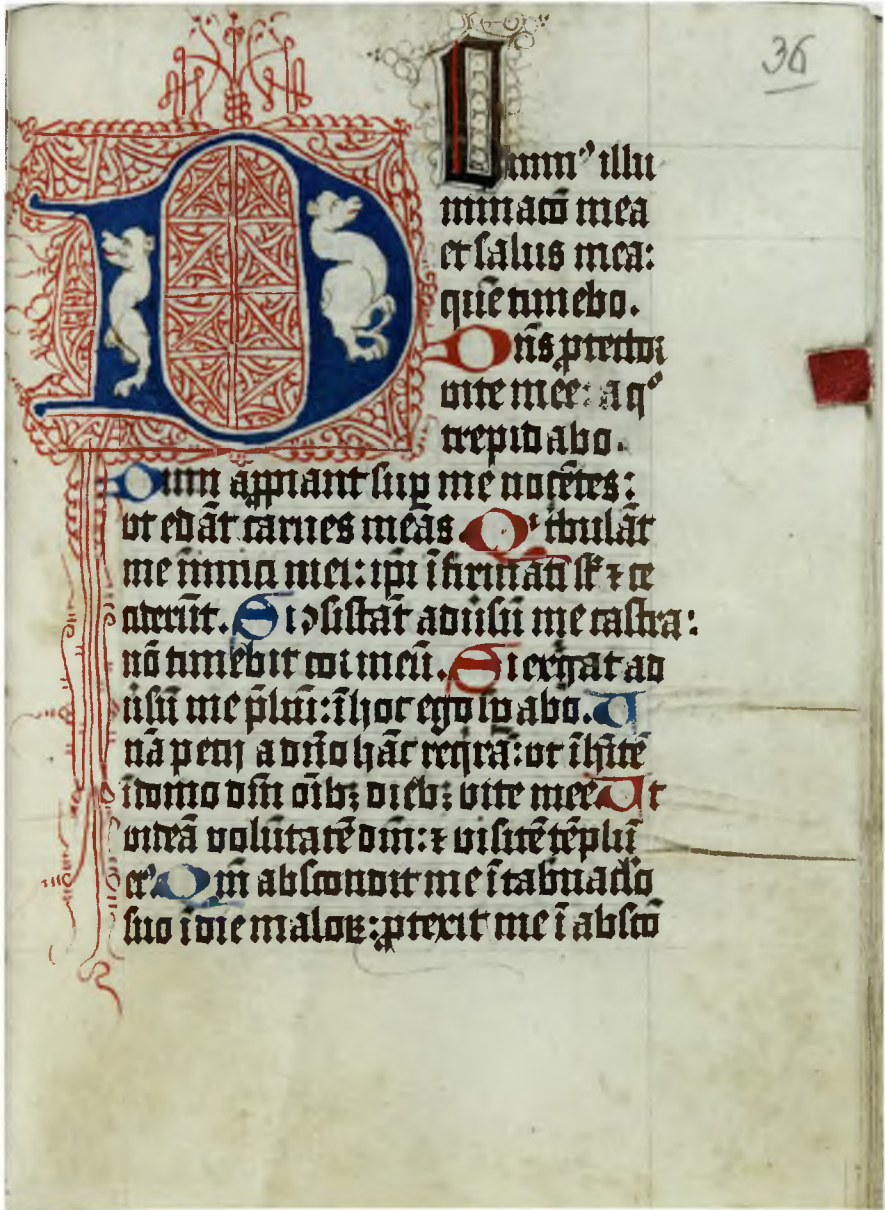


Abb. 26 Psalterium
Cod. II. 1. 8° 27, 36f
Nürnberg, 2. Hälfte 15. Jh.



Abb. 27 Stundenbuch
Cod. II. 1. 8° 38, 65^r
Bistum Speyer, 3. Viertel 15. Jh.

